7682
2767

Ewige Anbethung
des allerheiligsten
Altars-Sakrament,
In dem Geist und in der Wahrheit.
zu
öffentlich- und Feyerlich-immerwährendem
Gottes-Dienst
für die Löbl. Jungfrauen-Klöster
der Fürstlich-St. Gallischen Landen;
auch
zu allgemeinem Trost, und Nutzen aller
andächtig- und eifrigen Verehrer
dieses
Hochheiligen Geheimniß,
von
R. P. Iso Walser, Ord. des heiligen
Bened. Capitularn des Fürstl.
Stifts St. Gallen.

Erster Theil.
Vier und zwanzig allgemeine
Stund-Andachten.

Mit Genehmhaltung der Obern.

Gedruckt, und zu finden im Fürstl. Gotteshause St. Gallen, 1786.

EIGENTHUM DER STADT AUGSBURG

Vorbericht

Von dem Ursprung, Fortsetzung, und Verfassung der ewigen Anbethung in Fürstlich-St. Gallischen Landen.

Der heilige Kirchenrath von Trient lehret in der 13. Sizung 5. Kap. daß alle Christglaubigen, nach dem in der katholischen Kirch allzeit gehaltenen Brauch, dem heiligsten Altars-Sakrament in der Verehrung jene Anbethung erweisen, welche Gott allein gebühret. Gleichwie nun Christus, wahrer Gott und Mensch, in diesem wunderbarlichen Geheimniß immerdar, zu Tag und Nacht, gegenwärtig ist; also haben gottselige, für die Ehre des heiligen Sakraments eifernde Herzen gewunschen, und auf Mittel, Weis, und Art ihre Bemühungen angewendet, eine immerwährende Anbethung einzurichten, welche besonders zu öffentlicher Erbauung, und Vermehrung der Andacht dienete.

Das Libingerthal in der Hochfürstl. St. Gallischen Grafschaft Doggenburg, welches von dem Stift St. Gallen bey 8. Stunden entfernet ist, war der Ort, wo diese Andacht den Anfang genommen. Es ist ein zwischen den Bergen gelegenes Gebürg, in welchem der Hochwürdigste Fürst und Abt zu St. Gallen COELESTINUS II. im Jahr 1751. wegen Abgelegenheit dieser Bergleute, zu Beförderung des Seelenheils, eine neue Pfarrey gestiftet und errichtet hat.

Bey dieser neuen Kirch, Neu St. Gallen in Libingen genannt, haben sich nicht lang nach der Stiftung, einige fromme Jungfrauen versammelt, die unter Anleitung ihres geistlichen Seelsorgers, in einem neuerbauten Klösterlein ein einsammes Leben führten, ihre Beschäftigung war das beständige Gebeth, Handarbeit, und Unterweisung junger Töchtern in dem Christenthum, Lesen, Schreiben, und anständiger Arbeit.

Diese haben, durch Vorstellung, Lehre, und Einrichtung ihres Herrn Pfarrers Joseph Helg, eines St. Gallischen

Prie-

Priesters von Linggenwil gebürtig, angefrischet, sich entschlossen, das allerheiligste Sakrament des Altars, in ihrer neuen Pfarrkirch, immerwährend Tags und Nachts, mit lauter Stimme, in auserlesenen Andachten anzubethen; zu einigem Ersatz jener Unbilden, welche diesem höchsten Glaubens-Geheimniß angethan werden durch die bedaurliche Irrlehre, die Ulrich Zwingel, das unglückliche Haupt der Feinden dieses heiligen Sakraments, ein gebohrner Doggenburger von Wildhaus, einem 8. Stunden von Libingen entlegenen Gebürg, zu Zürich, in dem Doggenburg, in der Schweitz, und andern Orten ausgebreitet hat.

Im Jahr 1754. den 31. Heumonats, an dem Festtag des heiligen Ignazius, Stifters der Gesellschaft JEsu, hat diese öffentliche Anbethung in einer Kapell, hernach 1755. anfangs der heiligen Fasten in der Pfarrkirch den Anfang bekommen: von dieser Zeit an bis auf heutigen Tag, als schon 30. Jahr, ist sie keine Stund, weder bey Tag weder bey Nacht, unterbrochen oder unterlassen worden.

Damit aber dieses neue Institut der ewigen Anbethung bestättiget, versichert, und verewiget wurde: haben benannte gottselige Jungfrauen mit und durch ihren Director bey ihrem Ordinario, dem Fürsten und Abten zu St. Gallen, durch mehrere Zeit um die Bestättigung, und zu diesem Ende besonders in den Jahren 1759. und 1760. um Errichtung eines förmlichen Klosters unter der Regel des heiligen Patriarchen Benedictus, mit der Pflicht der ewigen Anbethung, immer die dringentlichste Bittschrifften eingegeben, und unausgesetzt angehalten.

Endlich nach genauer Prüffung, eignen Augenschein, und Untersuchung hat Fürst COELESTINUS II. nicht allein diese öffentliche, und höchsterbauliche Anbethung gutgeheißen, und confirmirt; sondern auch ein wahres Ordenskloster errichtet und gestiftet; wie der Stiftungs-Brief beweiset, welcher im Jahr 1760. den 8. Christmonats an dem Fest der unbefleckten Empfängniß Mariä ist ausgefertiget worden.

Also hat die ewige Anbethung, mit ununterbrochner Andacht, mit lauter Stimme, ihren Ursprung im St. Gallischen Doggenburg, in dem Libinger Gebürg, in der Pfarrey Neu St. Gallen zu Libingen, durch Bemühung frommer Jungfrauen, durch Eifer und Arbeit ihres Herrn Directoris, durch Stiftung und Bestättigung des Fürsten von St. Gallen COELESTINUS des II. erhalten: sie hat auch immer mehrers Wachsthum erlanget; dadurch sie sogar in entfernten Landen bekannt worden.

An beschriebenem Ort Libingen ist diese Anbethungs-Andacht fortgesetzet worden bis auf den 17. Wintermonats 1781. an welchem Tag aus Verordnung Seiner Hochfürstl. Gnaden BEDA, wegen wichtigen Ursachen, und wegen übeln wässerigem Grund des Klosterbaues, wegen Abgelegenheit des Orts, wegen Gefahr der Gesundheit der Klosterfrauen, das ganze Institut der ewigen Anbethung, mit der Stiftung des Klosters, ist übersetzet worden in das neuerbaute Kloster St. Gallenberg in Glatburg, in der St.

Gallischen alten Landschaft, unweit von Oberbeuren, bey der neuen Brugg über die Thur, gelegen; an welchem Ort in einem schönen Kloster- und Kirchen-Gebäu, nun die Libingische Anbethung fortgesetzet wird.

Nachdem aber im Doggenburg die ewige Anbethung zu Libingen solchen Glanz der Andacht, der Auferbauung, von sich geworfen; haben auch die Klosterfrauen des dritten Ordens des heil. Franciscus in dem Löbl. Kloster St. Maria der Engel genannt, ob Wattwil eine halbe Stund von der Stadt Liechtensteig im Doggenburg gelegen, aus heiligem Eifer, und Andacht zum heiligsten Sakrament des Altars, bey Seiner Hochfürstl. Gnaden in St. Gallen, dem Hochwürdigsten Fürsten BEDA die unterthänigste Bitt eingelegt, das nämliche Institut der ewigen Anbethung in ihrem alten Gotteshause einzuführen: welches dañ auch erfolget; und schon durch mehrere Jahr, mit allmöglicher Sorgfalt und Eifer, zu öffentlicher Ehre des allerheiligsten Sakraments, in mitte der zwinglianischen Lehrgenossenen, fortgesetzet wird.

Das

Das dritte St. Gallische Jungfrauen-Kloster, in welchem die ewige Anbethung abgehalten wird, ist das Gotteshaus St. Wiboraden zu St. Gedrgen, nächst bey dem Fürstlichen Stift St. Gallen, Ordens des heil. Benedicti: in diesem ist sie angefangen worden im Jahre 1776.

Das vierte Gotteshaus der ewigen Anbethung ist das Kloster Nötkersegg, in welchem der dritte Orden des heiligen Francisci, der Schwestern von der Buß genannt, beobachtet wird. Auch in diesem ist die Anbethung eingerichtet worden im Brachmonat 1776.

Das fünfte Kloster liegt im Rheinthal, das den Namen Mariahilf zu Altstetten führt, des dritten Ordens des heiligen Franciscus: unter der geistlichen Gerichtbarkeit, und Visitation des Stifts St. Gallen: dahin ist die öffentliche ewige Anbethung kommen im Jahr 1779. auf das Fest des heiligen Martinus.

In dem sechsten Kloster bey St. Catharina außer der Stadt Wyl, Ordens

des heiligen Dominici, ist die Anbethung errichtet worden im Jahr 1784. und zwar mit Genehmhaltung Seiner päpstlichen Heiligkeit PIUS VI.

Neben diesen Fürstlich-St. Gallischen Klöstern ist auch anzumerken das nahe bey St. Gallen gelegene Jungfrauen-Kloster zu Wunnenstein, in dem Canton Appenzell außer Rhoden, des Bischthums Konstanz; des dritten Ordens St. Francisci. Es liegt in Mitte der Zwinglianer; und haltet doch Tag und Nacht die öffentliche ewige Anbethung schon vom 6. Jenner 1772. Es ist allda ein dreyfacher ewiger Bund der Anbethung für alle Christglaubigen eingesetzet; welchen Papst CLEMENS XIV. im Jahr 1772. den 23. Wintermonats in einem besondern Gnaden-Brief mit vielen Ablässen begabet hat.

Nachdem nun kürzlich der Ursprung der feyerlichen ewigen Anbethung, sammt ihrer Fortsetzung in den St. Gallischen Landen, angezeiget worden; solle hier auch derselben Verfassung dem geneigten Leser nicht unangenehm fallen.

I. Es befindet sich in angezogenen Klöstern eine solche Anzahl der Gott-verlobten Jungfrauen, welche mit den weltlichen Lehr-Töchtern, die ewige Anbethung in den Tag- und Nacht-Stunden wechselweis abzuhalten, wohl vermögend sind, also daß diese heilige und trostreiche Andacht ihnen nicht beschwerlich fallet, sondern vielmehr zu großer Freud und Geists-Labung dienet.

II. Alle diese Anbetherinnen haben ihre feyerliche Gelübden nach ihrem heiligen Orden, auf dem sie Profession ablegen: und obwohlen einige derselben wegen den Stiftungen verbunden sind, die ewige Anbethung öffentlich zu halten; haben sie doch deshalben kein neues besonderes Gelübde. Ohne gewohnliche Tagzeiten oder Brevier, verwenden sie sich gänzlich auf die immerwährende Anbethung.

III. Kraft der Einsetzung der ewigen Anbethung, befinden sich alle Stund, nach der Abwechslung bestimmte, zwey Klosterfrauen in der Kirche, vor dem allerheiligsten Sakrament; welche mit lau-

ter Stimme die verordnete Andachten durch bethen und singen, auch mit der Orgel, verrichten.

IV. Täglich zu gewissen Stunden, in der Fruhe, Mittags, und Abends, versammeln sich in der Kirche alle Klosterfrauen, so viel möglich; um eine allgemeine Anbethung, etwann durch eine Viertlstund, abzuhalten.

V. Bisweilen, besonders wo größere Conventer sind, vermehret sich die Zahl der Anbetherinnen; welches an Sonn- und Feyertägen beobachtet wird. Wenn etwann Eine Gesundheits, oder anderer Ursach halber, gehindert ist, wird gleich eine andere an ihre Stelle durch die Obere verordnet.

VI. Ihre Andachts-Uebungen sind alle auf das allerheiligste Sakrament gerichtet; wenn schon in jeder Stund ein besonderes Geheimniß, oder Tugends-Uebung vorkommt, solche sind im Jahr 1774. in vier und zwanzig Stund-Andachten mit Genehmhaltung der Obern verfasset, und in Druck gegeben worden.

Schon

Schon zuvor hatte die ewige Anbethung ein eigenes Büchlein: weilen aber solches nur zwölf Stunden begriffe, ist es mit zwölf Stunden vermehret, und gänzlich umgegossen worden; wie gegenwärtige zweyte Auflage beweiset, in dem ersten Theil: welchem mit Gotteshilf der zweyte Theil nachfolgen wird, der die besondere Stunden auf die bewegliche, und unbewegliche Festtage des Jahrs enthalten soll.

An die Wohl-ehrwürdige Klosterfrauen

der ewigen Anbethung

des

Allerheiligsten Sakraments.

Der hohe Beruf, durch welchen der allgütige GOtt seine auserwählte Töchtern aus den Gefahren der Welt in die Sicherheit des geistlichen Ordensstandes, zu seinem heiligen Dienst, zu seiner Liebe berufen hat, ist ein so große Gnad, daß sie niemal genug erkennet, niemal genug verdanket werden kann. Die Welt

und alle zeitliche Unruhen verlassen, das Leben aber allein der wahren Frömmigkeit, der reinen Unschuld, zarten Liebe des höchsten Guts widmen, ist eine Quell aller Gnaden, der süßesten Herzensruhe, vieles Trostes, und der unverfälschten Heiligkeit. Dann eine Gott geheiligte Jungfrau, wie der h. Paulus zu den Corinthern schreibt, gedenket allein, was zu Gott gehöret, damit sie an Leib und in dem Geist heilig sey, und Gott gefalle. Deßhalben wird die Beschäftigung einer solchen von der Welt abgesönderten Seel keine andere seyn, als der immerwährende Umgang mit Gott, die Betrachtung göttlicher Geheimnisse, und eine beständige Uebung der Andacht.

Zu diesem Ende kann nichts füglichers erfunden werden, als die ewige Anbethung des hochheiligsten Sakraments des Altars; jene gottselige Andacht, welche in der katholischen Kirche in diesen letztern Zeiten immer mehr befördert wird. Dann wo kann eine geistliche Person sich besser mit Gott unterhalten, als vor dem Hochwürdigsten Gut? Wo die hohe Geheimnissen des Glaubens anmüthiger be-

trachten, als in Gegenwart desjenigen, der alle in sich enthaltet? Wo das Herz in zärteste Tugends-Uebungen sich eifriger ausgießen, als in tiefester Anbethung des wunder- und liebvollen Sakraments?

Solche hochgepriesene Gottseligkeit zu erleichtern, sind gegenwärtige Andachten für 24. Stunden verfasset worden; und finden sie nun Wohl-ehrwürdige Anbetherinnen, hier jene Begierden erfüllet, mit welchen sie nach einer solchen Einrichtung so sehnlich getrachtet haben. Nur ist vonnöthen, daß diese Anbethung in dem Geist, und der Wahrheit geschehe. Nachfolgende kurze Regeln werden es bewürken.

1. Vor dem Gebeth muß das Herz bereitet seyn. Es muß die stille Ruhe geniessen, und von keiner Anmuthung einige Verwirrung leiden. Hierzu dienet die vorgehende Gemüthserholung, die Hindanlegung zeitlicher Geschäften; wie auch eine kurze Betrachtung jenes Geheimnisses, welches in der Stund vorkommet. Die Anfangs gesetzte Gemüthserhebung giebt eine solche an die Hand.

2. In würklicher Abhaltung soll das Herz mit dem Mund übereins stimmen. Ja mehr der innerliche Geist, als die Wort, wird die Anbethung heilig, trostreich, und Gott angenehm machen. Deßhalben sind die vorgeschriebenen Gebether bedachtsam und mit Ueberlegung zu gebrauchen.

3. Die ewige Anbethung wird zu gröſserer Erbauung dienen, wann die Wort nicht zu geschwind und nicht zu gemach, sondern ordentlich, wohl ausgedrückt, wohl zusammen gesetzt, mit natürlich- und mittelmäßiger Stimme ausgesprochen werden. Also ist das Gebeth weniger beschwerlich, und zu innerlicher Andacht mehr kräftig.

4. Wo der Zusammenhang der Worten, und die Absätze zu lang sind mag man solche durch die Abwechslung der Bethenden verkürzern; doch so, daß der Sinn und Verstand der Wörter nicht verkehret werden; welches die Uebung lehren wird.

5. Das dem Gebeth untermischte Gesang macht die Anbethung zierlich und an-

genehm, und ertheilet ihr eine gewisse zarte Anmuthung, dadurch die Andacht ernähret, und die Zuhörer erbauet werden. Deßhalben sollen die Lobgesänger, wann es möglich, gesungen; obwohlen sie auch glathin können gebethet werden.

6. Wann das Stundgebeth zu lang ist, mag etwas hinweggelassen werden, das zur Hauptandacht weniger gehöret. Man muß hierinfalls eine kluge Vorsichtigkeit gebrauchen.

Die sorgfältige Beobachtung dieser Anmerkungen wird der ewigen Anbethung die wahre Kraft, eine besondere Zierd, die Zärtigkeit der Andacht, und eine große Auferbaulichkeit geben.

Endlich wünsche ich, durch diese meine geringe Bemühung, aller Verdiensten, und der heiligen Früchte der ewigen Anbethung zu immerwährenden Zeiten theilhaftig zu werden; und schließe mit herzlicher Begierde: Gelobt und angebethet sey ohne End, das allerheiligste Altars-Sakrament.

Anmerkung über die Stund-Andachten.

Das vornehmste Ziel dieser Andachten ist die anmüthige Unterhaltung derjenigen, welche der ewigen Anbethung gewidmet sind; wie man aus derer Inhalt leicht abnehmen kann. Doch werden sie auch andern eifrigen Verehrern zur Andacht dienen können. Es giebt Stunden, die man mit zärtester Erquickung, und wahrem Trost vor dem allerheiligsten Sakrament gern zubringet. Gegenwärtige Anmuthungen, und Gemüths-Erhebungen geben zerschiedenen Stoff, in welchem man sich mit dem sakramentalischen Gott unterhalten, und sein Herz ausgiessen kann; um so mehr, als diese Stunden grösten theils mit den Worten der heiligen Schrift, und den Kirchen-Gebethern verfasset sind. Man hat wegen Viele der Citationen den Raum zu eng gefunden; und deßhalben selbe weg gelassen.

Ewiger Anbethung

Erste Stund der

Allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Herr eröffne meine Lefzen,
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.
Oder: Lob sey dir o Herr und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbethung.

Den ewigen Gott ohne Anfang und ohne End,
Kommt, lasset uns ewig anbethen.
Dem allmächtig-dreyeinigen Gott, Vater, Sohn, und heiligen Geist,
Kommt, lasset uns ein ewiges Lob, und Dank abstatten.

Jesu Christo unserm Gott, und Heiland, im heiligsten Altars-Sakrament,
Kommt, lasset uns ein ewige Anbethung, Lob, Ehre, Lieb, und Danksagung abhalten.
Laßt uns mit allen Engeln, und Heiligen der Himmel anstimmen:
Heilig, Heilig, Heilig,
Ist der Herr, der allmächtige Gott,
Der Herr der Heerschaaren.
Himmel und Erden sind voll
Seiner Majestät, Glory, und Herrlichkeit!
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gemüths-Erhebung.

O Jesu! eingeborner Sohn des ewigen Vaters! einer göttlichen Natur und Wesenheit mit ihm: In dir hat er sein unendliches Wohlgefallen; ich bethe dich an, in tiefester Demuth, als meinen Gott und Herrn!

O Jesu! von dem Vater, und von dir gehet zugleich aus der heilige Geist. Dich mit dem Vater, und dem heiligen Geist bethe ich an, als meinen Schöpfer und ersten Anfang.

O Jesu! erleuchte meinen Verstand, und entzünde meinen Willen, damit ich dich vollkommen liebe, und mit dem Vater und heiligen Geist ewiglich anbethen möge.

Neumüthige Abbitt.

Heilige Dreyfaltigkeit! großer und schröcklicher Gott! aber auch barmherzig denjenigen, die dich lieben. Wir haben gesündiget, und sind von deinen Gebothen abgewichen.

Herr verzeih uns, und wende deinen Zorn von deinem Volk ab; Dann bey dir ist Barmherzigkeit, und Versöhnung.

Erhöre mein Gebeth, und mein Flehen, daß ich in deinem Heiligthum ausgieße.

Jesu durch deine Vermittlung sey mit uns deine Gnad, die Liebe des Vaters, und die Gemeinschaft des heiligen Geists, Amen.

Vorgesang. Gebenedeyt sey die heiligste Dreyfaltigkeit, und unzertheilte Einigkeit! Lasset uns sie loben in Ewigkeit: dann sie hat uns Barmherzigkeit erwiesen.

Lobgesang.

Herr du bist groß in Ewigkeit, * und dein Reich währet ewiglich.

Lobet den Herrn ihr Kinder Israel, * und preiset ihn vor den Völkern.

Verkündiget seine Wunderwerk; * dann kein anderer allmächtiger Gott ist, als er allein.

Lobet den Herrn alle seine Auserwählten; * haltet fröliche Tage, und danket ihm.

O Herr du bist unser Schöpfer; * und wir alle seynd Werk deiner Hände.

Du hast durch deine große Macht, und durch

deinen starken Arm Himmel und Erden erschaffen: * und ist kein Ding, das dir schwer falle.

Du starker, du großer und mächtiger: * dessen Name ist, der Herr der Heerschaaren.

Du bist groß in deinen Rathschlägen: * und unsern Gedanken unbegreiflich.

Du o Herr wirst in Ewigkeit bleiben: * und dein Thron von einem Geschlecht bis zu dem andern bestehen.

Allmächtiger Herr, du Gott Israels; * du bist der Herr, unser Gott: und dich o Herr wollen wir loben.

Du hast deine Furcht in unsere Herzen gegeben: * Damit wir deinen Namen anrufen.

Gott! unser Gott segne uns: * Gott segne uns, und alle Welt soll ihn fürchten.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn: * und dem heiligen Geist;

Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, * und zu ewigen Zeiten, Amen.

Vorgesang. Gebenedeyt sey ꝛc. wie oben fol. 3.

℣. Lasset uns loben den Vater, und Sohn, sammt dem heiligen Geist:

℟. Lasset uns ihn loben, und erhöhen zu ewigen Zeiten, Amen.

Lasset uns bethen.

Allmächtiger ewiger Gott, der du deinen Dienern verliehen hast in Bekanntniß des wahren Glaubens, die Ehr und Glory der ewi-

gen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in Macht der Majestät die Einigkeit anzubethen: wir bitten dich, daß wir durch eben dieses Glaubens feste Beständigkeit vor allem widrigen An- und Zufall bewahret werden; Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geists, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Lobspruch. Gelobt und angebethet sey ohne End
Jesus Christus im heiligsten Altars-Sakrament,
Von mir und allen Creaturen,
An allen Orten, und zu ewigen Zeiten,
Dann er mit Gott- und Menschheit, mit Fleisch und Blut, mit Leib und Seel, sammt dem Vater und heiligen Geist, wahrhaft, wesentlich, und lebendig daselbst zugegen ist.

Lobgesang.

1.

Nachdem der göttlich Sohn vom Vater ausgegangen,
Doch so, daß er von ihm sich niemal hat getrennt;
Hat er das Heil der Welt zu wirken angefangen,
Und kame allbereit zu seinem Lebens-End.

2.

Er wußte zwar, daß ihn ein Jünger wurd verrathen,

Daran kehrt er sich doch nur gar auf keine
Weiß:
Ja! er that gegen sie noch größere Wohlthaten,
Und gab sich ihnen selbst zu einer Lebensspeiß.

3.

Da unser Körper ist mit einer Seel begabet,
Und diese beyde Ding zerschiedne Wesen sind,
Gott mit zweyfacher Speiß den ganzen Men-
schen labet,
Da man sein Fleisch und Blut in diesem
G'heimniß findt.

4.

Er wurd ein Mensch, wie wir, da er einst wurd
geboren,
Er wurde unser Speiß im letzten Abendmahl;
Am Kreuz starb er, daß man nicht ewig gieng
verloren,
Nun wartet er auf uns dort in des Him-
mels-Saal.

5.

O Brodsgestalt! du bist zum Heil der Welt
bereitet,
Du öffnest Angelweit für uns die Himmels-
Port;
Sieh doch! wie unser Feind uns überall be-
streitet!
Ach! hilf und stärke uns in diesem G'fah-
ren-Ort.

6.

Gott! der du einig bist, doch dreyfach in Personen,
Sey ewig da verehrt in diesem Sakrament;
Du wollest aber auch uns diesen Dienst belohnen
Mit einem Lebens-Lauf, der dauret ohne End, Amen.
Gelobt und angebethet sey ohne End,
Jesus Christus im heiligsten Sakrament,
Von mir und allen Creaturen,
An allen Orten, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Die Kron der heiligsten Dreyfaltigkeit.

Ich glaub in Gott Vater! allmächtigen Schöpfer, ꝛc.

I. Zehner.

Uebung des Glaubens.

Himmlischer Vater! dieß ist das ewige Leben, daß ich erkenne dich allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesum Christum:

In dessen Glauben ich lebe, der mich geliebt, und sich selbsten für mich dargegeben hat.

Darum bekenne ich einen Gott in der Wesenheit, und in den Personen die heilige Dreyfaltigkeit!

Dann drey sind, welche Zeugniß geben in

dem Himmel, der Vater, das Wort, und der heilige Geist; und diese drey sind eins.

Du o Jesu bist die Wahrheit, und das Wort des ewigen Lebens:

In welchen gegründet, glaube ich, daß du o Jesu Christe in dem heiligsten Altars-Sakrament mit Gott- und Menschheit, mit Leib und Seel, sammt dem Vater und heiligen Geist, wahrhaft zugegen seyst.

So sey der heiligen Dreyfaltigkeit ein ewige Anbethung, Lob, Ehr, Lieb, und Danksagung,

Von allen Geschöpfen, an allen Orten, zu allen Zeiten, und in alle Ewigkeit:

Aus Ihm, durch Ihn, und in Ihm, sind alle Ding:

Ihm sey Ehr und Glory in Ewigkeit, Amen.

Folget das Vater unser ꝛc. 10. mal. Hernach: Ehr sey dem Vater, ꝛc. als er war im Anfang ꝛc. Endlich: Gegrüsset seyst du Maria! voll der Gnaden ꝛc.

II. Zehner.

Uebung der Hoffnung.

O dreyeiniger Gott! dein heiliger Name, und die Gedächtniß deiner Allmacht, Weisheit, und Liebe erquicken die Begierd, und Hoffnung meiner Seel.

Nach dir seufze ich in der Nacht und Finsterniß dieses armseligen Lebens; und in dem Licht

der

der Erleuchtung wird mein Geist und mein Herz zu dir wachen.

Herr! du allmächtiger König! alle Ding stehen in deinem Gewalt: dann du hast Himmel und Erden gemacht: erhöre mich Armselige, die flehentlich zu dir rufet, und auf deine Barmherzigkeit festiglich vertrauet.

Gedenke meiner o Gott! der du jene nicht verlassest, so dich lieben, und auf deine Barmherzigkeit hoffen, alle Sorgfalt werfe ich auf dich; dann du sorgest für uns.

O ewiges Wort, du bist Fleisch worden, und hast in uns gewohnet, voll der Gnad und der Wahrheit: und niemand kommt zu dem Vater, als durch dich, Jesu Christe, unser Hoffnung, unser Mittler, durch dein heiliges Blut, und die Versöhnung für die Sünden aller Welt!

In dir allein ist unser Heil: dir ist aller Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden: Auf dich setze ich mein Vertrauen, unb hoffe das Leben, welches zu geben, du kommen bist.

Heiliger Geist! der du die Herzen deiner Glaubigen erfüllest, und unsere Schwachheit stärkest; welchen uns Jesus als einen Tröster versprochen hat; ich hoffe das Licht deiner Wahrheit, das Feuer deiner Liebe, die Gnad deiner Stärke, und der Beharrlichkeit.

So sey dann der heiligsten Dreyfaltigkeit ein ewige Anbethung, Lob, Ehr, Lieb, und Danksagung,

Von allen Geschöpfen, an allen Orten, zu allen Zeiten, und in alle Ewigkeit:

Aus Ihm, durch Ihn, und in Ihm sind alle Ding: Ihm sey Ehr und Glory in Ewigkeit, Amen.

Folget das Vater unser ꝛc. 10. mal: Hernach: Ehr sey dem Vater ꝛc. als er war ꝛc. Endlich: Gegrüsset seyst du Maria ꝛc.

III. Zehner.

Uebung der Liebe.

O heilige Dreyfaltigkeit, heiliger Gott der Heerschaaren, von dessen Herrlichkeit die Erden voll ist; unsterblicher und unsichtbarlicher König der Ewigkeit, ich erkenne deine unendliche Vollkommenheit; Großer Gott! wie wunderbarlich ist dein ewiges Wesen! niemand kann es begreifen.

Ich bethe an, verehre, und liebe dich, o unendlich dreyeiniger Gott! ich erfreue mich ab deiner unermessenen Glückseligkeit.

Du höchstes und unendliches Gut, und Abgrund aller Vollkommenheit! ich liebe aus allen meinen Kräften dich o Gott! meine Stärke, der du mich gemacht hast: und wem soll mein Herz eigen seyn, als dir allein dem einigen Schöpfer?

O Gott meine Liebe! wer wird mich scheiden von der Liebe meines Gottes? Wann wird jener Tag anbrechen, und dieser Schatten vergehen, daß ich finde, und vollkommen liebe

den:

denjenigen, den meine Seel liebet, und mit dir in Ewigkeit vereiniget werde!

So sey dann der heiligsten Dreyfaltigkeit eine ewige Anbethung, Lob, Ehr, Lieb, und Danksagung,

Von allen Geschöpfen, an allen Orten, zu allen Zeiten, und in alle Ewigkeit.

Aus Ihm, durch Ihn, und in Ihm sind alle Ding: Ihm sey Ehr und Glory in Ewigkeit, Amen.

Folget das Vater unser ꝛc. 10. mal; hernach: Ehr sey dem Vater ꝛc. als er war ꝛc. endlich: Gegrüsset seyst du Maria ꝛc.

Lobsprüch.

I. Heilig! heilig! heilig ist der Herr, der allmächtige Gott, der da war, und der da ist, und der kommen wird!
Ehr sey dem Vater ꝛc. als er war im Anfang ꝛc. 3. mal.

II. Dem, der auf dem Thron sitzet, und dem Lamm, sey Lob, Herrlichkeit, und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit!
Ehr sey dem Vater ꝛc. als er war im Anfang ꝛc. 3. mal.

III. Gebenedeyt sey der dreyeinige Gott in dem heiligen Tempel seiner Herrlichkeit, und auf dem Thron seines Reichs in Ewigkeit!
Ehr sey dem Vater ꝛc. als er war im Anfang ꝛc. 3. mal.

Lobgesang
Te Deum laudamus.

Gott! dich loben wir: o Herr! dich bekennen wir.

Dich ewigen Vater ehret die ganze Welt.

Alle Engel, die Himmel, und aller Gewalt darinnen,

Die Cherubim und Seraphim singen dir mit unaufhörlicher Stimm:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott der Heerschaaren.

Himmel und Erden sind voll der Majestät deiner Herrlichkeit.

Dich lobet der herrliche Chor der Apostel.

Dich lobet die löbliche Zahl der Propheten.

Dich lobet das hellglanzende Kriegsheer der Martyrer.

Dich preiset in der ganzen Welt die heilige Kirche;

Und bekennet dich als den Vater von unermessener Majestät,

Und deinen würdigen, wahren, und einigen Sohn:

Und auch den Tröster den heiligen Geist.

O Christe! du bist der König der Herrlichkeit.

Du bist des Vaters ewiger Sohn.

Du hast nicht gescheuet der Jungfrauen Leib, daß du Mensch wurdest, und uns erlößtest.

Du hast überwunden des Todes Stachel, und den Glaubigen das Reich der Himmel eröffnet.

Du

Du sitzest zu der Rechten Gottes in der Herrlichkeit des Vaters.

Ein zukünftiger Richter wirst du geglaubet.

Darum, o Herr! bitten wir dich, komm zu Hilf deinen Dienern, die du mit deinem kostbaren Blut erlöset hast.

Mache, daß wir mit deinen Heiligen in der ewigen Herrlichkeit gezählet werden.

Herr mache selig dein Volk, und segne deine Erbschaft.

Regiere, und erhöhe sie bis in Ewigkeit.

Wir loben dich täglich, und preisen deinen Namen ewiglich.

O Herr! du wollest uns diesen Tag von Sünden bewahren.

Erbarme dich unser, o Herr! erbarme dich unser.

Herr! deine Barmherzigkeit komm über uns, als wie wir in dich gehoffet.

In dich o Herr! habe ich gehoffet, laß mich ewiglich nicht zu Schanden werden.

℣. Gelobt und gebenedeyt sey die allerheiligste und unzertheilte Dreyfaltigkeit:

℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

Lasset uns bethen.

Allmächtiger ewiger Gott, der du mich aus unermessener Barmherzigkeit zu deiner wahren Kirche berufen hast, in welcher ich das unaussprechlich große Geheimniß der allerheiligsten Dreyfaltigkeit durch den Glauben erkenne, und demüthig anbethe; verleih mir kräftige Gna-

Gnad, also in wahrer Gottseligkeit zu leben, daß ich einstens durch einen glückseligen Tod zur ewigen Anschauung und Anbethung dieser allerheiligsten Dreyfaltigkeit gelangen möge, durch Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des H. Geists, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Anmuthung des heiligen Thomas von Aquin zum heiligen Sakrament.

1.

Ich beth dich an, o höchstes Gut,
Daß du hier aufbehalten,
Verborgen hast dein Fleisch und Blut
In Sakraments-Gestalten.
Sieh' hier mein Herz sich stellet dar,
Und nach dein'm Willen lenket;
Weil dieses sich ganz und gar
In deine Lieb versenket.

2.

Das Aug, der Gschmack und andre Sinn,
Die Menschen hier betrügen:
Doch ich gewiß versichert bin,
Daß nicht das Ohr kann lügen.
Ich sicher glaub, was Gottes Sohn
Mit seinem Wort mich lehret;
Nichts g'wissers ist, ob man es schon
Von ihm nicht selbsten höret.

3.

Es war allein am Kreuzes-Stamm
Die Gottheit nicht gesehen:
Nun Gott- und Menschheit hier beysamm
Wahrhaft verborgen stehen:
Doch ich bekenne festiglich,
Daß beyde allhier seyen.
Was jener Schächer bath' für sich,
Bitt', wollst auch mir verleihen.

4.

Ich hier nicht seh' die Wunden dein,
Die Thamas hat gesehen;
Doch dich den Gott und Herrn mein
Wird jederzeit gestehen.
Ein steifer'n Glauben wollest mir
Von Tag zu Tag bescheren:
Auch meine Hoffnung für und für
Sammt deiner Lieb vermehren.

5.

Dich hat der Herr vor seinem Tod
Zum Liebs-Pfand uns gegeben:
Du bist das wahre Himmel-Brod,
So uns erhalt das Leben.
Laß doch mein Herz stäts bey dir seyn;
Mit selbem dich verbinde:
Gieb Gnad, daß es in dir allein
Sein Trost, und Leben finde.

6.

Herr Jesu, wahrer Pelikan,
Die Reinigkeit mir schenke:
Was ich im Leben Bös gethan,
In deinem Blut versenke:
Von selbem nur ein Tröpflein mag
Die ganze Welt erlösen;
Bewahren auch von aller Plag,
Und waschen von dem Bösen.

7.

O wahrer Gott, Herr Jesu Christ,
Denn ich verdeckt anschaue;
Wann wird doch kommen jene Frist,
Auf die ich allzeit traue?
Daß ich dich seh' in deinem Licht,
Und zu dir auferhoben,
Von Angesicht zu Angesicht,
Dein Klarheit möge loben.

℣. O Gott unsrer Väter!
℟. Du bist lobwürdig und herrlich.
℣. Gebenedeyt sey der heilige Nam
℟. Deiner Herrlichkeit in alle Ewigkeit!
℣. Heilige Dreyfaltigkeit, deine Geheimniß
sind unergründlich;
℟. Deine Wunder mächtig:
℣. Dein Reich ist ewig, dein Gewalt ist ohne End.
℟. Dir sey Lob und Dank in Ewigkeit.

Lasset uns bethen.

Allmächtiger ewiger Gott, der du durch deinen eingebornen Sohn deine Majestät uns geoffenbaret, und das allerheiligste Sakrament des Altars hast einsetzen lassen, damit wir durch dessen Wirkung zu deiner ewigen Anbethung in dem Himmel gelangen möchten: verleih gnädiglich, daß wir das hochheiligste Geheimniß der allerheiligsten Dreyfaltigkeit in tiefester Ehrfurcht allzeit anbethen, und von dem heiligsten Altars-Sakrament die kräftigste Früchte genieſſen; durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Litaney,
von der
allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison. Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, Erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
Wahre, und einige Dreyfaltigkeit,
Heilig, und unzertheilte Einigkeit,
Einigkeit in der Wesenheit, und Dreyfaltigkeit in den Personen,
Einige, und gleiche Majestät,
Ungeborner Vater,

Erbarme dich unser!

Eingeborner Sohn,
Heiliger Geist ausgehend von beyden,
Heiliger Gott,
Heiliger starker Gott,
Heiliger unsterblicher Gott,
O Gott der du alles aus Nichts erschaf-
fen hast,
Der du alles wunderbarlich erhaltest,
Der du alles zum Besten deiner Auser-
wählten ordnest,
Allmächtiger Gott,
Allerweiseſter Gott,
Unendlich gütiger Gott,
O Gott dessen Barmherzigkeit über alle
deine Werk,
Dessen Gerechtigkeit heilig, und erschreck-
lich in ihren Urtheilen,
Dessen Vorsichtigkeit in ihren unbegreifli-
chen Anordnungen niemal fehlet,
Ewig durch dich selbst allein glückseliger Gott,
Ewig dir selbst allein vergnüglicher Gott,
Ewig von allem allein unabhangender Herr,
und Gott,
O Gott, der du unsers Guten nicht von-
nöthen,
In dem wir leben, wirken, und seyn,
Aus dem, durch den, und in dem Alles,
In allen Worten, und Versprechen getreu-
er Gott,
Alle geringste gute Werke ewig belohnen-
der Gott,
Alle auch kleinste Sünden erschrecklich stra-
fender Gott,

Erbarme dich unser.

Hei-

Heilige Dreyfaltigkeit unser Liebe, Erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit unser Hoffnung, Erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, unser Anfang, letztes Ziel und End, Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, Verschone uns, o Herr.
Sey uns gnädig, Erhöre uns, o Herr.
Von allem Uebel, Erlöse uns, o Herr.
Von allem Unglauben, und Ketzerey,
Von allem Mißtrauen, und Verzweiflung,
Von Uebertretung deiner heiligen Gebothen,
Von Begierlichkeit der Augen,
Von Begierlichkeit des Fleisches,
Von Hoffart des Lebens,
Von allem Mißbrauch deiner heiligen Gnaden, und Gutthaten,
Von dem gähen, und unvorgesehenen Tod,
Von der ewigen Peyn, und Beraubung deines heiligen Angesichts,
Durch dein unendlich göttliches Wesen,
Durch die Majestät deiner unendlichen Glory,
Durch die Reichthum deiner ewigen Glückseligkeit,
Durch die Viele deiner Erbärmnissen, und Liebe,
Durch alle Geheimniß, Verdienst, und Opfer unsers Erlösers, und seiner heiligen Kirch,
Durch die Fürbitt der jungfräulichen Mut-

Erlöse uns, o Herr!

ter Gottes Marick, und aller Auserwähl-
ten, Erlöse uns, o Herr.

Wir arme Sünder, Wir bitten dich, erhöre
uns.

Das wir erkennen dich wahren Gott al-
lein, und den du gesandt hast Jesum
Christum,

Daß wir unsern Verstand gefangen geben
in den Gehorsam des Glaubens,

Daß wir in allen Anfechtungen, Trübsal,
und Kleinmüthigkeit uns erinnern deiner
Liebe, und Barmherzigkeit,

Daß wir in Freud, und Leid eine wahre Lieb
aus allen Kräften dir eifrig erzeigen,

Daß wir durch ein demüthig- und zerknirsch-
tes Herz, welches du niemal verachtest,
würdige Früchte der Buß bringen mö-
gen,

Daß wir unsern Willen im Leben, und
Tod, mit deinem heiligsten Willen voll-
kommen vereinigen.

Daß wir mit allen heiligen Sakramenten,
zu dem letzten Tods-Kampf gestärket
werden,

Daß wir unsere Seelen in deine allmächti-
ge Händ aufgeben können,

Daß wir in deinem heiligsten Namen die-
ses Zeitliche enden, und das ewige Le-
ben anfangen mögen,

Heilige Dreyfaltigkeit, unser Gott und
Alles,

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst

Wir bitten dich, erhöre uns!

die

die Sünd der Welt, Verschone uns o Herr.
O du Lamm Gottes welches du hinnimmst die die Sünd der Welt, Erhöre uns o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erbarme dich unser o Herr.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser. Christe erbarme dich unser. Herr erbarme dich unser.

Vater unser.

℣. Gelobt bist du o Herr Gott unsrer Väter.
℟. Und über alles erhöhet zu allen Zeiten.
℣. Lobet den Vater, und Sohn, sammt dem heiligen Geist.
℟. Lobet, und erhöhet ihn zu allen Zeiten.
℣. Herr erhöre mein Gebeth.
℟. Und unser Rufen komme zu dir.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott, der du deinen Dienern gegeben hast, in der Erkanntniß des wahren Glaubens die Glory der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und die Macht der Majestät in Einigkeit anzubethen: Wir bitten, daß wir in Beständigkeit desselbigen Glaubens von aller Widerwärtigkeit allezeit bewahret werden; durch Jesum Christum unsern Herrn, deinen Sohn, welcher mit dir lebt, und regiert, in Einigkeit des heiligen Geists, wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Andächtige Gedächtniß Von den heiligen Gottes.

I.

Von der seligsten Jungfrau und Mutter Gottes.

Vorges. Gegrüsset seyst du Königinn, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, Süssigkeit, und Hoffnung sey gegrüßt! zu dir schreyen wir elende Kinder Evä: zu dir seufzen wir Traurende und Weinende in diesem Thal der Zähren.

Eja unsre Fürsprecherinn, wende deine barmherzige Augen zu uns, und nach diesem Elend zeige uns Jesum die gebenedeyte Frucht deines Leibs, o milde, o gütige, o süsse Jungfrau Maria!

℣. Bitt für uns o heilige Gottes Gebährerinn,

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Lasset uns bethen.

Wir bitten dich o Herr, gieß deine Gnad in unsere Herzen, auf daß wir, die da Christi deines Sohns Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkennet haben, durch sein Leiden und Kreuz zur herrlichen Auferstehung gebracht werden; durch denselben deinen

nen Sohn, unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Folget die Gedächtniß von dem heil. Ordens-Stifter, aus dem Anhang.

Item die Gedächtniß des Sonn- Feyer- oder Festtags, aus dem Anhang.

Gedächtniß der Verstorbenen.

Wir befehlen dir, o Herr, die Seelen der abgestorbenen Christglaubigen (die Seel deines Dieners N. N.) und bitten dich demüthig, du wollest sie, nachdem sie der Welt abgestorben, bey dir leben lassen, und was sie aus menschlicher Schwachheit sündhaftes begangen, wollest du ihnen (ihr) gnädiglich verzeihen durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Psalm de profundis.

Aus der Tiefe, o Herr, rufe ich zu dir: * Herr erhöre meine Stimm.

Deine Ohren wollen acht haben * auf die Stimm meines Gebeths.

Ach Herr, wann du alle Missethaten beobachten willst, * wer wird bestehen?

Aber bey dir ist Vergebung; * und um deines Gesetzes willen verlasse ich mich auf dich.

Meine Seel verlaßt sich auf sein Wort: * meine Seel hoffet auf den Herrn.

Von frühe Morgen bis in die Nacht * soll Israel auf dem Herrn hoffen.

Dann bey dem Herrn ist Barmherzigkeit, * und überflüßige Erlösung.
Und er wird Israel befreyen * von allen Sünden.

℣. Herr gieb ihnen (ihr) die ewige Ruhe:
℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen (ihr)
℣. Herr laß sie ruhen im Frieden,
℟. Amen.
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir.

Lasset uns bethen.

O Gott dessen Eigenschaft ist, allzeit zu erbarmen, uud zu verschonen, wir bitten dich demüthig, du wollest die Seelen deiner Dienern (Seel deines Dieners) welche du aus dieser Welt abgerufen, von deinen heiligen Engeln aufnehmen, und in das himmlische Vaterland überbringen lassen, um allda die ewige Freud und Seligkeit genießen zu können. Zu diesem Ende opfern wir für sie auf deiner unermessenen Barmherzigkeit das unendlich-kostbare Leben, Leiden, und Sterben deines Sohns Jesu Christi, seine Verdienst, und Genugthuungen, seine Schmerzen, und das in seinem bittern Leiden vergossene Blut: wie auch alle heilige und dir wohlgefällige Werk deiner Heiligen, und deiner Kirche, derer sie Glieder gewesen, und an eine Gemeinschaft der Heiligen geglaubt haben: sieh dieses Opfer mit gnädigen Augen an, und erbarme dich dieser leidens-

den Seelen, durch JEsum Christum unsern Herrn, Amen.

Beschluß.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit, Gott Vater, Sohn, und heiliger Geist, ich beschließe gegenwärtige Stund-Andacht in tiefester Anbethung deiner höchsten Majestät; mit ewiger Danksagung für alle Gutthaten und Gnaden, und widme mein Leben, mein Herz und mein Seel deiner standhaften Liebe.

Weilen aber das ewige Leben ist, dich o himmlischer Vater, und den du gesandt hast, Jesum Christum erkennen; verleih, daß wir durch die wahre Erkenntniß der Geheimnissen unsers heiligen Glaubens das Böse meiden, das Gute üben, und zu deiner ewigen Anbethung im Himmel gelangen.

Jesu im allerheiligsten Sakrament, der du immer lebest, durch deine unendliche Verdienst die Versöhnung und Gnad uns zu erhalten, erbarme dich meiner, und der ganzen Christenheit, absonderlich aller derjenigen, so mir gutes erwiesen haben; und sey uns allen gnädig, und barmherzig, jetzt und in Ewigkeit, Amen.

℣. Angebethet sey ohne End das heiligste Altars-Sakrament,
℟. In Ewigkeit, Amen.
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir.

℣. Laßt

℣. Laßt uns den Herrn benedeyen!
℟. Gott sey Dank.
Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Sweyte Stund
des allerheiligsten
Altars-Sakrament.

Herr eröffne meine Lefzen;
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.
Oder: Lob sey dir o Herr und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbethung.

Das allerheiligste Sakrament des Altars,
Kommt! laßt uns anbethen.
Jesum Christum unsern Herrn, der das Brod des Lebens ist;
Kommt laßt uns anbethen.
Christum den König, der über die Welt herrschet,

schet, und jenen, so ihn genießen, die
Stärke des Geistes giebet,
Kommt! laßt uns anbethen.
Jesu dem lebendigen Gott im heiligsten Al-
tars-Sakrament,
Kommt! laßt uns ein ewige Anbethung, Lob,
Ehr, Lieb, und Danksagung abstatten.
Kommt! laßt uns mit allen Engeln und Hei-
ligen der Himmel anstimmen:
Heilig! Heilig! Heilig
Ist der Herr allmächtige Gott,
Der Herr der Heerschaaren:
Himmel und Erden sind voll
Seiner Majestät, Glory, und Herrlichkeit.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem
heiligen Geist;
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg,
und zu ewigen Zeiten, Amen Alleluja.

Lobgesang.

Pange lingua ꝛc.

1.

Mein Mund! du sollst dich nun mit allem
Ernst befleißen,
Das große Sakrament, dein höchstes Gut zu
preisen.
Dieß Fleisch und Blut hat Gott zum werth der
Welt gegeben,
Daß sie, vom Tod befreyt, mit ihm könnt ew-
wig Leben.

2.

Vom höchsten Himmels Thron war Gott zu uns gekommen,
Und hatte uns zu Lieb die Menschheit angenommen,
Doch nicht von einer Frau, von der Jungfrau entsprossen,
Hat er den Lebens-Lauf ganz wunderbar geschlossen.

3.

Als er in letzter Nacht das Abendmahl genossen,
Hat er den alten Bund erfüllet, und beschlossen,
Weil er sein Fleisch und Blut den Jüngern wollt' ausspenden,
Und gab zu einer Speiß sich selbst mit eignen Händen.

4.

Das Brod wird in das Fleisch mit einem Wort verkehret,
Der Wein in wahres Blut, wie uns der Glaube lehret.
Wenn schon der Menschen Witz das Wunder nicht kann fassen,
Soll dennoch unser Glaub sich ganz darauf verlassen.

5.

Laßt uns dieß Sakrament in Demuth hier begrüssen;
Seht! wie der alte Bund ihm habe weichen müssen.

Obwohl die schwachen Sinn dieß G'heimniß
nicht erzeichen,
So zweifelt dennoch nicht an diesem Wunder-
Zeichen.

6.

Gott Vater und Gott Sohn! ihr seyd von uns
gepriesen,
All Dank und Lobgesang sey Euch von uns er-
wiesen!
Dem, der von beyden kommt, und ist in al-
lem gleich,
Gebührt ein gleiches Lob hier und im Himmel-
reich, Amen.

O allerheiligstes Sakrament des Altars! in welchem Jesus Christus wahrhaft empfangen; die Gedächtniß seines Leidens verehret, die Seel mit Gnaden erfüllet, und uns ein Pfand zum ewigen Heil mitgetheilet wird!

℣. Sey angebethet, gelobt, geliebt, und
gebenedeyt,
℟. Von uns und allen Kreaturen, an allen
Orten, und zu allen Zeiten, Amen.

Gemüths-Erhebung.

Bey dem letzten Abendmahl nahm Jesus das Brod, und brach es; gab es auch seinen Jüngern, sprechend: Nehmet hin und esset, das ist mein Leib.

O Jesu! du bist das lebendige Brod, so von dem Himmel herabgestiegen: das Brod,

das

das du uns gegeben hast, ist dein Fleisch für das Leben der Welt!

1.

O Fronleichnam sey willkommen,
Unser allerhöchstes Gut!
Dich hat Jesus angenommen
Aus Mariä Fleisch und Blut.
Du hast an dem Kreuze müssen
Für die Sünd der Menschen büssen.
Du bist jenes göttlich Lamm,
Das einst hieng am Kreuzes-Stamm.

Jesus nahm auch den Kelch, und nachdem er Dank gesagt hatte, gab er denselben seinen Jüngern, sprechend: Dieß ist mein Blut des neuen Bunds.

O Jesu! dein heiliges Blut waschet uns von allen Sünden, stärket unsere Seelen, und löschet den schädlichen Durst nach den schnöden Eitelkeiten.

2.

Hier sieh ich die Seitenwunde,
(Welch ein tiefer Herzensstoß!)
Die am Kreuze offen stunde,
Die von Blut und Wasser floß.
Wenn ich einst wird sterben müssen,
Laß, o Gott! auch mir zufließen
Diesen theuren Lebens-Saft,
Der geb mir die letzte Kraft.

Sehet! das ist mein Heiland! lobet ihn, und ru-

rufet seinen heiligen Namen an. Ertöne von Lobgesängen du Berg Sion! denn der große und heilige Gott Israels wohnet mitten in dir!

O Jesu! du hast uns bis an das End geliebt, da du dieß Denkmaal deiner Wunder aufgerichtet, und deine heilige Gegenwart bis zu End der Zeiten verheißen hast.

3.

Guter Hirt! ach sey uns armen
Unser wahres Lebens-Brod,
Wollst dich über uns erbarmen,
Spring uns bey in aller Noth:
Auch erfülle unser Sehnen,
Führ uns aus dem Thal der Thränen
In das Land, wo niemand traurt,
Wo das Leben ewig daurt, Amen.

Demüthige Abbitt.

Herr! wer ist dir in der Stärke gleich? Wer ist so groß in der Heiligkeit? so erschrecklich und lobwürdig in den Wundern, die du gewirket hast?

Und dannoch ist die Welt so vermessen, und so undankbar gegen deiner höchsten Majestät, und unendlichen Güte!

Großer Gott im heiligsten Sakrament, Jesu Christe unser Heiland, ich liege auf der Erden mit gebognen Knien, in dem Geist der Demuth, und bekenne mit zerknirschtem Herzen meine Sünden, voll der Reue und Leid,

und flehe dich an um Gnad und Barmherzigkeit.

Höchstes Gut! ach der Greuel der Bosheit, des Undanks, und der gottesräuberischen Entunehrungen, welchen die sündige Welt immerfort wider dich im hochheiligsten Sakrament ausübe, wirft mich in den Abgrund der Beschämung, der Betrübniß, und des bittersten Leids!

Jesu mein Gott! ich komme mit dem unendlichen Werth deiner Verdiensten, deiner Genugthuungen, deines Lebens und Sterbens; und opfere diese deiner erbarmenden Güte zum Ersatz aller Unbilden, so du leidest von der bösen Welt im heiligsten Sakrament!

Ach ich bitte fußfällig um Verzeihung! Herr sey uns allen gnädig und barmherzig, Amen.

Andacht einer verliebten Seel vor dem Heiligen Sakrament.

I.

Jesu Christe mein Gott und Erlöser! wie wunderbarlich ist deine Allmacht, Weisheit, und Güte, da du dieß hochheilige Sakrament eingesetzet, und in demselben deine Hochheit verborgen hast! durch den heiligen Glauben bin ich versichert, daß du in diesem göttlichen Geheimniß des Altars wesentlich und wahrhaft gegenwärtig seyst. Kein irrdi-

sches Brod, sondern du mein liebster Heiland bist hier zugegen.

Ich glaube dieses festiglich, obwohlen ich dich mit leiblichen Augen nicht sehe. Das Licht des Glaubens giebt mir in dieser heiligen Hostia zu erkennen dich den unsterblichen König und Herrn Himmels und der Erden.

Ich giebe gefangen in den Gehorsam des Glaubens meinen Verstand, und meine Sinn. Jesu mein Herr, und mein Gott! mit dem heiligen Thomas erkenne und bekenne ich deine Gegenwart! o verborgener Gott! du hast mein Herz an dich gezogen; laß es von dir nicht scheiden.

℣. Sehet! das ist mein Heiland.
℟. Der große und heilige Gott!

Lasset uns bethen.

Erleuchte o Herr unsere Augen mit dem Licht des wahren Glaubens, und entzünde unsere Herzen mit dem Feuer deiner Liebe; daß wir von einem heiligen Schrecken durchdrungen, den in Geist und Wahrheit hier anbethen, welchen wir hier gegenwärtig zu seyn glauben unsern Herrn und Heiland Jesum Christum, der mit dir lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

2.

Ich bethe dich an in tiefester Ehrenbietigkeit o Jesu du König meines Herzens! Ich wer-

werfe mich nieder vor dem Thron deiner unendlichen Majestät, welche ich hier gegenwärtig erkenne, und aus dem Abgrund meines Nichts anbethe, mit allen Engeln und Auserwählten des Himmels.

Verborgner Gott unter den Brodsgestalten! deine unermessene Hochheit, und uneingeschränkte Allmacht drucken zur Erden meine Schwachheit in die tiefeste Erniederung; aus welcher ich nicht würdig bin meine Augen zu erheben.

Ich erkenne dich o Jesu als meinen höchsten Gott, als den Herrn Himmels und der Erde, in dessen Gewalt mein Leben und Tod, und mein ganzes Wesen ist. Herr! laß dir gefallen meine Anbethung, meine Demuth und Zernichtung.

Jesu mein Gott und Herr! du hast mir gegeben Leib und Seel, und alles was ich bin: opfere ich auf mein ganze Wesenheit, mein Leben und mein Herz, dich ewig anzubethen, und zu lieben. Herrsche mein Gott! herrsche über mich nach deinem heiligsten Willen; dann du bist der Herr.

℣. Gott unser Herr ist groß;
℟. Und seine Macht ist unendlich.

Lasset uns bethen.

O Gott! der du aus erstaunens-würdiger Liebe, in dem Geheimniß des Altars verhüllet, bey uns hast wohnen wollen, verleih,

daß

daß deine Glaubige, welche deine göttliche Majestät hier betrachten und anbethen, immer anders durch ein neues Wachsthum der Tugend, und der Heiligkeit erlangen, der du mit dem Vater und heiligen Geist lebst und regierst in alle Ewigkeit, Amen.

3.

O Jesu meine Liebe im allerheiligsten Sakrament! du bist für mich gestorben an dem Kreuz; du hast mich erlöset durch den Werth deines heiligen Bluts; und über das hast dieses heilige Liebs-Geheimniß eingesetzt zu meinem Trost. O unendlich liebenswürdiger Heiland! wie vieles hast für mich gelitten, und gethan? ich müßte ein undankbares, und steinhartes Herz haben, wenn ich dich nicht liebte.

Jesu du wahrer Liebhaber der Seelen, für welche du dein Leben dargegeben hast! sieh mein armes Herz, das ich dir schenke, und deiner Liebe für allzeit widme: ich verlange dich zu lieben in Ewigkeit; denn du hast mein Herz verwundet durch deine unaussprechliche Gutthaten; ach! es seufzet nach dir, und will ohne deine Liebe nicht leben.

O Gott meines Herzens, mein unendlicher Schatz, und mein höchstes Gut; Jesu! ich liebe dich von ganzem Herzen, weil du mein Gott, mein Heiland bist, so mich geliebt hat bis in Tod.

℣. Jesus, da er die Seinigen geliebt,
℟. Hat er sie auch bis an das End geliebt.

Lasset uns bethen.

O Gott! der du uns unter dem wunderbaren Geheimniß des Altars die Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast: Wir bitten dich, verleih uns diese heilige Geheimniß deines Leibs und Bluts also zu verehren, daß wir die Früchte deiner Erlösung immer in uns empfinden mögen, der du mit dem Vater und heiligen Geist gleicher Gott lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

4.

Liebs-Seufzer zu Jesu.

O Jesu mein Gott, und Erlöser! dein heiliges Sakrament ist das Pfand deiner Liebe, und das Denkmaal deines schmerzvollen Leidens für mich.

Es lebe Jesus mein Heiland im heiligen Sakrament!

O Jesu du setzest deine unendliche Liebe immerdar fort durch deine beständige Gegenwart in diesem wunderbaren Geheimniß.

Es lebe Jesus meine Liebe im heiligsten Sakrament!

O Jesu mein Gott! in dir als dem Ursprung alles Guten, als dem Abgrund aller Vollkommen-

menheit, erkenne ich alle Schönheit, alle Lieblichkeit, alles was die Liebe verdienen kann.

Es lebe Jesus mein höchstes Gut im heiligen Sakrament!

O Jesu! du geliebter meiner Seel, ich schenke dir mein Herz: herrsche in demselben durch deine Gnad, durch deine Liebe: denn ich will dein ganz eigen seyn.

Es lebe Jesus meine Süßigkeit im heiligen Sakrament!

O Jesu! mein gekreuzigte Liebe! wie kann ich dir vergelten deine Schmerzen, deinen Tod, deine Liebe! die Innbrunst meines liebenden Herzens soll dir ewigen Dank erstatten.

Es lebe Jesus mein einzige Freud im heiligen Sakrament!

O Jesu du verborgner Gott unter schlechten Brodsgestalten, wie hast dich mir zu Lieb erniedriget! mein Herz und mein Seel frolocken in deiner heiligen Gegenwart.

Es lebe Jesus mein Trost und Alles im heiligen Sakrament!

O Jesu mein ewiges Wohlgefallen! mit zärtester Anmuthung der Liebe küsse ich in dem Geist deine heilige Wunden, aus welchen für mich dein kostbares Blut geflossen ist.

Es lebe Jesus mein verwundte Liebe im heiligen Sakrament!

O Jesu du liebvoller König der Herzen; zieh mich nach dir! meine Seel ist verwundet; und ich empfinde einen heftigen Trieb, dich immer mehr zu lieben.

Es lebe Jesus meine Begierd im heiligen Sakrament!

O Jesu mein göttlicher Liebhaber in diesem höchsten Geheimniß! wie kann ich dir meine Liebe bezeugen? Du siehest das innerste meines Herzens: ach Jesu ich liebe dich! was kann ich anders sagen?

Es lebe Jesus mein göttlicher Bräutigam im heiligen Sakrament!

O Jesu du Gott der Liebe! ich bin nicht würdig dich mit zärtester Ehrfurcht zu umfangen! wohl aber werfe ich mich mit der Liebs-Büsserinn Magdalena zu deinen heiligen Füssen. Ach daß die Liebs-Thränen das Feuer deiner Liebe in mir vermehren!

Es lebe Jesus mein ganzes Vergnügen im heiligen Sakrament!

O Jesu liebreichester Gott! um unser Liebe willen wohnest hier im heiligsten Liebs-Sakrament: zu einem Liebs-Opfer lege ich dir auf den Altar mein Herz, meine Seel, und mein ganzes Leben; welches ich nur in deiner Liebe zubringen will.

Es lebe Jesus mein einziges und unendliches Gut im heiligen Sakrament!

O Jesu du süsseste Ruhe meines Herzens! in dir finde ich meine heiligste Ergötzlichkeit, mein Trost, und vollkommenes Vergnügen, bis ich dein heiliges Angesicht im Himmel werde anschauen können.

Es lebe Jesus mein ewige Liebe im heiligen Sakrament!

℣. Gelobt, geliebt, und Angebethet sey ohne End
℟. Das allerheiligste Altars-Sakrament!

Lasset uns bethen.

O Gott! unser Herz verleih, daß wir nicht allein Jesum in dem heiligen Altars-Geheimniß gegenwärtig zu seyn festiglich glauben; sondern auch aus dieser wunderbaren Quelle eine zärtliche Andacht, und süsseste Liebe desselbigen schöpfen mögen, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geists lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

Die Kron Christi.

℣. Laßt uns loben, und ewig anbethen, das heiligste Altars-Sakrament,
℟. Durch die Kron unsers Herrn Jesu Christi.
℣. Laßt uns mit wahrem Vertrauen
℟. Unsern Gott und Erlöser um Gnad und Hilf anrufen.

Ich glaub in Gott Vater, allmächtigen ꝛc.

Der erste Zehner.

O Jesu unser Gott und Heiland! auch bey deinem tiefen Stillschweigen rufest du uns aus dem heiligsten Sakrament: Kommet zu mir alle, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen, und ich will euch erquicken.

Ich erkenne meine Armseligkeit, und meine Unvermögenheit rufet an deine unermeßliche Barmherzigkeit!

Dann auf dich o Jesu setze ich all mein Vertrauen und Hoffnung, weil du mein unendlichgütiger Erlöser bist.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn ꝛc. Vater unser der du bist ꝛc. 10. mal.

O Jesu du Sohn Davids im heiligsten Sakrament erbarme dich meiner! Gegrüßt seyst du Maria ꝛc.

Der zweyte Zehner.

O Jesu in deiner Gegenwart fürchte ich mir zwar billig wegen meiner Unwürdigkeit, wegen meinem lauen Wesen, und vielfältigen Sünden.

Du bist aber im heiligsten Sakrament der wahre Samaritan, der sich meiner erbarmet; du bist der Urheber des Heils, der uns das Leben zu geben kommen ist:

In dir sind alle Gnaden, alle Schätz und Reichthumen; dir ist von dem Vater gegeben aller Gewalt im Himmel und auf Erden.

Ehr sey dem Vater ꝛc. Vater unser der du bist ꝛc. 10. mal.

O Jesu du Sohn Mariä im heiligsten Sakrament erhöre mein Gebeth!
Gegrüßt seyst du Maria ꝛc.

Der dritte Zehner.

O Jesu ich erkenne deine unendliche Güte, und unermessene Liebe, auf welche sich mein Hoffnung gründet. Du bist uns zu Lieb Mensch geworden; du hast uns zu Lieb das allerheiligste Sakrament eingesetzt; und endlich den schweren Kreuz-Tod gelitten.

Soll ich dann nicht hoffen auf dein heiliges Kreuz und Leiden? :: auf dein kostbares für mich vergossene Blut? :: auf deine unendliche Verdienst?

Jesu dein heiliges Blut wird mich reinigen von allen Sünden: aus deinen heiligen Wunden werden mir zufließen häufige Gnaden: aus deinem göttlichen Herz wird ich empfangen die wahre Liebe: dein heiliger Tod wird mir geben das ewige Leben. Ehr sey dem Vater ꝛc.

Vater unser der du bist ꝛc. 10. mal.

O Jesu du Sohn Gottes im heiligsten Sakrament, gedenke meiner in deinem Reich!
Gegrüßt seyst du Maria ꝛc.

Beschluß der Kron Christi.

O Jesu meine Hoffnung und Stärke! mein Erlöser und Seligmacher! mein Gott und Alles; dir o Jesu im heiligsten Sakrament sey ein ewiges Lob und Anbethung, an allen Orten, und zu allen Zeiten, Amen.

Vater unser der der du bist ꝛc.

Jesu nu Sohn Davids, erbarme dich meiner!
Vater unser ꝛc.
Jesu du Sohn Mariä, erhöre mein Gebeth!
Vater unser ꝛc.
JEsu du Sohn Gottes gedenke meiner in deinem Reich!

Litaney von dem Hochwürdigsten Sakrament.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison. Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, Erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
Du Brod der Engel,
Du lebendiges Brod, welches du vom Himmel kommen bist,
Du Brod, welches alle Süßigkeit in sich begreift,
Du Brod, welches du für der Welt-Leben gegeben bist,
Du verborgener Gott und Heiland,
Du Kron der Auserwählten,
Du Frucht des Baums des Lebens,
Du Brunn der Gnaden,
Du immerwährendes Opfer,
Du unbeflecktes Lamm,
Du Speiß der Engel,

} Erbarme dich unser.

Du

Du Schatz der Glaubigen,
Du Ergötzlichkeit der gottseligen Gemüther,
Du Gedächtniß der göttlichen Wunder-
werken,
Du Versöhnung der Sünder,
Du Band des Friedens und der Liebe,
Du Trost der Betrübten,
Du Speiß der Hungerigen,
Du Arzney der Kranken,
Du Weg-Zehrung der Sterbenden im
Herrn,
Du Pfand der künftigen Glory,
Sey uns gnädig, verschone unser, o Herr.
Sey uns gnädig, erhöre uns o Herr.
Von der unwürdigen Empfahung deines
heiligen Fleischs und Bluts,
Von Begierlichkeit des Fleisches,
Von Begierlichkeit der Augen,
Von Hoffart des Lebens,
Von der Gelegenheit zu sündigen,
Durch die Begierd, mit welcher du die
Ostern in dieser Speiß mit deinen Jün-
gern halten wollen,
Durch die höchste Demuth, mit welcher du
deinen Jüngern die Füß gewaschen,
Durch die inbrünstige Lieb, mit welcher du
dieß heilige Sakrament eingesetzt,
Durch dein heiliges Fleisch und Blut, wel-
ches du uns in diesem heiligen Sakrament
hinterlassen,
Durch die fünf HH. Wunden dieses dei-
nes allerheiligsten Leibs.

Erbarme dich unser.

Erlöse uns, o Herr!

Wir

Wir arme Sünder, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du in uns den Glauben, Ehrerbiethung, und Andacht gegen dieses hochheilige Sakrament mehren und erhalten wollest,

Daß du uns von dem Tod der Sünden zu dem ewigen Leben auferwecken wollest,

Daß du alles, was in uns lasterhaft ist, tödten, und ausreuten wollest,

Daß du uns in deiner Gnad bestätigen, und stärken wollest,

Daß du uns vor allen Nachstellungen des höllischen Feinds beschützen wollest,

Daß du unser Gemüth mit der Guad deiner Heimsuchung erleuchten, und regieren wollest,

Daß wir uns allezeit in dir erlustigen, und erfreuen mögen,

Daß du das Feuer deiner Liebe in uns anzünden wollest,

Daß du mit dem Band der ewigen Liebe uns vereinigen wollest,

Daß du in der Stund unsers Absterbens mit dieser himmlischen Weg-Speiß uns stärken, und versehen wollest,

Daß du uns zum Nachtmahl des ewigen Lebens führen wollest,

Du Sohn Gottes.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone uns, o Herr.

} Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, o Herr.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser. Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Ein Gedächtniß hat gemacht seiner Wunder der gnädige und barmherzige Herr.
℟. Er hat Speiß geben denen, die ihn fürchten.
℣. Du hast ihnen, o Herr, Brod vom Himmel geben.
℟. Welches in ihm hat alle Belustigung.
℣. Auf deinem Altar, o Herr, empfangen wir Christum;
℟. In welchem sich unser Herz, und Fleisch erfreuet.
℣. Herr erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen komme zu dir.

Gebeth.

O Gott, der du uns unter dem wunderbarlichen Sakrament die Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast: Wir bitten dich, verleih uns die HH. Geheimnissen deines Leibs, und Bluts also zu ehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung kräftig in uns empfinden. Der

du

du mit dem Vater und heil. Geist gleicher Gott lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

Gedächtniß der Heiligen. Wie oben am 22. Blat.

Gedächtniß der Verstorbenen Wie am 23. Blat.

Beschluß.

Deine Augen und dein Herz, ja deine ganze Wesenheit, liebreichster Heiland, ist in diesem anbethungswürdigen Geheimniß Tag und Nacht! deine Augen, unsere Nöthen zu sehen: dein Herz, dich unser zu erbarmen: deine Wesenheit mit der ganzen Allmacht, uns zu helfen. O was Trost für meine Armseligkeit!

Wie kann ich denn von dir weichen, und dich verlassen o Jesu mein einzige Hoffnung, und meine Liebe? ich beschließe zwar gegenwärtige Stundsandacht: aber mein Herz soll bey dir bleiben, welches ich zu dem Fuß des Altars lege, mit dem unveränderlichen Schluß, von deiner Liebe niemals abzuweichen.

Darum erneuere ich meine demüthige Bitt, für das Anliegen der ganzen Christenheit, für die Nöthen des Vaterlands, für alle meine Gutthäter, Freunde und Verwandte, für alle Mitgenossene und Beförderer der ewigen Anbethung.

Jesu ertheile mir und allen, deinen allmächtigen Segen! deine Allmacht stärke uns! deine

Weis-

Weisheit erleuchte uns! deine Güte wende von uns ab alles Uebel; damit wir in deiner Liebe verharren, und dich endlich im Himmel ewig anbethen mögen, Amen.

℣. Gelobt und angebethet sey ohne End das heiligste Altars-Sakrament.
℟. Von nun an bis in Ewigkeit, Amen.
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir!
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen.
℟. Gott sey Dank.

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Dritte Stund

Der Fruh-Andacht.

Herr eröffne meine Lefzen,
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.
Oder: Lob sey dir o Herr und König der ewigen Herrlichkeit!

Anbethung.

Jesum den unsterblichen König aller Zeiten
das ewige Wort des Vaters, durch wel-
ches Himmel und Erden erschaffen sind,

Kommt, laßt uns bey Anfang dieses Tags
in tiefester Ehrfurcht enbethen,

Vor dem Thron seiner Majestät in dem aller-
heiligsten Geheimniß des Altars,

Kommt, laßt uns die erste Pflicht unserer
Unterwürfigkeit entrichten, und den Tag mit
seinem Lob, Dank, und Anbethung, anfangen.

In seiner heiligsten Gegenwart, da er der
Anfang und das End aller Dingen, unser Weg,
die Wahrheit, und unser Leben ist,

Laßt uns den Aufgang der Sonne mit seinem
ewigen Lob, und Ehr, in zärtester Liebe mit
dankvoller Anbethung verherrlichen.

Kommt! laßt uns mit allen Engeln, und
Heiligen der Himmel anstimmen:

Heilig, Heilig, Heilig,
Ist der Herr, der allmächtige Gott,
Der Herr der Heerschaaren.
Himmel und Erden sind voll
Seiner Majestät, Glory, und Herrlichkeit!
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und
dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg,
und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

1.

Auf mein Seel! fang an zu loben,
Und zu preisen ohne End
Jesum Christum hier erhoben
In dem heil'gen Sakrament.
Mit Cherubim und Seraphim
Erheb nun frölich deine Stimm:
Lob und preise deinen Gott,
Jezt, und allzeit, bis in Tod.

2.

Frühe gleich bey dem ersten Morgen
Wende ich mein Herz zu dir;
Und vor allen andern Sorgen
Jesu ich erscheine hier;
Nach Erheischung meiner Pflichten
Deiner Majestät entrichten
Will das Opfer meiner Treu,
Auch der Lieb und Dank dabey.

3.

Du hast mich aus Nichts gestaltet,
Und erhalten bis anher;
Deine Lieb auch immer waltet
Auf mein Leib, und Seel noch mehr.
Dich von Herzen will dann lieben,
Niemal mit der Sünd betrüben:
Dein will seyn bis an das End
Jesu in dem Sakrament.

4.

Dir mein Leib, mein Seel, mein Leben,
So du hast verliehen mir,
Ganz zu deinem Dienst will geben,
Ganz allein heut leben dir:
Was ich rede, was ich denke,
Alles dir mein Jesu, schenke,
Dir auch widme alle Werk;
Jesu durch dein Gnad mich stärk'!

O göttliches Manna, von dem Himmel gesandt, welches alle Lieblichkeit und Süsse in sich hat,

℣. Sey gelobt und angebethet von mir und allen Kreaturen,
℟. An allen Orten, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gemüthserhebung.

Jesu! wie wahr und heilig sind deine Wort, da du gesagt: der Moyses hat euch nicht das Himmelbrod, sondern nur dessen Figur gegeben: aber mein Vater giebt euch das wahre Brod vom Himmel.

Dein heiligster Leib und Blut ernähret uns zum ewigen Leben; es ist dieses heilige Brod keiner Verwesung unterworfen; und stärket uns mit göttlicher Kraft zu allem Guten in deiner Liebe.

Ich komm in aller Fruhe dieß Wunder- und

Süssigkeit-volle Manna zu sammeln, damit ich dessen Wirkung den ganzen Tag empfinde.

Darum mein liebster Heiland, und verborgener Gott im heiligsten Sakrament! bethe ich dich an in gegenwärtiger Stund mit steifem Glauben, in zärtester Liebe, mit vollem Vertrauen und Hoffnung deiner Gnaden, jener Erleuchtungen, und starker Antrieben zu wahrer Gottseligkeit welche dieses kräftige Brod in frommen Herzen wirket.

Ach mein höchstes Gut! da ich dich jezt nicht genießen kann, komm wenigst mit deiner Gnad in mein Herz; durchdringe es mit dem süssen Gewalt deiner Allmacht, und entzünde in demselben die heilige Flammen deiner reinesten Liebe: denn du bist meine Hoffnung, mein Trost, meine Stärke, und mein Heil.

Zu diesem End laß dir gefallen meine Andacht gegenwärtiger Stund, welche ich dir aufopfere zum Lob und Ehr deiner höchsten Majestät in dem heiligsten Sakrament; zur Danksagung für alle mir erzeigte Gutthaten; zur Genugthuung für alle meine Sünden, und bisherige Untreu; zur Erlangung deiner heil. Gnad; zur Erstattung und Ersetzung aller Unbilden, so die undankbare Welt dir o Jesu in deinem Leiden, und in diesem Geheimniß angethan hat.

Erbarme dich meiner, und verleih, daß ich in deiner Gegenwart mich würdig aufhalte, und mit brennendem Eifer dich anbethe.

O göttliches Manna, von dem Himmel ge-

sandt, welches alle Lieblichkeit, und Süsse in sich hat.

℣. Sey gelobt und angebethet von mir, und allen Kreaturen,

℟. An allen Orten, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Demüthige Abbitt.

Jesu du wunderbarlicher und großer Gott! wie soll ich besser diesen Tag und meine Andacht anfangen, als in äußerster Verdemüthigung vor deiner Majestät und Hochheit!

Der unerträgliche Last meiner und der ganzen Welt Sünden wirft mich zur Erden in bitterer Zerknirschung wegen deiner beleidigten Majestät.

Nur der Welt zu Lieb hast du vor deinem Tod das heiligste Sakrament des Altars eingesetzt, als ein wahres Himelbrod, zur Speiß, Stärke, und Trost der Seelen: und die undankbare Menschen erkennen diese unendliche Wohlthat nicht: mit Unglauben, Schmach, und Unbilden vergelten sie dieselbige.

Jesu! wer kann dieß gedenken, und nicht entrüstet, mit Leid und Schmerzen überfallen werden? Ich falle dir zu Füssen, mein Gott und Erlöser, und mit betrübtem und zerknirschtem Herzen bitt ich um Verzeihung, Gnad, und Barmherzigkeit:

Verborgener Gott! dir gebühret alle Ehr, und Anbethung: Vor dir sollen sich biegen alle

Knie

Knie im Himmel, auf Erden, und unter der Erden: ach; daß dich alle Menschen erkennen, ehren, und anbethen!

Nimm auf meine Verdemüthigung, und reumüthige Abbitt für einen geringen Ersatz aller Unbilden, welche du in diesem allerhöchsten Geheimniß immer gelitten hast.

Anstatt und im Namen der ganzen Welt bethe ich an, mit allen Engeln und Heiligen des Himmels, deine schreckbare höchste Majestät, und rufe aus der Tiefe meines Herzens: Jesu du Sohn Davids, erbarme dich unser!

Fruh-Andacht
vor dem hochwürdigsten Sakrament.

Gebenedeyt sey Gott und der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der uns mit allem geistlichen Segen, und mit himmlischen Gaben durch Christum segne!

℣. Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
℟. Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

I.

Die Gnad und der Fried von Gott dem Vater, und unserm Herrn Jesu Christo sey mit mir, der sich selbst für meine Sünden gegeben hat, damit er mich erlösete; dem sey Ehr in alle Ewigkeit.

Dem unsterblichen und unsichtbaren König aller Zeiten, Jesu Christo meinem Gott, sey Ehr und Glory, Lob, und Danksagung in Ewigkeit!

Liebreichester Heiland Jesu Christe, in dem heiligsten Altars-Sakrament, wahrer Gott! ich erkenne dich als meinen ersten Anfang, und letztes Ziel und End mit dem Vater und heiligen Geist; als den Urheber der Natur, Gnad, und ewigen Lebens; als meinen Schöpfer und einzigen Herrn: ich bethe dich an in tiefester Demuth, Ehrfurcht, und Unterthänigkeit; mit welcher mich deiner Macht und Herrlichkeit unterwerfe, und als dem Herrn des Lebens und des Tods ganz freywillig mein Leben schenke, und aufopfere.

℣. Angebethet sey ohne End.
℟. Jesus mein Gott im heiligsten Sakrament!

Lasset uns bethen.

O allmächtiger Herr und Gott, der du mich den Anfang dieses Tags hast erleben lassen, helfe mir heut mit deiner Kraft und Stärke, damit ich heut in keine Sünd falle, sondern alle meine Gedanken, Wort, und Werk, zu deiner Ehr und Glory richten möge, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt, und regiert in Einigkeit des heiligen Geists, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Vater unser der du bist ꝛc. 3. mal.

2.

Gebenedeyt sey Gott, und der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der Vater der Barmherzigkeit, und Gott alles Trosts!

Er hat das Licht aus der Finsterniß hervor leuchten lassen, und einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben: damit sie mit der Erkanntniß der Klarheit Gottes durch Jesum Christum erleuchtet wurden.

Gebenedeyt sey der himmlische Vater, welcher mich erschaffen: gebenedeyt sey der eingeborne Sohn Gottes, welcher mich erlößt: gebenedeyt sey der heilige Geist, welcher mich geheiliget hat.

Jesu Christe, mein werthester Erlöser, im heiligsten Sakrament! deine unendlich, große und unzählige Gutthaten fordern von mir die schuldigste Dankbarkeit: Ich sage dir Dank von ganzem Herzen für dein heiliges Leiden und Tod, durch den du mich erlöset hast; für die Einsetzung dieses gnadenreichen Geheimniß des Altars; welches du zum einzigen Trost unsrer Armseligkeiten hinterlassen hast; für deine immerwährende heilige Gegenwart, mit welcher du uns in diesem Jammerthal erquickest; für so reichliche Gnaden-Schätz, welche du uns in Genießung dieses heiligsten Sakraments ertheilest. Jesu dir sey ewiges Lob und Dank!

℣. Lobet den Herrn alle Geschöpf!
℟. Lobet und preiset ihn in Ewigkeit.
℣. Angebethet sey ohne End,

℟. Jesus mein Heiland im heiligsten Sakrament.

Lasset uns bethen.

Allmächtig- und barmherziger Gott, du König Himmels und der Erden, richte, heilige, regiere und beherrsche gnädiglich an dem heutigen Tag mein Herz und Leib, meine Gedanken, Wort und Werk nach deinem heiligen Gesetz; damit ich hier zeitlich, und dort ewig durch deinen Beystand möge frey und selig seyn; der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

Vater unser der du bist ꝛc. 3. mal.

3.

Angebethet und gebenedeyt sey Jesus Christus, der Glanz der Herrlichkeit des Vaters, und das Ebenbild seines Wesens, welcher alle Ding in dem Wort seiner Kraft traget, und die Reinigung unsrer Sünden gemacht hat: und obwohl er nun zu der Rechten der Majestät in der Höhe sitzet, dannoch auch unter den Gestalten des Brods in dem heiligen Sakrament bey uns gegenwärtig ist.

Zu dessen Gemeinschaft uns der allgütige und getreue Gott berufen hat, daß wir durch ihn in allen Dingen, und in aller Erkanntniß reich werden.

Jesu Christe, du Urheber des Glaubens, in dessen wunderbarliches Licht ich durch deine

Gnad

Gnad gesetzet worden, ich glaube festiglich deine Gottheit, deine Menschwerdung, dein Leiden und Tod, deine Auferstehung, und glorreiche Himmelfart, und zugleich deine wahre Gegenwart in dem Geheimniß des Altars; wie auch alle andere Glaubenslehren der katholischen Kirch, in welcher ich zu leben und zu sterben verlange.

Durch diesen Glauben erleuchtet und gestärket, da ich deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, deine häufige Erlösung und kostbarste Verdienste erkenne, hoffe ich Verzeihung meiner Sünden, und die Gnad, nach deinem heiligen Willen zu leben, und selig zu werden. Christe Jesu mache dich auf mit deiner Gnad, und helfe mir; erlöse mich um deines heiligen Namens willen von allem Uebel!

℣. Ich lebe in dem Glauben des Sohns Gottes,
℟. Der mich geliebt, und sich selbst für mich dargegeben hat.
℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Jesus mein Seligmacher im heiligsten Sakrament.

Lasset uns bethen.

Barmherziger und gerechter Gott, der du die Welt also geliebt hast, daß du uns deinen eingebornen Sohn hast geben wollen: Ich bitte dich durch das Blut, durch den Tod, und durch die Verdienste desselbigen, verleih mir

kräf-

kräftige Gnad, daß ich all mein Thun und Lassen nach deinem heiligsten Willen richte, nnd die vollkommene Versöhnung erlange; der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

Vater unser der du bist ꝛc. 3. mal.

4.

Jesu Christo dem Erst-gebornen von den Todten, dem Fürsten der Königen auf Erden, der uns geliebt, und von unsern Sünden in seinem Blut gewaschen hat, demselbigen sey Ehr und Herrschaft von Ewigkeit zu Ewigkeit!

Und was begehrst du mein Gott und Heiland von mir, als daß ich dich liebe, und mit ganzem Herzen dir diene?

Sieh o Jesu! ich komme zu dir mit dem Opfer meines Herzens, das ich deiner Liebe gänzlich widme; was hast du nicht gethan, mein Herz zu gewinnen? was hast du nicht gelitten, solches von den Sünden zu reinigen?

Beydes erfülle ich in deiner heiligen Gegenwart; ich nähere mich zu dem Thron deiner Herrlichkeit, und schenke dir bey Aufgang des Lichts mein elendes Herz, da ich dich, mein Gott und mein in dem Sakrament verborgener Erlöser, zärtlich liebe, mich mit dir verbinde, und inniglich vereinige.

Ach leider! daß ich so oft von deiner Liebe, mein Gott, abgewichen bin, und dich durch viele Sünden beleidiget habe! Ach es reuet mich! und beweine meine Untreu! o unendliche Gütigkeit! verzeih mir allen Undank, alle meine

Mis-

Missethaten! durch dein heiliges Blut, so du für mich vergossen hast. Es ist beschlossen, jetzt fange ich an mit neuem Eifer, dich standhaft zu lieben, und alles Böse sorgfältig zu meiden. Dan du bist der Herr meines Herzens, das ich zu deinen Füssen lege.

℣. Gott ist die Liebe;
℟. Und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott;
℟. Geliebt und angebethet sey ohne End,
℟. Jesus meine Liebe im heiligsten Sakrament!

Lasset uns bethen.

Allmächtiger ewiger Gott, vermehre in mir den Glauben, die Hoffnung, und die Liebe; und damit ich erlangen möge, was du versprochen, mache daß ich liebe, was du befohlen hast: durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Vater unser der du bist ꝛc. 3. mal.

5.

Dem mächtigen Gott, der mich ohne Sünd kann bewahren, und in der Zukunft unsers Herrn Jesu Christi unbefleckt vor das Angesicht seiner Herrlichkeit mit Freuden stellen;

Dem einigen Gott durch Jesum Christum unsern Herrn und Heiland sey Ehr und Herrlichkeit, Herrschaft und Macht, vor aller Zeit, und nun, und in alle Ewigkeit.

Jesu mein Gott im heiligsten Sakrament! du erkennest meine Schwachheit: nichts Gutes kann ich thun ohne die Hilf deiner Gnad. Verleih mir heut und allzeit dieselbige, nach meinem Unvermögen und Bedürftniß. Gieb mir himmlische Kraft, alles Böse zu fliehen, so du verbiethest; alles Gute zu wirken, so du befiehlest; alles Schwere mit Geduld zu übertragen, so du mir zuschickest.

Liebster Heiland beschirme mich heut in allen Anfechtungen; bewahre mich von allen Uebeln Leibs und der Seel; verlaß mich nicht in allen Anliegenheiten und Gefahren. Starker Gott steh mir bey in allem Thun und Lassen.

℣. Meine Hilf sey im Namen des Herrn,
℟. Der Himmel und Erde erschaffen hat.
℣. Gelobt und angebethet sey ohne End,
℟. Jesus meine Hoffnung im heiligsten Sakrament.

Lasset uns bethen.

Allmächtiger ewiger Gott! ohne welchen nichts stark, nichts heilig ist; gieß heut über mich aus deine Barmherzigkeit: daß mir gnädiglich nachlassest, was das Gewissen fürchtet; und verleihest, was mein Gebeth nicht verdienet: Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Vater unser der du bist ꝛc. 3. mal.

6.

Gebenedeyt sey Gott der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit zu der lebendigen Hoffnung wieder geboren hat, und zu einer unverweslichen Erbschaft in dem Himmel!

In allen Dingen werde Gott geehret durch Jesum Christum, welchem sey Ehr und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit!

Jesu mein Herz und Gott im heiligsten Sakrament! der du uns durch deinen Apostel gelehret hast, alles was wir thun, mit Worten oder Werken, wir essen oder trinken, oder thun etwas anders, alles in deinem Namen, und zu der Ehr Gottes zu thun; es ist meine aufrichtige Meinung und Willen gegenwärtigen Tag in deinem heiligen Dienst anzuwenden:

Ich widme und opfere auf alle meine Gedanken, Wort, und Werk deiner Liebe, zu deiner größern Ehr; zur Danksagung für alle Gutthaten, zur Genugthuung für meine Sünden, zur Erlangung deiner Gnaden; in Vereinigung deiner unendlich-werthen Verdiensten.

Würdige dich o großer Gott! genehm zu halten meinen herzlichen Wunsch, und heiligen Bund mit deiner allwissend- und liebvollen Majestät:

So oft ich heut meine Augen gen Himmel erhebe, wünsch' ich von Herzen, dich in deiner ewigen Herzlichkeit anzuschauen, zu besitzen, und ewig zu lieben; und mit den Seraphinen

dich zu loben: Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heer chaaren; Himmel und Erden sind voll seiner Majestät, Glory und Herrlichkeit!

So oft ich heut an dich gedenke, oder von dir rede, opfere ich deiner Liebe auf, dein heiliges Leben und Tod an dem Kreuz; das Herz deiner jungfräulichen Mutter, die Liebe aller heiligen Engel; das Blut aller heiligen Martyrer; die Seufzer, Zähren, und gute Werk aller heiligen Beichtiger; die reine Herzen aller heiligen Jungfrauen; die Verdienste aller Heiligen und Auserwählten.

So oft ich an mein Herz klopfe, sollen dieses so viele Uebungen seyn der wahren innerlichen Reu und Leid über alle meine Sünden, und alle Missethaten der ganzen Welt.

So oft ich höre das Zeichen zur ewigen Anbethung, zur heiligen Meß, oder Wandlung, sollen dir o höchste Majestät aufgeopfert seyn alle heilige Messen, welche bisher in deiner heiligen Kirch sind gehalten worden, und bis zum End der Zeiten werden entrichtet werden.

So oft ich mit Herz oder Mund sagen werde: Gelobt sey ohne End das heiligste Sakrament! verlange ich zu ersetzen alles Lob, Liebe, und Anbethung, so die undankbare Welt diesem hohen Geheimniß schuldig ist, und dannoch vernachlässiget.

So oft sich heut mein He z bewegt, und die Puls schlagt, solle meine Liebe erneuert seyn, in zärtestem Eifer, mit tiefester Anbethung dei-

ner göttlichen Majestät, im Namen aller Geschöpfen Himmels und der Erden.

Sieh mein göttlicher Heiland! ich ergiebe mich ganz deiner Liebe; all mein Thun und Lassen, mein Leib und Seel; zur Ehr deiner unendlichen Majestät.

℣. Der Name des Herrn sey gebenedeyt,
℟. Von nun an bis in Ewigkeit!
℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Jesus, mein höchstes Gut, im heiligsten Sakrament.

Lasset uns bethen.

O Gott, der du denen, so dich lieben, unsichtbare Güter bereitet hast: Gieß in mein Herz deine kräftige Gnad, immer in der reinen Meinung deiner Liebe zu geharren; damit ich dich in allen meinen Werken liebe, und endlich die verheißene Belohnung erlangen möge: durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Vater unser der du bist ꝛc. 3. mal.

7.

Die allerseligste Jungfrau Maria und alle Heiligen Gottes wollen für mich bitten bey Gott, damit ich Hilf und das Heil erlange von demjenigen, der da lebt und regiert in alle Ewigkeit: Amen.

Maria du gebenedeyte Mutter meines Erlösers, den ich in dem heiligsten Sakrament an-

bethe; unter deinen heiligen Schutz fliehe ich anheut, mit einem kindlichen Vertrauen auf deine mütterliche Gütigkeit.

Empfehle mich deinem göttlichen Sohn, und durch deine mächtige Fürbitt wende von mir ab alle Gefahren und Uebel Leibs und der Seelen.

Maria Mutter der Gnaden, Mutter der Barmherzigkeit: mache, daß mir die Feind nicht schaden; steh mir bey im letzten Streit.

Durch deine heilige Jungfrauschaft, und unbefleckte Empfängniß, o reineste Jungfrau Maria reinige mein Herz, im Namen des Vaters, und des Sohns, und des heil. Geists, Amen.

Du reineste Jungfrau vor der Geburt, erhalte mir von deinem Sohn Jesu Christo die Tugend der heiligen Keuschheit.

Ave Maria ꝛc.

Du reineste Jungfrau in der Geburt, beschütze mich durch deine Fürbitt bey deinem Sohn, in allen Anfechtungen wider die Reinigkeit.

Ave Maria ꝛc.

Du reineste Jungfrau nach der Geburt, erbitte mir von deinem Sohn Jesu Christo im heisten Sakrament, die Gnad der Beharrlichkeit bis an das End.

Ave Maria ꝛc.

Angebethet, gelobt, und geliebt sey ohne End, Jesus der Sohn Mariä im heiligsten Altars-Sakrament.

O heiliger Engel, dem die göttliche Gütigkeit mich zu beschützen anvertrauet hat, dir sage ich kindlichen Dank für all deine Liebe, Gutthaten, und mächtigen Schutz, so du mir erwiesen hast. Dir befehle ich heut wiederum mein Leib und Seel. Erleuchte, beschütz, und regiere mich, damit ich meinen Gott, und Heiland im heiligen Sakrament mit keiner Sünd beleidige.

Vater unser der du bist ꝛc.

Alle meine heilige Patronen, alle Heilige Gottes, besonders derer Festtag heut gehalten wird, erwerbet mir die kräftige Gnad, allzeit fromm zu leben, und endlich selig zu sterben, Amen.

Vater unser der du bist ꝛc.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist;
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Alles Lob, Ehr, Lieb, und Danksagung sey Jesu Christo unserm Gott, und Heiland, in dem allerheiligsten Sakrament,

Von mir, und allen Kreaturen, an allen Orten, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Liebs-Gesang
Von dem heiligen Sakrament.

1.

Ich glaub an dich, o Jesu mein!
Wenn du schon hier erscheinst so klein:
Mit gröster Freud, mit Dankbarkeit,
Ich beth dich an hier jederzeit.

2.

Der gröste Schatz, dein göttlich's Blut
Mein Hoffnung stärkt, und macht mir Muth:
Barmherzigkeit hoff' in der Zeit,
Und nach dem Tod die Seligkeit.

3.

Ich lieb dich Jesu meinen Gott,
Und will dich lieben bis in Tod:
Nur zu gelind die Lieb empfind';
O daß vom Feur wär ganz entzündt!

4.

Unendlich schmerzt es mich, mein Gott!
Daß dir erwiesen hab viel Spott:
Mit Thränen-Fluth, ja auch mit Blut
Austilgen möcht mein Uebermuth,

5.

Dein Lieb ich niemal fassen kann,
Die uns so viel hat Guts gethan:

Den kein Gewalt in Schranken halt,
Die Lieb schließt in die Brodsgestalt.

6.

Der Kreuztod und die schärfste Pein
Schien dir für uns gering zu seyn;
Wann in der Reis zum Paradeis
Nicht wurdest uns zum Trank und Speis.

7.

Zur Dankbarkeit mein armes Herz
Dir schenk mit zartem Liebes-Schmerz:
Ich schreib nun ein: Jesus allein
Mein Schatz soll und mein Alles seyn.

Die Litaney von dem allerheiligsten Namen JESU.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison. Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, Erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
Jesu du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesu du Sohn Davids,
Jesu du Sohn der Jungfrau Mariä,
Du allerheiligster Jesu,
Du allmächtiger Jesu,

Erbarme dich unser. Du

Du vollkommneſter Jeſu,
Du allerſtärkeſter Jeſu,
Du glorwürdigſter Jeſu,
Du gütigſter Jeſu,
Du allerliebſter Jeſu,
Du ſüßeſter Jeſu,
Du wunderbarlichſter Jeſu,
Du holdſeliger Jeſu,
Du ehrwürdiger Jeſu,
Jeſu du Heiland der Welt,
Jeſu du Mittler zwiſchen Gott, und dem Menſchen,
Jeſu du guter Hirt der Schafen,
Jeſu unſer Zuflucht,
Du allergnädigſter Jeſu,
Du auserwählter Jeſu,
Du ſanftmüthiger Jeſu,
Du allerlieblichſter Jeſu,
Jeſu du getreueſter Liebhaber,
Jeſu du wahres Licht,
Jeſu du ewige Weisheit,
Jeſu du unendliche Gütigkeit,
Jeſu du Eifrer der Seelen,
Jeſu du köſtliches Perlein,
Jeſu du Spiegel der Vollkommenheit,
Jeſu du Vorbild aller Tugenden,
Jeſu du Vater der Armen,
Jeſu du Tröſter aller Betrübten,
Jeſu du Freud der Engel,
Jeſu du König der Patriarchen,
Jeſu du Erleuchter der Propheten,
Jeſu du Meiſter der Apoſtel,

Erbarme dich unſer.

Je:

Jesu du Lehrer der Evangelisten, Erbarme dich unser.
Jesu du Stärke der Martyrer, Erbarme dich unser.
Jesu du Licht der Beichtiger, Erbarme dich unser.
Jesu du Bräutigam der Jungfrauen, Erbarme dich unser.
Jesu du Kron aller Heiligen, Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig: Verschone uns o Jesu.
Sey uns gnädig: Erhöre uns, o Jesu.
Von allem Uebel, Erlöse uns, o Jesu.
Von aller Gefahr,
Von deinem Zorn,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Pestilenz, Hunger, und Krieg,
Von Uebertretung deiner Gebothen,
Von dem Anlauf aller Uebeln,
Durch dein Menschwerdung,
Durch dein Ankunft,
Durch dein Geburt,
Durch deine Schmerzen,
Durch deinen Tod,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine Freud,
Durch deine himmlische Glory,
Durch deine Mutter, die süße Jungfrau,
Durch die Fürbitt deiner Heiligen,
} Erlöse uns, o Jesu.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst

die Sünd der Welt, verschone uns, o Jesu.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, o Jesu.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, o Jesu.
Jesu Christe höre uns.
Jesu Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser. Christe erbarme dich unser. Herr erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Herr erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen komme zu dir.

Lasset uns bethen.

O Gott der du den glorwürdigsten Namen Jesu Christi deines Sohns, unsers Herrn, den Glaubigen ganz lieblich, und anmüthig, den bösen Geistern aber ganz furchtsam, und erschrecklich gemacht hast: Verleih gnädiglich, daß alle, welche diesen Namen Jesus auf Erden andächtig ehren, die Süßigkeit der heiligen Tröstung in diesem Leben empfahen, und dort im zukünftigen die ewige Freud, und unendliche Seligkeit im Himmel erhalten, und genießen mögen. Durch denselben unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt, und regiert in Einigkeit des heiligen Geists, wahrer Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Herr

℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir.

Gedächtniß der Heiligen. Wie oben am 22. Blat.

Gedächtniß der Verstorbenen Wie am 23. Blat.

Beschluß.

Laß dir gefallen, liebreichester Heiland, meine Andacht, mit welcher ich deine Hochheit bey Anfang des Tags angebethet, und mein Herz vor dir ausgegossen habe. Verleih, daß ich in dem Glauben, in der Hoffnung, und in der Liebe, wie auch in der guten Meinung standhaft verharre, bis ich nach dem Schatten dieses Lebens in das ewige Licht eingehen werde.

Ertheile mir, und allen meinen Gutthätern, besonders denen Mitgenossenen der ewigen Anbethung, deinen allmächtigen Segen, damit wir diesen Tag in deiner Gnad, nach deinem heiligsten Willen, mit wahrer christlicher Gottseligkeit zubringen, und das ewige Leben verdienen mögen, der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

℣. Angebethet sey ohne End.
℟. Das heiligste Altars-Sakrament!
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir!

℣. Laßt uns den Herrn benedeyen.
℟. Gott sey Dank.

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Vierte Stund
Des
Allerheiligsten Meßopfers.

Herr eröffne meine Lefzen,
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Anbethung.

Christum Jesum! das wahre und unendlichwürdige Opfer in dem heiligsten Altars-Geheimniß,
Kommt Laßt uns anbethen.
Den kostbarsten Leib und Blut Jesu Christi im hochheiligsten Sakrament,
Kommt,

Kommt, laßt uns dem ewigen Gott mit dem Priester aufopfern!
Jesu dem ewigen Priester nach der Ordnung Melchisedech,
Kommt! laßt uns ein ewige Anbethung, Lob, Ehr, Lieb, und Danksagung abstatten.
Kommt! laßt uns mit allen Engeln und Heiligen der Himmel anstimmen:
Heilig! Heilig! Heilig
Ist der Herr allmächtige Gott,
Der Herr der Heerschaaren:
Himmel und Erden sind voll
Seiner Majestät, Glory, und Herrlichkeit.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Gemüths-Erhebung.

I. Von Aufgang der Sonne bis zu dem Niedergang, ist mein Name groß unter den Heyden; und an allen Orten wird meinem Namen Opfer gethan, und ein reines Opfer geopfert: Dann mein Name ist groß unter den Heyden, spricht der Herr der Heerschaaren.
Unendlich-würdiges Opfer, welches der lebendige Sohn Gottes in der angenommenen Menschheit selbst entrichtet!
Ihr Himmel eröffnet euch! sehet zu, und erfreuet euch mit mir, in voller Verwunderung, über diese Geheimnißreiche Handlung!

II. Jesus der hohe Priester der zukünftigen Güter, auf dem Altar sey gebenedeyt, und angebethet,

Von mir, und allen Kreaturen, an allen Orten, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Großer Gott! unendliche Majestät, ich bethe dich an in der Tiefe meines Nichts; und verlange mit Jesu Christo deinem Sohn, der bey dem letzten Abendmahl das unblutige, und an dem Kreuz durch seinen Tod das blutige Opfer dir entrichtet hat, in dieser Stund mit dem Priester, und der heiligen Kirch ein vollkommenes Lob- Dank- Bitt- und Versöhn-Opfer zu vollbringen.

III. Mit und durch alle Priester, so in dieser Stund an allen Orten das heilige Meß-Opfer halten, opfere ich auf deiner vortreflichen Majestät, von deinen Gaben ein reines, heiliges, und unbeflecktes Opfer, das heilige Brod des ewigen Lebens, und den Kelch des ewigen Heils, Jesum Christum deinen Sohn, seinen Leib und Blut, so er für mich vergossen hat.

Ich vereinige mit diesem Opfer, und lege auch auf den Altar, meine Andachten dieser Stund

1. Zu deiner Ehr, zu deinem ewigen Wohlgefallen, zur Erkanntniß deiner unendlichen Majestät, deiner höchsten Macht, und Herrlichkeit über mich und alle Geschöpf, zu Erstattung der Anbethung, Lob und Ehr, so alle Kreaturen dir unsterblichen Gott, und König der Ewigkeit schuldig sind.

2. Zur

2. Zur Gedächtniß, und Verehrung des bittern Leidens, und Sterbens Jesu Christi, und seines schmerzvollen Opfers am heiligen Kreuz.

3. Zur Danksagung für alle mir ertheilte Gutthaten und Gnaden; besonders für die Einsetzung des allerheiligsten Meßopfers.

4. Zur Versöhnung und Genugthuung für alle meine Sünden, die ich von Herzen bereue.

5. Zur Erhaltung aller mir nothwendigen Gnaden, besonders der letzten Beharrlichkeit; für mich, und alle mir anbefohlene, für Lebendige und Abgestorbene, sonderbar für meine Gutthäter, auch alle Mitgenossene der ewigen Anbethung, Amen.

Andacht bey der heiligen Meß.

℣. Mein Hilf sey im Namen des Herrn,
℟. Der Himmel und Erde erschaffen hat.

In dem Geist der Demuth, mit zerknirschtem Herz, bekenne ich dir allmächtiger Gott, Mariä der allzeit reinen Jungfrau, und allen Heiligen, daß ich oft und viel gesündiget habe, mit Gedanken, Worten, und Werken. Ich erkenne meine gröste und einzige Schuld; uud bitte dich, barmherziger Vater, um Gnad und Verzeihung, nach der Viele deiner Erbärmnissen. Und ihr o Heilige Gottes bittet für mich vor dem Thron der Barmherzigkeit um die Versöhnung.

Ein-

Eingang. Bey dem letzten Abendmahl nahm Jesus das Brod und brach es; gab es auch seinen Jüngern, sagend: Nehmet hin und esset, das ist mein Leib. Jesus nahm auch den Kelch, und danksagend gab er denselben seinen Jüngern sprechend: Nehmet hin und trinket, dieß ist mein Blut des neuen und ewigen Bunds.

℣. Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist;

℟. Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Herr erbarme dich unser! Christe erbarme dich unser! Herr erbarme dich unser.

Engl. Lobges. Ehr sey Gott in der Höhe, * und auf Erden Fried den Menschen eines guten Willens.

Wir loben dich, wir benedeyen dich, wir bethen dich an, * wir preisen dich glorreich.

Wir danken dir von wegen deiner großen Glory, und Herrlichkeit; * Herr Gott himmlischer König, Gott allmächtiger Vater;

Herr Jesu Christe du eingeborner Sohn, * Herr Gott du Lamm Gottes, ein Sohn des Vaters.

Der du hinnimmst die Sünd der Welt, * erbarme dich unser.

Der du hinnimmst die Sünd der Welt, * nimm auf unser Abbitten.

Der

Der du sitzest zu der Rechten des Vaters, * erbarme dich unser.

Dann du allein bist heilig, du allein bist der Herr, * du allein bist der allerhöchste, Jesu Christe,

Mit dem heiligen Geist, * in der Glory, und Herrlichkeit Gott des Vaters, Amen.

℣. Herr erhöre mein Gebeth!
℟. Und mein Rufen komme zu dir.

Lasset uns bethen.

O Gott, der du uns unter dem wunderbarlichen Sakrament die Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast: verleih uns, die heilige Geheimnissen deines Leibs und Bluts also zu verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung ohne Unterlaß in uns empfinden: der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

℣. Gelobt, und angebethet sey Jesus Christus ohne End, im heiligsten Altars-Sakrament;

℟. Denn durch ihn, und mit Ihm, und in Ihm ist dir Gott dem allmächtigen Vater, in Einigkeit des heiligen Geists alle Ehr und Glory, Amen.

℣. Laßt uns mit allen Engeln mit demüthiger Bekänntniß anstimmen:

℟. Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott der Heerschaaren.

℣. Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit.

℟. Gebenedeyt sey, der da kommt in dem Namen des Herrn: Lob und Ehr sey Gott in der Höhe!

I.

Das Lob-Opfer.

Allmächtiger Gott himmlischer Vater! zu Ehr und Anbethung deiner unendlichen Hohheit, Glory, und Herrlichkeit; zu Erkänntniß meiner Unterwürfigkeit, und gänzlichen Nichtigkeit, vor dem Thron deiner Gottheit, opfere ich dir auf, mit allen Priestern in der heiligen Meß, Jesum Christum, deinen Sohn, das unschuldige Lamm, seinen heiligen Leib und Blut, sein heiliges Leben, Leiden, und Tod, mit allen seinen Verdiensten.

Nimm auf o himmlischer Vater, dieses unendlich-würdige Opfer, zu deinem ewigen Wohlgefallen; wie du dir hast gefallen lassen die Gaben deines heiligen Dieners Abel, und das Opfer unsers Patriarchen Abrahams, und jenes, so dir aufgeopfert hat dein hoher Priester Melchisedech; also sieh an dieses heilige und unbefleckte Opfer.

℣. Dieser ist mein geliebter Sohn,
℟. In welchem ich mein Wohlgefallen habe.
℣. Durch Ihn, und mit Ihm, und in Ihm,
℟. Sey dir allmächtiger Vater alle Ehr und Glory!

Jesu Christe, du heil. Engel des Friedens und der Versöhnung, unser einzige Mittler, opfere du selbsten in dem Himmel, und stelle vor dem ewigen Vater das Opfer deines Leibs und Bluts, und unser demüthiges Gebeth, damit wir alle, so von dem Altar deine heilige Geheimnissen genießen, mit allem himmlischen Segen und Gnad erfüllet werden.

II.

Das Gedächtnißopfer.

Himmlischer Vater, wir sind eingedenk deines Sohns Jesu Christi, der auf dem Altar des Kreuzes einmal sich selbsten blutiger Weis geopfert, und unser ewige Erlösung gefunden hat: in dieser dankbaren Erinnerung opfere ich dir auf dieses und alle H. Meßopfer, und in denselben alles, was Jesus für mich gelitten hat; alle seine Schmach und Schmerzen; seine letzte Angst, und Tod; seine Wunden und heiliges Blut; seine Geduld, Liebe, und Gehorsam bis in den Tod des Kreuzes.

℣. Er hat eine Gedächtniß seiner Wunder hinterlassen,
℟. Der barmherzige, und erbarmende Heiland!
℣. Durch Ihn, und mit Ihm, und in Ihm,
℟. Sey dir allmächtiger Vater alle Ehr und Glory!

Jesu Christe, welcher für uns verwundet, und gekreuziget worden, auch für uns gestorben ist, das blutige Opfer am Kreutz zu vollbringen, sey mir dein heiliges, reines, und unbeflecktes unblutiges Opfer des Altars bey dem himmlischen Vater die ewige Versöhnung, das Brod des ewigen Lebens, und der Kelch des ewigen Heils!

III.

Das Dankopfer.

Allmächtiger Vater, heilig und ewiger Gott, es ist billig und unsere Schuldigkeit, daß wir deiner unendlichen Güte allzeit und allenthalben Dank sagen für deine unzählige Gutthaten. Darum opfere ich dir auf, dieses und alle andere heilige Meßopfer, welches Christus Jesus mit gen Himmel erhebten Augen dir seinem Vater danksagend eingesetzet hat. Ich opfere dir durch den Priester eben denselben Jesum deinen geliebten Sohn, mit allem Lob und Dank, so er dir auf Erden erstattet hat, und noch immerdar in dem heil. Altars-Sakrament fortsetzet; nimm auf dieses kostbare Opfer zur Danksagung für alle mir ertheilte Gutthaten.

℣. Gott und dem Vater sey ewige Danksagung,

℟. Durch Jesum Christum seinen Sohn, unsern Herrn!

℣. Durch

℣. Durch Ihn, und mit Ihm, und in Ihm,
℟. Sey dir allmächtiger Vater alle Ehr und Glory.

Jesu Christe, dein heiligstes Opfer ist der süßeste Geruch in dem Angesicht des Allerhöchsten: ersetze meine Unvermögenheit; und dein heiligster Leib und Blut sey der Werth meiner Dankbarkeit bis an das End.

IV.

Das Bittopfer.

Allmächtiger ewiger Gott, ich opfere dir auf das heilige, und unbefleckte Opfer der heiligen Meß, mit sehnlicher Bitt, daß es in dem Angesicht deiner göttlichen Majestät für mein und der ganzen Welt Heil mit dem süßesten Geruch aufsteige: Komm allmächtiger Heiligsmacher, ewiger Gott, segne dieses Opfer, so deinem heiligen Namen entrichtet wird; nimm es auf zu meinem, und deiner ganzen heiligen Kirche Nutzen.

Sieh an meinen Glauben und Andacht, mit welcher ich dir vorstelle die unendliche Verdienst Jesu Christi, und wegen diesen erhöre mein Gebeth, erfülle meine Begierden zu dir ewigen lebendigen, und wahren Gott, für die Erlösung meiner Seel von allem Uebel, und die Hoffnung meines zeitlichen und ewigen Heils.

℣. Gebenedeyt sey Gott, und der Vater unsers Herrn Jesu Christi,
℟. Welcher uns durch selben mit allem geistlich- und himmlischen Segen erfüllet!
℣. Durch Ihn, und mit Ihm, und in Ihm,
℟. Sey dir allmächtiger Vater alle Ehr und Glory!

Jesu Christe, du erscheinest vor dem Angesicht des Vaters, als der ewige Priester, mit deinem eigenen Blut; du lebest in dem heiligen Altars-Geheimniß, für uns zu bitten, und diejenige, so durch dich zu ihm hinzutreten, selig zu machen: Es rede für mich in diesem heiligen Opfer die Stimm deines heiligen Bluts; zeige deine heilige Wunden; bringe hervor dein an dem Kreuz für mich verrichtetes Gebeth; damit ich Gnad, Hilf, und Barmherzigkeit erlange.

V.

Das Versöhnopfer.

Heiliger und gerechter Gott, mit zerknirschtem Herz, opfere ich dir auf das heiligste Opfer der Versöhnung in der heiligen Meß, und den unendlichen Werth des Leidens und Sterbens Jesu Christi deines Sohns, für meine und der ganzen Welt Sünden. Himmlischer Vater! sieh das Blut meines Heilands, so für mich um Gnad schreyet; und erzeige mir deine Barmherzigkeit.

℣. Bekehre uns o Herr durch unsern Heiland Jesum Christum.
℟. Und wende von uns ab deinen Zorn.
℣. Durch Ihn, und mit Ihm, und in Ihm,
℟. Sey dir allmächtiger Vater alle Ehr und Glory!

JEsu Christe, du bist die Versöhnung für meine und aller Menschen Sünden; du bist in das Heiligthum eingegangen, und hast unsere Erlösung gefunden: gieb, daß ich durch dein unendlich-werthes Opfer vollkommne Verzeihung, und das ewige Leben erhalten möge, Amen.

Anbethung
des hochheiligen Sakraments.

1.

Heilig! Heilig! Heilig!
Bist du Jesu Mensch und Gott,
Als das wahre Lebens-Brod,
Bey uns ohne End
In dem heiligen Sakrament.

2.

Heilig! Heilig! Heilig!
Stell'st du dich auf dem Altar
Für uns als ein Opfer dar,
Und es fließ't dein Blut
Uns zum Heil o höchstes Gut!

3.

Heilig! Heilig! Heilig!
Jesu durch dein Kreuzes-Tod
Hast dem Vater, meinem Gott
Geben selbsten dich
Als ein Opfer, auch für mich.

4.

Heilig! Heilig! Heilig!
Nun mein Andacht, Glaub, und Treu
Und die zarte Liebes-Reu
Der Ersatz soll seyn
Für so große Schmach und Pein.

5.

Heilig! Heilig! Heilig!
Jesu in der letzten Noth
Stärk uns mit dem Lebens-Brod,
An dem Lebens-End
Mit dem heiligen Sakrament.

Gebeth.

Allmächtiger Gott, ich bitte dich durch dieses heiligste Opfer des Leibs und Bluts Jesu Christi, erlöse uns von allen vergangenen, gegenwärtigen, und zukünftigen Uebeln; und durch die Fürbitt der seligen uud allzeit glorzeichen Jungfrau und Gottes Gebährerinn Mariä, wie auch aller Heiligen, ertheile uns gnädig den Frieden in unsern Tagen;

damit wir durch die Hilf deiner Barmherzigkeit von der Sünd allzeit frey, und von aller Verwirrung sicher seyn mögen; durch Jesum Christum unsern Herrn! Amen.

Vater unser der du bist rc.

Jesu im heiligsten Sakrament, du Lamm Gottes, welches hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser.

Vater unser rc.

Jesu im heiligsten Sakrament, du Lamm Gottes, welches hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser.

Vater unser rc.

Jesu im heiligsten Sakrament, du Lamm Gottes, welches hinnimmst die Sünd der Welt, schenke uns den Frieden.

Geistliche Kommunion.

O Herr Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes, der du aus dem Willen des Vaters, mit Mitwirkung des heiligen Geists, durch deinen Tod die Welt lebendig gemacht hast, erlöse mich, durch deinen allerheiligsten Leib und Blut, von allen meinen Sünden, und von allen Uebeln; und mache, daß ich in deinen Gebothen allzeit wandle; und laß mich niemal von dir abgesöndert werden; der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

Jesu mein liebster Heiland! ich glaube deine wahre und wesentliche Gegenwart in dem heiligen Sakrament, unter den Gestalten des Brods.

Ich bethe dich an in tiefester Demuth in diesem wunderbarlichen Geheimniß, in diesem heiligen Denkmaal deines Leidens und Tods an dem Kreuz.

Unsterblichen Dank sage ich deiner Liebe, daß du für mich zu leiden, für mich zu sterben, und mich zu erlösen dich gewürdiget hast.

Ich erkenne aber eben darum meinen Undank, und meine Bosheit, daß ich nach so vielen und großen Gnaden meinen Gott mit so vielen Sünden beleidiget habe. Von dir o Gott zum ewigen Leben erschaffen; von meinem Jesu durch den Kreuz-Tod erlöset; durch sein heiligstes Blut in dem heiligen Taufe und andern Sakramenten von der Sünd abgewaschen, und geheiliget; mit dem heiligen Leib und Blut des Sohns Gottes ernähret, habe ich doch so viel gesündiget! Jesu in deinem Angesicht schäme und verdemüthige ich mich in den Abgrund meiner Armseligkeit.

Großer Gott! es reuet mich, und ist mir leid, daß ich dich so oft beleidiget habe; ich verwünsche alle meine Sünden; will auch keine freywillig mehr begehen; dann

Ich liebe dich mein Gott und Heiland! und mein Herz seufzet nach dir, in zarter Hoffnung deiner Gnad; ich wünsche dich in dem heiligsten Sakrament, zum Trost meiner Seel, zu

empfangen; und durch deinen heiligsten Leib und Blut gestärket, mit dir in der Liebe immer mehr vereiniget zu werden.

Weil aber dieser Gnad nicht würdig bin, so laß doch mich genießen die Früchte deiner Erlösung, und empfinden die Kraft des heiligsten Sakraments, welche mich in allem Guten erhalte, und von allem Bösen abwende.

Diese geistliche Nießung deines Leibs o Herr Jesu Christe! nach welchem ich eine heilige Begierd trage, sey mir, nach deiner Gütigkeit, ersprießlich zum Schutz und Schirm des Leibs und der Seel, und zum ewigen Leben, Amen.

Der Leib und das Blut unsers Herrn Jesu Christi, beschützen meine Seel in und für das ewige Leben! damit in mir keine Mackel der Sünd verbleibe, da ich von diesen reinen und heiligen Sakramenten bin erquicket worden, Amen.

Danksagung.

Gelobt und angebethet ohne End, sey das allerheiligste Altars-Sakrament!

Jesu mein Gott und Erlöser! was soll und kann ich dir erwiedern für deine Lieb, mit welcher du in dem heiligen Meß-Opfer dich dem ewigen Vater so oft für uns, als ein wahres Versöhn-Opfer, dargiebest?

Laßt uns Jesum benedeyen, und ihm ewigen Dank sagen!

Jesu! wie kann ich dir genug dankbar seyn, für die viele und größe der Gnaden, die ich von dir, durch die hohe Kraft des heiligsten Opfer des Altars, empfangen habe?

Laßt uns Jesum benedeyen, und ihm ewigen Dank sagen!

Jesu! wie groß ist deine Liebe gegen deiner Kirch, da du selbe nicht allein auf einen Felsen erbauet, und wider alle Anfäll der Höllen befestiget hast; sondern auch in derselbigen das große und herzliche Opfer des Altars hast einsetzen, und dadurch das Werk der Erlösung vollkommen machen wollen!

Laßt uns Jesum benedeyen, und ihm ewigen Dank sagen!

Gelobt, angebethet, und gepriesen sey ohne End Jesus Christus, der ewige Priester nach der Ordnung Melchisedech, in dem allerheiligsten Opfer des Altars Sakrament!

Durch die Verdienste Jesu Christi, und sein heiliges Leiden und Tod am Kreuz, wie auch durch die Kraft des unblutigen Opfers des Altars.

Segne uns der allmächtige Gott, Vater, Sohn, und heiliger Geist, Amen.

Litaney von dem Heiligsten Meßopfer.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison. Christe höre uns.

Chri-

Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, Erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
Jesu du ewiger Priester nach der Ordnung Melchisedech,
Jesu du unendlich-würdiges Opfer des Altars,
Jesu du göttliches Lamm ohne Mackel,
Jesu du ewiges Wohlgefallen des himmlischen Vaters,
Jesu unsere Versöhnung,
Jesu unser verborgener Gott und Heiland,
Jesu du himmlisches Brod des Lebens,
Jesu du immerwährendes Opfer,
Jesu du reinestes Opfer,
Jesu du allerheiligstes Opfer,
Jesu du unblutiges Opfer,
Du ewiges Denkmaal der Wundern Gottes,
Du heiligste Gedächtniß des Leidens Christi,
Du wahre Vorstellung des Kreuz-Tods Christi,
Heilige Hostia,
Heiliger und gesegneter Kelch,
Heiliges und hohes Geheimniß des Glaubens,
Heiliges und wunderbarliches Sakrament,
Heiliges Band der Liebe,
Heiliges und süßestes Himmelbrod,

Erbarme dich unser.

Hei-

Heilige Nahrung der frommen Seelen, Erbarme dich unser.
Heilige Wegzehrung der Sterbenden, Erbarme dich unser.
Heiliges Pfand der zukünftigen Glory, Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns o Jesu!
Sey uns gnädig, erhöre uns o Jesu!
Von aller Unehrerbietigkeit in dem heiligen Meßopfer, erlöse uns o Jesu!
Von unwürdiger Genießung deines Leibs und Bluts,
Von der Begierlichkeit des Fleisches,
Von der Begierlichkeit der Augen,
Von der Hoffart des Lebens,
Von aller Undankbarkeit,
Von der Unempfindlichkeit des Herzens,
Von der Lauigkeit in deiner Liebe,
Von aller Sünd,
Von allem Uebel,
Von dem bösen Tod,
Von der ewigen Verdammniß,
Durch deine Begierd, mit welcher du das Osterlamm mit deinen Jüngern zu essen verlanget hast,
Durch deine höchste Demuth, mit welcher du den Jüngern die Füß gewaschen hast,
Durch deine Liebe, mit welcher dieß göttliche Sakrament eingesetzet hast,
Durch deine unendliche Güte, mit welcher du das allerheiligste Opfer des Altars für deine Kirch bis an das End der Welt verordnet hast,

Erlöse uns o Jesu

Durch

Durch dein kostbares Blut, welches du uns auf dem Altar hinterlassen hast, Erlöse uns o Jesu!
Durch die fünf Wunden, welche in deinem heiligsten Leib für uns empfangen hast, Erlöse uns o Jesu!

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du in uns den Glauben, Ehrerbietung, Andacht, und Liebe gegen dieses heilige Opfer des Altars vermehren und erhalten wollest,
Daß du alle heilige Meßopfer in der ganzen Christ-Katholischen Kirch, in unserm Namen, zu deiner höchsten Ehr, zu unserer Versöhnung, und zu unserm Nutzen und Trost aufnehmen wollest,
Daß du die Früchte des heiligsten Altar-Opfers durch deine unendliche Verdienste uns mittheilen wollest,
Daß du in unsrer Sterbstund uns mit dieser göttlichen Wegzehrung stärken wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, o Jesu.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, o Jesu.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.

Chri-

Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Christus ein Priester nach der Ordnung Melchisedech,
℟. Hat Brod und Wein aufgeopfert.
℣. Das Brod der Engel hat der Mensch genossen,
℟. Es wird ihm ein Tisch des Herrn zubereitet.

Lasset uns bethen.

O Herr Jesu Christe, der du auf dem Altar des Kreuzes in deinem schmerzlichen Tod das blutige Opfer für die sündige Welt entrichtet, und zu dessen Gedächtniß und Erneuerung, an dem letzten Abendmahl, das allerheiligste unblutige Opfer deines Leibs und Bluts in dem hochheiligsten Sakrament eingesetzt, und dessen Gewalt den Priestern übergeben hast: Verleih uns die zärteste Andacht zu diesem Anbethungs-würdigen Geheimniß; damit wir deines heiligsten Leidens und Tods immer eingedenk, die Früchte unsrer Erlösung, und die Kraft dieses unendlich-mächtigen Opfers im Leben und Sterben genießen mögen; der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

Gedächtniß der Heiligen. Wie oben am 22. Blat.

Gedächtniß der Verstorbenen Wie am 23. Blat.

Beschluß.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit, laß dir gefallen den Dienst meiner Andacht, und verleih, daß dieses Opfer, so ich den Augen deiner Majestät mit dem dir geweihten Priester unwürdig aufgeopfert habe, dir angenehm, mir aber und allen, für die ich solches gethan, heilsam sey.

Zum Beschluß gegenwärtiger Stund-Andacht, zur schuldigsten Danksagung für dieses dein heiliges Opfer, liebster Heiland, übergiebe und opfere ich dir mein Herz, daß es dich ewig liebe, deinen heiligen Willen vollziehe, und du in selbem hinfür lebest.

Endlich opfere ich dir auf mein flehentliches Bitten, und meine demüthige Seufzer für das allgemeine Anliegen der ganzen Christenheit, für den Wohlstand des Vaterlands, für das Heil meiner Freunden und Gutthätern, besonders der Beförderer der ewigen Anbethung. O Herr erbarme dich unser, und sey uns allen gnädig, und barmherzig, jetzt und in Ewigkeit, Amen.

℣. Gelobt und angebethet sey ohne End das allerheiligste Altars-Sakrament.
℟. Von nun an bis in Ewigkeit, Amen.
℣. Herr erhöre mein Gebeth,

℟. Und

℟. Und mein Rufen komme zu dir.
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen!
℟. Gott sey Dank!

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Fünfte Stund der Heiligen Kommunion.

Herr eröffne meine Lefzen;
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.
Oder: Lob sey dir o Herr und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbethung.

Den eingebornen Sohn Gottes und Mariä, das wahre Himmel-Brod, so der Vater uns gegeben hat,

Kommt,

Kommt, laßt uns kniefällig anbethen!
Jesu Christo, der uns sein heiliges Blut in dem
heiligsten Sakrament zu einem göttlichen
Getrank mittheilet,
Kommt, laßt uns ein ewiges Lob, und Dank
abstatten.
Jesu unserm verborgenen Gott, der uns durch
seinen heil. Leib und Blut das Leben giebt,
Kommt, Laßt uns ein ewige Anbethung,
Lob, Ehr, Liebe und Danksagung in der
Andacht der heil. Kommunion abhalten.
Kommt! laßt uns mit allen Engeln, und
Heiligen der Himmel anstimmen:
Heilig, Heilig, Heilig,
Ist der Herr, allmächtige Gott,
Der Herr der Heerschaaren.
Himmel und Erden sind voll
Seiner Majestät, Glory, und Herrlichkeit.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und
dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg,
und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

I.

Mein Zung erkling, und frölich sing,
Mit Ernst dich sollst befleißen,
Erzähl die große Wunderding,
Das höchste Gut zu preisen.
Der reine Leib, und theures Blut,
So Jesus hier auf Erden,

Im Sakrament verbergen thut,
Allzeit gelobt soll werden.

2.

Von einer Jungfrau Gottes Sohn
Hat Fleisch und Blut genommen,
Vom Himmel hoch aus seinem Thron,
Herab zu uns ist kommen.
Sein neue Lehr mit Müh und Schweiß
Wollt er zuvor ausgießen,
Und dann in Lieb auf wunderweis
Sein Lebenslauf beschließen.

3.

Als er nun in der letzten Nacht
Das Osterlamm genossen,
Und wirklich das Gesetz vollbracht.
Hat ers hiemit beschlossen:
Sein Fleisch und Blut auf neue Weis
Den Jüngern thät ausspenden,
Und ihnen gab zu einer Speis
Sich selbst mit eignen Händen.

4.

Durch Christi Wort von Brod und Wein,
In Fleisch und Blut verkehret,
Bleibt nur Gestalt und blosser Schein,
Wie uns der Glaube lehret.
Dieß Amt auch heut durch Christi Kraft,
Die Priester noch behalten,

Und

Und es mit gleicher Eigenschaft,
Nach Gottes Wort verwalten.

5.

Laßt uns dann dieses Sakrament,
In Demuth hier begrüssen,
Dadurch das alte Testament
Hat endlich weichen müssen.
Der Glaub allein uns lehrt hierinn,
Darauf wir uns verlassen,
Kein Menschenwitz, Verstand noch Sinn
Es dermal mögen fassen.

6.

Ach! welche Gnad steht mir bevor,
Dich, Jesu! zu genießen,
O daß ich könnt vor Freud, und Trost
In Zäher ganz zerfließen!
Mein Schatz, mein Jesu will mich selbst,
Mit Fleisch und Blut jezt speisen;
Ach! welche Liebe soll ich ihm
Für diese Gnad erweisen?

7.

Glaub, Hoffnung, Liebe wachet auf!
Mein Herz! dich ganz entzünde,
Auf daß in dir dein Herr und Gott
Ein reine Wohnung finde.
Mein Glaub lebendig, stark, und fest
Dich meinen Gott bekennet:

Die Hoffnung ohne Furcht, und Scheu
Dich meinen Heiland nennet.

8.

Ach! meine Liebe voll von Glut
Der Seraphinen glimmet.
Mein Herz von Trost, und Süßigkeit
In einem Meer jezt schwimmet;
Ich bin nicht würdig, das ist wahr,
Dich Jesu! zu empfangen:
Doch weil du selbst so gnädig bist,
Komm! stille mein Verlangen.

O wie mildreich o Herr ist dein Geist; welcher, deine Süßigkeit gegen den Kindern zu erzeigen, durch das süßeste Brod vom Himmel die Hungerige mit allen Gütern erfüllest, die verdrüßige reiche aber leer entlassest!

℣. Das Brod von dem Himmel hast du ihnen gegeben,
℟. So alle Ergötzlichkeit in sich enthaltet.

Gemüthserhebung.

O unendliches Geheimniß, welches ich auf dem heiligen Opfertisch betrachte! o ein Wunder der Allmacht und der Güte: daß den Herrn und höchsten Gott genießen solle ein armer Knecht, und verächtlicher Mensch!

Mein Gott und Heiland! wie hoch sind deine Erfindungen! was hat doch deine Weisheit

ja deine Erbarmung ausgedenket, und beschlossen, daß du mit deinem Fleisch und Blut uns ein köstliches Gastmahl zubereiten, und dich selbsten als eine lebendige Speis uns hast dargeben wollen? Ist es möglich o Jesu! daß ich nicht vor Erstaunung, in tiefester Anbethung, durch eine heilige Liebsohnmacht dahin sinke?

Liebster Vater, welcher deine Kinder so wunderbarlich ernährest! ich verhülle mein Angesicht, wann ich den geheiligten Opfertisch anschaue, und sehe, daß der Priester mit deinem wahren Leib und Blut auch den verächtlichsten Menschen speise! was ist doch der Mensch, daß du ihn so groß achtest, und ihm dich selbst zur Nahrung schenkest!

Was ist wohl die Ursach einer so unbegreiflichen Würdigung? Welches das Ziel und End deiner so tiefen und liebvollen Erniedrigung Jesu Christe? Du hast es selbst erkläret, sagend: das Brod, so ich geben wird, ist mein Fleisch für das Leben der Welt; also, daß wann wir dein Fleisch nicht essen und dein Blut nicht trinken, in uns das Leben nicht haben werden. O lebendiges und unendlich-heiliges Brod! das uns das Leben der Seel ertheilet in der Zeit, und Ewigkeit!

O Jesu mein Leben und mein Alles! nach dir seufzet mein Herz! mit heftiger Begierd, deinen heiligsten Leib und Blut für das Leben meiner Seel zu empfangen! ich bin es zwar nicht würdig; aber deine grundlose Barmherzigkeit ist so groß, daß du meine Armseligkeit durch

diese göttliche Speis heilen, und in mir das Leben vermehren willst.

Welche Blindheit, Undank, und Unempfindlichkeit ist der Menschenkindern, welche dieses Geheimniß nicht erkennen; diese deine unendliche Gutthat nicht schätzen; diese deine unergründliche Gütigkeit nicht lieben!

Jesu dein kräftiges Gnadenlicht sey mir verhilflich, daß ich in gegenwärtiger Stund die heilige Geheimnissen deines Leibs und Bluts anbethe und verehre, mit solcher Stärke des Glaubens, mit solcher Andacht und Eifer; damit diese allerheiligste Speis mir allzeit sey das Leben der Seel, die beständige Gesundheit des Gemüths, und die stärkende Kraft meiner Schwachheit.

℣. Unsterblicher, allgemeiner Dank, und ewiges Lob und immerwährende Anbethung ohne End

℟. Sey dir o Jesu im allerheiligsten Sakrament!

Demüthige Abbitt.

Göttlicher Heiland! es ist wahrlich eine unaussprechliche Verdemüthigung, daß du in so vielen Kirchen der ganzen christkatholischen Welt in dem hochheiligen Sakrament dich einfindest: und dich würdigest sogar in Gefängnisse, Spitäler, und verächtliche Baurenhütlein, nur zum Trost des Menschen einzugehen.

Und

Und dannoch hast du Ursach, durch den Propheten dich zu beklagen: Ich habe Kinder ernähret und erhöhet, sie haben mich aber verachtet. Wie vielfältig und groß ist der Hohn, Spott, und Verachtung, so dir von undankbaren, untreuen, bös- und unandächtigen Christen angethan wird! viele empfangen dich mit schlechter Andacht, mit kahler Vorbereitung! andere erfrechen sich, mit gottsräuberischen Herzen, mit beschmitzten Gewissen, in schweren Sünden, zu diesem heiligen Tisch hinzugehen!

Bewahre mich, heiligster Gott! von einer so gottlosen Unthat! und gieb mir die Gnad, dieß heil. Sakrament allzeit würdig, mit wahrer Andacht, und in eifriger Liebe zu genießen.

Ich beweine aber die Gottlosigkeit so vieler Afterchristen; und in tiefester Anbethung deiner Majestät, bitte ich um Verzeihung wegen so vielen Missethaten! ach! könnte ich durch meine Verdemüthigung, und reumüthige Abbitt, solche dir zugefügte Unbilden ersetzen! Jesu sey uns gnädig und barmherzig! Amen.

Andacht der heil. Kommunion.

I.

Ich beth dich an vermenschter Gott!
In Brods Gestalt zugegen:
Die Sünd mich reut, verzeihe mir!
Ich bitt, gieb mir den Segen,

Ich glaub, was du gesagt, o Gott!
Weil ich der Wahrheit traue,
Auf deine Güte, Macht, und Treu
Mein Heil und Hoffnung baue.
Ich liebe dich, o höchstes Gut!
Aus ganzer Seel, und Herzen,
Aus Lieb zu dir verfluche ich
Die Sünd mit Reu, und Schmerzen.

2.

Ich beth dich an, o heilig's Blut!
So Jesus hat vergossen;
So aus dem liebend offnen Herz
Zu meinem Heil geflossen.
O göttlich's Herz! o heilig's Blut!
Für mich zum Himmel schreye;
Ach Gnad, o Gott! Barmherzigkeit
Durch deine Lieb verleihe.
O Jesu! in dein heilig's Herz
Mein arme Seel einschließe;
Stärk meinen Geist; ja selbst dein Blut
In dieß mein Herz ausgieße.

O heiliges Gastmahl, in welchem Christus genossen, die Gedächtniß seines Leidens verehret, das Gemüth mit Gnad erfüllet, und uns ein Pfand der zukünftigen Glory gegeben wird.

℣. Das Brod vom Himmel hast du ihnen mitgetheilet,
℟. So alle Ergötzlichkeit in sich enthaltet.

Las-

Lasset uns bethen.

O Gott, der du unter dem wunderbarlichen Sakrament die Gedächtniß deines Leidens uns hinterlassen hast: Verleih uns o Herr! die heilige hohe Geheimnissen deines Leibs und Bluts also zu ehren, daß wir in uns die Früchte deiner Erlösung ohne Unterlaß empfinden; der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

℣. Gelobt, geliebt, und angebethet sey ohne End
℟. Das heiligste Altars-Sakrament!

I.

Uebung des Glaubens.

Der Herr Jesus in der Nacht, da er verrathen wurde, nahm das Brod, und da er Dank gesagt, brach er es; und sagte: Nehmet hin, und esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird: solches thut zu meiner Gedächtniß 1. Cor. 11.

℣. Die Weisheit hat ihr ein Haus aufgebauet, und sieben Säulen ausgehauen.
℟. Sie hat ihre Schlachtopfer geopfert, ihren Wein hat sie bereitet, und ihren Tisch zugerichtet.

℣. Kommt herbey, esset mein Brod,
℟. Und trinket meinen Wein, den ich euch bereitet habe.
℣. Mein Fleisch ist wahrlich ein Speis, und mein Blut ist wahrlich ein Trank:
℟. Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinket, bleibt in mir, und ich in ihm.

Jesu du Sohn des lebendigen Gottes, mein Heiland und Seligmacher! Du rufest mich zu dem heiligen Tisch deines hochheiligen Sakraments, und aus unergründlicher Gütigkeit willst dich selbst mir zur Speis mittheilen, Wer könnte ein solches Wunder glauben, wenn du es nicht selbst gesagt hättest? Ja mein Gott und Herr! ich glaube festiglich, mit der katholischen Kirche, deine wahre und wesentliche Gegenwart im heiligsten Sakrament, mit Fleisch und Blut, mit Leib und Seel, mit Gott- und Menschheit: weil du o unendliche Weisheit und unfehlbare Wahrheit dieß alles geoffenbaret hast.

Du mein Jesu! wirst in der heiligen Kommunion in mein Herz eingehen! nicht in der Figur oder Zeichen, nicht allein durch die Kraft, sondern in deiner eignen hohen Person! dein Leib und Blut wird meine wahre Speis seyn. Ach! Jesu ist es dann nicht genug, daß du für mich gestorben, und mein Erlöser geworden bist? du willst noch mit deinem heiligsten Leib und Blut mich ernähren?

Ich glaube dieß und alle andere Geheimnissen

sen des heiligen Glaubens; wann schon meine Augen, mein Geschmack, und andere Sinn widersprechen. Ich giebe gefangen meinen Verstand in den Gehorsam des Glaubens, und mit heiliger Einfalt des Herzens, und mit williger Demuth, seufze ich nach dir, mein höchstes Gut!

℣. Wahrlich du bist ein verborgener Gott! o Gott mein Heiland!
℟. Ich glaube, o Herr! hilf aber meinem Glauben!

II.

Uebung der Demuth.

Der Mensch prüfe sich selbst, alsdann esse er von diesem Brod, und trinke aus diesem Kelch: Dann wer unwürdig ißt und trinket, der ißt und trinket ihm selbst das Gericht, dieweil er den Leib des Herrn nicht unterscheidet.
1. Cor. 11.

℣. Deine Urtheil sind groß o Herr, und deine Werk, unaussprechlich!
℟. Deshalben haben die verblendte Seelen geirret.
℣. Dein allmächtiges Wort ist aus dem Himmel von dem königlichen Thron herab kommen;

℟. Und

℟. Und hat diese Brods-Gestalten mit seiner Gegenwart erfüllet.
℣. Meine Seel macht groß den Herrn:
℟. Und mein Geist frolocket in Gott meinem Heiland!

Wer bin ich o Gott der Herrlichkeit und Majestät? Wer bin ich, daß dich würdigest, deine Augen auf mich zu werfen? ja dich selbst mir zu einer Speis zu geben? Wahrlich o Herr! ich bin so unermessener Gnad nicht würdig, ich ein sündiger Mensch, ein Erd-Wurm, verächtlicher als das Nichts, solle mich nähern zu dem heiligen Gott? das Brod der Engel essen? mit dem Fleisch und Blut des Sohns Gottes mich nähren? Herr ich bins nicht würdig!

Du König des Himmels, Schöpfer und Erhalter der ganzen Welt, allgemeiner Monarch und Herr aller erschaffenen Dingen! ich zernichte mich in deiner Gegenwart, und wünsche, mich so tief verdemüthigen zu können für deine Ehr; als du dich erniedrigest in diesem Sakrament für meine Liebe. Ach! ich erkenne mit all möglicher Demuth deine herrschende Hochheit, und meine äußerste Armseligkeit! alles was ich sagen kann, ist dieses, daß der Genießung deines heiligsten Leibs und Bluts unendlich unwürdig bin!

Herr ich fürchte dein Gericht, wann ich dieses allerheiligste und göttliche Brod esse! wie soll ich mich getrauen, zu dem schreck- und liebvol-

vollen Abendmahl zu gehen? Du ladest mich ganz liebreich ein; aber meine Unwürdigkeit will mich entfernen! Jesus deine Güte, dein heiligster Willen muß mir das Vertrauen geben, daß ich in tiefester Demuth, und Zernichtung meiner selbst zu dem Tisch der Heiligkeit hinzugehe.

℣. Woher kommt mir das, daß mein Gott zu mir komme?
℟. Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach!

III.

Uebung der Reu und Leid.

So oft ihr dieses Brod essen, und diesen Kelch trinken werdet, werdet ihr den Tod des Herrn verkündigen, so lang, bis daß er kommt. 1. Cor. 11.

℣. Jesu du hast dich als ein Opfer, für die Sünden der Welt, an dem Kreuz dargegeben:
℟. Und dein heiliges Blut reiniget uns von aller Sünd.
℣. Du bist das Lamm Gottes, welches hinnimmt die Sünd der Welt!
℟. Erbarme dich meiner o Gott! dann auf dich hoffet meine Seel.
℣. Vater! ich habe gesündiget in den Himmel, und vor dir!

℟. Du

Ps. Du wirst aber ein zerknirschtes und demüthiges Herz nicht verachten.

Jesu mein Gott und Erlöser! dein heiligstes Sakrament erinnert mich des schmerzlichen Tods, welchen du für meine Sünden gelitten hast. Du bist am Kreuz gestorben, weilen ich den himmlischen Vater so oft beleidiget habe! wie soll ich armer Sünder das heiligste Altars-Geheimniß empfangen? Doch du bist ein Gott der Barmherzigkeit, der Liebe, und der Gütigkeit! auch mit den Sündern hast dich gewürdiget zu speisen; und nicht allein die unschuldige, sondern auch die büssende Sünder ladest ein zu deinem heiligen Tisch.

Ach! ich seufze aus dem innersten meines Herzens, bevor ich dieß heilige Brod esse! Herr ich habe gesündiget, und viel Böses gethan! Es schmerzet mich aber, o Gott meiner Seel! ich bereue und verabscheue anjetz alle meine Sünden! weil ich dadurch dich meinen Gott das höchste und liebwürdigste Gut beleidiget habe, ich verwünsche alle von Grund meines Herzens, und bitte dich um Gnad und Verzeihung! wasche meine arme Seel von aller Makel in deinem heiligen Blut; damit ich dein heiliges Sakrament würdig genießen möge.

Wer wird mich künftig absöndern von deiner Liebe o Jesu? Kein Geschöpf soll mehr vermögend seyn, mich in einige Sünd zu verleiten. Wie kann mein Herz mehr in eine Sünd verwilligen, nachdem es durch deine Gegenwart

ge-

geheiliget, und durch ein zartes Liebsband mit dir vereiniget worden?

℣. Herr sey mir gnädig, und vergesse meine Sünden!
℟. O Gott erschaffe in mir ein reines Herz, und erneuere in mir den wahren Geist!

IV.

Uebung der Liebe.

Die Fürtreflichkeit deiner Gab zeiget deine Güte, die du gegen deinen Kindern hast; da du dein Volk mit der Engelspeis ernährest, und ihm ein ohne Arbeit zubereitetes Brod vom Himmel herab giebest, welches alle Erlustigung und allen süßen Geschmack in sich hat. Sap. 16.

℣. Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingebornen Sohn gegeben hat:
℟. Welcher uns geliebt, und in seinem Blut von den Sünden gewaschen hat.
℣. Die Liebe Gottes ist in unsere Herzen ausgegossen,
℟. Durch den heiligen Geist, der uns gegeben ist.
℣. Wer mich liebt, wird von meinem Vater geliebt werden:

℟. Und

℟. Und ich wird ihn lieben, und mich selbst ihm kund machen.

O Jesu, mein göttlicher Heiland! den ich unter den Gestalten des Brods anbethe, und in diesem heiligen Sakrament zu empfangen verlange; dein schmerzliches Leiden, dein bitterer Tod, dein kostbares Blut, deine häufige und übergedenedeyte Erlösung, und dieses wunderbarliche Liebs-Sakrament, haben mein Herz überwunden, daß es nun durch die Liebe ganz dein eigen ist.

Jesu mein Leben mein höchstes Gut: und Gott meines Herzens! meine Seel ist in dich verliebt, und wünschet nur mit dir vereiniget zu werden! denn wie könnte ich dich nicht lieben, da du für mich gestorben, und sogar dein Fleisch und Blut mir zur Nahrung der Seel mittheilen willst? du bist mein Heil, meine Erlösung, meine Hoffnung, mein Schatz, meine Liebe! mein Gott, und Alles! sieh mich allhier als ein dir gewiedmetes Schlacht-Opfer der Liebe! nimm hin o Jesu mein Herz, das nur dein eigen seyn soll in Ewigkeit!

Ich lebe, und nicht mehr ich, sondern du lebest in mir mein Jesu! nichts soll mich scheiden von dir bis in Tod: ich entschlage mich alles dessen, so mich von deiner Liebe trennen könnte. Denn o mein Gott! dich in Ewigkeit zu lieben, ist mein unzerbrüchlicher Schluß. So nimm nun den Besitz meines Herzens, und schließ dich in selbes ein, damit es in deiner Liebe bis an das End verharze.

℣. O allerheiligstes Liebs-Sakrament!
℟. Sey angebethet und geliebt ohne End!

V.

Uebung der Begierd.

Kommet zu dem Wasser alle, die ihr durstig seyd; eilet herzu, kaufet und esset: kommet her und kaufet Wein und Milch ohne Geld: ernähret euch mit dem was gut ist, so wird euer Seel davon mit Vergnügen fett werden. Suchet den Herrn, da man ihn finden kann, rufet ihn an dieweil er nahe ist. Isai. 55.

℣. Gleichwie ein Hirsch nach Wasserström verlanget;
℟. Also verlanget mein Seel nach dir o Gott!
℣. Meine Seel dürstet nach dem starken lebendigen Gott!
℟. Wann werde ich kommen, und vor dem Angesicht Gottes erscheinen?
℣. Meine Seel hat bey der Nacht nach dir verlangt;
℟. Und ich will mit meinem Geist und meinem Herzen frühe zu dir wachen.

Jesu du geliebter meines Herzens! welcher aus Ueberfluß deiner Güte mir dein heilis-

ges Fleisch und Blut so willig in dem heiligen Sakrament mittheilen willst, meine Seel seufzet nach dir! du bist mein einziges Gut! mein gröster Schatz! mein Leben mein Ergötzlichkeit! mein Gott und Alles! nach dir gehen meine Begierden. Glückselige Stund, in welcher ich deiner Gegenwart genießen, und meine Seel mit diesem göttlichen Brod erquicken wird!

Sieh o Jesu die Begierd meines Herzens! du mein einzige Ruhe und Vergnügen! sieh mehr auf die Seufzer meines Herzens, als auf die Wort meines Munds: ich verlange mit dir vereiniget zu werden; damit meine Seel in dir den einzigen Trost finde. Anbethungs-würdiges Fleisch, unendlich-kostbares Blut meines Heilands, erquicket mein durstiges Herz, damit es in dir o Jesu die unzerstörliche Liebs-Ruhe immer genieße.

℣. Komm o Jesu du Gott meines Herzens.

℟. Nach dir seufzet meine verwundte Seel.

VI.

Uebung der Hoffnung.

Die von dem Herrn erlöset sind, werden mit Lob nach Sion kommen: ewige Freud wird ob ihnen schweben: sie werden Freud und Frölichkeit genießen: Schmerzen und Seufzen wird von ih-

ihnen weichen: Ich, ja ich selbst will euch trösten. Isai. 51.

℣. Laßt mich die Augen zu meinem Gott erheben;
℟. Ich will Gott meinen Heiland erwarten.
℣. Der Herr ist mein Antheil, spricht meine Seel!
℟. Darum will ich auf ihn hoffen.
℣. Der Herr ist gut denen, die auf ihn hoffen, und der Seel, die ihn suchet.
℟. Denn seine Erbärmnissen nehmen kein End.

Jesu mein Gott, und meine Barmherzigkeit! was soll ich von deiner Güte nicht hoffen, nachdem du für mich das Leben geopfert, und deinen heiligsten Leib und Blut mir geschenket hast? Ja, mein liebster Jesu! große Ding, viele Gnaden hoffe ich von deiner Gütigkeit, und setze mein Vertrauen auf deine Liebe. Ich komme zu dir mit voller Hoffnung. Hast du nicht verheißen, alle zu trösten, und zu erquicken, welche mit Armseligkeiten beladen zu dir kommen? Du erkennest meine Anliegen, meine Schwachheit, meine Gebrechlichkeit. Tröste mich in meinen Betrübnissen; heile meine Krankheiten; stärke mich in meiner Unvermögenheit; erleuchte mich in meinen Finsternissen; damit ich durch deine Gnad die vollkommene Genesung erhalte.

O Herr Jesu Christe, du Sohn des leben-

digen Gottes, der du nach dem Willen deines Vaters, mit Mitwürkung des heiligen Geists, durch deinen Tod die Welt lebendig gemacht hast, erledige mich durch diesen deinen allerheiligsten Leib und Blut von allen meinen Sünden, und von allen Uebeln, und mache, daß ich allzeit in deinen heiligen Gebothen wandle, und von dir niemal abgesöndert werde; der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

Die Nießung deines Leibs, o Herr Jesu Christe, welchen ich Unwürdige zu empfangen verlange, gereiche mir nicht zum Gericht, und Verdammniß, sondern nach deiner Gütigkeit sey sie mir ersprießlich zum Schutz des Leibs und der Seel, und zum ewigen Leben, Amen.

℣. Ich will das himmlische Brod empfangen,
℟. Und den Namen des Herrn anrufen,
℣. Der allerheiligste Leib unsers Herrn Jesu Christi
℟. Beschütze meine Seel in das ewige Leben, Amen.

VII.

Sieh das Lamm Gottes, welches hinnimmt die Sünd der Welt!

1. Jesu, o ewige Wahrheit ich glaube an dich!
2. Jesu mein Gott ich bethe dich an!
3. Jesu, mein Heiland und Liebe: ich hoffe auf dich!

4. Je-

4. Jesu, mein höchstes und einziges Gut, ich liebe dich!

5. Jesu, mein Erlöser, ich sage dir unsterbchen Dank!

6. Jesu; aus reinester Liebe deiner unendlichen Güte, bereue ich alle Sünden meines ganzen Lebens, bis auf diesen Augenblick!

7. Jesu, sey mir gnädig, und verzeih mir alle Beleidigungen deiner liebvollen göttlichen Majestät!

8. Jesu, ich will dich lieben in Ewigkeit: stärke mich durch deine Gnad, damit dir ewige Treu halten möge!

9. Jesu, mein liebster Gott, und mein letztes Ziel und End, ich seufze nach dir; ach! daß ich mit dir ewig vereiniget werde!

10. Jesu, mein Heil, mein Trost, mein Zuflucht, meine Stärke, meine Liebe, mein Gott, mein Alles!

11. Jesu, dein heiligster Leib, dein hochheiliges Sakrament, sey mir die kräftige Wegzehrung in das ewige Leben!

12. Jesu, in deiner Liebe lebe und sterbe ich, damit ich in dir ewig leben möge, Amen.

℣. Sieh, mein Gott und Heiland!
℟. Ich will vertraulich mit ihm mich aufhalten.

VIII.

Vereinigung der Liebe.

Ich habe gefunden denjenigen, den mei-

meine Seel liebet: ich halte ihn, und wird ihn nicht entlassen, bis er mir seinen Segen ertheilt. Hoch. Lied.

℣. Gebenedeyt sey der da kommt im Namen des Herrn!

℟. Denn du bist allein der Herr, du allein der Allerhöchste, mein Heiland Jesu Christe!

℣. Mein Geliebter hat sich mir gegeben, und ich bin sein eigen!

℟. Herr du weist, daß ich dich wahrlich liebe!

℣. O göttliche Liebe! verzehre alles, was noch unreines an mir ist!

℟. Damit ich mit dir ewig und inniglich vereiniget werde.

1. Sey gegrüßt mein göttlicher Heiland! der du dich gewürdiget hast, für mich zu leiden, für mich zu sterben, und mich zu erlösen!

2. Jesu! was soll ich anfangen in deiner heiligen Gegenwart? ich verhülle mein Angesicht, und verdemüthige mich vor deiner unendlichen Majestät!

3. Jesu mein Gott, und höchstes Gut! ich bethe dich an mit allen Seraphinen, mit allen Heiligen, und Auserwählten des ganzen Himmels!

4. Gebenedeyt sey in Ewigkeit dein heiligster Leib, dein Blut, deine Seel, und deine Gottheit; welche ich mit der zärtesten, aber demüthigsten Liebe meines Herzens umfange.

5. Mei-

5. Meine Seel mache groß deinen Herrn, und mein Geist frolocke nun in deinem Heiland, der durch seine Macht und Liebe dir so große Ding gethan, und dessen Namen heilig ist!

6. Lobe meine Seel deinen Erlöser, und alles was in mir ist, seinen heiligen Namen; denn er setzet immer fort seine Wohlthaten, und er wird heilen alle deine Schwachheiten.

7. O meine Liebe! süßester Jesu! dir sey mein elendes Herz ganz übergeben; es soll nicht mehr mein, sondern ganz dein eigen, und deiner zärtesten Liebe eingeraumt seyn.

8. Erfülle nun, mein liebster Jesu, mein laues Herz mit deiner Liebe; und laß mich nichts lieben, was wider deine Liebe ist.

9. Denn nach dir, o höchstes Gut, sind alle meine Begierden und Anmuthungen gerichtet: und in deiner Güte, als in einem ganzen Meer der Süßigkeit, bin ich versenket, und verlange nur, mit dir vereiniget zu seyn.

10. Zieh mich nach dir, und mit dem starken Liebs-Stricklein verbinde mich mit dir, daß auch der Tod dieses süße Liebs-Band nicht trennen könne.

11. O Liebe! ach warum kann ich nicht stärker lieben! o Jesu herrsche doch in meinem Herz durch deine Liebe! alles was ich bin und habe, alles was in mir ist, soll deiner Liebe geschenkt seyn.

12. So begehre ich dann, mein Jesu! nichts anders, als dich ewig zu lieben; o unauflösliches Liebs-Band! o ihr Flammen der Liebe!

be! entzündet mein Herz noch immer mehr: Jesus ist mein Gott, mein Heiland, mein Trost, mein Ergötzlichkeit, mein Geliebter in Ewigkeit!

IX.

Uebung der Dankbarkeit.

Der Erbarmungen des Herrn will ich gedenken, und dem Herrn Lob singen über alle Ding, die mir der Herr vergolten hat, und über die viele Wohlthaten, die er mir nach seiner Gütigkeit, und nach seiner großen Erbarmung erwiesen hat. Isai. 63. v. 7.

℣. Du bist mir zum Heiland geworden;
℟. Durch deine Lieb, und durch deine Gnad hast mich erlöset.
℣. Du hast dich mit mir vermählet in Barmherzigkeit, und Erbarmungen:
℟. Gebenedeyt sey der Namen deiner Herrlichkeit in alle Ewigkeit.
℣. Ich wird mich in dem Herrn erlustigen;
℟. Weil er mich mit dem Erbtheil unserer Väter gespiesen hat.

Welche Danksagung, mein Gott! kann genug seyn für die Gnaden, so du mir ertheilet hast? nicht zu frieden, daß du für mich am Kreuz gestorben, hast dich gewürdiget., so

viel

vielmal mich in eigner Person zu besuchen, und deinen heiligsten Leib mir zur Speis zu geben! o mein Seel! lobe den Herrn deinen Gott, erkenne seine Güte, erhöhe seine Herrlichkeit, und preise seine Barmherzigkeit in alle Ewigkeit!

O mein liebreichester Heiland! mit einem zarten, und der Erkanntlichkeit vollem Herz, sage ich dir ewigen Dank für diese, und alle andere Gutthaten: Ach wann ich bishero ein ungetreuer Mensch gewesen; so will ich doch nicht undankbar werden!

℟. Gelobt, angebethet, und gepriesen sey ohne End,
℟. Jesus mein Gott, und mein Liebe im heiligsten Altars-Sakrament!

O heilige Seel meines Jesu heilige mich!
Heiliger Leib Christi mache selig mich!
Heiliges Blut Christi tränke mich!
Heiliges Wasser der Seiten Christi wasche mich!
Heiliges Leiden Christi stärke mich!
Gütigster Jesu erhöre mich!
In deine heilige Wunden verberge mich!
Von dir laß nimmer scheiden mich!
Vom bösen Feind beschirme mich!
In meiner Tods-Stund berufe mich!
Zu dir zu kommen heiße mich,
Mit deinen Heiligen zu loben dich
In deinem Reich ewiglich! Amen.

Litaney

von der Liebe Jesu.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison. Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, Erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
Jesu du eingeborner Sohn Gottes,
Jesu du ewiges Wort des Vaters,
Jesu du wahrer Gott,
Jesu du Schöpfer aller Dingen mit dem Vater, und dem heiligen Geist,
Jesu du unendlich vollkommner Gott,
Jesu empfangen von dem heiligen Geist, und geboren aus Maria der Jungfrau,
Jesu voll der Gnad und der Weisheit,
Jesu du Vorbild aller Heiligkeit,
Jesu du unbetrügliche Weisheit,
Jesu du Lehrer aller Völker,
Jesu du Heiland aller Menschen,
Jesu unsere Erlösung,
Jesu unsere Versöhnung,
Jesu unsere Auferstehung,
Jesu unser Leben,
Jesu unsere Liebe,
Jesu unsere Begierd,
Jesu unsere ewige Glückseligkeit,

Erbarme dich unser.

Jesu du Mittelpunkt unserer Liebe, Erbarme dich unser,
Jesu du König der Herzen, Erbarme dich unser,
Jesu du Trost der Seelen, Erbarme dich unser.
Jesu du Ergötzlichkeit der Liebenden, Erbarme dich unser.
Jesu du einzige Ruhe und Vergnügen der reinen Seelen, Erbarme dich unser.

In dir sind alle Reichthumen unsers Heils, Ich liebe dich, o Jesu!
In dir sind alle Gnaden der göttlichen Allmacht,
In dir ist Lieblichkeit, die Herzen an dich zu ziehen,
In dir ist alle Süßigkeit, die Herzen zu erquicken,
Wegen mir hast dich erniedriget, und die Gestalt eines Knechts angenommen,
Wegen mir hast dich unsern Schwachheiten unterworfen,
Wegen mir hast das schwere Werk der Erlösung auf dich genommen,
Wegen mir hast unzählige Wunder gewürket, deine Gottheit zu beweisen.
Wegen mir hast deine göttliche Lehr verkündet, mein Herz zu gewinnen,
Wegen mir hast viele Schmach und Unbilden sanftmüthig übertragen,
Wegen mir hast vieles Gebeth dem himmlischen Vater aufgeopfert,

Ich liebe dich, o Jesu!

Wegen mir hast dich dem schmerzlichen Lei-
den übergeben,
Wegen mir hast die Todsangst, und äußer-
ste Traurigkeit ausgestanden,
Wegen mir hast den blutigen Schweiß am
Oelberg aus deinen Adern hergegeben,
Wegen mir hast die grausame Schmerzen
der Geiseln und dörnern Kron gelitten,
Wegen mir hast das ungerechte Urtheil des
Tods angenommen,
Wegen mir hast den Last des Kreutzes ge-
tragen,
Wegen mir hast dich lassen an das Kreuz-
holz annageln,
Wegen mir bist an dem schmächlichen Kreutz
erhöhet worden,
Wegen mir hast dein heiligstes Blut ver-
gossen,
Wegen mir bist drey Stund in den entsetz-
lichen Schmerzen am Kreutz gehangen,
Wegen mir bist gehorsam worden bis in
Tod des Kreutzes,
Wegen mir bist am Kreutz gestorben,
Wegen mir ist dein Herz mit der Lanzen
verwundet worden,
Wegen mir hast dein blutiges Opfer am
Kreutz vollbracht,
Wegen mir hast das wundervolle Geheim-
niß des Altars eingesetzt,
Wegen mir hast uns dein heiligstes Fleisch
und Blut zur Speis hinterlassen,
Wegen mir verbleibest du immer unter den

Brods-

Ich liebe dich o Jesu!

Brods-Gestalten im allerheiligsten Altars-Sakrament, ich liebe dich, o Jesu!
Wegen mir hast dich so oft in diesem liebvollen Sakrament mir ertheilet, ich liebe dich, o Jesu!
O Jesu mein Gott und Heiland! ich liebe dich, o Jesu!
O Jesu mein höchstes Gut! ich liebe dich, o Jesu!
O Jesu meine Liebe! ich liebe dich, o Jesu.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, o Jesu.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, o Jesu.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser! Christe erbarme dich unser! Herr erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc.

℣. Du holdseligster unter allen Menschenkindern,
℟. Die Gnad und Lieblichkeit ist ausgegossen in deinen Lefzen.
℣. Mein Herz ist bereit, und meine Seel ganz ergeben,
℟. Dich zu lieben, o Jesu in Ewigkeit!
℣. HErr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir.

Las-

Lasset uns bethen.

Herr Jesu Christe, mein liebreichester Heiland! der in dem heiligen Altars-Sakrament die Schätz deiner Liebe ausgegossen hast, um unsere Herzen an dich zu ziehen, und durch das Liebsband mit dir zu vereinigen: ich bitte dich, verleih mir die unschätzbare kräftige Gnad deiner Liebe, damit mein Herz unveränderlich dein eigen sey, und mit zärtester Andacht immer nach dir seufze, bis ich in dem Himmel deiner glorreichen Gegenwart genießen, und dich in Ewigkeit anbethen und loben werde; der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

Gedächtniß der Heiligen. Wie oben am 22. Blat.

Gedächtniß der Verstorbenen. Wie am 23. Blat.

Beschluß.

Jesu Christe, du hast mich so oft mit deinem eigenen allerheiligsten Fleisch und Blut gespiesen; bin ich nicht für diese unendlich große Gutthat deiner Allmacht und Güte vollkommnesten Dank schuldig? Glückselige Stund, in welcher mir diese Gnad wiederfahren ist! ich schließe sie mit unsterblicher Danksagung; und bitte dich, mache, daß die Kraft deines heiligsten Leibs und Bluts immer in dem innersten

meines Herzens verbleibe, damit keine Sündenmakel in mir Platz finde, nachdem ich durch dieses reine heilige Sakrament zum ewigen Leben ernähret worden bin.

Ich will aber von dir nicht weichen bis du mir, allen meinen lieben Freunden, meinen Gutsthätern, und Mitgenossenen der ewigen Anbethung deinen göttlichen Liebssegen ertheilest: Jesu segne uns durch deine Allmacht und Gnad, segne unser Leib und Seel, segne unser Thun und Lassen, segne uns in zeitlich- und geistlichen Dingen, segne unser Leben und Sterben, damit wir unter deinem Gnadenschutz zu dir gelangen mögen, Amen.

℣. Angebethet sey ohne End.
℟. Das heiligste Altars-Sakrament!
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir!
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen!
℟. Gott sey Dank!

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Sechste Stund
Der Tagzeiten

Vater unser der ꝛc Gegrüsset seyst du ꝛc. Ich glaub ꝛc.

Herr

Herr eröffne meine Lefzen;
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir o Herr und König der ewigen Herrlichkeit.

Zu der Metten.

Einladung zur Anbethung.

Christum Jesum, unsern Gott, den König aller Königen, * unsern Heiland im heiligen Sakrament, kommt laßt uns anbethen.

Kommt, laßt uns in dem Herrn frolocken, unserm Heiland mit Freuden singen; * und mit dankvollem Lob, vor seinem Angesicht erscheinen.

Kommt, laßt uns ihm die ewige Anbethung, * in tiefester Ehrfurcht abhalten.

Denn Gott ist ein großer Herr, und mächtiger König; * in seiner Hand ist das Meer, und alle gränzen der Erden.

Kommt, laßt uns vor ihm niederfallen, und seine Majestät anbethen, * laßt uns seufzen vor unserm Schöpfer.

Er

Er ist der Herr unser Gott, * und wir sind sein Volk, und die Schäflein seiner Weyden.

Laßt uns mit allen Engeln, * und Heiligen der Himmel anstimmen:

Heilig! Heilig! Heilig * ist der Herr allmächtige Gott,

Himmel und Erden sind voll * seiner Majestät, Glory, und Herrlichkeit.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, * und dem heiligen Geist:

Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, * und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Lobgesang.

1.

Kommt her ihr Kreaturen all',
All's, was erschaffen ist,
Kommt her und sehet allzumal,
Was da zugegen ist:
Das ist das heilig Sakrament,
Dieß sollt ihr loben ohne End;
O daß ichs loben kunt
All meine Tag und Stund.

2.

Ihr Himmel, und ihr Seraphin,
Die ihr vor Liebe brennt,
Ihr Engel, und ihr Cherubin,
Lobt Gott so viel ihr könnt!

Der an dem Kreuz gehangen war,
Der giebt sich nun zur Speis uns dar:
Lobt Jesum ohne End
Im höchsten Sakrament!

3.

Ehr sey Gott in dem höchsten Thron,
Dem Schöpfer aller Ding,
Und seinem eingebornen Sohn,
Jesu das Lob man sing!
Dem Geist auch aller Heiligkeit
Sey gleiche Ehr in Ewigkeit!
Gelobt sey ohne End
Das heilig Sakrament!

Vorgesang. In dem ist die Liebe Gottes gegen uns erschienen, weilen er seinen eingebornen Sohn in die Welt gesandt hat, auf daß wir durch ihn leben.

Der 144. Psalm.

Ich will dich hoch rühmen mein Gott und König: * und deinen Namen immer und ewiglich preisen.

Ich will dich alle Tag loben: * und deinen Namen ewig rühmen.

Der Herr ist groß, und sehr lobwürdig: * und seine Größe ist unendlich.

Alle Geschlechter werden deine Werke rühmen: * und deine Macht verkündigen.

Sie werden von deiner großen Herrlichkeit,

und

und Heiligkeit reden: * und deine Wunder erzählen.

Sie werden auch von der Macht deiner erschrecklichen Thaten reden: * und deine Größe kund machen.

Die Gedächtniß deiner übergroßen Lieblichkeit wird aus ihrem Mund erschallen: * und in deiner Heiligkeit werden sie frolocken.

Der Herr ist gnädig und barmherzig, * er ist geduldig, und von sehr großer Erbarmung.

Der Herr ist liebreich gegen allen: * und seine Erbarmungen über alle seine Werk.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, * und dem heiligen Geist:

Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, * und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Vorgesang. In dem ist die Liebe Gottes gegen uns erschienen; weilen er seinen eingebornen Sohn in die Welt gesandt hat, auf daß wir durch ihn leben.

℣. Alle Zungen sollen bekennen,
℟. Der Herr Jesus Christus sey in der Herrlichkeit Gottes des Vaters.

Erhöre o Herr Jesu Christe das Gebeth deiner Dienern, und erbarme dich unser, der du mit dem Vater, und dem heiligen Geist lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

In Einigkeit des heiligen Geists segne uns der ewige Vater, und sein geliebter Sohn!

Gemüths-Erhebung.

I. Laßt uns Gott dem Vater dank sagen, der uns durch das Licht zu dem Erbtheil der Heiligen tauglich gemacht hat: welcher uns von der Nacht der Finsternissen errettet, und in das Reich seines vielgeliebten Sohns gesetzt hat, in welchem wir durch sein Blut die Erlösung, und Vergebung der Sünden haben, welcher ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborne aller Kreaturen.

Denn durch ihn sind alle Ding erschaffen, die im Himmel, und auf Erden sind, was sichtbar und unsichtbar ist: alle Ding sind durch ihn, und von ihm erschaffen worden, und er ist vor allen Dingen, und alles bestehet in ihm. Zu den Coloss. 1. Kap.

Anmuthung. Groß bist du o Herr, und alles Lobs würdig: groß ist deine Kraft, und deiner Weisheit ist keine Zahl, du weckest auf, daß uns dein Lob ergötze: denn du hast uns zu dir gemacht; und unser Herz ist unruhig, bis es in dir ruhen wird. Es ruft dich an, o Herr, mein Glauben, den du mir gegeben, und durch die Menschheit deines Sohns eingegeistet hast. Der heil. August. Buch der Bekannt. 1. Kap.

II. Er ist das Haupt des Leibs der Kirche, er ist der Anfang, oder der Erstgeborne von den Todten, auf daß er in allen Dingen den Vorgang habe; denn es Gott wohlgefällig gewesen,

sen, daß in ihm alle Völle wohnen sollte, und daß durch ihn alles mit ihm selbst wiederum versöhnet werde, dieweil er durch sein Blut, so er an dem Kreuz vergossen hat, alles sowohl, was auf Erden, als was im Himmel ist, mit einander vereiniget hat. Zu den Coloss. 1. Kap.

Anmuthung. O unermessene Gütigkeit! o unschätzbare Liebe! den Knecht zu erlösen, hast den Sohn dargegeben! Ich sage dir Dank für sein Leiden, Kreuz, und Tod, für die heilige Ausgießung seines kostbaren Bluts, durch welches wir erlöset worden: für das allerheiligste Geheimniß seines Leibs und Bluts, mit welchem wir täglich ernähret, getränket, abgewaschen, und geheiliget werden. Heil. August. Betracht. 14. 15. Kap.

III. Ich sah zwischen dem Thron, und den vier Thieren, und mitten unter den Aeltesten stund ein Lamm, als wäre es getödtet gewesen: und es kam das Lamm, und nahm das Buch aus der rechten Hand desjenigen, der auf dem Thron saß, und nachdem es das Buch aufgethan hatte, fielen die vier Thier, sammt den vier und zwanzig Aeltesten vor dem Lamm nieder; und hatten ein jeglicher Harpfen, und goldene Schalen voll gutes Geruchs, welches sind die Gebethe der Heiligen: und sie sangen ein neues Lied, und sprachen:

Anmuthung. Herr du bist würdig das Buch zu nehmen, und seine Siegel aufzulösen,

denn du bist getödtet worden, und hast uns mit deinem Blut Gott erkauft aus allen Geschlechten, Sprachen, Völkern, und Heyden; und hast uns unserm Gott zum Reich gemacht.

Das Lamm, welches getödtet worden, ist würdig die Macht, Gottheit, Weisheit, Stärke, Ehr, Herrlichkeit, und Segen zu empfangen.

Dem der auf dem Thron sitzet, und dem Lamm sey Lob, Ehr, Herrlichkeit, und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Offenbarung des Heil: Johan. 5. Cap.

℣. Wir sehen Jesum, um seines Leidens und Tods willen mit Ehr und Herrlichkeit gekrönt,

℟. Auf daß er aus Gottes Gnade für alle den Tod erlitte.

Lasset uns bethen.

O Gott, der du durch deines Sohns demüthige Erniedrigung die danieder liegende Welt wieder aufgerichtet hast: Verleih deinen Glaubigen stäte Frölichkeit; auf daß du ihnen des ewigen Lebens Freud zu genießen gebest, welche du aus den Fallstricken des ewigen Tods heraus gerissen hast; durch eben denselben Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Zu den Laudes.

O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.

Ehr

Ehr sey dem Vater, ꝛc. Als er war im Anfang, ꝛc.

Lobgesang.

1.

O Gott! der du mein König bist,
Aus aller Kraft, die in mir ist,
Will ich dich hoch erheben:
Will deinen Namen benedey'n,
Und ewig, ewig ihn allein
Zu loben mich bestreben.

2.

Jesus im höchsten Sakrament
Mein Heil, mein Trost bis an das End,
Gelobt sey und gepriesen!
Mein Herz, mein Mund mit froher Stimm,
Da ich in heil'gen Freuden schwimm,
Hat ihn zum Lob erkisen.

3.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn,
Dem heilig' Geist auf gleichem Thron
Soll Lob und Preis erklingen!
Und dich o heilig's Sakrament
Die Welt anbethen ohne End,
Dir ewig's Lob soll singen.

Vorgesang. Der Kelch der Benedeyung, den wir seanen, ist er nicht die Gemeinschaft des Bluts Christi? und das

Brod, so wir brechen, ist das nicht die Gemeinschaft des Leibs des Herrn? und wir werden alle eines Brods theilhaftig.

Lobgesang des Propheten Isajas 12. Kapit.

Ich will dir danken o Herr, denn du bist zornig über mich gewesen; * dein Grimm aber hat sich gestillet, und du hast mich getröstet.

Sieh! Gott ist mein Heiland, ich will ihm trauen, und mir nicht fürchten: * Denn der Herr ist mein Lob, und mein Ruhm, und er ist mir zum Heil geworden.

Ihr werdet mit Freuden Wasser * aus den Brünnen des Heilands schöpfen;

Und werdet an demselbigen Tag sagen: * Lobet den Herrn, und rufet an seinen Namen.

Machet seine Werk bekannt unter den Völkern, * gedenket, daß sein Namen sehr hoch sey.

Singet dem Herrn; denn er hat herrliche Ding gewirket: * verkündet solches auf dem ganzen Erdboden.

Frolocket, und lobet Gott, die ihr in Sion wohnet: * denn der Heilige in Israel ist groß mitten unter euch.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, * und dem heiligen Geist;

Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, * und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Demüthige Abbitt.

Liebreichester Jesu! mein Heiland, und mein Gott! was soll ich in dem Geheimniß des Altars mehr bewundern? Die Uebermaaß deiner Liebe? oder die Größe des menschlichen Undanks? Ist es möglich, daß du unter den Menschen eine Freud findest, welche dein allerheiligstes Sakrament so undankbar mißhandeln; da die Seraphim vor dem Glanz deiner Majestät sich mit den Flügeln bedecken, und alle glückselige Geister vor Ehrfurcht zitteren?

O Jesu! bist du nicht in diesem Sakrament das Zeichen des Widerspruchs? Wer wird meinen Augen einen ganzen Brunnen der Zähern geben, Tag und Nacht solche Unbilden, und Entehrungen des höchsten Geheimniß zu beweinen? ach könnte ich mit meinem Blut solche tilgen und ersetzen!

Himmel und Erde rettet die Ehr unsers Gottes und Heilands in dem heiligsten Liebs-Sakrament! mein Gott: ich werfe mich zu den Füssen des geheiligten Altars! und in tiefester Anbethung verabscheue ich derley Unthaten, und verwünsche diesen Greuel der Gottlosigkeit! Jesu würdige dich, gnädig aufzunehmen meine Verdemüthigung, meine Zerknirschung, und kniefällige Abbitt! Jesu verschone deiner heiligen Kirch, welche dich liebet, und allen Undank ihrer Kindern bitterlich beweinet.

℣. Sieh! mein Geliebter kommt, und springt auf den Bergen, und überspringet die Bühel.

℟. Sieh! er stehet hinter unserer Wand, er sieht durch die Fenster, und schauet durch die Gatter.

Lasset uns bethen.

Herr Jesu Christe, der du deine Herrlichkeit unter den Gestalten des Brots in dem heiligen Sakrament, mit liebvoller Vorsichtigkeit, immer verbergest: erleuchte mein Gemüth durch die Stralen deiner Gnad, daß ich deine Gegenwart durch lebendigen Glauben erkenne, und deine liebreiche Gütigkeit mit zärtester Liebe umfange; der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen!
Ehr sey dem Vater, ꝛc.

Lobgesang.

1.

Jesu mein Gott beym ersten Licht
Ruf ich zu dir mit Zuversicht,
Schütz mich in deiner Hut,

Aus

Aus deinem Tempel mich bewahr'
Vor meiner Feinden bösen Schaar,
Da mein Herz in dir ruht.

2.

In deiner Lieb ich fange an,
Du seane meine Lebensbahn!
Bis daß ich selig werd:
Sey nun gelobt in Ewigkeit
Die heilige Dreyfaltigkeit!
Im Himmel und auf Erd!

Vorgesang. Das Himmelsbrod, so von dem Feuer nicht konnte verzehrt werden, zergieng, so bald es von einem geringen Stral der Sonne erwärmt worden: damit allen kundbar wurde, daß man zu deinem Segen der Sonne Aufgang vorkommen, und dich bey anbrechendem Tag anbethen solle. Weish. 16.

Erste Lob- und Liebs-Unterhaltung mit Jesu Christo.

1.

Jesu du Sohn des lebendigen Gottes, wenn wird sich der Schatten verliehren, und in meinem Gemüth das helle Licht aufgehen? Wenn wird ich deine Hochheit erkennen?

Wundervolles Band, da deine Gottheit und Menschheit in einer Person vereiniget worden!

nur

nur die Allmacht hat es vermögen, daß das Wort ist Fleisch worden!

Aus dem Vater geboren von Ewigkeit, hast Mariam die Jungfrau auserwählet für deine Geburt in der Zeit!

Großes Geheimniß! wer soll dich nicht anbethen!

2. Jesu wahrer Gott und Mensch! was kann die Liebe mehr wünschen, damit sie vollkommen werde, als dich o höchstes Gut!

Lobe meine Seel deinen Gott den du in dem heiligsten Sakrament zugegen hast! lobe den himmlischen Vater, der die Welt also geliebt, daß er seinen eingebornen Sohn uns gegeben hat!

Jesu mein Gott! aus dem, und in dem alles ist! dir sey ewige Anbethung, Ehr, Lob, und Herrlichkeit!

Lobet ihn alle Völker! denn er ist unendlich lobwürdig.

3. Jesu du Glanz der Herrlichkeit des Vaters, welchen anzuschauen auch die Engel eine große Begierd haben: wann wird ich dein Angesicht sehen, damit mein Herz dich vollkommen liebe?

Deine Gottheit, deine Liebe, und Heiligkeit ziehen meine Seel nach dir, und in süssester Vereinigung mit dir, seufzet sie nach der ewigen Ruhe in dir!

Wann wird ich dich umfangen, liebster Jesu, daß mich niemand von dir söndern möge in Ewigkeit!

Laß mich zu o Jesu! zu dem heiligsten Liebs-Kuß, dadurch deiner Liebe die reineste Treu meines Herzens zu bezeugen!

℣. Du schönster unter den Menschenkindern;
℟. Die Lieblichkeit ist in deinen Lefzen ausgegossen.

Lasset uns bethen.

Herr Jesu Christe, der du deine Liebe gegen dem Menschen mit deiner heiligen Gegenwart in dem heiligsten Altars-Sakrament immer bestättest: Verleih, daß die öftere Genießung dieses Liebs-Geheimniß, in meinem Herz die zärteste Liebe gegen dir erhalte, und täglich mehr entzünde: der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

Zu der Terz.

O Gott merk auf mein Hilf;
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, ꝛc.

Lobgesang.

I.

Heiliger Geist! dein helles Licht,
Dein starken und süssen Gnadentrieb
Gieß

Gieß' in mein Herz! verlaß mich nicht,
Entzünd' das Liebs-Feur! dein Trost mir gieb!

2.

Dieß würk' der Vater, und zugleich
Der Sohn, und Geist! Gott aller Zeiten,
Dem Macht, Ehr, Herrlichkeit, das Reich
gebührt durch alle Ewigkeiten.

Vorgesang. Der Tröster, den ich euch schicken werde von dem Vater, der Geist der Wahrheit, der von dem Vater ausgehet, wird euch alle Wahrheit lehren, und von mir Zeugniß geben, daß ich das Leben sey, und bis an das Ende der Welt bey euch verbleibe.

Zweyte Lob- und Liebs-Unterhaltung mit Jesu.

I. Liebreichester Heiland! du göttlicher Lehrmeister der Welt! wie hat es können geschehen, daß du dreyßig Jahr lang in dem verborgnen Leben deine heilige Person, deine Wunderkraft, deine Weisheit der Welt verhüllet hast?

Ich verehre deine Anbethungs-würdige Demuth, mit welcher du so viele Jahr, deine Stralen der Heiligkeit, den Augen der Menschen entzogen hast.

Heiliges Haus von Nazareth, in welchem Jesus seine Majestät und Allmacht also erniedriget

riget hat, daß er den Menschen hat wollen unterthänig seyn!

Ich bethe dich an wundervoller Gehorsam, den der Sohn Gottes denen Geschöpfen erwiesen hat.

II. Jesu! du verborgener Gott, dir sey ewiges Lob! alle Welt soll preisen und erhöhen deine erstaunliche Erniedrigung in dem verborgenen Leben!

Lobet den Herrn ihr Engel, die ihr seine verborgene Hochheit bewundert, und angebethet habet!

Ewiger Dank sey dir o Jesu für jene Liebe, mit welcher du in der Einsamkeit das Geschäft meiner Erlösung mit dem himmlischen Vater abgehandelt hast.

Meine Seel erfreue dich in deinem liebvollen Heiland, der durch seine Holdseligkeit die Herzen an sich gezogen, auch da er seine Gottheit verborgen hat.

III. O mein Jesu du erneuerst deine Wunder, da du deine Majestät unter den Gestalten des Brods immer verborgen haltest.

Wie liebreich ist deine Anbethungs-würdige Gegenwart, auch da ich sie mit Augen nicht sehe!

Mein Herz ist in dich verliebt, verborgener Gott! und es seufzet nach dir, dich in voller Herrlichkeit zu genießen, und anzubethen in Ewigkeit!

℣. Gott erfülle alle meine Begierden,

℟. Nach seinen Reichthumen, in der Herrlichkeit Christi Jesu.

Las-

Lasset uns bethen.

Herr Jesu Christe, du wahres Licht der Welt, erleuchte die Finsternissen meines Gemüths: auf daß ich die verborgene Geheimnissen des Glaubens erkennen, und mit wahrer Andacht allzeit verehren möge; der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

Zu der Sext.

O Gott merk auf mein Hilf;
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, ꝛc. Als er war, ꝛc.

Lobgesang.

1.

Gott, mein Herr! dein Allmacht herrschet,
Dein' Vorsicht regiert die Welt,
Alles, was auf Erd, zerberstet
Wenn ihm deine Stärke fehlt.
Unser Herz auf dich thut bauen;
Wend von uns all Uebel weit!
Unbewegt in dem Vertrauen,
Hoft dein Hilf, Barmherzigkeit.

2.

Laßt uns Lob dem Herren singen,
Gott dem Vater und dem Sohn;
Preisen auch in allen Dingen,
Den, der sitzt im Himmels-Thron.

Gleich

Gleich den Tröster laßt uns ehren,
Gott den Geist der Herrlichkeit;
Und sein Lob und Ehr vermehren
Durch die ganze Ewigkeit.

Vorgesang. Jesus Christus auf dem Opfer-Tisch ist ein großes Geheimniß der göttlichen Güte, welches in dem Fleisch geoffenbaret, durch den Geist gerecht erkläret, den Engeln erschienen, den Heyden geprediget, in der Welt geglaubt, und in die Herrlichkeit aufgenommen worden. 1. Tim. 3.

Dritte Lob- und Liebs-Unterhaltung mit Jesu.

I. Unsterbliches Lob, und unendliche Liebe sind wir dir schuldig, liebreichester Erlöser, wegen den höchsten Gutthaten, welche du der Welt erzeiget hast in dem dreyjährigen Predigamt!

Gott hat uns geredt in seinem Sohn; voll der Heiligkeit, des Trosts, der göttlichen Kraft ist die Lehr, die er uns verkündet hat.

Ewiger Dank, immerwährendes Lob sey dir o Jesu, daß du durch dein wunderbares Licht die Finsternissen der blinden Welt gehoben, und die Lampen der evangelischen Wahrheit angezündet hast.

Du hast uns den Weg des Heils eröffnet, die Wahrheit in das helle Licht gesetzet, und das Leben der Liebe erkläret: Lobet den Herrn

alle Völker; denn durch Jesum habt ihr das ewige Leben erkennet!

II. Wie groß- und unzählige Wunder hast gewirket, göttlicher Heiland, deine Lehr zu bekräftigen

Deine Werk überzeugen uns, daß du der Sohn Gottes, und der wahre Messias seyst. Jesu ich bethe dich an, und preise deine unendliche Gütigkeit, welche aus allen deinen Wundern hervorleuchtet.

Alles hast du wohl gethan, die Taube hast du hörend, die Blinde sehend, die Schwache stark, die Kranke gesund, die Todte lebendig gemacht. Stumme Christen wären wir, wenn wir deine Allmacht nicht erheben, deine Liebe nicht loben wurden.

Groß bist du o Jesu! und dein Gewalt im Himmel, und auf Erden sey gebenedeyt in Ewigkeit!

III. Auf einen Felsen hast deine Kirche gebauet; auch solche in deinem heiligen Blut gereiniget von aller Mackel, daß sie heilig und dir angenehm wurde.

Wer kann dich genug lieben, liebvoller Heiland? ein Uebermaaß der Güte hast du uns erwiesen. O daß mein Herz vor Liebe brenne, und ganz in dich übergehe, o Jesu du wahrer Liebs-Gott!

Die heilige Sakramenten sind die Brünnen, aus welchen uns deine Gnad, deine Liebs-Wirkungen immer zufließen!

O allerheiligstes Sakrament des Altars! du

höch-

höchstes Wunder der Liebe! du hast mein Herz ganz eingenommen; ich liebe, ach ich liebe dich o Jesu bis an das End.

℣. Die Finsternissen sind vergangen, und es leuchtet nun das wahre Licht:

℟. Laßt uns Gott lieben; weil er uns zuvor geliebet hat.

Lasset uns bethen.

Herr Jesu Christe, du unsichtbares Haupt der Kirche, welche du durch die Herrlichkeit der heiligen Sakramenten unendlich glückselig und glorreich gemacht hast; verleih gnädiglich, daß wir diese heilige Geheimnissen allzeit würdig verehren, und die Völle deiner Gnad aus denselben erlangen mögen: der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

Zu der Non.

O Gott merk auf mein Hilf;
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, ꝛc. Als er war, im Anfang, ꝛc.

Lobgesang.

I.

O großer Gott! durch dessen Macht
Der Tag vergeht, und folgt die Nacht:

Wenn sich mein Zeit wird enden,
Thu' mir dein Licht zusenden.

2.

Dem guten Tod die ewig Freud
Folg' als der Lohn; auch End' all's Leid!
Heilige Dreyfaltigkeit
Sey gelobt in Ewigkeit!

Vorgesang. Die Liebe Christi dringet uns; denn er ist für alle gestorben, auf daß die da leben, hinfüro nicht ihnen selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben ist. 2. Cor. 5.

Vierte Lob- und Liebs-Unterhaltung mit Jesu.

I. Jesu, du göttlicher Heiland! hast du nicht deine Liebe uns zu erkennen gegeben, da du, als wir noch Sünder waren, für uns gestorben bist?

Durch dich haben wir die Versöhnung empfangen; sind wir dir nicht ewigen Dank schuldig?

Wir müssen uns rühmen in deinem heiligen Kreuz: denn in dir haben wir das Heil, das Leben, und die Auferstehung.

Jesu ich will dich loben, und als meinen Erlöser benedeyen in Ewigkeit!

II. Nicht mit vergänglichen Sachen, als Gold oder Silber sind wir erlöset worden, sondern

dern mit dem theuren Blut Christi, als eines unschuldigen und unbefleckten Lamms.

O unendliche Liebe! wie kann dich die Welt genug lieben, da sie durch einen so kostbaren Werth aus dem Abgrund der Armseligkeit heraus gezogen worden!

Lobe den Herrn meine Seel, und alles was in mir ist seinen heiligen Namen.

Lobet alle Völker Jesum den einzigen Erlöser, der sein heiliges Blut, sein Leben für uns gegeben hat!

III. Jesu! du hast mein Herz an dich gezogen, da du an dem Kreuz erhöhet, dein Gebeth dem Vater für mich aufgeopfert hast, und durch deinen Gehorsam mir die Ursach der ewigen Seligkeit geworden bist!

So solle dann mein Herz deiner Liebe in Ewigkeit gewidmet seyn.

Dir allein will ich leben, und nichts soll mich von deiner Liebe abziehen.

O Jesu mein Heiland, und meine Liebe!

℣. Das Blut Christi reinige unser Gewissen von den todten Werken,

℟. Dem lebendigen Gott zu dienen.

Lasset uns bethen.

Herr Jesu Christe, der du von dem hohen Himmel aus der Schooß des Vaters herab gestiegen, und dein kostbares Blut zur Nachlassung unserer Sünden vergossen hast, wir bitten dich demüthig, daß wir an dem Tag des Gerichts,

richts, zu deiner rechten Seiten hören mögen: Kommet ihr Gebenedeyte; der du lebst und regierst in Ewigkeit; Amen.

Zu der Vesper.

O Gott merk auf mein Hilf;
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, ꝛc. Als er war im Anfang, ꝛc.

Vorgesang. Mein Herz wird sich in deinem Heil erfreuen.

Der 12. Psalm.

Wie lang o Herr willst du meiner vergessen, * und dein Angesicht von mir abwenden?

Wie lang soll ich mich in meinem Gemüth berathen? * und den Tag hindurch Schmerzen in meinem Herzen leiden?

Wie lang soll mein Feind sich über mich erheben? * sieh auf mich, und erhöre mich, o Herr mein Gott.

Erleuchte meine Augen, * daß ich niemal in dem Tod entschlafe.

Ich habe auf deine Barmherzigkeit getrauet: * Mein Herz wird sich in deinem Heil erfreuen.

Ich will dem Herrn meinem Gutthäter singen; * und den Namen des Allerhöchsten preisen.

Ehr sey dem Vater, ꝛc. Als er war im Anfang, ꝛc.

Vor-

Vorgesang. Du hast einen heiligen Tisch bereitet, wider alle die uns plagen.

Der 22. Psalm.

Der Herr leitet mich, * nichts wird mir mangeln.

Er hat mich auf die beste Weyd gestellet, * und bey einem erquickenden Wasser auferzogen.

Er hat meine Seel bekehret; * und wegen seinem Namen auf die Weg der Gerechtigkeit geführet.

Weil du bey mir bist, wird ich auch in dem Schatten des Tods nichts böses förchten: * denn deine Ruth und dein Stab sind mir zum Trost worden.

Du hast für mich wider die, so mich plagen, einen Tisch bereitet: * und wie herrlich ist mein Kelch der trunken machet!

Deine Barmherzigkeit wird mir nachfolgen, * alle Tag meines Lebens.

Damit ich in dem Haus des Herrn wohne, * in die Länge der ewigen Tagen.

Ehr sey dem Vater, &c.

Lobgesang.

1.

Gelobt sey, und gebenedeyt,
Jesus der Heiland auf Erden,

Das Sakrament der Heiligkeit
Immer gepriesen soll werden!

2.

Dieß Wunder, so die göttlich' Macht
Dem Menschen zu Lieb hat geben,
An welches auch kein Engel dacht',
Himmel und Erd soll erheben.

3.

Gelobt sey dieses Gnadenmeer,
Der Süßigkeit und der Freuden:
Sein Völle fließt von Liebe her,
Nichts von der Lieb mich soll scheiden!

Vorgesang. Da Jesus von Gott dem Vater Ehr und Glanz empfieng, ist ein Stimm von der herrlichen Majestät zu ihm herab kommen: Dieß ist mein geliebter Sohn, in dem ich ein Wohlgefallen habe. 2. Petr. 1.

Magnificat.

Mein Seel macht groß den Herrn: * und mein Geist hat sich erfreut in Gott meinem Heiland.

Weilen er die Niedrigkeit seiner Magd angesehen: * denn sieh von nun an werden mich alle Geschlechter selig sprechen.

Denn der, welcher mächtig, und dessen Nam heilig ist, * hat große Ding an mir gewirket.

Und

Und seine Barmherzigkeit ergießet sich von einem Geschlecht in das andere: * über die, welche ihn förchten.

Er hat in seinem Arm Macht ausgeübet: * er hat die Hoffärtige in den Gedanken ihres Herzens, zerstreuet.

Die Mächtige hat er vom Thron abgesetzet: * und die Demüthige erhöhet.

Die Hungerige hat er mit Gütern erfüllet: * die Reiche aber hat er leer hingehen lassen.

Er hat seinen Diener Israel aufgenommen: * und ist seiner Barmherzigkeit eingedenkt gewesen.

Wie er geredt hat zu unsern Vätern, * dem Abraham und seiner Nachkommenschaft für immer und allzeit.

Ehr sey dem Vater, ꝛc.

℣. Bittet, so wird euch gegeben werden.
℟. Der Vater wird euch einen guten Geist vom Himmel geben.
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir!

Lasset uns bethen.

Vater unser, der du bist in dem Himmel, geheiliget werde dein Nam, ꝛc.

Allmächtiger Gott! du wahres Heil der in dich Hoffenden, ohne dessen Hilf nichts kräftig, nichts heilig ist, gieß über uns aus dei-

deine Barmherzigkeit, daß wir dich aufrichtig lieben, und unter deiner Anleitung also durch die zeitliche Güter wandern, daß wir die ewige nicht verlieren: Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gedächtniß der Verstorbenen. Wie am 23. Blat.

Zu der Complet.

Bekehre uns o Herr unser Heiland,
Und wende deinen Zorn von uns ab!
O Gott merk auf mein Hilf;
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, ꝛc.

Confiteor.

In dem Geist der Demuth, mit zerknirschtem Herz, bekenne ich dir allmächtiger Gott, Maria der allzeit reinen Jungfrau, und allen Heiligen, daß ich oft und viel gesündiget, habe, mit Gedanken, Worten, und Werken; Ich erkenne meine gröste und einzige Schuld, und bitte dich barmherziger Vater, um Gnad und Verzeihung, nach der Viele deiner Erbärmnissen. Und ihr o heilige Gottes, bittet für mich vor dem Thron der Barmherzigkeit um die Versöhnung.

Es erbarme sich meiner der allmächtige Gott,

und

und nach Verzeihung meiner Sünden, verleihe er mir das ewige Leben, Amen.

Der 133. Psalm.

Sieh! lobet anjetzo den Herrn, * alle Diener des Herrn.

Die ihr wohnet in dem Haus des Herrn, * in den Vorhöfen des Hauses unsers Gottes.

In der Nacht erhebet eure Händ zum Heiligthum; * und preiset den Herrn.

Es segne dich der Herr aus Sion, * der Himmel und Erden gemacht hat.

Lobgesang des Simeons.

Nun lassest du o Herr deinen diener * nach deinem Wort im Frieden fahren.

Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, * den du bereitet hast vor den Augen aller Völker.

Als ein Licht zur Erleuchtung der Heyden, * und als ein Zierd deines Volks Israels.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, * und dem heiligen Geist:

Als er war im Anfang, jezt, und allweg, * und zu ewigen Zeiten, Amen.

Empfehlung.

1.

O Gott mich dir empfehle ganz!
Laß mich von dir nicht scheiden:

Dein

Dein Lieb, dein Stärke, Licht und Glanz
Mach mich all' Sünden meiden.

2.

In deiner Lieb zu sterben ich
Verlang' von ganzem Herzen:
Am lezten End du tröste mich
Jesu durch deine Schmerzen.

℣. Sieh! ich komme geschwind, und mein Lohn ist mit mir.
℟. Die Gnad unsers Herrn Jesu Christi sey mit uns allen.

Lasset uns bethen.

Jesu Christe, mein Gott und Heiland im heiligsten Sakrament, deiner unendlichen Güte opfere ich auf die Andacht gegenwärtiger Stund, zu deiner Ehr, und meiner armen Seelen Heil: und bitte dich ganz flehentlich um deinen mächtigen Gnadenschutz für mich, für alle meine Freund, Gutthäter, und Mitgenossene der ewigen Anbethung.

Ach JESU! erfülle mein Herz mit deiner Gnad, und treib von mir ab alle Nachstellungen des bösen Feinds; deine heil. Engel wollen uns im Frieden bewahren, und dein heiliger Segen sey über uns zu allen Zeiten; der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

Gedächtniß der Verstorbenen. Wie oben am 22. Blat.

℣. An-

℣. Angebethet sey ohne End.
℟. Das heiligste Altars-Sakrament!
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir!
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen!
℟. Gott sey Dank!

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Siebende Stund

Der heiligen sieben Bitten.

Herr eröffne meine Lefzen;
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.
Oder: Lob sey dir o Herr und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbethung.

Das allerheiligste Sakrament des Altars, Kommt, laßt uns anbethen im Geist, und Wahrheit!

Jesu unserm liebreichesten Vater im hochwür
digsten Sakrament,
Kommt, laßt uns in aller Demuth unsere
flehentliche Bitten vortragen.
Jesu unserm lebendigen Gott in seinem hoch-
heiligen Geheimniß,
Kommt, laßt uns die ewige Anbethung, Lob,
Ehr, Lieb, und Danksagung abhalten.
Kommt! laßt uns mit allen Engeln, und Hei-
ligen der Himmel anstimmen:
Heilig! Heilig! Heilig
Ist der Herr allmächtige Gott,
Der Herr der Heerschaaren:
Himmel und Erden sind voll
Seiner Majestät, Glory, und Herrlichkeit.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und
dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg,
und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

1.

Gott ist mein immer leuchtend Licht,
Mein Heil, und meine Zuversicht,
Bey ihm bin wohl verborgen,
Und drum ganz ohne Sorgen.

2.

Jesu! erhöre mein Geschrey,
Erbarm', erbarm' dich anbey:
Erhör' in meinen Nöthen
Mein Bitten, und mein Bethen.

3.

Erhöre, ach! erhöre mich,
Da ich mit Seufzen flehentlich
Nach deiner Hilfe strebe,
Zu dir mein' Händ erhebe.

4.

Sey meine Hilf, ich bitte dich,
Verlaß' mich nicht: geruh' auf mich,
In allem acht zu geben,
Jesu mein Heil, mein Leben!

Lasset uns mit Vertrauen zu dem Thron der Gnad hinzu treten, auf daß wir Barmherzigkeit erlangen, die Gnad und nothwendige Hilf finden.

Denn wir haben einen großen hohen Priester Jesum Christum, den Sohn Gottes, der den Himmel durchdrungen hat; der mit unsern Schwachheiten ein Mitleiden tragt. Hebr. 4.

℣. Alle vortrefliche Gnad, und alle vollkommene Gab kommt von oben herab,

℟. Von dem Vater des Lichts.

Gemüths-Erhebung.

I. Wie groß und wunderbarlich ist deine Allmacht, Christe Jesu! als Gott und Mensch, wahrhaft und wesentlich, bist du gegenwärtig unter den Gestalten Brod und Weins, nach der Wandlung, aus Liebe und zum Trost des Menschen.

Mei-

Meine Seel bethe an deinen Gott in dem Thron seiner Glory auf Erden.

O heiliger Altar, allwo mein Gott und Heiland ruhet auf dich lege ich mein Herz; denn es will bey seinem Gott seyn. Wo soll ich den Trost und die Hilf suchen, als bey dem allmächtigen, bey dem liebreichesten Heiland dessen Eigenthum ist, sich zu erbarmen, und die Bedrangte zu erquicken?

Jesu! deine unendliche Gütigkeit rufet mich zu deinem Thron, von dem ich Gnad und Stärke, die Erbarmung und das Heil hoffe.

II. Göttlicher Heiland! du hast verheißen, daß dein Leib wahrlich eine Speis, und dein Blut wahrlich ein Trank sey. Wie wunderbarlich wirkest du dieses in dem heiligsten Sakrament! du ernährest damit unsere Seelen zu einem gottseligen Leben.

O Jesu! deine allmögende Gnad wird in diesem Geheimniß, als in der Brunnquell des Heils, reichlich geschöpfet. Ach! daß ich derselben in großer Maaß theilhaftig werde!

Heiliges Sakrament! nach dir seufze ich! nach dir stehen meine Begierden. Gieb, daß ich dich allzeit würdig empfange, zum Heil und Trost meiner schwachen Seel.

O Jesu! ich bethe an, lobe und preise deine unendliche Gütigkeit, welche dieses heilige Geheimniß wider unsere Armseligkeiten eingesetzet hat. Ach! daß ich die Völle der Gnad aus selbem immer genießen möge!

III. O Jesu! aus diesem Jammerthal er-

hebe ich mein Herz zu der glückseligen Himmels-Stadt! ach! wird ich doch endlich dahin gelangen; dich zu lieben, und zu loben in Ewigkeit? in so vielen Gefahren meines ewigen Heils, wo finde ich eine Sicherheit?

Dein heiligstes Sakrament ist mir das Pfand der zukünftigen Glory: du hast versprochen, wer dieses Brod esse, werde leben in Ewigkeit.

Du hast in selbem verborgen deine unendliche Verdienst, dadurch mir das ewige Leben zu theil werde. Dein heiliger Leib und Blut sey mir die Wegzehrung, und Pfand für den Himmel! das sey mein Trost und Stärke im letzten Streit!

So lobe und preise dann meine Seel deinen Gott und Heiland im hochheiligen Altars-Sakrament: Er ist deine Hoffnung, deine Zuflucht, dein Beschützer, und die Völle des Heils in Ewigkeit.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Jesus mein Erlöser im heiligen Sakrament!

Neumüthige Abbitt.

Jesu Christe, wahrer Gott und Heiland der Welt! ich erkenne deine unendliche Hochheit, und unermessene Liebe gegen dem Menschen; da du uns deinen heiligsten Leib und Blut in dem Geheimniß des Altars hinterlassen hast.

Dennoch die undankbare Welt fahret immer

fort, deine Majestät zu beleidigen; deine Liebe, deine Gnad zu verachten.

Darum o Jesu, o höchstes Gut! komme ich in dem Geist der Demuth, und der Zerknirschung; und werfe mich zur Erden vor dir, diese Unbilden abzubitten.

Ach Jesu! ich bereue von Herzen meine Sünden, und aller Menschen Missethaten!

Liebster Heiland! im Namen deiner heiligen Kirch, bitte ich um Verzeihung wegen so vielen Unbilden, mit welchen dein heiligstes Sakrament von den Unglaubigen, und von bösen Christen mißhandelt wird.

O unendlich-geduldiger, und barmherziger Gott! würdige dich, zu einem geringen Ersatz, und Genugthuung anzunehmen meinen innersten Schmerzen, mein Herzen-Leid, meine demüthige Abbitt, so ich deiner Liebe deshalben aufopfere.

O Jesu! laß dich versöhnen; tilge durch deine allmächtige Gnad alle Bosheit der Welt! verzeih uns alle Sünden! erbarme dich unser nach deiner großen Barmherzigkeit!

Andacht der heil. sieben Bitten des Vater unser ꝛc.

Vor dem hochwürdigen Gut.

I. Vorbereitung.

O Jesu! Anbethungs-würdigste Gottheit! o Gott der Majestät! höchster Gebieter Him-

Himmels und der Erden ! und zugleich mein liebreichester Heiland ! sieh, ich werfe mich demüthigst nieder vor diesem Altar, als vor deinem Thron, voll des lebendigen Glaubens, der tiefesten Demuth, in Erinnerung deines heiligen Leidens, mit dankbarem Herzen, in zärtester Liebe.

Ich bethe dich an von ganzem Herzens-Grund, versenket in meine Nichtigkeit, in den Abgrund meiner Armseligkeiten.

O Gott der Majestät ! sieh mich an von deinem Gnaden-Thron. Du verdunkelst mir zwar den Glanz deiner Hochheit : doch zu meinem grösseren Vertrauen, mit welchem ich vor dir erscheine.

O hochheiligstes Sakrament ! ein Urquell der Wundern, und der Barmherzigkeit ! ich bethe dich an im Geist und in der Wahrheit !

Ach mein allmächtiger Gott ! was soll ich thun? wohin mich verkriechen, deine Majestät mit schuldiger Ehrfurcht zu ehren ?

O Jesu ! du bist die Allmacht ; ich aber die Schwachheit, und ein lauteres Nichts : ich bethe dich an !

O Jesu ! du bist die Weisheit ; ich aber die Unwissenheit, und ein lauteres Nichts : ich bethe dich an !

O Jesu ! du bist die Gütigkeit ; ich aber die Bosheit, und ein lauteres Nichts : ich bethe dich an !

O Jesu ! du bist mein Gott ; und ich dein Geschöpf : ich bethe dich an !

O Jesu! du bist mein Herr; und ich dein Sklav: ich bethe dich an!

O Jesu! du bist mein König; und ich dein Unterthan: ich bethe dich an!

O Jesu! du bist mein Erlöser; und ich dein Eigenthum: ich bethe dich an!

O Jesu! du bist die Heiligkeit; und ich ein Sünder: ich bethe dich an!

O Jesu! du bist die Barmherzigkeit; und ich das Elend: ich bethe dich an!

O Jesu du bist die Liebe: und ich die Verwerfung: ich bethe dich an!

O Jesu! du bist der Urheber aller Gnaden; und ich die Armseligkeit: ich bethe dich an!

O Jesu! du bist, mein höchstes Gut! mein letztes Ziel und End; und ich ein verächtlicher Erdwurm: ich bethe dich an!

Mit allen Seraphinen, mit allen Engeln, mit allen Auserwählten, mit dem ganzen Himmel, mit der göttlichen Mutter, mit der demüthigen Magd des Herrn, liege ich vor dir, in allertiefester Anbethung. O Jesu! sieh mich an mit den Augen deiner Gnad.

Barmherziger und liebvoller Heiland! der du selbst deine Jünger die Weis zu bethen gelehret hast, nimm gnädiglich auf mein demüthige und inständiges Gebeth, so ich vor deinem Thron aus ganzem Herzen ausgieße:

Vater unser, der du bist, in dem Himmel, geheiliget werde dein Nam ꝛc.

Er-

Erste Bitt.

Geheiliget werde dein Nam! O Jesu, der du nicht allein in dem Himmel, sondern auch in dem heiligen Altars-Sakrament wesentlich, wahrhaft, und lebendig gegenwärtig bist, verleih uns deine kräftige Gnad, daß wir deinen heiligen Namen allzeit ehren, deine Gottheit und Majestät demüthig anbethen, dich loben und benedeyen, dein heiligstes Sakrament mit zärtester Andacht bis in Tod verehren. Ach daß dich die ganze Welt erkenne, liebe, und anbethe!

Vater unser ꝛc. 3. mal.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Das allerheiligste Altars-Sakrament!
℣. Nach deinem Namen o Gott!
℟. Sey auch dein Lob in alle End der Erden.
℣. Saget unserm Gott das Lob alle seine Heiligen.
℟. Und die ihr Gott fürchtet Kleine und Große.

II. Demuth.

O Jesu! du König der Engel, wie groß ist deine Hochheit! = = Wie unaussprechlich dein Geheimniß! = = Wie unermessen deine Gnad, Gütigkeit, und Liebe!

Ich Armer verwerflicher Mensch verdemüthige mich vor deiner unendlichen Majestät.

Ich erkenne mich ganz unwürdig, vor dei-

ner verborgenen Gottheit, vor deinem heiligen Angesicht zu erscheinen.

Wie klein bin ich vor dir o höchster Gott! ich zernichte in dem Geist mein ganzes Wesen, und als ein verächtliches Erdwürmlein liege ich da, den Gewalt deiner Herrlichkeit zu verehren, und anzubethen.

Deine Anbethungswürdigste Gegenwart versenke mich in den Abgrund meiner Nichtigkeit; aus welchem ich nur rufen kann:

Zweyte Bitt.

Zukomme uns dein Reich: O Jesu! der du in dem heiligen Altars-Sakrament als Gott und Mensch zugegen bist, ertheile mir deine Gnad, auf daß ich das Reich Gottes forderst suche, und nach diesem kurzen Leben glückselig erlangen möge. Herrsche du in meinem Herz durch den lebendigen Glauben, und deine heilige Gnade, damit ich den Lauf meines Lebens vollende in wahrer Unschuld und Frömmigkeit! o Jesu! mein Gott und Heiland! laß mir zukommen das Himmelreich, zu welchem ich erschaffen bin; ach nimm mich auf in das ewige Leben, welches du mir durch dein Leiden und Tod verdienet hast, und dessen ich die Pfand habe, deinen heiligen Leib und Blut in dem hochheiligen Sakrament. Ach! mach uns selig Christe Jesu, unser Erlöser, durch die Kraft des heiligen Kreuzes, und erbarme dich unser zum ewigen Leben!

Vater unser 3. mal.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Das allerheiligste Altars-Sakrament!
℣. Wenn wird ich kommen auf den Berg Sion!
℟. Und eingehen in die Stadt des lebendigen Gottes, in das himmlische Jerusalem!
℣. Wie lieblich sind deine Wohnungen o Herr!
℟. Meine Seel sehnet sich, uud seufzet nach denselben.

III. Liebe.

O liebwürdigstes höchstes Gut! was ist in dem Himmel oder auf Erden, außer dir, o Gott meines Herzens: o Gott in Ewigkeit, daß ich billiger lieben solle!

O Jesu! du hast mich an dich gezogen, nicht allein, da du an dem Kreutz erhöhet, sondern auch, da du dich in dem heiligen Sakrament verborgen hast.

Soll es möglich seyn, daß ich dich nicht liebe von ganzem Herzen? meinen Gott und Heiland, meine Liebe, und Alles?

Du hast ja gesagt: Wo euer Schatz ist, wird auch euer Herz seyn: in dir o Jesu! finde ich alles, was zur Liebe reitzen kann: göttlicher Schatz! unendliche Güte! verborgener, aber doch höchster Gott! o mein Jesu! ich liebe dich, und will dich lieben in Ewigkeit!

Dein heiligster Leib und Blut, diese Liebs-Speis im heiligen Sakrament, erwecke, und erhalte in mir immer mehr die wahre und untrügliche Liebe.

Ach! daß ich niemal aufhöre dich zu lieben, sondern mein Herz immer mehr angezündet werde mit jenem Feuer, welches du kommen bist auf die Erden zu schicken, und anzuzünden durch deine Liebe an dem Kreutz, und in dem heiligen Altars-Sakrament.

Dritte Bitt.

Dein Will geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden! O Jesu, der du in dem heiligen Altars-Sakrament sammt dem Vater und heil. Geist zugegen bist, verschaffe durch deine allmögende Gnad, daß ich dem heiligen Willen der hochheiligen Dreyfaltigkeit in allem nachlebe. Alle Auserwählte in dem Himmel, werden in Ewigkeit deinen heil Willen erfüllen, durch vollkommene Liebe, und Ergebenheit: Ach! ertheile mir die Gnad, daß ich auf Erden deine h. Geboth halte, und solche niemal übertrete. Stärke meine Schwachheit, zur Geduld in allen Trangalen; zur Ergebenheit in allen Zufällen; zur Gleichförmigkeit mit deinem göttlichen Willen in allen Anordnungen deiner väterlichen Vorsichtigkeit! ach! daß die ganze Welt nach deinem ewigen, heilig- und gerechten Wohlgefallen lebe!

Vater unser ꝛc. 3.mal.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Das allerheiligste Altars-Sakrament!

℣. Herr

℣. Herr reinige unsere Herzen, daß wir dich ehren;
℟. Und deinen Willen erfüllen mit großem Herz, und willigem Gemüth.
℣. Lehre mich deinen Willen thun,
℟. Denn du bist mein Herr und Gott.

IV. Danksagung.

Gütigster GOTT, und Heiland! ich erkenne deine unendliche Gütigkeit, welche du gegen uns armselige Menschen in diesem heiligen Sakrament erzeigest.

Unsterblichen Dank sage ich dir für deine unaussprechliche Gnaden:

Für deine beständige Gegenwart für deine Geduld, für so viele heilige Kommunionen, in welchen du meine Seel zu erquicken, und mit Gnaden zu überhäufen dich gewürdiget hast.

O Jesu! Himmel und Erden sollen dich loben, und deine Uebermaaß der Liebe preisen ohne End!

Was soll ich meinem Gott dargeben für alle unzählige Gutthaten, die er mir immer erweiset?

Ach ich habe nichts, als mein armes Herz, und mich selbsten: dir soll ich ganz, und mein Herz in Ewigkeit gewidmet seyn.

Vierte Bitte.

Gieb uns heut unser tägliches Brod.

O Jesu! der du in dem heil. Altars-Sa-

krament mit Leib und Seel zugegen bist, ernähre, und stärke meinen Geist mit dem Brod des Lebens, durch die Gnad der innerlichen Erleuchtung, und süssen Antrieb zu allem Guten: dein heiligstes Sakrament sey mir das wahre Himmelsbrod zur kräftigen Nahrung meiner schwachen Seel: O Jesu! gieb, daß ich es allezeit würdig empfange, besonders vor meinem Tod. Ertheile mir aber auch alles nothwendige zur Unterhaltung dieses sterblichen Leibs, damit ich dir dienen möge in wahrer Gottseligkeit, bis an mein End! ach lieber Vater! erbarme dich der Armen, Elenden, und Bedürftigen, und laß sie deiner Gnad und Tröstungen theilhaftig werden.

Vater unser ꝛc. 3. mal.

℣. Angebethet sey ohne End.
℟. Das heiligste Altars-Sakrament!
℣. Du hast in deiner Milde, o Gott, dem Armen das nothwendige bereitet:
℟. Und wie ein Vater der Kindern, also erbarmest dich jener, so dich förchten.
℣. Meine Seel benedeye den Herrn,
℟. Und vergiß nicht alle seine Gutthaten.

V. Hoffnung.

Jesu mein barmherziger Erlöser, du verlassest nicht diejenige, so die Hoffnung in dich setzen, sondern wegen deiner Milde erbarmest

dich

dich aller, welche mit vollem Vertrauen zu dir kommen.

In dir finde ich den unbeweglichen Trost, und fliehe zu dir, die vorgesetzte Hoffnung zu halten, welche mir als ein sicherer Anker der Seel dienet, bis ich eingehen werde in das Heiligthum, wo du mir mit deinem heiligen Blut vorgegangen bist.

In diesem theuersten Werth meiner Erlösung erwarte ich die Nachlassung meiner Sünden, und die vollkommne Versöhnung; deine Barmherzigkeit wird mir der süßeste Trost seyn in der Zeit meiner Wanderschaft, und in der Stund meiner Abreis aus der Zeit in die Ewigkeit.

Fünfte Bitt.

Vergieb uns unsere Schulden, als wir auch vergeben unsern Schuldigern.

O Jesu der du in dem H. Altars-Sakrament uns zu Lieb gegenwärtig bist; ich weiß und bekenne meine große und viele Schulden, so ich mir aufgeladen habe durch meine Sünden: ach barmherziger Jesu! verzeih mir alle; denn sie reuen mich von ganzem Herzen, weil ich dich, mein Gott! beleidiget habe. Sieh, ich verzeih allen, so mir Leids gethan: Verzeih mir auch, wie du verheißen hast. Liebster Heiland! ich will dich lieben, und nicht mehr sündigen: Sey mir gnädig durch deine Wunden, dein heiliges Blut, durch deinen Tod, und durch das heilige Sakrament der Liebe! ach

daß

daß die Sünd getilget werde, und in der Welt nicht mehr herrsche!

Vater unser ꝛc. 3. mal.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Das allerheiligste Altars-Sakrament!
℣. Jesu du liebst die Seelen, für welche dein Blut vergossen hast;
℟. Und verschonest ihnen, weilen sie dein eigen sind.
℣. Herr verleih mir die Gnad, würdige Früchte der Buß zu wirken,
℟. Und durch die enge Porten in Himmel einzugehen.

VI. Glauben.

O Jesu! mein Gott und Heiland! der du wahrhaft in diesem heiligen Sakrament zugegen bist; ich bethe dich an, in tiefester Demuth, als den allmächtigen Herrn Himmels und der Erden.

Wie unergründlich ist deine Weisheit, und Allmacht in Einsetzung des allerheiligsten Altars-Sakrament!

Du bist aber ein unfehlbarer Gott! du bist der Weg, die Wahrheit, und das Leben; durch dich wandere ich sicher in der Wahrheit zum ewigen Leben: so ich ohne den Glauben dieses grossen Geheimniß nicht erlangen kann.

Ich glaube dann ungezweifelt, ja ich glaube o mein Jesu, daß du der Sohn des Allerhöchsten,

sten, unter diesen Brodsgestalten mit Gott- und Menschheit, mit Fleisch und Blut, mit Leib und Seel, so wie du am Kreutz gehangen, und nun zur Rechten deines himmlischen Vaters sitzest, zugegen bist.

O göttliche Weisheit, und unfehlbare Wahrheit! dir glaube ich mit ganz ergebenem Herz; du bist zwar o Jesu hier ganz verborgen, und ich siehe dich nicht mit denen Augen des Leibs; Doch der Glaub nach deiner göttlichen Offenbahrung betrüget mich nicht. Ich widersag allen widrigen Irrthumen, und bekenne mit Herz und Mund deine wesentliche Gegenwart:

Du bist das lebendige Brod, welches vom Himmel gekommen ist.

Sechste Bitt.

Führe uns nicht in Versuchung. O Jesu! der du in dem heil. Altars-Sakrament immer **Tag und Nacht zugegen bist,** ich bitte dich flehentlich um deine siegende Gnad, auf daß ich in dem Streit nicht überwunden werde. Vielen Versuchungen bin ich ausgesetzt; die Sinnlichkeit des sterblichen Leibs, das eitel Wesen der Welt, die Betrüg und Nachstellungen des Satans legen mir viele Fallstrick: Ach mein liebster Heiland! laß mich nicht fallen; erhalte mich in deiner Liebe, absonderlich in dem Tod; stärke mich in dem Glauben, Hoffnung, und Liebe; damit ich niemal von dir abgesöndert werde. Ach! daß ich nach überwun-

wundenen Feinden die Kron der Gerechtigkeit im Himmel erlange!

Vater unser ꝛc. 3. mal.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Das allerheiligste Altars-Sakrament!
℣. Jesu mein starker Gott! laß mich nicht von dem Weg des Heils abweichen;
℟. Damit ich durch die Gerechtigkeit zum ewigen Leben gelange.
℣. Ertheile mir die Beharrlichkeit in deinem Dienst;
℟. Und die Kron, so du verheißen hast.

VII Zuflucht.

Jesu mein Gott und einziger Trost im heiligsten Sakrament! in vielen Gefahren, die mich umgeben, wo solle ich die Hilf und die Sicherheit suchen, als bey dir?

Barmherziger Heiland! erbarme dich meiner armen Seel, die du mit deinem Blut erlöset hast! Stärke mich, daß ich in keiner Anfechtung unterliege. Tröste mich, daß keine Kleinmuth mein Herz überwinde. Erhalte mich in deiner Gnad, damit ich nicht von dir ewig verstossen werde.

Siebende Bitt.

Erlöse uns von dem Uebel. O JESU! der du in dem heiligen Altars-Sakrament

bis

bis an das End der Welt zugegen bist; deine beständige Gegenwart ist mein Trost; ich komme zu dir als meinem liebreichen Erlöser! ach erlöse mich von allem Uebel, wie du mich am Kreuz erlöset hast! Erlöse und bewahre mich von allem, was mir an Leib und Seel schaden kann: Erlöse mich von aller Verwirrung, von der Sünd, nnd der ewigen Verdammniß! o Jesu dein heiliges Blut sey an mir nicht verloren! damit ich nicht von dir verstossen werde in das ewige Feuer.

Vater unser ꝛc. 3. mal.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Das allerheiligste Altars-Sakrament!
℣. Gebenedeyt sey Gott, und der Vater unsers Herrn Jesu Christi,
℟. Ein Vater der Barmherzigkeit, und Gott alles Trosts!
℣. Er wird mein Gebeth erhören,
℟. Und meine Seufzer gnädig aufnehmen.

Litaney von der göttlichen Vorsichtigkeit.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison. Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, Erbarme dich unser.

Gott

Gott Sohn Erlöser der Welt, Erbarme dich unser, u. s. w.
Gott heiliger Geist, Erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, unser Beschirmer,
Jesu, unser Herrscher und Regierer,
Jesu, unsere Hoffnung,
Jesu, unser Erleuchter,
Jesu, unser Zuflucht,
Jesu, unser einige Lieb,
Jesu, unser höchste Vergnügenheit,
Jesu, unser Erschaffer,
Jesu, unser Erhalter und Ernährer,
Jesu, heiliger Gott,
Heiliger starker Gott,
Heiliger unsterblicher Gott,
Allmächtiger Gott,
Allerweisester Gott,
Unendlich gütiger Gott,
Fürsichtiger Gott,
Allerliebwürdigster Gott,
O Jesu! der du alles, was auf Erden ist, dem Menschen zum Dienst erschaffen hast,
Der du die Vögel des Lufts, und alle andere Thier wunderlich erhaltest und ernährest,
Der du die Lilien und Blumen des Felds herrlich bekleidest,
Der du die Früchte der Erden machest wachsen und zunehmen,
Der du alle Härlein des menschlichen Haupts gezählet, daß auch derer keines ohne deinen Willen zu Grund gehet,

Erbarme dich unser, o Jesu.

Der

Der du alles dem Menschen zum Besten ordnest und richtest,
Der du auch die zeitliche Trübsal und Kreuz uns zum Nutzen schickest,
Der du durch Kreuz uns zu wahrer Buß und Besserung des Lebens bekehrest,
Der du durch Kreuz uns lehrest, aus allen Freuden, Ehren, und Gütern dieser Welt dir ein vollkommenes freywilliges Opfer zu machen, zur Bezeugung daß wir nichts suchen noch lieben, als dich das höchste Gut,
Der du durch Verfolgung uns von der Welt und allem Irrdischen abziehest, und zu der Erkänntniß deiner Hochheit führest,
Der du diejenige, so sich gänzlich deiner göttlichen Vorsichtigkeit überlassen, mitten in Nöthen mit wunderbarlicher Hilf segnest,
Der du die, so auf dich hoffen, nicht lässest zu Schanden werden,
Sey uns gnädig, Verschone uns, o Jesu.
Sey uns gnädig, Erhöre uns, o Jesu.
Von allem Uebel, Erlöse uns, o Jesu.
Von aller Sünd,
Von deinem Zorn,
Von allem Mißtrauen auf deine göttliche Vorsichtigkeit,
Von aller Ungeduld,
Von aller Kleinmüthigkeit in Kreuz und Leiden,
Von allem Murren und Klagen wider deine göttliche Anordnung,

Erbarme dich unser, o Jesu.

Erlöse uns, o Jesu.

Von allen verzweifelten Anfechtungen, sonderlich in der Stund des Tods, Erlöse uns, o Jesu.
Von überflüssiger Sorg in zeitlichen Sachen, Erlöse uns, o Jesu.

Wir Sünder, Wir bitten dich erhöre uns.
Daß du uns verschonest,
Daß du in uns ein kindliches wahres Vertrauen zu deiner göttlichen Vorsichtigkeit erwecken wollest,
Daß wir in allem Glück und Unglück deine göttliche Vorsichtigkeit demüthigst anbethen,
Daß wir alles von deiner väterlichen Hand mit Dankbarkeit annehmen,
Daß wir unsern Willen jederzeit deinem heiligen Willen gleichförmig machen,
Daß wir im Leiden unsere Lieb gegen dir eifrig erzeigen mögen,
Daß du in allen Widerwärtigkeiten uns ein starkmüthige Geduld verleihen wollest,
} Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, o Jesu.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, o Jesu.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Vater unser ꝛc.

℣. Ich habe meine Augen aufgehebt zu den Bergen,
℟. Von denen mir Hilf kommen wird.
℣. Mein Hilf kommt mir vom Herrn,
℟. Der Himmel und Erden erschaffen hat.
℣. Jesu unser Liebe im heiligsten Sakrament,
℟. Erhöre unser Rufen, und Gebeth.

Lasset uns bethen.

O Jesu, der du aus unendlicher Liebe des Menschen das hochheiligste Geheimniß des Altars eingesetzet hast, und in diesem Gnaden-Thron immerdar bey uns verbleibest, wir bethen demüthigst an, loben, und preisen deine wunderbarliche Liebe, und göttliche Vorsichtigkeit: Wir glauben und vertrauen auf deine göttliche Allmacht, ewige Weisheit, und unendliche Gütigkeit, von welcher wir erwarten Glück und Segen, den geistlichen nnd zeitlichen Wohlstand des Vaterlands, damit wir dich in der Ruhe, und Heiligkeit beständig mögen anbethen, und verehren in dem heiligsten Altars-Sakrament; der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

Gedächtniß der Heiligen. Wie oben am 22. Blat.

Gedächtniß der Verstorbenen. Wie oben am 23. Blat.

Beschluß.

Jesu Christe, liebster Heiland! es tröstet mich dein Versprechen, alles dasjenige zu thun, was wir den Vater in deinem Namen bitten werden; sieh! nicht vertrauend auf meine Gerechtigkeit, sondern auf deine viele Erbarmungen, habe ich mein Gebeth vor deinem Angesicht dargelegt. Erhöre dann meine flehendliche Bitten, welche du mir selbst in das Herz, und in den Mund gegeben.

Wer dich anbethet, wird in Freuden aufgenohmen werden; und sein demüthiges Gebeth wird die Wolken durchdringen; weilen dir allzeit das Gebeth der Demüthigen gefallen hat. Durch deine unendliche Verdienste ertheile mir deine Gnaden, und deine mächtige Hilf, damit ich in diesem sterblichen Leben deinen Namen heilige, deinen heiligsten Willen erfülle, in den Versuchungen standhaft im Guten verharre, und nach vollkommner Nachlassung aller Sünden-Schulden, von allem Uebel erlöset, in das ewige Reich der Seligkeit eingehe.

Jesu laß dir gefallen meine Andacht, und erhöre mein Gebeth, durch welches ich deine Barmherzigkeit von dem innersten meines Herzens anrufe für meine Freund, Gutthäter, und Mitgenossene der ewigen Anbethung: Heilige uns in der Wahrheit, alles Uebel wende von uns ab, damit wir in aller Gottseligkeit ein ruhiges Leben führen, und das ewige erlangen mögen, Amen.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Das heiligste Altars-Sakrament!
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir!
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen!
℟. Gott sey Dank!

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Achte Stund

der allerseligsten Jungfrau, und Mutter Gottes.

Herr eröffne meine Lefzen;
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.
Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbethung.

Christum Jesum, wahren Gott und Mensch, aus Maria der Jungfrau geboren, und in dem heiligsten Sakrament wahrlich gegenwärtig,

Kommt laßt uns anbethen.

Dem großen Sohn des Allerhöchsten, dem Maria den Namen Jesus gegeben, und Gott der Herr auf den Thron seines Vaters Davids gesetzet hat, dessen Reichs kein End seyn wird,

Kommt, laßt uns die Pflicht der Anbethung, und der tiefesten Ehrfurcht abstatten.

Christum den Herrn, den Heiland der Welt, welchen uns die göttliche Mutter ernähret, und auferzogen hat,

Laßt uns mit den himmlischen Heerschaaren loben und preisen.

Kommt! laßt uns mit allen Engeln, und Heiligen der Himmel anstimmen:

Heilig! Heilig! Heilig
Ist der Herr allmächtige Gott,
Der Herr der Heerschaaren:
Himmel und Erden sind voll
Seiner Majestät, Glory, und Herrlichkeit.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Lobgesang.

1.

O Maria voll der Gnaden,
Mutter der Barmherzigkeit!
Jesum, den du hast getragen,
Lob' mit mir in Ewigkeit.
Ach! über mich erbarme dich,
O Mutter Jesu! bitt für mich.

2.

In dem Himmel thust du preisen
Jesum deinen Sohn und Gott:
Hilf auch mir, ihm Ehr erweisen
Hier in diesem Wunder-Brod.
Ach! über mich erbarme dich,
O Mutter Jesu! bitt für mich.

3.

Dich Maria! will ich nennen,
Deinem Sohn zu Lob und Ehr;
Deine Lieb und Gnad erkennen,
Drum ihn loben immer mehr.
Ach! über mich erbarme dich,
O Mutter Jesu! bitt für mich.

Gemüths-Erhebung.

1. O Jesu, du ewiger Sohn des Vaters, welcher die allzeit reineste Jungfrau Maria zu deiner übergebenedeyten Mutter auser-

wählet hast, deine Allmacht, Weisheit, und Güte leuchten hervor an diesem Wunder der Gnad!

Du hast sie zu einer Königinn Himmels und der Erden, zu einer Mutter der schönen Liebe, zu einem Abgrund aller Gnaden, und Fürtreflichkeiten gemacht.

Ich sage dir ewigen Dank, und will dich loben ohne End in deiner allerheiligsten Mutter, welche über alle Himmel erhöhet, deine Herrlichkeit erweiset.

O Maria, du allerliebste Tochter des Vaters, du gebenedeyte Mutter des Sohns, du allerreineste Braut des heiligen Geists! Wer kann deine Würde und Hochheit genug bewundern, wer deinen Sohn Jesum Christum genug in dir preisen?

Gebenedeyt sey die allerheiligste Dreyfaltigkeit, welche dich vor allen Geschöpfen auserkiesen, und mit allen Gaben der Natur, Gnad, und Glory ausgezieret hat!

II. Jesu du hast von einer allzeit heilig- und unbefleckten Mutter wollen geboren werden. Sie mußte seyn eine unvergleichlich-schöne und weisse Lilgen unter den Dörnern, ein Spiegel ohne Mackel.

Also hast du Mariam allzeit unversehrt, und ohne alle Mackel der Erbsünd erhalten, daß sie der Schlang den Kopf zerknirschet, und schon den ersten Augenblick die Völle der Gnad besessen hat.

Jesu dir sey unsterblicher Dank für diese

Gnad

Gnad aller Gnaden, mit welcher du deine göttliche Mutter so liebreich und herzlich gemacht hast.

Der jungfräulichen ohne Mackel der Erbsünd empfangenen Gottes-Gebärerinn, und Jesu Christo ihrem Sohn sey ewiges Lob, und Ehr, Glory und Herzlichkeit.

III. Ein Wunder, so alle Kräften der Natur übersteiget, hast o Jesu an Maria gewirket, da du in ihr die jungfräuliche Reinigkeit mit der Mutterschaft Gottes vereinigen wollen. Nur deine Allmacht hat dieses vermögen. O Jungfrau und Mutter! Himmel und Erden erstaunen, und werden dich ehren in Ewigkeit.

Billig hast mit Verwunderung aufgerufen heiliger Prophet: Sieh, und nimm wahr, eine Jungfrau wird einen Sohn gebären! und du o übergebenedeyte Jungfrau konntest es selbst nicht fassen, da du zu dem Engel gesagt: Wie soll dieß geschehen?

O allzeit reine und unversehrte Jungfrau vor, in, und nach der Geburt! sey gegrüßt du schöne Lilgen unter Disteln, ohne Dorn, welche uns den Sohn Gottes und den Heiland geboren, und doch die Zierde der Jungfrauschaft nicht verloren hast!

Jesu du wunderbarlicher Gott! laß dir gefallen meine zarte Andacht, mit welcher dich in deiner jungfräulichen Mutter loben und preisen will in Ewigkeit.

℣. Gebenedeyt und angebethet sey ohne End,

℟. Jesus der Sohn Maria im heiligsten Altars-Sakrament!
℣. Gehet heraus ihr Töchter Sion, und sehet den König in seiner Kron;
℟. Mit welcher ihn seine Mutter am Tag seiner Vermählung, und am Tag, da sein Herz in Freuden war, gekrönet hat.

Neumüthige Abbitt.

Göttlicher Heiland! welcher aus einer Uebermaaß der Liebe gegen dem Menschen, dich hast wollen einschließen in dem Anbethungswürdigen Sakrament des Altars; du verdienst ja von der ganzen Welt alle nur mögliche Ehr in diesem Geheimniß, wegen der unendlichen Würdigkeit deiner Person; wegen der unschätzbaren Wohlthat, so du ihr erweisest; wegen deiner wundervollen Verdemüthigung, in welche du dich ihr zum Trost erniedrigest.

Und dennoch empfangst du von dem größten Theil der Menschen nur Verachtung, Unbilden, und Undank: welche ich aber schmerzlich empfinde, und bitterlich beweine.

Sieh dann, mein Herz und Gott! mich vor deinem Thron liegend, und mit allem diesem Greuel des ungerechtesten Undanks beladen! Ach Jesu! ich verfluche alle diese gottsräuberische Gottlosigkeit! und anstatt der blinden Welt bitte ich um Verzeihung, Gnad, und Barmherzigkeit. Was kann ich thun, so große und viele Unbilden zu ersetzen?

Ich

Ich erkenne und bethe dich an, als unsern König, unsern Gott, und höchsten Herrn Himmels und der Erden; dein ist das Reich, der Gewalt, die Ehr, und Herrlichkeit. Dir sey alles Lob, höchster Dank, und ewige Anbethung, Amen.

Das bethende Herz

Vor dem heiligsten Sakrament, durch die Fürbitt Mariä, der göttlichen Mutter.

Vorbereitung.

O Jesu Christe, du großer und erschröcklicher Gott! der du den Bund und Barmherzigkeit denjenigen hältest, die dich lieben, und deine Geboth halten: Wenn ich mein Gebeth vor deinem Thron ausgieße, kann ich die Erhörung und Gnad hoffen, wegen meiner Unwürdigkeit, wegen meiner Untreu, die ich so oft gegen dir erwiesen habe?

Herr mir gehöret Verschmähung des Angesichts, weil ich gesündiget habe. Bey dir aber, unserm Herrn und Gott, ist Barmherzigkeit und Versöhnung, durch die mächtige und dir angenehmste Fürbitt deiner lieben, allzeit heiligen Mutter Maria. So erhöre nun mein Gebeth, so ich deiner Gütigkeit aufopfere durch diese allerheiligste, und von dir übergebenedekte Jungfrau. Neige dein Ohr, eröffne deine Augen, und sieh an Mariam, die dir allzeit

ge-

gefallen hat, und für mich ihr mütterliche Bitt einlegt.

Du aber o mächtige Königinn, und Mutter der Barmherzigkeit, sey anjetzo meine Fürsprecheriñ bey dem Thron deines göttlichen Sohns! laß mich erfahren deine Hilf und Beystand in meinen Armseligkeiten. O Maria, du Meer der Gnaden, du Trost der Bedrangten, liebste Mutter, verschmähe nicht mein Gebeth, sondern bitte für mich deinen Sohn Jesum, den ich hier in dem hohen Geheimniß des Altars ehrerbiethigst anbethe.

I.

Erste Andacht, und Gebeth über die Geburt Mariä

Sey gegrüßt o Maria!

1. Jesu Christe, ewiger Sohn des ewigen Vaters! unendlich viel und groß sind deine Wohlthaten, mit welchen das menschliche Geschlecht überhäuffet hast. Nach dem armseligen Fall des Adams hast dich unser erbarmet, und bist aus der Schooß des Vaters herabgestiegen, und Mensch worden, uns von dem ewigen Untergang zu erlösen.

Zu diesem Ende hast die reinste Jungfrau für deine Mutter erwählt, mit allen fürtreflichen Gaben ausgeziert, und uns diese allerheiligste Mutter geschenket:

Ich sage dir unsterblichen Dank für deine unend-

endliche Liebe, für diese unschätzbare Gnad, so du der Welt mitgetheilet hast. O Maria du bist die Zierd der ganzen Welt; der Trost des unglückseligen Menschen; die Freud des Himmels; die aufgehende Morgenröthe, aus welcher uns die Sonn der Gerechtigkeit erschienen ist.

2. Glückseliger Tag, an welchem uns die Herrlichkeit Jerusalems, die Freud Israels, die Ehr unsers Volks, Maria aus dem königlichen Stammen Davids geboren worden! deine Geburt, seligste Jungfrau und Mutter Gottes, hat der ganzen Welt die Freud verkündet, und die ganze Natur verherrlichet. Denn du bist jener allerheiligste und herrlichste Tabernakel Gottes, welcher schon in deiner Geburt Jesu Christo zubereitet worden. Du bist jener goldene Leuchter, welcher das göttliche Licht, den Menschwordenen Sohn Gottes getragen hat. Darum.

3. Sey gegrüßt Maria! tausendmal sey gegrüßt! der Fried sey mit dir! erfreue dich du große Gottesmutter! nichts auf der ganzen Welt ist dir o glückseligste Jungfrau zu vergleichen. Genieß in Ewigkeit alle deine Güter und Vortheile, die ich dir von Herzen gönne, und mich mit dir erfreue; dir tausend Glück wünschend zu allen deinen Hochheiten, Gnaden und Vorzügen; denn wahrlich große Ding hat an dir der Mächtige gethan.

Gebenedeyt sey die Allmacht des Vaters, wel-

welche an Maria ein so edles Geschöpf hervorgebracht, und der Welt gegeben.

Gebenedeyt sey die Weisheit des Sohns, welche ihr eine so gnadenreiche Mutter auserwählet!

Gebenedeyt sey die Güte des heil. Geists, welche Mariam den lebendigen Tempel mit so herrlichen Gaben ausgezieret hat!

4. Nun aber o seligste Jungfrau! nähere dich zu dem Gnadenthron deines göttlichen Sohns, und bitte für mich du Mutter der Gnaden! gebenedeyt ist deine Red und Fürbitt, durch dich wird ich den Eingang finden. Mutter der Barmherzigkeit! zeige deinem Sohn dein mütterliches Herz, so wird er deine Bitt erhören, und meine Begierden erfüllen.

Und was wünsche ich so sehnlich, o gebenedeyte Gottesgebährerin! als deine mütterliche Liebe? Wenn dein Herz zu mir gewendet ist, wenn du mich als dein Kind erkennest, liebste Mutter, wie kann es mir fehlen? Nimm mich auf in deinen mütterlichen Schutz; erhalte mich in allen Gefahren Leibs und der Seel! bewahre mich von allem Uebel! erbitte mir von deinem Jesu alles nothwendige und ersprießliche Gute. Liebste Mutter! gütige Frau! mächtige Himmels-Königinn! verlaß mich nicht; denn deinem mütterlichen Schutz habe mich ganz und gar ergeben.

℣. Ehr, Lob, und Preis sey Jesu Christo unserm Gott im heiligsten Sakrament,

℟. Und

℟. Und Marią seiner jungfräulichen, allzeit unbefleckten Mutter ohne End!

Ave Maria ꝛc. 3. mal.

II.

Zweyte Andacht, und Gebeth über die Opferung Marią.

Voll der Gnad.

1. Das Wort ist Fleisch worden, und hat in uns gewohnet, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit, als des eingebornen Sohns von dem Vater, voll der Gnad, und Wahrheit. Jesu Christe! meine wahre und aufrichtige Liebe gegen dir meinem Heiland, erwecke in meinem Herz die zärteste Freud, welche ich empfinde wegen deiner Herrlichkeit, wegen der Völle aller Gnaden, und und Gütern, so du von dem Vater empfangen hast!

Mein Geist frolocket in deiner Glückseligkeit, und erfreuet sich mit dir; weilen in dir wohnet alle Völle der himmlischen Schätzen; von welcher wir alle empfangen haben.

Vor allen aber hast du o Jesu, deine Mutter mit aller Gnad erfüllet; und also hat sie der von Gott gesandte Engel gegrüßt. O Jesu dir sey ewiges Lob in deiner übergebenedeyten Mutter! dir sey ewiger Dank für alle ihre Fürtreflichkeiten!

2. Du o großer Gott hast dieses jungfräuliche Herz an dich gezogen, und dir ganz eigen gemacht, da Maria schon im dritten Jahr ihres Alters im Tempel zu Jerusalem aufgeopfert worden: deiner Liebe, deinem Dienst, und aller Gottseligkeit hat sich die zarte Jungfrau gänzlich gewidmet; weilen sie voll der Gnad ware. Wie die Rosen unter allen Blumen, über alle erhaben, warest du o Maria unter allen Jungfrauen in dem Tempel. Allein, ohne Beyspiel hast du dem Allerhöchsten gefallen, da deine heilige Jungfrauschaft die allererste Gott verlobet hast.

O dem Himmel angenehmstes Opfer! o heilige und unbefleckte Jungfrauschaft! du hellester Spiegel der Reinigkeit! wer kann dich genug loben?

3. **Voll der Gnad** begrüßte dich der Engel, Jungfrau und Mutter; damit du eine würdige Wohnung und Mutter des Sohns wurdest, hat dich der Vater durch Mitwirkung des h. Geists an Leib und Seel vorbereitet, und die Völle der Gnad auf einmal in dir ausgegossen.

Jesu, der in deiner Mutter das gröste Wohlgefallen hast, ich opfere dir auf ihr unschuldiges gnad- und liebvolles Herz! ach! laß dieses geheiligte Gnadengeschirr für mich überfließen, damit ich würdig werde, deiner Majestät in dem Tempel deiner Herrlichkeit vorgestellt zu werden.

4. Denn wie schwach, elend, und veränder-

lich

lich bin ich o Jesu, ohne deine Gnad! du hast zwar, liebster Heiland! durch dein Leiden, und Tod für mich verdienet alle übernatürliche Gaben. Du aber o göttliche Mutter! bist der Kanal, durch welchen mir selbe mitgetheilet werden.

So bitte dann für mich Maria, daß Jesus meinen Verstand erleuchte, und durch einen süssen Antrieb meinen harten Willen zu seiner Liebe, und allem Guten bewege! daß er meine Seel durch die heiligmachende Gnad immer in der wahren Gerechtigkeit erhalte; und die Beharrlichkeit bis an das End mir ertheile.

℣. Ehr, Lob, und Preis sey allzeit Jesu unserm Gott im heiligen Sakrament,
℟. Und Mariä seiner jungfräulichen, allzeit unbefleckten Mutter ohne End!

Ave Maria ꝛc. 3. mal.

III.

Dritte Andacht, und Gebeth über die Verkündigung Mariä.

Der Herr ist mit dir.

1. Jesu wahrer Gott, liebreichester Erlöser! ich verehre dich mit tiefester Anbethung in dem heiligen Sakrament! unendlich ist deine Gütigkeit, daß du o Herr mit uns willst seyn bis ans End der Welt.

Zu diesem End hast du, auf des Engels Verkündigung, Fleisch und Blut angenommen aus Maria der Jungfrau; und in dem jungfräulichen Leib derselben ist das Wort Fleisch geworden, nachdem sie ganz demüthig und ergeben, eingewilliget hat.

O Anbethungs-würdiges Geheimniß! die ganze allerheiligste Dreyfaltigkeit nimmt Theil an dem großen Werk, da der Welt ein Heiland soll gegeben werden. Der Vater biethet dar seinen Sohn; der Sohn sich selbsten; der heilige Geist muß mitwirken durch seine allmögende Kraft.

2. Und dennoch begehrt der Himmel den Willen und Beyfall Mariä! o Wunder! der Sohn Gottes wird Mensch, und bleibet Gott! Maria wird ein Mutter Gottes, und bleibet eine Jungfrau! dieß ist der Preis deiner Jungfrauschaft, deiner Demuth, und deines Glaubens, göttliche Mutter! Wer kann dir danken nach Gebühr? O Maria du bist der verlornen Welt zu Hilf kommen durch deine Einwilligung. Und du o göttlicher Sohn hast die größe deiner Erbarmung, in diesem unergründlichen Geheimniß, an Tag gelegt.

Dir sey ewiges Lob, ewige Anbethung, und immerwährende Danksagung in Ewigkeit!

3. Was ist es aber Wunder, daß Maria voll der Gnaden gepriesen wird? Der Herr ist mit dir, reinste Jungfrau! weil er dich von Ewigkeit her zu seiner Mutter auserwählet, von deiner Empfängniß an in Besitz genom-

nommen, geheiliget, und zur Mutterschaft Gottes vorbereitet hat.

Er ist mit dir, da er dich in sonderbaren Schutz und Beystand aufgenommen, und über alle Geschöpf geliebet hat. Ach! mein Herz erfreuet sich ab deinem Glück, und außerordentlichen Gnad!

4. Wenn aber Gott mit dir ist, heiligste Mutter! was wird er dir versagen, wenn du deine mütterliche Bitt für mich einlegest? Ach daß ich allzeit des besonderen Beystand Gottes mich getrösten könne! daß mich Gott niemal verlasse; sondern durch seine allweise väterliche Vorsichtigkeit meiner Sorg trage.

O Maria empfehle mich deinem Sohn in seine liebvolle Vorsehung, in meinem Leben und Tod; damit seine Erbärmniß niemal von mir weiche, und ich mit ihm ewig vereiniget bleibe.

℣. Ehr, Lob, und Preis sey allzeit Jesu unserm Gott im heiligen Sakrament,
℟. Und Mariä seiner jungfräulichen, allzeit unbefleckten Mutter ohne End.

Ave Maria ꝛc. 3. mal.

IV.

Vierte Andacht, und Gebeth über die Heimsuchung Mariä.

Du bist gebenedeyt unter den Weibern.

1. Gebenedeyt sey der Herr Gott Israels; denn

denn er hat sein Volk heimgesucht und erlößt! Es ware die innerste Erbärmniß unsers Gottes, da uns die aufgehende Sonn von der Höhe heimgesucht hat; diejenige zu erleuchten, welche in der Finsterniß, und in dem Schatten des Tods wohnen.

Jesu Christe in dem hochheiligen Geheimniß deiner verborgenen Gottheit! ich bethe demüthigst an deine liebreiche Gütigkeit, mit welcher du unter dem jungfräulichen Herz Mariä, deiner gebenedeyten Mutter, deinen Vorläufer Johannes noch in Mutterleib besuchet, und geheiliget hast. So fruhe fangest du an das Werk der Erlösung, und erfüllest denjenigen mit Gnad und Heiligkeit, welcher einstens in dem Buß-Tauf seine Hand über dein Haupt erheben solle.

O Jesu deine Liebe und Barmherzigkeit erwecket meine Hoffnung, und Zuversicht, mit welcher ich die süsseste Früchte deiner Erlösung erwarte.

2. Du hast deine Mutter durch einen innerlichen Trieb über das Gebirg geführet, die Elisabeth zu besuchen, welche auf die Stimm ihres Grusses mit dem heiligen Geist erfüllet worden, und Mariam die Gesegnete unter den Weibern gepriesen hat.

O Geheimniß der Liebe! in welchem Jesus und Johannes, Maria und Elisabeth vereiniget worden! Jesu du hast deine Barmherzigkeit an dem Johannes angefangen, da du noch in dem reinsten Leib Mariä verborgen warest; und setzest sie noch immer fort gegen uns

Arm-

Armselige, da du deine Gegenwart in dem heiligsten Sakrament verhüllest.

Meine Seel macht groß mit Maria deine Gütigkeit, und mein Geist erfreuet sich in dir meinem Heiland! denn dein Nam ist heilig, und deine Barmherzigkeit wirket große Ding zum Heil und Trost des Menschen.

3. Du aber heiligste Jungfrau und Mutter **bist gebenedeyt unter den Weibern!** weil du als eine Mutter Gottes alle andere an dem Segen aller natürlich- und übernatürlichen Gaben übertroffen hast. Billig sollen dich alle Geschlechter selig sprechen; denn du den Segen aller Völker, Jesum den Sohn Gottes, die Frucht deines Leibs, neun Monat lang getragen hast.

So sey dann o göttliche Mutter von mir gebedeyt, gelobt, und gepriesen in Ewigkeit! Himmel und Erden sollen deine Hochheit erkennen, und sich mit dir erfreuen; du bist gebenedeyt vom Herrn dem hohen Gott, vor allen Weibern auf Erden!

4. O göttliche über alle Engel und Menschen gesegnete Mutter! deine Liebe hat dich zu Elisabeth geleitet, ihr den Segen zu bringen. Stehe auf, und eile, du Mutter der schönen Liebe! zeige mir dein Angesicht der Gnad: laß deine Stimm in meinen Ohren klingen: denn deine Stimm ist süß, und dein Angesicht ist schön. Rede für mich bey dem Thron deines Sohns, daß er mir seinen mächtigen Segen ertheile. Rede für mich, als eine liebvolle Für-

sprecherinn, ja als eine barmherzige Mutter, deren liebreiches Angesicht er nicht verschmähen wird.

Mutter! ach liebste Mutter! du gebenedeyte Mutter! laß von der Völle deines Segens, auf mich dein liebendes Kind, einen Theil herabfließen; damit mein Herz sich in dir allzeit erfreue; und ich deine Herzlichkeit in dem Himmel anschauen möge.

℣. Ehr, Lob, und Preis sey allzeit Jesu unserm Gott im heiligen Sakrament,
℟. Und Mariä seiner jungfräulichen, allzeit unbefleckten Mutter ohne End.

Ave Maria ꝛc. 3. mal.

V.

Fünfte Andacht, und Gebeth über die heilige Gebärung Mariä.

Gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs.

1. Jesu Christe, den Maria deine jungfräuliche Mutter uns geboren hat zu Bethlehem, und in eine Krippen gelegt, ich bethe dich an in dem heiligsten Sakrament, unter den Gestalten des Brods. Göttliches Kind grosser Gott! liebreichester Heiland der Welt! wie sehr hast du den Menschen geliebet, da du dich also erniedriget, und von dem hohen Himmel bis in die Krippen herabgelassen hast!

Gebenedeyt sey in Ewigkeit deine unendliche Barmherzigkeit! welche mein Herz mit einem unauflöslichen Liebs-Band an dich ziehet. Denn was ist an dir nicht liebreich mein Erlöser? Deine Gottheit ist unendlich schön; die einzige Begierd, und Ruhe der glückseligen Seelen! deine Menschheit ist voll der Süßigkeit, der Liebe, der reinsten Ergötzung. Jesu du bist mein Heiland, meine Barmherzigkeit, und Gott meiner Seel! du bist die gebenedeyte Frucht der allerreinsten Jungfrau, und der wunderbarlichen Mutter! Ach Jesu mein Herz ist von deiner Liebe ganz eingenommen! ich verlange deine Gegenwart; dich zu sehen, dich zu lieben, in vollkommner Vereinigung mit dir in Ewigkeit.

2. Maria, du überglückselige Mutter Jesu! wer kann begreifen die zärteste und überschwemmende Liebe deines Herzens, in jener Stund, als du diese göttlich- und gebenedeyte Frucht der Welt geboren hast! in tiefester Verwunderung und Anbethung des großen Geheimniß, entzucket dich die Gnad, daß du eine Mutter Gottes geworden, und eine Jungfrau verblieben.

Ich wünsche dir Glück du allerseligste unter allen Menschen-Kindern; Denn durch dich ist Gott die Ehr in der Höhe, und der Fried den Menschen auf Erden!

3. Gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs! du o Maria bist der edle Baum, so diese Frucht des Lebens hervorgebracht hat!

du bist der verschlossene Garten, der diese Frucht getragen, welche alle selige im Himmel und auf Erden erquicket. Sie giebt den Kranken die Gesundheit, den Blinden das Gesicht, den Lahmen die Stärke, den Todten das Leben, dem Sünder die Gnad, dem Frommen die Liebe, dem Heiligen die ewige Ergötzung!

Jesu du bist die gebenedeyte Frucht Mariä; denn in dir wohnet die Gottheit in einer Person, und die Völle des göttlichen Segens, aller Gnaden, und himmlischen Gütern, mit welchen dich der ewige Vater erfüllet hat.

Ach! daß ich diese gebenedeyte Frucht in dem heiligsten Altars-Sakrament zur Nahrung, und Trost meiner Seel allzeit würdig genieße!

4. Du aber o göttliche Mutter wende deine barmherzige Augen zu mir, und zeige mir nach diesem Elend Jesum die gebenedeyte Frucht deines Leibs! ja da ich noch in dieser Sterblichkeit mich befinde, laß mich die Kraft deiner gebenedeyten Frucht empfinden!

Bitte für mich bey deinem liebsten Sohn, daß er mir durch seine unendliche Verdienst die Wirkungen seiner Gnad in großer Maaß zukommen lasse.

℣. Ehr, Lob und Preis sey allzeit Jesu unserm Gott im heiligsten Sakrament,
℟. Und Mariä seiner jungfräulichen allzeit unbefleckten Mutter ohne End.

Ave Maria ꝛc. 3. mal.

VI.

Sechste Andacht, und Gebeth über die Reinigung Marick.

Heilige Maria, Mutter Gottes!

1. Jesu, du Heil der Welt, du Licht der Völker, du ewiges Wohlgefallen des Vaters, du einziger Schatz deiner Mutter! dich hat Maria die reinste Jungfrau, und demüthige Mutter nach Jerusalem in Tempel getragen, das heiligste Morgenopfer Gott in dir zu entrichten. Wie groß ware die Lust deines Herzens in diesem ersten Eintritt in das Haus Gottes, in welchem du bey uns in dem Altarsgeheimniß auf dem Opfertisch bis an das End der Welt verbleiben wolltest.

Ich bethe dich an, und opfere dich dem himmlischen Vater, gleich wie dich selbsten geopfert hast, zu seiner unendlichen Ehr, für das Heil meiner Seel! denn du bist mein Trost, das Licht meiner Augen, die Freud meines Herzens. In dir will ich allein die Ruhe suchen, bis ich dich finden werde in dem Himmel in Ewigkeit.

2. Maria du Mutter deines Jesu! was verwunderst dich über das Herrliche, so von deinem Sohn gesagt wird, da du ihn dem Vater als sein Eigenthum darstellest? Er ist der lebendige Sohn des Vaters; er wird seyn der Heiland der Welt. Dir sage ich Dank ohne

End, daß ihn geboren, und mit zwey Turtel-täublein für uns gelöset hast.

Du wollteſt dieſes unendlich-würdige Opfer mit der tiefeſten Demuth begleiten; und da du die Reinigkeit ſelbſten wareſt, nach dem Geſatz gereiniget werden. Jeſus hat deine Jungfrau-ſchaft unverſehrt erhalten, und in deiner De-muth über alle Himmel erhebet. Göttliche Mut-ter! wer kann ſich mit dir nicht erfreuen? mein Herz, ſo dich liebet, frolocket in deiner Erhö-hung; und lobet deinen Sohn in Ewigkeit.

3. Denn du biſt Heilig, ja die Königinn al-ler Heiligen, Maria, Mutter Gottes! der Urheber aller heiligkeit, Jeſus dein Sohn, hat dich als ſeine Mutter geheiliget; als das wahre Heiligthum, in welchem er, der Heili-ge aller Heiligen, geruhet hat. Du biſt die le-bendige Bundsarch, oben mit einer goldenen Kron gezieret; weil dir als der Mutter Gottes der Vorzug vor allen Heiligen gebühret; derer Heiligkeit vor dir verſchwindet, wie die Finſter-niß vor der Sonn. Du biſt die einzige Tau-be, die einige Vollkommene deines himmliſchen Bräutigams.

Ich verehre mit verliebtem Herzen deine Hei-ligkeit, göttliche Mutter, an welche ich ohne zärteſte Gemüths-Bewegung nicht gedenken kann. Erfreue dich in deiner Herrlichkeit, und triumphire über den ganzen Himmel du Wun-der der Gnaden, du voller Glanz der Tugen-den, du Gipfel der Heiligkeit!

4. Aber

4. Aber eben darum würdige dich für mich zu bitten vor dem Thron deines Sohns; und erhalte mir die kräftige Gnad, nach deinem Beyspiel, in meiner Schwachheit, heilig zu leben, damit ich würdig werde unter die Zahl und Gesellschaft der Heiligen im Himmel zu gelangen, und alldorten den Heiligen aller Heiligen ewig zu loben.

℣. Ehr, Lob, und Preis sey allzeit Jesu unserm Gott im heiligsten Sakrament,
℟. Und Mariä seiner jungfräulichen, allzeit unbefleckten Mutter ohne End.

Ave Maria ꝛc. 3. mal.

VII.

Siebende Andacht, und Gebeth über die Schmerzen Mariä.

Mutter Gottes bitt für uns arme Sünder.

1. Göttlicher Heiland! das allerheiligste Altars-Sakrament, in welchem dich gegenwärtig anbethe, als die heiligste Gedächtniß deines Leidens und Tods, führet mir zu Gemüth deine lezte schmerz- und liebvolle Wort, welche du am Kreutz zu deiner betrübten Mutter geredt hast: **Weib! sieh deinen Sohn!** und zu deinem liebsten Jünger Johannes: **sieh deine Mutter!**

O Schmerz und Trost! o Leid und Liebe! Es mußte deiner Mutter schmerzlich fallen, dich

ihren liebsten Sohn zu verlieren: Es ist aber für uns der süsseste Trost, und nur eine Wirkung deiner Liebe, daß du uns arme Sünder einer so liebreichen Mutter übergeben hast.

Jesu ich sage dir ewigen Dank für diese Gnad. O Jesu in der mütterlichen Obsorg Mariä hoffe ich deine Versöhnung, wenn ich schon ein Sünder bin! ich hoffe deine Gnad, wenn ich schon ein schwacher Mensch bin. Maria meine Mutter, dero mich empfohlen hast, wird mein Schutzfrau, und meine Fürbitterinn seyn.

2. Unter dem Kreutz, in den Schmerzen hat sie mich auf dein Wort angenommen. Und ich wende nun mich zu ihr, mit andächtiger Gedächtniß der Schmerzen, so ihr mütterliches und liebendes Herz durchdrungen haben. Bis in Tod betrübte Mutter! du bist neben dem Kreutz deines Sohns gestanden; du hast seinen grausamst verwundten und bluttriefenden Leib mit mütterlichen Augen gesehen. O ein Schmerz für ein Mutterherz! die durch die Händ und Füß deines Sohns durchgeschlagene Nägel; die spitzige in das heiligste Haupt eingedruckte Kron von Dörnern, hast du mehr empfunden, als gesehen. O ein Herzenleid für eine Mutter, die auf das zärteste liebet! o Maria du sahest Jesum deinen und des ewigen Vaters Sohn, aller Kleider beraubt, zwischen Himmel und Erden, als einen Uebelthäter, in mitte zweyer Mörder, an dem Schmachholz des Kreutzes hangen; du sahest den heilig- und unschuldigen Leib ganz ausgedehnet, die Ner-

ven gestrecket, die Adern zerrissen, die Gebein verrucket, das heiligste Angesicht von Blut, Wunden, und Geschwulst ganz verstaltet, das Haupt vor Ohnmacht geneigt, den Mund und die Augen geschlossen. Du saheſt endlich Jesum, die einzige Freud deines Herzens, unter den Tods-Schmerzen dahin sterben.

O Mutter! ach betrübte Mutter! wie bitter war dein Leiden; wie groß dein Schmerz! wie grausam die Lanze, so dein, und Jesu Herz durchstochen hat! Ach mein herzliches Mitleiden, mein zerknirschte Abbitt im Namen der sündigen Welt, laß dir gefallen, Mutter der Liebe und Barmherzigkeit! denn wer war Ursach des Leidens deines Sohns, und deiner Schmerzen, als meine und der bösen Welt Sünden? Und eben darum

3. Mutter! bitt für uns arme Sünder. Versöhne uns durch deine mächtige Fürbitt deinen Sohn, den wir gekreuziget haben. Es gehet dir nicht ab die Gewalt; denn du bist eine Mutter der Allmächtigkeit: Es mangelt dir nicht der Will; denn du bist eine Mutter der Barmherzigkeit. Ach wenn dein Sohn der gerechte Richter, das Urtheil über uns fällen, oder vollziehen will; besänftige ihn durch dein holdseliges Angesicht, durch dein mütterliches Herz, durch deine Fürbitt. Mutter! es ist ein Trost, ein Ehr für dich, wenn dich deiner Kinder erbarmest, und sie mit Gott versöhnest.

4. Du bist die Zuflucht der Sünder, liebste

Mut-

Mutter ! durch deine Fürbitt erlangen sie die Gnad, die Sünden zu erkennen, und zu bereuen, und wieder Kinder Gottes zu werden.

Mutter der Liebe ! ich bekenne meine Fehler, meine vielfältige Untreu : aber ich bereue sie von Herzen ! ach ! daß ich Verzeihung durch dich erlange ! was soll ich sehnlicher von dir begehren, als die vollkommene Nachlassung meiner Sünden ? ach ! die Versöhnung, Gnad, und Barmherzigkeit erhalte mir bey dem Thron deines Sohns, den du für mich am Kreuz hast sterben gesehen, schmerzhafte und liebvolle Mutter !

℣. Ehr, Lob, und Preis sey Jesu unserm Gott im heiligsten Sakrament,

℟. Und Mariä seiner jungfräulichen, allzeit unbefleckten Mutter ohne End !

Ave Maria ꝛc. 3. mal.

VIII.

Achte Andacht und Gebeth über die Himmelfahrt Mariä.

Jetzt, und in der Stund unsers absterbens.

1. Jesu Christe ! Anbethungs-würdigster Heiland im hochheiligsten Altars-Sakrament ! ich werfe mich darnieder vor deinem Geheimniß des Tods, und des Lebens, mit heftigster Begierd, von deiner Gütigkeit die

Gnad

Gnad eines guten Tods, und das ewige Leben zu erlangen. Du hast es eingesetzt vor deinem Tod, zur Gedächtniß deines Tods, als unsere Wegzehrung vor dem Tod. Du hast es eingesetzt als das Brod des Lebens, als ein Mittel zum heiligen Leben, als ein Pfand des ewigen Lebens.

Alles ist mir gelegen an einem guten Tod: Und was nutzet mich alles, wenn ich nicht eingehen sollte in das ewige Leben?

Jesu! mein liebster Erlöser! sieh an die Heftigkeit meiner Begierden! höre meine tiefe, und bis zu deinem Thron aufsteigende Seufzer! laß zu meine dringende Bitt!

Jesu mein Gott, und Herr des Tods! laß mich doch nicht eines bösen Tods sterben! Jesu deine Schmerzen, deine Wunden, dein Blut, dein verwundtes Herz, dein Kreutztod, dein heiligstes Sakrament, erwerben mir von deiner Barmherzigkeit einen guten und seligen Tod! mache daß ich in jener Stund, mit dir ausgesöhnet, bereit sey wohl zu sterben!

Jesu du hast mich erschaffen zum ewigen Leben! du hast mich erlöset zum ewigen Leben! du hast mich geheiliget zum ewigen Leben! und ich sollte verlieren das ewige Leben? Jesu wo wird seyn der Werth deines Bluts, wo deine Erlösung? wo deine Liebe? soll ich dann umsonst und unnütz so vielmal genossen haben dein heiligstes Sakrament, das Brod des Lebens?

Jesu ich wünsche mit dir, durch die ewige Liebe, vereiniget zu werden in dem ewigen Leben!

Jesu ich bitte dich, durch dein unsterbliches Leben im H. Sakrament, um das ewige Leben! du bist der Weg, die Wahrheit, das Leben: ach! daß ich durch dich erhalte das ewige Leben!

Jesu verlaß mich nicht, Jesu erhöre mich, da ich zu dir schreye aus dem Elend dieses Lebens um die Gnad des ewigen Lebens! Jesu erbarme dich meiner, damit ich nicht bös und ewig sterbe!

2. Ich nehme in meiner Angst, in dieser Gefahr, meine Zuflucht zu dir, o Maria, unser Hoffnung und unser Leben! gedenke o liebste Mutter an dein heiliges Hinscheiden: wie köstlich, wie süß, wie ergötzlich ware es. Gedenke an deine glorreiche und vorläufige Urständ, da Leib und Seel wieder vereiniget worden: wie fröhlich, wie trostvoll, und wie herrlich ware sie! gedenke an deine Aufnehmung mit Leib und Seel in den Himmel: wie freudenreich, wie triumphierlich, wie prächtig ware sie! gedenke an deine Krönung in deinem Himmelsthron: wie glanzend, wie ehrenreich, wie glückselig ware sie!

Doch auf deinem herrlichen Thron vergissest nicht deine Pflegkinder: du bist imer eine Mutter der Barmherzigkeit! sieh! ich erhebe meine Augen, und mein Herz zu dir, das wegen deiner Herrlichkeit die zärteste Freud empfindet, und dir mit kindlicher Liebe glück wünschet. Du aber glorreiche Himmelskönigin, würdige dich, deine barmherzige Augen auf meine Armseligkeiten

keiten zu wenden; o mütterliches Herz! auch in deiner ewigen Freud und Glory, wie könntest dich nicht erbarmen derjenigen, welche vor deinem Thron liegend, Hilf und Trost bey dir suchen?

3. Ach! Bitt für uns jetzt, und in der Stund unsers Absterbens. Ich habe deine Fürbitt vonnöthen in so vielen Gefahren dieses elenden Lebens: aber noch mehr in der erschrecklichen Stund des Tods.

Du bist die mächtige Schutzfrau! soll ich dein Pflegkind in dem Todbett ohne deine Hilf, ohne Trost seyn? sollest du mich verlassen, liebste Mutter, da es um mein ewiges Heil zu thun? wurdest du eine Mutter der Barmherzigkeit seyn, wenn du mir in der äußersten Noth nicht beystundest?

O Maria! in deine mütterliche Liebe empfehle ich mein letztes End. Verschmäh nicht meine Hoffnung, und Zuversicht, meine Seufzer und dringendes Bitten. Zeige dich eine Mutter gegen deinem Pflegkind, das dich zärtlich liebet bis in Tod.

4. Mutter der heiligen Hoffnung! sieh! in tiefester Ehrfurcht bethe ich an deinen, und meinen Jesum im heiligsten Sakrament! ich rufe ihn an, als den Urheber des Lebens, um das ewige Leben meiner Seel! mein Bitt ist zu schwach: komm mir zu Hilf, göttliche Mutter, mit deiner mächtigen Fürbitt!

Stelle dich vor dem Gnaden-Thron deines Sohns, der dich in dem Himmel so herrlich ge-

krönet hat: bitte! ach bitte ihn für mich um das ewige Leben, der für mich am Kreuz gestorben ist.

℣. Ehr, Lob, und Preis sey allezeit Jesu unserm Gott im heiligsten Sakrament,

℟. Und Mariä seiner jungfräulichen, allzeit unbefleckten Mutter ohne End!

Ave Maria ꝛc. 3. mal.

Kindliche Seufzer zu Maria.

1.

Gegrüsset seye Jungfrau rein, die uns mit Gott versöhnet:
Dein Haupt o Frau mit Sternen-Schein, ist wunderschön gekrönet,
Du stehest bey dem Gottes-Thron, wie es sich wohl gebühret,
Mit einem Goldstuck hat dein Sohn, dich königlich gezieret.

2.

Dein Mutter-Schooß ein Zuflucht ist, der Armen, und Betrübten,
Ein freye Himmels Pforten bist, aller in Gott Verliebten.
Was immer schwach und elend ist, von dir wird angenommen,
Ach bitte dann, das wo du bist, dahin wir alle kommen.

Ave Maria ꝛc. 7. mal.

Der

Der englische Gruß.

1.

Von ganzem Herz dich grüssen wir,
Maria voll der Gnaden,
Weil Gott der Herr ist selbst mit dir,
Und Niemand dir kann schaden.

2.

Vor allen großen Weibern bist
Gesegnet, und befreyet:
Wie auch dein Leibsfrucht Jesus Christ
Ist höchst gebenedeyet.

3.

O dann o Mutter bitt jetzund
Für uns, als arme Sünder,
Insonderheit in letzter Stund
Bewahr uns arme Kinder.

Gedächtniß der Heiligen. Wie oben am 22. Blat.

Gedächtniß der Verstorbenen. Wie oben am 23. Blat.

Beschluß.

Liebreicher Heiland im höchsten Altars-Geheimniß! ich gedenke an dein heiliges Wort da du gesagt: Wenn zwey übereinstimmen,

und den himmlischen Vater bitten, werden sie erhalten, was sie begehren. Es strafet mich mein sündiges Herz, und bin nicht würdig, daß mich erhöreſt.

Ich habe dann meine Zuflucht genommen zu deiner seligsten Mutter, daß sie mit mir und für mich ihr Gebeth deiner Liebe aufopfere. Sieh an nicht meine Unwürdigkeit, sondern das mütterliche Herz deiner gebenedeyten Mutter Mariä, ihre hohen Verdienste, ihre demüthige Bitt, so sie bey deinem Thron für mich eingeleget.

Ertheile mir jene Gnaden, so ich durch diese hohe Fürsprecherinn sehnlichst begehret habe. O Jesu erbarme dich meiner, und durch dein liebste Mutter vermehre in mir deine Gnad; bewahre mich von allem Uebel; laß doch ein getreues Pflegkind Mariä nicht zu Grund gehen: sondern durch einen seligen Tod, unter dem Schutz Mariä, führe mich in das ewige Leben; damit ich mit Ihr dich lieben und loben möge in Ewigkeit.

Herz ich weis, daß du mild, barmherzig, geduldig und vieler Erbärmniß bist: laß deine Gütigkeit und deine Gnade kommen über alle meine Freund und Gutthäter, über die Mitgenossene und Beförderer der ewigen Anbethung; damit wir uns hier erfreuen in deinen Gaben, und deine unendliche Majestät mit deiner glorreichen Mutter in dem Himmel anbethen ohne End.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Das heiligste Altars-Sakrament!

℣. Herz

℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir!
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen!
℟. Gott sey Dank!

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Neunte Stund.

für das Heil des Vaterlands.

Herr eröffne meine Lefzen;
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.
Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbethung.

Zu dem Thron des allmächtigen Gottes, Jesu Christi im heiligsten Altars-Sakra-

ment, dessen Herrlichkeit über alle Völker herrschet,

Laßt uns hingehen, und in tiefester Ehrerbiethigkeit seine Hochheit und Macht anbethen!

Vor dem Thron der weisesten Vorsichtigkeit, dero ewige Verordnungen, und in der Zeit starke Wirkungen voll der süssen Milde sind,

Kommt, laßt uns in wahrer Anbethung alles Heil und Glück erflehen.

Vor dem Thron der liebreichen Barmherzigkeit, welche aus dem göttlichen Herz Jesu im heiligsten Sakrament in alle Welt sich ausgießet,

Kommt, laßt uns auf die Knie niederfallen, und ewiges Lob, Ehr, und Danksagung abstatten:

Kommt! laßt uns mit allen Engeln, und Heiligen der Himmel anstimmen:

Heilig! Heilig! Heilig
Ist der Herr allmächtige Gott,
Der Herr der Heerschaaren:
Himmel und Erden sind voll
Seiner Majestät, Glory, und Herrlichkeit.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Allejuja.

Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Lobgesang.

1.

Jesu Hirt, und Brod der Armen,
Jesu in dem Sakrament!
Ach dich meiner thu erbarmen;
Ich dich preise ohne End.

2.

Du hast dich für uns gegeben,
Auf ein wunderbare Weis,
Daß wir in dir sollen leben,
In dir hätten unser Speis.

3.

Kommt dann Christen, kommt zusammen,
Lobet, preiset ohne End!
Lobet, preiset Jesu Namen,
Lobet ihn im Sakrament.

Gemüths-Erhebung.

1. Göttlicher Heiland! muß nicht in unsern Herzen ein unzerstörliches Vertrauen erwecken, was du so liebreich verheißen hast, daß dir alles von dem Vater übergeben worden; daß du alle erquicken wollest, welche mit Beschwerden beladen, zu dir kommen?

Zu wem solle ich dann meine Zuflucht nehmen, als zu dir? wo solle ich in meinen Armseligkeiten Hilf suchen, als bey dir?

Jesu du bist die Liebe, und die Barmherzigkeit selbsten! erhöre dann mein Gebeth, das ich in deiner heiligsten Gegenwart ausgieße für das Vaterland; dessen Glück und Wohlstand von deiner Allmacht und Güte abhanget.

II. Die innerste Erbärmniß hat dein liebvolles Herz eingenommen, als du die große Schaar gesehen, so dir drey Tag ohne Nahrung nachfolgte. Du hast das große Wunder gewirket, und mit sieben Brod vier tausend Menschen gespiesen, und ersättiget.

Noch wunderbarlicher ist deine Liebe und Allmacht, da mit deinem heiligsten Fleisch und Blut so viele tausend Glaubige täglich ernährest.

Deine mächtige Hand ist nicht abgekürzet, und deine Güte lasset nicht nach, deine Kinder, mit väterlicher Milde, mit zeitlich- und geistlichem Segen zu erfüllen.

O Jesu erbarme dich ferners unsers Vaterlands, alles Uebel von demselben abzuwenden, und den Ueberfluß deiner Gnaden ihm mitzutheilen.

III. Wie liebreich hast dich gegen der undankbaren Stadt Jerusalem erzeiget! du wolltest oft ihre Kinder an dich ziehen, und zum Genuß deiner Gütern versammeln: deine über sie vergossene Thränen bezeugten dein Mitleiden über die bevorstehende Unglück, und Zerstörung.

Jesu laß dein erbarmendes Herz bewegen, und wende gnädiglich ab alles, was dem Vaterland das Unheil bringen möchte.

℣. Gott erfülle alle unsere Begierden,
℟. Nach seinen Reichthümern, zur Ehr Christi Jesu!
℣. Der sey angebethet ohne End,
℟. In dem heiligen Altars-Sakrament!

Neumüthige Abbitt.

Jesu! ich erkenne deine unergründliche Gütigkeit, welche ein Mittel gefunden hat, immer bey den Menschen-Kindern zu verbleiben, in dem hochheiligsten Sakrament.

Du bist Tag und Nacht allda bereitet, deine Schätz der Gnaden denjenigen mitzutheilen, welche dich anbethen, und mit zartem Liebs-Vertrauen darum bitten.

Auch in unserm Vaterland hast deinen Gnaden-Thron errichtet; und in dem heiligsten Sakrament erwartest unsere Begierden, und eifriges Flehen.

Ach leider, daß diese unaussprechliche Gnad nicht erkennet, sondern dein hohes Liebs-Geheimniß so vielfältig entehret, und mißhandelt wird!

Jesu! ich werfe mich dir zu Füssen, in bitterer Zerknirschung meines Herzens, und bitte im Namen des ganzen Vaterlands um Verzeihung, Gnad, und Barmherzigkeit. Verschone der blinden Welt; und rechne uns nicht zur Straf, was ich von dem innersten meines Herzens verabscheue.

Jesu du wahres Licht! erleuchte die Finster-

nissen derjenigen, so dich nicht erkennen! entzünde die Herzen, so dich nicht lieben: damit wir alle dich in dem höchsten Geheimniß mit tiefester Ehrfurcht anbethen, und mit einem Herz und Mund immer wiederholen:

℣. Gelobt, geliebt, und angebethet sey ohne End,
℟. Das allerheiligste Altars-Sakrament!

Andacht
Vor dem hochwürdigen Gut,
Für das Heil, und Wohlstand des Vaterlands.

I.

Für das Kloster der ewigen Anbethung.

I. O allerheiligstes Sakrament des Altars, du wundervolle Arch des Bunds, in welchem nicht die Gesetz-Tafeln, sondern der Gesetzgeber selbst, nicht das Manna, sondern Jesus das wahre Lebens-Brod, nicht der Stab des Aarons, sondern Christus der hohe Priester nach der Ordnung Melchisedech, wahrlich und wesentlich gegenwärtig ist.

Höchstes Heiligthum, in dem alles heilige und kostbare enthalten ist! du hast dieses Gotteshaus zu deiner Wohnung erwählet; unschätzbare Gnad! da du immer bey uns verbleibest.

Ich

Ich bethe dich an o mein Gott, und erniedrige mich vor deiner Majestät!

Jesu Christe, du hast uns auserwählt, daß wir vor deinem Angesicht heilig und unbefleckt seyn sollten in der Liebe, daß wir als deine Geschöpf in guten Werken wandeln, da wir vormals fern, nun durch dein Blut nahe herbey gekommen sind.

Ich biege meine Knie vor dir, und bitte, daß du uns nach der Reichthum deiner Herrlichkeit verleihest, durch den Geist an dem innerlichen Menschen mit der Kraft gestärkt zu werden, damit du, o Jesu, durch den Glauben in unsern Herzen wohnest, und wir in der Liebe eingewurzelt und gegründet bleiben.

Gieb daß wir nach unserm Beruf würdiglich wandeln, mit aller Demuth, Sanftmüthigkeit, und Geduld; einander in der Liebe übertragend, und sorgfältig die Einträchtigkeit der Gemüther in dem Band des Friedens erhalten, als nur ein Leib, und ein Geist; wie wir auch in einer Hoffnung unsers Berufs berufen sind.

Heilige uns alle, göttlicher Heiland, in der Wahrheit, daß wir den alten Menschen ablegen. und in dem Geist des Gemüths erneuert, immer mehr anziehen einen neuen Menschen, welcher nach Gott in Gerechtigkeit, und wahrer Heiligkeit erschaffen sey.

Deine starke Gnad wolle in uns wirken, daß wir dir nachfolgen als liebe Kinder, und wandeln in der Liebe; gleichwie du uns geliebet,

und dich selbst für uns zum Schlachtopfer Gott zu einem süssen Geruch dargegeben hast.

O du Gott des Himmels, und Herr aller Kreaturen! erhöre mich Armselige, die flehentlich zu dir rufet, und auf deine Barmherzigkeit festiglich vertrauet:

Laß deine Erbärmnissen über dein Haus herabkommen, daß es in deiner Heiligkeit verbleibe; gieb uns die Standhaftigkeit in dem Gemüth, alles zu verachten, was uns von deiner Liebe abziehen will: Gieb uns die Kraft, alles zu erfüllen, was die wahre Gottseligkeit, und unser hohe Beruf erfordert.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc. 3. mal.

II. O Allerheiligstes Sakrament! du bist das große Geheimniß, welches das Gute und das Schöne, den **Waizen der Auserwählten**, den heiligsten Leib, den **Wein der Jungfrauen**, das heiligste Blut Jesu Christi enthaltet.

Heiliger Tisch, den uns Jesus zubereitet hat! nach dir feufzet meine Seel! süssestes Brod des Lebens, das mich ernähret! göttliches Trank der Unsterblichkeit, das mich erquicket!

Jesu! du hast deine heiligste Wohnung bey uns in dem Heiligthum, als ein sorgfältiger und liebreicher Hausvater. Du erkennest unsere Bedürfnissen, und deinen Augen ist nichts verborgen. Wir erheben unsere Augen zu dir,

damit die Völle deines Segens über uns ausgießen wollest.

Du führest deine Kinder durch zeitliche Mittel zu dem letzten Ziel und End, und hast uns selbst gelehret, um das tägliche Brod zu bethen. Laß dann durch deine vorsichtige Barmherzigkeit das Nothwendige uns zukommen, ohne welches wir deinem heiligen Dienst nicht obliegen können.

Freud und Frölichkeit, Danksagung, und die Stimm des Lobes wird in deinem Haus erklingen, wenn von selbem alles Unglück, Noth, und Armseligkeit abwenden, und durch deinen allmächtigen Segen auch in zeitlichen Dingen, dessen Wohlstand erhalten wirst.

Jesu erbarme dich unser, damit wir das Geschlecht der Gesegneten des Herrn, und auch unsere Nachkömmlinge mit uns immer gesegnet seyn.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc. 3. mal.

II.

Für das ganze Vaterland.

Erste Andacht

Für Erhaltung und Aufnahm der wahren Religion.

1. Heilige Kirch, welche Christus Jesus, nach seinem untrüglichen Versprech, en

auf

auf einem Felsen errichtet hat, du bist das glückselige Paradies des Herrn, von ihm mit eigner Hand gepflanzet, und mit seinem kostbaren Blut angefeuchtet. Du aber o Anbethungswürdigstes allerheiligstes Altars-Sakrament bist der Baum des Lebens in mitte des Paradies: deine Frucht ist das ewige Leben, und die wunderbarliche Kraft für die Heiligkeit des zeitlichen Lebens. Du bist der Mittelpunkt der wahren Gottseligkeit, und der ächten Religion.

Jesu Christe ich bethe dich an, auf dem Altar in deinem Thron, als meinen Gott, an den ich glaube; als meinen Heiland, auf den ich hoffe; als mein höchstes Gut, das ich liebe; als meinen Herrn, dem ich huldige; als den göttlichen Lehrer, dessen Evangelium ich bekenne; als das hellglanzende Licht der Welt, dem ich danke für die Gnad des wahren Glaubens.

2. Jesu du unsichtbares höchstes Haupt der Kirch! unsterblichen Dank erstatte ich deiner unendlichen Güte, für die unschätzbare Gnad des wahren Glaubens, in welchem du das liebe Vaterland gesetzet, und erhalten hast.

Doch göttlicher Heiland! dein auserwähltes Geschlecht, dein königliches Priesterthum, dein Volk, so durch dein Blut dir eigen gemacht, leidet viele Nachstellungen von dem Geist der Falschheit, von der Bosheit der Welt, von den Fürsten der Finsternissen: Jesu! erbarme dich, und erhalte deine Glaubige in deinem Na-

men,

men, in deiner Lehr, in deiner Bekanntniß, in deiner Liebe; auf daß sie kein Betrug der Irrlehren von dem Weg der Wahrheit abführe; keine Drohung schrecke; keine Schmeicheley verwirre: sondern daß sie als Kinder des Lichts wandeln in aller Frömmigkeit, keinen Theil nehmen an den unfruchtbaren Werken der Finsterniſſen.

Erbarme dich unendlich-gütiger Erlöser jener irrenden Seelen, welche zwar mit deinem kostbaren Blut erlöset worden; aber leider! in dem Schatten des Tods, und in der Finsterniß sitzen. Ach! du ewiges Licht der Wahrheit erleuchte sie durch deine Stralen der kräftigen Gnad, damit sie ihren schädlichen Irrthum erkennen: Bewege ihren schwachen und zaudernden Willen, damit sie mehr das ewige Heil, als die zeitliche Güter lieben, und deinem hellen Gnaden- und Glaubens-Licht nachgehen. Verschaff o guter Hirt, daß diese irrende Schäflein zu deiner Herd zuruck kommen; damit ein Schafstall und ein Hirt werde, und wir alle mit einem Herz und einem Mund dich bekennen, und ewig anbethen.

3. O heilige Stadt Sion, daß deine Pforten eröffnet, und deine irrgehende Kinder zu dir zuruck geführt werden, welche einem Rath gefolget, der nicht aus Gott ist, und ein Gewerb angefangen, aber nicht aus dem Geist Gottes!

O Gott der Erbärmniß! warte nicht länger

daß

daß dich ihrer erbarmest! führe sie auf den Weg, der zum ewigen Leben gehet!

Ach! daß durch deine Kraft der alte Irrthum weiche, und die wahre Einigkeit hergestellet werde!

Deine Ehr o Jesu! und das Heil so vieler verführten Seelen ist die Begierd meiner Seel!

Allein deine Hilf ist mächtig diese Finsternissen aufzuheben, und jene zu erwecken, so in dem Staub sitzen. Dein Gnadenthau, ist ein Thau des Lichts; laß dieses über sie herab fallen, daß sie dich erkennen, und in dem geheiligten Jerusalem anbethen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc. 3. mal.

Zweyte Andacht

Für die Bekehrung der Sünder.

1. Großer Gott! du hast nach dem Sündfluß den Regenbogen an dem Himmel gesetzet, als ein Zeichen deiner Milde, und Barmherzigkeit, deiner Aussöhnung mit der sündigen Welt; und das heiligste Sakrament des Altars ist es nicht ein Zeichen deiner Güte, deiner Liebe mit welcher du dem armen Sünder die Verzeihung, und die Gnad darbietest?

Wie kann es geschehen, o liebster Jesu, daß ungeachtet dieses Wunder- Gnad- und Liebs-Zeichen, dennoch so viele undankbare und sündige Menschen auf Erden leben?

2. Soll

2. Soll es aber deine Liebe zugeben, daß die mit deinem theuren Blut, durch deinen Tod erlößte Seelen ewig zu Grund gehen? Sieh mit deinen erbarmenden Augen auf diese Versammlung, auf dieses Land, für welches du dich den Händen der grausamen Peinigern überlassen, und die schmähliche Qual des Tods hast ausstehen wollen.

Jesu erweiche in deinem heiligen Blut die harte Herzen, welche deine Liebe nicht erkennen, und die Sünde nicht verlassen wollen.

Jesu du liebst die Seelen; denn du bist kommen, auch für die Sünder dein Leben auszusetzen, und sie zu deiner Gnad zu berufen; ach daß durch deine allmögende Kraft nicht ein einziger zu Grund gehe!

3. Erbarme dich dann o Jesu nach der Größe deiner Barmherzigkeit aller derjenigen, die auf dem breiten Weg des Untergangs dem ewigen Verderben zulaufen. Erleuchte sie durch dein Gnaden-Licht, rede zu ihrem Herzen durch deine kräftige Antriebe, stärke ihre Schwachheit, damit sie ihre Gefahr und Armseligkeit erkennen, und durch wahre Buß mit dir versöhnet werden.

Tilge o Herr alle Bosheit, daß nicht die Sünd unter uns herrsche; sondern die wahre Gottseligkeit und Andacht, der Eifer für deinen heiligen Dienst, und die Auferbaulichkeit der guten Sitten, die christliche Tugend und Heiligkeit, unser Vaterland dir lieb und ange-

nehm, und deines väterlichen Segens würdig machen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc 3. mal.

Dritte Andacht,

Für Friede und Einigkeit.

1. Jesu Christe, du Urheber und Liebhaber des Friedens, welchen deinen Jüngern gegeben, und hinterlassen hast; du bist auf diese Welt gekommen den Frieden zu stiften wie die Taub das Zweiglein von einem Oelbaum dem Noe in die Arch zugetragen hat. Dein heiligstes Sakrament ist das Geheimniß der Liebe und der Einigkeit, in welchem die Gemüther der Glaubigen eines Sinns und eines Willens werden.

Wir essen von einem Brod, und trinken von einem Kelch; dein heiligster Leib und dein kostbares Blut ertheilen uns die Liebe zum Frieden, und vereinigen die Herzen; denn du bist der Gott des Friedens, durch dessen Blut an dem Kreuz alles, was auf Erden, und was im Himmel, mit einander vereiniget worden.

Du hassest alle Zertheilung und Uneinigkeit, weil in selber nur Unruhe und Unheil zu finden, und ein zertheiltes Reich nicht bestehen kann.

2. Laß dann deine Gnad in uns herrschen,

damit dein Fried, so allen Sinn übertrift, unsere Herzen bewahre; laß dein Volk sitzen in Schönheit des Friedens, in Wohnungen des Vertrauens, und in vieler Ruhe, damit wir durch das Band der Liebe vereiniget, in süßer Stille dich loben und anbethen mögen.

Ach entferne von deiner Erbschaft alle Zwistigkeit, allen Streit, und Unfrieden, alle Verwirrung und Uneinigkeit: Gieb nicht zu, daß in deinem Volk gefunden werde ein Mensch des Haders, ein Mann des Zanks, der die Einigkeit und den Frieden störe:

Sondern es regiere in uns die Liebe, Freud, Fried, Geduld und Freundlichkeit, Sanftmuth, Güte und Langmüthigkeit! damit jedermann erkenne, daß du o Jesu, der Gott des Friedens, in mitte unser wohnest, und das Heil des Vaterlands seyst.

3. O Herr, du Gott Israels, der du deine Kirch durch deine große Kraft, mit Zeichen und Wunderthaten, in Einigkeit des Glaubens erhalten, und wider ihre Feind beschützet hast, wie es noch der heutige Tag beweiset: erbarme dich derjenigen, die sich von dieser Einigkeit getrennet haben; führe sie wiederum in das Heiligthum der Wahrheit, in welchem unsere Väter die Einigkeit des Geists in dem Band des Friedens erhalten haben.

O allmächtiger Herr sieh herab von deinem heiligen Haus, wirke durch deine Erbärmnissen, daß die schädliche Spaltung gehoben wer-

de, welche diejenige zertheilet, so deinen heiligen Namen bekennen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc. 3. mal.

Vierte Andacht

Für Abwendung der Strafen Gottes.

1. O Herr Jesu Christe, du eingeborner Sohn des Vaters, welcher dem Moyses in einer Feuer-Flammen mitten aus einem Busch, der da brannte, und doch nicht verbrannt wurde, erschienen bist, um dein Volk von den Bedrangnissen zu erlösen: Ich bethe dich an in dem Wunder-Geheimniß des Altars, aus welchem deine unendliche Barmherzigkeit hervorleuchtet, dein auserwähltes Volk zu trösten.

Denn du bist der hohe Priester über das Haus Gottes, und unsere Versöhnung, der dich selbst durch den heiligen Geist als ein unbeflecktes Opfer Gott aufgeopfert hast, um den gerechten Zorn des Vaters zu besänftigen.

Uns zu Lieb erscheinest du in dem heiligsten Sakrament vor dem Angesicht Gottes, Gnad und Barmherzigkeit dem sündigen Menschen zu erlangen.

Ich bitte dich durch dein liebvolles verwundtes Herz, durch dieses heiligste Sakrament, durch deine unendliche Liebe, zeige deinem himmlischen Vater für uns alle, deine heilige Wunden; deine Schmerzen, so du gelitten; dein

Kreuz,

Kreuz, an dem du gestorben; dein heiliges Blut, so du für uns dargegeben hast; und wenn ohne Blutvergießung keine Vergebung geschieht, so mache anjetzo, daß dein vergossenes Blut uns vollkommene Nachlassung der Sünde auswirke.

2. Jesu mein Gott und Liebe! auf deinem Thron höreſt das Gebeth aller, so dich flehentlich anrufen, höre auch an das Bitten und Seufzen meiner Seel!

Ich erkenne die viele und große Unbilden, so dir von den Menschen zugefügt werden; ich weis aber deine Milde und Barmherzigkeit; durch diese wende gnädiglich ab von dem ganzen Vaterland alle verdiente Strafen; gedenke nicht an die vielfältige Sünden, sondern an deine unendliche Liebe, und Gütigkeit.

Bewahre dein Volk o gütigster Jesu! von Unfruchtbarkeit der Erden, von schädlichem Ungewitter, von Theure und Mangel, von Feuer- und Wassernoth, von Armuth und Hunger, von bösen Suchten und Krankheiten, von Pestilenz, Unruhen, und Krieg, ja von allen Uebeln;

O Jesu verschone uns! o Jesu erhöre uns! o Jesu erbarme dich unser! damit wir in deinem göttlichen Segen, in Genuß deiner Gaben und Gutthaten, gegenwärtiges Leben in deinem heiligen Dienst, zu deiner Ehr, mit dankbaren Herzen mögen zubringen.

3. Jesu du herrschender Herr und Gott, der du barmherzig, gütig, geduldig, und von groſ-

ser Erbarmung bist, und die Sünde hinwegnimmst!

Laß mich Gnad vor deinem Angesicht finden, damit über das Vaterland deinen häufigen Segen ertheilest.

Du hast deine Wohnung mitten unter uns aufgerichtet; du bist unser Gott, und wir sind dein Volk: sieh uns in Gnaden an, und laß deine Milde über uns herrschen!

Laß die Erden ihre Gewächs hervorbringen, und die Bäum mit Früchten angefüllet werden!

Laß uns dein Brod nach Genügen essen, und ohne Furcht unter deinem Schutz wohnen!

Jesu! deine Allmacht, deine Liebe rufe ich an in deinem Heiligthum; bey dir werde ich den Trost, die Hilf, und Gnade erlangen, wie du es verheißen hast.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc. 3. mal.

Fünfte Andacht.

Für die kräftige Gnad.

1. Großer Gott! du hast dem Volk Israel den Thron deines Reichs in einer feurigen Wolken-Saul errichtet, von dannen du selbiges regieren, und mit deinem Glanz erleuchten, und auf dem Weg in das Land der Verheißung anführen wollen.

Jesu Christe! das allerheiligste Sakrament

ist

ist der Thron deiner Liebe, und der Sitz deines Reichs, von dem du deine Kirche mit sanftem Liebs-Gewalt beherrschest; die Glaubige erleuchtest, und mit süssem Einfluß deiner Gnaden auf den Weg in die Ewigkeit leitest!

Denn du erkennst unsere Schwachheit, und Unvermögen zu allem Guten. Derowegen hat deine Liebe uns das allerheiligste Sakrament, als die reiche Brunnquell der Gnaden hinterlassen.

2. So bitte ich dann o Jesu deine Allmacht und Liebe für das ganze Vaterland, laß dein himmlisches Gnaden-Thau auf selbiges herabfallen, damit es wie ein Lilien blühe, seine Zweig der Tugenden sich ausbreiten, auch seine Herrlichkeit wie eines Oelbaums, und sein Geruch der Andacht wie des Libanons sey!

Segne deine Kinder mit allem geistlichen Segen, und himmlischen Gaben; damit sie heilig und ohne Mackel werden vor deinem Angesicht in der Liebe.

Die Erlösung, und die Vergebung der Sünden haben wir empfangen durch dein Blut nach den Reichthumen deiner Gnad: Laß auch dein göttliches Licht, und Stärke der Gnad über dein Volk kommen in aller Weisheit und Klugheit.

3. Gieb o Jesu allen einen weisen und erleuchteten Geist in deiner Erkänntniß: Erleuchte die Augen der Herzen, damit sie allzeit der Tugend und Gottseligkeit nachstreben, und nicht wandeln nach dem Lauf der Welt.

O Jesu, der du reich an Barmherzigkeit

bist, um deiner großen Liebe willen, mit welcher du uns geliebt hast, verleih uns deine kräftige und mitwirkende Gnad: erhalte die Gottsfürchtige in der Frommkeit; erwecke die lauen Gemüther zu dem Eifer; tröste die Kleinmüthigen; stärke die Angefochtenen; bekehre die Sünder. Deine allmögende Gnad sey unser Licht, Stärke, und Trost; damit wir dich anbethen, und lieben in Ewigkeit.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc. 3. mal.

Seufzer

Zu dem heiligen Sakrament, für den Segen über das Vaterland.

O Jesu mein Gott im heiligsten Sakrament! ich knie vor deinem Thron, und flehe dich an um deinen heiligen Segen! ohne diesen, wie kann ich von deiner Liebe weggehen?

Segne, göttlicher Heiland! mich armselige, und bedürftige; damit ich mit Leib und Seel dich allzeit anbethe, und in dir ewig glückselig werde!

Segne, verborgner Gott! dieses Haus, das deiner ewigen Anbethung geheiliget ist; damit durch den Zufluß deiner Gnaden, deine Ehre und Glory hier immer befördert werde!

Segne liebreichster Erlöser! deine Kinder! so Tag und Nacht vor deinem Thron erscheinen,

dich

dich zu loben, und zu preisen; damit sie in wahrer Heiligkeit dir lieb und angenehm seyn.

Höchster Gott! alles Heil, Glück, und Segen kommt allein von deiner mächtigen Hand, segne dein Volk, so du erschaffen, erlöset, und geheiliget hast!

Ewiger Gott! bis zum End der Welt bleibest du unter uns im hochheiligen Altars-Sakrament: segne deine Erbschaft, welche durch dein Blut dir eigen gemacht hast.

Allwissender GOTT! dem nichts verborgen ist, obwohlen deine Majestät unter den Brods-Gestalten verhüllest: segne dein Land; über welches deine Vorsichtigkeit herrschet, süß und stark alles anordnet.

Allmächtiger Gott! dessen Gewalt niemand widerstehen kann: segne unser Vaterland, damit alles weiche, was die Ruhe stören, und den Wohlstand hemmen möchte.

Barmherziger Gott! dessen Eigenschaft ist, erbarmen und verschonen: segne alle Innwohner; damit ihnen kein Unglück schade, und alles Glück widerfahre.

Heiliger Gott! vor dem auch die Seraphim ihr Angesicht verhüllen: segne diese Versammlung, damit sie dir ewigen Dank sagen möge.

Liebvoller Gott in dem alle Güte enthalten: segne uns alle, und laß uns die Wirkungen deiner Liebe genießen.

℣. Herr! dessen der Himmel ist, die Erde, und alles, was darinnen enthalten;

℟. Dein heil. Nam ist über uns angerufen;

℣. Mache, daß wir einen Ueberfluß haben an allen Gütern:
℟. Eröffne deinen besten Schatz, den Himmel; und segne alle Werk unserer Händen.
℣. Damit wir mit frohen Herzen loben, benedeyen, und anbethen ohne End,
℟. Dich o Jesu im allerheiligsten Sakrament.

Litaney
von dem Segen Gottes.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison. Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt,
Gott H. Geist,
Heil. Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott,
O allmächtiger, barmherziger, und getreuer Gott,
O höchster einziger Herr über Himmel und Erden,
Vater der Lichter, von dem alles Gute herkommt,
Der du den Menschen in der Erschaffung gesegnet hast,
Der du dem Noe nach dem Sündfluß einen großen Segen mitgetheilet hast,
Der du den Abraham nach seinem Opfer gesegnet, und in ihm allen Völkern den Segen verheißen hast,

Erbarme dich unser.

J

Der

Der du den Jakob durch seinen Vater Isaac gesegnet, und ihm von dem Thau des Himels, und von der Fette der Erden die Viele der Früchte gegeben hast,
Der du mit dem Joseph in Egypten gewesen, und ihn durch deinen Segen in allen Dingen glückselig gemacht hast,
Der du deinem Volk Israel durch den Moyses, wenn sie deine Geboth halten, einen allgemeinen Segen versprochen hast,
Der du die Israeliten in das gelobte Land, so von Milch und Hönig fließt, durch den Josue eingeführet hast,
Jesu, du gesegnete Frucht deiner jungfräulichen Mutter,
Jesu, in dem uns der Vater mit allem geistlichen Segen in himmlischen Dingen gesegnet hat,
Jesu, dessen Segen, wie ein Fluß über die ganze Kirch sich ausgießet,
Jesu, der du in deiner Himelfahrt die Jünger mit erhebten Händen gesegnet hast,
Jesu, der du in dem heiligsten Altars-Sakrament so oft den kräftigen Segen über uns ertheilest,
Jesu, der du an dem letzten Gerichtstag die Auserwählten, als die Gesegneten des Vaters zum ewigen Reich berufen wirst,
Jesu, dessen Segen über das Haupt des Gerechten allzeit seyn und bleiben wird,
Jesu, der du in dem heiligsten Sakrament allzeit bereitet bist, denen, so dich auruf-

fen,

Erbarme dich unser.

fen, deinen h. Segen zu ertheilen, und in den Nöthen beyzuspringen, erbarme dich unser!
Sey uns gnädig, verschone uns o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns o Herr!
Von aller Sünd,
Von Unfruchtbarkeit der Erden,
Von schädlichem Ungewitter,
Von Theure, und Abgang des Brods,
Von Streit und Uneinigkeit,
Von bösen Suchten, und Krankheiten,
Von Hunger, Pestilenz, und Krieg,
Durch deine unendliche Allmacht, und Weisheit,
Durch deine väterliche Vorsichtigkeit,
Durch deine unermessene Güte, und Barmherzigkeit,
Durch die unendlichen Verdienste JESU Christi,
} Erlöse uns o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, o Herr.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser. Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Herr erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen komme zu dir.

Lasset uns bethen.

Liebreichster Heiland! dessen gebenedeyte Herrlichkeit ich in deinem Heiligthum ehrerbiethigst anbethe, dir sey ewige Danksagung für die unzählige Wohlthaten, mit welchen du immer das Vaterland überschüttest: ich lobe und benedeye dich vor allen Menschen; denn du hast uns Barmherzigkeit erwiesen: und weil der Segen des Vaters die Häuser der Kinder befestiget, laß uns noch ferners die Wirkungen deiner väterlichen Liebe genießen: segne und bewahre uns durch deine mächtige Kraft; damit wir als dein gesegnetes Volk, dich loben und anbethen mögen in Ewigkeit, Amen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohns, und des heiligen Geists, steige herab über uns, über dieses Ort, über die Früchte der Erden, und verbleibe allzeit mit uns, Amen.

Gedächtniß der Heiligen. Wie oben am 22. Blat.

Gedächtniß der Verstorbenen. Wie oben am 23. Blat.

Beschluß.

Allerheiligstes Sakrament des Altars! du unerschöpfliche Quell aller Güter! du bist das unendlich-werthe Schau-Brod, welches auf dem Opfer-Tisch unabläßlich vorgestellet, den heiligsten Leib Christi enthaltet, als den Urheber aller Gnaden, welche er uns immerzu, als neue Zeichen seiner Freygebigkeit, ertheilet: welche uns anstatt eines Opfers dienet, die empfangene Güter jederzeit dankbar zu erkennen.

Nun o Jesu! da ich meine Begierden für das Heil des Vaterlands in dieser Stund ausgegossen, laß dir meine geringe Andacht gefallen: erhöre mein, und aller dir lieben Seelen, dringendes Gebeth. Laß dein reichliches Gnaden-Thau über deine Gemeinde kommen. Und gleichwie du dem Volk Israel verschonet hast, nachdem David das Versöhn-Opfer entrichtet; also laß dein heiliges Blut ein Zeichen seyn, daß uns deine Gnade von allem Unheile erlösen werde.

Gedenke aber liebster Heiland! forderst aller meiner Freunden, Gutthäter, und Mitgenossenen der ewigen Anbethung: und dein heiliger Segen wolle uns sammentlich zeitlich-geistlich- und ewig glückselig machen, Amen.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Das heiligste Altars-Sakrament!
℣. Herr erhöre mein Gebeth,

℟. Und

℟. Und mein Rufen komme zu dir!
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen!
℟. Gott sey Dank!

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Zehnde Stund.

des

heiligen Namen Jesus.

Herr eröffne meine Lefzen;
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.
Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbethung.

Den ewigen Gott, Erschaffer, und Erhalter aller Dingen,
Kommt, laßt uns ewig anbethen!

Dem

Dem ewigen Gott Jesu Christo in seinem heiligsten Namen,
Kommt, laßt uns ein ewiges Lob und Dank abstatten.
Dem ewigen Gott Jesu Christo im heiligsten Altars-Sakrament,
Kommt, laßt uns ein ewige Anbethung, Lob, Ehr, und Danksagung abstatten:
Kommt, laßt uns mit allen Engeln und Heiligen der Himmel anstimmen,
Heilig! Heilig! Heilig
Ist der Herr allmächtige Gott,
Der Herr der Heerschaaren,
Himmel und Erden sind voll
Seiner Mejestät, Glory, und Herrlichkeit.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.
Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Lobgesang.

Im Namen Jesu sollen sich biegen alle Knie, derer, so im Himmel, auf Erden, und unter der Erden sind. Und alle Zungen sollen bekennen, das Jesus Christus in der Herrlichkeit Gott des Vaters sey.

℣. Der Namen des Herrn sey gebenedeyt,
℟. Im heiligsten Altars-Sakrament!

℣. Von

℣. Von nun an bis in Ewigkeit,
℟. Amen.

Der 112. Psalm.

Lobet den Herrn ihr Diener: * Lobet den Namen des Herrn.
Der Nam des Herrn sey gebenedeyt * Von nun an bis in Ewigkeit.
Der Nam des Herrn solle von Aufgang der Sonn * Bis zum Niedergang gelobet werden.
Der Herr ist über alle Völker erhoben: * Und seine Herrlichkeit gehet über die Himmel.
Wer ist, wie der Herr, unser Gott: * Der in der Höhe wohnet:
Und sieht was in dem Himmel, * Und auf Erden niedrig ist?
Der den Armen aus dem Staub ziehet: Und den Dürftigen aus dem Koth enthebet.
Daß er selben unter die Fürsten, * Unter die Fürsten, sage ich, seines Volks setze.
Der machet, daß, welche unfruchtbar gewesen: * Nun als eine Mutter vieler Kindern mit Freude in dem Haus wohne.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn ꝛc.

I.

O Jesu mein! o gröster Schatz,
Den mir der Himmel geben!
O allerbester Gegensatz
Des Trosts in diesem Leben:

So willst dann hier im Sakrament
Dich unter g'ringen G'stalten
Nur uns zu Lieb, bis hat ein End
Die Welt, allzeit aufhalten?

2.

Jesu mein Heil! mein Herz mach rein,
Und dessen Wunden heile;
Gieß selbem alle Tugend ein,
Und deinen Geist ertheile.
Gieb, daß mein Herz in allem gleich,
Nur Gottes Ehr verlange;
Das es nie keiner B'schwerniß weich,
Und 's Kreuz mit Freud umfange.

3.

O daß ich, wie die Seraphin
Zu lieben dich vermöchte,
Und alle G'schöpf zugleich dahin
Mit meinem Beyspiel brächte!
O daß ich könnte nehmen fort
Das Herz mir aus dem Leibe,
Und machen, daß dir dessen Ort
Zur Wohnung ewig bleibe.

Gemüths-Erhebung.

1. Heiliger Engel, der du den allerheiligsten Namen Jesu der erste genennet, und der jungfräulichen Mutter verkündet hast! der ewige Vater hat ihn seinem eingebornen Sohn gegeben, dessen du die Bottschaft gebracht hast.

O ein heiliger Nam! der über alle Namen ist, dessen Majestät und Herrlichkeit sich in alle Welt ausgebreitet hat. Alle Knie sollen sich biegen in diesem Namen; weil Jesus in der Herrlichkeit seines Vaters ist.

Jesu ich bethe dich an als meinen Gott in deinem heiligsten Namen, im hochheiligsten Sakrament. Ich rühme mich in deinem Namen, der über mich angerufen worden: und er wird allzeit mein Trost, mein Heil seyn. Dein heiligstes Sakrament wird mir immer vorstellen, daß du Jesus, mein Geliebter, mein Gott und Alles seyst.

2. Kann mir wohl etwas süssers seyn, als du mein Jesu, den der Vater zum Erlöser des Menschen bestellet hat? du hast dein Volk von den Sünden erlediget; du giebst uns die süsseste Tröstungen durch deinen Namen, der in dem Mund ein Hönig, in dem Herz die erquickende Kraft der Liebe ist.

Jesu! es ist kein anderer Nam unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem wir das Heil zu hoffen hätten. Ich biege meine Knie, mein Haupt, mein Herz, da ich nur gedenke an den heiligsten Namen meines Heilands.

Jesu! wenn ich dein heiligstes Sakrament mit ehrerbiethigen Augen nur ansieh, so fallt mir gleich bey Jesus dein heiligster Nam; und ich verdemüthige mich voll der Ehrfurcht, des Trostes, und der Dankbarkeit.

3. Ich siehe aber diesen heiligsten Namen auch geschrieben an dem schmachvollen Kreuz: **Jesus von Nazaret ein König der Juden.**

Dahin gehöret er; denn an dem Kreuz hast du das Amt eines Heilands erfüllet. Was Dank und Liebe bin ich dir schuldig o mein Jesu!

Laß mich diese Andacht in deiner Anbethung, Lieb, und Danksagung mit zärtestem Eifer vollbringen, vor deinem hochheiligsten Geheimniß des Altars.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Jesus mein Erlöser im heiligsten Sakrament!
℣. Der Nam des Herrn sey gebenedeyt,
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.
℣. Benedeye meine Seel den Herrn,
℟. Und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen.
℣. Die Gnad unsers Herrn Jesu Christi
℟. Sey mit meinem Geist, Amen.

Demüthige Abbitt.

O Jesu wahrer Gott und Mensch, den ich hier in dem hochheiligsten Sakrament des Altars gegenwärtig zu seyn festiglich glaube, dessen Nam heilig und erschrecklich, in welchem ich das Heil erlangen muß:

Hier liege ich vor dir, mit tiefester Anbethung, und Ehrerbiethung auf der Erden, um nach meinem Vermögen, alle jene Unbilden zu ersetzen, welche dir noch immer in dem Anbethungs würdigen Sakrament des Altars angethan werden.

Ich lobe, benedeye, ehre, und preise deinen hei-

heiligsten Namen, zu Ersetzung aller Unehr und Lästerungen, so dir und deinem heiligen Namen bis anhero von der undankbaren Welt erwiesen worden.

Du hast dich uns in dem heiligen Sakrament, in diesem heilsamen Liebes-Mahl, zu unserm Trost, zur Speis, wesentlich hinterlassen: und die Menschen scheuen sich nicht, dir alle diese Gnaden mit Unehrerbiethigkeiten, mit Gotteslrauben, mit den empfindlichsten Beschimpfungen, zu vergelten.

Jesu, liebreichester Heiland! ich bitte dich fußfällig um Verzeihung, wegen allen meinen und aller Menschen Sünden, und Missethaten, durch deinen allerheiligsten Namen, durch deine unendliche Liebe im heiligsten Sakrament.

Ich empfinde mit bitterstem Schmerzen, und Bedauren von Grund meines Herzens, die höchststräfliche Undankbarkeit, mit welcher du so oft und so sehr verachtet, und entehret wirst.

Ich verfluche und verabscheue alle Sünden, die in deiner hochwürdigsten Gegenwart begangen werden. Ach! könnte ich dieselbe mit den bittersten Zähren einer vollkommnesten Reu auslöschen, und deine beleidigte Ehr mit der innbrünstigsten Liebe, und unterthänigsten Anbethung wieder ersetzen!

Zu einer Erstattung so vieler Unbilden opfere ich dir auf deine eigene unendlich-würdige Genugthuungen, und Verdienste, die Liebsneigungen, innbrünstige Seufzer, und heiligen Werke so vieler frommen und andächtigen Seelen,

len, welche in allen vier Theilen der Welt dir getreu, dir gänzlich zugethan, und mit dir innigligst durch die wahre Liebe vereiniget sind.

Ich opfere dir auf die Ehr, welche dir die Engel, und alle Heiligen des Himmels erweisen: ich opfere dir auf das heiligste und allerliebreicheste Herz Mariä deiner gebenedeytesten Mutter.

Mildester Jesu! würdige dich, diese meine aufrichtige Ehren-Erstattung, für die dir zugefügte Unbilden, gnädiglich aufzunehmen.

Jesu! mit bereutem Herz rufe ich zu dir: Sey uns gnädig und barmherzig! Amen.

Anmüthige Andacht

Des freudenreichen Rosenkranzes.

Laßt uns Jesum Christum, und seinen heiligsten Namen, und das hochwürdigste Altars-Sakrament,

Loben und benedeyen durch den freudenreichen Rosenkranz der allerseligsten Jungfrau Maria.

Ich glaub in Gott Vater ꝛc.

Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes! ich glaube und bekenne mit Herz und Mund, daß du vermenschter Gott, wahrlich und wesentlich zugegen seyst im heiligsten Altars-Sakrament, mit Leib und Seel, mit Fleisch und Blut, mit Gott- und Menschheit; weil du es, als die unfehlbare Wahrheit, selbst geoffenbaret hast.

Ew-

Ewige Anbethung, Lob, Ehr, Lieb, und Dankſagung ſey dir o Jeſu im heiligſten Sakrament,

Von mir, und allen Kreaturen, an allen Orten, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Erſter Zehner.

Ehr ſey dem Vater ꝛc.

Vater unſer, der du biſt ꝛc.

Geheimniß: Den du Jungfrau empfangen haſt.

O Jeſu, du ewiger Sohn des Vaters! ich bethe an das heiligſte Sakrament deines Leibs und Bluts, ſo dich gewürdiget haſt, aus Maria, deiner gebenedeyten Mutter und Jungfrau, anzunehmen.

Ich preiſe deinen heiligſten Namen: denn du biſt uns geworden der Heiland, das menſchliche Geſchlecht von den Sünden zu erlöſen.

Ich neige das Haupt, und biege die Knie; mein Herz iſt voll der Liebe und Verwunderung, da ich gedenke: Das Wort iſt Fleiſch geworden.

Gegrüßt ſeyſt du Maria ꝛc. 10. mal.

O Maria, du reineſte Jungfrau aller Jungfrauen, lobe und preiſe für mich Jeſum Chriſtum, die gebenedeyte Frucht deines Leibs, ohne End im heiligſten Altars-Sakrament.

Zweyter Zehner.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Vater unser, der du bist ꝛc.

Geheimniß: Den du Jungfrau zu Elisabeth getragen hast.

O Jesu, du einziger Trost der Menschen! ich bethe an das heiligste Sakrament, in welchem du bey uns wohnest, wie du in dem jungfräulichen Leib Mariä, drey Monat bey deinem Vorläufer Johannes geblieben bist. Du hast ihn geheiliget schon im Mutter-Leib: heilige mich durch deine immerwährende Gegenwart in diesem Heiligthum.

Gebenedeyt sey dein heiliger Namen: denn du bist die gebenedeyte Frucht der allzeit jungfräulichen Mutter.

Ich empfinde den süssesten Trost, und mein Herz frolocket vor Liebe; wenn ich gedenke: Maria hat Elisabeth gegrüsset, und Jesus hat den kleinen Johannes geheiliget.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. 10. mal.

O Maria, du auserwählte Tochter des ewigen Vaters, lobe und preise für mich Jesum Christum, die gebenedeyte Frucht deines Leibs, ohne End im heiligsten Altars-Sakrament.

Dritter Zehner.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Vater unser ꝛc.

Geheimniß: Den du Jungfrau geboren hast.

O Jesu, du Heiland der Welt! ich bethe an das heiligste Sakrament, in welchem deine gnadenreiche Geburt auf dem Altar, auf eine wunderbarliche Weis, erneuert wird, da du durch die heilige Wort des Priesters uns deine wahre Gegenwart schenkest.

Ich verehre deinen heiligsten Namen, welcher in deiner Geburt, und in dem hochheiligen Geheimniß, wie ein neuer Gnadenstern, der ganzen Welt aufgegangen ist.

Mein Herz fühlet die zärteste Liebe, und meine Seel versenket sich in die Völle der heiligsten Freuden; wenn ich gedenke: **Es ist uns geboren der Heiland der Welt, Christus der Herr in der Stadt Davids.**

Gegrüßt seyst ꝛc. 10. mal.

O Maria, du geliebteste Mutter des göttlichen Sohns, lobe und preise für mich Jesum Christum, die gebenedeyte Frucht deines Leibs, ohne End im heiligsten Altars-Sakrament.

Vierter Zehner.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Vater unser ꝛc.

Geheimniß: Den du Jungfrau im Tempel aufgeopfert hast.

O Jesu, du göttliches Licht zu Erleuchtung der Völker! ich bethe an das heiligste Sakrament, in welchem dich dem himmlischen Vater, als das unendlich-würdige Opfer für die Welt, immer aufopferst.

Lob und Ehr sey deinem heiligsten Namen; denn du bist das Heil, und die Herrlichkeit Israels.

Was Trost für mich, da nicht allein auf die Arme, wie dem Simeon, sondern auch in das Herz dich o Jesu zu empfangen, mir erlaubet ist: da ich gedenke: Meine Augen haben das Heil der Welt gesehen!

Gegrüßt seyst ꝛc. 10. mal.

O Maria, du reineste Braut Gottes des h. Geists, lobe und preise für mich Jesum Christum, die gebenedeyte Frucht deines Leibs, ohne End im heiligsten Altars-Sakrament.

Fünfter Zehner.

Ehr sey dem Vater ꝛc. Vater unser ꝛc.

Geheimniß: Den du Jungfrau im Tempel gefunden hast.

O Jesu, du göttlicher Lehrer der Welt! ich bethe an das heiligste Sakrament, in welchem ich dich zu allen Zeiten finden kann. Ach! daß dich niemal verliere, und endlich im Himmel auf dem Thron deiner Herrlichkeit finde!

Ehrfurcht und Liebe gebühret deinem wunderbarlichen Namen, den du durch deine Weisheit, in mitte der Lehrer, herrlich gemacht hast.

Welche Freud, und süsser Trost für mich, wen ich gedenke: Jesus ist zu Jerusalem verblieben, und im Tempel zu finden.

Gegrüßt seyst ꝛc. 10. mal.

O Maria, du heiligster Tempel der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, lobe und preise für mich Jesum Christum, die gebenedeyte Frucht deines Leibs, ohne End im heiligsten Altars-Sakrament.

℣. Jesu! du bist der Sohn des lebendigen Gottes,

℟. Der in diese Welt kommen bist.

O Jesu, liebster Heiland! dir
Soll ganz mein Herz ergeben seyn!
Verschmäh es nicht, und raume mir
Dein heilig's Herz zur Wohnung ein.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Jesus, der uns den wahren Glauben mehre.

℣. Jesu du bist der Gott meiner Hoffnung!
℟. Und die Stärke meiner Schwachheit.

Maria, meine Mutter! dir
Soll ganz mein Herz ergeben seyn;
O liebste Mutter! raume mir
Des Sohns Herz zur Wohnung ein.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Jesus, der uns die steiffe Hoffnung mehre.

℣. Jesu du bist der Gott meines Herzens!
℟. Und mein Theil in Ewigkeit.

Herr Jesu Christe erbarme dich;
Verbirg in deinem Herzen mich.
Gieb daß mein Herz dem deinen gleich'
Und nie von deiner Liebe weich'.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Jesus, der uns die göttliche Liebe mehre.

℣. Im Namen Jesu sollen sich biegen alle Knie,
℟. Im Himmel, auf Erden, und unter der Erden.
℣. Alle Zungen sollen bekennen,
℟. Das Jesus in der Herrlichkeit des Vaters sey.
℣. Gelobt und angebethet sey Jesus Christus ohne End,
℟. Im heiligsten Altars-Sakrament!

Litaney von dem heiligsten Namen Jesu.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist,
Heil. Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesu du Sohn Davids,
Jesu du Sohn der Jungfrau Marick,
Du allerheiligster Jesu,
Du allmächtiger Jesu,
Du vollkommnester Jesu,
Du allerstärkester Jesu,
Du glorwürdigster Jesu,
Du gütigster Jesu,
Du allerliebster Jesu,
Du süssester JEsu,
Du wunderbarlichster Jesu,
Du holdseliger Jesu,
Du ehrwürdiger Jesu,
Jesu du Heiland der Welt,
Jesu du Mittler zwischen Gott, und dem Menschen,
Jesu du guter Hirt der Schafen,
Jesu unser Zuflucht,
Du allergnädigster Jesu,

Erbarme dich unser.

Du

Du auserwählter Jesu,
Du sanftmüthiger Jesu,
Du allerliebster Jesu,
Jesu du getreuer Liebhaber,
Jesu du wahres Licht,
Jesu du ewige Weisheit,
Jesu du unendliche Gütigkeit,
Jesu du köstliches Perlein,
Jesu du Spiegel der Vollkommenheit,
Jesu du Vorbild aller Tugend,
Jesu du Vater der Armen,
Jesu du Tröster der Betrübten,
Jesu du Freud der Engel,
Jesu du König der Patriarchen,
Jesu du Erleuchter der Propheten,
Jesu du Meister der Apostel,
Jesu du Lehrer der Evangelisten,
Jesu du Stärke der Martyrer,
Jesu du Licht der Beichtiger,
Jesu du Bräutigam der Jungfrauen,
Jesu du Kron aller Heiligen,

} Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns o Jesu!
Sey uns gnädig, erhöre uns o Jesu!
Von allem Uebel, erlöse uns o Jesu!
Von aller Gefahr,
Von deinem Zorn,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Hunger, Pestilenz, und Krieg,
Von Uebertretung deiner Gebothen,
Von dem Anlauf aller Uebel,

} Erlöse uns o Jesu.

Durch

Durch dein Menschwerdung,
Durch dein Zukunft,
Durch dein Geburt,
Durch deine Schmerzen,
Durch deinen Tod,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine Freud,
Durch dein himmlische Glory,
Durch die Fürbitt deiner Heiligen,

Erlöse uns, o Jesu.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, o Jesu.

Jesu Christe höre uns.
Jesu Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Herr erhöre mein Gebeth!
℟. Und mein Rufen komme zu dir!

Lasset uns bethen.

O Gott der du den glorwurdigsten Namen Jesu Christi deines Sohns, unsers Herrn,

den

den Glaubigen ganz liebreich, und anmüthig, den bösen Geistern aber ganz furchtsam, und erschrecklich gemacht hast: Verleih gnädiglich, daß alle, welche diesen Namen Jesus auf Erden andächtig ehren, die Süssigkeit der heiligen Tröstung in diesem Leben empfahen, und dort im zukünftigen die ewige Freud, und unendliche Seligkeit im Himmel erhalten, und geniessen mögen. Durch denselben unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt, und regiert in Einigkeit des heil. Geists, wahrer Gott von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Lobgesang.

1.

Mein Herz in mir seufz't inniglich,
Dein Lieb, Jesu, es quälet:
O Lieb! wenn wird ich sehen dich?
Wie lang bleibst du verheelet?
Ach Jesu! mir dein Angesicht
Zeige! ach doch verweile nicht!
Jesu mein! Jesu mein!
Dich such ich ganz allein.

2.

O süsse Qual! o Liebesmacht!
O Liebssorg! so ich trage:
Dein Lieb o Jesu Tag und Nacht
Mit süsser Pein mich plage!

Ich

Ich weiß, wie du geliebt hast mich:
Zur Speis mir hast gegeben dich:
Sieh' dich an; denk' daran,
Was du mir liebs gethan.

3.

Die Wund, die du mir hast versetzt,
Jesu allein kannst heilen;
Wenn du von mir auch wirst verletzt
Mit meinen Liebes-Pfeilen:
Zu dir mein Herz erschwinget sich,
Weil es mein Jesu liebet dich!
Dein allein will ich seyn:
Dring' in dein Herz hinein.

Seufzer um die Liebe Jesu.

Jesu mein Gott und Heiland! mit einer ewigen Liebe hast mich geliebt.

Ach daß ich dich liebe in Ewigkeit!

Jesu aus Uebermaaß deiner Liebe bist mir gleich geworden, mein Herz an dich zu ziehen.

Ach daß die Liebe mich mit dir vereinige!

Jesu deine Arbeiten, dein Leiden, dein Leben, dein Blut hast mir geschenket.

Ach daß mein Herz entzünde das heilige Feuer deiner Liebe!

Jesu das Werk meiner Erlösung, welche Mühe hat es dich gekostet! deine Liebe hat alles überwunden.

Schmelze das ganze Eis meines Herzens, erwärme seine Lauigkeit, stärke seine Unbeständigkeit!

Jesu du bist kommen, das Feuer der Liebe in der Welt anzuzünden.

Göttliches Feuer durchdringe mich! erhebe mich von dem Staub der Eitelkeit, zünde mich an, daß ich vor Liebe brenne.

Jesu du hast mir das Gesatz der Liebe gegeben, daß ich dich lieben müsse, aus ganzem Herzen, und aus allen Kräften.

Gieb mir auch die Gnad der Liebe, und der himmlischen Innbrünsten, welche mich von den Geschöpfen trennen, und mit dir vereinigen!

Jesu du lebest in dem heiligen Liebs-Geheimniß, mich zu lieben, mich zu trösten, mich durch die Liebe zu heiligen.

Ach! dieß ist mein einziger Wunsch, meine Begierd, meine Bitt! wirke in mir durch deine allmögende Gnade, daß künftig mein Leben sey nur ein Leben der Liebe! für dich, in dir, durch dich, mit dir will ich leben in der Liebe, und sterben in der Liebe.

Gedächtniß der Heiligen. Wie oben am 22. Blat.

Gedächtniß der Verstorbenen. Wie oben am 23. Blat.

Beschluß.

Liebreichester Heiland, Jesu Christe! dein süssester Nam, und dein heiligstes Altars-Sakrament haben meine Seel in dieser Stund er-

erquicket: deine freudenreiche Geheimnissen haben mir das Herz mit Trost erfüllt. Dein heiligster Nam giebt mir die Hoffnung des ewigen Heils. Er wird mein Trost und Stärke seyn im letzten End. Nimm gnädiglich auf das geringe Zeugniß meiner Liebe, und meiner Ehrerbiethigkeit.

Jesu dein heiliger Nam sey mein Schild wider meine Seelenfeind, mein Licht in den Finsternissen des Gemüths, und das Sigill meines Herzens, die reinste und beharrliche Liebe gegen dir zu bewahren!

Laß die Kraft deiner Gnad, in deinem heiligsten Namen, sich ausgießen über meine Seel, über meine Freunde, über alle Mitgenossene der ewigen Anbethung, damit wir nicht allein deinen Namen bekennen, sondern auch deiner Gegenwart genießen in Ewigkeit, Amen.

℣. Der Nam des Herrn sey gebenedeyt,
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.
℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Das heiligste Altars-Sakrament!
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir!
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen!
℟. Gott sey Dank!

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Eilfte Stund des allerheiligsten Herzens Jesu.

Herr eröffne meine Lefzen;
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.
Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbethung.

Das göttliche Herz Jesu, das Heiligthum der eingefleischten Gottheit,
Kommt, laßt uns ewig anbethen!
Dem liebvollen Herz Jesu, der unerschöpflichen Brunn-Quell der göttlichen Gnaden,
Kommt, laßt uns ein ewiges Lob uud Dank abstatten.
Dem heiligsten Herz Jesu, so in dem Altars-Geheimniß verborgen, bey uns bis an das End der Welt verbleibet,

Kommt,

Kommt, laßt uns ein ewige Anbethung, Lob, Ehr, und Danksagung abstatten:
Kommt, laßt uns mit allen Engeln und Heiligen der Himmel anstimmen,
Heilig! Heilig! Heilig
Ist der Herr allmächtige Gott,
Der Herr der Heerschaaren,
Himmel und Erden sind voll
Seiner Majestät, Glory, und Herrlichkeit.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.
Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Gemüths-Erhebung.

I. O göttliches, und liebvolles Herz Jesu, in dem heiligsten Sakrament des Altars, sey gegrüßt zu tausendmal!
O heiligstes Herz Jesu, ein Wohnsitz der Majestät und Herrlichkeit Gottes, sey gegrüßt von ganzem Herzen!
O gnadenvolles, und aus Liebe gegen uns verwundtes Herz Jesu sey gegrüßt in Ewigkeit!
O unendlich-würdiges Herz Jesu meines Gottes und Heilands! ich bethe dich an in tiefester Demuth, mit Verwunderung deiner unendlichen Liebe, und Vortreflichkeit.
Ich erkenne dich als das Herz des eingebor-

nen Sohn Gottes, welches von dem heiligen Geist gestaltet, ein Heiligthum ist der eingefleischten Gottheit, und Ursprung unsers Heils, der Gnade, und Glückseligkeit.

Darum verlange ich gegenwärtige Stund in deiner Anbethung, Ehr, und Liebe zuzubringen, damit mein armseliges Herz mit dir durch das Band der Liebe vollkommen vereiniget werde.

II. Denn o mein Jesu! ich liebe dich, weil dein Herz zuvor geliebt hat mich.

Ich opfere dir auf mein ganzes, obwohlen verächtliches Herz:

Du aber gieb mir das dein, und laß beyde Herzen eines seyn, daß du in mir, und ich in dir mög' allzeit leben dort und hier.

O liebwürdigstes Herz Jesu ich opfere dir auch auf meine geringe Andacht gegenwärtiger Stund, alle meine Begierden, und Gedanken, alle Wort und Anmuthungen, zu Lob und Ehr deiner unendlichen Vollkommenheit;

Zur Danksagung deiner zärtlichsten Liebe gegen uns, und aller Gnaden, so aus dir als dem lebendigen Brunnen des Heils uns zufließen;

Zu reumüthiger Abbittung aller Unbilden und Sünden, mit welchen dich die Menschen jemal beleidiget haben;

Zu erbitten die Schätz deiner Liebe, die kräftige Gnaden, damit mein Herz dir o göttliches Herz gleichförmig werde in der Demuth, Geduld, und Sanftmuth, in der Unschuld, Gehorsam, und Reinigkeit.

III. Da:

III. Damit aber meine Andacht dir angenehmer werde, vereinige ich selbe mit deiner Liebe, und Verdiensten, ja mit dir o göttliches Herz, in welches ich mich einschließe durch aufrichtige Liebe, und seufze: o Herz Jesu stärke mich!

O Herz Jesu reinige mich!
O Herz Jesu entzünde mich!
O Herz Jesu erhöre mich!
O Herz Jesu heilige mich!
O Herz Jesu segne mich, daß ich mög' ewig lieben dich, Amen.

Lobgesang.

Ich habe dieß Haus geheiliget, damit ich meinen Namen ewiglich daselbst hinsetze; und meine Augen, und mein Herz werden allzeit daselbst seyn.

℣. Alle Anbethung, Lob, Ehr, Lieb, und Danksagung sey in alle Ewigkeit,
℟. Der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, Gott Vater, Sohn, und heiligen Geist,
℣. Durch die unendliche Liebe Jesu, und seines göttlichen Herzens im heiligsten Altars-Sakrament,
℟. Von uns, und allen Kreaturen, an allen Orten, und zu ewigen Zeiten, Amen.

I.

Herz Jesu! sey von uns gegrüßt,

Woher der Brunn des Heils uns fließt:
Herz Jesu! sey gegrüßt:
Du gröste Ehr zu aller Zeit,
Der heiligsten Dreyfaltigkeit.
Herz Jesu! sey gegrüßt.
2. Vom Geist der Lieb, und Heiligkeit,
O göttlich's Herz bist vorbereit:
Herz Jesu! sey gegrüßt.
Im reinsten Leib, von reinstem Blut,
Mariä Sohn, dem höchsten Gut.
Herz Jesu! sey gegrüßt.
3. Der Engel ihr Ergötzlichkeit,
Der Menschen ihr Glückseligkeit;
Herz Jesu! sey gegrüßt:
Dein Wunde stets uns offen bleib,
Zur Gegenlieb uns alle treib.
Herz Jesu! sey gegrüßt.
4. Du auserwählter Gnaden-Thron,
Den zwar umgiebt die dörner Kron;
Herz Jesu: sey gegrüßt.
Aus dem das Kreuz durchs Feur entspringt,
Und durch Geduld in Himmel dringt.
Herz Jesu! sey gegrüßt.
5. Das Feur der Lieb in uns entzünd,
Mit Wasser, Blut, lösch aus die Sünd,
Herz Jesu! sey gegrüßt.
Geduld, und Demuth uns auch lehr,
Uns all dadurch zu dir bekehr.
Herz Jesu! sey gegrüßt.
6. Dein Herz sey unser Herz allein,
Laß aller Herz nur dein Herz seyn;
Herz Jesu! sey gegrüßt.

Hilf uns aus aller Angst, und Noth,
So wohl im Leben, als im Tod.
Herz Jesu! sey gegrüßt.
7. Vor Wassers-Noth, und Feurs-Gefahr,
Uns gnädig allezeit bewahr;
Herz Jesu! sey gegrüßt.
B'hüt uns vor Hunger, Krieg, und Pest,
Erhalte uns im Glauben fest.
Herz Jesu! sey gegrüßt.
8. Ach! treib von uns der Feinden Macht,
Halt für uns allzeit gute Wacht;
Herz Jesu! sey gegrüßt.
Sey unser Schild im letzten Streit,
Auch unser Pfand der Seligkeit.
Herz Jesu! sey gegrüßt.
9. Jesu! dein Herz im Sakrament,
Uns geben hast zum Testament;
Herz Jesu! sey gegrüßt:
Das Werk des Heils in uns vollend,
O treues Herz! am letzten End.
Herz Jesu! sey gegrüßt.

Neumüthige Abbitt.

O göttliches und Erbarmniß-volles Herz Jesu meines Erlösers, meines höchsten Guts, welches ich hier wesentlich gegenwärtig in aller Demuth anbethe.

O liebreichestes Herz! du hast mich in deinem sterblichen Leben geliebt bis in Tod! du würdigest dich in dem heiligsten Sakrament des Altars bis zum Ende der Welt bey uns zu verbleiben, ich bethe dich an in zärtester Liebe.

O unendlich Liebwürdiges Herz! so wohl im Himmel, als auf Erden in dem hochheiligen Sakrament fahrest noch immer fort, mich zärtiglich zu lieben; ich bethe dich an mit liebvoller Danksagung.

Allerheiligstes Herz Jesu! was findest du in den undankbaren Herzen der Menschen, als Vergessenheit, und Verachtung?

Ich werfe mich vor deiner göttlichen Gegenwart zur Erden nieder, um dich wegen allen Unbilden, Untreu, Schmach, und Unehrerbiethigkeiten um Verzeihung zu bitten.

Ich beweine die undankbare Bosheit der ganzen Welt, welche dir in diesem Geheimniß des Altars so oft erwiesen wird.

Ich bedaure, bereue, und verwünsche alle Sünden, welche wider dich begangen werden, alle sträfliche Vergessenheit, Unglauben, Irrthum, und Lästerung, alle gottesräuberische Mißhandlungen dieses höchsten Geheimniß, mit welchem du jemal bist entunehret, und beleidiget worden.

O göttliches Herz du bist voll der Liebe, Gnad, und Barmherzigkeit! ach, verzeih der ganzen Christenheit so große und so viele Mißhandlungen, und verschone uns wegen deiner unendlichen Gütigkeit.

Liebreichestes und für uns verwundtes Herz! Ich opfere dich dir selbsten auf als ein Versöhnungs-Opfer, damit die Gnad und Barmherzigkeit durch deine unendliche Verdienste über uns komme.

Seht,

Seht, wie der Sünder stolzē Wuth
Das Unschuld-volle Herz durchstochen,
Und gegen Gott, das höchste Gut,
Die Treu hat Undankbar gebrochen.
Nur unsre Schuld, nicht der Soldat,
Hat in sein Herz das Speer geleitet;
Es hat der Menschen Missethat
Des stachels spitze zubereitet.
Die Kirche, Christi Braut, ist hier
Aus dem durchbohrten Herz entsprossen:
Hier steht für unser Heil die Thür
Der Bundes-Arche aufgeschlossen.
Die Gnaden sind aus dieser Brust,
Gleich sieben Flüssen ausgequollen,
Daß wir uns von der Sünden Wust
Im Blut des Lammes waschen sollen.
So saget ganz den Lastern ab;
Sie füllen Gottes Herz mit Schmerzen.
O Jesu! gieß durch deine Gab
Das Feur der Lieb in unsre Herzen.
Dieß gieb, o Vater! und zugleich
O Sohn, und Geist! Gott aller Zeiten,
Dem Macht, und Herrlichkeit, und Reich
Gebührt durch alle Ewigkeiten.

℣. Ich bin gekommen, Feuer auf die Erde zu senden.
℟. Und was verlange ich anders, als daß sie entzündet werde!

Verleih, wir bitten dich, allmächtiger Gott! daß wir, die wir in dem heiligsten Herzen deines geliebten Sohns der sonderbarn Gutthaten

seiner Liebe gegen uns mit Frolocken gedenken, auch in derer Wirkung, und Früchten uns erfreuen mögen; durch eben diesen unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Liebs-Andacht

Zu dem allerheiligsten Herz Jesu.

I.

Uebung des Glaubens.

O Jesu wahrer Gott und Mensch, ich glaube festiglich wegen deinem unfehlbaren Wort, daß du in dem heiligsten Sakrament, mit Fleisch und Blut, mit Leib und Seel, wahrhaftig gegenwärtig seyst, und eben darum glaube ich auch, das dein göttliches Herz in diesem heiligen Sakrament bis an das End der Welt bey uns verbleibe.

O unendliche Gutthat! o trostreiche Gegenwart! o Jesu stärke, und vermehre diesen meinen Glauben, daß ich niemal vergesse, sondern allzeit verehre dein liebreiches Herz in dem heiligsten Sakrament.

℣. Mein Herz ist bereit, o mein Gott! mein Herz ist bereit.
℟. Ich will Singen, und dein Lob sprechen.
℣. Mein Gott erschaffe in mir ein reines Herz,
℟. Und erneuere in meinem Gemüth einen aufrichtigen Geist;

℣. Durch

℣. Durch das Herz der Erbarmniß unsers Gottes,
℟. Mit welchem er uns hat heimgesucht.
℣. An dich glaub ich o Jesu mein!
℟. Laß mein Herz nun dein eigen seyn!
℣. Aus ganzem Herzen lieb ich dich,
℟. Weil du zuvor geliebt hast mich.
℣. Gelobt, geliebt, und angebethet sey ohne End,
℟. Das göttliche Herz Jesu im heiligsten Sakrament!

1. Was für ein Feur, o Jesu mein!
Brinnt doch in deinem Herzen,
Daß dich so große Liebes Pein
Zu sterben zwingt in Schmerzen?
2. So will ich auch, Herz Jesu! dich
Lieben von ganzem Herzen!
Mit deinem Feur entzünde mich
Mit gleichen Liebes Schmerzen.

Lasset uns bethen.

O Herz Jesu Christe! welcher die unaussprechliche Schätz deines Herzens, durch ein neues Liebs-Wunder deiner Kirch hast eröffnen wollen: durch eben diese Liebe bitte ich dich flehentlich, gieb daß wir dein liebwürdigstes Herz also lieben, daß wir zugleich auch alle Unbilden, so von den undankbaren Menschen, demselben, absonderlich in dem heiligsten Sakrament der Liebe, angethan werden, mit würdiger Andacht ersetzen mögen: der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

II.

Uebung der Hoffnung.

O Jesu mein Gott und Heiland, dessen heiliges und liebvolles Herz, mit der Lanzen eröffnet, den Werth meiner Erlösung, dein heiligstes Blut für mich ausgegossen hat; aus dessen Ueberfluß ich alles Gute, Trost, und Gnad empfangen habe, und annoch erwarte.

O Jesu, der du mir dein eigenes Herz in dem Geheimniß des Altars ja so gar zu einer Speis hinterlassen hast, und durch ein Wunderwerk der Liebe freygebigst schenkest;

Ich setze all meine Hoffnung, und Vertrauen auf dein Erbarmniß-volles Herz! von diesem hoffe ich Nachlassung meiner Sünden, und häufige Gnad, Trost, und Stärke, dich o Jesu hier standhaft bis an das End zu lieben, und dorten mit deinem göttlichen Herz in Ewigkeit vereiniget zu werden.

O gutes Herz meines Jesu! o für mich verwundtes Herz! ich schließ mich ein in deine heiligste Wunde!

O Herz Jesu! sey mein Trost im Leben! mein Wegzehrung in dem Tod! mein Lohn in der Ewigkeit!

℣. Ihr werdet mit Freuden trinken,
℟. Aus den Brunn-Quellen des Heilands.
℣. Kehret zuruck ihr Uebertretter zu dem Herzen,
℟. Und machet euch ein neues Herz.

℣. Einer der Kriegsknechte öffnete mit dem Speer seine Seiten,
℟. Und alsbald gieng Blut und Wasser heraus.
℣. Auf dich hoffe ich o Jesu Herz!
℟. Mich tröst't dein Tod, dein Blut, dein Schmerz!
℣. Dein Lieb, dein Kreutz, dein Qual, und Peyn!
℟. Dein Gnadenbrunn, dein Herz ist mein:
℣. Gelobt, geliebt, und angebethet sey ohne End,
℟. Das göttliche Herz Jesu im heiligsten Sakrament.

1. Auf dich, o Liebes-Herz Jesu! steht
Die Hoffnung aller Sünder,
Du bist der Trost, wenns übel geht,
All' armer Adamskinder.
2. Von dir, o wahrer Lebensbronn!
All Lieblichkeiten fließen
Von dir, o Lieb, o schöne Sonn!
Viel Gnadenstralen schießen.

Lasset uns bethen.

O Herr Jesu Christe! dein heiligstes Herz ist die lebendige Quelle des ewigen Lebens, der volle Schatz aller Gnaden, und unsere Zuflucht in den Drangsalen: Laß dein heiligstes rosenfarbes Blut über meine Seel fließen; und die Süßigkeit deines Herzens in mein trocknes Herz sich ausgießen; damit ich bey dir in dem heil. Sakrament allen Trost und Hilf in meinen

nen Armseligkeiten finden möge: der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

III.

Uebung der Liebe.

O göttliches und liebreichstes Herz Jesu meines Erlösers, welches ich in dem heiligen Sakrament des Altars wahrhaftig gegenwärtig, in der tiefesten Demuth meines Herzens, kniefällig anbethe, ich liebe dich von dem innersten meines Herzens.

Denn du bist das Herz des Sohns Gottes, der mich durch dich geliebt hat bis ans End: du bist das Herz des Sohns Mariä, von der Liebe, dem heil. Geist selbsten gestaltet; du bist das Herz, in welchem allein der himmlische Vater ein vollkommenes Wohlgefallen findet.

O allerliebstes Herz, würdiger Thron der heiligsten Seel Jesu, ein vollkommner Begrif aller Heiligkeit und Tugend, aller Schönheit, und Lieblichkeit, ich liebe dich mit zärtester Liebe, und widme mein Herz deiner Liebe in Ewigkeit.

Ach! wenn ich tausend Herzen hätte, wollte ich dich lieben mit allen ohne Falschheit!

Du hast mich geliebt ohne Schranken o göttliches Herz! deine Liebe gegen mir hat dich in Tod geliefert, und zu einem Schlachtopfer der Liebe gemacht! deine Liebe haltet dich noch immerdar in dem heiligsten Sakrament der Liebe!

O liebvolles Herz ich umfange dich! und dir schenke ich mich gänzlich.

O heilige Liebe wo bist du? O Liebes-Feuer verzehre mich, entzünde mich, vereinige mich mit dem göttlichen Herzen Jesu, meines Gottes, meines Heilands, meines getreuesten Liebhabers

O Jesu! o Gott meines Herzens! in dein liebreiches Herz, in das Meer deiner Liebe versenke ich mich. Ich lebe, ich sterbe in deiner Liebe o göttliches Herz Jesu!

℣. Jesus, da er die Seinige geliebet,
℟. Hat sie geliebt bis an das End.
℣. Ich will dich lieben o Herr meine Stärke!
℟. Du bist mein Zuflucht, und mein Erlöser,
℣. Ich lebe, und nicht mehr ich,
℟. Sondern Jesus lebt in mir.
℣. O Jesu Herz ich liebe dich,
℟. Weil du zuvor geliebt hast mich.
℣. Nimm hin mein Herz, gieb mir das dein,
℟. Laß beyde Herzen eines seyn;
℣. Daß du in mir, und ich in dir,
℟. Mög allzeit leben dort und hier, o Jesu, o Lieb meines Herzens!
℣. Gelobt, geliebt, und angebethet sey ohne End,
℟. Das göttliche Herz Jesu im heiligsten Sakrament.

1. Allzeit o liebster Jesu mein
An dein Herz zu gedenken,
In dessen Lieb mein Lust soll seyn,
Mich gänzlich zu versenken.

2. Kein Ding mit solcher Lustbarkeit
Erfüllet die Gemüther,
Als deines Herzens Süssigkeit:
In ihm sind alle Güter.

Lasset uns bethen.

O Herr Jesu Christe! du hast dich gewürdiget, dein Blut und Leben mir zu geben: ich opfere dir mein armseliges Herz, so du mir geschenket hast. Ich vereinige es mit deinem göttlichen Herz durch die aufrichtige Liebe, in welcher ich verharren will bis an das End meines Lebens, durch deine Gnad; der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

IV.

Uebung der Danksagung.

O kostbarstes Herz Jesu, in welchem alle Schätz der Weisheit und Wissenschaft Gottes verborgen sind, ich erkenne dich als den Ursprung des menschlichen Heils, der Gnad, und Glückseligkeit:

Denn aus dir ist geflossen das heiligste Blut, der Werth unserer Versöhnung; in dir hat gewirket die unendliche Liebe! die Kraft unserer Erlösung;

Aus dir sind hervorgekomen die heiligen Sakramenten, die Gnaden-Brünnen des Heilands; aus dir fließen uns immerdar zu die göttliche Gnaden, die Stärke unserer Schwachheit;

Dero-

Derowegen sage ich dir o göttliches Herz unsterblichen Dank, für die Uebermaaß deiner Liebe, für dein heiliges Leiden und Blut, für deine unendliche Verdienst, für alle Gnaden und Gutthaten, so ich jemal von deiner Liebe empfangen habe, absonderlich für die Einsetzung des heiligsten Sakraments des Altars.

Dir o mildreichestes Herz Jesu sey alle Ehr und Glory im Himmel und auf Erden, zu allen Zeiten, und in Ewigkeit!

Es loben und preisen dich alle Kreaturen wegen allem Guten, Trost, und Gnad, so aus dir täglich uns zufließet.

℣. Lobe den Herren meine Seel,
℟. Und alles, was in mir ist, sein göttliches Herz.
℣. Ich will dich erhöhen o Gott! mein König:
℟. Und dein liebvolles Herz benedeyen in Ewigkeit.
℣. Der Herr ist süß und mildreich gegen allen,
℟. Und seine Erbärmnissen sind über alle seine Werk.
℣. O Jesu Herz ich danke dir
℟. Für deine milde Liebes-Wund,
℣. Daraus die Gnaden fließen mir
℟. Sammt Hilf und Trost zu jeder Stund.
℣. Gelobt, geliebt, und angebethet sey ohne End
℟. Das göttliche Herz Jesu im heiligsten Sakrament.

1. Nicht so viel Wässer aus dem Meer
Sich in die Welt ergießen,

Als viel Gutthaten hin und her
Von deinem Herz ausfließen.
2. Herz Jesu sey gebenedeyt!
Du Ursprung aller Gnaden,
Von nun an bis in Ewigkeit;
Der Lieb wo nichts kann schaden.

Lasset uns bethen.

O Herz Jesu Christe! du verwundter Pelikan? dir empfehle ich meine Anliegenheiten, mein ganzes Leben, und absonderlich meine unvermeidliche Sterbstund, in dieser nimm gnädig auf meine arme Seel in deine heilige Herzens-Wunde: reinige mich darinn von allen Sünden in deinem kostbaren Blut; und laß mich durch eben diese heiligste Wunde, als eine offene Pforten des Heils, eingehen in die himmlische Freud; damit ich dich mit allen Heiligen allda, zu ewigem Dank, loben und lieben möge; der du lebst und regierst in Ewigkeit; Amen.

Kleiner Rosenkranz
zu Ehren des
göttlichen Herzens Jesu.

I.

Liebster Jesu! dein Herz ist voll der Süssigkeit, und Gnade gegen den Sündern:

das

darum empfindet mein Herz das zärteste Vertrauen auf deine Liebe.

O Jesu! ich bekenne meine Sünden; aber ich bereue sie auch, wie Petrus und Magdalena, wegen Beleidigung deiner, des höchsten Guts.

Verzeih mir! durch die Gütigkeit deines Herzens!

Vater unser ꝛc. 1. mal. Ehr sey dem Vater ꝛc. 5. mal zu Ehren der fünf Wunden, und des göttlichen Herzens.

Deinem Herz, o Jesu höchstes Gut!
Schenk ich mein Herz, mein Leben, und Blut.

Himmlischer Vater! ich opfere dir auf das Herz Jesu deines Sohns, im heiligsten Sakrament, sammt seiner unendlichen Liebe, und allen Verdiensten, zu deiner Ehr, und ewigen Wohlgefallen, für mich, und die ganze Christenheit; Amen.

II.

Liebster Jesu! ich benedeye dein demüthiges Herz, zu welchem meine Zuflucht nehme, in Erkänntniß meiner Armseligkeiten.

O Jesu! ich bitte dich um deine Gnaden, und die Ausflüß deines liebreichen Herzens!

Verleih mir ein demüthiges und zerknirschtes Herz!

Vater unser ꝛc. 1. mal. Ehr sey dem Vater ꝛc. 5. mal.

Deinem Herz, o Jesu, höchstes Gut!
Schenk ich mein Herz, Leben, und Blut.

Himmlischer Vater! ich opfere dir auf das dankvolle Herz Jesu deines Sohns, im heiligsten Sakrament, sammt seinem immerwährenden Lob, und allen Verdiensten, zu schuldiger Danksagung für alle deine Gnaden, und Gutthaten, für mich, und das ganze Vaterland; Amen.

III.

Liebster Jesu! ich bewundere die unüberwindliche Geduld deines Herzens, und danke dir für die unzählige innerlich- und äußerliche Schmerzen, so du für uns gelitten hast.

O Jesu! verleih mir eine eifrig- und standhafte Liebe in dem Kreuz, in der Abtödtung, und Ueberwindung meiner selbsten.

Stärke mich, dir nachzufolgen auf dem Kalvariberg; damit ich endlich deiner genießen möge in dem Paradies.

Vater unser ꝛc. 1. mal. Ehr sey dem Vater ꝛc. 5. mal.

Deinem Herz, o Jesu, höchstes Gut!
Schenk ich mein Herz, mein Leben, und Blut.

Himmlischer Vater! ich opfere dir auf das verwundte Herz Jesu deines Sohns, im heiligsten Sakrament, sammt seinem bittern Leiden und Sterben, und allen Verdiensten, zu gänzlicher

Ver-

Versöhnung, und Genugthuung für alle Sünden, und dir zugefügte Unbilden der ganzen Welt; Amen.

IV.

Liebster Jesu! ich verehre die wunderbarliche Sanftmuth deines Herzens, welche du gegen alle in deinem heiligsten Leben erwiesen hast.

O Jesu! ertheile mir die Gnad, die Heftigkeit der Anmuthungen zu unterdrucken, und in allen Zufällen mich sanftmüthig zu erzeigen.

Erfülle mein Herz mit deiner Liebe, damit ich die wahre Herzens-Ruhe niemal verliere.

Vater unser ꝛc. 1. mal. Ehr sey dem Vater ꝛc. 5. mal.

Deinem Herz, o Jesu! höchstes Gut!
Schenk ich mein Herz, mein Leben, und Blut.

Himmlischer Vater! ich opfere dir auf das liebreichste Herz Jesu deines Sohns, im heiligen Sakrament, sammt seinem heiligen Gebeth, und allen Verdiensten, zu erlangen deine häufige Gnaden, und Gutthaten, für mich, meine Freund, und Gutthäter, auch Mitgenossene der ewigen Anbethung; Amen.

V.

Liebster Jesu! ich bethe an die starke Liebe deines Herzens, mit welcher du den

Tod, und die Höll überwunden hast. Dir sey ewiges Lob und Danksagung!

O Jesu! stärke mich durch deine Liebe, damit ich meine Feind, und alle Beschwerniß überwinde.

Laß mich gelangen zu dem fröhlichen Sieg in dem Himmel in Ewigkeit!

Vater unser ꝛc. 1. mal. Ehr sey dem Vater ꝛc. 5. mal.

Deinem Herz, o Jesu, höchstes Gut!
Schenk ich mein Herz, mein Leben, und Blut.

Himmlischer Vater! ich opfere dir auf das in dich verliebte Herz Jesu deines Sohns, im heiligen Sakrament, sammt seinem Gehorsam bis in Tod, und allen seinen Verdiensten, zu erlangen deine Liebe, und seines göttlichen Herzens, auch einen glückseligen Tod, für mich, und alle Anbether des heiligsten Sakraments; Amen.

Litaney von dem allerheiligsten Herzen JESU.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, Erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott

Gott heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
Herz Jesu des Sohns des ewigen Vaters,
Herz Jesu des Sohns der unbefleckten Jungfrau,
Herz Jesu du Tempel der ewigen Gottheit,
Herz Jesu, in welchem sich befinden alle Reichthumen der Weisheit und Wissenschaft Gottes,
Herz Jesu, in welchem sich leiblicher Weis aufhaltet die Völle der Gottheit,
Herz Jesu, in welchem der himmlische Vater ein ewiges Wohlgefallen hat,
Herz Jesu, du unerschöpfliche Brunnquell der himmlischen Güter,
Herz Jesu, du Ausfluß der göttlichen Gnaden,
Herz Jesu, du Begriff der göttlichen Liebe,
Herz Jesu, durch welches unsere Versöhnung mit Gott ist gemacht worden,
Du liebbrennendes Herz Jesu,
Du gutthätiges Herz Jesu,
Du Erbarmungs-volles Herz Jesu,
Du mitleidendes Herz Jesu,
Du sanftmüthiges Herz Jesu,
Du demüthiges Herz Jesu,
Du getreues Herz Jesu,
Du beständig liebendes Herz Jesu,
Du schmerzhaftes Herz Jesu,

Erbarme dich unser.

Du verwundtes Herz Jesu,
Du betrübtes, und geängstigtes Herz Jesu,
Du mit unsern Sünden beladenes Herz Jesu,
Herz Jesu, unser Speis und tägliches Schlacht-Opfer,
Herz Jesu, du Freud der Engel,
Herz Jesu, du Ruhstatt der Frommen,
Herz Jesu, du Süssigkeit der reinen Seelen,
Herz Jesu, du Zuflucht der Sünder,
Herz Jesu, du Hoffnung der Menschen,
Herz Jesu, du Erquickung der Kranken,
Herz Jesu, du Versicherung der Sterbenden,
Herz Jesu, du ewige Erlustigung der Auserwählten.

} Erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erbarme dich unser, o Herr.

Lasset uns bethen.

Allmächtiger, barmherziger Gott! wir bitten dich, du wollest ansehen das liebreiche Herz deines Sohns, in welchem du ein unendliches Wohlgefallen hast, und in Ansehung dieses

ses dir liebsten Herzens verzeih uns unsere vielfältige Missethaten, lösche aus die wohl verdiente Straf unserer Bosheit durch die überhäufige Genugthuung dieses gebenedeyten Herzens. Mache, daß unsere kalte Herzen mit den hitzigen Flammen dieses brennenden Herzens angezündet werden, auf daß wir dich, o höchstes Gut! aus ganzem Herzen lieben, der du lebst und und regierst in Ewigkeit, Amen.

Gedächtniß der Heiligen. Wie oben am 22. Blat.

Gedächtniß der Verstorbenen. Wie oben am 23. Blat.

Beschluß.

Göttliches Herz Jesu, im heiligsten Altars-Sakrament, sey gegrüßt und angebethet! du bist der Mittelpunkt aller Herzen in welchem sie ihr Ruhe und Freud, ihr Glück und Heil finden.

Sey gegrüßt du Anbethungs-würdiges Herz, das fürtreflichste Werk des Allerhöchsten, an dem seine Allmacht, seine Weisheit, seine Güttigkeit sich scheinen fast erschöpfet zu haben.

Ich liebe dich mit allen Anmuthungen meines Herzens, o unendlich Liebens-würdiges Herz! denn du bist der Gegenwurf der Liebe des himmlischen Vaters, der Liebe aller Geschöpfen.

Ich bethe dich an o allerhöchst vollkommenes Herz!

Herz! ich benedeye dich mit unsterblichem Dank, für die Liebe, mit der du gegen mir brennest; für die Güte, mit welcher du sorgest für alles, was mich betrift.

Ich widme mich dir, allerheiligstes Herz! und will mich einzig verwenden zu deinem Dienst, in deiner Liebe.

All mein Hoffnung setze ich in dir, o liebvolles Herz! gieß deine Liebe, deine Reinigkeit, deine Geduld, deinen Gehorsam, deine Süssigkeit in mein Herz; damit es mit dir vereiniget werde in Ewigkeit.

Laß dir gefallen diese meine Andacht meines Herzens in gegenwärtiger Stund; so ich dir aufopfere für die Anliegenheiten meiner Seel, meiner Freund, und Gutthäter; wie auch aller Mitgenossenen der ewigen Anbethung.

Liebreichstes Herz meines Erlösers! erbarme dich unser, und sey uns allen gnädig, durch deine Liebe, durch deine Wunden, jetzt, und in der letzten Stund; Amen.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Das heiligste Altars-Sakrament!
℣. Herr erhöre mein Gebeth!
℟. Und mein Rufen komme zu dir!
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen.
℟. Gott sey Dank.

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Zwölfte Stund
der heiligen
Fünf Wunden Christi.

Herr eröffne meine Lefzen;
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.
Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbethung.

Jesum Christum, den für uns verwundten Heiland,
Kommt, laßt uns ewig anbethen!
Die heilige Wunden, die er aus Liebe des Menschen empfangen, und zu unserm Trost in seinem glorreichen Leib behalten hat,
Kommt, laßt uns in zärtester Andacht, mit ewigem Lob uud Dank verehren,
Dem allerheiligsten Altars-Sakrament, in welchem Jesus seine Gnad, und Heil-fließende

Wund-

Wundmaalen dem himmlischen Vater für uns vorstellet,

Kommt, laßt uns ein ewige Anbethung, Lob, Ehr, Lieb und Danksagung abstatten:

Kommt, laßt uns mit allen Engeln und Heiligen, der Himmel anstimmen,

Heilig! Heilig! Heilig
Ist der Herr allmächtige Gott,
Der Herr der Heerschaaren,
Himmel und Erden sind voll
Seiner Majestät, Glory, und Herrlichkeit.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.
Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Gemüths-Erhebung.

I. Schmerzvolle Wunden meines Erlösers in seinem heiligsten Leiden! meine Seel fühlet das innerste Mitleiden, da ich euch mit den Augen des Glaubens ansiehe, und betrachte.

Grausame Nägel, welche die göttliche Händ und Füß so schmerzlich verwundet, und durchdrungen haben.

Unbarmherzige Lanze, welche die heilige Seite, und das schon todte Herz Jesu mit Gewalt durchstochen, und geöffnet hat!

Liebreichster Heiland! was sind diese Wun-

den

den in mitte deiner Händen, und Füssen? in deinem heiligsten Herz?

Sie sind Zeichen der Grausamkeit, welche an dem Sohn Gottes ausgeübt haben jene, so ihm alle Anbethung, Liebe, und Dankbarkeit schuldig waren.

Sie sind Zeichen deiner Liebe, welche du erbarmender Jesu der sündigen Welt, in den äussersten Schmerzen, mit diesen Liebsmaalen bestättet hast!

Verwundter Heiland! laß mich diese Stund in dankbarer Verehrung, in andächtiger Anbethung, und in traurender Liebe deiner heiligsten Wunden, vor deinem hochheiligen Sakrament, als dem Denkmaal deines Leidens, zubringen.

II. Hellglanzende Wunden meines Gottes und Ueberwinder des Tods in seiner glorreichen Urstände! mein Geist frolocket vor Freuden, da ich an euch die Schmach in Herrlichkeit, den Schmerzen in Ergötzlichkeit verwandelt siehe.

Jesu! du hast mich in deinen Händen geschrieben, und in deinem Herz, als in dem Buch des Lebens, aufgezeichnet; keine Verwesung in dem Grab, keine Macht des Tods, hat meinen Namen tilgen mögen: sondern die Herrlichkeit deiner Auferstehung, und der Glanz deiner Wunden, bekräftiget meinen Glauben, steifet meine Hoffnung, entzündet meine Liebe.

Ich erwarte dich meinen Heiland, welcher meinen sterblichen Leib mit der Unsterblichkeit

begaben, und deinem Leib der Klarheit gleichförmig machen wirst.

JESU! deine Wunden sind mir nicht mehr zum Schrecken, sondern zur süssesten Erquickung, und Trost.

Ich kann nicht zweifeln von deiner Liebe, welche aus der Glory deiner Wunden hervorleuchtet.

Glorreicher Heiland! laß mich in dieser Stund, in deinen heiligsten Wunden, durch zarte Liebs-Anmuthungen, den Trost deiner Erlösung, und die Freud deiner Herrlichkeit genießen.

III. Trostreiche Wunden meines Heilands in seinem liebsvolen Sakrament des Altars! mein Herz ist voll der Süssigkeit, da ich anjetzo anstatt des Bluts, ganze Ström der Gnaden aus euch fließen siehe.

Alle Schätz des Himmels sind, o Jesu! in deinen Wunden verschlossen. Wen sollen sie nicht trösten?

Der kostbare Balsam des Heils, die Ausflüß deiner Liebe quellen hervor. Wer solle sich dann nicht nähern?

Jesu! mit sicherm Vertrauen komme ich, in dieser Stund, aus diesen Brünnen deiner Liebe, reichlich zu schöpfen, was mir zum ewigen Heil nöthig und ersprießlich ist.

Buß- und Liebs-Seufzer Zu dem verwundten Jesu am Kreuz.

1.

Tiefe Wunden,
Offne Schrunden
An dir Jesu zeigen sich.
Ach die Liebe hat ertragen
Tausend Plagen,
Diese Lieb erweichet mich.

2.

Was für Wunden
Hast empfunden,
Du vermenschter Gottes Sohn!
Werd ich noch nach Sünden streben?
Gar nichts geben
Deiner Lieb? o Spott und Hohn!

3.

O Gedanken!
Könnt ihr wanken?
Jesu Unschuld wirket Buß!
Darf ich noch ein Wörtlein sagen,
Mich beklagen,
Wenn ich etwas dulden muß?

4.

Deine Schmerzen
Nimm zu Herzen;

Jesu will dein Liebling seyn.
Hier kann ich ein Mittel finden
Für die Sünden:
Lieb' dich Jesu, und bin dein.

5.

Blut und Leben
Will ich geben
Dir, o Lieb, ach gieb doch Huld!
Sieh! ich beuge mich zun Füssen,
Abzubüssen
Meine schwere Sünden-Schuld.

6.

In den Wunden,
Die ich g'funden
In dir Jesu an dem Kreuz,
Will ich ruhen, in dich hoffen,
Ganz getroffen
Durch dein süssen Liebesreitz.

7.

Nach dem Leiden
Folgen Freuden;
Aus den Wunden fließt das Heil!
Jesu Herz verwundt, verletzet,
Mich ergötzet!
Dahin schickt mein Lieb die Pfeil.

Neumüthige Abbitt.

Liebreichster Jesu! Ich liege in tiefester Anbethung vor dem Thron deiner Liebe im hochheiligen Geheimniß des Altars; in welchem du deine heilige fünf Wunden deines glorreichen Leibs behalten wollen.

Sie sind ewige Denkmaal deiner Liebe gegen mir, welche du an dem Kreuz vollbracht hast. Die Nägel haben deine Händ und Füß an das Kreuz geheftet, an dem du für mich aus Liebe gestorben bist: Die Lanze hat dein liebvolles Herz eröffnet, aus dem auf mich der unendliche Werth der Erlösung herabgeflossen ist.

O heiligste Wunden meines Heilands! o reiche Quell-Adern des Trostes und der Hoffnung für mich!

Aber eben diese Wundmaalen stellen mir vor jene Grausamkeit, so die böse Welt an dem Sohn Gottes, und an ihrem Heiland durch den Schmach, und Schmerzvollen Kreuz-Tod ausgeübet hat. Sie führen mir zu Gemüth jene Unbilden, Undank, und Beschimpfungen, mit welchen du noch immer auf dem Altar in der heiligsten Hostie beleidiget wirst.

O gütig- und barmherziger Gott! ich liege vor diesem Tabernakel bey deinen Füssen, vor deinem verwundten Herz, in der Gestalt eines schuldigen aber büssenden Sünders, durchdrungen mit Schmerzen und Furcht, wegen so vielen entsetzlichen Unbilden.

Du hast billige Ursach, die undankbare Welt

zu strafen, und zu Grund zu richten, weilen sie deinen Zorn immer reitzet, und sich deiner Liebe unwürdig machet.

Göttlicher Erlöser! ich liege vor deinem allerheiligsten Liebs-Geheimniß, in Gegenwart deines heiligsten Leibs und Bluts, vor deinen heilvollen Wunden, welche ich aus ganzem Herzen anbethe, und mit demüthig- und zerknirschtem Herzen um Gnad und Barmherzigkeit bitte!

Ach! nicht deine Gerechtigkeit, sondern deine Liebe und Gütigkeit herrsche über uns aus diesem Heiligthum!

Anbethungs-würdigster Jesu! zu einem Ersatz so viel- und großer Gottlosigkeiten, für die Versöhnung, stelle ich dir vor, und opfere dir auf deine heiligste Wunden, dein verwundtes Herz! laß die Stimm deiner Wunden, deines Bluts, deines Herzens, für mich und alle Sünder Barmherzigkeit finden, Amen.

Andacht des kleinen Rosenkranzes von den heiligen fünf Wunden Christi.

℣. Laßt uns Jesum Christum, unsern verwundten Erlöser, im heiligsten Altars-Sakrament,

℟. Anbethen, und benedeyen durch die andächtige Verehrung seiner heiligen Wunden, in dem lieb- und dankvollen Rosenkranz.

Ich glaub in Gott Vater ꝛc.

Er-

Erstes Gesätzlein.

Zu Ehren der heiligen Wunde des linken Fuß unsers Erlösers.

Ehr sey dem Vater ꝛc. Gegrüßt seyst du Maria ꝛc.

1.

Mutter, ach du Quell der Liebe!
Daß doch mich zugleich betrübe
Deine Trauer und dein Schmerz!
O daß doch die Lieb' verzehre,
Und in Feuer ganz verkehre
Mein, ihm nun gefällig's Herz!

2.

Drucke Mutter! seine Wunden,
So wie du sie selbst empfunden,
In mein Herz nur recht tief ein.
Hat mein Jesus so viel Plagen
Meinetwegen übertragen;
Soll ich nicht auch theilhaft seyn?

Vater unser der du bist ꝛc. 5. mal.

Jesu! ich verehre die heilige Wunde deines linken Fuß, und danke dir für die große Schmerzen, so du mir zu Lieb gelitten hast.

Laß dein theuers rosenfarbes Blut, so aus dieser Wunde geflossen ist, über mich kommen, zum Heil meiner Seel!

Ich bereue alle meine Sünden, durch welche ich von dem Weg deiner Gebothen abgewichen bin.

Jesu! ertheile mir die vollkommne Reu und Leid; und die gänzliche Versöhnung mit deiner Liebe.

Zweytes Gesätzlein.

Zu Ehren der heiligen Wunde des rechten Fuß.

Ehr sey dem Vater ꝛc. Gegrüßt seyst du Maria ꝛc.

1.

Gieb o Mutter! meinem Herzen
Wahres Beyleid, wahren Schmerzen;
Weil mein Gott gestorben ist:
Daß ich unaufhörlich weine,
Und nebst dir beym Kreuz erscheine,
Bis mein Leben einst erlischt.

2.

Druke Mütter seine Wunden,
So wie du sie selbst empfunden,
In mein Herz nur recht tief ein.
Hat mein Jesus so viel Plagen
Meinetwegen übertragen:
Soll ich nicht auch theilhaft seyn?

Vater unser, der du bist ꝛc. 5. mal.

Jesu! ich verehre die heilige Wunde deines rechten Fuß; und danke dir für die große Schmerzen, so du mir zu Lieb gelitten hast.

Dein heiliges Blut, so aus dieser Wunde geflossen, sey die stärkende Kraft meiner Schwachheit, damit ich dir lebendigen Gott wahrlich diene, und auf dem Weg deines Gesetzes standhaft wandere.

Ich umfange dein heiliges Kreuz; hefte mich an, durch die wahre Treu; damit ich durch keine Anfechtung von deiner Liebe getrennet werde!

Jesu! verleih mir deine siegende Gnad, und die Beharrlichkeit bis an das End.

Drittes Gesätzlein.

Zu Ehren der heiligen Wunde der linken Hand.

Ehr sey dem Vater ꝛc. Gegrüßt seyst du Maria ꝛc.

I.

Mache Jungfrau, daß ich traure,
Daß ich auch wie du bedaure
Meines Heilands Schmach und Pein.
Laß mich seines bittern Leidens,
Seines heiligen Hinscheidens
Nimmermehr vergessend seyn.

2.

Drucke Mutter! seine Wunden,
So wie du sie selbst empfunden,
In mein Herz nur recht tief ein.
Hat mein Jesus so viel Plagen
Meinetwegen übertragen;
Soll ich nicht auch theilhaft seyn?

Vater unser, der du bist ꝛc. 5. mal.

Jesu! ich verehre die heilige Wunde deiner linken Hand; und danke dir für die große Schmerzen, so du mir zu Lieb gelitten hast.

Kostbares Blut meines Heilands, so aus dieser Wunde geflossen, reinige mein Herz von allen bösen Anmuthungen, damit in meinen Werken keine Unordnung, keine Sünd sich einmische.

Ich ergiebe mich vollkommen deiner Gnad, und deiner Anleitung: herrsche in mir, damit die Sünd nicht regiere in meinem sterblichen Leib.

Jesu! verleih mir das wahre Vertrauen auf deine liebreiche Vorsichtigkeit, und die unbewegliche Hoffnung auf deine Barmherzigkeit.

Viertes Gesätzlein.

Zu Ehren der heiligen Wunde der rechten Hand.

Ehr sey dem Vater ꝛc. Gegrüßt seyst du Maria ꝛc.

1. Je:

1.

Jesum hast du sehen müssen
Für uns Menschen Blut vergießen,
ganz verwundet, ganz zerfleischt.
Diesen sahest trostlos leiden,
Von der Welt verlassen scheiden,
Da er aufgab seinen Geist.

2.

Drucke Mutter! seine Wunden,
So wie du sie selbst empfunden,
In mein Herz nur recht tief ein.
Hat mein Jesus so viel Plagen
Meinetwegen übertragen;
Soll ich nicht auch theilhaft seyn?

Vater unser, der du bist ꝛc. 5. mal.

Jesu! ich verehre die heilige Wunde deiner rechten Hand; und danke dir für die große Schmerzen, so du mir zu Lieb gelitten hast.

Unendlich-werthes Blut meines Erlösers, so aus dieser Wunde geflossen, segne mich mit göttlicher Kraft, daß ich immer das Gute wirke, und die Tugend übe.

Ich seufze zu dir, mein Heiland! rufe mich an dem Gerichtstag zu deiner rechten Hand, und laß mich hören die liebliche Stimm: Kommet her ihr Gebenedeyte!

Jesu! verleih mir dein göttliches Licht, da-

mit ich in der Wahrheit durch die Werk der Liebe zu meinem letzten Ziel gelange.

Fünftes Gesätzlein.

Zu Ehren der heiligen Wunde der Seite, und des gebenedeyten Herzens Jesu.

Ehr sey dem Vater ꝛc. Gegrüßt seyst du Maria ꝛc.

1.

Mache, daß sein Blut mich tränke!
Und sein Kreuz in Lieb' versenke,
Noch so lang ich lebend bin.
So von selbem ganz erhitzet,
Wenn mich noch die Mutter schützet,
Geh' ich keck zum Richter hin.

2.

Drucke Mutter! seine Wunden,
So wie du sie selbst empfunden,
In mein Herz nur recht tief ein.
Hat mein Jesus so viel Plagen
Meinetwegen übertragen;
Soll ich nicht auch theilhaft seyn?

Vater unser, der du bist ꝛc. 5. mal.

Jesu ich verehre die heilige Wunde deiner Seite, deines göttlichen Herzens; und danke dir für die Schmerzen der Tods-Angst, wel-

welche du mir zu Lieb gelitten hast, bis deine allerheiligste Seel das Herz verlassen hat.

O aller Anbethung und Liebe würdigstes Blut, welches aus dem verwundten Herz Jesu geflossen bist, erfülle mein Herz mit seiner Liebe, damit es nicht aufhöre zu lieben, bis es in dem Tod aufhören wird zu leben.

Ich liebe dich, göttlicher Erlöser, im heiligsten Sakrament, aus dem innersten meines Herzens: verwunde es noch mehr mit der süssesten Wunde deiner Liebe, damit es mit dir unabsönderlich vereiniget werde.

Jesu in diese heilige Wunde, in dein liebsvolles Herz, befehle ich mein Seel und Leib, mein Leben und Sterben; Amen.

Anmuthung des heiligen Aloysii.

1.

Am Kreuz aus Lieb, o Jesu mein,
Für mich hast wollen hangen:
Wie gern wollt ich dir Dankbar seyn,
Und dich mit Lieb umfangen?
Du hast auch dich zur Seelen-Speis
In Brods-Gestalt mir geben;
Daß ich mit dir auf Wunder-Weis
Möcht hier und dorten leben.

2.

Soll dann jetzt nicht hingegen ich

Mein

Mein Leib und Seel dir geben?
Damit also könn ewiglich
Bey dir o Jesu leben?
Dieß soll hinfür mein Leben seyn,
Um deinetwillen leiden,
Und wird von dir mich keine Pein,
O liebster Jesu scheiden.

Litaney von den Heiligen fünf Wunden.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison. Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, Erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
Jesu, der du auf das Kreuz, als auf den Altar deines blutigen Opfers, bist gelegt worden,
Jesu, dessen heilige Glieder auf dem Kreuz grausam sind ausgespannt worden,
Jesu, dessen heilige Händ und Füß, durch schmerzliche Nägel, mit schweren Hammer-Streichen, durchschlagen, und an das Kreuz-Holz sind angeheftet worden,
Jesu, der du diese Verrenkung der Gebein,
Zerreißung der Spann-Adern, und Oef-

Erbarme dich unser.

nung

nung der Blut-Adern mit wunderbarer Geduld ausgestanden hast,

Jesu, der du diese heilige Wunden, mit gen Himmel erhebten Augen und Herz, mit Lieb- und Sanftmuth-vollem Stillschweigen empfangen hast,

Jesu, der du aus deinen Wunden, als Quellen des Heils, häufiges Blut für die Erlösung der Welt vergossen hast,

Jesu, dessen entsetzliche Schmerzen der Wunden, an Händen und Füssen, durch die Aufrichtung des Kreuzes, über alle massen geschärpfet worden,

Jesu, der du drey ganze Stund in diesen Wunden, mit unaussprechlicher Qual am Kreuz gehangen bist,

Jesu, aus dessen Wunden vier blutige Ström, als die vier Flüß des irrdischen Paradies, herabgeflossen, die ganze Erden zu befeüchten, und zu reinigen,

Jesu, der du wegen den gewaltigen Schmerzen deiner Wunden am Kreuz gestorben bist,

Jesu, dessen heilige Seite durch die Lanze von den Soldaten eröffnet worden,

Jesu, dessen heiliges Herz am Kreuz grausam verwundet worden,

Jesu, aus dessen Herzens-Wunde Blut, und Wasser geflossen,

Jesu, dessen heiliges Blut die Augen des Kriegs-Knechts getroffen, und dessen geistliche Blindheit geheilet hat,

Je-

Erbarme dich unser.

Jesu, dessen heilige Wunden deine betrübte Mutter mit liebvoller Andacht geküsset, und verehret hat,

Jesu, der du in deiner Auferstehung diese Wunden in Herzlichkeit und Glanz behalten hast,

Jesu, der du nach der Urständ deine glorreiche Wunden den Jüngern zum Trost und Freud gezeiget hast,

Jesu, der du dem zweifelnden Thomas, die Hand und Finger in deine heilige Wunden zu legen, erlaubet hast,

Jesu, der du in der Himmelfahrt mit deinen verwundten Händen die Jünger gesegnet hast,

Jesu, der du deine heilige Wunden in den Himmel zu dem Thron des Vaters eingetragen hast,

Jesu, der du deine Wunden in dem hochheiligen Sakrament des Altars zu unserm Trost behalten hast,

Jesu, aus dessen heiligen Wunden die Völle der Gnad, und der himmlischen Süssigkeit uns zufließet,

Jesu, in dessen Wunden wir die zärteste Erquickung, und eine sichere Ruhe finden,

Jesu, dessen heilige Wunden, wider alle Anfechtungen, uns in der Liebe stärken,

Jesu, durch dessen Wunden wir in die ewige Glückseligkeit eingehen werden,

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Verschone uns, o Jesu.

Erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erhöre uns o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erbarme dich unser, o Jesu!

Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.

Vater unser ꝛc.

℣. Herr erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen komme zu dir.

Lasset uns bethen.

Liebreichster Heiland, der du deine heilige Wunden in dem großen Geheimniß des Altars dem himmlischen Vater zum ewigen Wohlgefallen, für uns aber zur Gnad und Versöhnung vorweisest, ich bitte dich mit aller Innbrunst des Herzens, laß mir zum Trost und ewigen Heil gereichen jene Schmerzen, mit welchen durch die peinliche Nägel deine heiligste Händ und Füß durchstochen, und an das Kreuz geheftet worden. Laß dein kostbares Blut, welches du für mich aus deinen heiligen Wunden vergossen, an mir nicht verloren seyn: sondern durch die Wunde deiner allerheiligsten Seite, und göttlichen Herzens vermehre in mir die wahre Liebe; damit ich mit dir bis in Tod vereiniget, endlich in das ewige Leben eingehen möge: der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

Gedächtniß der Heiligen. Wie oben am 22. Blat.
Gedächtniß der Verstorbenen. Wie oben am 23. Blat.

Beschluß.

Jesu mein Gott und Heiland! deine unermessene Liebe gegen dem Menschen habe ich in und aus deinen heiligsten Wunden durch diese Anbethungs-Stund betrachtet, und verehret: Ich schließe nun selbige mit der flehentlichen Bitt, daß deine Gnaden-Schätz aus deinem göttlichen Herz reichlich ausgießen wollest über mich armselige, über alle meine Freund, und über unsere Mitgenossene der ewigen Anbethung.

Jesu durch das Licht deiner Wunden erleuchte unsern Glauben, durch den kostbaren Balsam deiner Wunden stärke unsere Hoffnung; durch das Liebs-Feuer deines Herzens entzünde unsere Liebe.

Laß doch uns alle in die Kraft deiner heiligsten Wunden, in die Erbärmniß und Liebe deines süssesten Herzens befohlen seyn:

Jesu durch deine honigfließende Wunden stärke uns in allen Schwachheiten!
Tröste uns in allen Armseligkeiten!
Beschütze uns in allen Gefährlichkeiten!
Heile uns in allen Krankheiten!
Erquicke uns in allen Unvermögenheiten!

Damit wir durch die unendliche Verdienste, und durch die häufige Gnaden deiner heiligen Wunden erlangen das ewige Leben, Amen.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Das heiligste Altars-Sakrament!
℣. Herr erhöre mein Gebeth!
℟. Und mein Rufen komme zu dir!
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen.
℟. Gott sey Dank.

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Dreyzehnte Stund
für die armen
Christglaubigen Seelen.

Herr eröffne meine Lefzen;
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.
Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbethung.

Den König, dem alles lebt, Jesum Christum
im heiligsten Sakrament,
Kommt, laßt uns ewig anbethen!
Dem Erstgebornen der Todten, dem Fürsten aller Königen der Erde, der uns geliebt, und von den Sünden in seinem Blut gewaschen hat,
Kommt, laßt uns ein ewiges Lob und Dank abstatten.
Jesu Christo im hochheiligsten Geheimniß des Lebens, dem Richter der Lebendigen und Todten, welcher die Schlüssel des Tods und der Hölle hat,
Kommt, laßt uns ein ewige Anbethung, Lob, Ehr, Lieb, und Danksagung abhalten.
Kommt! laßt uns mit allen Engeln, und
Heiligen der Himmel anstimmen:
Heilig! Heilig! Heilig
Ist der Herr allmächtige Gott,
Der Herr der Heerschaaren:
Himmel und Erde sind voll
Seiner Majestät, Glory, und Herrlichkeit.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und
dem heiligen Geist:

Als er war im Anfang, jetzt, und allweg,
und zu ewigen Zeiten, Amen. Allejuja.

Oder: Lob sey dir o Herr, und König der
ewigen Herrlichkeit.

Ge-

Gemüths-Erhebung.

I. Jesu! ich glaube, daß du Christus der Sohn des lebendigen Gottes bist, der in diese Welt gekommen. Du bist die Auferstehung, und das Leben: Wer in dich glaubt, auch wenn er stirbt, wird er leben.

Du hast aus deiner liebreichen Gütigkeit dich erbarmet über den verstorbenen Lazarus, und dessen betrübte Schwestern Martha und Maria.

Ihr vertrauliches Gebeth hast erhöret, den todten Lazarus nach vier Tagen aus dem Grab heraus berufen, und zum Leben auferweckt.

Liebvoller Heiland! laß mein Flehen gegenwärtiger Stund bey dem Thron der Barmherzigkeit Gnad finden, für die Verstorbene, die in dem Kerker deiner Gerechtigkeit, wegen ihrer Gebrechlichkeit, in dem Schatten des Tods sitzen, und dein göttliches Angesicht noch nicht sehen. Höre meine Seufzer, und löse ihre Bande, damit sie in die Freyheit deiner Kindern aufgenohmen werden.

I. Christe Jesu! du hast dich als einen Bürge für die Sünden-Schulden der ganzen Welt dem Vater dargestellt: an dem Kreuz hast den Schuldbrief, so wider uns ware, angeheftet, und mit deinem heiligsten Blut getilget.

Laß durch deine Barmherzigkeit den unendlichen Werth deiner Genugthuung den armen leis-

denden Seelen im Fegfeuer zu theil werden, damit, was sie nicht vermögen, ihnen durch dein heiliges Leiden und Tod geschenkt werde.

Jesu! der du reich bist in deiner Erbärmniß, und in dem unerschöpflichen Schatz deiner Verdienste; bezahle für diese arme nothleidende Seelen bis auf den letzten Heller, damit sie aus dem schmerzlichen Pein-Ort erlöset, deiner unendlichen Güte in dem Himmel das ewige Lob singen mögen.

III. Sieh göttlicher Heiland! in deiner heiligsten Gegenwart, vor deinem großen Altars-Geheimniß, bringe ich gegenwärtige Stund zu, von deiner Liebe die Erlösung dieser leidenden Seelen zu erbethen.

Gedenke doch dieser Gefangenen! für welche du am Kreuz gestorben bist: für welche ich deiner heiligen Gerechtigkeit aufopfere deine Schmerzen, deine Wunden, dein Blut, deinen Tod, dein erbarmendes Herz.

Jesu! laß deine Schmerzen gelten für ihre Buß und Qual: aus deinen Wunden laß über sie fließen das Oel deiner Barmherzigkeit: laß dein Blut löschen ihre Flammen: durch deinen Tod nimm sie auf in die Freud des ewigen Lebens: Ach dein liebvolles Herz wolle sich erbarmen über jene, für welche es am Kreuz verwundet worden.

Traur- und Bitt-Seufzer
Für die armen Seelen.

1.

Zwischen Furcht und zwischen Hoffen,
Jesu ist mein Herz getroffen
Von Erbärmniß, und der Lieb,
Gegen denen armen Seelen,
So sich nach dem Himmel sehnen,
Aus dem Leiden,
In die Freuden,
Nur aus reinem Liebes-Trieb.

2.

Jesu! sie in Peinen schmachten,
Und zu deiner Liebe trachten!
Ach! sie sind all eigen dein:
Laß auf sie dein Blut zurinnen,
Daß aus deinen Heiles-Brünnen
Ausgequollen;
Abzuzollen,
Was noch muß bezahlet seyn.

3.

Herz! ach seufze! fließt ihr Thränen!
Ihr verschuldtes auszusöhnen:
Milder Gott erbarme dich!
Jesu! Vater zum erbarmen,
Rufe sie, dich zu umarmen

Aus den Qualen
Allzumalen;
Liebster Heiland höre mich!

4.

Laß ihr Qual dein Herz dir rühren,
Ach! thu sie in Himmel führen,
Aus der brennend Peinen, Glut!
Laß sie nun zu dir aufsteigen,
Und vor deinem Thron sich neigen,
In dem Leben,
So du geben,
Jesu! durch dein theures Blut.

Reumüthige Abbitt.

O Jesu! mein allmächtiger, und dennoch unendlich barmherziger Gott! dein Thron ist ewig in dem Himmel, und einer unbegreiflichen Herrlichkeit: Es bethen dich an die Seraphinen, sammt allen Engeln; und der ganze Himmel lobet und preiset dich in Ewigkeit.

Und dennoch würdigest dich, bey uns in dem heiligsten Sakrament wahrlich und wesentlich, immer zu seyn! höchstes Wunder! unbegreifliches Geheimniß! übermäßige Liebe!

Jesu! du König Himmels und der Erde! denn ich in dieser sichtbaren Hostie, unsichtbarlich doch wahrhaft gegenwärtig, in der Tiefe der Ehrfurcht anbethe; dir gebühret eine unendliche Ehre, eine uneingeschränkte Liebe, und unsterblicher Dank.

Aber

Aber anstatt dessen was Beschimpfungen, Bosheit, und Undank must du nicht leiden von so vielen gottvergessenen Menschen,

O allerhöchste, und mir zu Lieb, in so viel Schmach, in so greulichen Unbilden erniedrigte Hochheit! ich liege vor dir auf den Knien; in demüthigster Abbitt so vieler Verletzungen deiner beleidigten Majestät.

Ach Jesu! ich seufze von dem innersten meines Herzens: Ach! daß dich die Welt erkenne! ach! daß dein unendlich-würdigstes Geheimniß von allen Menschen angebethet, geehret, und ohne End gepriesen werde!

O Gott der Gütigkeit, und der Erbärmniß! ich bitte um Gnad und Verzeihung! nimm doch gnädiglich auf meine tiefeste Verdemüthigung, und reumüthige Abbitte, so ich dir vorlege im Namen deiner heiligen Kirche! Jesu verzeih der bösen Welt!

Andacht
des schmerzhaften Rosenkranzes,
Für die armen Seelen.

Laßt uns die Barmherzigkeit unsers Heilands Jesu Christi, im heiligsten Altars-Sakrament!

Durch die Fürbitt Marick seiner heiligsten Mutter, anflehen zum Trost der lieben armen Seelen,

In der Andacht des schmerzhaften Rosen-

Franzes mit anmüthiger Betrachtung der Geheimnißen seines heiligen Leidens.

Ich glaub in Gott Vater ꝛc.

Erster Zehner.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Vater unser, der du bist ꝛc.

Geheimniß: Der für uns Blut geschwitzt hat.

O Jesu mein Heiland! ich bethe dich an im heiligsten Sakrament! eingedenk deines bittern Leidens, deiner tödtlichen Angst am Oelberg. Laß dein heiliges Blut, so du häufig geschwitzet hast, den leidenden Seelen zur Erquickung und Erlösung gedeihen: Laß dasselbige auf sie herab triefen, sie zu reinigen, und ihre Schmerzen zu heben.

O Herr! ich bitte dich, komm zu hilf deinen Dienern, die du mit deinem kostbaren Blut erlöset hast.

Himmlischer Vater, du Gott der Erbärmniß, sieh an deine Geschöpf; und durch das Blut deines Sohns verzeih ihnen, was sie gesündiget haben.

Gedenk o Herr unserer Mitgenossenen der ewigen Anbethung, welche uns mit dem Zeichen des Glaubens vorgegangen sind, und nun in dem Schlaf des Friedens ruhen.

Ihnen und allen in Christo Verstorbenen ertheile gnädiglich das Ort der Erquickung, des Lichts, und des Friedens, durch Jesum unsern Herrn.

℣. Herr gieb ihnen die ewige Ruhe!
℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen!

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. 10. mal.

Zweyter Zehner.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Vater unser, der du bist ꝛc.

Geheimniß: Der für uns gegeisselt ist worden.

Jesu mein Heiland! ich bethe dich an im heiligsten Sakrament, eingedenkt deines bittern Leidens, deiner schmerzvollen Geißlung. Unschuldiger Jesu! wie strenge Buß hast du gethan für die Sünden der im Fegfeuer büßenden Seelen! schenke ihnen deine Schmerzen, deine Wunden, dein theures Blut, deine Genugthuung! damit sie durch diesen Werth erlöset werden, und in die ewige Freud übergehen.

O Herr! ich bitte dich, komm zu hilf deinen Dienern, die du mit deinem kostbaren Blut erlöset hast!

Eingeborner Sohn Gottes, du liebvoller Erlöser der Welt, sieh an deine Seelen, welche

che du geliebt hast; und verleih ihnen die vollkommne Verzeihung, für welche ich deiner Güte die grausame Pein der Geißlung aufopfere.

Gedenk o Herr unserer Mitgenossenen der ewigen Anbethung, welche uns mit dem Zeichen des Glaubens vorgegangen sind, und nun in dem Schlaf des Friedens ruhen.

Ihnen und allen in Christo Verstorbenen ertheile gnädiglich das Ort der Erquickung, des Lichts, und des Friedens, durch Jesum unsern Herrn.

℣. Herr gieb ihnen die ewige Ruhe!
℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen!

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. 10. mal.

Dritter Zehner.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Vater unser, der du bist ꝛc.

Geheimniß: Der für uns mit Dörnern gekrönt ist worden.

O Jesu mein Heiland! ich bethe dich an im heiligen Sakrament, eingedenkt deines bittern Leidens, deiner schmerzlichen Krönung. Du König der Büsser, wie grausam ware der Schmerz, den du in der schmählichen Kron gelitten hast! Laß diese Qual zu Nutzen kommen den armen Seelen, welche mit entsetzlichen Schmerzen durchdrungen, dein heiliges Angesicht

sicht sehnlichst verlangen. Zeige dich ihnen als ein König der Glory, der du für sie ein König der Schmerzen hast seyn wollen.

O Herr! ich bitte dich, komm zu hilf deinen Dienern, die du mit deinem kostbaren Blut erlöset hast!

Heiliger Geist, du Tröster der Betrangten, sieh an diese zuerbarmende Seelen, welche du geheiliget, und in deiner Gnad bis an das Ende erhalten hast: gieb ihnen in den Flammen das milde Thau deiner Barmherzigkeit, und laß sie nach der Arbeit in die ewige Ruhe eingehen.

Gedenk o Herr unserer Mitgenossenen der ewigen Anbethung, welche uns mit dem Zeichen des Glaubens vorgegangen sind, und nun in dem Schlaf des Friedrns ruhen.

Ihnen und allen in Christo Verstorbenen ertheile gnädiglich das Ort der Erquickung, des Lichts, und des Friedens, durch Jesum unsern Herrn.

℣. Herr gieb ihnen die ewige Ruhe!
℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen!

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. 10. mal.

Vierter Zehner.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Vater unser, der du bist ꝛc.

Geheimniß: Der für uns das Kreuz getragen hat.

Jesu mein Heiland! ich bethe dich an im heiligsten Sakrament, eingedenkt deines bittern Leidens, deiner schmerzlichen Kreuztragung. Geduldiger Jesu! du hast die Sünden der ganzen Welt auf deinen heiligen Schultern getragen; o ungeheurer Last! waren unter diesen nicht auch die Sünden der armen Seelen, für welche sie anjetzo leiden? Laß ihnen den Verdienst deiner Schmerzen, deiner heiligen Buß zukommen; damit sie von der Bürde ihrer Sünden erlediget, in die Freyheit der Kindern Gottes aufsteigen mögen.

O Herr, ich bitte dich, komm zu hilf deinen Dienern, die du mit deinem kostbaren Blut erlöset hast!

Maria, du milde Mutter der Gnad, und der heiligen Hoffnung, sieh an die leidende Seelen im Fegfeuer! wende zu ihnen deine barmherzige Augen, und durch deine mächtige Vorbitt zeige ihnen Jesum deinen Sohn in der Herrlichkeit, der für sie gestorben ist an dem Kreuz durch die menschliche Grausamkeit.

Gedenk o Herr unserer Mitgenossenen der ewigen Anbethung, welche uns mit dem Zeichen des Glaubens vorgegangen sind, und nun in dem Schlaf des Friedens ruhen.

Ihnen und allen in Christo Verstorbenen ertheile gnädiglich das Ort der Erquickung, des Lichts, und des Friedens, durch Jesum unsern Herrn.

℣. Herr gieb ihnen die ewige Ruhe!
℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen!

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. 10. mal.

Fünfter Zehner.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Vater unser, der du bist ꝛc.

Geheimniß: Der für uns ist gekreuziget worden.

Jesu mein Heiland! ich bethe dich an im heiligsten Sakrament, eingedenkt deines bitteren Leidens, deiner schmerz- und schmach-vollen Kreuzigung. Gottlicher Heiland der Welt, du hast an dem Kreuz erhöhet, durch deinen Tod das Werk der Erlösung vollbracht: Ziehe nun an dich diejenige aus dem brennenden Kerker, für welche du die Schuld bezahlet hast; laß ihnen den großen Werth deiner Erlösung zukommen, damit sie dich als ihren einzigen Heiland ewig loben in dem Himmel.

O Herr! ich bitte dich, komm zu hilf deinen Dienern, die du mit deinem kostbaren Blut erlöset hast!

Alle Heilige Gottes, und Auserwählte des Himmels, alle heilige Schutz-Engel der im Fegfeuer leidenden Seelen, erbarmet euch über diese künftige Miterben der ewigen Freuden! Euer vielvermögende Fürbitt, eure Verdienste

ste und Genugthuung opfert auf dem barmherzigen Gott, damit sie nicht länger abgehalten werden von eurer glückseligen Gesellschaft. Ach! alle Heilige bittet für sie um Gnade und Barmherzigkeit!

Gedenk o Herr unserer Mitgenossenen der ewigen Anbethung, welche uns mit dem Zeichen des Glaubens vorgegangen sind, und nun in dem Schlaf des Friedens ruhen.

Ihnen und allen in Christo Verstorbenen ertheile gnädiglich das Ort der Erquickung, des Lichts, und des Friedens, durch Jesum unsern Herrn.

℣. Herr gieb ihnen die ewige Ruhe!
℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. 10. mal.

Zusatz.

1.

Für die armen Seelen insgemein.

O Gott ein Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen, verleih den Seelen aller deiner Diener und Dienerinnen die Nachlassung aller Sünden; damit sie die Verzeihung, so sie allzeit gewunschen, durch unsere demüthige Bitt von deiner Barmherzigkeit erlangen; der du lebst und regierst in Ewigkeit; Amen.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Jesus, der unsern Verstand erleuchte ꝛc. Heilige Maria ꝛc.

2. Für

2.

Für die Freund und Gutthäter.

O Gott, der du die Verzeihung gnädig ertheilest, und das menschliche Heil liebest, wir bitten deine Gütigkeit, daß du die Brüder, Befreundte, und Gutthäter unserer Versammlung, welche aus dieser Welt verschieden, durch die Fürbitt Marick der allzeit reinen Jungfrau, und aller deiner Heiligen, zu der Gesellschaft der ewigen Seligkeit kommen lassest; der du lebst und regierst in Ewigkeit; Amen.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Jesus, der unsern Willen vollkommen mache. Heilige Maria ꝛc.

3.

Für ein oder mehrere Verstorbene.

Neige o Herr gnädig dein Ohr zu unserm Gebeth, mit welchem wir deine Barmherzigkeit demüthig anflehen: auf daß die Seelen deiner Dienern (Seel deines Dieners) welche du aus dieser Welt berufen hast, in das Reich des Friedens und des Lichts übersetzest, und der Seligkeit deiner Heiligen theilhaftig machest; der du lebst und regierst in Ewigkeit; Amen.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Jesus, der unser Gedächtniß im Guten stärke. Heilige Maria ꝛc.

Lita-

Litaney

für die Seelen der Verstorbenen.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, Erbarme dich der Seelen der Verstorbenen.
Gott Sohn Erlöser der Welt, Erbarme dich ihrer.
Gott heiliger Geist, Erbarme dich ihrer.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, Erbarme dich ihrer.
Heilige Maria, Bitt für sie.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, Bitt für sie.
Heiliger Michael, Bitt für sie.
Alle heilige Engel und Erzengel, Bittet für sie.
Heiliger Johannes der Täufer, Bitt für sie.
Heiliger Joseph, Bitt für sie.
Alle heilige Patriarchen und Propheten, Bittet für sie.
Heiliger Petre, Bitt für sie.
Heiliger Paule, Bitt für sie.
Alle heil. Apostel und Propheten, Bittet für sie.
Heiliger Stephane, Bitt für sie.
Heiliger Laurenti, Bitt für sie.
Alle heilige Martyrer, Bittet für sie.
Heiliger Gregori, Bitt für sie.
Heiliger Ambrosi, Bitt für sie.
Alle heilige Bischöf und Beichtiger, Bittet für sie.

Heiliger Benedicte, Bitt für sie.
Heiliger Franciſce, Bitt für sie.
Heiliger Dominice, Bitt für sie,
Alle heilige Prieſter und Beichtiger, Bittet für sie.
Heilige Maria Magdalena,
Heilige Catharina,
Heilige Cäcilia,
Heilige Barbara,
Heilige Agatha,
Heilige Lucia,
Heilige Agnes,
Heilige Scolaſtica,
} Bitt für sie.
Alle heilige Jungfrauen, und Wittfrauen, Bittet für sie.
Alle liebe Auserwählte Gottes, Bittet für sie.
Sey ihnen gnädig, Verschone ihnen o Herr.
Sey ihnen gnädig, Erlöse sie o Herr.
Von den Peinen des Fegfeurs,
Von Beraubung deines göttlichen Angesichts,
Von dem Schatten des Tods,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Geburt,
Durch deinen heiligen Namen,
Durch die Viele deiner Erbärmnissen,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deine heilige Wunden,
Durch dein heiliges Blut,
Durch deine grausame Schmerzen,
Durch deinen Tod,
Durch deine Auferstehung,
} Erlöse sie o Herr.

Durch deine Himmelfahrt, Erlöse sie o Herr.
Wir Sünder, Bitten dich erhöre uns.
Daß du den lieben Seelen alle noch übrige Sünden-Strafen nachlassen wollest,
Daß du sie zur glückseligen Anschauung deines göttlichen Angesichts zulassen wollest,
Daß du ihnen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Jesu du Sohn Gottes,
Jesu du liebvoller Erlöser der armen Seelen,
Jesu du Versöhn-Opfer für Lebendige und und Abgestorbene,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Gieb ihnen die ewige Ruhe.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Gieb ihnen die ewige Ruhe.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Gieb ihnen die ewige Ruhe.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc.

℣. Herr gieb ihnen die ewige Ruhe!
℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.
℣. Herr laß sie ruhen im Frieden,
℟. Amen.

℣. Herr

℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir.

Lasset uns bethen.

O Gott du Schöpfer und Erlöser aller Menschen! verleih den Seelen deiner abgestorbenen Dienern vollkommne Verzeihung aller Sünden, damit sie von den Peinen des Fegfeuers befreyt, dich ihr letztes Ziel und Ende bald anschauen, lieben und loben mögen in alle Ewigkeit; Amen.

Gedächtniß der Heiligen. Wie oben am 22. Blat.

Beschluß.

Jesu Christe, mein Gott und Erlöser! dein allerheiligstes Sakrament ist eine immerwährende Wirkung deiner Gütigkeit. Was solle ich nicht hoffen von dir? du bist unendlich reich; und deine Erbärmnissen enden sich nicht.

Du hast mir die Barmherzigkeit gegen dem Neben-Menschen anbefohlen, damit ich auch Barmherzigkeit erlange. In gegenwärtiger Stund habe ich mein demüthiges Gebeth vor deinem Thron der Gnad vorgelegt, für die armen schmerzlich leidenden Seelen.

Ach gütiger Heiland! die unendliche Verdienste deines Leidens wollen meinem Bitten und Flehen die Kraft geben, zum Trost und Erlösung dieser lieben Seelen.

Ich schließ meine Andacht mit dringender Empfehlung meiner Freunden, Gutthäter und Mitgenossenen, der ewigen Anbethung: verleih mir, und ihnen allen deine allmächtige Gnad, unter deiner liebvollen Vorsichtigkeit also fromm und gottselig zu leben, daß wir in dem Absterben deine gerechte Züchtigung, durch die unaussprechliche Peinen des Fegfeurs, nicht zu fürchten haben, sondern durch deine Verdienste, und Barmherzigkeit, ohne Hinderniß in das ewige Leben eingehen mögen; Amen.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Das heiligste Altars-Sakrament!
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir!
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen!
℟. Gott sey Dank!

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Vierzehnte Stund

der

Versöhnung mit Gott.

Herr eröffne meine Lefzen;
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbethung.

Jesum im allerheiligsten Altars-Sakrament, den gerechten Richter, der die Schlüssel des Tods, und der Hölle hat,
Kommt, laßt uns ewig anbethen.
Jesu, dem barmherzigen Vater, der die büssende Sünder zu Gnaden aufnimmt,
Kommt, laßt uns ein ewiges Lob, und Dank abstatten.
Jesu, unserm Erlöser, und Mittler zwischen Gott und dem Menschen, im heiligsten Altars-Sakrament,
Kommt, laßt uns ein ewige Anbethung, Lob, Ehr, Lieb und Danksagung abstatten:
Kommt, laßt uns mit allen Engeln und Heiligen der Himmel anstimmen,
Heilig! Heilig! Heilig
Ist der Herr allmächtige Gott,
Der Herr der Heerschaaren,
Himmel und Erde sind voll
Seiner Majestät, Glory, und Herrlichkeit.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.
Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Traur-Gesang.

1.

Erbarme dich o Gott!
Nach deiner großen Güte:
Ach führe meine Noth
Dir Jesu zu Gemüthe:
Die Völle deiner Huld
Vertilge meine Schuld:
Und laß dir mein Vergehen
Nicht mehr vor Augen stehen.

2.

Das Opfer, so dir meist
Gefällt, und zugehöret,
Ist ein zerknirschter Geist,
So dich gebührend ehret:
Jesu! du wirst mein Herz,
Das Reue, Leid, und Schmerz
Mit Thränen übergossen,
Zu keiner Zeit verstossen.

Gemüths-Erhebung.

1. O Jesu! großer Gott, und unendliche Ma-

Majestät, im heiligsten Altars-Sakrament! von der Tiefe meiner Armseligkeit rufe ich zu dir: o Herr erhöre meine Stimm, und mein Gebeth in gegenwärtiger Stund.

Mein Herz ist traurig, und meine Augen sind verfinstert; denn ich habe gesündiget wider dich, mein Gott, und höchstes Gut!

II. Liebreicher Heiland! ich hoffe um deines heiligen Namens willen, du werdest nicht lassen den Thron deiner Herrlichkeit mir zum Spott werden.

Sieh, o Jesu! ich komme vor dein göttliches Angesicht, in dieser Stunde von deiner grundlosen Barmherzigkeit vollkommne Versöhnung zu erlangen, durch deine unendliche Liebe in dem heiligsten Altars-Sakrament.

III. O Jesu! der du die Sünden der Welt in deiner Angst und Traurigkeit am Oelberg mit blutigen Zähren beweinet, und gebüsset hast, verleih mir gnädiglich die Erkänntniß der Sünden, und ein zerknirschtes Herz!

Laß mich in dieser Stund die Versöhnung, Gnad, und Barmherzigkeit bey dir finden, Amen.

℣. Jesu du bist in diese Welt gekommen,
℟. Die Sünder selig zu machen;
℣. Du willst, daß alle Menschen selig werden,
℟. Und zur Erkänntniß der Wahrheit kommen.
℣. Jesu! du bist der Mitler zwischen Gott, und den Menschen;
℟. Der du dich selbst zur Erlösung für alle gegeben hast.

℣. Jesu mein Heiland! gieß über mich aus den heiligen Geist,

℟. Auf daß ich durch deine Gnad gerechtfertiget, ein Erb sey nach der Hoffnung des ewigen Lebens.

Reumüthige Abbitt.

O Jesu! der du beym Anfang deines Leidens vor deinem Vater, für die Sünden der Welt, auf dein heiliges Angesicht niedergefallen bist; ich bethe dich an mit tiefester Ehrfurcht, und falle dir zu Füssen mit reumüthigem Herzen.

Ich erkenne, und bekenne vor deiner Majestät, meine und der ganzen Welt unzahlbare Sünden; absonderlich so vielen Undank, Mißbrauch, und Entehrung deines allerheiligsten Sakraments der Liebe und Gnad.

Ach! ich bereue, und verdamme alle wider dich verübte Beleidigung; und bitte auf den Knien ligend um Verzeihung.

Jesu! sieh nicht an meine, und aller Sündern Bosheit, sondern deine unendliche Gütigkeit!

Um Gnad und Barmherzigkeit rufe ich zu dir, o allerheiligstes Liebs-Sakrament!

Der 50. Psalm.

O Gott! erbarme dich meiner, * Nach deiner großen Barmherzigkeit.

Und

Und nach der Menge deiner Erbärmnissen, * Lösche meine Missethaten aus.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Ungerechtigkeit: * Und reinige mich von meiner Sünd.

Denn ich erkenne meine Missethat, * Und mein Sünd ist allzeit vor mir.

Dir allein habe ich gesündiget, und vor dir Böses gethan: * Auf daß du in deinen Reden gerechtfertiget werdest, und den Sieg erhaltest, wenn du gerichtet wirst.

Denn sieh, ich bin in Ungerechtigkeiten empfangen worden: * Und meine Mutter hat mich in Sünden empfangen.

Sieh du liebest die Wahrheit: * Die heimliche und verborgene Ding deiner Weisheit hast du mir geoffenbaret.

Besprenge mich mit Hysop, so wird ich gereiniget: * Wenn du mich waschest, so wird ich weißer werden als der Schnee.

Gieb meinem Gehör Freud und Ergötzlichkeit: * So werden die niedergeschlagenen Gebeine frolocken.

Wende dein Angesicht von meinen Sünden ab: * Und tilge alle meine Missethaten aus.

Erschaffe in mir ein reines Herz, o Gott: * Und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist.

Verwirf mich nicht von deinem Angesicht: * Und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir hinweg.

Gieb mir wiederum deine heilsame Freud: * Und stärke mich mit einem fürtreflichen Geist.

So werde ich die Gottlose deine Weg lehren: * Und die Sünder werden sich zu dir bekehren.

Erlöse mich von den Blutschulden, o Gott, der du Gott mein Heiland bist: * Alsdann wird meine Zunge deine Gerechtigkeit mit Freuden preisen.

Herr eröffne meine Lefzen; * So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

Denn wenn du Opfer verlangt hättest, so hätte ich dir freylich geopfert: * Du hast aber kein Lust zu den Brandopfern.

Das Opfer vor Gott ist ein betrübter Geist: * Du, o Gott, wirst ein zerknirschtes und verdemüthigtes Herz nicht verachten.

Herr handle nach deinem Wohlgefallen gnädig mit Sion: * Auf daß die Mauern zu Jerusalem erbauet werden.

Alsdann werden dir das Opfer der Gerechtigkeit, die Gaben und Brand-Opfer angenehm seyn: * Alsdann wird man Kälber auf deinen Altar legen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn ꝛc.

Das zerknirschte Herz

vor dem hochwürdigsten Gut.

I.

Anrufung.

Unendlich-gütiger, barmherziger Jesu! mein Gott und Alles! ich armer Sünder werfe

fe mich zu deinen Füssen hin, und bekenne dir allwissender Gott meine unzahlbare Sünden, so ich von meinen kindlichen Tagen an, bis auf diese gegenwärtige Stund begangen habe.

Ach mein Gott! dessen Augen nichts verborgen, ich wünsche dir zu bekennen alle meine sündige Jahr, Gedanken, Wort, und Werk, in der Bitterkeit meiner Seel, und mich schuldig zu geben deiner beleidigten Majestät.

Aber mein armes Herz ist gleich einem Stein, und mein trockne Seel wie ein Erde ohne Wasser!

Ach! o großer Gott! erweiche mein hartes Herz, laß ein einziges Tröpflein deiner kräftigen Gnad auf selbes herab quellen, daß ich eine aufrichtig- und herzliche Reu und Leid über meine vielfältige Sünden fasse.

Denn du o mein Gott weißt allein, was ich gethan, wie oft ich dich beleidiget habe! Dir allein habe ich gesündiget!

Erleuchte meinen Verstand, daß ich meine Armseligkeit, und den Greuel der Sünde erkenne;

Berühre mein Herz, und erwecke meinen Willen, daß ich alle meine Sünden verabscheue, und durch innerliche Reu und Leid Verzeihung erlange.

℣. O Jesu! ich erkenne meine Armuth,
℟. Führe mich nicht in die Finsterniß, sondern in das Licht.
℣. Ich will mein Herz wie das Wasser vor dem Angesicht Gottes ausgießen,
℟. Und

℟. Und meine Händ zu ihm erheben für meine Seel.
℣. Bekehre uns o Herr zu dir, und wir werden uns bekehren;
℟. Erneuere unsere Tage, wie von Anfang.
℣. O Jesu ich bethe dich an im heiligsten Sakrament!
℟. O Jesu sey mir gnädig und barmherzig in Ewigkeit!

II.

Glauben.

O Jesu mein Gott und ewige Wahrheit! ich glaube und bekenne dich als meinen Herrn, allmächtigen Gott, und höchstes Gut;

Dem alle Sünd und Missethat zuwider ist; dessen unendliche und liebwürdigste Majestät durch die Sünd beleidiget und verachtet wird.

Ich glaube, daß, gleichwie von dir alles Gute belohnet, also auch alle Sünd von deiner strengen aber heiligen Gerechtigkeit bestrafet werde.

Ich glaube, daß du, o Jesu, in deiner angenommenen Menschheit für unsere Sünden gelitten, und durch deinen schmerzlichen Tod die Erlösung für uns gefunden habest; durch dessen Gnad und Verdienst der büssende Sünder Verzeihung und Barmherzigkeit erlanget.

Ach! was habe ich dann gethan, da ich so oft gesündiget! o mich armseligen!

O Jesu! zu dir kehre ich mich! und suche bey dir Hilf und Trost.

V. O Jesu ich lebe in deinem Glauben,
R. Der du mich geliebt, und dich selbst für mich dargegeben hast.
V. O Herr, was willst daß ich thue?
R. Mein Herz ist bereit, o Herr! mein Herz ist bereit.
V. Ich will aufstehen, und zu meinem Vater zurück gehen:
R. Vater ich habe gesündiget in dem Himmel und vor dir.
V. O Jesu ich bethe dich an im heiligsten Sakrament!
R. O Jesu sey mir gnädig und barmherzig in Ewigknit!

III.

Erkänntniß seiner selbst.

O Jesu! mein Gott und Herr! dir habe ich gesündiget, und Böses vor dir gethan! Dich o höchstes Gut! habe ich verachtet und beleidiget! dein heiliges Gesetz habe ich übertreten! deinem heiligsten Willen habe ich mich widersetzet!

O mich frechen Menschen! ungehorsames Kind! und armen elenden Sünder!

Ach Jesu! was ware mein Leben bishero? sündigen, und dich o Gott beleidigen! Ach wie oft, wie unzahlbar habe ich dich vergessen, o

höch-

höchstes Gut! wie vielfältig deinen Zorn wider mich gereitzet:

O unendliche Majestät! Staub und Aschen bin ich, und ein verächtlicher Erd-Wurm, und dennoch habe ich so unzahlbar wider meinen Gott gesündiget!

℣. O Jesu ich erkenne meine Missethaten, und meine Sünden sind allzeit vor mir,

℟. Ich bin es, der gesündiget, und übel gehandelt habe.

℣. Mein Herz strafet mich in meinem ganzen Leben.

℟. Ich habe meine Hand wider Gott ausgestreckt, und mich wider den Allmächtigen gestärket.

℣. Du hast all mein Thun und Lassen in acht genommen, und alle meine Tritt und Schritt beobachtet.

℟. Ich bin in Furcht wegen allen meinen Werken, wissend, daß du dem Sünder nicht verschonest.

℣. O Jesu ich bethe dich an im heiligsten Sakrament!

℟. O Jesu sey mir gnädig und barmherzig in Ewigkeit!

IV.

Furcht.

O Jesu! du gerechter Richter aller Menschen! Furcht und Zittern kommen über mich,

mich, und der Schrecken dringet bis in alle meine Gebein hinein; denn meine Sünden, mit welchen ich den Zorn verschuldet habe, sind auf die Wag-Schaal gelegt.

O Gott! dessen Zorn niemand wiederstehen kann, niemand kann mich aus deiner Hand erretten, wenn du nach Gerechtigkeit meine Sünden strafen willst.

Wenn der Gerechte kaum selig wird, wo will der Gottlose und der Sünder erscheinen? Du hast für ihn das Feuer in der Höll in deiner Wuth schon angezündet.

Er wird von deinem Angesicht in die äußerste Finsternissen geworfen werden, in das Ort der Peinen, wo nichts als Weinen und Zähnklappern, wo keine Erlösung, sondern ein ewiger Jammer ist!

O Jesu! was wird ich thun, wenn du zu richten aufstehest? Wenn du wirst Rechenschaft forderen?

Ach ich weiß nicht, ob ich des Hasses, oder der Liebe würdig bin; darum fürchte ich deine unerforschliche Urtheil.

℣. O Jesu erbarme dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit.

℟. Erbarme dich meiner; denn auf dich trauet meine Seel.

℣. Gott hat mein Herz erweichet, und der Allmächtige hat mich bestürzet.

℟. Dein Zorn ist über mich gekommen, und deine Drohungen haben mich erschreckt.

℣. Herr geh nicht ein in das Gericht mit deinem Diener,

℟. Denn

℟. Denn vor dir wird kein Lebendiger gerechtfertiget.

℣. O Jesu ich bethe dich an im heiligsten Sakrament!

℟. O Jesu sey mir gnädig und barmherzig in Ewigkeit!

V.

Hoffnung.

O Jesu! mein Erlöser, und Gott meines Herzens, es erschrecket mich zwar deine Gerechtigkeit, doch tröstet mich deine unendliche Güte und Barmherzigkeit;

Denn du bist unendlich barmherzig, und langmüthig, unendlich süß und liebreich!

Du hast für mich gelitten, und gebüsset meine Sünden; du bist für mich gestorben, und das Versöhn-Opfer für meine Sünden geworden.

Ach Jesu! ich bin ein armer Sünder; aber deine Erlösung ist reichlich. Ich habe gesündiget; aber du hast für mich den Vater geliebet.

Ich bin Ungehorsam gewesen; aber du mein Jesu bist für mich gehorsam worden bis zum Tod des Kreuzes.

Ich habe meine Seel mit Sünden angefüllet; aber dein heiliges Blut reiniget mich von aller Sünden-Mackel.

O Jesu ich hoffe auf dich, auf dein heiliges Leiden, Blut, Kreuz, und Tod, und unendliche Verdienste.

Ich umfange dein heiliges Kreuz! ich ver-

senke mich in dein heiliges Blut! ich verberge mich in deine heilige Wunden!

Ich wird nicht zu Schanden werden, sondern von dir, und durch dich Verzeihung erlangen.

℣. O Jesu in dir haben wir die Erlösung durch dein Blut,
℟. Und die Nachlassung der Sünden: nach den Reichthumen deiner Gnad.
℣. Der Herr ist gnädig und barmherzig, auch geduldig, und sehr gütig.
℟. Er wird nicht immerdar erzörnet seyn, noch ewig drohen.
℣. Gott liebet Barmherzigkeit, und Wahrheit;
℟. Der Herr wird Gnad und Herzlichkeit mittheilen.
℣. O Jesu! ich bethe dich an im heiligsten Sakrament!
℟. O Jesu sey mir gnädig und barmherzig in Ewigkeit!

VI.

Liebe.

Mein Herr und Gott! weilen du so gnädig und liebreich bist, kehre ich anjetzo zu dir zurück; mit vielen Sünden habe ich dich bishero beleidiget, wegen eitler Liebe der Geschöpfen und meiner selbst:

Hinfüran aber will ich dich lieben o höchstes

Gut ! denn du bist mein Anfang und letztes ziel und Ende.

Dir allein gehöret zu mein Herz, das du erschaffen hast ! dein ist meine Seel, die du mit dem Werth deines Bluts erkaufet, und erlöset hast !

Du hast mich geliebet, nnd mit unzahlbaren Gutthaten überhäufet ! du hast mir aus deiner Güte verschonet, und zu deiner Gnad berufen.

Darum liebe ich dich o mein Gott und Alles, aus ganzem Herzen ! weil du mein Gott und Herr, und unendliches Gut bist !

Du allein bist allmächtig ; du allein bist heilig ; du allein bist der Herr ; du allein bist das allerhöchste, und aller Liebe würdigste Gut !

Ach wie spat habe ich dich geliebet ! aber anjetzo liebe ich dich desto eifriger, wie mehr ich dich zuvor beleidiget habe. O Gott ! meine Liebe !

℣. O Jesu ! was habe ich in dem Himmel !
℟. Und was ist auf Erden außer dir zu begehren ?
℣. O Gott meines Herzens !
℟. Der du mein Gott, und mein Theil bist in Ewigkeit !
℣. Ich habe gefunden, welchen meine Seel liebet ;
℟. Ich halte ihn nunmehr, und will ihn auch nicht entlassen.
℣. O Jesu ! ich berhe dich an im heiligsten Sakrament !

℟. O

℟. O Jesu sey mir gnädig und barmherzig in Ewigkeit.

VII.

Reu und Leid.

O Gott! meine Liebe! ach was habe ich gethan, da ich so viel gesündiget! dich mein unendliches Gut, das ich nun über alles liebe, habe ich durch meine Sünden ohne Zahl beleidiget!

O meine Blindheit! o meine Vermessenheit! o meinen Undank, und Bosheit!

Ich verabscheue und hasse die Sünd, mein liebster Gott! weil sie dir mißfallet, dich entehret, dich beleidiget, und erzörnet!

Darum schmerzet es mich anjetzo, und reuet mich von ganzem Herzen, mein Gott und höchstes Gut! daß ich gesündiget habe.

Ach es ist mir leid wegen allen meinen Sünden, aus Liebe deiner, o unendlich liebreicher Gott! ich verfluche von Grund meines Herzens, verwerfe, und verdamme alle meine bis auf diesen Augenblick wider dich begangene Sünden, und Missethaten!

Ach! Gott! hätte ich niemal niemal gesündiget! dich niemal beleidiget! sondern allzeit geliebet!

Wer wird meinen Augen genug Zäher geben, meine Sünden zu beweinen!

O du großer Gott, verzeih mir, tilge meine Sünden! reinige mich von aller Sünden-

Mackel! sey gnädig und barmherzig mir armen Sünder!

Denn sieh! ich nehme mir festiglich vor, mein Leben forthin zu besseren, nimmermehr zu sündigen, und dich meinen Herrn und Gott nicht mehr zu beleidigen.

O Jesu stärke und erhalte diesen meinen ernstlichen Vorsatz. O Jesu durch dein heiliges Blut, durch deine Wunden, durch dein liebvolles Herz bitte ich dich, verleih mir deine kräftige Gnad, daß ich alle Sünden meide, und in deiner Liebe bis an das End verharre.

Zur Genugthuung für meine unzahlbare Sünden, opfere ich dir auf o Jesu dein heiliges Leiden, deine für mich ausgestandene Schmerzen, deinen heiligen Tod, und unendliche Verdienst: Wegen diesen verschone mir, und sey mir gnädig, Amen.

℣. O Jesu verachte nicht mein zerknirschtes, und verdemüthigtes Herz!
℟. Wende dein Angesicht von meinen Sünden ab, und tilge alle meine Missethaten aus.
℣. Erschaffe in mir ein reines Herz o Gott!
℟. Und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist.
℣. Ich habe dir mein Leben angezeigt;
℟. Und du hast meine Thränen angesehen.
℣. O Jesu ich bethe dich an im heiligsten Sakrament!
℟. O Jesu sey mir gnädig und barmherzig in Ewigkeit.

Lob-

Lobspruch: Gelobt, , und angebethet sey
Jesus Christus ohne End,
Im heiligsten Altars-Sakrament:
Weil er wahrhaft und wesentlich
Mit Gott- und Menschheit daselbst zugegen ist.

Vater unser der du bist ꝛc. Gegrüßt seyst du du Maria ꝛc. 5. mal.

Litaney
von Bereuung der Sünden.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, Erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesu, unser Erlöser,
Jesu, unsere Versöhnung,
Jesu, du barmherziger Samaritan,
Jesu, du Mittler zwischen Gott und dem Menschen,
Jesu, du guter Hirt,
Jesu, du mildreicher Vater,
Jesu, du wahres Versöhn-Opfer im heiligsten Sakrament,
Jesu, du Liebhaber der büssenden Sünder,

Erbarme dich unser.

Jesu, du Hoffnung der Bußfertigen,
Jesu, du Trost der Kleinmüthigen,
Jesu, du Stärke der Schwachen,
Jesu, du Beschützer der Angefochtenen,
Jesu, der du auf diese Welt gekommen,
die Sünder selig zu machen,
Jesu, der du kommen bist zu berufen nicht
die Gerechte, sondern die Sünder,
Jesu, der du das verlorne Schäflein ge-
sucht, und auf deine Schultern liebreich
aufgenommen hast,
Jesu der du den verlornen Sohn nach sei-
ner Bekehrung ganz väterlich und gnä-
dig aufnimmst,
Jesu, der du Matthäum und Zachäum,
offentliche Sünder zu deiner Freundschaft
berufen hast,
Jesu, der du den reumüthigen Publikan
deiner Gnade, und Rechtfertigung ver-
sichert hast,
Jesu, der du der Ehebrecherinn offentlich
das Leben, und Gnad geschenket hast,
Jesu, der du Magdalenam die Büsserinn
zu Gnaden angenommen, und weil sie
viel geliebt, ihr viele Sünden nachgelas-
sen hast,
Jesu, der du das samaritanische Weib wun-
derbarlich zur Buß geleitet hast,
Jesu, der du das chananäische Weib, we-
gen der Beharrlichkeit in dem Gebeth,
gnädiglich erhöret hast,
Jesu, der du die Publikanen und Sün-

Erbarme dich unser.

der

der aufgenommen, und mit ihnen gespiesen hast,
Jesu, der du Petrum, nach seiner dreymaligen Verlaugnung deiner, gnädig angesehen, und zu den Buß-Zähren bewegt hast,
Jesu, der du dem büssenden Schächer, an dem Kreuz hangend, das Paradies versprochen hast,
Jesu, der du für unsere Sünden am Kreuz gestorben bist,
Jesu, der du für die Sünder deinen Vater am Kreuz gebethen hast,
Jesu, der du auch dem bußfertigen Sünder den Himmel versprochen, und eröffnet hast,
Liebreichester Jesu,
Langmüthiger Jesu,
Barmherziger Jesu,

} Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, Verschone uns, o Jesu.
Sey uns gnädig, Erlöse uns, o Jesu.

Von allem Uebel,
Von aller Sünd,
Von der Blindheit des Gemüths,
Von der Hartnäckigkeit des Herzens,
Von der Kleinmüthigkeit,
Von den Anfechtungen,
Von der endlichen Unbußfertigkeit,
Von dem Tod in der Sünd,
Von dem ewigen Tod,
Von deinem Zorn,
Von der ewigen Verdammniß,

} Erlöse uns, o Jesu.

Durch deine Tods-Angst,
Durch deinen blutigen Schweiß,
Durch deine Schmerzen,
Durch deine heilige Wunden,
Durch deinen Tod,
Durch deine Liebe,
Durch dein allerheiligstes Sakrament des Altars,
Durch deine immerwährende Gegenwart,
} Erlöse uns, o Jesu.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Verschone uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erhöre uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erbarme dich unser, o Jesu!

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.

Vater unser, der du bist ꝛc.

℣. Herr gedenke nicht an unsere Sünden,
℟. Sondern deine Barmherzigkeit nehme uns zu Gnaden auf.

℣. Herr erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen komme zu dir.

Lasset uns bethen.

O gütigster Jesu! der du nicht den Tod sondern die Buß der Sünder verlangest, sieh an unsere menschliche Gebrechlichkeit, und durch

deine Gnad vollführe unsere Bemühungen, damit wir durch deine unendliche Barmherzigkeit vollkommne Verzeihung unserer Sünden, die Beharrlichkeit in deinem Dienst und Liebe, und endlich die versprochene Belohnung, das ewige Leben, erlangen; der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

Gedächtniß der Heiligen. Wie oben am 22. Blat.

Gedächtniß der Verstorbenen. Wie oben am 23. Blat.

Beschluß.

O Jesu! der du dein Leben und Tod, dein Leib und Blut für das Heil der Welt, und meine Sünden dem himmlischen Vater aufgeopfert hast, damit ich durch deine unendliche Genugthuung mit ihm versöhnet wurde; ich opfere dir auf meine reumüthige Andacht, Gebeth und Anbethung dieser Stund, sammt allen meinen guten, obwohl geringen Werken, Leiden, und Genugthuungen, zu deiner Ehre, für meine Sünden.

Ich vereinige alles mit deinen Schmerzen, und unendlichen Verdiensten: Jesu gieb allem meinem Guten die Kraft, damit es deiner Liebe gefalle, und mir deine Gnad und Huld erwerbe.

Liebster Heiland aus deinem Thron der Barmherzigkeit, in welchem ich dich anbethe, laß die Wirkungen deiner unendlichen Gütigkeit

kommen über meine Freund, Gutthäter, und Mitgenossenen der ewigen Anbethung. Ertheile ihnen deine Gnade, deine himmlischen Güter, deinen allmächtigen Segen, damit sie empfinden daß du ein Gott der Liebe, ein Vater der Barmherzigkeit seyst, Amen.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Das heiligste Altars-Sakrament!
℣. Herr erhöre mein Gebeth!
℟. Und mein Rufen komme zu dir!
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen.
℟. Gott sey Dank.

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Fünfzehnte Stund.

der

Danksagung für alle

Göttliche Gutthaten.

Herr eröffne meine Lefzen;
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

Als er war im Anfang, jetzt und allweg,
und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.
Oder: Lob sey dir o Herr, und König der
ewigen Herrlichkeit.

Anbethung.

Jesum unsern Gott und Herrn, der vor sei-
nem Leiden das heiligste Sakrament des
Altars eingesetzt hat,
Kommt, laßt uns ewig anbethen!
Jesu Christo, in welchem uns der himmli-
sche Vater in allem geistlichen Segen gesegs-
net hat,
Kommt, laßt uns ein ewiges Lob, und
Dank abstatten.
Jesu unserm Trost, Liebe, und Süssigkeit,
im heiligsten Altars-Sakrament,
Kommt, laßt uns ein ewige Anbethung, Lob,
Ehr, Lieb, und Danksagung abhalten.
Kommt! laßt uns mit allen Engeln, und
Heiligen der Himmel anstimmen:
Heilig! Heilig! Heilig
Ist der Herr allmächtige Gott,
Der Herr der Heerschaaren:
Himmel und Erde sind voll
Seiner Majestät, Glory, und Herrlichkeit.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und
dem heiligen Geist:

Als er war im Anfang, jetzt, und allweg,
und zu ewigen Zeiten, Amen. Allejuja.
Oder:

Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Lob- und Dank-Gesang.

1.

Singet, lobet, jubiliret,
Preiset Gottes Güte an,
Dem ein höher Lob gebühret,
Als man ihm je geben kann!
Im Heiligthum
All Ehr und Ruhm
Lasset uns ihme singen,
Und sein Lob herzlich klingen.

2.

Laßt uns Jesum fröhlich loben,
Denn sein Liebe ist allein
Ueber alle Höh' erhoben,
Solle hoch gepriesen seyn!
Himmels-Gaben,
Die wir haben
Ohne Zahl, ohne Schranken,
Müssen wir froh verdanken.

Gemüths-Erhebung.

I. O mildreichster Jesu! unendlich ist deine Güte, und Barmherzigkeit; soll ich sie nicht in Ewigkeit anbethen, und loben? Ohne Zahl sind deine Gnaden, und Gut-

tha-

thaten, so du den Menschen erwiesen hast: ich erkenne sie; und wir sind dir unsterblichen Dank schuldig.

Deine Menschwerdung, deine heilige Sakramenten; dein Leiden und Tod, die vollkommne Erlösung; deine unendliche Verdienste; die Uebermaaß deiner Liebe, erweisen deine unendliche Gutthätigkeit gegen uns.

Lobe und benedeye meine Seel deinen Gott und Heiland, und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen.

II. Allerheiligstes Sakrament des Altars! welches Jesus dem Menschen zu Lieb eingesezet hat. Wundersame Liebe meines Gottes und Heilands!

Herr! du bist der einzige Gott, den ich in der Zeit, und in Ewigkeit anbethen will: und du hast dich mir zur Speis geben wollen?

Welches Herz kann so undankbar seyn, daß es sich einer so unerhörten Liebe und Gütigkeit nicht ergeben wolle?

Jesu! du hast dieses hochheilige Geheimniß, mit gen Himmel erhebten Augen, dem Vater danksagend, eingesetzet:

Ich komme vor dein heiligstes Angesicht, in gegenwärtiger Stund, mein Herz auszugießen, und deiner Liebe ewigen Dank zu sagen.

III. Gelobt und gebenedeyt sey Jesus mein Gott und Heiland! denn er hat uns Barmherzigkeit erwiesen, und seine Schätz der Liebe in dem heiligsten Sakrament ausgegossen.

Jesu! laß dir gefallen meine geringe Andacht, da ich deine große und viele Gutthaten dankbarlich erinnere.

Du siehst mich vor deinem Thron liegend, du siehst das innerste meines Herzens, welches dich anbethet und liebet.

Nimm gnädiglich auf meine Seufzer, der Liebe, und meiner schuldigen Erkanntlichkeit, so ich deiner liebvollen Majestät aufopfere.

Neumüthige Abbitt.

Ich bethe dich an, verborgene Gottheit, Christe Jesu im heiligsten Sakrament, wie die büssende Magdalena, da sie bey deinen heiligen Füssen gelegen, selbige mit ihren Buß-Zähren benetzet, und geküsset hat.

Du hast sie zu Gnaden aufgenommen, und mit vollkommner Nachlassung der Sünden, im Frieden entlassen.

Jesu! ich erkenne deine höchste Anbethungswürdigste Majestät! deine unendliche Gütigkeit und Liebe in diesem hohen Geheimniß: Ich weis zugleich den greulichen Undank, so dir die Welt erwiedert für die unbegreifliche Gutthat dieses gnaden- und liebvollen Sakraments.

Höchster Gott! ich werfe mich nieder vor deiner Majestät, und beweine meine und der ganzen Welt Undankbarkeit. Ach! ich bitte um Gnad und Barmherigkeit.

Solche Unbilden zu ersetzen, opfere ich auf deiner Liebe alle Anbethungen, mit welchen dich

Ma-

Maria deine heiligste Mutter von dem ersten Augenblick deiner Empfängniß beehret hat.

Ich opfere dir auf alle Ehrbezeugungen, Lob, und Liebe aller Heiligen und Auserwählten im Himmel; den Glauben der Apostel, den Eifer der Martyrer, die Andacht der Beichtiger, die Liebe aller heiligen Jungfrauen.

Liebreichster Heiland! laß dieses Opfer deiner Gütigkeit gefallen; und für mich die Versöhnung auswirken, damit ich mit vollem Trost immer widerholen möge:

℣. Gelobt, geliebt, und angebethet sey ohne End,
℟. Das allerheiligste Altars-Sakrament!
℣. Von mir, und allen Kreaturen,
℟. An allen Orten, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Allgemeine Danksagung.

Für die Gutthaten Gottes.

Ich danke Gott, und dem Vater unsers Herrn Jesu Christi, der mich durch das Licht zu dem Erbtheil der Heiligen tauglich gemacht hat:

Welcher mich von der Macht der Finsternissen errettet, und in das Reich seines geliebten Sohns gesetzet hat;

In dem wir durch sein Blut die Erlösung, und Vergebung der Sünden haben.

℣. Jes

℣. Jesus ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes,
℟. Durch ihn sind alle Ding erschaffen, die im Himmel, und auf Erde sind.
℣. Gelobt und angebethet sey Jesus Christus ohne End,
℟. Im heiligsten Altars-Sakrament!

I.

Aus den Psalmen Davids.

Ich will dich hoch rühmen mein Gott und König, * Und deinen Namen immer und ewiglich preisen.

Alle Tag will ich dich benedeyen, * Und deinen Namen loben in Ewigkeit.

Groß bist du o Herr, und hoch zu loben; * Und deine Größe ist unendlich.

Herr du bist gnädig, und barmherzig; * Du bist geduldig, und von vieler Erbarmung.

Aller Augen hoffen auf dich o Herr; * Und du giebest ihnen zur Zeit die Nahrung.

Deine gütige Hand thust eröffnen, * Und mit dem Segen alle erfüllen.

Mein Mund wird den Herrn loben; * Und alle Menschen sollen immer seinen heiligen Nasmen preisen.

Er hat Himmel und Erde erschaffen; * Er hat ein Wohlgefallen an denen, so auf seine Barmherzigkeit vertrauen.

Lobet den Herrn alle Heyden; * Lobet ihn alle Völker.

Denn

Denn seine Barmherzigkeit ist über uns bekräftiget worden; * Und die Wahrheit des Herrn bleibt in Ewigkeit.

Er ist meine Barmherzigkeit, und meine Zuflucht; * Mein Beschützer, und Erlöser.

Lobe Jerusalem deinen Herrn; * Er hat deine Kinder in dir gesegnet.

Der König der Erde, und alle Völker; * Alle Fürsten sollen ihn loben.

Israel solle sich in seinem Schöpfer erfreuen; * Und die Söhne Sions in ihrem König frolocken.

Ich will die Erbärmnissen des Herrn ewig preisen: Denn seine Tröstungen haben meine Seel erfreuet.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

O Jesu wahrer Gott und Mensch im heiligsten Sakrament, dir sey ewige Anbethung, Lob, und Danksagung, von mir, und allen Kreaturen;

Für alle deine Gutthaten, absonderlich für die Erschaffung, und alle natürliche Gaben.

Verleih, daß wir also durch diese zeitliche Güter wandeln, daß wir die ewige nicht verlieren.

Jesus lebe! Jesus herrsche! Jesus sey glorreich in Ewigkeit!

III.

Aus dem Lobgesang des Tobias.

Herr du bist groß in Ewigkeit; * Und dein Reich währet ewiglich.

Es ist kein anderer allmächtiger Gott, als du allein; * Du hast uns wegen deiner Barmherzigkeit erlöset.

Sehet, was er uns gethan hat; * Und ehret den König der Ewigkeit.

Lobet den Herrn alle seine Auserwählte: * Haltet fröhliche Tage, und danket ihm.

Jerusalem du Stadt Gottes, lobe den Herrn in deinen Gütern: * Und preise den ewigen Gott.

Die Völker sind von fern zu dir gekomen: * und den Herrn thun sie in dir anbethen.

Erfreue dich über deine Kinder: * Denn sie werden alle gesegnet, und zu dem Herrn versammelt werden.

Meine Seele lobe den Herrn: * Denn er hat seine Kirche von der Trübsal erlöset.

Gebenedeyt sey der Heiland: * Er hat sie erhöhet, und sein Reich über sie wird ewig bleiben.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

O Jesu! du Heiland der Welt, im heiligsten Sakrament, dir sey ewige Anbethung, Lob, und Danksagung, von mir, und allen Kreaturen;

Für alle deine Gutthaten, absonderlich für die Erlösung, und all dein Leiden, Schmerzen und Tod.

Verleih, daß wir die Früchte deiner Erlösung empfinden, und durch deine Verdienst das ewige Leben erlangen.

Je:

Jesus lebe ! Jesus herrsche ! Jesus sey glorreich in Ewigkeit !

III.

Aus dem Lobgesang der Judith.

Lasset uns dem Herrn ein Lobgesang singen; * Ein neues Lobgesang unserm Gott.

Adonai ! Herr du bist groß, und herrlich in deiner Kraft : Und niemand kann dich überwinden.

Dir sollen dienen alle deine Kreaturen : * Denn du hast geredt, und sie sind gemacht worden.

Du hast deinen Geist gesandt : * Und niemand wird deiner Stimm widerstehen.

Die Berge werden mit den Gewässern bis auf den Grund erschüttert : * Die Felsen werden vor deinem Angesichte wie Wachs zerschmelzen.

Welche dich fürchten, * Die werden in allen Dingen vor dir groß seyn.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

O Jesu ! du Urheber der Gnad, im heiligsten Sakrament, dir sey ewige Anbethung, Lob, und Danksagung, von mir, und allen Kreaturen.

Für alle deine Gutthaten, absonderlich für die Heiligmachung, und alle übernatürliche Gaben.

Verleih, daß wir durch deine heilige Tröstungen, und wirkende Kraft in deiner Gnad bis ans End verharren.

Jesus lebe! Jesus herrsche! Jesus sey glorreich in Ewigkeit!

IV.

Lobgesang aus den hohen Liedern.

Sag mir an du Geliebter meiner Seel, * Wo du weidest, und wo du ruhest.

Wie schön bist du, mein Geliebter, und wohlgezieret: * Du bist mein süssester Trost, wie ein Cypren-Traub in den Trangsalen.

Du bist wie eine schöne Blum in den Feldern; * Und wie eine weiße Lilien in den Thälern.

Unter deinem Schatten, o mein einzige Begierd will ich ruhen: * Und deine Frucht wird meinem Mund süß seyn.

Du hast die Lieb in meinem Herz eingerichtet: * Stärket und labet mich, weil ich vor Lieb schmachte.

Ach ich höre die Stimm meines Geliebten: * Sieh! er kommt über die Berg, und Bühel.

Sieh! er stehet hinter unserer Wand; * Er sieht durch die Fenster, und schauet durch die Gatter.

Mein Geliebter ist mein, und ich bin sein; * Und er Weidet unter den Lilien.

Bis der Tag anbricht, * Und die Schatten vergehen.

Ich habe gefunden, den meine Seel liebet: * Ich halte ihn nunmehr, und will ihn auch nicht entlassen.

Ich will dich wie ein Sigill auf mein Herz se-

setzen: * Denn die Lieb ist stark wie der Tod, und ihre Lampen voll der Flammen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

O Jesu! meine Liebe, im heiligsten Sakrament, dir sey ewige Anbethung, Lob, und Danksagung, von mir und allen Kreaturen.

Für alle deine Gutthaten, absonderlich für die wunder- und liebvolle Einsetzung des allerheiligsten Sakraments des Altars.

Verleih, daß wir dieses hohe Geheimniß allzeit mit zarter Andacht anbethen, und vor unserm Tod mit dieser heiligen Wegzehrung in die Ewigkeit gestärket werden.

Jesus lebe! Jesus herrsche! Jesus sey glorreich in Ewigkeit.

V.

Aus dem Lobgesang Jesu des Sohns Sirachs.

Ich will dir Danksagen, o Herr du König, *
Und dich meinen Gott und Heiland loben.

Deinem Namen will ich Danksagen: * Weil du mein Helfer und Beschirmer bist geworden.

Du hast mich nach der vielen Erbarmung deines Namens errettet, * Von den Händen derer, die meiner Seel nachstellten.

Darum soll meine Seel den Herrn, * Bis in den Tod loben.

Ich habe an deine Barmherzigkeit gedenket,

ket, * Und an deine Wohlthaten, so du mir erwiesen.

Darum will ich dir Dank und Lob sagen: * Und deinen Namen ewig preisen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

O Jesu! unsere Versöhnung, Trost, und Stärke, im heiligsten Sakrament, dir sey ewige Anbethung, Lob, und Danksagung, von mir, und allen Kreaturen.

Für alle deine Gutthaten, absonderlich für das heiligste Opfer des Altars, für so viele heilige Kommunionen, und für deine Gegenwart in dem heiligen Sakrament.

Verleih, daß diese unendliche Gnaden mich zu deiner Versöhnung, zur Heiligkeit des Lebens, und zu deiner ewigen Genießung im Himmel leiten.

Jesus lebe! Jesus herrsche! Jesus sey glorreich in Ewigkeit.

Die Lauretanische Litaney, von der Seligsten Mutter Gottes.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison. Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, Erbarme dich unser.

Gott

Gott Sohn Erlöser der Welt, Erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, Erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, Erbarme dich unser.

Bitt für uns.

Heilige Maria,
Heilige Gottes Gebärerinn,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unsers Schöpfers,
Du Mutter unsers Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,

Du helfenbeinener Thurn,
Du guldenes Haus,
Du Arch des Bunds,
Du Himmels Pforten,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterinn der Betrübten,
Du Helferinn der Christen,
Du Königinn der Engel,
Du Königinn der Patriarchen,
Du Königinn der Propheten,
Du Königinn der Apostel,
Du Königinn der Martyrer,
Du Königinn der Beichtiger,
Du Königinn der Jungfrauen,
Du Kiniginn aller Heiligen,
Du Königinn des allerheiligsten Rosenkranzes.

Bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erbarme dich unser, o Herr!

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Ave Maria ꝛc.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottes Gebärerinn! verschmähe

he nicht unser Gebeth, in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allzeit von aller Gefährlichkeit. O du glorwürdige, und gebenedeyte Jungfrau! unsre Frau! unsre Mittlerinn unsre Fürsprecherinn! versöhne uns mit deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, fürstelle uns deinem Sohn.

℣. Bitt für uns o heilige Gottes Gebärerinn,
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Wir bitten dich o Herr, gieß deine Gnad in unsere Herzen, auf daß wir, die da Christi deines Sohns Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkennet haben, durch sein Leiden und Kreuz zur herrlichen Auferstehung gebracht werden, durch denselben deinen Sohn, unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

℣. Bitt für uns o du allerseligster Joseph,
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Wir bitten dich o Herr, daß uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebärerinn geholfen werde, auf daß, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitt geschenkt werde, der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

Gedächtniß der Heiligen. Wie oben am 22. Blat.

Gedächtniß der Verstorbenen. Wie oben am 23. Blat.

Beschluß.

Jesu mein Gott und Erlöser, der du mich mit deiner Liebe, und gutthätigen Willen gleich als mit einem Schild bedeckest, niemal wird ich deine Gutthaten genugsam erinnern, und verdanken können.

Denn in dir lebe ich, in dir wird ich bewegt, in dir bestehe ich; alles was ich bin, und was ich habe, ist dein eigen, und eine Gabe deiner Freygebigkeit.

Dir sey unsterblicher Dank! in Ewigkeit wird ich deine Gutthaten dankbarlich erkennen, und deine Gütigkeit loben.

Laß dir gefallen meine schuldige Erkanntlichkeit; und zieh deine lieb- und gnadenvolle Hand nicht zuruck von meiner Unvermögenheit, und Armuth.

Gieß noch immer deine Gnaden aus über mich, meine Freund, meine Gutthäter, und Mitgenossenen der ewigen Anbethung. Du wirst erhöhet, wenn dich unser erbarmest, und deiner Gütern theilhaftig machest.

Jesu! der du reich bist in der Barmherzigkeit, erfülle uns mit deinen Gnaden-Schätzen, damit wir durch deine Liebe würdig werden, dich zu preisen in Ewigkeit, Amen.

V. An-

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Das heiligste Altars-Sakrament!
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir!
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen!
℟. Gott sey Dank!

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Sechszehnte Stund der Besuchung des allerheiligsten Sakraments.

Herr eröffne meine Lefzen;
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.
Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbethung.

Das hochheilige Sakrament des Altars, das Freud-

Freud- Trost- und glorzeiche Geheimniß unsers Heilands Jesu Christi,

Kommt, laßt uns andächtig besuchen, und ewig anbethen.

Jesu Christo, dem eingebornen Sohn Gottes, so für uns ist Mensch geworden, gelitten hat, und gestorben ist,

Kommt, laßt uns ein ewiges Lob, und Dank abstatten,

Jesu, dem Ueberwinder der Sünd, und des Tods, dem Urheber der Gnad, und Glory, im heiligsten Sakrament,

Kommt, laßt uns ein ewige Anbethung, Lob, Ehr, Lieb und Danksagung abhalten:

Kommt, laßt uns mit allen Engeln und Heiligen der Himmel anstimmen,

Heilig! Heilig! Heilig
Ist der Herr allmächtige Gott,
Der Herr der Heerschaaren,
Himmel und Erde sind voll
Seiner Majestät, Glory, und Herrlichkeit.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.
Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Gruß-Seufzer.

I.

Sey gegrüßt zu tausendmalen
Jesu du Erlöser mein! Mich

Mich erleucht' mit Liebes-Stralen,
Schließ mich in dein Herz hinein.

2.

Dir will ich allein gefallen:
Jesus mich allein erfreut!
Ehren, lieben dich vor allen:
Hier und in der Ewigkeit.

3.

Du in meinem Herz erhalte
Glaub, und Hoffnung, samt der Lieb,
Daß dieselbe nie erkalte,
Ich dich nimmermehr betrüb.

Gemüths-Erhebung.

I. Frolocke Sion, und lobe deinen Gott; denn der Heilige aller Heiligen ist mitten in dir! Jesu mein verborgener Heiland, und göttlicher Liebhaber im heiligsten Sakrament;

Wie lieblich ist deine Erfindung, da du ein Mittel ausgesehen, bey uns zu bleiben, durch das wundervolle Geheimniß des Altars.

Deine Liebe zieht mich nach dir; ich komme, deiner heiligsten Gegenwart zu genießen; dich anzubethen, und die zärteste Gegenlieb meines Herzens zu bezeugen.

II. O unendlich liebenswürdigstes Gut! was hat dich bewogen, uns deine Gegenwart zuschenken bis ans End der Welt?

Eben jene Liebe, welche dich als ein Kind in die Krippe gelegt; als einen Armen in die Werkstatt verborgen; als einen Büsser an das Kreuz geheftet, hat dich auch unter die Gestalten des Brods auf den Altar gesetzet.

Ach! du bleibst bey uns, weil du immer liebest, und deine Ergötzlichkeit ist, bey den Menschen-Kindern zu seyn.

Laß mich in deiner liebreichen Gegenwart mein Herz ausgießen, und in deiner Liebe, zum süssesten Trost meiner Seel, mich versenken.

III. Du liebvoller Gott! hast mich zu dir berufen; du erlaubest mir zu erscheinen vor deiner unendlichen Majestät.

Du willst mir in diesem Geheimniß deine Gnaden ertheilen, und meine schwache Seel stärken.

Jesu! erleuchte meinen Verstand, damit er sich mit Betrachtung deiner Liebe beschäftige: entzünde meinen Willen, damit er in deiner Liebe angeflammet werde: nimm mein Herz ein, damit es dein eigen werde.

Lobspruch.

Lebe mein Jesu im heiligsten Sakrament;
Denn dich hat Gott zum Erben aller Ding gesetzet; durch welchen er auch die Welt gemacht hat!

Lebe mein Jesu im heiligsten Sakrament;
Denn du bist der Glanz der Herrlichkeit, und das Ebenbild des Wesens des Vaters!

Le-

Lebe mein Jesu im heiligsten Sakrament;
Denn du hast die Reinigung unsrer Sünden gemacht, und sitzest nun zur rechten der Majestät in der Höhe!

Lebe mein Jesu im heiligsten Sakrament;
Denn du bist denjenigen, so dir gehorsamen, die Ursach der ewigen Seligkeit geworden.

Lebe mein Jesu im heiligsten Sakrament;
Denn du bist unser Fürsprech, bey dem Vater, und die Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt!

Lebe mein Jesu im heiligsten Sakrament;
Denn du bist der Mittler zwischen Gott und den Menschen, so du dich selbsten als die Erlösung für alle dargegeben hast!

℣. Das Wort ist Fleisch geworden,
℟. Und hat in uns gewohnet.
℣. Er ist auf Erde gesehen worden,
℟. Und hat sich mit den Menschen unterhalten.

Gelobt und angebethet sey ohne End,
Jesus Christus im allerheiligsten Altars-Sakrament!

Neumüthige Abbitt.

O Jesu mein Gott, und höchstes Gut! ich werfe mich nieder vor deinem heiligen Altar, und bethe dich an in tiefester Ehrfurcht, mit traurendem Herz, wegen den vielen und schwe-

ren

ren Unbilden, mit welchen deine liebvolle Majestät in diesem Geheimniß beleidiget wird.

Wie ist es möglich, daß auch jene, so deine wahre Gegenwart glauben, dieses Geheimniß so undankbar mißhandeln?

Liebreichster und geduldigster Heiland! ich verehre deine Liebe, und bitte deine Barmherzigkeit, um Gnad und Verzeihung.

O ihr Himmel ersetzet ihr durch euere Anbethung, Ehr, und ewiges Lob, was die böse Welt an unserm allgemeinen Gott verübet!

Singet ihr heiligen Engel immer fort: Heilig, heilig, heilig, ist der Gott Israels: und du mein Herz laß nicht nach zu seufzen;

Angebethet sey ohne End das allerheiligste Altars-Sakrament!

Besuchungs-Andacht.

I.

Kurze Tugends-Uebungen.

1. Sey gegrüßt, o allerheiligstes Sakrament! mein Gott und Erlöser Jesu Christe Tag und und Nacht bist du hier zugegen aus Liebe des Menschen. Ich komme dich anzubethen, und deiner Majestät die schuldigste Ehr zu beweisen.

Jesu ich grüsse mit zärtester Andacht dein liebvolles Herz, dir Dank zu sagen; in deiner

Lie-

Liebe mich zu erfreuen; und um deine Gnaden zu bitten.

Jesu gieß deine Süße
Auf mein trocknes Herz hinein.
Jesu mir die Gnad wollst geben,
O mein Jesu liebster Gott!
Daß ich allzeit in dem Leben,
Dich auch liebe in dem Tod:
Laß mich ganz dein eigen seyn.

2. Ich glaube deine wahre Gegenwart in dem heiligsten Sakrament. Ach meine Augen sehen dich nicht; aber mein Geist erkennet dich, und mein Herz erfreuet sich in dir!

Jesu du Sohn des lebendigen Gottes! du Heiland der sündigen Welt! ich lebe und sterbe in deinem Glauben, damit ich durch dich das ewige Leben erlange!

Dein klares Angesicht
Sieh' ich zwar anjetz nicht an!
Hab doch die Zuversicht,
Wie mir dein Lieb verspricht,
Die nicht betriegen kann,
Zu sehen, und zu lieben dich
In Himmels-Freuden ewiglich;
Jesu mein verborgner Gott
An dich glaub ich bis in Tod.

3. Ich bethe dich an o Jesu! unsterblicher Gott, und mein höchstes Gut! in dem

Abgrund meiner Armseligkeit liege ich vor deiner Majestät!

Dein allerheiligstes Herz, in welchem deine Gottheit mit der Seel vereiniget ist, bethe ich an mit aller Innbrunst der demüthigen Liebe!

Jesu! würdige dich, mit deinen gnad- und lieb-vollen Augen anzusehen mich elendes Geschöpf, so da liegt in seiner Nichtigkeit vor dem Thron deiner Herrlichkeit.

Ach kommet liebe Engel-Chör,
Jesum mit mir zu loben!
Und helft mir ihne preisen mehr
Im Sakrament erhoben!
Dir Jesu soll mein Herz allein
Ein Anbethungs-Opfer seyn.
Alle Ehr sey dir bewiesen
In dem höchsten Sakrament!
Jesu sey von mir gepriesen,
Ohne Maaß, und ohne End!

4. Ich sage dir Dank, Jesu mein Gott und unbegreifliche Liebe! deine Gnaden sind ohne Zahl, und deine Gütigkeit ist ohne End!

Unsterblichen Dank erstatte ich deinem liebvollen Herz, aus welchem mir so viel Gutes zugeflossen:

O mein Jesu! was kann ich dir zuruck geben für alles, so du mir gegeben hast?

Zu einem Dank-Opfer lege ich dir zu Füssen meine Seel, mein Herz, meinen Willen, mich selbsten, und mein ganzes Leben.

Preise Jesum meine Seele,
Und ermunt're meine Kehle,
Ja gesammte Kraft in mir,
Daß ich Jesum nach gebühr,
Wegen seiner Liebe ehre,
Und desselben Lob vermehre.

5. In der Demuth meines Herzens erscheine ich vor dir o Jesu mein Gott und höchstes Gut!

Wer bin ich, und wer bist du? o allerhöchste Anbethungs-würdige Majestät!

Ich verdemüthige mich vor dir, voll der Schamröthe wegen meinen Sünden, wegen meiner Armseligkeit!

Doch ich erhebe meine Augen, und mein Herz zu dir aus meiner Nichtigkeit, voll des Vertrauens auf die Liebe deines erbarmenden Herzens.

O süsser Trost, denn ich fühle in meiner Zernichtung vor deiner Liebe!

O edle Kerzen! euch verzehrt
Das Feuer Gott zu Ehr:
Mein Herz auch anders nichts begehrt,
Als daß es brennend wär!
O Lieb, ach zünd die Flammen an,
Die kein Geschöpf auslöschen kann:
Zum Opfer Gott mein Herz
Verzehre wie ein Kerz!

II.

Anmüthiges Liebs-Gespräch mit JESU im heiligsten Sakrament.

I.

O Gottheit!
Unendliche ewige Schönheit!
Jesu im heiligen Sakrament!
Jesu dich liebe ich ohne End!
O könnte ich Jesu dich sehen!
Dich fühlen, dich hören, verstehen,
Und selbst in dein Herz hinein gehen!
Ich wurde entzückt,
Wenn ich dich erblickt,
Von reiner und wallender Liebe entbrennen.
Jesu dein Lieb mich entzünde!
Und mit dir ewig verbinde!

Göttlicher Heiland! du bist von dem Himmel herabgestiegen, um dich mit mir in diesem Geheimniß der Liebe zu vereinigen!

Du hast mit deinem süssen Gewalt mich an dich gezogen; und ich liebe dich unendliche Schönheit, mein höchstes Gut!

Sieh! o Jesu, ich erscheine vor deinem Liebs-Thron, dich in zärtester Liebe anzubethen, und durch die Seufzer meines Herzens dir meine Lieb zu bezeugen!

Erlaube mir, o Gott der Liebe! dich in dem

Geist

Geist also fest zu umfangen, daß mich keine Untreu von deiner Liebe scheiden möge!

Du bist, o Jesu! die einzige Ruhe meines Herzens; in dir allein finde ich das Vergnügen meiner Seel! und meine Begierden sind erfüllet, da ich durch die Liebe mit dir vereiniget bin.

O Jesu! mein Gott, mein Alles! du Geliebter meiner Seel!

2.

Ich hab gefehlt,
Jesu! ich hab gefehlt?
Da mein Herz, statt deiner Liebe
Andre Triebe
Vor dir erwählt!
Jesu! ich hab gefehlt.
Alles, was mich außer dir
Bis anher ergötzet,
Wird ins künftige von mir
Träumen gleich geschätzet;
Jesu! drum verlang ich mir,
Nichts, als deine Lieb von dir.

Liebster Erlöser! ich bin ganz schamroth wegen meiner Untreu, wegen meiner Blindheit, und Undankbarkeit!

Was hast du nicht gethan, mein Herz zu gewinnen, und deine Liebe mir einzuflössen? Du hast mich berufen, dich zu lieben; du hast die Schätz deiner Liebe mir vorgelegt; und ich habe sie verachtet!

Sieh mich da, o Gott der Liebe! mein theurester Heiland! sieh mich da vor deinen Füssen, in bitterster Reue, mit demüthiger Abbitt, daß ich dich, mein Jesu! so lang nicht geliebt habe!

Große Ding hast mir zu Lieb gethan, und vieles hast für mich gelitten: Ach! warum habe ich ein solche Liebe so spat zu lieben angefangen!

Weichet von mir ihr elenden Geschöpfe, ihr nichtswerthen Eitelkeiten! Jesus allein soll künftig mein Geliebter seyn.

Ja mein Gott! dieß geschehe, dir ist mein Herz gewidmet! ich will Jesum lieben, oder sterben! bis in Tod wird mein Liebe nicht erkalten!

3.

Dich höchstes Gut
Zu lieben bin bereit!
Mehr' in mir die Liebes-Triebe:
Deine Liebe
Ist mein Freud!
Jesu! ich bin bereit!
In der Liebe bis in Tod
Ich den Trost wird finden;
Nun soll meine Lieb, o Gott!
Mich nur dir verbinden;
Jesu! herrsche du in mir
Durch die Liebe gegen dir!

Jesu mein Gott und Erlöser! wie liebenswür-

würdig ist deine unendliche Güte, welche du in diesem heiligen Sakrament erzeigest!

Gütigster Gott! du hast mich aus meinem Nichts hervor gezogen! du hast mich geliebet bis in Tod! du hast dich in diesem Geheimniß, als ein Pfand der Liebe, mir gegeben!

O Liebe! wenn ich dich nicht lieben kann, wie du es verdienst, will ich dich lieben, so viel ich vermag.

Jesu! ich bin dir mein Herz schuldig, weil du dasselbe erschaffen, mit deinem Blut erlöset, mit deiner Gnad geheiliget hast.

Nimm dann hin mein Herz, o Jesu, ich opfere dir solches, und schenke es deiner Liebe. Wasche es ab von allen Mackeln! trenne es von allen Geschöpfen! vereinige es unzertrennlich mit dir in der Zeit, und durch die ganze Ewigkeit!

Herr, wie kann ich dir meine Liebe besser darthun, als wenn ich dir mein Herz zurückstelle, weil es dein ist; und ich zu einem Brand-Opfer werde, durch das Feuer der Liebe?

4.

Ich habe gefunden, den meine Seel liebet! ich bleib bey ihm, und wird ihn nicht verlassen.

Du hast mein Herz verwundet, o Jesu! mit deinen liebvollen Augen, mit deinen Nägeln an dem Kreuz! mit deinen wunder-wirkenden Worten:

Das ist mein Leib! das ist mein Blut!

Jesu! da du zu meinem Brod, und meiner Nahrung hast werden wollen; da ich dich so oft in meiner Brust zu Nächst bey meinem Herzen trage; kann ich nicht sagen:

Ich lebe, und nicht mehr ich, sondern es lebt Jesus in mir?

Jesu! du bist mein Stärke, meine Süßigkeit, mein Leben, und eben darum meine Liebe!

O Sakrament der unaussprechlichen Gütigkeit, und Liebe!

O verwunderliches Zeichen der Einigkeit, und Vereinigung!

O geheiligtes Band der Liebe, welches mein elendes Herz mit dem göttlichen Herzen Jesu verbindet!

Wer wird mich trennen von dir, mein Gott und höchstes Gut! ich lebe von Gott, ich lebe in Gott! ich lebe wegen Gott! denn ich liebe dich zärtiglich Jesu mein Gott!

Was soll ich suchen, mein Gott und Alles! was soll ich wünschen, in wem soll ich ruhen, als in dir allein?

Was ist im Himmel, und auf Erde, so liebreich, wie du o Jesu, meine Liebe!

Auch der Tod wird meine Liebe nicht schwächen; und die Liebs-Flammen meines brennenden Herzens nicht löschen!

Jesu! ich lebe und sterbe in deiner Liebe! ja ich liebe in Ewigkeit!

O beglückte Liebes-Stund!
Ich seufze von Herzens-Grund:

JESU

im höchsten Sakrament!

Mein Lieb! mein Lieb! nichts auf der Welt
Mir außer dir allein gefällt:
Dir Jesu, soll allein,
Mein Herz zum Opfer seyn?

III.

Vertrauliche Bitten

zu dem heiligen Sakrament.

Jesu mein Gott und Heiland! deine liebreiche Gegenwart in diesem hohen Geheimniß, deine wunderbarliche Güte, mit welcher du mich zu deiner Ansprach zulassest, giebt mir das Vertrauen, deiner Liebe meine demüthigste Bitten vorzutragen.

O Gott meines Herzens, meine Hoffnung, mein einziger Trost und Liebe! höre an mein kindliches Flehen; erfülle meine Begierden, die ich in der Stille meines Herzens, in süßer Vertraulichkeit dir vorlege.

Ich erinnere mich so vieler Bitten, so du in deinem Leben erhöret; so vieler Gnaden, so du

auf Erde ertheilet; so vieler Wunder, so du dem Menschen zum Trost gewirket hast:

Ach Jesu! bist du nicht auch in diesem Liebs-Geheimniß annoch der unendlich-gütige Gott, der liebreichste Erlöser?

Hast du nicht versprochen, diejenige zu trösten, die in ihrer Noth zu dir kommen?

Jesu! sieh mich an dein Geschöpf, so du erschaffen, geliebet, und mit deinem Blut erlöset hast!

1. Jesu! du geliebter Sohn des Vaters, in welchem er sein Wohlgefallen hat; ich bitte dich mit dem demüthigen Johannes: **Ich muß von dir getaufet werden!** sende deinen heiligen Geist über mich! damit die Unschuld meines Herzens erneuert werde. Reinige mich in deinem heiligen Blut von allen meinen Sünden! damit ich deinen heiligen Augen gefalle.

Entferne von mir alles, so dir mißfallet, damit ich alle Gerechtigkeit erfülle, und in deiner Liebe beharre.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Jesu deine Allmacht und Güte im heiligsten Sakrament!

Vater unser, der du bist ꝛc.

2. Jesu! du Lamm Gottes, du nimst hinweg die Sünden der Welt. Denn du hast für selbe genug gethan durch dein Leiden, und Tod.

Ach!

Ach! ich erkenne meine Sünden; und bereue sie: Ich hoffe deine Gnade und Verzeihung: Tilge auch die Strafen-Schuld, so ich gemacht habe.

Bezahle für mich o Jesu! durch den hohen Werth deiner Wunden, deines kostbaren Bluts; damit ich vollkommne Nachlassung erhalte.

Jesu! du liebvoller Gott, sey mir gnädig, und verschone mir! strafe mich nicht nach meinen Verdiensten.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Jesu! deine Allmacht und Güte im heiligsten Sakrament.

Vater unser ꝛc.

3. Jesu! du hast auf die vertrauliche Bitt deiner liebsten Mutter zu Cana das Wasser in Wein verändert. Mache meine Reu-Zäher so kräftig, daß meine Lauigkeit in die zärteste Liebe verwandelt werde.

Ach! deine Liebe ist meine Begierd! du o Jesu kannst mein kaltes Herz entzünden. Nach der Liebe seufze ich! ach! Jesu daß ich dich immer mehr liebe!

Wirke du allmächtiger Gott der Liebe, daß meine undankbare Seel, eine durch die Liebe dir ergebneste Seel werde!

Jesu! daß ich dich ohne Unterlaß liebe; und von dir geliebt werde!

℣. Angebethet sey ohne End,

℟. Jes-

℟. Jesu! deine Allmacht und Güte im heiligsten Sakrament.

Vater unser ꝛc.

4. Jesu! du bist an dem Kreuz erhöhet worden, damit alle, die an dich glauben, das ewige Leben erlangen.

Ich glaube an dich! du bist der Sohn Gottes, und der Heiland der Welt! soll es seyn können, daß ich durch dich das ewige Leben nicht erlange?

Du hast für mich den schmerzlichen Kreuz-Tod erlitten; und dieses heilige Sakrament, das Brod des Lebens, mir so oft gegeben: Willst du dein Blut, deine Gnaden an mir lassen zu grunde gehen?

Jesu! verstosse mich nicht von deinem göttlichen Angesicht in dem Himmel, den ich auf Erde in dem heiligsten Sakrament anbethe.

Erbarme dich deines Dieners, den du erlöset hast, und mache mich selig im ewigen Leben!

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Jesu! deine Allmacht und Güte im heiligsten Sakrament!

Vater unser ꝛc.

5. Jesu! du hast der Samaritaninn, auf dem Brunnen Jakobs sitzend, das lebendige Wasser deiner Gnad, deiner heiligen Tröstungen verheißen:

Herr!

Herz! gieb auch mir dieses heilsame Wasser, damit mich nicht mehr dürste nach irrdischen Eitelkeiten; sondern dadurch zum ewigen Leben gestärket werde!

Erleuchte meine Finsternissen; erwecke und entzünde meinen schwachen Willen, durch deine Gnad!

Dein heiligstes Sakrament, der lebendige Brunnen des Heils, sey mir eine unerschöpfliche Quell der Gnaden!

Jesu! es ist nun die Stund, daß ich dich anbethe im Geist und Wahrheit. O Gott der Liebe! herrsche in meinem Herz, und ertheile mir den wahren Geist, dich zu lieben, und ewig anzubethen!

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Jesu! deine Allmacht und Güte im heiligsten Sakrament!

Vater unser ꝛc.

6. Jesu! vor deinem heiligen Angesicht erscheine ich mit Ehrfurcht und Liebe: Ich habe dir die Treu versprochen; und mein Herz ist mit dir vereiniget.

Aber ich erkenne meine Gefahren, meine Gebrechlichkeit, welche mich in das Unheil stürzen können, und dir untreu machen. Ach lasse nicht zu, daß meine Seel durch die Sünd jemal sterbe!

Liebster Heiland! welches Unglück für mich wurs

wurde es seyn, wenn ich in eine schwere Sünd fallen sollte?

Jesu! wende doch durch deine unendliche Liebe ein so großes Unheil von mir ab! komme mit deinem Gnaden-Licht, daß meine Seel niemal in den Sünden-Tod falle!

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Jesu! deine Allmacht und Güte im heiligsten Sakrament!

Vater unser ꝛc.

7. Jesu mein Gott und Heiland im heiligsten Sakrament! in meinen so vielen Armseligkeiten, seufze ich zu dir mit dem Kranken bey dem Schwemm-Teuch zu Jerusalem: Herr ich habe keinen Menschen der mir helfen kann!

Du allein hast die Kraft, mich zu heilen: du allein hast die Liebe, dich meiner zu erbarmen.

Sieh! mit zärtlichem Vertrauen liege ich vor dir! du weißt das Innerste meiner Seel; hilf mir in meinen heimlichen Anligen; tröste mich in meinen Ueblen; erquicke mich in meinen Schwachheiten!

Jesu! du bist meine sichere Hoffnung, meine Liebe! von dir allein erwarte ich die Hilf, und meinen Trost.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Jesu! deine Allmacht und Güte im heiligsten Sakrament!

Vater unser ꝛc.

8. Je-

8. Jesu! das Vertrauen auf deine Güte hat deinem liebvollen Herz allzeit gefallen. Du hast jene Tochter gesund gemacht, welche nur den Saum deines Kleids berühret.

Was solle ich nicht hoffen von deiner Liebe, da mir erlaubet ist, dich meinen Gott im heiligsten Sakrament so oft in mein Herz zu empfangen?

Sieh mein Heiland! ich erscheine vor dir, durch deine allmächtige Kraft die Genesung meiner Seelen-Krankheiten zu erlangen.

Jesu! durch die innerliche Freud, Trost, und Süssigkeiten deiner Gnad heile die Schwachheit meines Herzens, damit ich in dem innerlichen Menschen gestärket, von deiner Liebe niemal gesöndert werde!

V. Angebethet sey ohne End,
R. Jesu! deine Allmacht und Güte im heiligsten Sakrament!

Vater unser ꝛc.

9. Jesu! du hast deine Allmacht und liebvolle Güte gezeiget, da du das Töchterlein Jairi zum Leben erwecket. Nur allein hast sie bey der Hand genommen, und sogleich ist sie von dem Tod auferstanden.

Allmächtiger Gott! wirke an mir zu deiner Ehr gleiche Gnaden-Wunder, daß ich von meiner Lauigkeit zu dem eifrigen Leben der Liebe erstehe!

Rei-

Reiche mir deine Hand, und erhebe mich aus dem eitlen Wesen aller Sinnlichkeiten, daß mir nichts mehr gefalle, als allein deine Liebe.

Jesu! ich seufze zu dir, weil ich nur allein dich zärtlich zu lieben verlange.

℟. Angebethet sey ohne End,
℟. Jesu! deine Allmacht und Güte im heiligsten Sakrament!

Vater unser ꝛc.

10. Jesu! mein liebreichster Heiland, wie trostreich sind deine Wort, da du deinen Jüngern alle Furcht benommen: Habt das Vertrauen: Ich bin es: fürchtet euch nicht.

Ich erkenne dich, wahrlich gegenwärtig in diesem heiligsten Sakrament! ja du bist es, mein Jesu, den ich hier anbethe! du bist es, der mich bis in Tod geliebet hast. Du bist es, der dich selbst mir zu einer Speis giebst.

Soll ich wohl fürchten, da ich deine unendliche Liebe, deine unbegreifliche Gütigkeit zu Herzen führe?

Jesu! du bist meine Hoffnung in allen Gefahren; meine Stärke in allen Schwachheiten; laß dir gefallen mein vertrauliches Herz, da ich bey dir allein die Hilf und den Trost suche!

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Jesu! deine Allmacht und Güte im heiligsten Sakrament!

Vater unser ꝛc. 11. Je=

11. Jesu! ich bethe an deine liebvolle Gütigkeit, da du dem chananäischen Weib gesagt: groß ist dein Glauben; es geschehe dir, wie du willst. Und ich rufe zu dir mit ihren Worten: **Erbarme dich meiner o Herr, du Sohn Davids!**

Ich bethe dich an mit ihr, und rufe mit vollem Vertrauen: **Herr hilf mir**, in meinen Nöthen; tröste mich in meinen Betrübnissen; heile mich in meinen Krankheiten.

Soll ich von deiner heiligen Gegenwart hinweggehen, ohne daß ich deine Gnad, deinen Trost erlanget?

Jesu! ich bin ein verächtliches Geschöpf; aber mein Vertrauen ist groß! du bist mein Gott, den ich anbethe; mein Heiland, den ich zärtlich liebe.

Erbarme dich meiner o Jesu! damit ich deine Barmherzigkeit ewig preisen möge!

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Jesu! deine Allmacht und Güte im heiligsten Sakrament!

Vater unser ꝛc.

12. Jesu! du hast dich erbarmet über jene Schaar, welche drey Tag bey dir verblieben, ohne einige Nahrung, dein heilige Lehr anzuhören, und des süssen Trosts deiner Gegenwart zu genießen.

Ein großes Wunder hast ihr zu Lieb gewir-

ket, und mit wenig Brod vier tausend Menschen gespiesen.

Erbarme dich auch meiner, gütigster Heiland, da ich dein heiligstes Sakrament mit kindlichem Vertrauen besuche. Erquicke mich durch die Kraft dieses wundervollen Himmel-Brods.

Jesu! laß meine hungerige Seel empfinden die Süssigkeit, und die Wirkungen dieses allerheiligsten Sakraments, damit ich nicht auf dem Weg in die Ewigkeit erliege.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Jesu! deine Allmacht und Güte im heiligsten Sakrament!

Vater unser ꝛc.

Litaney
zu Christo dem Herrn um Erlangung verschiedener Gnaden.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, Erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, Erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, Erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, Erbarme dich unser.

Jes

Jesu du wahrer Gott und Mensch im heiligsten Sakrament, Erbarme dich unser.
Jesu du liebvoller Heiland,
Jesu du gutthätiger Liebhaber der Menschen,
Jesu du erbarmender Vater der Betrangten,
Jesu du unerschöpfliche Quell der himmlischen Gütern,
Jesu du Ausspender der göttlichen Gnaden,
Jesu du Urheber des innerlichen Trosts,
Jesu du Freud der Engel,
Jesu du Ruhe der Frommen,
Jesu du Süssigkeit der reinen Seelen,
Jesu du Zuflucht der Sünder,
Jesu du Hoffnung der Menschen,
Jesu du Erquickung der Kranken,
Jesu du Liebe der getreuen Herzen,
Jesu du Stärke der Angefochtenen,
Jesu du Trost der Kleinmüthigen,
Jesu du Begierd der Liebenden,
Jesu du Versicherung der Sterbenden,
Jesu du ewige Erlustigung der Anserwählten,
Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, Verschone uns o Jesu.
Sey uns gnädig, Erhöre uns o Jesu.
Von allem Uebel, Erlöse uns o Jesu.
Von aller Sünd, Erlöse uns o Jesu.
Von den Finsternissen des Gemüths, Erlöse uns o Jesu.
Von der Härtigkeit des Herzens, Erlöse uns o Jesu.

Erlöse uns o Jesu.

Von der Verwirrung des innerlichen Menschen,
Von den Krankheiten der Seel,
Von aller Kleinmuth,
Von allem Verdruß,
Von aller Versuchung,
Von dem unglückseligen Tod,
Durch dein heiliges Kreuz und Leiden,
Durch deinen heiligen Tod,
Durch dein heiliges Blut,
Durch deine heilige fünf Wunden,
Durch dein heiliges verwundtes Herz,
Durch deine unendliche Liebe,
Durch dein allerheiligstes Sakrament des Altars,
Durch deine beständige Gegenwart unter den Gestalten des Brods,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du unsere Seelen von allen Sünden reinigest,
Daß du uns ein zerknirschtes Herz schenken wollest,
Daß du uns alle Sünden verzeihen wollest,
Daß du uns die wahre Demuth geben wollest,
Daß du unsere Herzen mit deiner Gnad erfüllen wollest,
Daß du unsere Schwachheiten heilen wollest,
Daß du deine zarte Liebe in unsere Herzen ausgießen wollest,

Daß

Daß du uns durch ein unauflösliches Liebs-Band mit dir vereinigen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns in deiner Liebe bis an das Ende erhalten wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns einen ruhig- und sanften Liebs-Tod geben wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser Gebeth erhören wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Verschone uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erhöre uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erbarme dich unser, o Jesu!

Jesu Christe höre uns.
Jesu Christe erhöre uns.

Vater unser ꝛc.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir.

Lasset uns bethen.

O Herr Jesu Christe, den ich in dem heiligsten Altars-Sakrament demüthig anbethe, gieß deine kräftige Gnad in unsere Herzen, auf daß wir aller Sünd, und allen Eitelkeiten vollkommen absagen, und allein nach den unsichtbaren Gütern trachten. Weil wir aber

deine Liebe so oft beleidiget haben, ertheile uns nicht allein die gänzliche Nachlassung; sondern heile auch unsere Schwachheiten, und zieh unsere Herzen also an dich, daß wir durch deine Liebe jene Verheißungen, so alle Begierden übertrefen, erlangen mögen; der du lebst und regierst in Ewigkeit; Amen.

℣. Jesu! hier auf dem Altar zugegen im heiligsten Sakrament!
℟. Gieb! daß alle Menschen dich anbethen, lieben, und preisen ohne End!

Gedächtniß der Heiligen. Wie oben am 22. Blat.

Gedächtniß der Verstorbenen. Wie oben am 23. Blat.

Beschluß.

Jesu mein Gott! meine unbegreifliche Liebe! wie hast dich gewürdiget, mich Armselige zu deiner Gegenwart, zu deiner liebreichen Unterhaltung zuzulassen!

Ich ende zwar gegenwärtige Besuchung deines allerheiligsten Sakraments, in welcher ich dir, o Liebe! mein Herz eröffnet, meine Nöthen vorgetragen, deine Gnaden begehret, und meine Liebe erneuert habe.

Ich weiche eine Zeit von dir o höchstes Gut! doch mein Herz laß ich liegen auf dem geheiligten Altar, weil ich meine Liebe dir vollkommen widme.

Denn

Denn o Jesu! nimmermehr will ich leben ohne deine Liebe. Ach! wie viele Stunden habe ich verloren, und eitel verschwendet, da ich dich nicht geliebt habe? laß die Stund dieser Liebs-Besuchung einen Ersatz seyn der vergangenen Nachlässigkeit.

Nimm auf o Jesu, meine einzige Liebe! mein Liebs-Opfer, da ich mein Herz dir schenke, dich allzeit zu lieben.

Nimm aber auch auf meine flehentliche Bitt, die ich noch auf den Altar lege, für deine ganze heilige Kirche, für das liebe Vaterland, für meine Freund, und Gutthäter, für alle Mitgenossenen und Beförderer der ewigen Anbethung.

Jesu! erbarme dich aller Betrangten und Nothleidenden; tröste sie durch deine Gnad, und mächtige Hilf.

Erbarme dich aller Unglaubigen, und jener so die Wahrheit nicht erkennen; erleuchte sie durch dein göttliches Licht, nach der Völle deiner Erbarmung.

Erbarme dich der armen, blinden, und verstockten Sündern; bekehre sie zu deiner Liebe durch den süssen Gewalt deiner Gnaden.

Erbarme dich aller schwachen, angefochtenen, betrübten, und beängstigten Herzen; erquicke und stärke sie durch deine heiligen Tröstungen.

Erbarme dich aller Sterbenden, welche anjetzt in dem letzten Tods-Kampf streiten, und in der Gefahr des ewigen Heils liegen.

Jesu! schenke ihnen dein Blut, deinen Tod deine Verdienste, deine Liebe, deine Gnaden;

damit sie überwinden, und das ewige Leben erlangen.

Jesu! du unendliche Gütigkeit! erbarme dich unser, und laß die Völle deines Segens über uns kommen! deiner Allmacht ist alles möglich: Wie soll deine Liebe mein dringendes Gebeth verschmähen, das sich auf deine Verdienste gründet?

Jesu! ich rufe zu dir auf dem Gnaden-Thron: **Erhöre mein Gebeth durch deine Liebe!**

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Das heiligste Altars-Sakrament!
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir!
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen!
℟. Gott sey Dank!

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Siebenzehnte Stund

der fünfzehen heiligen Geheimnissen Christi.

Herr eröffne meine Lefzen;
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbethung.

Jesum Christum, den eingebornen Sohn Gottes, den einzigen theuren Heiland der Welt,

Kommt, laßt uns im heiligsten Altars-Sakrament ehrerbietigst anbethen.

Jesu Christo, der durch seine hohe Geheimnissen die Freud, der Trost, die Herrlichkeit der Menschen geworden ist,

Kommt, laßt uns ein ewiges Lob, und Danksagung abstatten.

Jesu Christo, der das hochheilige Geheimniß des Altars zur ewigen Gedächtniß seiner Liebe, und seines Leidens hinterlassen hat,

Kommt, laßt uns in tiefester Anbethung, ein Ehr- und Liebvolles Lob offentlich abhalten.

Kommt, laßt uns mit allen Engeln und Heiligen der Himmel anstimmen,

Heilig! Heilig! Heilig
Ist der Herr allmächtige Gott,
Der Herr der Heerschaaren,

Himmel und Erde sind voll
Seiner Majestät, Glory, und Herrlichkeit.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Lobgesang.

1.

Jesu! wie ist dein Lieb so wunderbar!
Des Tags viel tausendmal herab vom Himmel steigest,
Für mich des Vaters Herz zur Huld und Gnade neigest,
Da du ihm dich zum Opfer stellest dar.

2.

All deine Macht und Weisheit wendest an,
Da du dich giebst zur Speis, mit deinem Blut mich tränkest,
All deine Gnaden-Schätz mit dieser Gab mir schenkest;
Nichts grösters mir dein Lieb bescheren kan.

3.

Nach meinem Heil begierig hast gestrebt,
Der Freud hast vorgesetzt Müh, Arbeit, Pein, und Plagen,

Da-

Damit dein Lieb mit mir Erbärmniß könne tragen,
In Angst und Noth und Elend hast gelebt.

4.

Ein armer Stall, ein schlechte Handwerks-Statt,
Viel Demuth, Schimpf und Schmach, mir stets dein Demuth preisen,
Die Dörn und Geisselstreich, das schmächlich Kreuz mir weisen,
Wie sich so tief dein Lieb geniedrig't hat.

5.

O Jesu mein! wie groß war deine Angst,
Was Marter, Pein und Qual, was Trangsal hast gelitten?
Die ganze Höllen-Macht hat wider dich gestritten!
Für meine Seel am Kreuz verwundet hangst!

6.

Dein Lieb allein verhar't bis in den Tod:
Wenn meine Sünden schon unendlich dich betrüben,
Hörst du doch niemal auf innbrünstig mich zu lieben,
Kommst mir zu hilf in Schmerzen, Angst, und Noth.

7.

Was große Schätz hast mir nicht vorbereit,
Erkauft mit deinem Blut, erzett mit deinem Leiden,
Die ich genießen werd in jenem Land der Freuden,
Wenn ich dich lieb hier mit Beständigkeit.

8.

Du Freud und Glanz der auserwählten Schaar,
Auf Erde unbekannt, verdeckt mit Brodsgestalten,
Wie gütig lassest du die Sünder mit dir walten?
Zur Speis und Trank, zum Opfer giebst dich dar.

9.

Dein Liebe sich verbirgt im Sakrament,
Allwo man wider dich viel Greul und Frevel übet,
Der Menschen kaltes Herz unendlich dich betrübet,
Kein Mensch dein Gnad, und große Lieb erkennt.

10.

Verborgner Gott! in deiner Lieb allein
Mein Seel ihr wahre Freud, ihr Glück und Heil kann finden:
Laß allen eitlen Dunst der Welt von mir verschwinden!
Laß doch mein Herz mit dir verbunden seyn.

Ge-

Gemüths-Erhebung.

I. Groß sind die Geheimnissen deiner Barmherzigkeit, liebreichster Heiland! welche du zum Heil der Welt gewirket, und geoffenbaret hast!

Deine Gottheit ist in dem Fleisch erschienen, und hat die Freud auf die Erde gebracht: Von den Engeln ist dein Ankunft verkündet worden: Die Völker haben dich als den Heiland erkennet; und der Himmel hat dich in die Herzlichkeit aufgenommen.

Anbethungs-würdigster Erlöser, ich komme, dich meinen Gott und einzigen Heiland, in anmüthig- und dankvoller Betrachtung deiner Geheimnissen anzubethen.

Dein allerheiligstes Sakrament ist der vollkommne Begriff so vieler Wunder und Gnaden! entflamme mein Herz mit deiner heiligen Liebe, da ich so große Geheimnissen dankbarlich erinnere in deiner Gegenwart.

II. O unendliche Gütte Gottes! welche sich des armen verlornen Menschen also erbarmet, daß der Sohn des ewigen Vaters auf die Erde herabgestiegen, und die Versöhnung auf sich genommen hat.

Jesu! was bin ich dir schuldig, und was kann ich dir erstatten für deine unbegreifliche Liebe?

Würdige dich, genehm zu halten meinen geringen Dienst, den ich deiner Majestät bezeuge in dieser Stund, für deine unzahlbare Gutthaten.

III. Göttliches Licht erleuchte mein Gemüth, daß ich erkenne die Hochheit der Geheimnissen, die kein menschlicher Verstand begreifen kann.

Groß ist die Freud, o Jesu! so deine Geburt der Welt gebracht hat: Groß ist das Leid, so dein Tod in uns erwecket: Groß ist die Herzlichkeit, in welche du nach unserer Erlösung aufgefahren bist!

Laß mein armes Herz die Kraft dieser Geheimnissen empfinden, damit ich in deiner Liebe entzündet, dir ewiges Lob singe!

Lobspruch.

1. Gebenedeyt sey Gott, und der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der nach seiner Barmherzigkeit uns durch Christum zur lebendigen Hoffnung wieder geboren hat.

℣. Laßt uns anbethen unsern Heiland ohne End,
℟. Im allerheiligsten Altars-Sakrament!

2. Gebenedeyt sey Jesus Christus, seine Kraft und Gegenwart; der von dem Vater die Ehr, und Herrlichkeit empfangen hat, mit der Stimme aus der hellen Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn, in dem ich mir wohlgefalle!

℣. Laßt uns anbethen unsern Heiland ohne End,
℟. Im allerheiligsten Altars-Sakrament.

3. In diesem ist die Liebe Gottes gegen uns erschienen, weil er seinen eingebornen Sohn in die Welt gesandt hat, auf daß wir durch ihn leben.

℣. Laßt uns anbethen unsern Heiland ohne End!
℟. Im allerheiligsten Altars-Sakrament!

4. Jesus Christus ist gekommen durch das Wasser, und durch das Blut: und wer im Namen des Sohns Gottes glaubet, hat das ewige Leben.

℣. Laßt uns anbethen unsern Heiland ohne End.
℟. Im allerheiligsten Altars-Sakrament.

5. Die Gnad, die Barmherzigkeit, und der Fried von Gott dem Vater, und von dem Sohn des Vaters Christo Jesu, in der Wahrheit, und Liebe, sey mit uns!

℣. Laßt uns anbethen unsern Heiland ohne End,
℟. Im allerheiligsten Altars-Sakrament.

6. Christus Jesus ist den Menschen gleich geworden, und gehorsam bis in Tod des Kreuzes; darum hat ihn Gott erhöhet; auf daß im Namen Jesu alle Knie sich biegen, und alle Zungen bekennen sollen, daß unser Herr Jesus Christus in der Herrlichkeit des Vaters sey.

℣. Laßt

℣. Laßt uns anbethen unsern Heiland ohne End,
℟. Im allerheiligsten Altars-Sakrament.

Neumüthige Abbitt.

Jesu du Sohn des lebendigen Gottes, du einziger Erlöser des Menschen, der durch die Sünd in den armseligen Stand der Unvermögenheit gefallen, sich aus dem Verderben zu erheben.

Ich bethe dich an in dem heiligsten Sakrament mit dankbarem Herzen, in tiefester Demuth, mit zarter Liebe, so ich deiner theuren Erbarmung schuldig bin.

Wie wunderbarlich sind die hohe Geheimnissen, durch welche du das Heil des verlornen Menschen gefunden, und wieder hergestellet hast.

Jesu! die ganze Ewigkeit ist nicht lang genug, daß wir deiner Liebe und Barmherzigkeit genugsamen Dank sagen, und deine Gütigkeit loben können.

Und dennoch erwiedert die sündige Welt diese unendliche Gutthat mit unzahlbaren Unbilden, mit entsetzlichen Entehrungen deiner liebvollen Majestät in dem allerheiligsten Sakrament, welches du als die Brunnquell der Gnaden, zur Vollkommenheit der menschlichen Erlösung eingesetzet hast.

Liebster Heiland! da liege ich auf Erde vor deinem heiligen Thron, in bitterer Zerknirschung

mei-

meines Herzens; die undankbare Gottlosigkeit der Menschen durch die tiefeste Verdemüthigung einiger massen zu ersetzen.

Jesu! gedenke an deine unermessene Barmherzigkeit, und verschone der sündigen Welt,

Gnad, und Verzeihung flehe ich an, durch eben jene unendliche Liebe, so du in diesem heiligsten Sakrament uns erzeigest ohne End.

Andächtige Verehrung.
der XV. heiligen
Geheimnissen Christi
Vor dem hochwürdigsten Gut.

Gebenedeyt sey Gott, und der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der uns mit allem geistlichen Segen, und mit himmlischen Gaben durch Christum gesegnet hat, zum Lob seiner herrlichen Gnad,

Durch welche er uns in seinem geliebten Sohn angenehm gemacht hat, in welchem wir die Erlösung, und die Vergebung der Sünden durch sein Blut nach den Reichthumen seiner Gnade haben,

Welche reichlich über uns gekommen ist in aller Weisheit und Klugheit, auf daß er uns das Geheimniß seines Willens kund machte.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

I.

Verehrung der Menschwerdung Christi.

Es war der Engel Gabriel von Gott gesandt, zur Jungfrau Maria, der zu ihr eingegangen, sagend: Sey gegrüßt du voll der Gnad: der Herr ist mit dir; du bist gebenedeyt unter den Weibern.

Fürchte dir nicht Maria, du hast bey Gott Gnad gefunden:

Sieh! du wirst in deinem Leib empfangen, und einen Sohn gebären; du sollst ihm den Namen Jesus geben.

Dieser wird groß seyn, und der Sohn des Allerhöchsten genennet werden.

℣. Sieh! ich bin ein Dienerinn des Herrn: es geschehe mir nach deinem Wort!

℟. Das Wort ist Fleisch geworden; und hat unter uns gewohnet.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Jesus, den du Jungfrau empfangen hast. Heilige Maria ꝛc.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

O Jesu! im heiligsten Sakrament! dir sey Lob, Ehr, Lieb, und Danksagung in Ewigkeit, Jesu! du Sohn des lebendigen Gottes! was hat dich bewogen, aus der Schooß des Vaters auf diese armselige Welt herabzusteigen,

gen, und die menschliche Natur aus Maria der reinsten Jungfrau anzunehmen?

Dich vermenschten Gott bethe ich an im heiligsten Sakrament! deine Erniedrigung wirft mich in die Tiefe der Ehrfurcht! deine Liebe erwecket meine Seel, und entzündet mein Herz mit heftigen Liebs-Flammen!

Jesu! meine Liebe! dein will ist ganz eigen seyn; weil du mit Gott- und Menschheit dich mir geschenket hast!

O wunderbarliche Erfindung der Allmacht, Weisheit, und Güte Gottes!

Gott ist Mensch geworden! und zwar dem Menschen zu Lieb!

Lobe und preise meine Seele deinen Gott; und alles was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobet den Herrn alle Völker! denn er ist gut, und seine Barmherzigkeit dauret ewiglich!

Ehr sey dem Vater ꝛc.

III.

Verehrung Christi in Besuchung Mariä zu Elisabeth.

Maria gieng eilends über das Gebirg in eine Stadt Juda; trat in das Haus Zachariä, und grüßte Elisabeth.

Elisabeth sagte mit lauter Stimm: Du bist gebenedeyt unter den Weibern, und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs!

Und woher ist mir dieses, daß die Mutter meines Herrns zu mir komme?

Auf die Stimm des Grusses hat sich das Kind in meinem Leib erfreuet.

℣. Er hat seinen Diener Israel aufgenommen,

℟. Und sich seiner Barmherzigkeit erinnert.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Jesus den du Jungfrau zu Elisabeth getragen hast. Heilige ꝛc.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Jesu! im heiligsten Sakrament! dir sey Lob, Ehr, Liebe, und Danksagung in Ewigkeit!

Göttlicher Heiland! wie fruhe hast du das Werk der Erlösung angefangen! noch im Mutterleib, hast deinen Vorläufer Johannes besuchet, ihn zu heiligen.

Deine heilige Gegenwart erfüllet Elisabeth mit dem heiligen Geist, und macht den kleinen Johannes vor Freuden aufspringen.

Nicht nur drey Monat, sondern schon so viele hundert Jahre bleibest bey uns in dem heiligsten Sakrament, die Erlösung in uns zu wirken, und unsere Herzen durch deine Liebe zu heiligen!

Ich bethe darum an deine Barmherzigkeit: welche gekommen ist uns zu erleuchten, da wir in der Finsterniß, und im Schatten des Tods sitzen.

Hochheiliges Sakrament! laß dein Licht in mein Herz kommen, damit ich durch deine Erkanntniß die wahre Heiligung meiner Seele erlange?

Jesu! suche mich heim, nicht in deinem Zorn, sondern mit deiner Gnade, zum Trost und Heil meiner armen Seele.

Lobet den Herrn alle Völker, denn er ist gut, und seine Barmherzigkeit dauret ewiglich.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

III.

Verehrung der Geburt Christi.

Da Maria mit Joseph zu Bethlehem war, sind die Tage erfüllet worden, daß sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren erstgebornen Sohn; wickelte ihn in Windelein, und legte ihn in die Krippe.

Der Engel verkündigte den Hirten diese grose Freud, daß ihnen geboren worden der Heiland der Welt.

Eine große Anzahl der Himmels-Geistern fieng an mit dem Engel zu singen:

Ehr sey Gott in der Höhe, und der Fried den Menschen auf Erde!

℣. Die Hirten fanden Mariam, und Joseph, und das Kind in der Krippe liegend:

℣. Sie lobten Gott in allem, was sie gehört, und gesehen hatten.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Jesus, den du Jungfrau geboren hast. Heilige Maria ꝛc.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Jesu! im heiligsten Sakrament! dir sey Lob, Ehr, Lieb, und Danksagung in Ewigkeit!

Ich bethe dich an o Jesu mein Heiland! aus der seligsten Jungfrau geboren! in dir wohnet alle Völle der Gottheit; in dir ist verborgen der theure Schatz der göttlichen Güte, und Gnad.

Unsterblicher Dank sey dem ewigen Vater, der uns seinen Sohn gegeben hat!

Ewige Lieb sey dem Sohn, der sich unser erbarmend, unsere Schwachheiten angenommen hat.

Ewiges Lob sey dem heiligen Geist, der die heiligste Menschheit Jesu in Maria gebildet hat:

Jesu! du bist der Sohn des lebendigen Gottes, der einzige Erb aller Güter des Vaters! laß dir gefallen meine Huldigung, so ich dir als meinem Gott und Erlöser ablege, dich in tiefester Ehrfurcht immer anzubethen, und ewig zu lieben.

Du bist der Wunderbare, der Starke, der Allmächtige, der Heiland aller Menschen! laß mich die Früchte deiner Geburt genießen. Deine Schwachheit sey meine Stärke! deine Ar-

muth

muth mein Reichthum! deine Müheseligkeit mein Trost!

Jesu! du hast das Leben in dieser elenden Welt mir zu Lieb angenommen. Ich widme mein noch übriges Leben allein deiner Liebe.

Dein heiligstes Sakrament ist gleichsam eine Krippe, in welcher du deine Gott- und Menschheit verborgen hast; aber auch zugleich der Thron deiner Liebe, die ich niemal vergessen, sondern ewig anbethen, und preisen will.

Lobet den Herrn alle Völker; denn er ist gut, und seine Barmherzigkeit dauret ewiglich.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

IV.

Verehrung der Aufopferung Christi im Tempel.

Sie haben Jesum nach Jerusalem getragen, damit sie ihn dem Herrn darstellten.

Simeon in dem Tempel nahm Jesum auf seine Arme, und benedeyete Gott, daß er das Heil der Welt, das Licht der Völker, die Herrlichkeit Israels gesehen.

Zwey Turtel-Täublein haben sie für ihn geopfert; und Simeon hat sie gesegnet.

℣. Sieh! dieser ist gesetzet zur Auferstehung vieler in Israel.

℟. Und zum Zeichen, dem man widerspre-chen wird.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Jesus den du Junafrau im Tempel aufgeopfert hast. Hei-lige Maria ꝛc.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

O Jesu im heiligsten Sakrament! dir sey Lob, Ehr, Lieb, und Danksagung in Ewigkeit!

O Gott! wir haben deinen geliebten Sohn, deine Barmherzigkeit, das einzige Unterpfand deiner Liebe in mitte deines Tempels empfan-gen; welchen Maria aus den Händen des Prie-sters ausgelöset hat.

Heiliges unendlich-werthes Opfer! so du mein Jesu dem Vater von dir selbsten entrich-tet. Du hast dich für uns anerbothen zu einem mühsamen Leben, zu einem schmerzhaften Tod.

Schon im Tempel hast das schmähliche Kreuz vorgesehen, an welchem du für mich ster-ben wolltest!

Jesu! welch großen Dank, welche Liebe bin ich dir nicht schuldig für meine Erlösung, so du mit deinem Opfer im Tempel bestimmet hast!

Ich bethe dich an im heiligsten Sakrament, in welchem du täglich dieses Opfer erneuerst. Was kann ich dir vergelten, als mein Herz dei-ner Liebe, mich ganz deiner Güte, mein Leben deiner Ehr aufopfern?

Jesu! ich will nicht mehr mein eigen seyn; sondern dir gänzlich zugehören.

Lobet den Herrn alle Völker ; denn er ist gut, und seine Barmherzigkeit dauret ewiglich.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

V.

Verehrung Christi, im Tempel gefunden.

Jesus, da er zwölf Jahr alt war, ist zu Jerusalem zuruck geblieben, ohne daß es seine Aeltern wußten.

Sie haben ihn aber nach drey Tage gefunden, mitten unter den Lehrern in dem Tempel sitzen.

Er hörte sie an, und fragte sie : und alle verwunderten sich über seine Weisheit, und Antworten.

℣. Sohn, warum hast du uns dieß gethan?
℟. In dem, so meinen Vater angehet, mußte ich seyn.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Jesus, den du Jungfrau im Tempel gefunden hast. Heilige Maria ꝛc.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

O Jesu ! im heiligsten Sakrament ! dir sey Lob, Ehr, Lieb, und Danksagung in Ewigkeit !

Groß ware der Trost deiner heiligen Mutter, da sie dich nach drey Tage im Tempel gefunden hat: wie glückselig bin ich, da dich alle Stund in der Kirche auf dem Altar finden kann!

In dir liebster Heiland! finde ich meinen Trost, meine Freud, meine Erquickung!

Jesu! laß nicht zu, daß ich dich jemal verliere; sondern erhalte mich in deiner Gnad; denn du bist mein Gott, mein höchstes Gut, mein gröster Schatz, und Alles.

Göttlicher Lehrmeister! rede von deinem Thron des Lichts mir zu Herzen! erleuchte durch die Stralen deiner Weisheit mein Gemüth; damit mein Herz in dich ganz verliebt, in dir allein die reinste Ergötzung suche.

Lobet den Herrn alle Völker; denn er ist gut, und seine Barmherzigkeit dauret ewiglich.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

VI.

Verehrung Christi am Oelberg im blutigen Schweiß.

Jesus wurde traurig bis in Tod; er fiel auf sein Angesicht, und bethete: Vater! nimm diesen Kelch von mir, doch nicht mein, sondern dein Will geschehe!

Und als er in große Angst gerathen, wurde sein Schweiß wie Blutstropfen, welche auf die Erde runnen.

Es

Es ist ihm ein Engel vom Himmel erschienen, der ihn stärkte.

℣. Seine Jünger hat er schlaffend gefunden,
℟. Und ermahnte sie: Wachet und bethet!

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat. Heilige Maria ꝛc.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

O Jesu im heiligsten Sakrament! dir sey Lob, Ehr, Lieb, und Danksagung in Ewigkeit!

Jesu! in einen tiefen Abgrund der Traurigkeit, und des Schmerzens versenket, liegest auf deinem heiligen Angesicht vor dem Vater! o unendlich-würdige Demuth!

Ewiger Sohn des Vaters! wie tief soll ich mich erniedrigen, da ich dich im hohem Altars-Geheimniß anbethe!

Jesu du Stärke der Schwachen, du Freud des Paradies! fangst an zu zittern, und betrübest dich, bis in den Tod!

Du siehst vor dir alle grausame Schmerzen, und den schmählichen Tod des Kreuzes! du umfangest sie mir zu Lieb, und falleest in eine Tods-Angst.

Liebster Heiland! was Dank, und Liebe bin ich dir nicht schuldig? o Liebe du hast meinem Jesu den blutigen Schweiß ausgetrieben!

Heiliges Blut meines Erlösers ich bethe dich an! ganz mit Blut überrunnener Jesu! ich liebe dich zärtiglich, bis in Tod! kostbarer Saft

fließe mir zu Nutzen! reinige meine Seel! erweiche mein Herz! heile meine Wunden!

Deine Tods-Angst sey meine Stärke und Trost im letzten Streit!

Lobet den Herrn alle Völker; denn er ist gut, und seine Barmherzigkeit dauret ewiglich.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

VII.

Verehrung Christi in seiner Geißlung.

Pilatus sagte: Was soll ich mit Jesu thun? sie ruften alle: Er soll gekreuziget werden!

Er waschte die Händ vor dem Volk, und erledigte den Barabbas, um das Volk zu befriedigen,

Ergriff er Jesum, und ließ ihn geißlen.

Alsdann hat er ihnen denselben übergeben, gekreuziget zu werden.

℣. Wegen unsern Sünden ist er verwundet, und zerschlagen worden.

℟. Durch die Streich hat er uns den Friede, und durch sein Leiden die Gesundheit erlanget.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Jesus, der für uns gegeißelt ist worden. Heilige Maria ꝛc.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

O Jesu! im heiligsten Sakrament! dir sey Lob, Ehr, Lieb, und Danksagung in Ewigkeit.

Unschuldiger Jesu! wie unmenschlich war die Grausamkeit, da du an eine Saul gebunden, mit Stricken und Geißeln also zerfleischet worden, daß alle Adern geöffnet, die Glieder gelähmet, das Fleisch zerrissen, das Blut auf alle Seiten verspritzet worden!

Göttlicher Sohn! du leidest diese entsetzliche Schmerzen mit tiefem Stillschweigen, mit wunderbarer Geduld, für die Sünden der Menschen.

Die unzahlbare und schmerzliche Wunden sind Zeichen deiner Liebe gegen mir! dein heiliges Blut ist der Werth meiner Erlösung!

Verwundter Jesu! ich bethe dich an, mit reumüthigem Herzen, mit zärtester Liebe, mit unsterblichem Dank.

Ich habe gesündiget, und du hast für mich so schwere Züchtigung gelitten! wie theur hast du mein Seel erkaufet!

Deine Liebe sey gepriesen in Ewigkeit! Ach keine Sünd mehr, welche den Sohn Gottes ein so harte Buß gekostet hat!

Jesu! nimmermehr will ich vergessen deine Band, deine Wunden, deine Schmerzen: sondern dich lieben in Ewigkeit!

Lobet den Herrn alle Völker; denn er ist gut, und seine Barmherzigkeit dauret ewiglich.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

VIII.

Verehrung Christi in der dörnern Kron.

Sie führten Jesum in das Richt-Haus, versammelten die ganze Rott um ihn herum, und als sie ihn entkleidet hatten, warfen sie ihm einen Rock von Scharlach an.

Und als die Soldaten eine Kron aus Dörnern geflochten hatten, setzten sie ihm dieselbe auf das Haupt.

Sie gaben ihm ein Rohr in die rechte Hand, mit gebognen Knien spotteten sie seiner, und sprachen: Sey gegrüßt du König der Juden!

℣. Sie spieen ihm in das Angesicht,
℟. Und schlugen ihn mit dem Rohr auf den Kopf.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Jesus, der für uns mit Dörnern gekrönt ist worden ꝛc. Heilige Maria ꝛc.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

O Jesu! im heiligsten Sakrament! dir sey Lob, Ehr, Lieb, und Danksagung in Ewigkeit!

Du betrübter Heiland, und König der Schmerzen! wie geht die boßhafte Welt mit dir um! du bist der wahre Gott, der König Him-

Himmels und der Erde: und wirst das Gespött der ganzen Stadt Jerusalem!

Jesu ich bethe kniefällig an deine Sanftmuth und Liebe, indem du mit so großer Geduld alles übertragest.

Jesu! wie schmerzlich ist dir diese Kron, welche dein heiliges Haupt umzingelt! du leidest dieß alles für mich, und mir zu Lieb. Mein Herz ist verwundet mit deiner Liebe!

Ihr durch das Blut des Sohns Gottes geheiligte Dörner habt meine Seel durchstochen, mit dem empfindlichen Schmerzen, daß ich so oft einen so guten Gott beleidiget habe!

Jesu mein König und Erlöser! ich bethe dich an, und will dich lieben in Ewigkeit.

Lobet den Herrn alle Völker denn er ist gut, und seine Barmherzigkeit dauret ewiglich.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

IX.

Verehrung Christi unter dem Kreuz auf den Schultern.

Pilatus nahm Wasser, und wusch seine Händ vor dem Volk, sprechend: Ich bin unschuldig an dem Blut dieses gerechten Menschens, sehet nun ihr zu. Aber das ganze Volk antwortete: Sein Blut komme über uns, und über unsere Kinder.

Alsdann übergab er ihnen Jesum, damit er gekreutziget wurde.

Sie

Sie übernahmen Jesum, und führten ihn hinaus: und er trug sein Kreuz, und gieng an das Ort, welches der Kalvariberg genennet war.

Eine grosse Menge Volks, und viele Weiber folgten ihm, welche weineten, und wegen seiner betrübt waren.

℣. Man führte zwey Böswicht mit ihm gekreutziget zu werden.

℟. Dem Simon ladten sie das Kreuz auf, selbes hinter dem Herrn zu tragen.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Jesus, der für uns das Kreuz getragen hat. Heil. Maria ꝛc.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

O Jesu! im heiligsten Sakrament! dir sey Lob, Ehr, Lieb, und Danksagung in Ewigkeit!

Jesu, mit dem schweren Last des Kreuzes beladen! ich falle dir zu Füssen, und bethe dich an, als meinen Gott, und Heiland.

Unschuldiges Lamm! wie peinlich ist dir gewesen der Weg zur Schedelstatt! du warest zur Schlachtbank geführet; und hast deinen Mund nicht eröffnet; Jesu deine Sanftmuth und Geduld unter dem Kreuz tröste und stärke mich in allen Widerwärtigkeiten.

Liebster Heiland! wie groß war deine Liebe für die Welt, derer alle Sünden auf dich genommen, und getragen hast!

Auch

Auch meine Sünden haben dich gedruckt, da du voll der Schmerzen, und ganz entkräftet zur Erde gesunken. Ach! ich beweine sie mit zerknirschtem Herz!

Jesu meine Liebe! zieh mich nach dir, damit ich auf dem von dir geheiligten Kreuz-Weg mit meinem Kreuz dir willig nachfolge.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

X.

Verehrung Christi an dem Kreuz.

Sie kamen an das Ort, welches Golgotha, das ist, ein Ort der Todten-Köpfen genennet ward.

Alsdann kreuzigten sie ihn; wie auch zwey Mörder, einen zur rechten, den andern zur linken Seite.

Ueber sein Haupt setzten sie den Titel: Jesus von Nazareth ein König der Juden.

Von der sechsten bis zur neunten Stund sind Finsternissen geworden, über die ganze Erde.

Und Jesus rufte mit großer Stimm: Vater, in deine Händ befehle ich meinen Geist: und in diesen Worten ist er gestorben.

V. Die Erde hat gebebet, und der Haupt-

mann sagte: Wahrlich dieser war der Sohn Gottes.

℟. Andere kehrten zuruck von diesem Schauspiel, und klopften an ihre Brust.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Jesus, der für uns gekreuziget ist worden. Heilige Maria ꝛc.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

O Jesu! im heiligsten Sakrament! dir sey Lob, Ehr, Lieb, und Danksagung in Ewigkeit!

Jesu! du König der Glory auch an dem schmählichen Kreuz! ich bethe dich an in tiefester Demuth; und sage dir ewigen Dank für deine unendliche Liebe; daß du für mich am Kreuz hast sterben wollen.

Jesu mein gekreuzigte Liebe! was kann ich dir vergelten? Dir bin ich alles schuldig; deiner Liebe muß ich alles geben, mein Leib und Seel, mein Leben und Tod. Alles an mir soll künftig lieben denjenigen, der mir zu Lieb gestorben ist.

Jesu ich lebe, dich zu lieben; ich sterbe dich noch mehr zu lieben in Ewigkeit!

Kostbares Kreuz durch das Blut meines Erlösers geheiliget! du bist mein Trost, meine Stärke, und das Zeichen des ewigen Heils!

Ehr sey dem Vater ꝛc.

XI.

Verehrung der Auferstehung Christi.

Es ist ein großes Erdbeben geworden, da der

Engel vom Himmel gestiegen, und den Stein vom Grabe gewelzet hat.

Ihr suchet Jesum von Nazareth, den Gekreuzigten; er ist auferstanden, und nicht mehr hier. Seht den Ort, wo sie ihn hingelegt hatten!

Er ist erschienen der Maria Magdalena; und den zwey Jüngern, da sie nach Emaus giengen.

℣. Er nahm das Brod, segnete, brach, und reichete es ihnen.

℟. Und ihre Augen sind eröffnet worden, daß sie ihn erkennet.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Jesus, der von den Todten auferstanden ist. Heilige Maria ꝛc.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

O Jesu im heiligsten Sakrament! dir sey Lob, Ehr, Lieb, und Danksagung in Ewigkeit!

Jesu, du glorreicher Ueberwinder des Tods! du bist aus dem Grab wie eine Sonn hervorgegangen, und hast deine Glory auf der ganzen Welt bekannt gemacht!

Mein Herz erfreuet sich in dir, und in deiner Herrlichkeit! dein Kreuz ist nun der Stab deines Reichs; die dörnere Kron, zur Kron der Unsterblichkeit geworden.

Deine Blut-triefende Wunden sind nun voll der himmlischen Klarheit, und die Freud der Christen.

Jesu! du König der Herrlichkeit! laß mich theil nehmen an deiner Glückseligkeit! ich erwarte dich als meinen Heiland, welcher den Leib meiner Sterblichkeit, nach der Verwesung, dem Leib deiner Klarheit gleichförmig machen wirst.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

XII.

Verehrung der Himmelfahrt Christi.

Ich bin von meinem Vater ausgegangen, und in die Welt gekommen: ich verlasse anjetzt wiederum die Welt, und gehe zu meinem Vater.

Er hat sie in Bethania ausgeführet auf den Berg; und da er sie mit aufgehebten Händen segnete, wurd er in ihren Augen erhebet, er fuhr in Himmel, und die Wolke hat ihn aufgenommen.

Sie sahen ihn gen Himmel fahren: allda sitzet er nun zur Rechten des Vaters.

℣. Was stehet ihr da, in Himmel schauend?
℟. Er wird wiederum kommen, wie er aufgefahren ist.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Jesus, der gen Himmel aufgefahren ist. Heilige Maria ꝛc.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

O Jesu! im heiligsten Sakrament! dir sey Lob, Ehr, Lieb, und Danksagung in Ewigkeit!

Göttlicher Heiland! mein Herz frolocket ab deinem siegreichen Triumph, mit welchem du den Thron der Herrlichkeit besteigest!

Nimm nun den Besitz von dem ewigen Reich, welches du so wohl verdienet, und durch Vergießung deines Bluts erobert hast.

Aber o König der Glory! verlaß mich nicht in diesem Jammerthal! gedenke, das all dein Blut für mich ausgesetzet hast, mir den Himmel zu erkaufen.

Ach Jesu! mache mich würdig, daß auch ich in deine himmlische Wohnstatt dermaleinst aufgenohmen werde!

O Jesu meine Liebe! meine Begierd! was thue ich auf dieser Erde? nach dir seufzet meine Seele! rufe mich zu dir, damit ich dich ewig anschauen, ewig lieben, ewig loben, ewig anbethen möge!

Ehr sey dem Vater ꝛc.

XIII.

Verehrung der Sendung des heiligen Geists.

Als die Tage der Pfingsten erfüllet wurden, waren alle Jünger Christi zugleich in einem Ort.

Da entstund gählings ein Schall, welcher gleich einem gewaltigen Wind

vom Himmel kam, und das ganze Haus, in welchem sie saſſen, erfüllete.

Es erschienen ihnen zerschiedene feurige Zungen; die setzten sich auf einen jeglichen unter ihnen.

℣. Sie wurden alle mit dem heiligen Geist erfüllet:

℟. Und fiengen an unterschiedliche Sprachen zu reden.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Jesus, der den heiligen Geist gesandt hat. Heilige Maria ꝛc.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

O Jesu! im heiligsten Sakrament! dir sey Lob, Ehr, Lieb, und Danksagung in Ewigkeit!

Jesu! ich preise ewiglich deine unendliche Güte, daß du der Welt den heiligen Geist des Lichts, der Liebe, und der Stärke, den Geist der Wahrheit, und den Tröster gesandt hast.

Also hast das Werk unserer Erlösung bestätet, und deine Liebe dem Menschen durch die Liebe selbsten bewiesen.

Heiliger Geist, du ewiges und durchdringendes Licht! erleuchte meine Finsternissen! lehre mich alle Wahrheit; damit ich alles Irrdische verachte, und allein das ewige suche!

Heiliger Geist, du verzehrendes Feuer! reinige mein Herz von aller eiteln Liebe! zwinge es mit deinem lieblichen Gewalt, sich der Liebe gänzlich zu ergeben!

Heiliger Geist, du allmächtige Kraft! ohne dich bin ich ein lautere Schwachheit; stärke mich durch deine Gnade, damit ich großmüthig in wahrer Andacht und Liebe geharze!

Ehr sey dem Vater ꝛc.

XIV.

Verehrung Christi in der Himmelfahrt Mariä.

Mein Geliebter redet zu mir: Stehe auf, eile meine Freundinn, meine Taube, meine Schöne, und komm.

Maria ward aufgenommen in den Himmel; die Engel erfreuen sich, loben, und benedeyen den Herrn.

Wer ist diese, welche aus der Wüste aufsteiget, voll der Ergötzlichkeit, auf ihren Geliebten sich auflehnend?

℣. Sie gehet hervor wie die aufsteigende Morgen-Röthe,

℟. Schön wie der Mond, auserwählt wie die Sonn.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Jesus, der dich in Himmel aufgenommen hat. Heilige Maria ꝛc.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

O Jesu! im heiligsten Sakrament! dir sey Lob, Ehr, Lieb, und Danksagung in Ewigkeit!

Liebreichster Heiland! wahrer Sohn Mariä! ich bethe dich an, und sage dir ewigen Dank für den herzlichen Triumph deiner gebenedeyten Mutter bey ihrer Himmelfahrt.

Du hast sie glorreich gemacht vor dem ganzen Himmel, und übergießest sie nun in Ewigkeit mit einem Strom der heiligsten Wollüsten. Lobet Jesum Himmel und Erde, der Mariam seine und unsere Mutter also verherrlichet hat!

Göttliche Mutter; mein Herz erfreuet sich ab deiner Glory, und wünschet dir ewiges Glück zu deiner so herrlichen Erhöhung!

Würdige dich aber, liebste Mutter! von deinem Thron deine mütterliche Augen zu mir zuwenden! neige dein liebreiches Herz zu meinem Flehen!

Ach! sey meine mächtige Fürsprecherinn bey dem Thron deines Sohns, für mein ganzes Leben, und für die Stund meines Tods!

Ehr sey dem Vater ꝛc.

XV.

Verehrung Christi in der Krönung Mariä.

Du bist ganz schön meine Liebste, und an dir ist keine Mackel: Komm vom Libanus; du wirst gekrönt werden.

Es ließ sich ein großes Zeichen sehen

im

im Himmel: es war eine Frau mit der Sonn bekleidet, und der Mond ward unter ihren Füssen, und auf ihrem Haupt ein Kron von zwölf Sternen.

Es ward der Mutter des Königs ein Thron gesetzt, und sie saß zu seiner Rechten.

V. Stärke und Zierde ist ihr Kleid:
R. Die Töchtern Sions haben sie gesehen, und als die Allerseligste gepriesen.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Jesus, der dich im Himmel gekrönnet hat. Heilige Maria ꝛc.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

O Jesu! im heiligsten Sakrament! dir sey Lob, Ehr, Lieb, und Danksagung in Ewigkeit!

Wie groß ist deine Herzlichkeit, göttliche Mutter, in dem Himmel! wie glänzend die Kron, welche dir dein Sohn aufgesetzet hat!

Jesu! also hast an deiner Mutter erfüllet, daß wer sich demüthiget, solle erhöhet werden.

Ewiges Lob erstatte ich dir, daß du uns eine so mächtige Königinn Himmels und der Erde an deiner heiligsten Mutter gegeben hast.

Du hast sie erhoben über alle Chör der Engel, über alle Heiligen; und alle Geschöpf erkennen sie, als die glorreichste Himmels-Königinn.

Seligste Jungfrau! erbarme dich unser, die wir in diesem Thal der Zähren weinen und seufzen!

Ach mächtige Fürsprecherinn! erhalte mir die Gnad, dich zu sehen, und zu lieben in dem Himmel; und Jesum mit dir anzubethen in Ewigkeit!

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Die Litaney von den heiligen Geheimnissen Jesu Christi.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, Erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
Jesu du Begierd aller Völker,
Jesu von dem Vater auf die Welt gesandt,
Jesu von dem heiligen Geist empfangen,
Jesu im Mutter-Leib Johannem besuchend, und erfreuend,
Jesu aus Maria der Jungfrau geboren,
Jesu in der Krippe den Hirten geoffenbaret,
Jesu von den Weisen angebethet,
Jesu dem Gesetz der Beschneidung dich freywillig unterwerfend,
Jesu von Maria im Tempel aufgeopfert,

Erbarme dich unser.

Je-

Jesu von dem Herodes zum Tod gesuchet,
Jesu zu Nazareth in deinem verborgnen Leben den Aeltern wunderbarlich gehorsam,
Jesu von dem Johannes in dem Fluß Jordan getaufet,
Jesu in der Wüste von dem Satan versuchet,
Jesu auf dem Berg Thabor von den Vätern erkläret,
Jesu dein heiligsten Leib und Blut uns in dem allerheiligsten Sakrament mittheilend,
Jesu um dreyßig Silberling verkaufet,
Jesu in deiner Angst mit blutigem Schweiß überronnen,
Jesu von Juda durch einen Kuß verrathen,
Jesu von den Knechten grausam gebunden,
Jesu von deinen Jüngern verlassen,
Jesu von falschen Zeugen angeklagt,
Jesu von Petro dreymal verlaugnet,
Jesu in dem Angesicht verspieen,
Jesu unmenschlich gegeißelt,
Jesu mit Dörnern gekrönet,
Jesu von den Juden zum Kreuz begehret,
Jesu zum Tod verdammet,
Jesu den schweren Kreuz-Last selbsten tragend,
Jesu grausam ans Kreuz genagelt,
Jesu zwischen zwey Mördern am Kreuz erhöcht,

Erbarme dich unser.

Jesu deinen Geist in die Händ des Vaters aufgebend,
Jesu der du bis in den Tod des Kreuzes gehorsam geworden,
Jesu aus dessen mit einem Speer eröffneten Seite Blut und Wasser geflossen,
Jesu dessen heiliger Leichnam von dem Kreuz abgenommen, und in das Grab gelegt worden,
Jesu der du die Höll und den Tod überwunden, und von den Todten auferstanden bist,
Jesu der du glorreich in Himmel aufgefahren, und anjetzt sitzest zu der Rechten des Vaters,
Jesu dem aller Gewalt gegeben im Himmel und auf Erd,
Jesu der du nach deinem Versprechen den heiligen Geist in Gestalt feuriger Zungen gesandt hast,
Jesu der du kommen wirst zu richten die Lebendigen und die Todten,

Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, Verschone uns o Jesu.
Sey uns gnädig, Erhöre uns o Jesu.
Von allem Uebel,
Von aller Sünd,
Von dem bösen Tod,
Von dem ewigen Tod,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Geburt,
Durch deinen heiligen Namen,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deine heilige fünf Wunden,

Erlöse uns o Jesu.

Durch

Durch deinen Tod und Begräbniß, Erlöse uns o Jesu.
Durch dein heilige Auferstehung, Erlöse uns o Jesu.
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt, Erlöse uns o Jesu.
Durch die Sendung des heiligen Geists, Erlöse uns o Jesu.
Durch alle deine heilige Geheimnissen, Erlöse uns o Jesu.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Verschone uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erhöre uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erbarme dich unser, o Jesu!

Vater unser ꝛc.

℣. Herr erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen komme zu dir.

Lasset uns bethen.

O Jesu! du Sohn des lebendigen Gottes, welcher für das Heil der Welt die menschliche Natur hast annehmen, und in derselben so hohe und viele Geheimnissen wirken wollen, wir sagen dir ewigen Dank, und bitten dich inständigst, verleih, daß wir deine Geheimnissen also betrachten, und verehren auf Erde,

daß

daß wir derselben Früchte einstens genießen mögen in dem Himmel; der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

Gedächtniß der Heiligen. Wie oben am 22. Blat.

Gedächtniß der Verstorbenen. Wie oben am 23. Blat.

Beschluß.

Deine hohe Geheimnissen, göttlicher Heiland! welche ich mit dankbarem Gemüth verehret habe, laß mir ersprießlich seyn zum ewigen Leben.

Durch selbe haben wir den Zugang empfangen in diese Gnad, in der wir stehen, und uns rühmen können in der Hoffnung der Glory der Kindern Gottes.

So sey dann dir ewiges Lob, Herzlichkeit, und Danksagung; der du für das Heil des Menschen auf die Erde herabgestiegen, und in dem Leib unserer Sterblichkeit, so große Wunder gewirket, so vieles gelitten, und einem so schmerzlichen Tod dich unterworfen hast.

Jesu! herrsche nun in deinem Reich, auf deinem Thron! doch erbarme dich immer, gütigster Heiland! derjenigen, so in dich glauben, dich anbethen, und durch dich das ewige Leben erwarten.

Durch deine unendliche Liebe laß genießen die Früchte deiner Geheimnissen, nicht allein mich,

mich, sondern auch meine Freund, und Gutthäter, auch alle Mitgenossenen der ewigen Anbethung! Jesu! dein heiliges Blut, deine Verdienste gereichen uns allen zur Nachlassung der Sünden, zu Vermehrung der Gnade, und zur Belohnung des ewigen Lebens, Amen.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Das heiligste Altars-Sakrament!
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir!
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen!
℟. Gott sey Dank!

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Achtzehnte Stund

der Vorbereitung zum Tod, vor dem hochwürdigsten Gut.

Herr eröffne meine Lefzen;
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbethung.

Jesum Christum, den für uns am Kreuz gestorbenen, und in dem heiligsten Sakrament allzeit lebenden Heiland!

Kommt, laßt uns ewig anbethen!

Jesu Christo, dem hohen Priester der zukünftigen Güter, der durch sein eigenes Blut in das Heiligthum eingegangen, und die ewige Erlösung gefunden hat,

Kommt, laßt uns ein ewiges Lob, und Danksagung abstatten.

Jesu Christo, dem Ueberwinder des Tods, der gekommen ist uns das ewige Leben zu geben,

Kommt, laßt uns die trost- und liebvolle Anbethung abhalten.

Kommt! laßt uns mit allen Engeln, und Heiligen der Himmel anstimmen:

Heilig! Heilig! Heilig
Ist der Herr allmächtige Gott,
Der Herr der Heerschaaren:
Himmel und Erde sind voll
Seiner Majestät, Glory, und Herrlichkeit.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

Als er war im Anfang, jetzt, und allweg,
und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Traur- und Trost-Seufzer.

1.

O Jesu mein, wie wird mir seyn,
Wenn mit dem Tod werd' ringen?
Wenn mich, o Gott! die letzte Noth,
Wenn Angst und Schmerz umringen?
Da, da steh' bey,
Mein B'schützer sey!
Da deine Händ mir reiche:
Da nicht von mir abweiche.

2.

Dein Angst und Blut, o höchstes Gut,
Mir Stärk' alsdann verleihe:
Dein letzte Noth, dein bittrer Tod
Zur Seligkeit gedeye!
Dich bitte ich,
Erhöre mich!
Dich gnädig zu mir wende!
Trost, Hilf vom Himmel sende.

3.

O treuer Hirt, hilf wenn da wird
Mein letztes Stündlein kommen.

Gedenk, mein Gott! daß du den Tod
Für mich hast angenommen.
Dein Angesicht,
Wenn mein Herz bricht,
Von mir nicht wollest wenden,
Hilf mir den Kampf vollenden.

4.

Dir ich befehl mein arme Seel
Von nun bis an mein Ende.
All Angst vertreib'; ihr Trost verbleib;
Nimm sie auf in dein' Hände:
Daß von nun an
Recht sagen kann:
Dir lebe ich o Jesu!
Dir sterbe ich, o Jesu!

5.

Ich glaub an dich: ich hoff auf dich:
Auf dich mein Hoffnung baue.
Dich lieb ich Gott! bis in den Tod:
Auf dich allzeit vertraue.
O Jesu mein,
Dein will ich seyn,
Im Leben und im Sterben;
Laß mich doch nicht verderben.

Gemüths-Erhebung.

1. Jesu Christe! mein Gott und Heiland! ich bethe dich an in dem allerheiligsten Altars-Geheimniß, welches du vor deinem

nem Tod zum Heil des Menschen eingesetzet hast.

Ich knie vor dir, meinem höchsten Richter, der das End-Urtheil für die ganze Ewigkeit über mich bald sprechen wirst.

Der annahende gewisse Tod, kann er mich wohl nicht in eine große Sorg setzen? Jesu! ich erhebe mein Gemüth zu dir! mein Herz ist voll der Furcht, wenn ich meine Armseligkeit ansehe: voll der Hoffnung, da ich deine Wunden betrachte: voll der Liebe, da ich deine unendliche Güte im heiligsten Altars-Sakrament erwege.

Ach mein Jesu! wo soll ich die unschätzbare Gnad eines guten Tods suchen, als bey dir, der du gestorben bist, mir einen guten Tod zu verdienen?

Ach! du willst ja nicht, daß ich eines bösen Tods sterbe, der du dein Blut für mich vergossen, dein Leben für mich geopfert, und deinen heiligen Leib mir zum ewigen Leben im heiligsten Sakrament geschenket hast!

Ich erscheine vor deiner Liebe, nicht allein um einen guten Tod zu bitten; sondern auch in deiner Gegenwart mich zu bereiten, wohl zu sterben.

II. Göttlicher Heiland! mir zu Lieb hast du einen sterblichen Leib angenommen, und bist gehorsam geworden bis in Tod, ja du hast mich gelehret die beste Vorbereitung, gut zu sterben.

Dein allerheiligstes Sakrament ist nicht allein eine Wirkung, und immerwährende Uebung

deiner Liebe; sondern auch die wunderbare Gedächtniß deines Leidens und Tods:

Ach! daß ich in deiner Gegenwart durch deine Gnad mein Herz also einrichte, meine Seel also bereite, daß ich zu jeder Stund wohl getröstet, deiner rufenden Stimm in die Ewigkeit folgen möge!

III. Du mein Jesu, als sich das Ende deines Lebens nahete, hast das Gesetz vollkommen erfüllen, und das Osterlamm essen wollen:

Und als du den letzten Willen, in dem liebsvollen Testament, deinen Jüngern hinterlassen, mit Einsetzung des allerheiligsten Sakraments; hast dich im Garten Gethsemani von denselben gesöndert, und durch das heiligste Gebeth zum Tod bereitet.

Dein ganzes Leben hattest vor Augen, mit kindlichem Dank, für alle deiner Menschheit von dem Vater erwiesenen Gutthaten; in Erweckung der heiligsten Tugenden, der Demuth, der Ergebung in den Willen des Vaters, und der zärtesten Liebe.

Das Gebeth, und das Vertrauen auf Gott, hat dir die Stärke gegeben, den grausamsten Tod zu überwinden.

Also hast dich dem Gewalt deiner Feinde überlassen, und nach dem du das Kreuz an das Ort getragen, wo du sterben solltest, legtest dich selbst darnieder auf dein Sterb-Bett, auf das Kreuz.

Allda hast in aller Demuth, Geduld, Großmuth, Liebe, Sanftmuth, in der vollkommnes-

sten Ergebung und Gehorsam, deine Seele in die Händ deines Vaters anbefohlen, und mit geneigtem Haupt den Geist aufgegeben!

O Jesu! du allerheiligstes Muster der Sterbenden! erleuchte mein Gemüth; stärke meinen Willen; entzünde mein Herz, damit ich diese Stund für das ewige Heil meiner Seel, durch wahre Vorbereitung für meine letzte Stund, in gottseliger Andacht zubringen möge.

Neumüthige Abbitt.

Jesu mein Gott! mein allerhöchster Herr! du hast dich gewürdiget, für mich zu sterben: und auf dem Altar bist noch immer das unblutige Opfer, zur Gedächtniß desjenigen, so du an dem Kreuz für meine Sünden verrichtet hast.

Ich siehe vor mir jene letzte Stund, in welcher ich deiner Gerechtigkeit zu einem Schlachtopfer werden solle: ich siehe zugleich mein ganzes vergangenes Leben vor meinen Gemüths-Augen!

Furcht und Hoffnung legen mich dir zu Füssen, liebster Heiland! Ich habe gesündiget, und wie oft? du wirst mein Richter seyn. Du bist für mich gestorben, und wie liebreich? ach sey mein barmherziger Erlöser!

Jesu! ich erkenne deine Liebe, in dem hochheiligsten Sakrament. Und die boshafte Welt höret nicht auf, dich zu entehren; deine Güte zu lästern; deine unendliche Gutthat zu verschmähen.

Meine eigne, und fremde Sünden erfüllen

mein Herz mit Bitterkeit des Schmerzens! Ach Jesu! ich bereue die unzählige Sünden meines ganzen Lebens. Ich verwünsche so viele Bosheit der undankbaren Welt, welche deine heilige Liebs-Geheimniß mißhandelt.

Jesu! durch deine unendliche Barmherzigkeit, durch deine unermäßliche Liebe gegen die Sünder durch deine unerschöpfliche Güte, durch dein heiliges Blut, durch deinen bittern Tod, durch deine hohe Verdienste, verzeih uns armseligen Sündern!

Sieh! ich liege vor dem Thron deiner Gnad, und bitte um Barmherzigkeit, bevor ich durch den Tod in das Grab gelegt werde; Jesu! sey mir gnädig, und barmherzig! Amen.

Vorbereitung zu einem seligen Tod.

I.

Durch den Weg der Reinigung, Erleuchtung, und Vereinigung.

1. O Jesu mein Herr und mein Gott! der du für mich armen Sünder am Kreuz hast sterben wollen: Ich erscheine vor deiner Majestät im heiligsten Sakrament, und bethe dich an in tiefester Demuth.

Ich weis, daß du mich dem Tod wirst übergeben, und in die Ewigkeit berufen, wo allen Lebendigen ein Haus bestellet ist.

Ich unterwerfe mich deinem göttlichen Willen mit vollkommner Ergebenheit; ich nehme den

Tod

Tod an mit allem Gehorsam, und opfere dir mein Leben, zur Ehre deiner höchsten Majestät, als ein Opfer für meine Sünden, zur Danksagung für alle Gutthaten, absonderlich deines für mich am Kreuz gelittenen Tods.

Wie wird ich aber vor dir erscheinen, heiliger Gott! nachdem ich in meinem Leben so viel gesündiget, und deine Liebe so oft beleidiget habe?

Ich habe gesündiget, mein Gott! in deinen Anbethungs-würdigen Augen, und du siehest alle Mackeln meiner Seel.

Vater der Barmherzigkeit! erschaffe in mir ein reines Herz, und wasche es ab von aller Unreinigkeit der Sünden.

Selig sind die, so eines reinen Herzens sind: du hast ihnen verheißen, daß sie nach dem Tod Gott in dem Himmel anschauen werden.

Jesu! wenn ich mit keiner Mackel in Himmel eingehen kann, so reinige mein Herz durch wahre Buß in deinem heiligen Blut.

Höchster Gott! ich habe gesündiget ohne Zahl: Es reuet mich von ganzem Herzen, aus Liebe deiner unendlichen Güte.

O Vater der Barmherzigkeit! verzeih mir alle Sünden meines ganzen Lebens! ich habe gesündiget, o Herr! erbarme dich meiner.

Du berufest mich zu dir, o Jesu! und ich will kommen, auf deine Barmherzigkeit allein vertrauend; um welche ich demüthigst bitte durch dein kostbares Blut.

Tilge nicht allein die Schuld, sondern auch

die Straf meiner Sünden, für welche ich dir opfere alle Genugthuung deines Leidens und Tods; alle Verdienste deiner heiligsten Mutter, und aller Heiligen; alle heilige Messen, Gebeth, Allmosen, und Bußwerk der ganzen Gemeinschaft der Kirche.

Gerechter Gott! nimm auf dieses Opfer zur Auslöschung meiner Sünden, für die Ausreinigung meiner Seele, damit sie dir gefalle, und deines Angesichts würdig werde.

Ach! ich hasse nun die Sünde, und mein noch übriges Leben soll nur deiner Liebe gewidmet seyn.

II. Jesu! nicht allein die Reinigung von allen Sünden, sondern auch das Licht der Tugenden ist mir nothwendig, durch einen seligen Tod in die Ewigkeit einzugehen.

Erleuchte das dunkle Wesen meiner Seel! ziere daß innerste meines Herzens, damit es deinen heiligen Augen gefalle!

Jesu du Gott und Herr meines Herzens, nimm es ganz in Besitz; dir soll es eigen und geheiliget seyn.

Ich glaube an dich, höchstes Gut, Schöpfer Himmels und der Erde! und bethe dich an in tiefester Demuth. Ich glaube dir o ewige Wahrheit! alles was du geoffenbaret hast, und die heilige Kirche lehret. Jesu! ich will leben und sterben in dem katholischen Glauben.

Voll des Vertrauens auf deine Güte, und unendliche Barmherzigkeit, hoffe ich, durch die

Verdienste meines gekreuzigten Jesu, die nothwendige Gnaden, die Verzeihung meiner Sünden, und das ewige Leben. O Gott meine Hoffnung! ich überlasse und werfe mich in deine väterliche und liebvolle Armen! soll ich in diesen nicht selig sterben?

O Gott, meine Liebe und mein Alles! du Mittelpunkt meiner Seel mein höchstes und einziges Gut! Du Gott meines Herzens, und mein Theil in Ewigkeit! ach ich liebe dich wahrlich und aufrichtig von ganzem Herzen: auch der Tod soll meine Liebe nicht enden. Ja, ich verlange in wirklicher Liebe zu sterben, damit ich dich ewig lieben möge.

Ach! dieß allein schmerzet mich, und ist mir leid, daß ich dich meinen liebsten Gott durch so viele Sünden in meinem Leben beleidiget habe! künftig keine Sünd mehr, o Gott! damit ich dich, meine Liebe! nimmer beleidige.

III. Nicht anderst als in der zärtesten Liebs-Vereinigung mit dir, o höchstes Gut! will ich aus dieser Welt scheiden.

Allein zu dir ist mein Herz gerichtet, o mein Gott! denn du allein hast es erschaffen. Es solle sterben ganz abgeschälet von allen Geschöpfen welche ich doch in dem Tod alle verlassen muß.

Ich liebe dich; und niemand soll mich von deiner Liebe trennen in Ewigkeit.

II.

Andachts-Uebungen über das Vater unser.

1. Vater! der du bist in den Himmeln. Ich bin bereit, und wohl zu frieden, die Welt zu verlassen; und erhebe mein Herz zu dir, mein letztes Ziel und End; in dem ich allein die ewige Ruhe finden werde.

Ich bin zwar nicht würdig, dein Kind genennt zu werden, weil ich gesündiget habe in den Himmel und vor dir!

Doch du bist ein Vater, und nimmst die büssende Kinder wiederum zu Gnaden auf. Ich seufze nach dir mit kindlichem Vertrauen! ach wann wird ich dein liebvolles Angesicht sehen, und dich auf dem Thron der Herzlichkeit im Himmel anbethen!

2. Geheiliget werde dein Nam. Alle Welt soll dich anbethen, und deine Heiligkeit ewig loben! Ach Vater! ich habe es nicht gethan in meinem Leben! verzeih mir! und lasse mich noch die übrige Zeit in deiner Ehr und Liebe zubringen!

Auch mein Tod soll zu Lob und Ehr deiner Allmacht und Herzlichkeit, deiner Güte und Gerechtigkeit gewidmet seyn! Vater! nimm auf das Opfer meines Lebens in meinem Tod; du bist der Herr; und mein Leib solle Staub und Asche werden, damit deine Macht vor aller Welt erscheine.

Beruf aber meine Seel zu dir, den Namen deiner Barmherzigkeit in dem Himmel zu heiligen, und dein Lob ewig zu singen.

3. Zukomme uns dein Reich! O glückseliges Reich! in welchem ich sehen werde dich meinen Gott in der Völle deiner Glory!

Meine Seel dürstet nach dem starken und lebendigen Gott; wann wird ich kommen, und vor dem Angesicht meines Gottes erscheinen?

Zukomme mir dein Reich! daß ist meine Bitte, o himmlischer Vater! laß mich in dein Haus eingehen! eröffne mir den Eingang des Lebens; reiche mir deine väterliche Hand, welche mich aus dieser Armseligkeit in die Wohnungen der ewigen Freuden einführe.

4. Dein Will geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erde! Ach! der Tod ist zwar erschrecklich, und die Natur verabscheuet das Sterben. Doch nicht mein, sondern dein Will geschehe!

Vater! in deine Händ befehle ich meinen Geist! ich ergebe mich ganz willig in Tod, und überlasse mein Leben deiner barmherzigen Vorsichtigkeit.

Erbarme dich meiner, o Gott, erbarme dich meiner; denn meine Seel ihr Vertrauen auf dich setzet: Deine Güte will nicht den Tod des Sünders, sondern daß er durch deine Liebe ewig lebe.

5. Gieb uns heut unser tägliches Brod: Liebster Vater! du hast mich so viele Tage ernähret, und erhalten: Du hast meine Seel mit

dei-

deiner Gnad immer gestärket. Ich küsse deine freygebige Hand mit ewigem Dank.

Wenn die Stund meiner Auflösung ankommen wird, ach Vater! da verlasse nicht meine schwache Seel! das heiligste Brod der Sterbenden laß mir zukommen, damit ich in der Stärke desselben bis zum Berg des ewigen Lebens wandere.

Deine Gnad gebe mir die Kraft, alle Anfechtungen zu überwinden, und in deiner Liebe zu geharren bis an das End!

6. Vergieb uns unsere Schulden, als wir auch vergeben unsern Schuldigern.

Mit geneigtem Willen, aus Liebe deiner mein Gott! vergieb und verzeih ich allen; ich bin versöhnt mit allen Menschen.

Ach! daß ich auch vor meinem End die vollkommene Versöhnung mit dir erlange! Vater! verzeih mir alle Sünden, und laß mich Gnad bey dir finden.

Deine Barmherzigkeit tilge alle meine Schulden, durch das heilige Blut Jesu Christi, meines Heilands! laß mir seine häufige Erlösung zu theil werden zum ewigen Heil meiner armen Seel!

7. Führe uns nicht in Versuchung!

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater! ich weis, daß von der Treu meines Herzens in dem letzten Augenblick meines Lebens das ewige Heil meiner Seel abhange: darum fürchte ich die betrügerische Nachstellungen meiner Feinde,

de, und meine eigne Schwachheit, und veränderliche Unbeständigkeit.

Du allein mein Gott! kannst mich stärken, und mir die Gnade der Beharrlichkeit mittheilen. Ach gestatte dem Versucher keinen Zutritt, wenn ich mit dem Tod ringen werde! laß mich durch seine List nicht verführt, durch seine Drohungen nicht verwirret, durch sein Schmeicheln nicht betrogen werden.

Liebster Vater! erhalte mich in dem Glauben; bestätte mich in der Hoffnung; stärke mich in der Liebe. Da ich dem Tod unterliege, mache mich siegen über meine Feind; damit ich in der Liebe dich ewig loben möge.

8. Erlöse uns von dem Uebel! Ach! ein böser Tod, ein großes Uebel! sterben und ewig verderben, wie erschrecklich ist es! Ach Gott! du hast mich zum ewigen Leben erschaffen! und mein Jesu hat eben darum mich erlöset! soll ich dann ewig verloren geben? ewig von deinem Angesicht, in das ewige Feuer verstossen werden?

Ach nein! himmlischer Vater! gedenke deiner Erbärmnissen; erzeige mir deine Liebe! bewahre mich von diesem entsetzlichen und ewigen Uebel.

Vater! höre das Flehen deines unwürdigen Kinds! gern will ich sterben, und die Welt auf ewig verlassen: aber den bösen Tod der Sündern wende von mir ab! laß mich sterben in deiner Gnad, damit ich nicht falle in die höllische Pein! o Gott alles Trostes! Vater

der Barmherzigkeit! erbarme dich meiner armen Seel an meinem letzten End.

III.

Heilige Gedanken, und gottselige Anmuthungen einer Gott ganz ergebenen Seel.

O Jesu! mein Gott, meine Hoffnung und Liebe, im heiligsten Altars-Sakrament! Meine Seele ist dir ganz ergeben, und mein Herz seufzet nach dir, dich zu lieben und anzubethen ohne End!

Hier liege ich vor dir, als ein Opfer deiner Liebe! meine Seel, mein Willen, und mein ganzes Leben lege ich zu deinen Füssen! ich will dein ganz eigen seyn!

In der Liebe will ich leben; in der Liebe will ich sterben; und dich lieben in Ewigkeit.

1. Großer Gott! Die Gedächtniß des Tods weichet nimmer aus meinem Gemüth. Du hast die Tage meines Lebens bestimmet; die Stund meines Tods nähert sich! bald werde ich die Welt auf ewig verlassen, und vor deinem heiligsten Angesicht in der Ewigkeit erscheinen.

Ertheile mir nun die Gnad, meine Seel und mein Herz also zu bereiten, daß ich mit sicherm

Ver-

Vertrauen aus dem zeitlichen in das ewige Leben eingehen möge.

Ich erhebe meine Augen, und meine Händ zu dir, allmächtiger Gott! und bitte deine Barmherzigkeit um Hilf, in diesem so wichtigen Geschäft.

Jesu, mein Heiland! im heiligsten Sakrament, erbarme dich meiner, und gieb mir ein seliges End!

2. Ich bethe dich an, mein Gott und Herr! in dem Abgrund meiner Nichtigkeit, in aller Ehrfurcht und Demuth: denn du bist mein Anfang, mein letztes Ziel und Ende, mein Schöpfer und der Herr des Lebens und des Tods.

Deine Allmacht hat mir das Leben gegeben, und bis anhero erhalten. Nun ist es Zeit, daß ich deiner Güte selbes zurück stelle: mein Leib und Seel, mein ganzes Wesen solle dir ein Opfer seyn.

Mein höchster Gott! nimm es auf als eine Wirkung und Zeichen meiner schuldigsten Anbethung, so ich dir vor meinem Tod entrichte.

Jesu! ich biege die Knie vor deiner Majestät im heiligsten Sakrament! und alle Welt soll dich anbethen ohne End.

3. Ohne den Glauben kann dir niemand gefallen; und wer zu dir, mein Gott! will kom-

kommen, muß deiner ewigen Wahrheit glauben.

Barmherziger Gott! deine Gnad hat mich gesetzet in das wunderbarliche Licht, in das Reich Jesu Christi, in welchem ich die hohe Geheimnissen deiner Gottheit, und unsers Heils erkennet habe.

Ich glaube dann festiglich alles, was du mein Gott geoffenbaret hast; alles was die Heilig-römisch-katholische Kirche, als von dir geoffenbaret, zu glauben vorstellet: denn du mein Gott! bist die ewige Wahrheit.

Deßhalben verwerfe ich alle Irrthümer, so die heilige Kirche verdammet; und erkläre mich für jetzt und allzeit wider alle Anfechtungen, so diesem heiligen Glaube zuwider sind, daß ich lebe und fröhlich sterbe in dem Glauben der heiligen katholischen Kirche.

Ich lebe in dem Glauben des Sohns Gottes, der mich geliebt, und sich selbst für mich dargegeben hat.

Ich sterbe als ein gehorsames Kind der heiligen katholischen Kirche.

Jesu! ich bekenne und bethe an die große Geheimnissen der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, und des hochheiligsten Altars-Sakrament.

4. Unendlich-gütigster Gott! ich erkenne meine vielfältige Sünden, und meine große Schwachheit. Doch ich hoffe unbeweglich, auf

auf deine unermessene Barmherzigkeit, und auf die kostbare Verdienste Jesu Christi, meines Heilands!

Wenn ich mich fürchte wegen meinen Sünden, da ich vor deinem Gerichte erscheinen muß; so hoffe ich noch mehr die vollkommne Vergebung von deiner Güte und Barmherzigkeit, durch das Blut, und den Tod meines liebvollen Erlösers.

Bis in Tod will ich hoffen, und nichts solle mich von dieser Hoffnung trennen!

Herr! du hast mir das ewige Leben versprochen: ich hoffe es durch deine Gnad!

Herr du bist mein Licht und mein Heil! wen soll ich fürchten, auch in dem Schatten des Tods.

Herr du bist meine Stärke, mein Zuflucht und Erlöser! Durch dein Hilf werde ich meine Feind, und alle Gefahr überwinden.

Jesu du Liebe meines Herzens! dein bitteres Leiden, deine heilige Wunden, dein kostbarer Tod, dein liebvolles verwundtes Herz sind mein Trost, und meine Hoffnung in meinem Tod!

In deinen Armen, gekreuzigter Heiland! in deinem zärtesten Liebs-Kuß deines heiligen Kreuzes will ich leben und sterben!

Jesu im heiligsten Sakrament! du bist mir die Brunnquell der Gnad, und das Pfand des ewigen Lebens.

5. O Gott! du höchstes und aller liebwürs-

digstes Gut! ich bin dir schuldig Die vollkommneste Liebe! mein ganzes Leben hätte eine immerwährende Liebe seyn sollen! nun da ich mich bereite, durch den Tod zu dir zu kommen, was soll mein Herz mehr wünschen, als durch die Liebe mit dir vereiniget zu werden?

Ich liebe dich mein Gott! über alles aus ganzem Herzen, und aus ganzer meiner Seel. Denn du bist mein einziges und höchstes Gut, mein Schöpfer, und mein liebreichester Vater.

Wie kann ich dir meine Liebe bezeugen? o Gott meines Herzens! ich liege vor dir, o höchstes Gut! als ein Schlacht-Opfer der Liebe; deine unendliche Herrlichkeit, deine ewige Glückseligkeit, deine Glory im Himmel und auf Erde ist mein Freud; und wünsche dir Glück zu deinen ewigen Gütern; o Gott mein Liebe!

Mein Gott und Alles! laß mich sterben in deiner Liebe, der du mich von Ewigkeit her geliebt, und mit so vielen Gnaden bereichet hast.

Ja mein liebster Gott, du unendliches Gut! mein Herz, mein Seel, mein Leben und Tod, sollen deiner Liebe geheiliget seyn.

Jesu mein Gott und Heiland! im heiligsten Sakrament! mache, daß ich in deiner Liebe beharre bis an das End.

6. Großer Gott, meine Liebe! wie oft habe ich dich beleidiget in meinem ganzen Leben; ach meine Sünden reuen mich! ich verwünsche

sche sie von ganzem Herzen, aus Antrieb deiner Liebe.

Unendliche Majestät! ich bethe dich an, und verehre deine Hochheit! und es schmerzet mich daß ich in den Himmel und vor dir gesündiget habe.

Verzeih mir, liebreichster Vater! nach deiner großen Barmherzigkeit; in dem Blut Jesu Christi wasche mich von allen Sünden, damit in der Stund des Tods keine Mackel mehr in meiner Seel gefunden werde.

Ach keine Sünd mehr, o Gott! es ist beschlossen. Wahre Treu will ich dir halten, und deinen heiligsten Willen bis an mein End erfüllen.

Jesu! meine Versöhnung im heiligsten Sakrament! du unschuldiges Lam für meine Sünden! laß mich durch deinen Tod Gnade finden, vor meinem End.

7. Es ist dein heiligster Wille, himmlischer Vater! daß ich sterbe, und meinen Leib der Verwesung in der Erde überlasse; die Seel aber in ein anders Leben übergehe.

Ach Gott! die Natur entsetzet sich zwar ab dieser Trennung, und die Scheidung in die ungewisse Ewigkeit ist schreckbar; doch ich bin Staub und Asche: und nur darum auf diese Welt für eine kurze Zeit gekommen, damit ich als ein Fremdling durchwandere in das ewige Lebe: Ich bin zum Tod geboren.

Ganz willig ergebe mich, und bethe demüthig an deine göttliche Verordnung; Vater! dein Will geschehe, mein Herz ist bereit, du bist der Herr; dein Nam sey gebenedeyt!

Du hast mir Leib und Seel, das Leben gegeben: nimm es wieder hin; es ist dein eigen. Ich gehe beherzt dem Tod entgegen, und will ein Opfer deiner Allmacht und Herrlichkeit werden. Ich überlaß mich deiner Vorsichtigkeit, deiner Liebe, deinem heiligsten Willen.

Vater! ich sterbe unter deiner Hand, in deinen Augen, nach deinem Willen, und empfehle dir meine Seel! Erbarme dich deines Geschöpfes; und sey mir gnädig in Ewigkeit!

Jesu! im heiligsten Sakrament! tröste mich in meinem End! mit dir bin ich gehorsam bis in Tod, der du für mich gestorben bist am Kreuz.

8. Gütiger Vater! wie unzählig viel Gutes hast du mir in meinem ganzen Leben erwiesen! alle Stunden waren voll deiner Gutthaten, ich sage dir unsterblichen Dank.

Wahrlich mild und gütig, wahrlich liebvoll und barmherzig bist du gegen mir gewesen; ich bin unvermögend, dir würdig zu danken. Deine Barmherzigkeit will ich ewig loben.

Ich gehe aus dieser Welt, immer eingedenk deiner Gütigkeit: preise meine Seel deinen Gott in Ewigkeit! Lobe die unzertheilte heiligste Dreyfaltigkeit; denn sie hat dir Barmherzigkeit erzeiget!

Je-

Jesu! im heiligsten Sakrament! dir will ich danken ohne End; stärke mich in meinem Tod, und verlaß mich nicht in letzter Noth!

9. Nun dann so weiche du eitle Welt! o daß du in meinem Herzen gänzlich ersterbest, und ich allein in meinem Gott die ewige Ruhe suche!

O mein Gott! mein höchstes Gut! mein letztes Ziel! Ich seufze nach dir. Allein deine Glory und Liebe wird mich ersättigen.

Zerbreche nur meine Band, und führe meine Seel aus diesem Kerker in die Freyheit deiner Kinder. Sie durstet nach dem lebendigen Brunnen! hier ist nur Eitelkeit, und ein elendes Leben: aber wie liebreich sind die ewigen Wohnungen des Himmels! wann wird ich kommen, und vor dem Angesicht des Herrn erscheinen?

Herr! verordne mit mir nach deinem Gefallen; und nimm meinen Geist im Frieden zu dir in beliebiger Stund!

Nur deine Gegenwart, deine Liebe, deine ewige Freud versage mir nicht!

Jesu! im heiligsten Sakrament! nach dir stehen die Begierden meiner Seel. Du bist mein Leben; und Sterben ist mein Gewinn.

10. Ewiger Gott! so ist nun der Schluß gemacht: sieh ich bin bereitet, deiner rufenden Stimm zu folgen. Den Tod nehme ich an, und will sterben zu deiner Ehr; durch das Opfer meines Lebens dir zu gefallen.

Ich will sterben aus reinester Liebe! dich nicht mehr zu beleidigen, sondern ewig zu lieben, und zu loben!

Mein Tod solle seyn die Dankbarkeit für alle deine Wohlthaten; die Genugthuung für meine Sünden; der Eingang in das ewige Leben.

Jesu! im heiligsten Sakrament! in deinem heiligsten Namen sterbe ich; in dir zu leben, dich zu lieben ohne End.

IV.

Andacht zu Jesu dem Gekreuzigten, vor dem Tod.

1. Jesu Christe, mein einziger Heiland! nur durch dich, durch deinen Tod, durch dein heiliges Kreuz kann ich einen guten Tod hoffen.

Durch dein heiliges Blut habe ich die Nachlassung der Sünden, die Gnad der Liebe, und die endliche Beharrlichkeit; so umfange ich dann dein heiliges Kreuz, als den Baum des Lebens, als das Zeichen des ewigeu Heils!

Du bist für mich am Kreuz gestorben, und

hast mir den Weg in Himmel eröffnet! Jesu! mit dir gehe ich in Tod, mit guter Zuversicht; und durch dich in das ewige Leben.

O Jesu, mein einziger Trost, mein Gott und Erlöser! ich armer Sünder nehme meine Zuflucht bey deinem heiligen Kreuz, und wenn mich schon der Tod schrecket, so ist doch deine Liebe meine Hoffnung!

Jesu ich verlasse dein Kreuz nicht, bis ich mit dir im Himmel vereiniget bin.

Ich glaube an dich, o gekreuzigte Liebe! und ich sterbe in diesem Glauben.

Ich bethe dich an, mein Gott am Kreuz! und ich sterbe in dieser Anbethung.

Ich hoffe auf dich, mein gekreuzigter Heiland! und ich sterbe in dieser Hoffnung.

Ich liebe dich, mein gekreuzigter Erlöser, und ich sterbe in dieser Liebe.

Ich bereue meine Sünden, und bitte um Verzeihung und Barmherzigkeit, Jesu meine Versöhnung! und ich sterbe in dieser Liebs-Reu.

Ich rufe dich an, mein Jesu! erbarme dich meiner, und laß mich nicht zu Grund gehen, durch dein bitteres Leiden und Sterben.

2. Jesu! deine heilige fünf Wunden sind mein Trost! ich küsse sie andächtig, mit zärtester Liebe! lasse in meiner letzten Stund aus selbigen mir zufließen deine Süssigkeit, deine Gnad, deine Liebe, damit ich eines seligen Tods ruhig sterbe.

In deine heilige Wunden befehle ich mein

Leib und Seel, mein letztes End, mein ewiges Heil!

Strecke aus liebster Jesu! deine allmächtige rechte Hand, welche für mich verwundet worden, in meiner letzten Angst und Verlassenheit; beschütze mich wider meine Feinde! damit ich dich im Himmel loben möge: Die Rechte des Herzn hat mich erhöhet.

Ewig unglückselig werden seyn jene, so am Gerichts-Tag zur linken Seite den ewigen Fluch hören werden. Anjetzt tröstet mich noch deine linke Hand; denn sie ist für mich verwundet, und Bluttriefend! Jesu ich küsse sie mit sehnlicher Bitt; laß mich nicht ins Verderben gehen.

Jesu, mein göttlicher Heiland! ich werfe mich zu deinen heiligsten Füssen, wie die liebende Magdalena, in tiefester Demuth, mit zarter Liebe, mit vollem Vertrauen: ich küsse und verehre sie mit Andacht! ach lasse mich vor meinem End in dem innersten des Herzens hören die trostvolle Wort: Viele Sünden sind dir nachgelassen, weil du viel geliebt hast.

Sey gegrüßt du heilige Wunde des rechten Fuß! durch dein kostbares Blut führe mich auf den Weg des Heils, damit ich eingehe ins ewige Leben.

Sey gegrüßt du heilige Wunde des linken Fuß! durch dein kostbares Blut verzeih mir alle sündige Schritt meines Lebens. Nimmer will ich von dir weichen bis in Tod.

Heilige Wunde des göttlichen Herzens Jesu! zu dir fliehe ich in dem Schrecken des Tods! Jesu dein verwundtes Herz, deine offene Seite ist mein Trost! Ich umfange dich liebster Heiland! gieß die Liebe deines Herzens in mein elendes Herz! also mit dir vereiniget laß mich wohl von der Welt, nicht aber von dir scheiden.

Allerheiligstes Herz! in deinem Blut reinige mich! durch deine Liebe entzünde mich! durch deinen Tod mache mich selig!

3. Gekreuzigter Heiland! ach dein Tod ist mein Leben: deine letzte Wort am Kreuz sollen seyn mein Trost in meinem Tod.

Vater verzeih ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun.

O Liebe! du betheſt für deine Feind. Willig verzeihe ich allen, so mich jemal beleidiget haben.

Jesu! lasse dein Blut, dein sterbendes Herz bey dem Vater für mich bitten, um Barmherzigkeit!

Liebreichster Jesu! ach verzeih mir meine Sünden, und gehe nicht ein in das Gericht mit deinem Diener!

Wahrlich sage ich dir: heut wirst bey mir im Paradies seyn.

O Barmherzigkeit! wer soll auf dich nicht

hoffen? auch einem büssenden Mörder verspricht das Himmelreich!

Jesu! gedenke meiner in deinem Reich! ach in meiner letzten Stund sieh mich an mit deinen barmherzigen Augen, daß ich wahre Reu gewinne, und einen seligen Tod erlange.

Gütigster Jesu! laß mich in meinem Absterben diese trostvolle Wort hören: heut wirst du bey mir im Paradies seyn.

Sieh deinen Sohn! sieh deine Mutter!

O unendliche Güte! du giebst dem geliebten Jünger eine solche Mutter.

Jesu! in meiner letzten Angst laß mich genießen die mächtige Fürbitt, und den Schutz deiner heiligsten Mutter!

Liebvoller Jesu! verleih mir ein kindliches Herz gegen Maria, sie in meinem Leben also zu ehren und zu lieben, daß sie für mein Heil sorge, und in meiner Sterbstund sich als eine liebe Mutter erzeige.

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

O göttliche Gerechtigkeit! du überlassest Jesum den Schmerzen und dem Tod für die Sünd der Welt!

Jesu! in den Aengsten, in den Versuchungen, in den Schmerzen des Tods verlaß mich nicht, da mich die ganze Welt verlassen wird.

Barmherziger Jesu! ich gehe zu Grund, wenn du mich verlassest; du allein bist mein Zuflucht!

verlaß mich nicht in meinem letzten End! tröste und stärke mich! verberge meine achzende Seele in deine Wunden, und laß mich allda mein Heil finden.

Mich durstet.

O Uebermaaß der Liebe! dein leiblicher Durst wird mit Essig und Gall getränket! und es durstet dich nach dem Heil der Seelen.

Jesu! da hast meine Seel! mache sie selig durch dein Leiden und Tod!

Liebster Jesu! bewahre mich in meiner Sterbstund von aller Ungeduld und Kleinmuth; daß ich dir zu Lieb alles leide, und mit heftiger Begierd nach dir seufze.

Alles ist Vollbracht.

O Gehorsam! bis in Tod des Kreuzes hast den Willen des Vaters erfüllet!

Jesu! du hast das große Werk unserer Erlösung durch deinen Tod vollendet, dir sey ewiger Dank! meine Liebe bis in Tod soll die Vergeltung seyn.

Unendlich liebwertester Jesu! laß mich in deiner Gnad und Liebe mein Leben vollbringen, und alles erfüllen, was du von mir verlangst; damit ich mit Freuden sterbe.

Vater in deine Händ befehle ich meinen Geist.

O liebvolles Vertrauen! also hast die heiligste Seel der Liebe des Vaters überlassen.

Jesu! in deine verwundte Händ, welche am Kreuz ausgestreckt hast mich zu umfangen, befehle ich meine arme Seel! nimm sie auf in die Armen deiner Barmherzigkeit in jenem letzten Augenblick!

Sterbender Jesu! mit dir will ich mein Leben beschließen in den Worten: Vater, in deine Händ befehle ich meinen Geist!

Jesu! ich sterbe in deiner Liebe, dich zu loben und zu lieben in Ewigkeit.

V.

Andacht des Sterbenden zum heiligsten Altars-Sakrament.

1. Allerheiligstes Sakrament, du Gnaden- und wundervolles Denkmaal des Tods meines Heilands! da ich meinem Tod entgegen gehe, und diese Welt zu verlassen mich bereite, solle meine Seel und mein Herz in deiner Gegenwart, vor Liebe und Vertrauen, in Andacht und Süssigkeit zerfließen.

O Jesu mein Gott und Heiland! unter diesen sakramentalischen Brods-Gestalten, ich bethe dich an in tiefester Erniedrigung, und entrichte deiner Majestät die Pflicht meiner Huldigung.

Du bist mein Gott und höchstes Gut! an dich habe ich geglaubet; die Gutthat deiner Erlösung habe ich erkennet; dein Geheimniß der Liebe habe ich angebethen. Nun o Jesu! da

ich

ich scheiden solle, und mein Leben bald enden, erneuere ich, und bestätte meine Treu bis in Tod!

Jesu! ich sage dir unsterblichen Dank für alle Gnaden, die ich unzahlbar in meinem Leben von deiner Güte empfangen habe.

Deine Liebe hat mich am Kreuz erlöset, dein Blut hast für mich vergossen; den schmerzlichen Tod für mich ausgestanden; mit deinem heiligsten Leib und Blut hast mich so oft ernähret, mit deiner Gnad hast mich erleuchtet und gestärket: ewigen Dank erstatte ich deiner unendlichen Gütigkeit.

2. Ich erkenne aber meinen vielfältigen Undank, da ich dich mein theurer Erlöser nicht mehr geliebet, viel beleidiget, auch dein höchstes Geheimniß nicht mit schuldiger Ehrfurcht verehret habe.

Jesu! ich liege vor dir auf meinen Knien, und bitte flehentlich um Verzeihung! ach! es reuet mich! deine Liebe wolle mir alles vergeben. Jesu! dein Herz ist immer liebvoll und erbarmend! verzeih mir, und laß es mich nicht vergelten, da ich in meinem Tod zu dir komme.

O Jesu! du Sohn Davids, erbarme dich meiner! gedenke deines Geschöpfes, so du mit deinem Blut erlöset hast; aber gedenke nicht an meine Sünden, und Unwissenheiten!

Nimm mich auf in die Zahl deiner Auserwählten! berufe mich, und laß mich zu dir kommen.

3. Anjetzt in deiner Gegenwart, o mein liebster Jesu! laß mich dir meine Liebe bezeugen für die ganze Ewigkeit.

Ich will sterben mein Gott und Herz! aber die Liebe niemal enden; ach der Tod kann mein Herz, nicht aber die Liebe meine Seel tödten. Jesu! ich liebe, auch da ich sterbe. Mein letzter Athem solle ein Seufzer der Liebe seyn.

Nimm dann hin, o höchstes Gut! mein Herz, das deiner Liebe geheiliget ist; verbinde es mit dir, damit es niemal von dir getrennet werde.

Jesu! du Geliebter meiner Seel! weiche nicht von mir! ich will bis in Tod niemal weichen von dir.

Jesu mein Gott, mein Heiland, meine Liebe, mein Alles, mein unendlicher Schatz im heiligsten Sakrament! ach ich liebe dich, und weis keine Wort, meine Liebe zu erklären. Mein Herz, mein Stillschweigen, meine Seufzer reden für mich.

Ach laß mich in deiner zärtesten Liebe sterben! mein Herz ist verwundet. O Jesu! ach daß die Liebe das End meines Lebens sey!

VI.

Andacht zur göttlichen Mutter, und allen Heiligen, vor dem Tod.

1. In der Furcht des Tods, zu wem, nach Gott, und meinem Heiland solle ich fliehen, als zu dir, Mutter der Barmherzigkeit?

Deine Gütigkeit, dein mütterliches Herz gegen mir, und meine kindliche Liebe zu dir, geben mir das Vertrauen.

O Maria! heiliger und süsser Name, großer Trost deines unwürdigen Pflegkinds, daß dich liebet, und in Tod gehet.

Ich rufe dich an, mit brennendem Herz, ach Mutter sieh meine Gefahr! ich gehe in die Ewigkeit. Sieh mein Angst! ich fürchte meine Sünden.

Barmherzige Mutter verlaß mich nicht an meinem End! versöhne mich mit deinem Sohn!

Unter deinen Schutz und Schirm fliehe ich, in der letzten Stund wende deine barmherzige Augen zu mir!

Zeige dich als meine Mutter, und rede für mich Gutes bey deinem Sohn, daß er mich erquicke, da ich auf dem Sterb-Bett liegen wird.

O Maria höre die flehentliche Stimm deines dich liebenden Kinds! deinem mütterlichen Herz befehle ich meine Seel, meinen Tod, meine ewige Seligkeit!

2. Mein heiliger Schutz-Engel! deiner Obsorg hat mich Gott anbefohlen, wirst du dein Pflegkind verlassen im letzten Streit?

Die Liebe so du mir im Leben erzeiget, bestätte in meinem Tod! treibe von mir alsdann den bösen Feind, und entkräfte seine Versuchungen!

Erleuchte und stärke mich, daß ich den Tod und alle Gefahr überwinden möge!

Wenn meine Seel von dem Leib scheiden wird, nimm sie auf, und trage sie mit dir in das ewige Leben!

3. Alle Heiligen Gottes, und Auserwähl-

wählten im Himmel! in dieser Wanderschaft erhebe ich meine Augen, und mein Herz zu euch.

Ihr seyt nun aus den Gefahren des sterblichen Lebens in die ewige Sicherheit übersetzet.

Ich seufze nach eurer glückseligen Gesellschaft; mit euch Gott zu lieben, und zu loben in Ewigkeit!

Ich habe mit euch einen gemeinen himmlischen Vater; den nämlichen Erlöser Jesum Christum; der auch für mich sein Blut vergossen. Ach! daß ich eures Glückes theilhaftig werde!

Bittet für mich in der letzten Stund; damit durch euer allgemeine Fürbitt, Gnad und Barmherzigkeit, und das ewige Leben erlange.

Heiliger Joseph, du Zierde der Patriarchen, reinester Bräutigam der göttlichen Mutter, und glückseliger Nährvater Christi! bitte für mich den Sohn Gottes, und seine Mutter, das sie mir beystehen an meinem Ende, wie sie dich getröstet haben in deinem Tod!

Meine heiligen Patronen kommt zu hilf mir Armseligen, stärket meine Schwachheit in dem letzten Kampf; bittet für mich, das Gott mein Erbtheil werde in Ewigkeit!

Kurze Litaney

von allen lieben Heiligen,

für einen guten Tod.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.

Chris-

Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Jesu du Heiland der Welt, Erbarme dich unser.
Jesu unser Trost im heiligsten Sakrament, Erbarme dich unser.
Jesu unser Stärke in der heiligen Wegzehrung, Erbarme dich unser.
Heilige Maria, Bitt für uns.
Du Trösterinn der Betrübten, Bitt für uns.
Du Zuflucht der Sünder, bitt für uns.
Du Mutter und Helferinn der Sterbenden, Bitt für uns.
Alle heilige Engel, und Erz-Engel, Bittet für uns.
Alle heilige Patriarchen, und Propheten, Bittet für uns.
Alle heilige Apostel, und Evangelisten, Bittet für uns.
Alle heilige Martyrer, und Beichtiger, Bittet für uns.
Alle heilige Jungfrauen, und Wittfrauen, Bittet für uns.
Alle heilige Gottes, Bittet für uns.
Sey uns gnädig, Verschone uns, o Jesu.
Von allem Uebel, Erlöse uns, o Jesu.
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von dem gähen, und unvorgesehenen Tod,
Von aller Unreinigkeit des Gemüths, und des Leibs,
Von dem ewigen Tod,
Von deinem Zorn,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,

Erlöse uns, o Jesu.

Durch dein Kreuz und Leiden, Erlöse uns o Jesu.
Durch deinen Tod, Erlöse uns, o Jesu.
Durch deine Auferstehung, und Auffahrt, Erlöse uns, o Jesu.
Durch die Ankunft des heiligen Geists, Erlöse uns, o Jesu.
In der Stund unsers Absterbens, Erlöse uns, o Jesu.
An dem Tag des Gerichts, Erlöse uns, o Jesu.

Wir Sünder, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns den Friede und deine Gnad mittheilest,
Daß du uns Zeit zur Buß schenkest,
Daß du die Gnad des heiligen Geists unsern Herzen eingießen wollest,
Daß du uns wahre Buß und Verzeihung aller Sünden schenkest,
Daß du uns in den Schmerzen die Geduld, und in dem Glauben die Beharrlichkeit verleihest,
Daß du uns vor dem Absterben durch die heilige Wegzehrung stärken wollest,
Daß du uns durch die Gnad und Kraft des heiligsten Sakraments des Altars in das ewige Leben einführest.
Daß du unsere Begierden und Gebeth erhörest.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Du Sohn Gottes!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Verschone uns, o Jesu!

O

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erhöre uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erbarme dich unser, o Jesu!

Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.

Vater unser ꝛc.

℣. Wie liebreich o Herr sind deine Wohnungen!
℟. Mein Seel tragt große Begierd nach denselben.
℣. O Herr speise uns mit dem Brod der Starken,
℟. Und beschütze uns wider alle Anfechtungen.
℣. Herr erhöre unser Gebeth.
℟. Und unser Rufen komme zu dir.

Lasset uns bethen.

O Jesu, der du für das Heil des Menschen den schmerzlichen Tod hast ausstehen, und zu dessen Trost, im Leben und Tod, das hochheiligste Geheimniß des Altars hinterlassen wollen, wir bitten, verleih, daß wir diese heilige Weg-Zehrung vor unserm Absterben mit eifrigster Andacht empfangen, und durch einen glückseligen Tod aus diesem armseligen in das ewige Leben eingehen; der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

Hier kann die große Litaney von allen Heiligen anstatt obiger gebethet werden.

Gedächtniß der Heiligen. Wie oben am 22. Blat.

Gedächtniß der Verstorbenen. Wie oben am 23. Blat.

Beschluß.

Göttlicher Heiland Jesu Christe! vielleicht sind die Tage meines Tods mir nahe. Ja es eilet herzu meine letzte Stund, in welcher du mich in die Ewigkeit berufen wirst.

Also endet ein einzige Stund, ja ein einziger Augenblick das ganze Leben. Ach daß durch deine Barmherzigkeit dieser Augenblick, an dem mir alles liegt, für mich glücklich ausfalle!

Ich schließe diese Stund der Vorbereitung, wie ich in jener mein Leben schließen werde, mit sehnlicher Bitt: Jesu, erbarme dich meiner, verwerfe mich nicht von deinem Angesicht! wenn du kommen wirst zu richten, verdamme mich nicht!

Gleiche Gnad eines seligen Tods, liebster Erlöser, ertheile auch meinen Freunden und Gutthätern, auch allen Mitgenossenen der ewigen Anbethung! Jesu! du bist für alle gestorben; laß auch alle durch einen guten Tod in das ewige Leben eingehen, Amen.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Das heiligste Altars-Sakrament!

℣. Herz

℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir!
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen.
℟. Gott sey Dank.

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Neunzehnte Stund des heiligen Kreuzwegs, oder Der vierzehn Stationen Christi.

Herr eröffne meine Lefzen;
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbethung.

Jesum Christum, unsern liebvollen Erlöser, der zur Gedächtniß seines Leidens, immer in dem heiligsten Altars-Sakrament gegenwärtig ist,

Kommt, laßt uns mit aller Ehrerbietigkeit anbethen!

Jesu Christo, welcher den Weg auf den Kalvariberg, mit dem Kreuz beladen, mit seinen Füssen, mit seinem Blut, durch seine Liebe geheiliget hat,

Kommt, laßt uns in zarter Andacht nachfolgen, und ihm eine ewige Danksagung abstatten.

Jesu Christo, der auf die Schedelstatt geführet worden, allda das Versöhn-Opfer für die ganze Welt zu werden,

Kommt, laßt uns im hochheiligsten Sakrament, mit dankbarer verehrung seiner Geheimnissen die ewige Anbethung abhalten.

Kommt, laßt uns mit allen Engeln und Heiligen der Himmel anstimmen,

Heilig! Heilig! Heilig
Ist der Herr allmächtige Gott,
Der Herr der Heerschaaren,
Himmel und Erde sind voll
Seiner Majestät, Glory, und Herrlichkeit.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder:

Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Liebs-Seufzer des heiligen Francisci Xaverii.

1.

Ich lieb dich Herr, und nicht darum,
Daß ich durch Lieb in Himmel komm;
Auch nicht weil du strafst ewiglich,
Die nicht von Herzen lieben dich.

2.

Da du am Kreuz streckst aus die Händ,
Mit Lieb umfangst mich ohne End:
O Jesu! Nägel, Speer und Schmach,
Hast g'litten sammt groß Ungemach.

3.

Unendlich große Pein, und Schmerz,
Angst, Noth und Qual des Leibs, und Herz,
Hast für mich tragen, auch sogar,
Da ich nichts, als ein Sünder war.

4.

Für mich all Tröpflein deines Blut,
Vergossen hast o höchstes Gut!
Bist g'storben auch für meine Sünd,
Und dieß nun mich zur Lieb verbind.

5.

Zu lieben dann ich dich begehr,
Wenn schon kein Höll, kein Himmel wär:
Umsonst, um nichts, gleichwie du mich,
Lieb ich, o liebster Gott! auch dich.

6.

Dir ganz mein Herz ergeben ist,
Weil du mein Herz und König bist:
Und sonderbar weil du mein Gott,
Will ich dich lieben bis in Tod.

Gemüths-Erhebung.

I. Heiliger Kreuz-Weg! welchen mein geliebter Jesus von dem Richtstuhl Pilati, durch die Stadt Jerusalem hinaus, bis auf den Berg Golgotha gezeichnet, und ausgestecket hat!

Jesu Christe! du verlassest innert den Mauern Jerusalems den Berg Moria, allwo Abraham seinen Sohn Isaac schlachten wollen, und Salomon seinen Tempel erbauet hat. Du verlaßest den Berg Sion, auf welchem in dem großen Speissal das heiligste Altars-Sakrament eingesetzet hast, und wo der Palast Davids war. Du gehest zur Stadt hinaus, auf den Berg Golgotha; um allda das blutige Kreuz-Opfer zu entrichten, so in dem Isaac vorbedeutet war, und in dem unblutigen Opfer des Altars verewiget ist.

O Jesu! welch große Geheimnissen habe ich anzubethen, da ich dir auf dem Kreuzweg bis auf den Kalvari-Berg zu folgen gedenke! Ach! daß mein Herz, voll der Andacht und Liebe, in die häufige Zäher zerfließe, da ich dich auf diesem Kreuzweg betrachte.

Langer Weg, für meinen entkräfteten Jesu, so von dem Haus Pilati bis auf den Kalvariberg tausend dreyhundert ein und zwanzig Schritt zählet! o Jesu! so viel blutige und schmerzliche Schritt hast für meine Seel gethan; ich gehe dir nach in dem Geist der Zerknirschung, und zärtester Andacht.

Rauher Weg, den die Strassen Jerusalems, die Stein des Wegs, die Anhöhe des Bergs, das große Volk, höchst beschwerlich machten; o Jesu, so viel hast du gelitten, da für mein Heil zum Kreuz-Tod gegangen bist! ich gehe dir nach mit liebvollem Herzen, dein heiliges von dem Kreuz triefendes Blut in tiefer Anbethung aufzufangen.

Schwerer Weg, den mein schon sterbender Jesus, mit dem Kreuz beladen, so fünfzehn Schuhe lang, und acht Schuhe breit war, wandern mußte; o Jesu, einen so schweren Last haben dir meine Sünden aufgeladen! ich gehe dir nach, dich an dem Kreuz erhöhet anzubethen, und meine Sünden zu beweinen.

II. Betrübte Mutter Maria! die Liebe zu deinem göttlichen Sohn Jesu hat dir die Kräfte gegeben, ihm in diesem erbärmlichen Traur-

Wesen auf dem Kreuz-Weg bis auf den Kalvaviberg nachzufolgen.

Ich begleite nun dich in dem Geist, mit andern andächtig- und getreuen Seelen; Heilige Mutter! dein mütterliches Herz war voll des Leids: ach! daß ich durch deine Fürbitt diesen Kreuz-Weg mit heiliger Traurigkeit, und zarter Liebe deines sterbenden Sohns verrichte!

Auch nach der glorreichen Himmelfahrt deines Sohns, hat dein mütterliches Herz nicht vergessen können, was er für die Menschen gelitten hat. Ach wie oft hast hernach diesen geheiligten Kreuz-Weg durchwandert? o die Liebe deines Herzens, deine hohe Betrachtung deines Gemüths! o die Völle der Danksagung deiner Seel auf diesem Weg des Kreuzes!

O Maria Mutter Jesu, der für mich zum Kreuz in Tod gegangen! ich folge dir nach; dieser trostreiche Kreuz-Weg ist meine Erquickung, meine Hoffnung, und die Erhaltung meiner Liebe.

III. Da ich nun den Weg des Kreuzes antreten will, Jesu Christe, mein gebenedeyter Heiland! bethe ich dich an im allerheiligsten Sakrament.

Du hast es eingesetzt kurz zuvor, als dich auf den Kreuz-Weg begeben; ja du hast es hinterlassen zur Gedächtniß deines Leidens, so deine Liebe zu End des Kreuz-Wegs vollbracht hat.

Wo kann ich dann besser, als in Gegenwart

dei-

deines heiligsten Sakraments, die Schmerzen und den Hohn, die Liebe und das Leiden deines heiligen Wegs zum Kreuz andächtig und Dankbar verehren?

Jesu erleuchte mich, stärke und entzünde mich auf diesem Weg!

Demüthige Abbitt.

Jesu mein liebster Heiland! ich fange den heiligen Kreuz-Weg an, mit tiefester Anbethung deiner göttlichen Majestät: und damit meine Andacht dir besser gefalle, versenke ich zuvor mein Herz in die Bitterkeit des schmerzlichen Leids, wegen meinen Sünden, so die Ursach deines Tods und die Beleidigung deiner Gottheit gewesen sind.

Ach! ich erkenne meine vielfältigen Uebertretungen, durch welche ich den Weg deines heiligen Gesetzes verlassen habe. Mein Gott! ich habe dich beleidiget durch meine Sünden: es reuet mich aus Liebe deiner, o höchstes Gut!

Verzeih mir nach deiner großen Barmherzigkeit! nimm auf das Opfer meines zerknirschten Herzens; und ertheile mir die Versöhnung durch dein heiliges Blut. Jesu, erbarme dich meiner!

Denn ich glaube an dich, mein Gott und Erlöser! du bist die ewige Wahrheit. Ich hoffe auf dich, und dein heiliges Leiden, du bist der Weg, durch den ich ins ewige Leben gehen werde. Ich liebe dich von Grund des

Herz

Herzens, du bist das Leben meiner Seel durch deine Gnade.

Also mit dir versöhnet und vereiniget, gehe ich auf den heiligen Kreuz-Weg, mit zarter Andacht, mit innbrünstiger Liebe; o Jesu mein gekreuzigter Heiland, und mein liebvoller Gott im heiligsten Sakrament!

1. Zur Ehr deines allerheiligsten Leidens und Sterbens.

2. Zu dankbarer Erinnerung deiner Liebe, deiner Schmerzen, deines Tods.

3. Zur Danksagung für meine Erlösung am heiligen Kreuz.

4 Zur Genugthuung für meine Sünden.

5. Zu erhalten deine Gnad, und einen seligen Tod.

6. Zum Trost der lieben Seelen im Fegfeuer.

7. Zu erlangen die heilige Ablaß; derer ersten Vollkommnen mir vorbehalte; die übrigen aber den armen Seelen schenke.

O Jesu! erleuchte mich, und gieb mir deine Gnad!

Andacht
des heiligen Kreuz-Wegs.
Die erste Station.
Christus wird von Pilato zum Tod des Kreuzes verurtheilet.

Jesu du stehest vor dem Richtstuhl Pilati,

Gott

Gott vor dem Menschen, die Unschuld vor dem Sünder! die Heiligkeit vor der Bosheit! mit wundervollem Stillschweigen höreſt an das ungerechte Urtheil des Kreuz-Tods über dich!

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe, und benedeyen dich;
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt!

Betrachtung. Jesu! du nimmst das Todes-Urtheil demüthig an, nicht weilen es Pilatus gesprochen, sondern weil es der ewige Vater vom Himmel bekräftiget hat.

Also bist du gehorsam, bis in Tod des Kreuzes! damit mich von dem ewigen Tod befreyeſt. Jesu mit der dörnern Kron auf dem Haupt, und mit dem Purpur um den Leib, wie groß ist deine Liebe gegen mir, da dich als ein unschuldiges Lamm in Tod ergiebst!

Anmuthung. Ich bereue meine Sünden, die dich das Leben kosten: und danke deiner Liebe, die mich bis in Tod geliebet.

Auch ich nehme willig an den Tod, so du mir bestimmet hast. Du geheſt in Tod aus Liebe meiner; und ich will sterben aus Liebe deiner.

Bitt. Jesu mein künftiger Richter! verzeih mir meine Sünden im Leben; damit mich nicht verdammeſt zum ewigen Tod im Sterben.

Jesu! ertheile mir deine Liebe, damit ich nicht zu fürchten habe deine Gerechtigkeit:

℣. Erbarme dich meiner o Jesu, erbarme dich meiner!

℟. Und sey mir gnädig wegen deinem allerheiligsten Leiden!

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

O Jesu mein Erlöser im heiligsten Sakrament!
Dir sey die Anbethung, Ehr, und Liebe ohne End!

Dein heiliges Blut komme über mich, und wasche meine Seel, damit ich ohne Mackel in dem Gericht vor deinem Angesicht erscheinen möge.

Die zweyte Station.

Christus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

Jesu! nach dem Tods-Urtheil gehest über die acht und zwanzig Staffel des Palasts Pilati hinab, und außer dem Richthaus ungefähr sechs und zwanzig Schritt, stehest still, und findest dein Kreuz: du nimmst es auf deine heilige Schultern, diesen schweren Last!

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe, und benedeyen dich;

℟. Denn

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst!

Betrachtung. O Jesu! mit was für Liebs-Augen hast das so lang erwartete Kreuz-Holz, den Altar deines Opfers, den Sitz deiner Liebe, den Werkzeug deiner Barmherzigkeit, angesehen? du umfangest es ganz liebreich, als den Gegensatz deiner Begierden! dein Herz erfreuet sich, in diesem Baum des Lebens. Du nimmst es auf, ganz willig und ergeben in Tod.

O traur- und liebvolles Schauspiel! der Sohn Gottes unter dem schmählichen Kreuz! du hast gelitten Angst und Traurigkeit, bis zum blutigen Schweiß, Band und Backenstreich, Speichel und Verspottungen, falsche Anklag und ungerechtes Urtheil, Geisel und Dörner: anjetzt voll der Wunden, und entkräftet, willst deinen Kreuzblock selbst noch tragen?

Anmuthung. Jesu mit dem Kreuz beladen! du bewegest mein Herz zur zärtesten Liebe, so viel willst du für mich leiden; und ich solle dich nicht lieben? Jesu ich werfe mich dir zu Füssen, und opfere mein Herz deiner Liebe.

Jesu! ich will dir folgen, auch unter dem Kreuz: ich will mich verlaugnen, und das Kreuz dir zu Lieb auf mich nehmen.

Bitt. Jesu! gieb mir die wahre Geduld in al-

allen Widerwärtigkeiten: versüsse mir das Kreuz durch deine Gnad.

Stärke und tröste mich in allem Kreuz und Leiden, auf daß ich nicht unterliege.

℣. Erbarme dich meiner, o Jesu, erbarme dich meiner!

℟. Und sey mir gnädig wegen deinem allerheiligsten Leiden!

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

O Jesu, mein gütigster Heiland, im heiligsten Sakrament!
Dir sey Anbethung, Ehr, und Liebe, ohne End!

Sieh! ich komme zu dir, mit Armseligkeiten umgeben, mit Kreuz und Elend gedrucket; erquicke mich durch das Geheimniß deines heiligsten Leibs, durch die Liebe deines göttlichen Herzens.

Die dritte Station.

Jesus fallet das erste mal unter dem Kreuz.

Jesu, wie hart wird mit dir verfahren auf dem Kreuz-Weg! ein unzähliges Volk folget dir nach, und spottet deiner. Die Henker ohne Mitleiden reißen dich fort an einem grossen Strick. Der Kreuz-Last drucket dich so hart,

hart, daß er bis auf die Beine hinein dringet. Achtzig Schritt gehest du also fort; bis endlich vor Schwachheit dem Last unterliegest, und das erstemal zur Erde fallest.

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe, und benedeyen dich!
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt.

Betrachtung. O Jesu ich betrachte dich ganz entkräftet, auf der Erde liegend! Wie hast dich verdemüthiget du ewiger Sohn Gottes, da du den Schein eines Uebelthäters angenommen! du bist die Allmacht und Stärke! und laßest die Schwachheit über dich kommen, wegen unsern Sünden, so dein Kreuz so schwer machen.

O Himmel! der vermenschte Gott, der euch erschaffen, liegt kraftlos auf der Erde! weil Adam gefallen in die Sünd, und in das Verderben, fallet Jesus zu Boden, den Menschen aufzurichten!

Anmuthung. Jesu ich bethe dich an, auch da du in einer Ohnmacht auf der Erde liegest: denn du bist mein Gott, mein höchster Herr! ich küsse deine heilige Füß, welche mir zu Lieb den rauhen Kreuz-Weg wandern.

Jesu! verzeih mir meine Sünden; ich bereue sie von Herzen! nimmermehr will ich dich beleidigen; nimmermehr will ich fallen.

Bitt. Jesu! gieb mir die wahre Demuth, daß ich in Erkanntniß meines armseligen Wesens, mich bis zur Erde verdemüthige.

Erhalte mich imer aufrecht in wahrer Tugend, und laß mich nicht sinken, da meine Schwachheit der Anfechtung zu weichen beginnet.

℣. Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner!

℟. Und sey mir gnädig wegen deinem allerheiligsten Leiden.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

O Jesu meine Stärke! im heiligsten Sakrament!
Dir sey die Anbethung, Ehr, und Liebe ohne End!

Heiliger, starker Gott! durch deine Kraft vermag ich alles; ertheile mir solche durch das heilige Himmel-Brod, damit ich alles überwinde, was mich von deiner Liebe hindert.

Die vierte Station.

Jesus begegnet seiner betrübten Mutter.

Die muthwillige Soldaten schlagen auf dich zu, bis du dich, mein Jesu! von der Erde wieder aufrichtest! Das Kreuz wird dir nicht

nicht abgenommen, über sechszig Schritt gehest du weiters fort, unter dem Last des Kreuzes; und also trifft deine liebste Mutter an, mit deinem geliebten Jünger Johannes.

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe, und benedeyen dich:

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt.

Betrachtung. O Jesu! welch ein schmerzlicher Anblick ist es, da du deine betrübte Mutter auf diesem Kreuz-Weg ansiehst! Könnte wohl dein kindliches Herz nicht bewegt werden? Welch ein trauriges Ansehen! Maria sieht dich ihren liebsten Sohn voll der Wunden, mit dem Kreuz beladen zum Tod des Kreuzes gehen!

Trauriger Abschied; Jesu! du verlaßest deine betrübte Mutter; und Maria vergehet vor Schmerzen.

Anmuthung. Jesu! deine Liebe gegen deiner Mutter hat dir den schmerzlichen Kreuz-Weg noch beschwerlicher gemacht! laß deinem liebvollen Herzen gefallen mein zartes Mitleiden, daß ich mit Maria gegen dir trage.

Nichts haltet dich zurück von dem Tod, den du für mich leiden willst: nichts solle mich künftig von dir söndern; Nichts wird mein Herz von deiner Liebe abtrinnig machen.

Bitt. Stärke mich, göttlicher Heiland! durch dein heiliges Kreuz, in allen Widerwärtigkeiten. Stärke mich in meinem Tod, damit ich die Welt, und alles, so mein Herz reitzet, willig und starkmüthig verlasse.

℣. Erbarme dich meiner, o Jesu, erbarme dich meiner!
℟. Und sey mir gnädig wegen deinem allerheiligsten Leiden!

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

O Jesu, meine Liebe! im heiligsten Sakrament!
Dir sey die Anbethung, Ehr, und Liebe ohne End!

Ich bethe dich an, und grüsse dich in dem hohen Geheimniß des Altars, wie dich Maria mehr mit dem Herz, als mit dem Mund, gegrüsset hat auf dem schmachvollen Weg des Kreuzes.

Die fünfte Station.

Simon Cyrenäus hilft Jesu das Kreuz tragen.

Jesu! nach dem betrübten Abschied von deiner Mutter, gehest mit dem Kreuz-Last annoch ein und siebenzig und einen halben Schritt. Deine Kräfte weichen, und die Juden zwingen

gen den Tyrannen, mit dir das Kreuz zu tragen, nur darum, damit dein Leben bis zum Kreuz-Tod erhalten wurde.

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe, und benedeyen dich;
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt.

Betrachtung. Niemand o Jesu! will dir helfen das Kreuz tragen, an welchem du für alle Menschen sterben willst. Ein Fremdling nimmt es auf sich aus Zwang! doch mit seinem grösten Nutzen; denn du hast ihm diesen Dienst belohnet, da er durch dein heiliges Kreuz zu einem Christ, Bischof, und Martyrer worden.

Jesu! dein heiliges Kreuz ist den Juden eine Aergerniß; den Heyden eine Thorheit; den Christen aber die Kraft, die Weisheit, und die Ursach des ewigen Heils.

Anmuthung. Jesu! ich liebe, und umfange dein heiliges Kreuz! du hast es geheiliget; ich will es schätzen und verehren bis in Tod. Du hast es verherrlichet; ich will in dem Kreuz mich rühmen; denn in ihm ist mein Heil, mein Leben, und meine Auferstehung.

Das Kreuz, so mir auflegest, will ich tragen, und dir nachfolgen bis in Tod. Nimm hin mein Herz, und bezwinge meinen Willen

durch deine Gnad, daß ich geduldig leide, und in der Liebe geharze.

Bitt. Der Weg des Kreuzes ist der sichere Weg zum Himmel! ohne Verlaugnung, und Abtödtung meiner selbst habe ich das Heil nicht zu hoffen. Ach! Jesu stärke mich! versüsse mir die Bitterkeit! laß mich empfinden, daß dein Joch süß, und deine Bürde leicht sey!

℣. Erbarme dich meiner, o Jesu, erbarme dich meiner!
℟. Und sey mir gnädig wegen deinem allerheiligsten Leiden!

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

O Jesu, meine Süssigkeit, im heiligsten Sakrament!
Dir sey Anbethung, Ehr, und Liebe ohne End!

Höre meine Seufzer unter dem Kreuz, daß meine Natur scheuet; und ertheile mir die Liebe des Kreuzes, so mich zum Leben führet. Jesu du Stärke meiner Seel im hohem Altars-Geheimniß, gieb mir die Kraft, dasjenige zu hassen, so mir schadet; jenes zu lieben, so mir nützet.

Die

Die sechste Station.

Veronica reichet Jesu das Schweißtuch.

Hundert ein und neunzig Schritt weit hilft dir Simon das Kreuz tragen. Aus Befehl der Gerichts-Diener nimmst es wiederum allein auf dich. Du stellest dich; und die mitleidige Veronica tritt hinzu: sie trücknet dein heiliges mit Schweiß und Blut überronnenes Angesicht mit einem weißen Leintuch, in welches deine Bildniß wunderbarlich eindruckest.

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe, und benedeyen dich;
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt!

Betrachtung. Liebster Heiland! unter so vielem Volk, so dich begleitet, findet sich ein, eine fromme Veronica. Ihr Herz ist voll des Mitleidens. Dein heiligstes Angesicht hat sie dazu bewegt.

Wie freygebig hast ihr den Liebsdienst belohnet! ein Wunder bestättet sie im Glauben und in der Liebe. Mehr in das Herz, als in das Tuch, hast ihr deine Bildniß eingedruckt.

Anmuthung. Jesu ich erkenne dich als meinen Gott und Erlöser, auch da weder Gestalt, noch Schöne an dir ist. Wenn dich schon die böse Welt verfolget, will ich dich doch nicht verlassen. Jesu, meine Lie-

be! die Bildniß deines Leidens will ich bis in Tod in meinem Herzen tragen.

Ach! daß mein Herz in dich verliebt, deine Schmerzen und Tod niemal vergesse! ach! daß meine Seel deiner Bildniß gleichförmig werde!

Bitt. Jesu! wasche meinen innerlichen Menschen durch deine Gnad, und meine Buß-Zäher von aller Mackel!

Zeige mir dein Angesicht liebreich und gütig, daß ich mehr in der Liebe, als in der Furcht, dir nachfolge.

℣. Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner.

℟. Und sey mir gnädig wegen deinem allerheiligsten Leiden!

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

O Jesu, meine Hoffnung, im heiligsten Sakrament!
Dir sey die Anbethung, Ehr, und Liebe ohne End!

Du verbirgst dein heiliges Angesicht in dem Altars-Geheimniß! aber wenn ich es nicht sehen kann auf Erde; laß mich kommen zu dessen ewiger Anschauung in dem Himmel! o Jesu, du geliebter meiner Seel! wann wird ich dich sehen in deiner Herzlichkeit.

Die

Die siebente Station.

Jesus fallet das zweytemal mit dem Kreuz.

Jesu! mit dem schweren Kreuz-Last nach weiters gemachten dreyhundert sechs und dreyßig Schritten und einem halben, gelangest zu dem Gerichts-Thor: allwo du mit dem Kreuz abermal zur Erde fallest.

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe, und benedeyen dich;
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt.

Betrachtung. Bey dem Gerichts-Thor, welches auf dem Kalvari-Berg aus der Stadt führet, sehe ich dich mein Heiland, nach einem schweren Fall, auf der Erde liegen! also verstosset dich Jerusalem, welches dich vor wenig Tagen, als den König Israels, so herzlich empfangen hatte.

So viele Wunder hast in der Stadt gewirket, so viele Gnaden erwiesen, so unwidersprechlich deine Gottheit dargethan: anjetzt wirft dich die undankbare Grausamkeit zu Boden, und schleppet deine geheiligte Person zur Stadt hinaus!

Anmuthung. Jesu! ich falle auf meine Knie, und verehre deine erniedrigte Hochheit. In Ewigkeit will ich deine

Wohlthaten nicht vergessen: wohl aber bis in Tod meine Sünden bereuen, die dich so hart gedrucket haben.

Jesu! laß mich nicht mehr fallen in die alte Sünden, welche bey dem himmlischen Vater mit einem so schmerzlichen Fußfall abgebethen hast.

Bitt. In jener Stund, da ich aus der Welt in die Ewigkeit gehen werde, ertheile mir die Beharrlichkeit in deiner Liebe, und sey mir ein gnädiger Richter!

℣. Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner!

℟. Und sey mir gnädig wegen deinem allerheiligsten Leiden.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

O Jesu mein Erlöser, im heiligsten Sakrament!
Dir sey die Anbethung, Ehr, und Liebe ohne End!

Liebvoller Heiland! du hast den Undank Jerusalems, ja der ganzen Welt vorgesehen, und dennoch dieses Liebs-Geheimniß uns hinterlassen! o Liebe! soll es möglich seyn, dich nicht zu lieben?

Die

Die achte Station.

Christus redet zu den weinenden Töchtern von Jerusalem.

Nun mein Jesu verlassest Jerusalem, und von dem Thor hinweg gehest durch einen rauhen Weg aufwerts dreyhundert acht und vierzig, einen halben Schritt. Da wendest dich zu den weinenden Frauen, und würdigest dich, mit ihnen zu reden.

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe, und benedeyen dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt.

Betrachtung. Schmerzvoller Heiland! wie liebreich erzeigest dich gegen diesen andächtigen Frauen! sie weinen über dich aus Mitleiden: und du ermahnest sie, über sich selbst, und über ihre Kinder zu weinen; damit sie der Sünden los, der ewigen Straf entgehen.

Ach! Wenn du die Unschuld, und der Sohn Gottes, also streng gehalten wirst, allein, weil du dich, für uns genug zu thun, anerbothen hast: wie wirds den Menschen ergehen um ihrer eignen Sünden willen?

Anmuthung. Furcht und Schrecken kommen über mich, da dich mein Jesu unter dem Kreuz betrachte, und deine Wahrnungs-Wort höre.

Jesu! ich bereue, und beweine meine Sünden! ich erkenne ihre Bosheit, da ich dich durch die Sünd also übel zugerichtet ansehe. O Sünd! wie greußlich bist du!

Bitt. Jesu durch dein heiliges Leiden, verzeih mir alle Sünden; sey mein barmherziger Erlöser!

Und wenn meine Reu nicht kräftig, ach! so erweiche mein Herz zu wahrer Buß!

℣. Erbarme dich meiner, o Jesu, erbarme dich meiner!
℟. Und sey mir gnädig wegen deinem allerheiligsten Leiden.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

O Jesu, mein Gott und Alles, im heiligsten Sakrament!
Dir sey die Anbethung, Ehr, und Liebe ohne End!

Liebreichester Heiland! wie eintringend ware deine Milde, da du den Töchtern Jerusalems zugesprochen: Weinet nicht über mich, sondern über euch selbst. O liebvolles und erbarmendes Herz Jesu! deine Liebe ist mein Trost! deine Barmherzigkeit ist meine Hoffnung!

Die

Die neunte Station.

Jesus fallet das drittemal mit dem Kreuz.

Nach der heilsammen Lehr für die Töchtern von Jerusalem gehest mein Jesu auf dem Kreuz-Weg fort hundert ein und sechszig einen halben Schritt, und gelangest an den Fuß des Kalvaribergs; allwo du zum drittenmal zur Erde fallest.

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe, und benedeyen dich;
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt!

Betrachtung. O schwerer Last des Kreuzes! welches den heiligen starken Gott zur Erde drucket; Jesu! deine tödtliche Schwachheit nimmt zu, und du fallest darnieder! wie wirst du mit dem Kreuz den Berg hinauf kommen?

Wie schmerzlich ist dieser letzte Fall! du liegest auf der Erde, und in tiefester Demuth des Gehorsams opferst dich dem Vater, als ein unschuldiges Lamm zur Schlachtbank.

Anmuthung. Da ich den Berg des Kreuzes mit dir, o Jesu! besteigen will, lege ich von mir die Burde meiner Sünden. Ich falle zur Erde voll der Beschämung, ganz zerknirschet! Ach Jesu verzeih mir;

es reuen mich alle Sünden, die mich deines Tods schuldig gemacht haben.

Himmlischer Vater! sieh an die Demuth, den Gehorsam, die Liebe deines Sohns! und nimm auf dieses unendlich würdige Opfer für das Heil meiner armen Seel.

Bitt. Jesu! laß mich nicht unterliegen auf dem Weg der Ewigkeit! erhalte mich in wahrer Liebs- Treu bis in Tod!

Ziehe mich nach dir durch deine Gnad, und ertheile mir die Beharrlichkeit.

℣. Erbarme dich meiner o Jesu, erbarme dich meiner!

℟. Und sey mir gnädig wegen deinem allerheiligsten Leiden!

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

O Jesu, o Gott der Liebe im heiligsten Sakrament! Dir sey die Anbethung, Ehr, und Liebe ohne End!

Mein höchstes Gut, ich verlasse die Welt, und verachte alle Eitelkeit! in dir allein will ich meinen Trost, meine ewige Ruhe suchen. Denn du bist mein Gott und Alles.

Die zehnte Station.

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

Nachdem du, mein göttlicher Heiland, von dem

dem Fall widerum aufgestanden, mußt du also entkräftet, noch achtzehn Schritt weiters gehen. Da wird dir endlich das Kreuz abgenommen. Du stehest still in Mitte der Henker! man reichet dir einen mit Gall vermischten Wein; du hast ihn gekostet, aber nicht getrunken. Die Henker aber ziehen dir die Kleider aus, dich entblösset ans Kreuz zu nageln.

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe, und benedeyen dich!

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt.

Betrachtung. O mein JESU! voll der Schmerzen, und ganz abgemattet, stehest du da in Mitte des Kreises, welchen das Volk um dich herum gemacht! du unschuldiges und unbeflecktes Lamm in Mitte der rasenden Wölfe! in den Händen deiner Tods-Feinde! wie schmerzlich fallt es dir, da deine angebachene Kleider von dem ganz verwundten Leib, und mit ihnen viele Stücklein des Fleisches, abgerissen werden!

O Jesu! jetzt ist die Stund angekommen, welche Gott von Ewigkeit bestimmet, und du so lang erwartet hast! Jesu! nun bereitet man dich zum Schlacht-Opfer für die ganze Welt!

Anmuthung. So gehet die Welt mit dir um, Anbethungs-würdigster Heiland! du hast sie erschaffen, und mit aller Gattung der Gütern ausgezieret: Du hast

sie

sie mit Gnaden und Wohlthaten überhäufet. Anjetzt benimmt sie dir alles, auch die Kleider raubet sie dir vom Leib. O Undank! o Gottesraub! und du schweigest ewiges Wort! und du leidest alles mit Geduld, göttliche Unschuld!

Ach Jesu! ich schenke dir alles, was ich habe, was ich bin. Mein Leib und Seel, mein Herz, meine Liebe soll ganz dein eigen seyn; o Jesu! mit dir verlasse ich alles Irdische; allein dich will ich lieben in Ewigkeit!

Bitt. Damit meine arme Seel dir immer mehr gefalle; ziere sie aus mit deiner Gnad, mit deinen Tugenden!

Ach! daß ich Engelrein lebe, und durch die Unschuld deiner Liebe würdig werde!

℣. Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner!

℟. Und sey mir gnädig wegen deinem allerheiligsten Leiden!

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

O Jesu, du liebreichster Gott, im heiligsten Sakrament!
Dir sey die Anbethung, Ehr, und Liebe ohne End!

Verborgner Gott unter den Brodsgestalten! die Welt beschimpfet dich mit solcher Schmach, und du beehrest sie mit deiner heiligen Gegenwart!

wart! Jesu! ich bethe dich an, und preise deine unendliche Gütigkeit.

Die eilfte Station.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

Noch zwölf Schritt weit von dem Ort der Entkleidung, mußt du, schmach- und schmerzvoller Jesu gehen bis zum Platz der Kreuzigung! du legest dich ganz gehorsam auf das Kreuz hin; du übergiebst den Henkern deine Händ und Füß, selbe nach den am Kreuz gebohrten Löchern einzurichten: sie werden mit schweren Hammerstreichen, mit Gewalt, an das Kreuzholz angenagelt.

℣. Wir bethen dich Herr Jesu Christe, und benedeyen dich,
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt!

Betrachtung. Grausame Peyn, die du mein Jesu! auf dem Kreuz liegend, mit tiefem Stillschweigen leidest!

Die Verrenkung der Gebein, Zerreißung der Spann-Adern, Oeffnung der Blut-Adern, Vergießung des häufigen Bluts, wie schmerzlich seyt ihr meinem Jesu?

Unschuldiges Lamm Gottes, auf dem Kreuz liegend! du erhebest deine Augen gen Himmel, dein Herz zu dem himmlischen Vater! und auf dem Kreuz-Altar opferst dich auf für alle Sün-

den der Welt, o unendlich-würdigstes Versöhn-Opfer!

Anmuthung. O süssester Heiland! wie sehr liebest du mich? wie viel kostet dich meine Seel? ach! meine gekreuzigte Liebe, ich verehre deine Blut-triefende Wunden!

Ach! daß die Nägel mein hartes Herz zur Reu und Liebe verwunden!

O heiliges Kreuz! daß mein Herz mit den stärksten Liebs-Nägeln an dich geheftet werde!

Kostbares Blut, aus den Wunden meines Erlösers fließend, wasche mich ab von allen Sünden Mackeln!

O Jesu! ich Liebe dich, weil du bis zum Kreuz geliebt hast mich.

Bitt. Gekreuzigter Heiland! durch deine Schmerzen, durch dein heiliges Blut, verzeih mir alle Sünden! laß mir dein heiliges Versöhn-Opfer zu theil werden!

Verleih, daß ich der Welt absterbe, und durch die Liebe bis in Tod mit dir vereiniget werde!

℣. Erbarme dich meiner, o Jesu, erbarme dich meiner!

℟. Und sey mir gnädig wegen deinem allerheiligsten Leiden.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

O Jesu, du Lamm Gottes, im heiligsten Sakrament!
Dir sey die Anbethung, Ehr, und Liebe ohne End!

Ewiger Dank sey deiner unendlichen Barmherzigkeit, welche dich nicht allein für die Erlösung der Menschen ans Kreuz geheftet; sondern auch für unsern Trost in dem heiligsten Altars-Geheimniß bis an das End der Welt verborgen hat. Du bist mein Vertrauen, und die Liebe meines Herzens bis in Tod.

Die zwölfte Station.

Jesus wird erhöcht, und stirbt am Kreuz.

Nun dann, gekreuzigter Erlöser! wird erfüllet, was du vorgesagt: Wann ich von der Erde wird erhöhet seyn, will ich alles an mich ziehen. An das Kreuz angenagelt, wirst noch vierzehn Schritt weiter hinauf geschleppet. In Mitte der Welt, auf einem hohen Berg, außer der Stadt, an dem Straf-Ort der Uebelthäter, vor dem großen Volk, wirst an dem Kreuz erhöhet, und das Kreuz mit großem Gewalt in das vorbereitete Loch aufgerichtet. Drey ganze Stund hangest also zwischen Himmel und Erde, zwischen zwey Mördern, und nach deinen sieben heiligen Worten,

mit geneigtem Haupt, giebst den Geist auf; die Seite wird mit dem Speer eröffnet, und dein heiligstes Herz verwundet.

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe, und benedeyen dich;
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt!

Betrachtung. Jesu, mein Gott und Heiland! du hangest an dem Kreuz, in entsetzlichen Schmerzen. O erbärmliches Schauspiel! du bist vorgestellet der ganzen Welt, zum Spott und Hohn!

O Schmerzen, welche du leidest an Händ und Füssen! an den Wunden, aus welchen vier blutige Ström quellen!

Die dörnere Kron, die Wunden des Leibs, das triefende Blut, die grausame Nägel, der Titel des Kreuzes, erklären dich einen König der Liebe.

Dein erster Auftritt auf dieser Erde war in einem Stall: der letzte ist an einem Kreuz; so hast du den Menschen geliebet bis an das End.

O Jesu! alles ist vollbracht; der Willen des Vaters ist erfüllet; das Evangelium ist verkündet; die Wuuder sind gewirket; das Leiden wird vollendet; das Blut ist erschöpfet, die Kräfte sind verzehret; die Schätz der Gnaden sind ausgetheilet; das Opfer ist am End; und du o Jesu stirbst an dem Kreuz! du neigest dein Haupt, und giebst den Geist auf!

O Himmel! o Erde! erstaunet ab dem Tod

eures Gottes! es stirbt der Sohn des Vaters in einem Meer der Schmerzen, für die undankbare Menschen, es stirbt das göttliche Lamm, als das Opfer auf dem Altar des Kreuzes.

Anmuthung. Sterbender Jesu, du geliebter meiner Seel, mein einziger Heiland, ich knie vor deinem Kreuz, und bethe dich an!

Dein heiliger Tod ist mein Leben, was bin ich dir nicht schuldig? unsterblichen Dank sage ich dir o Jesu! in alle Ewigkeit will ich dich loben und preisen, als meinen Erlöser von dem ewigen Tod.

O Jesu, o Gott, o Liebe! wie wird ich deiner vergessen können? du hast mein Herz an dich gezogen; ich liebe dich, gekreuzigte Liebe, niemal wird meine Liebe erlöschen: nichts wird mich von dir trennen, ich will nicht leben, als in der Liebe, nachdem Jesus für mich gestorben.

Ich will nicht sterben, als in der Liebe, damit ich ewig liebe dich o Jesu, meine Liebe!

Bitt. Nach deiner Uebermaaß der Liebe, bitte ich noch um die Gnad, daß ich dich unveränderlich lieben möge. Laß mich nicht wanken, und deine Liebe in mir niemal erkalten.

Dein heiliger Liebs-Tod sey mir das ewige Heil. Ach! durch deine Wunden, durch dein

Blut, durch deinen Tod laß mich eingehen in das ewige Leben!

Jesu! wirst du dann umsonst für mich gestorben seyn? ich setze mein ganzes Vertrauen auf dein heiliges Kreuz, auf deinen Tod.

℣. Erbarme dich meiner, o Jesu, erbarme dich meiner!

℟. Und sey mir gnädig wegen deinem allerheiligsten Leiden.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

O Jesu, mein Leben im heiligsten Sakrament!
Dir sey die Anbethung, Ehr, und Liebe, ohne End!

Heiliges Versöhn-Opfer, blutig an dem Kreuz, unblutig auf dem Altar, rede für mich bey dem Vater, um Gnad und Barmherzigkeit! und laß mich die Früchte deiner Erlösung genießen in Ewigkeit!

Die dreyzehnte Station.

Der heilige Leichnam Jesu wird vom Kreuz abgenommen, und in die Schooß Mariä gelegt.

Joseph von Arimathea, und Nicodemus steigen auf einer Leiter an das Kreuz; sie nehmen die dörnere Kron von deinem Haupt;

zie-

ziehen die Nägel aus, und lassen deinen heiligen Leichnam von dem Kreuz herab.

Wohin können sie dich o Jesu besser legen, als in die Schooß deiner Mutter? Sie schliesset dir die Augen; trücknet dein Angesicht; zerfließet in Zäher; o schmerzvolle Mutter!

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe, und benedeyen dich;
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt!

Betrachtung. Nur nach dem Tod will Jesus das Kreuz verlassen, weil er mich bis in Tod geliebet. Das Opfer mußte auf dem Altar verzehret werden durch das Feuer der Liebe.

Du warest der Trost und das Leben deiner liebsten Mutter; anjetzt welche Bitterkeit und Schmerzen verursachest du ihr mein Heiland, da sie dich so übel zugerichtet auf der Schooß sieht?

Anmuthung. Jesu ich umfange dein heiligstes Kreuz, und entlasse es nicht, bis der Tod mich scheidet. O heiliges Kreuz, du bist meine Hoffnung, durch dich gehe ich ins ewige Leben!

Betrübte Mutter! wer soll mit dir nicht ein Mitleiden tragen? Ich küsse die Wunden meines Erlösers.

Bitt. Liebster Heiland! gieb mir den Gehorsam bis in Tod, damit ich durch

dein heiliges Leiden theilhaftig werde der ewigen Freuden.

Schmerzhafte Mutter! drucke die Wunden Jesu tief in mein Herz, damit ich seine Liebe niemal vergesse.

℣. Erbarme dich meiner, o Jesu, erbarme dich meiner!

℟. Und sey mir gnädig wegen deinem allerheiligsten Leiden.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

O Jesu, du Trost der Sterbenden, im heiligsten Sakrament! Dir sey die Anbethung, Ehr, und Liebe ohne End!

Laß mich die Kraft deines Tods empfinden, wann meine Seel von dem Leib scheiden wird in die Ewigkeit.

Die vierzehnte Station.

Der Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.

Es war an dem Ort der Kreuzigung, siebenzehn Schritt von dem Kreuz entlegen, ein Garten; und von dem Eingang des Gartens acht und dreyßig Schritt weit ein neues Grab, im Felsen in eine Höhle eingehauen.

Nachdem Joseph und Nicodemus den Leichnam

nam Jesu gewaschen, und mit Specereyen balsamiret, auch in die Leinwat, so zwölf Schuh lang, drey Schuh breit ware, eingebunden, haben sie ihn in das Grab gelegt, und den Eingang mit einem Stein verschlossen.

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe, und benedeyen dich;
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt!

Betrachtung. Da liegest nun mein Jesu in dem Grab, dahin hat dich gebracht die Sünd des Menschen, ja die Liebe deines Herzens!

Also hast du das große Werk unserer Erlösung beschlossen; Heiliges Grab! welches den grösten Schatz, den Heiland der Welt enthaltest, wie glorreich bist du?

Anmuthung. Ewiges Wort, auch in dem Grab mit dem heiligsten Leichnam annoch vereiniget! ich bethe dich an, und sage dir ewigen Dank für die Erlösung, welche du durch deine Gottheit unendlich würdig gemacht hast.

O Jesu! ich lege mein Herz zu dir ins Grab; ewig will ich dich lieben, als meinen Gott und Heiland.

Bitt. Ich knie vor deinem Grab, und bitte dich um ein seliges End; Ach! Jesu, wann mein sterblicher Leib der Erde wird

übergeben werden; rufe meine Seel zu dir in den Himmel, dich zu lieben, und anzubethen in Ewigkeit.

℣. Erbarme dich meiner, o Jesu, erbarme dich meiner!
℟. Und sey mir gnädig wegen deinem allerheiligsten Leiden!
Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

O Jesu, mein Gott und Erlöser, im heiligsten Sakrament! Dir sey die Anbethung, Ehr, und Liebe ohne End!

Du geliebter meiner Seel! reinige mein Herz, und erfülle es mit deiner Gnad und Liebe, daß ich deinen heiligsten Leib in der Kommunion allzeit würdig empfange, absonderlich vor meinem letzten Ende! Amen.

Aufopferung.

Laß dir gefallen, göttlicher Heiland! die Andacht meines Herzens, mit welcher ich dein heiligstes Leiden dankbarlich verehret habe. Verleih mir die Verzeihung meiner Sünden, für welche du gestorben bist. Ertheile mir deine Gnad, welche du mir am Kreuz verdienet hast. Erhalte mich in deiner Liebe, welche mir dein schmerzlicher Tod erworben hat. Ich beschließe den heiligen Kreuzweg mit demüthiger Bitt: Erbarme dich meiner, und aller lei-

den-

denden Seelen im Fegfeuer! damit diese die ewige Ruhe, ich aber einen seligen Tod erlange; der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

Gedächtniß der Heiligen. Wie oben am 22. Blat.

Gedächtniß der Verstorbenen. Wie oben am 23. Blat.

Beschluß.

Deiner Erbärmnissen, Herr Jesu Christe! wird ich immer gedenken, und deine Liebe ewig loben; in dieser Stund schließe ich die Anbethung deines hochheiligsten Sakraments; aber niemal wird ich enden meine Dankbare Liebe.

Jesu! dein heiliges Kreuz soll niemal weichen aus meinem Herzen; denn du bist meine gekreuzigte Liebe, dero mich auf ewig ergeben habe.

Die unendlichen Verdienste deines Leidens gereichen zum ewigen Heil meiner armen Seel, meinen Freunden, und Gutthätern, wie auch den Mitgenossenen der ewigen Anbethung, Amen.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Das heiligste Altars-Sakrament!
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir!
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen!
℟. Gott sey Dank!

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Zwan-

Zwanzigste Stund der ewigen Freuden im Himmel.

Herr eröffne meine Lefzen;
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbethung.

Jesum Christum, des ewigen Vaters Sohn, der von dem Himmel herabgestiegen, uns das ewige Leben zu verdienen,
Kommt, laßt uns in tiefester Demuth anbethen!
Jesu Christo, der durch sein heiliges Kreuz den Himmel eröffnet hat,
Kommt, laßt uns ein ewiges Lob, und Danksagung abstatten.
Jesu Christo, der uns das allerheiligste Al-

tars-

tars-Sakrament, als die Speis der Starken für den Weg der Ewigkeit, hinterlassen hat,

Kommt, laßt uns die zärteste Liebs-Anbethung, in Erwartung der ewigen Freuden abhalten!

Kommt! laßt uns mit allen Engeln, und Heiligen der Himmel anstimmen:
Heilig! Heilig! Heilig
Ist der Herr allmächtige Gott,
Der Herr der Heerschaaren:
Himmel und Erde sind voll
Seiner Majestät, Glory, und Herrlichkeit.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.
Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Lobgesang.

1.

Wie lieblich bist o Himmels-Stadt,
Die Gott allein gebauet hat!
Deine Zierde
Nur Begierde
Weckt in meinem Herzen auf.
Nach dir seufzet meine Seele,
Aus der dunkeln Leibes-Höhle;
Daß nach diesem Lebens-Lauf,
Sie zu dir auch steig' hinauf.

2.

Selig seynd, die in dir wohnen,
Und bey denen Engel thronen,
In den Freuden,
Ohne Leiden,
Ganz versenkt in dich, o Gott!
Alles Jammers nun vergessen,
In dem sie hierunt gesessen;
In dir leben ohne Tod,
Ewig frey von aller Noth.

3.

Jesu! du mein Wunsch und Liebe!
Nach dir geh'n mein' Herzens Triebe,
Dich zu sehen,
Umzugehen
Mit dir, ohne Ziel und End:
Wo dich nicht mehr wirst verhüllen,
Sondern mich mit Lust erfüllen;
Zu dem nun mein Herz sich wend't
In dem heil'gen Sakrament.

4.

Welch ein Schimmer auf dem Thabor,
An dir, wie die Sonn, glänzt hervor,
Zu erklären,
Und zu lehren
Den Gewalt der Himmels-Freud!
Nur ein Schein war dieser Glanze,
Keineswegs war er das Ganze,

Wie

Wie dein Allmacht, ohne Leid,
Uns ergötzt in Ewigkeit.

5.

Jesu, König aller Ehren!
Aus dem bangen Thal der Zähren
Ruf mich armen,
Zu umarmen,
Deine Lieb, in Ewigkeit!
Jesu mein Gott! allein auf dich,
Mein Herz, mein Hoffnung stützet sich:
Laß mich siegen in dem Streit,
Für die Kron der Herrlichkeit!

Gemüths-Erhebung.

I. Göttlicher Heiland! welcher nach deinem Leiden glorreich auferstanden, und herrlich in Himmel aufgefahren bist; zu dir erhebe ich in diesem Jammerthal mein Herz, und seufze nach dir;

Meine unsterbliche Seel hat kein anderes letztes Ziel und End, als dich allein; zum Himmel hast mich, o Gott! erschaffen, alldorten dich anzuschauen, zu lieben, und zu loben, und deiner zu genießen in Ewigkeit!

Ach! Jesu daß ich dahin gelange, und in dir meine ewige Ruhe finde.

Ertheile mir in dieser Stund einen Vorgeschmack der ewigen Freuden; damit ich alles Irrdische verachte, und allein nach dem ewigen trachte!

II. O glückselige Stadt Gottes! wie groß bist du, wie herzlich? kein Aug hat gesehen, kein Ohr gehöret, keines Menschen Herz hat jemal gefasset, was Gott in dir vorbereitet jenen, so ihn lieben.

Die du mein Jesu erlöset, und zu deinem Thron berufen hast, gehen ein in das himmlische Sion, dich ewig zu loben: sie werden glanzen wie die Sonn; die ewige Freud wird sie erfüllen; aller Schmerz und Seufzer wird von ihnen weichen.

Laß mich, o Jesu! zu dieser Freuden-Stadt, aus meiner Gefangenschaft, durch die Staffel der Tugenden, mit heiligen Begierden aufsteigen; damit meine Seel ab der Erde einen Eckel fasse, und immer an Himmel gedenke.

III. Jesu, du König der Glory! ich bethe dich an auf deinem Thron der Herzlichkeit, und in dem heiligsten Sakrament: Warum hast in diesem bey uns verbleiben wollen, als uns zu trösten in der Armseligkeit, und zu stärken in unserer Wanderschaft?

Du bist der Weg, die Wahrheit, und das Leben! durch dich muß ich eingehen in die Freud des Herzn: Ach! in dieser Stund höre mein Flehen, und mache mich würdig deiner Verheißungen; damit ich nach dem Tod gelange zu dir in das ewige Leben.

Demüthige Abbitt.

Großer Gott, und liebster Heiland im allers

herheiligsten Sakrament! Wie unendlich ist deine Güte?

In dem Himmel hast dem Menschen vorbereitet ewige Güter, unaussprechliche Freuden, eine Glückseligkeit, die kein Maaß und kein End hat.

Auf Erde hast uns deinen Leib und Blut, deine immerwährende Gegenwart geschenket.

Und die böse Welt verachtet den Himmel, und liebet nur die Eitelkeit: sie mißhandelt das hohe Geheimniß, mit vielem Undank, mit grobem Lästern, mit entsetzlichem Gottesraub.

O Jesu! ich werfe mich nieder vor deiner Majestät, mit zerknirschtem Herzen; und bitte um Verzeihung.

Ich bereue meine und der ganzen Welt Sünden: sey uns gnädig und barmherzig, der du dein Blut für uns vergossen, und den Tod erlitten hast, damit wir ewig leben mögen.

Ach nimm auf meine reumüthige Abbitt, der du nicht willst den Tod des Sünders, sondern daß er ewig lebe.

Fünfzehn Staffel-Gebether der seufzenden Seel vor dem heiligsten Sakrament nach den Himmels-Freuden.

I. II. III. Staffel-Gebeth.

Geheimniß: Der von den Todten auferstanden ist.

1. Freud. Wie schmerzlich dein Leiden, so herzlich ware deine Auferstehung, Jesu du Ueberwinder des Tods! Alles Leid hat sich geendet, da du aus dem Grab in die herzlichkeit übergangen.

In der heiligen Himmels-Stadt wirst von den Augen der Auserwählten alle Zähren abtröcknen. Kein Tod, kein Traur, kein Schmerz wird mehr seyn: aller Jammer, alles Uebel hat ein End. Du maches alles neu.

1. Staffel. Ich glaube, mein Gott! deiner Wahrheit: deine Wort sind getreu, und wahr. Du bist die Auferstehung, und das Leben: und wer an dich glaubt, wird nach dem Tod leben.

Dieser Glauben ist mein Trost. Jesu! durch deine Kraft wird mein sterblicher Leib zur Unsterblichkeit, meine Seele von allem Leid zur unzerstörlichen Freud übergehen. Herr ich glaube; denn du bist der Sohn des lebendigen Gottes.

1. Gebeth. Ich rufe zu dir aus meinem Elend, o Jesu, und seufze nach deiner Gegenwart. Ach! wann wird sich meine Pilgerfahrt enden? schon lang bin ich ein Fremdling in diesem Jammerthal, wo nichts als Gefahr und Armseligkeit!

Jesu, im heiligsten Sakrament, ich wünsche aufgelößt zu werden, und bey dir zu seyn!

O Liebe! erhöre mein Gebeth, und erlöse meine Seel!

11. Freud. Glückselige Seel, welche von dem sterblichen Leib aufgelößt, in Himmel fahret! du führest sie, o Jesu, in den Ort so deine Allmacht vorbereitet, und verherrlichet hat für deine Freund.

O heilige Stadt! du hast den Glanz Gottes, und deine Lampe ist das Lamm, das reine Gold, und alle Kostbarkeit macht dich unendlich schön, o wie besser ist es wohnen in dir, als auf dieser schnöden Welt!

11. Staffel. O Jesu! so lang ich lebe, verlaßt mich die Furcht nicht, den Himmel zu verlieren: die Pforten ist eng, und der Weg ist schmal; Ach! daß ich diesen nicht verfehle, und jene offen finde.

Laß mich wachsen in der Liebe, damit die Furcht sich mindere. Ich fürchte deine Hoheit, und meine Schwachheit. Doch ich traue auf deine Güte, die mich stärken, und sich meiner erbarmen wird.

11. Gebeth. Zu dir, o Jesu! erhebe ich meine Augen, zu den Bergen, daher mir Hilf kommen wird. Behüte mich, o Herr! von allem Uebel, und leite meinen Aus- und Eingang in die Ewigkeit.

O Jesu, im heiligsten Sakrament,

dir ist aller Gewalt gegeben im Himmel, und auf Erde!

O Liebe, erhöre mein Gebeth, und nimm auf meinen Geist in dein ewiges Reich!

III. Freud. Wie groß ist die selige Schaar der Himmels-Burger! niemand kann sie zählen aus allen Völkern: sie stehen vor deinem Thron, o Jesu! und loben deine Herzlichkeit, und du erquickest sie von dem Brunn des Lebens.

Glückselige Gesellschaft der Jungfrauen! sie sind dein eigen, o Jesu; sie tragen den Namen des Vaters an ihren Stirnen: sie folgen dir immer nach, o göttliches Lamm, und sie allein singen das neue Himmels-Gesang.

III. Staffel. Laß mich, o Jesu kommen unter die Zahl der Auserwählten. Ach! ich bin es zwar nicht würdig; doch du hast gesagt, wer sich demüthiget, wird erhöhet werden.

Ich erkenne meine Armseligkeit, und werfe mich dir zu Füssen; verschmähe nicht meine Demuth!

III. Bitt. Jerusalem, du heilige Stadt! in welcher alle Heiligen in Gott vereiniget sind. O Jesu! laß mich dahin aufsteigen, mit ihnen dich zu loben, und den Ueberfluß des Friedens zu genießen.

O Jesu, im heiligsten Sakrament, du bist der Heilige aller Heiligen!

O Liebe! erhöre mein Gebeth, und rufe mich unter die Zahl der Gebenedeyten deines Vaters.

Ehr sey dem Vater ꝛc. Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc. Jesus, der von den Todten auferstanden ist ꝛc. 10. Mal.

IV. V. VI. Staffel: Gebeth.

Geheimniß: Der in Himmel aufgefahren ist.

IV. Freud. Jesu Christe, du hast deine jungfräuliche Mutter in dem Himmel glorreich, und allen Auserwählten lieblich gemacht. Wie angenehm wird mir seyn ihre Gegenwart, und Ansprach, ihr liebvolles Angesicht, und Herzlichkeit.

Die Engel und alle Heiligen erfreuen sich in dir, du mächtige Königinn der Himmel! und meine Seel wird frolocken in Anschauung deiner Huld o gebenedeyte Mutter meines Gottes und Heilands!

IV. Staffel. O eitels Wesen aller irrdischen Ergötzlichkeiten! Mein Gott! was liebe ich die Eitelkeit? wie eckelhaft ist mir die Erde, da ich den Himmel betrachte!

Nur was oben ist, will ich suchen; gehab dich wohl o Welt! ich steige auf zu meinem

Gott; mit Maria will allein in ihm mich ergötzen.

IV. Bitt. Zu dir erhebe ich meine Augen, der du im Himmel wohnest. Erbarme dich meiner, o Herr! und laß mich kommen zu dir, damit ich dich mit Maria ewig lieben möge. Wie die Augen einer Magd auf die Händ ihrer Frau sehen; also rufe ich um deine Hilf, o göttliche Mutter!

O Jesu, im heiligsten Sakrament, du hast durch dein Blut die ewige Erlösung gefunden!

O Liebe, erhöre mein Gebeth, und führe mich ein in das Heiligthum, unter dem Schutz deiner Mutter!

V. Freud. O Jesu! Wenn deine Gegenwart in der Verklärung auf dem Berg so süß und erquickend gewesen; was wird es seyn, in dem Himmel dich zu sehen in deiner Herrlichkeit?

Liebvoller Heiland! meine Seel wird in Liebe und Trost zerfließen, da dich zu umfangen, und deine Wunden zu küssen, mir wird erlaubet seyn.

V. Staffel. Heilige Geduld! du sollst mir ein Staffel seyn, zu meinem Jesu aufzusteigen. Was soll ich nicht leiden, die ewige Freud, deine süßeste Gegenwart, o Jesu! zu verdienen?

Deine Liebe versüsset mir alles Bittere. Ach! daß ich nur meines Jesu in Ewigkeit genieße!

V. Gebeth. Meine Hilf sey in deinem heiligsten Namen, daß ich durch den Bach der Trübsalen zu dir gelange. Jesu! zerbreche die Band, so mich feßlen, und erlöse mich aus diesem Jammer, damit ich dein Angesicht ewig sehen möge!

O Jesu, im heiligsten Sakrament, du bist die Begierd der ewigen Hügel, und die Freud des ganzen Himmels!

O Liebe, erhöre mein Gebeth, und zeige mir dein Angesicht; denn es ist unendlich schön, und liebreich.

VI. Freud. O höchstes Gut! so lang ich in diesem sterblichen Leib bin, wandere ich ferne von dir, wenn ich schon in dir lebe, und mich bewege. In dem Himmel wird ich deine Gegenwart genießen.

Mein Gott! wie wird mir seyn, da du in mir, und ich in dir ewig bleiben werde? o Gott meines Herzens, mein Theil, mein Alles in Ewigkeit!

VI. Staffel. Gieß dich aus mein Herz in heftige Begierdē nach deinem Gott! o Himmel! du zeigest mir mein höchstes und einziges Gut: ach! ich hoffe dahin zu kommen; und dich o Gott ewig zu genießen!

Jesu! du hast mir den Himmel eröffnet, und verheißen: ich traue auf dein Wort, auf deinen Tod: ich wird ewig leben in meinem Gott!

VI. Gebeth. Herz! du bist in Ewigkeit um dein Volk herum. Welche auf dich vertrauen, werden kommen auf den Berg Sion. Ich rufe zu dir aus diesem Elend: nimm mich auf zu deinem Thron, damit ich dich ewig anbethen möge.

O Jesu, im heiligsten Sakrament, zeige mir den Vater, und es ist mir genug!

O Liebe, erhöre mein Gebeth, und erhebe mich über die Erde zu meinem Gott, in ihm ewig zu ruhen.

Ehr sey dem Vater ꝛc. Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc. Jesus, der in Himmel aufgefahren ist. 10. Mal.

VII. VIII. IX. Staffel-Gebeth.

Geheimniß: Der den heiligen Geist gesandt hat.

VII. Freud. Jesu, mein Erlöser! durch deine Allmacht wird mein Leib in der Glory auferstehen, und in das ewige Leben eingehen. Also belohnest du die Tugend, auch an dem Leib, mit Freud und Herzlichkeit.

O Glanz und Klarheit! so mich umgeben wird.
O Unsterblichkeit! die mich verewigen wird.

VII. Staffel. Mein Gott ich habe dieses Glück der Heiligen nicht verdienet: ja ich habe mich durch meine Sünden dessen unwürdig gemacht; dich o höchstes Gut! habe ich beleidiget: ach es reuet mich. Nur durch den Weg der Buß kann ich zur Auferstehung des Lebens kommen.

O Schmerz! du durchdringest mein Herz; weil es gesündiget hat. Ich büsse und bereine, was ich so blind, so übel gethan.

VII. Gebeth. Herr! ich bin gefangen in meinen Sünden; erlöse mich aus den Stricken, damit ich mit Thränen säe, und mit Freuden die Garben der guten Werke in Himmel trage.

O Jesu, im heiligsten Sakrament, du bist die Versöhnung für unsere Sünden!

O Liebe, erhöre mein Gebeth, und wasche mich von meinen Mackeln, damit ich rein in das Heiligthum aufgenommen werde.

VIII. Freud. Unter deinem Schatten, o Jesu! wird ich sitzen, und wie süß wird meiner Seel deine Frucht seyn! in der Schönheit des Friedens, und in reicher Ruhe wird mein Gemüth ewig vergnügt seyn.

Ewige Ruhe! nichts wird dich stören in meiner Seel: kein Unlust und Eckel kann sich einfinden, wo das Herz im höchsten Gut ruhet.

VIII. Staffel. Mein Gott! wie oft habe ich außer dir das Vergnügen und die Ruhe gesuchet? verzeih mir mein Vergehen! anjetzt erhebet sich mein Herz zu dir: denn du allein kannst mich ersättigen.

Meine Begierd wird erfüllet werden, wenn du meine Sünden tilgest: schenke mir die Versöhnung; in dir will ich ruhen in Ewigkeit.

VIII. Gebeth. O süsser Schlaf, den du deinen Geliebten giebst in deinem Haus, liebster Gott! ich esse hier das Brod des Schmerzens; ach, wann wird ich kommen, dich zu genießen? verwerfe mich nicht von deinem Angesicht.

O Jesu im heiligsten Sakrament, bey dir finde ich, was meine Seel verlanget: denn du bist mein höchstes Gut!

O Liebe, erhöre mein Gebeth, und mache mich zum Mit-Erben der ewigen Gütern!

IX. Freud. Selige Ewigkeit! du dauerest so lang, als Gott. Nicht tropfenweis, sondern auf einmal, wirst du mich, o Gott! mit einem Strom deiner Wollüste tränken.

Niemal wird sich enden die Freud des Herrn:

allzeit wird ich besitzen die Glückseligkeit, ohne Furcht, selbe zu verlieren. O Ewigkeit, ohne Wechsel, ohne Ende!

IX. Staffel. Alle Zeit ist zu kurz, alles Leid ist zu gering, dir o beleidigter Gott! genug zu thun für meine Sünden, um die ewige Freud.

Mein zerknirschtes Herz, dein schmerzlicher Tod o Jesu! sollen das Opfer seyn, und die Genugthuung. Nimm sie an, und laß dir gefallen meine Liebe, die ich dir ewig widme.

IX. Gebeth. Ich fürchte dich, o Gott! aber du segne mich aus Sion durch deine Güte. Laß mich sehen die Güter Jerusalems alle Tage meines ewigen Lebens.

O Jesu, im heiligsten Sakrament, du bist bey uns bis an das End der Welt!

O Liebe, erhöre mein Gebeth, und berufe mich in die reine, vollkommene, und ewige Freud, damit ich bey dir bleibe in Ewigkeit.

Ehr sey dem Vater ꝛc. Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc. Jesus, der den heiligen Geist gesandt hat. 10. Mal.

X. XI. XII. Staffel: Gebeth.

Geheimniß: Der dich in Himmel aufgenommen hat.

X. Freud.

X. Freud. O Gott! was wird mir im Himmel seyn? und was könnte ich mehr wünschen? alles, was gut ist, in aller Völle, wirst du mir geben. An Leib und Seel wird mir nichts mangeln, daß mich ergötzen, und selig machen könnte.

Ein ganzes Meer aller Süßigkeiten wird mich umgeben: nicht allein ohne Furcht und Unruhe, ohne Verdruß und Sorg; sondern im Ueberfluß aller Glückseligkeit wird ich leben, und ewig leben.

X. Staffel. Meine Seel! sieh, was dir Gott vorbereitet hat in dem Himmel. Die Völle aller Güter wartet auf dich. Mein Gott! wie groß ist deine Güte: wie liebens-werth sind deine Wohnungen.

Herr! eröffne mir den Eingang dieses glückseligen Lebens. Erfülle meine Begierden; erhöre mein Flehen; laß mich eingehen in deine Freud, nach welcher mein ganzes Verlangen stehet.

X. Gebeth. Ach Gott! daß dein heiliger Segen über mich komme! daß mich deine Gnad erfülle, alle Beschwernissen zu überwinden, welche mich von den himmlischen Gütern zuruck halten. Gieb mir Flügel, wie einer Taub, die Unschuld und die Liebe; damit ich mich in die Höhe erschwingen, und alldorten ewig ruhen möge.

O Jesu, im heiligsten Sakrament,

du hast dem Ueberwinder das verborgene Himmels-Brod versprochen!

O Liebe, erhöre mein Gebeth, und laß mich genießen die Früchte von dem Baum des Lebens, so in Mitte des Paradies Gottes ist.

XI. Freud. Allmächtiger Gott! ich erkenne dich zwar durch den Glauben; aber nur durch einen Spiegel unter dunkeln Gestalten. In dem Himmel werde ich dich anschauen von Angesicht zu Angesicht.

Ich werde sehen, in dem Licht der Glory, dein unendliches Wesen, die Reichthumen deiner Barmherzigkeit, die Schätz deiner Güte, die Kraft deiner Allmacht, den Glanz deiner Weisheit, die Zierde deiner Heiligkeit, die Uebermaaß deiner Liebe. O unendliche Freud, den ganzen Gott sehen ohne Verhüllung!

XI. Staffel. Ich bethe dich an, unermessene Majestät, vor welcher alle Knie sich biegen müssen; ich versenke mich in mein Nichtigkeit vor deiner Hochheit.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir, unendlich schöner Gott! ach! daß ich dich im Himmel ewig anbethen möge.

XI. Gebeth. Herr! erhöre meine Stimm: zeige mir dein heiliges Angesicht, welches den ganzen Himmel in die glückselige Nothwendigkeit setzet, dich zu lieben. Barmherziger Gott! sieh nicht an meine Sünden, sondern deine unendliche Güte.

O Jesu, im heiligsten Sakrament, du bist in dem Vater, und der Vater ist in dir; Wer dich sieht, sieht auch den Vater!

O Liebe, erhöre mein Gebeth, erlöse mich aus der Finsterniß, damit ich dich erkenne in dem vollen Licht.

XII. Freud. Höchstes Gut! kann man dich klar erkennen, und nicht lieben? deine selige Anschauung zieht nothwendig nach sich die reine, zärtlichste, und unaufhörliche Liebe deiner Gottheit über alles!

O ewige und vergnügende Liebe! wie lieblich sind deine Band, mit welchen du mich mit meinem Gott vereinigen wirst? o Gott meines Herzens! ich wird dich schätzen über alles; ich wird dich lieben ohne End.

XII. Staffel. Mein Gott, und Alles! wenn ich zur ewigen Liebe im Himmel gelangen will, muß ich dich lieben auf Erde von ganzem Herzen. Du hast mir das Gesetz gegeben. Ach! du bist mein Schöpfer, mein Gott, mein Herr, mein letztes Ziel: dir bin ich ganz ergeben; ohne Zertheilung, ohne Vorbehalt.

Ich liebe dich o unendliches Gut! ich will nicht leben, als in der Liebe, und kein Geschöpf soll mich von deiner Liebe trennen. Auch der Tod soll meine Liebe nicht enden: dich, mein Gott! will ich lieben in Ewigkeit.

XII. Gebeth. Herr! ich bin wie ein Kind; in der Einfalt meines Herzens, in der Demuth meines Geistes seufze ich zu dir nach der heiligen Liebs-Stadt, nimm mich auf in das Licht der Glory, damit ich dich ewig liebe.

O Jesu, im heiligsten Sakrament, gieb mir immer mehr zu erkennen deine Schönheit, deine unermessene Gütigkeit!

O Liebe, erhöre mein Gebeth, und entzünde mein Herz mit seraphischen Liebs-Flammen, damit ich würdig werde, dich zu lieben durch die ganze Ewigkeit!

Ehr sey dem Vater ꝛc. Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc. Jesus, der dich in Himmel aufgenommen hat ꝛc. 10. Mal.

XIII. XIV. XV. Staffel-Gebeth.

Geheimniß: Der dich im Himmel gekrönet hat.

XIII. Freud. Glückselige Einigkeit, so die Liebe im Himmel zwischen dir, o höchstes Gut, und mir verschaffen wird! Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott, und Gott in ihm. Du selbst wirst mein großer Lohn seyn, weil du mich mit dir wunderbarlich vereinigen wirst.

Welche Gnad! welche Hochheit! daß ich

elens

elendes Geschöpf mit dir, o Gott! durch ein ewig unzertrennliches Band solle eins werden! o Gott mein Theil, mein Alles in Ewigkeit, o ewige Ruhe im höchsten Gut!

XIII. Staffel. Lobe den Herrn, meine Seel, und alles was in mir ist, seinen heiligen Namen! Der da mächtig ist, wird große Ding an dir thun: O wie heilig ist sein Namen; wie groß seine Liebe!

Deine Barmherzigkeit will ich ewig preisen, und niemal wird dein Lob aus meinem Geist weichen: denn in dir erfreuet sich meine Seel, und machet groß deine unendliche Gütigkeit.

XIII. Gebeth. Laß mich, o Herr! in deine Wohnungen eingehen, wo du allen alles bist. Dieß ist meine Ruhestatt in Ewigkeit. Gedenke an meine Begierden, die ich immer aus diesem Zäherthal nach deinem heiligen Sion abschicke.

O Jesu, im heiligsten Sakrament, du bist die Ruhe, und Ergötzlichkeit deiner liebenden Seelen.

O Liebe, erhöre mein Gebeth, und herrsche anjetzt über meine Seel, damit ich dich besitzen möge in Ewigkeit.

XIV. Freud. Kann wohl eine größere Freud seyn, als dich, o höchstes Gut! genießen in Ewigkeit? Du allein kannst mei-

meine Seel vergnügen : du hast mich für dich erschaffen, und niemal wird ich befriediget seyn bis ich in dir wird ruhen.

Ich wird ersättiget werden, da deine Herrlichkeit erscheinen wird : nichts mehr wird mir mangeln, da der vollkommene Genuß deiner unendlichen Güte mich glückselig machen wird.

XIV. Staffel. Liebster Gott! ich sage dir ewigen Dank für so viele Wohlthaten, so du mir bishero erwiesen : aber niemal wird ich genug danken können, wenn du dich selbsten im Himmel mir geben wirst.

Ich hoffe dieß ungezweifelt, und schon jetzt erstatte ich dir unendlichen Dank für die letzte und ewige Wohlthat.

XIV. Gebeth. Herr! du hast wollen, daß in deiner Himmels-Stadt der Segen, und das ewige Leben seyn solle.

Thaue herab auf meine Seel deine Gnad, daß ich durch selbe gelangen möge in die selige Gesellschaft deiner Heiligen.

O Jesu, im heiligsten Sakrament, wann wird ich kommen, dich im Himmel mit allen Auserwählten anzubethen?

O Liebe, erhöre mein Gebeth, und löse die Strick, die mich von deiner Gegenwart zurück halten.

XV. Freud. Endlich, o höchstes Gut! wie wird mir seyn, da ich dei-

ne rufende Stimme hören wird: Gehe ein in die Freud deines Herrn?

O reinste Freud in Gott, die mich nichts wird leiden lassen! vollkommene Freud, die mich nichts wird wünschen lassen! ewige Freud, die dauren wird, so lang Gott wird Gott seyn.

XV. Staffel. Wohlan dann, mein Gott! du bist mein letztes Ziel, meine Ruhe, mein Alles. In dir allein suche ich die wahre Glückseligkeit. In dir allein will ich mich erfreuen, auch da ich noch in diesem sterblichen Leben bin.

Dieser solle mein letzter Staffel seyn, zu dir in das ewige Leben aufzusteigen. Weich o Welt mit aller Eitelkeit! zu dir, o Gott! erhebet sich meine Seel; weil du mein einziges wahres Gut bist.

XV. Gebeth. Lobet den Herrn alle Auserwählten, die ihr in dem Haus des Herrn wohnet. Zu deinem Heiligthum, mein Gott! erhebe ich meine Händ in der Nacht dieses Lebens. Ach! laß mich kommen in das Licht deiner Gottheit, in die Freud deiner Liebe.

O Jesu, im heiligsten Sakrament, du hast den Himmel erschaffen, du hast ihn für mich verdienet!

O Liebe, erhöre mein Gebeth, und segne mich

mich aus Sion, damit ich dahin gelange, wo du mein ewiges Heil seyn wirst.

Ehr sey dem Vater ꝛc. Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc. Jesus, der dich im Himmel gekrönet hat ꝛc. 10. Mal.

Gedächtniß der Heiligen.

Wie oben am 22. Blat.

Gedächtniß der Verstorbenen.

Wie oben am 23. Blat.

Beschluß.

Liebreichster Heiland! wie trostreich ist deine Verheißung, da du deinen Jüngern die Freuden des Himmels zu Gemüth geführet: Erfreuet euch und frolocket, denn euer Lohn ist groß in den Himmeln!

Wann sich die Stunden meines Lebens werden geendet haben, wirst du mich berufen, den Lohn zu empfangen? Ach! Jesu gieb mir deine Gnade, daß ich denselben verdiene, da ich noch in diesem Leben bin.

In deinem Dienst, in deiner Liebe, will ich geharren bis ans End, damit ich einmal hören möge deine Stimm: Gehe ein in die Freud deines Herrn.

Erhöre mein Flehen, da ich durch dein heiliges Leiden, durch deinen kostbaren Tod, dich bitte um das ewige Leben, auch für meine

Freund, und Gutthäter, für die Mitgenossenen der ewigen Anbethung.

Ich ende diese Stunde der Anbethung deines allerheiligsten Sakraments: Ach! daß wir ewig anbethen können deine Liebe in dem Licht deiner Glory, in der Freud deiner Gottheit, in der seligen Gesellschaft der Auserwählten, Amen.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Das heiligste Altars-Sakrament!
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir!
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen.
℟. Gott sey Dank.

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Ein und zwanzigste Stund. des Glaubens.

Herr eröffne meine Lefzen;
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbethung.

Jesum Christum, den Urheber des Glaubens, der aus der Schooß des Vaters auf diese Welt gekommen, das helle Licht des Evangeliums anzuzünden,

Kommt laßt uns in der Völle des Glaubens anbethen.

Jesu Christo, der die Herrlichkeit der dreyeinigen Gottheit in den Finsternissen der Unwissenheit aufgekläret hat,

Kommt, laßt uns ein ewiges Lob, und unendlichen Dank abstatten.

Jesu Christo, dem getreuen Zeugen, dem Erstgebornen der Todten, dem Fürsten der Könige dieser Welt, welcher sein herrliches Reich des Glaubens, in der Völle der Zeiten errichtet hat,

Kommt, laßt uns in tiefester Ergebenheit die immerwährende Anbethung vor seinem höchsten Altars-Geheimniß abhalten!

Kommt! laßt uns mit allen Engeln, und Heiligen der Himmel anstimmen:

Heilig! Heilig! Heilig
Ist der Herr allmächtige Gott,
Der Herr der Heerschaaren:
Himmel und Erde sind voll

Seiner Majestät, Glory, und Herrlichkeit.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und
dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg,
und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.
Oder: Lob sey dir o Herr, und König der
ewigen Herrlichkeit.

Lobgesang.

1.

Der Gottes Sohn stieg auf die Erd,
Ohn' daß er schied vons Vaters Schooß;
Er kam zu retten seine Heerd,
Womit er seinen Lauf beschloß.

2.

Eh' er vom Jünger zu dem Tod
In Feindes Wuth geliefert war,
Gab er noch in dem Lebens-Brod
Den Jüngern sich zur Speise dar.

3.

Er theilt unter Brod und Wein
Sein Fleisch und Blut denselben mit;
Denn so wolt' er zur Nahrung seyn,
Dem, der in beyden Wesen litt'.

4.

Als Kind wurd er des Menschen G'fährt,
Als Tischg'noß gab er sich zur Speis,
Am

Am Kreuze war er unser Werth,
Im Himmel unser Lohn und Preis.

5.

O Brod des Heils! wodurch der Welt
Des Himmels Eingang offen ist:
Sieh! wie die Höll uns trängt und quält,
Stärk uns, brich ihre Macht und List.

6.

Dich lob', und ehr', Drey-Einigkeit!
Ohn End, was Herz und Lippen hat:
Schenk uns die ew'ge Seligkeit
In deiner Kinder Vaterstadt.

Gemüths-Erhebung.

I. Göttlicher Heiland! nicht allein hast du in eigner Person, in deinem drey-jährigen Predigtamt, die Welt im wahren Glauben unterwiesen; sondern auch deine Apostel ausgeschickt, das Evangelium allen Völkern zu predigen, mit der Versicherung, daß alle, so getauft seyn, und glauben, sollen selig werden.

Ohne Glauben ist kein Heil zu hoffen: und wer sich zu Gott nähern will, muß glauben; weil unmöglich ist ohne Glauben dir zu gefallen.

O mein Jesu! was ist so streitig auf Erden, als der Glauben? Laß mich diese Stund in der Uebung des Glaubens, in der Erkänntniß deiner Wahrheit zubringen: Erleuchte mei-

nen Verstand, lenke meinen Willen, auf daß meine Seele, in den Gehorsam des Glaubens ganz ergeben, niemal in der Finsterniß wandere, sondern allezeit in Bekänntniß des wahren Glaubens, deine ewige Majestät anbethe.

II. Große Geheimnissen hast gewirket, und wundervolle Ding dem Menschen geoffenbaret. Ach! daß meine Seele in dem vollen Licht deine Herzlichkeit erkenne.

Wie elend ist des Menschen Sinn, wenn sein Glauben schwach und todt ist. Der Gerechte lebt allein aus dem Glauben. Und wie wird ich trostreich sterben, wenn ich mit dem Schatten, und mit der Dünkle der Irrung umgeben bin?

Ach! daß diese Stund den Vorhang von meinen Augen hinweg nehme! ach! das deine hohe Gegenwart mich erleuchte, und die Stralen deiner Wahrheit das Innerste meines Herzens durchdringen!

III. Unergründliches Geheimniß des Altars! die blinde Welt erkennet dich nicht. Jesu, du bist verborgen unter den Brods-Gestalten: und noch mehr bist du verborgen vor den Augen der Menschen.

Laß mich in dieser Stunde in die Klarheit deiner Gegenwart eingehen, damit ich dich recht erkenne, und in zärtester Andacht anbethe.

Glaubens-Bekänntniß

Von dem heiligsten Sakrament.

2.

O Christ hie merk, dein Glauben stärk, und schau dieß Werk, dieß Brod all gut, Gott's Fleisch und Blut begreifen thut. Ave Jesu! wahres Manna, Christe Jesu! dich Jesum süß, ich herzlich grüß, o Jesu süß.

2. In der Monstranz, ist Christus ganz, kein Brod Substanz. Vom Brod allein, Gestalt und Schein, vor Augen dein. Ave Jesu ꝛc.

3. Kein Brod ist da, noch bey noch nah, in Hostia. Was drinnen ist, Herr Jesu Christ, du selber bist. Ave Jesu ꝛc.

4. So bieg die Knie, Gott selbst ist hie, weist du nicht wie. Wie daß geschieht, der Glaub wohl sieht, die Augen nicht. Ave Jesu ꝛc.

5. Ich glaub an dich, du stärke mich, ich hoff in dich. Ich liebe dich, du leite mich, ins Himmelreich. Ave Jesu ꝛc.

6. Wahr' Reu und Leid, du mir ertheil, eh ich hinscheid. Damit o Gott, dein Schweiß und Blut, komm mir zu gut. Ave Jesu! wahres Manna, Christe Jesu! dich Jesum süß, ich herzlich grüß, o Jesu süß.

Neumüthige Abbitt.

Allerheiligstes Sakrament! du hohes Ge-

heimniß des Glaubens! ja ein Begriff aller Geheimnissen der heiligen Kirch! wenn ich dich O Jesu unter den Gestalten des Brods anbethe, so bekenne ich deine Mensch- und Gottheit, die heiligste Dreyfaltigkeit, deine Menschwerdung, dein Leiden und Tod, deine Auferstehung und Herrlichkeit.

O heiliges Brod des Lebens und des Verstands! wahrlich du bist ausgesetzet auf dem Altar, als ein Zeichen, dem die Menschen widersprechen!

Jesu! viele erkennen dich nicht, und läugnen deine Gegenwart, sie beschimpfen deine Wahrheit, sie entehren deine Allmacht, sie beleidigen deine Liebe.

Viele glauben dein Geheimniß; aber der Glauben ist schwach und todt. Ihre Anbethung ist ohne Andacht; ihre Näherung ist ohne Ehrerbietigkeit; ihr Genuß eines so heiligen Brods ist ohne Gottseligkeit.

Göttlicher Heiland! was muß deine Liebe nicht leiden von den blinden und undankbaren Menschen!

Jesu! ach könnte ich ersetzen so viele und so grobe Unbilden, so dir in diesem wundervollen Liebs-Geheimniß angethan werden!

Ich bethe dich an in tiefester Ehrfurcht, mit lebendigem Glauben. In Bitterkeit des Herzens beweine ich allen Irrglauben, alle Entheiligung, allen Undank der ganzen Welt, so du in diesem allerheiligsten Sakrament täglich erfahrest.

Ach barmherzigster Heiland! laß dein heili-

ges Licht von deinem Gnaden-Thron in die Welt ausgehen, damit sie dich erkenne, und anbethe.

Verzeih aus deiner unendlichen Güte, deiner heiligen Kirche alle Unehrerbietigkeiten, so die unartige Kinder gegen dir erzeigen. Jesu! laß deine Gnad und Barmherzigkeit über uns herrschen, damit deine Gerechtigkeit so viele Unbilden an uns nicht räche.

Das getreue Herz

in dem Geist und in der Wahrheit

Des Glaubens.

I.

Treu des Herzens.

Gütigster Heiland, Jesu Christe! ich erkenne deine Gnad, daß du mich in das wahre Licht des Glaubens berufen, und in das Reich deiner Liebe gesetzet hast.

Gebenedeyt sey in Ewigkeit deine unendliche Gütigkeit, welche mich von dem Schatten des Tods bewahret, und auf den einzigen Weg des Lebens geleitet hat.

Ich sage dir ewigen Dank für die unschätzbare Gnad des Glaubens, in welchem ich bis in Tod getreu und standhaft verbleiben will.

Darum bekenne ich mit Herz und Mund,

was

was du durch deine Apostel, in der Welt hast verkünden lassen:

Ich glaub in Gott Vater, allmächtigen schöpfer ꝛc.

Dieß ist der Glauben, den du mein Gott! geoffenbaret, die Apostel gelehret, und die Kirche allzeit gehalten hat; den ich nun freywillig bekenne, und bis auf den letzten Augenblick meines Lebens, ohne Untreu bewahren will.

Denn du, mein Gott! bist die ewige Weisheit, welcher nichts verborgen ist: du bist die unfehlbare Wahrheit, welche nicht irret, und nicht betrüget. Auf dein heiliges Wort, auf deine Offenbarung, gründet sich mein Glauben: in dem ich beharre bis in Tod.

O Jesu, mein göttlicher Heiland! weit sey von mir, daß ich der Wahrheit nicht gehorsame; daß ich von deinem heiligen Evangelium abweiche!

Ich lebe in dem Glauben des Sohns Gottes, der mich geliebt, und sich selbsten für mich dargegeben hat.

Ehr sey dem Vater ꝛc. Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc. 10. Mal mit den freudenreichen Geheimnissen.

Gelobt und angebethet sey ohne End, das allerheiligste Altars-Sakrament!

II.

Geist des Glaubens.

Unergründlich sind deine Geheimnissen, Jesu Christe! welche du in deiner Kirche vorstellest: allein in dem Geist wird uns der Eingang in das Heiligthum gestattet.

Erleuchtete Augen durch das Licht des Glaubens, erkennen die Hoffnung des Berufs, und den Reichthum der herzlichen Erbschaft der Heiligen.

O heilige Kirche! wie glorreich hat dich dein Heiland gemacht! wie herzlich ist der Glanz, der aus deinen hohen Geheimnissen hervorscheinet.

Ich bekenne mit dir einen einigen wahren Gott, in drey göttlichen Personen, Vater, Sohn, und heiligen Geist: welche nur eine göttliche Wesenheit und Natur haben.

Ich bethe dich an, o Gott! du höchstes Gut, unendlich-vollkommnes Wesen, der du Himmel und Erde erschaffen hast, und der einzig gebiethende Herz bist über alle Geschöpf.

Ewiger Gott! du hangest von niemand ab; und bestehest in dir selbst, ewig glückselig. Die Welt hast du aus Nichts erschaffen, und hältest sie mit deiner Allmacht!

Der Gewalt deiner Hochheit, und die Herzlichkeit deiner Gottheit, werfen mich darnieder, deine Majestät in der Tiefe der Demuth zu verehren.

Ich

Ich erhebe meine Augen zu dir, Jesu du Sohn des ewigen Vaters! von Ewigkeit warest bey dem Vater. Dem Menschen zu Lieb hast dich erniedriget, und bist Mensch geworden, aus Maria der Jungfrau.

Dein Leben auf Erde hast gewidmet dem Heil der Menschen; für welche du vieles gelitten, und den grausamen Kreuz-Tod ausgestanden hast.

Also hast deine Kirche erbauet auf einem Felsen, welcher du nach deiner Himmelfahrt, ein sichtbares Haupt in dem heiligen Petrus, und seinen Nachfolgern gegeben.

Und damit deine Verdienste uns immer zutheil wurden, hast du die sieben heiligen Sakramente, als die Brünnen der Gnad eingesetzet; davon wir die Nachlassung der Sünden, die Kraft gottselig zu leben, und die Heiligmachung unserer Seelen empfangen.

Das ewige Leben hast uns verheißen; allwo wir mit dir in dem Vater ewig glückselig, mit den Heiligen, so wir als deine Freund auf Erde ehren, dich in alle Ewigkeit anbethen werden.

Also glaube, also bekenne ich, o Jesu, mein Erlöser!

Ehr sey dem Vater ꝛc. Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc. Das zweyte Gesätzlein des freudenreichen Rosenkranz.

Gelobt und angebethet sey ohne End das allerheiligste Sakrament!

III.

Wahrheit des Glaubens.

Liebreichster Heiland! unbegreiflich ist deine Liebe, und unaussprechlich deine Gutthat, mit welcher deiner Kirche das allerheiligste, und aller Anbethungs-würdigste Sakrament des Altars, und in selbem deine wahre, wesentliche Gegenwart, in der That, hinterlassen hast!

O Jesu! ich glaube ungezweifelt, und bekenne freymüthig dieses große Geheimniß. Ich halte die Lehr von diesem wundervollen Sakrament, welche die katholische Kirche allzeit geglaubt hat, und bis an das End der Welt erhalten wird.

Von dir, göttlicher Lehrmeister, und von deinen Aposteln ist sie also unterwiesen, und von dem heiligen Geist, welcher ihr alle Wahrheit immer eingiebt, gelehret worden.

Unendlicher Dank sey dir, liebster Erlöser! für dieses gnadenreiche Sakrament; in welchem du die Schätz deiner Liebe ausgegossen hast.

Ich glaube, daß du o Jesu! unter den Gestalten Brods und Weins, nach der Wandlung, mit Fleisch und Blut, mit Gott- und Menschheit, mit Leib und Seel, ganz und unzertheilt, wahrhaft, und wesentlich, in der Sach selbsten, gegenwärtig seyst.

O Jesu! dieses heilige Sakrament ist nicht nur deine Bildniß, noch deine Figur, noch ein blosses Zeichen oder Bedeutniß, noch allein deine Kraft; sondern du bist selbst zugegen in eigner Person. Du bist in der heiligen Hostie eben so wahrhaft, als du sichtbarlich auf der Erde gewesen, und anjetzt im Himmel zur Rechten des Vaters bist.

Also haben bekennet alle unsere Väter und Vorältern, welche in der wahren Kirche gewesen: also hast du selbsten mit deutlichen Worten bezeuget: **Daß ist mein Leib: das ist mein Blut:** Weit sey von mir, daß ich deine klare Wort verdrehe, und auf falsch ersunnene Weis auslege.

Ich fehle nicht, wenn ich die Wahrheit deines Fleisches und Bluts im heiligsten Sakrament, mit deiner allgemeinen Kirche bekenne, welche die Saul und Grundfeste der Wahrheit ist.

Hochheiligstes Sakrament! in welchem der Urheber aller Heiligkeit wahrlich enthalten ist. Heiliges Denkmaal deiner Wunder welches du uns gegeben hast, zur Erinnerung deines Tods; als eine geistliche Speis der Seelen! als ein Gegenmittel wider die tägliche Sünden; als ein Pfand der künftigen Glory, und der ewigen Seligkeit.

Es wird dann durch die heilige Wort des Priesters, und deine Allmacht, vermenschter Gott! die ganze Wesenheit des Brods und des Weins in die Wesenheit deines Leibs und Bluts verwandelt. Nur die Gestalten, nicht aber

die Wesenheit von Brod und Wein bleiben übrig nach der Wandlung.

Du bist es, Jesu Christe, Gott und Mensch, den ich wahrhaft gegenwärtig anbethe, in der heiligen Hostie! dein heiliger Leib und Blut ist es, du selbsten bist es o mein Jesu! den ich in der heiligen Kommunion, nicht nur geistlicher Weis, sondern auch sakramentalisch und wahrlich, in der Sach selbsten wirklich, esse, und genieße.

So werfe ich dann mich nieder vor dir, Jesu Christe im heiligsten Sakrament, mit steifsem Glauben, mit tiefer Ehrerbietigkeit, und bethe dich an, o höchste Majestät!

Weil ich glaube, daß eben jener Gott gegenwärtig sey, welchen die Engel in der Menschwerdung aus Befehl des ewigen Vaters; welchen die drey Weisen nach seiner Geburt; welchen die Apostel in Galilea, nach Zeugniß der heiligen Schrift, angebethet haben; und welchen alle Heiligen des Himmels, auf seinem Thron anbethen.

O Jesu, mein Gott und Heiland, im allerheiligsten Sakrament des Altars!

Dir sey ein ewiges Lob, ewiger Dank, ewige Liebe, ewige Anbethung,

Von mir, und allen Menschen, an allen Orten, und zu ewigen Zeiten.

Mein Wunsch aus ganzem Herzen, und mein sehnliche Bitt aus vollem Eifer ist es, o Jesu! daß deine siegende Wahrheit allen widrigen Irrthum überwinde;

Daß alle Feinde dieses allerhöchsten und liebvollen Geheimniß, in Ansehung des hellen Glanzes, und der allgemeinen Freude der Kirche, durch die Wahrheit entkräftet, den eigenen Sinn verlassen, und dich, o höchstes Gut, mit deiner heiligen Kirche erkennen, und anbethen.

Ach! daß alle so sich Christen nennen, in diesem Zeichen der Einigkeit, in diesem Band der Liebe, übereins stimmen!

Ach! daß sie in Erkanntniß deiner Majestät, in Betrachtung deiner unendlichen Liebe, mit welcher du deine Seel zum Werth unsers Heils, deinen Leib zur Speis unserer Schwachheit, gegeben hast, die heiligste Geheimnissen deines Leibs, und Bluts, festiglich glauben, andächtig verehren, ehrerbietigst anbethen, und zärtlichst lieben!

Jesu! erhalte mich in diesem Glauben, heilige mein Herz! auf daß ich dein heiligstes Sakrament allzeit würdig genieße! daß es mir wahrlich sey das Leben der Seel; durch dessen Kraft gestärket, ich aus dieser armseligen Wanderschaft, in das himmlische Vaterland gelangen möge, dich ewig in dem Himmel anzubethen.

Ehr sey dem Vater ꝛc. Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc. Mit dem dritten Gesätzlein des freudenreichen Rosenkranzes.

IV.

Wirkung des Glaubens.

Nun durch den Geist des Glaubens in der Wahrheit gegründet, siehe ich auf dich, o Jesu, als den Anfänger und Vollender des Glaubens!

Du hast mein Herz ganz eingenommen, und deine hohe Geheimnissen erheben meinen Geist über alle Sinnlichkeit:

Großer Gott, unendliches Wesen! einfach in der Natur, dreyfach in den Personen! ich bethe dich an, und ergebe mich deinem Dienst.

Höchstes Gut! uneingeschränkte Allmacht, ewige Weisheit, unermessene Liebe! meine Seel verlieret sich in deiner Schönheit: ich ergebe mich deiner Liebe in Ewigkeit.

Allmächtiger Schöpfer Himmels und der Erde! ich bin das Werk deiner Hände; und in deinem Gewalt ist mein Wesen, und all mein Glück. Deine Furcht durchdringet auch das Mark meiner Gebeine: ich ergebe mich deinem Gehorsam, deinen heiligen und gerechten Willen allzeit zu erfüllen.

Jesu, du Sohn Gottes, für uns Mensch geworden! du Lehrer der Wahrheit! ich ergebe mich deinem heiligen Gesetz, durch die Weg des Evangeliums zu wandern zu meinem letzten Ziel.

Jesu, mein Erlöser! der du für mich gelitten, für mich am Kreuz zu sterben dich gewürdiget,

und mich erlöset hast! ich danke deiner Güte in Ewigkeit; und ergebe mein Herz deiner zarten Liebe, daß du in mir lebest, der du für mich gestorben bist.

Jesu, du Stifter der heiligen Sakramenten, so du für mein Heil hast eingesetzet: ich ergebe mich deiner Gnade, in der wahren Heiligkeit zu leben bis an das End.

Jesu, unendliche Liebe im heiligsten Altars-Sakrament! ich erkenne dankbarlich deine immerwährende Gütigkeit: und ergebe mich der ewigen Anbethung, Lob, und Liebe deines wunderbarlichen Geheimniß.

Jesu, unsichtbares Haupt deiner Kirche, so du geheiliget, und welcher du den heiligen Geist, als den Tröster und Lehrer aller Wahrheit, gesandt hast: ich ergebe mich dem heiligen Glauben dieser Kirche, in welchem ich leben, und sterben will.

Jesu, herzlich auf deinem Thron im Himmel, dahin du nach deiner Urständ aufgefahren bist: ich verachte dieses irrdisch- und zergängliche, und seufze nach dem ewigen Leben, das ich hoffe durch deine Verdienste von deiner Barmherzigkeit.

Jesu, du künftiger Richter der Lebendigen und Todten! ich fürchte deine Urtheil, und bitte deine Gütigkeit, laß mich auferstehen in der Herrlichkeit, und rufe mich, mit den Gesegneten deines Vaters, in die ewige Seligkeit.

Ehr sey dem Vater ꝛc. Vater unser ꝛc. Ave

Maria ꝛc. Mit dem vierten Gesätzlein des freudenreichen Rosenkranz.

V.

Gebeth des Glaubens.

Jesu Christe, mein Gott und Erlöser! den ich im Geist des Glaubens anbethe in dem heiligsten Sakrament! mit vollem Vertrauen knie ich vor deinem Thron der Gnaden: Ach! erhöre mein Gebeth, das ich deiner Liebe aufopfere:

Du hast den Gewalt, die Sünden nachzulassen; denn du bist der Sohn Gottes, und unsere Versöhnung. Ertheile mir ein reumüthiges Herz, und wahre Buß; verzeih mir; und wasche mich in deinem Blut von allen Sünden, damit ich rein vor deinem Angesicht erscheine, und zu deiner Liebe fähiger werde.

Jesu! du bist für mich gestorben; laß mich deiner Erlösung theilhaftig werden; daß ich durch deinen Tod das ewige Leben erlange. Ertheile mir die kräftige und siegende Gnad, welche mich von dem Bösen abziehe, in dem Guten stärke, und die Beharrlichkeit bis ans End in mir wirke.

Jesu! im heiligsten Sakrament verborgner Gott! erleuchte mein Herz mit deinem Gnaden-Licht, daß ich dieses hohe Geheimniß allzeit mit zarter Andacht verehre.

Jesu, mein theurer Heiland! erhalte in mir die Hoffnung, daß ich an deiner Barmherzig-

keit niemal zweifle, und den Muth nicht sinken lasse: da ich in der Angst des Tods, das unveränderliche Urtheil für die Ewigkeit erwarten werde.

Jesu, meine Liebe und mein Alles! ich verlange dich aus ganzem Herzen zu lieben: ich seufze inbrünstig nach deiner Liebe. Ach! zieh mein Herz zu dir, und vereinige es mit dir durch das zarte und starke Liebs-Band; welches weder ein Geschöpf, weder mein eigner Willen, weder der Tod zerreißen möge. Jesu! deine Liebe schenke mir in der Zeit, damit ich dich lieben könne in Ewigkeit.

Ehr sey dem Vater ꝛc. Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc. Mit dem fünften Gesätzlein des freudenreichen Rosenkranz.

Ewiges Lob und Danksagung, ewige Liebe und Anbethung, sey dir o Jesu im heiligsten Sakrament,

Denn du bist mein Gott und Heiland, mein höchstes Gut ohne End!

Gedächtniß der Heiligen. Wie oben am 22. Blat.

Gedächtniß der Verstorbenen. Wie oben am 23. Blat.

Be-

Beschluß.

Jesu Christe! das Brod, so du uns gegeben hast, ist dein Fleisch für das Leben der Welt: Es ist das große Geheimniß des Glaubens; den ich in gegenwärtiger Stund bekennet, und für alle meine Tage erneuert habe.

Laß dir gefallen meine Andacht, meine dankbare Liebe; Ach! daß sie würdig wäre, von deinem liebvollen Herzen aufgenommen zu werden!

Niemal wird die Welt dich genugsam preisen und loben können, für dieses unergründliche Liebs-Geheimniß.

Ewiger Dank sey deiner Barmherzigkeit, die ich benedeyen will in Ewigkeit.

Die Kraft dieses hohen Sakraments komme über mich, über meine Freunde und Gutthäter, und über alle Mitgenossenen und Liebhaber der ewigen Anbethung, Amen.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Das heiligste Altars-Sakrament!
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir!
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen.
℟. Gott sey Dank.

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Zwey und zwanzigste Stund.

der Hoffnung.

Herr eröffne meine Lefzen;
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbethung.

In dem großen Sakrament der Liebe, welches den Völkern geprediget, in der Welt geglaubt, und in die Herrlichkeit gesetzet worden,

Kommt laßt uns Jesum Christum, den einigen Mittler zwischen Gott und den Menschen, der sich selbsten zur Erlösung für alle dargegeben, mit unbeweglicher Hoffnung anbethen.

Jesu Christo, dem göttlichen Lamm, welches

ches für die Sünden der Welt an dem Kreuz geschlachtet worden,

Kommt, laßt uns das schuldige Opfer der Danksagung, und des ewigen Lobs, abstatten.

Jesu Christo, unserm theuren Erlöser, in dessen Namen allein wir das Heil durch sein heiliges Blut zu hoffen haben,

Kommt, laßt uns die Andacht der ewigen Anbethung, mit zartem Vertrauen auf seine Liebe und Barmherzigkeit, abhalten!

Kommt! laßt uns mit allen Engeln, und Heiligen der Himmel anstimmen:

Heilig! Heilig! Heilig
Ist der Herr allmächtige Gott,
Der Herr der Heerschaaren:
Himmel und Erde sind voll
Seiner Majestät, Glory, und Herrlichkeit.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Lobgesang.

1.

O Gott! ach Herr! o Gütigkeit!
Du bist die Lieb, du bist bereit,
Denn Sünder zu umarmen:
Auf dich soll er sicher hoffen,
Wann sein Herz vor Lieb getroffen;

Dein Vater-Herz
Nimmt ihm den Schmerz,
Es sehnt sich zum erbarmen.

2.

Auf dich mein Hoffnung gründet sich,
Jesu! der du geliebt hast mich,
So gar für mich gestorben.
Dein Blut, dein Tod zahlt meine Schuld,
Dein Lieb, dein Gnad verspricht die Huld,
Du bist das Lamm,
Am Kreuzes-Stamm
Hast mir das Heil erworben.

3.

O Heiland! dein so theures Blut
Entzündt in mir die Liebes-Glut,
Die Hoffnung steurt zugleiche.
Dein Güte, dein Barmherzigkeit
In Himmel giebt das sicher Gleit:
Gnad, und Leben
Wirst mir geben;
All Kleinmuth von mir weiche!

Gemüths-Erhebung.

1. Die Seelen der Gerechten sind in deiner Hand, barmherziger Gott! darum ist ihr Hoffnung voll der Unsterblichkeit; denn du bist das Heil in der Gefahr, aller die auf dich hoffen; der Trost in der Armseligkeit, aller so

dich

dich anrufen; das Erbtheil in dem Land der Lebenden, aller so dich erwarten.

Wie groß ist deine Gütigkeit, liebvoller Gott! du verlassest nicht jene, so dich suchen; und deine Augen wachen über die, so auf deine Barmherzigkeit hoffen.

Ich erhebe meine Augen zu dir, und mein Herz hat das Vertrauen in dir, o Herz! denn du bist ein unendlich milder Vater, und deine Erbarmungen ergießen sich über alle deine Werke.

Du erbarmest dich aller, und wendest dein Angesicht nicht ab von denjenigen, die zu dir kommen. Großer Gott! nimm mich in Gnaden auf, da ich vor deiner liebreichen Majestät, voll der Hoffnung, erscheine, und mein Herz ausgieße.

II. Jesu Christe! mein liebster Heiland! dein ganzes Leben auf Erde, alle deine Geheimnissen, deine Wunder-Gnaden überzeugen mich deiner Güte, und Barmherzigkeit.

Ach! soll ich nicht hoffen auf dich, der du mein einziger und getreuer Erlöser bist? Guter Hirt, der nicht allein das irrende Schäflein suchest, und auf den Schultern zur Heerd zuruck tragest; sondern auch deine Seel für selbes aussetzest, und dein kostbares Blut vergießest!

Unschuldiges Lamm! deine Liebe hat dich zum Opfer gemacht für den armen Menschen, und für mich hast sterben wollen, mir das Leben zu geben.

O Jesu! du bist reich in der Barmherzigkeit, und die Uebermaaß deiner Liebe laßt mich nicht sinken in die Kleinmuth; wenn ich schon armselig, und schwach bin. Auf dich steifet sich meine Hoffnung bis in Tod.

III. Ich weis deine Gnaden-Stimm: Kommet zu mir alle, die ihr in der Arbeit, und unter der Burde seufzet, ich will euch erquicken; Dein allerheiligstes Sakrament ist der Snaden-Thron, dem ich nun mich nähere.

Es ist der lebendige Brunn des Heils, von dem ich das Wasser des Trosts in allem Uebersluß schöpfen kann.

Kostbares Himmel-Brod, welches alle Ergötzlichkeit in sich enthaltet; und mir die Stärke giebt zum ewigen Leben!

O Jesu! wo kann ich dann besser den Trost hoffen, und das Heil suchen, als bey dir in dem großen Altars-Geheimniß? Glückselige Stund, in welcher ich meinen Gott und Heiland anbethen, und reiche Schätz der Gnaden sammeln kann.

Demüthige Abbitt.

Mein göttlicher Heiland, und mein Gott! du bist ein lautere Süssigkeit, in deinem heiligen Namen, in deinem liebreichen Angesicht, in deinen heilvollen Reden, in deinen Gebärden und Thaten, in deinem liebvollen Herzen.

Gütigster Gott! den ich hier auf dem Altar

tar gegenwärtig anbethe und mit dem mir zu reden erlaubet ist: du setzest deine unendliche Barmherzigkeit immer fort, da du in dem geheiligten Manna dich selbsten zur Speis mir mittheilest.

Aber die undankbare Welt mißhandelt deine wundersame Liebe, deine unvergleichliche Güte! dein allerheiligstes Sakrament ist so vielen Unbilden ausgesetzet, das ein zart-liebendes Herz in Schmerzen und Traurigkeit zerfließen sollte.

Was kann ich thun, als seufzen und wehklagen? ich versenke mich in die tiefeste Erniedrigung, und bittere Zerknirschung meines Herzens: ach Jesu! laß dir gefallen meine reumüthige Abbitt. Erleuchte die Blindheit der Menschen, daß sie dich erkennen, und verzeih ihnen den Undank aller Entehrungen deiner Majestät! Barmherziger Jesu! laß mich hoffen deine Versöhnung, durch dein heiliges Leiden, und durch deine unendliche Gütigkeit.

Seufzer der hoffenden Seel zum gekreuzigten Heiland.

I.

Wenn ich bey dem Glaubens-Licht
Dich, o heil'ges Kreuz betrachte;
Ist es möglich, daß ich nicht

Ganz

Ganz vor Traur und Leid verschmachte?
Du erinnerst mich der Qualen,
Die, um meine Schuld zu zahlen,
Für mich auf der Schedelstatt
Gott, Gott selbst gelitten hat.

2.

Ein auf dich geworfner Blick
Muß mich schon in Traur versenken;
Denn die Gnade stralt zurück,
Und verleitet mich zu denken;
Daß Gott, um mich zu erlösen
An dir sey ein Fluch gewesen;
Gott ein Fluch, ein Fluch für mich!
Himmel ach wer bin dann ich?

3.

Ich bin grausam undankbar,
Der das Blut hat umgestossen,
So auf dir, o Söhn-Altar,
Einst zu meinem Heil geflossen:
Ich hab dessen Werth zernichtet,
Ich den Frucht zu Grund gerichtet,
Ich bins, der = = o Greuel-That!
Wiedrum Gott gekreuzigt hat.

4.

Dessen überzeugen mich
Meine wiederholte Sünden;
Und doch, wenn ich dich ansieh,
Hoff ich annoch Gnad zu finden:

Nach-

Nachlaß hoff' ich und Erbarmen,
Weil mit ausgestreckten Armen
An dir um Barmherzigkeit
Immer mein Erlöser schreyt.

5.

O wie rührend ist die Bitt:
Vater, ach, verzeih es ihnen,
Was sie thun verstehn sie nit:
Laß mein Blut nicht fruchtlos rinnen:
Es ist ja unendlich minder
Alle Bosheit aller Sünder,
Und der Greul der ganzen Welt,
Als dieß theure Lösungs-Geld.

6.

Kreuz! du bist der Gnaden-Thron,
Wo so schmerzlich ausgedehnet
Durch sein eigen Blut der Sohn
Mit dem Vater mich versöhnet.
Jesus, an dir tods verblichen,
Hat den Schuld-Brief ausgestrichen,
Und getilget ganz und gar,
Der mir noch entgegen war.

7.

Voll der Traur und Zuversicht
Lieg ich vor dir auf den Füssen:
Voll der Traur; indem ich nicht
Meine Schuld genug kann büssen:
Voll der Zuversicht beynebens;

Weil du bist der Baum des Lebens,
Und der Hoffnung Gegenstand,
Und der Gnade sichers Pfand.

8.

O wie tröstlich bist du mir!
Ich sieh Jesum an dir hangen,
Wo, wo ehnder als bey dir
Kann, und wird ich Gnad erlangen?
Mit dem Blut, das an dir fließet,
Sich auf mich die Gnad ergießet:
Allzeit wirst du, wie der Peyn,
So der Gnade Werkzeug seyn.

9.

Heil'ges Kreuz! so will ich dann
Mit der heil'gen Kirch dich ehren,
Und, wenn ich dich bethe an,
Soll sich Traur und Trost vermehren.
Reu der Sünden, neues Leben,
Und das Heil, das mir will geben
Jesus, der mich durch dich sucht,
Seye meiner Andacht Frucht.

Gottselige Uebungen der Hoffnung.

I.

Verzeihung der Schuld.

Jesu Christe, du erbarmender Gott, und lieb-

liebreicher Vater! welch große Hoffnung, und süssen Trost empfinde ich in meinem Herzen, wenn ich das Glück und die Gnad des verlornen Sohns zu Gemüth führe.

Leichtsinnig hatte er das väterliche Haus verlassen, in Bosheit gelebt; in den Himmel und wider den Vater gesündiget.

Wie liebreich hat er den reumüthigen Sohn wieder aufgenommen? o Vater-Herz, o Barmherzigkeit! er umfanget den Büsser, giebt ihm den Friedens-Kuß. Das neue Kleid, der Ring an der Hand, das Freuden-Mahl zeigen die Güte und Liebe des Vaters.

O Jesu! was soll ich nicht hoffen von deiner Barmherzigkeit, welche in diesem Vater abgebildet ist?

Ich komme zu dir, und mit reumüthigem Herz seufze ich: Vater, ich habe gesündiget in den Himmel und vor dir! o mich unwürdiges, undankbares Kind! verzeih mir meine vielfältige Sünden-Schulden!

Ach deine Liebe reizet mein Herz; und ich hoffe deine Versöhnungs-Gnad. Du lassest mich zu zum Liebs-Kuß, und speisest mich so gar mit deinem heiligsten Leib!

O Jesu wie gnädig bist du! o Trost für ein sündiges, aber büssendes Herz! Niemal solle die Kleinmuth in mir einen Platz finden.

Jesu ich hoffe die Verzeihung, und Ruhe in deiner Liebe.

Aus dem Psalmen Davids.

Erbarme dich meiner o Herr: * Und sieh meine Demuth.

Zu dir habe ich meine Seel erhebet: * Gedenke deiner Erbärmnissen.

Wegen deinem Namen wirst du meiner Sünd verzeihen: * Deine Barmherzigkeit ist immer vor meinen Augen.

Herr vor dir ist meine Begierd: Und mein Seufzer ist dir nicht verborgen.

Wasche mich von meinen Sünden: * Und erschaffe in mir ein reines Herz.

Erbarme dich meiner, o Gott! erbarme dich meiner: * Denn auf dich vertrauet meine Seel.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

℣. Herr zeige uns deine Barmherzigkeit;
℟. Und dein Heil laß uns widerfahren.

Lasset uns bethen.

Laß dich, o Herr! versöhnen, und verleih mir die Nachlassung meiner Sünden: damit ich zugleich von allen Mackeln gereiniget werde, und mich forthin deinem Dienst willig ergebe. Der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

O Jesu, du bist das unblutige Opfer auf dem Altar für die Sünden der Welt!

Da ich reumüthig bey deinen Füssen liege, die Verzeihung zu erlangen, wirst du mein zerknirschtes Herz nicht verachten.

Dein Gewalt, die Sünden nachzulassen; deine Liebe, mit welcher du die Sünder allzeit gnädig hast aufgenommen, trösten mich in meiner Armseligkeit.

Jesu! meine Hoffnung, mein Versöhnung durch dein heiliges Blut, so du für meine Sünden am Oelberg in deiner Tods-Angst vergossen hast.

Ehr sey dem Vater ꝛc. Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc. Der für uns Blut geschwitzt hat. 10. Mal.

II.

Nachlassung der Straf.

Liebvoller Heiland! welchen Trost giebt mir die büssende Magdalena, so bey deinen Füssen die vollkommene Nachlassung ihrer Sünden erhalten hat.

Viele Sünden sind ihr nachgelassen, weil sie viel geliebet hat.

Ihre Buß- und Liebs-Zäher, die ehrerbietige Küß, und Abtröcknung deiner heiligen Füssen mit den Haaren, haben dein Herz zur Lieb und Gnad bewegt.

Ach! daß ich in meinem Herzen auch höre deine huldreiche Lossprechung: Dein Glauben hat dich Gesund gemacht, gehe im Frieden.

Mein Gott! ich weis meine große Schuld, deiner Gerechtigkeit genug zu thun. Ich glaube, wie Magdalena; du bist mein Gott und Erlöser. Ich bereue meine Sünden aus dem innersten Grund meines Herzens, wie Magdalena. Ich liebe dich, und wünsche immer mehr zu lieben, wie Magdalena.

Ach! mein Jesu, kann und soll ich nicht hoffen, daß du auch die verdiente Strafen mir gnädig nachsehen werdest?

Barmherziger Heiland? sieh an deine Schmerzen, so du für mich gelitten; dein Blut, so du für mich vergossen; deinen Tod, so du für mich ausgestanden hast.

Diesen unendlichen Werth der Genugthuung opfere ich auf deiner Gerechtigkeit: ich lege hinzu mein büssendes Herz, ganz abgeschälet von aller Sinnlichkeit, ganz entfernet von aller Anmuthung zur Sünd.

Mein Leben solle hinfüran deiner Liebe, und deinem heiligen Dienst gewidmet seyn: und also hoffe ich die Nachlassung auch der Sünden-Strafen.

Herr! du wirst mich nicht züchtigen in deinem Zorn!

Aus dem Lobgesang des Isajas.

Ich will dir danken o Herr, denn du bist zornig über mich gewesen: * Dein Grimm aber hat sich gestillet, und du hast mich getröstet:

Sieh!

Sieh! Gott ist mein Heiland, ich will ihm trauen: * Und mir nicht fürchten.
Der Herr ist meine Stärke, und mein Lob: * Er ist mir zum Heil geworden.
Herr, du wirst uns den Frieden geben: * Du wirst deinem Volk verschonen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

℣. Wir haben Jesum, den Mittler des neuen Testaments;
℟. Und sein Blut redet für uns, besser als des Abels.

Lasset uns bethen.

Löse auf, o Herr! meine Sünden und Missethaten, damit ich von derselben Strick und Banden, die ich durch meine Gebrechlichkeit an- und zugezogen habe, durch deine Gütigkeit erlediget werde; durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

O Jesu im heiligsten Sakrament! dein heiliges Blut reiniget uns von aller Sünd.

Dich hat der Vater gesandt, als den Heiland der Welt. Du lebest immer im hohen Geheimniß des Altars, und bist unser Fürsprech bey dem Vater, daß uns in deinem Namen die Sünden nachgelassen werden.
O Jesu! durch dich hoffe ich, ohne Mackel

zu erscheinen vor deinem Angesicht, nach diesem Leben: Laß mir zu Nutzen kommen deine Buß in der schmerzlichen Geißlung.

Ehr sey dem Vater ꝛc. Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc. Der für uns Gegeißelt ist worden. 10. Mal.

III.

Hilf der Gnad.

O Jesu! du bist kommen zu suchen und selig zu machen, was verloren war. Das Licht und die Süssigkeit deiner Gnad sind das Mittel, durch welches die Herzen der Menschen an dich ziehst.

Wie liebreich und siegend hat sie den sündigen Zachäus zu einem wahren Sohn Abrahams gemacht!

Dein Gnaden-Aug, mit dem du ihn auf dem Baum angesehen hast, deine liebvolle Einladung, deine Gegenwart in seinem Haus, haben ihn gestärket, und das Heil gewirket.

O Jesu! ich bin unvermögend, Gutes zu thun, und das Heil zu erlangen, ohne die Kraft deiner Gnad.

Aber ich hoffe sie von deiner Liebe; und erwarte sie von deiner Barmherzigkeit. Du hast sie für mich verdienet durch dein heiliges Leiden: sie stehet in deinen Händen.

Ach! aus deinen heiligen Wunden, aus deinem liebvollen Herz, aus deinen heiligen Sakra-

kramenten, wird über mich kommen die Hilf deiner Gnade, fromm zu leben, und selig zu sterben.

Jesu! ich setze mein ganzes Vertrauen auf deine Gütigkeit.

Aus dem Lobgesang der Anna, der Mutter Samuels.

Mein Herz frolocket in dem Herrn: * Und in dir, als meinem Heiland habe ich mich erfreuet.

Niemand ist so heilig, wie unser Herr: * Es ist auch kein starker wie unser Gott.

Der Bogen der Starken ist zerbrochen, * Und die Schwache sind mit Stärke umgeben worden.

Der Herr macht arm und reich: * Er erniedriget, und erhöhet.

Er ziehet den Dürftigen aus dem Staub: * und erhebet den Armen aus dem Koth.

Er wird die Füß seiner Heiligen erhalten: * Niemand wird durch seine eigene Stärke mächtig werden.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

℣. Die Gnad soll in mir herrschen durch die Gerechtigkeit zum ewigen Leben.

℟. Durch Jesum Christum, unsern Herrn.

Lasset uns bethen.

Gott! du Beschützer derer, so in dich hof-

 fen,

sen, ohne welchen nichts mächtig, nichts heilig ist: Gieß über mich aus deine Barmherzigkeit, deine Gnad; damit ich durch selbe zur ewigen Seligkeit gelange; durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

O Jesu, im heiligsten Sakrament! zeige die überflüssige Reichthumen deiner Gnade über mich in aller Gerechtigkeit!

Dein hohes Geheimniß ist der Gnaden-Thron, bey dem ich die nothwendige Hilf finden wird, wenn ich mit wahrem Vertrauen zu dir mich nähere.

Deine Gnad wirst mir nicht versagen, der du dein Blut für meine Erlösung, und deinen heiligsten Leib für die Nahrung meiner Seel gegeben hast.

Jesu, du mit Dörnern gekrönter König in deinem Reich der Gnad! du bist das Haupt, von welchem alle Gnad in den ganzen Leib der Kirche herabfließet: Laß mich davon ein nutzliches und lebendes Glied seyn; damit deine Gnad kräftig in mir wirke.

Ehr sey dem Vater ꝛc. Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc. Der für uns mit Dörnern gekrönt ist worden. 10. Mal.

IV.

Trost der Armseligkeit.

Dich selbsten, gütigster Heiland! hast uns vorgebildet, da du die Barmherzigkeit des guten Samaritans, gegen dem armseligen halbtodten Menschen, vorgestellet hast.

Du erbarmest dich über unsere Anliegen: und deine Liebe tröstet die Betrangten. Du gießest Oel und Wein in unsere Wunden, die Krankheiten der Seelen zu heilen.

Wie oft erweckest gute Herzen, welche uns zu hilf kommen, und Sorg über uns tragen.

O liebvolles Herz Jesu! es ist deine Eigenschaft, zu erbarmen, und jenen zu helfen, so auf dich hoffen.

Du hast dich erbarmet der Hungerigen, und ihnen zu Lieb wenig Brod wunderbarlich vermehrt. Du hast dich erbarmet der Kranken, und sie geheilet. Du hast dich erbarmet der Betrübten, und zu ihrem Trost die Todten zum Leben auferweckt. Du hast dich erbarmet der Betrangten, und sie von dem Gewalt des Satans erlediget.

O Jesu! bist du nicht die Gütigkeit selbsten? rufest du nicht zu dir alle, so mit Armseligkeiten beladen sind?

Ach! allein ein unglaubiges Herz kann an deiner Liebe und Barmherzigkeit zweifeln!

In allen meinen Uebeln setze ich mein unveränderliches Vertrauen auf deine erbarmende Gütigkeit.

Herr! den du liebest, ist krank, nach meinem Glauben wird mir geschehen; in deinem Namen bitte ich um deinen Trost in meinen Armseligkeiten.

Aus dem Lobgesang des Prophet Jonas.

Aus meiner Trübsal habe ich zu dir, o Herr! gerufen: * Und du hast mich erhöret.

Ich scheinte, von deinen Augen verworfen zu seyn: * Aber ich wird deinen heiligen Tempel wieder sehen.

Da meine Seel in mir beängstiget ware: * Habe ich deiner, o Herr! gedenket.

Mein Gebeth wird zu dir auffsteigen: * Deine Barmherzigkeit will ich nicht verlassen.

In der Stimm des Lobs will ich dir opferen: * Und für das Heil meinem Gott danken.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

℣. Jesu! du bist ein gütiger und barmherziger Gott,

℟. Geduldig, und von vieler Erbärmniß.

Lasset uns bethen.

O Gott! unser Zuflucht und Kraft, dein unaufhörliches Erbarmen wende gnädiglich von mir ab alles was mir schadet, und ertheile mir, was mir nutzet; auf daß ich mit freyem Gemüth erfülle, was deine Liebe von mir for-

fordert, und zu deinem heiligen Dienst gehöret; durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

O Jesu, im heiligsten Sakrament! du bist den Menschen gleich geworgen, und hast unsere Schwachheiten angenommen.

Du bist unser hohe Priester, der mit unserer Armseligkeit weiß ein Mitleiden zu haben; welcher selbst in den Tagen deines Fleisches dein Gebeth und Flehen mit einem starken Geschrey und mit Thränen aufgeopfert hast, zu dem Vater, der dich von dem Tod erretten konnte.

Jesu! soll ich nicht hoffen von deiner Güte den Trost in meinen Betrübnissen?

Barmherziger Jesu! du hast für mich den schweren Last des Kreuzes auf dich genommen, mir das Kreuz zu erleichtern: tröste mich durch deine Süssigkeit; stärke mich durch deine Allmacht, da meine Schwachheit sinken will.

Ehr sey dem Vater ꝛc. Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc. Der für uns das Kreuz getragen hat. 10. Mal.

V.

Ewiges Leben.

Wie groß ist deine Barmherzigkeit, göttlicher Heiland! auch einem Mörder hast

das

das Paradies versprochen, da er dich am Kreuz bekennet, auf dich gehoffet, und dich zärtiglich geliebet hat.

Du schließest niemand aus, weder aus deiner Güte, weder aus deinem Reich.

Habe ich gesündiget, so ist deine Gnad für mich bereitet, wenn ich an dich glaube, und meine Sünden bereue.

O Jesu! dein heiliges Kreuz, an dem du für mich gestorben bist, wird mir den Himmel eröffnen; dein heiliges Blut, so du für mich vergossen hast, wird mir das Heil geben; dein heiliger Tod, den du für mich gelitten hast, wird mir das ewige Leben erwerben.

Auch in dem Schatten des Tods, will ich die Hoffnung nicht verlassen. Ich bin zum ewigen Leben erschaffen; durch dich, o Jesu! wird ich zu selbigem eingehen.

Aus dem Lobgesang des heiligen Zacharias.

Gebenedeyt sey der Herr, Gott Israels: * Denn er hat sein Volk heimgesucht, und erlöset.

Er hat uns einen mächtigen Erlöser erwecket: * In dem Haus Davids seines Dieners.

Unsern Vätern Barmherzigkeit zu erweisen, * Und sich seines heiligen Bundes zu erinnern.

Auf daß wir ihm in Heiligkeit dienen, * Alle Tage unsers Lebens.

Und

Und durch die Barmherzigkeit Gottes in den Finsterniſſen erleuchtet : * Auf den Weg des ewigen Friedens geleitet werden.

Ehr ſey dem Vater ꝛc.

℣. Heiliger Gott, heiliger ſtarker Gott,
℟. Heiliger unſterblicher Gott, erbarme dich unſer.

Laſſet uns bethen.

O Gott ! der du in deines Sohns demüthigſter Erniedrigung die darnieder liegende Welt wieder aufgerichtet haſt : verleih mir die ewige Fröhlichkeit, auf daß ich von dem ewigen Tod erlöſet, die Freuden des ewigen Lebens erlangen möge, durch Jeſum Chriſtum, unſern Herrn, Amen.

O Jeſu, im heiligſten Sakrament ! der dein Fleiſch ißt, und dein Blut trinket, hat das ewige Leben.

O heiliges Gaſtmahl, in welchem Chriſtus genoſſen, die Gedächtniß ſeines Leidens gehalten, das Gemüth mit Gnade erfüllet, und ein Pfand der künftigen Glory uns mitgetheilet wird.

O Jeſu ! den ich in dem hohen Geheimniß des Altars anbethe, verachte und verwerfe nicht meine Seel, ſo du mit deinem koſtbaren Blut erlöſet haſt !

Höre mein Flehen, da ich deine Barmherzigkeit um das ewige Leben bitte! Ich verehre dein heiliges Kreuz mit vollem Vertrauen; denn an demselben hast deinen Geist in die Händ des Vaters, mir aber den Werth der Erlösung, und die Hoffnung des ewigen Lebens gegeben.

Ehr sey dem Vater ꝛc. Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc. Der für uns Gekreuziget ist worden. 10. Mal.

Gedächtniß der Heiligen. Wie oben am 22. Blat.

Gedächtniß der Verstorbenen. Wie oben am 23. Blat.

Beschluß.

Bey dir, o Jesu! im heiligsten Sakrament, habe ich gefunden den Trost meiner Armseligkeit, die Stärke meiner Unvermögenheit, und die Hoffnung meiner Gerechtigkeit.

O unermessene Gütigkeit! du hast so viel gethan und gelitten, mich der Sünden zu befreyen, die Gnad zu erwerben, und die ewige Seligkeit mir zu verdienen: kann ich in meinem Vertrauen wanken, da ich deine Liebe betrachte?

Gegenwärtige Anbethungs-Stund hat dir meine Begierden, mein bittliches Flehen vorgelegt. Ach Jesu! ich seufze zu dir aus diesem Jammerthal um den Himmel! wirst du mich aus-

ausschließen, dem du in deinem Blut alle Hoffnung gegeben hast?

Ich schließe meine Andacht; aber niemal wird ich enden mein Bitten, bis ich durch die Kraft deines hochheiligsten Sakraments, und durch deine Barmherzigkeit eingehen werde in das Himmelreich.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner Freunden, Gutthätern, und aller Mitgenossenen der ewigen Anbethung: ach laß uns alle kommen zu dem Thron deiner Herzlichkeit, dich anzubethen in Ewigkeit; Amen.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Das heiligste Altars-Sakrament!
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir!
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen.
℟. Gott sey Dank.

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Drey und zwanzigste Stund der Liebe.

Herr eröffne meine Lefzen;
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbethung.

Jesum, das allerhöchste Gut, den unendlich vollkommenen Gott der Liebe im heiligsten Sakrament,

Kommt, laßt uns in tiefester Ehrerbietigkeit anbethen.

Jesu Christo, der uns seine Liebe durch unzählige Gutthaten, in seinem Leben und Tod, unwidersprechlich bewiesen hat,

Kommt, laßt uns in gottseligem Dank- und Liebs-Opfer unsere Herzen gänzlich ergeben, und auf den Altar legen,

Jesu, der das allerheiligste Sakrament, die Herzen der Menschen durch die Uebermaaß der Liebe an sich zu ziehen, eingesetzet hat,

Kommt, laßt uns die ewige Anbethung, in gottseligen Liebs-Anmuthungen mit vollem Eifer, abhalten.

Kommt! laßt uns mit allen Engeln, und Heiligen der Himmel anstimmen:

Heilig! Heilig! Heilig
Ist der Herr allmächtige Gott,

Der

Der Herr der Heerschaaren:
Himmel und Erde sind voll
Seiner Majestät, Glory, und Herrlichkeit.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und
dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg,
und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.
Oder: Lob sey dir o Herr, und König der
ewigen Herrlichkeit.

Liebs-Gesang.

1.

O Herr! mein Herz ist ganz gerührt
Von deiner zarten Lieb:
Der Geist mein Seel zu dir nun führt,
Ich fühl' den starken Trieb.
Wie spat, o Gott!
O Schand, und Spott!
Fang' ich zu lieben an!
Was hab ich doch gethan?

2.

Ach! diese Stund der Lieb soll seyn
Eigen, und ergeben:
Ins künftig bin ich nimmer mein,
Lieben ist mein Leben.
O Liebes-Lust
Entzünd mein Brust!
Die angeflammte Glut
Ernähr' o höchstes Gut!

3.

O Gott! du hast mein Herz gebeugt,
Zu lieben bin bereit:
Die Erde es nun übersteigt,
Dein bin in Ewigkeit.
Du liebest mich,
Ich liebe dich;
O süsse Liebes-Freud!
Du tilgest alles Leid.

4.

O Gott! mein Schöpfer, und mein Herr,
Du bist allein mein Ziel:
Von dir kommt alles Wesen her;
Kein Lieb kann seyn zu viel.
Laß mich lieben,
Hinauf fliegen
Zu dir, mein Verlangen!
Zärtlich dich umfangen.

5.

Ach Gott! o Himmel! welche Freud!
In dich verliebet seyn:
Ein Honig-Meer ohn alles Leid
Bringt lieben dich allein.
Ihr Seraphim!
Ihr fühl't in ihm,
Den süssen Liebs-Gewalt,
Der alle Müh' bezahlt.

6.

O Jesu! so hast mich geliebt,
Daß geben dich für mich:
Mein Herz nun sich dir ganz ergiebt;
Nur leben will für dich.
Dein Leib und Blut,
O höchstes Gut!
Dein' Liebe stellen dar:
Niemal ein gleiche war.

Gemüths-Erhebung.

I. Allmächtiger ewiger Gott; du unendliches Wesen und höchstes Gut, mein Schöpfer und mein Herr! du gebietheſt mir dich zu lieben, aus ganzem Herzen, und aus allen meinen Kräften.

Ich erkenne dieß erste und größte Geboth; es ist billig, heilig, und nothwendig, dich zu lieben; denn du bist mein Herr und mein Gott; ich bin dein Geschöpf, welches in meinem Wesen und Daseyn gänzlich von dir abhanget.

Du verdienst meine Liebe durch deine unendliche Vollkommenheiten: du forderst meine Liebe wegen deinen unzahlbaren Wohlthaten: du verordneſt meine Liebe durch dein heiliges Geboth.

O Herr! wer bist du, und wer bin ich, daß du mir befehlest dich zu lieben, und mir die gröste Uebel droheſt, wenn ich dich nicht liebe? Was liegt dir daran, daß ich dich liebe? Du bist unendlich glückselig, und meine Liebe

nutzt dich nichts. Aber ich bin äußerst armselig, wenn ich dich nicht liebe. Du willst mich glückselig machen durch deine Liebe.

Seliges Herz, das dich liebet! große Gnad, daß mir erlaubet ist, dich zu lieben, o höchstes Gut! welches ich aus der Tiefe meiner Nichtigkeit anbethe.

Gegenwärtige Stund soll das Opfer meines Herzens auf dem Altar sehen. O Liebe durchdringe meine Seel, damit in mir nichts sey, das meinen Gott nicht liebe!

II. Ach! daß meine Seel mit dem göttlichen Liebs-Feuer ganz angeflammet werde, daß sie sich in Liebs-Begierden, und Seufzern verzehre! daß mein Herz mit feurigen Liebs-Pfeilen angefüllet werde!

O Gott! ich ergebe mich deiner Liebe! da ist mein Herz, so du gestaltet hast; entzünde es mit deiner Liebe. Wenn du mir gebietheſt, dich zu lieben, so gieb mir, o Herr, was du gebietheſt.

Heiliger Geist, o Geist der Liebe! durch dich wird die göttliche Liebe in unserm Herzen ausgegossen; du bist der Ursprung der ewigen Lichtern, und himmlischen Innbrunsten.

Ohne deine Gnad kann ich nicht lieben; mein Herz ist unempfindlich, wenn du es nicht rühreſt; erleuchte meine Finsternissen, o Geist der Wahrheit: überwinde meine Härtigkeit, o Gott der Süssigkeit!

Ich will dich lieben, mein Gott! meine Stärke, meine Zuflucht, und mein Alles!

O Gott! unendlich vollkommener, unendlich gütiger Gott! du liebest mich von aller Ewigkeit her, mit einer zarten und beständigen Liebe!

Nimm hin mein Herz, und erfülle es mit der ewigen Gegenliebe deiner unendlichen Schönheit.

III. Jesu Christe! mein Gott, und unendlich Liebens-würdiger Heiland! du hast dieses allerheiligste Sakrament der Liebe eingesetzet, unsere Herzen an dich zu ziehen, und durch die Liebe mit dir zu vereinigen.

Es ist ein immerwährendes Denkmaal deiner Liebe, so du an dem Kreuz vollbracht, und dem Menschen geschenket hast.

Ach Jesu! ich knie vor deinem wundervollen Liebs-Geheimniß, und bitte dich flehentlich um die unschätzbare Gnad der Liebe.

O Gott meines Herzens! ich bin verloren, wenn ich dich nicht Liebe: der du dein Blut und dein Leben für mein ewiges Heil dargegeben hast, ertheile mir auch die wahre Liebe, welche mich in das ewige Leben führe.

Neumüthige Abbitt.

O Jesu im heiligsten Sakrament! o Liebe, die du allzeit brennest, und niemal erlöschest! Jesu voll der Güte und Annehmlichkeit, alle Liebe, und Anbethung sind wir schuldig deiner Hochheit, deiner Majestät und Allmacht, deiner Heiligkeit und allen göttlichen

Vollkommenheiten in dem wunderbarlichen Geheimniß des Altars.

Alles, was im Himmel, auf Erde, und unter der Erde ist, solle dir mit demüthiger Kniebiegung alle Ehrerbiethung erzeigen. Alle Zungen sollen dich preisen, und bekennen, daß du in der Herrlichkeit Gottes des Vaters seyst.

O tiefe des Reichthums deiner Weisheit! welche deine Liebe gegen uns an Tag zu legen, das unergründliche Altars-Geheimniß erfunden hat! in diesem hast du die überflüssige Schätz deiner Gnade verschlossen.

O wie reich bist du an Barmherzigkeit, um deiner großen Liebe willen, mit welcher du uns liebtest!

O ein Uebermaaß der Liebe, da du unsterblicher Gott, der ein unzugängliches Licht bewohnest, dich uns gleich gemacht hast, und Mensch geworden bist.

Ein Uebermaaß der Liebe, da du dich freywillig zum Versöhn-Opfer für unsere Sünden dargegeben hast.

Ein Uebermaaß der Liebe, da du in dem heiligsten Sakrament uns deine wahre immerwährende Gegenwart schenkest.

Anbethungs-würdigster Jesu! welch große Gegenlieb ist dir die Welt nicht schuldig? aber leider! die Unbilden sind ohne Maaß, ohne ne Zahl, welche du zu leiden hast in deinem Liebs-Sakrament. Kannst du nicht aus selbem uns zurufen: o Welt! warum verfolgst du mich?

Ich bin es, ich bin Jesus, den du verfolgest; Jesus, der euch bis in todt geliebet; Jesus, der euch immerfort liebet; Jesus, der aus Liebe bey euch wohnet; Jesus, der euch mit Gnaden überhäufet.

Ach Jesu! ich liege zur Erde, wie ein bestürzter Saulus, mit dem himmlischen Glaubens- und Gnadenlicht umgeben!

Jesu! du wirst gelästert, verfolget, verschimpfet in deinem allerhöchsten Liebs-Sakrament: Ach! ich seufze vor Schmerzen, und zärtester Liebs-Reu.

Ich beweine so greuliche Unbilden deiner liebvollen Majestät. Ach! daß ich solche hindern, und durch meine Verdemüthigung ersetzen könnte!

Jesu! laß dich versöhnen! zerzeih der bösen Welt! durch deine unendliche Barmhertzigkeit! Amen.

Das liebende Herz

vor dem hochwürdigsten Gut.

I.

In der Hochschätzung.

Mein Herr, und mein Gott! mein höchstes und einziges Gut! wer bin ich, daß ich dich lieben kann?

Nimm hin, mein höchster Gott! mein Herz,

das du erschaffen hast, zu einem Opfer der Liebe, und der Gerechtigkeit.

Wie glorreich bin ich in deinen Augen, daß du mich durch das innerste Liebs-Band mit dir vereinigen willst?

Ach! daß meine Seel zergehe, und vor Liebe schmachte, da ich deine unendliche Güte betrachte!

Du bist groß, o Herr! und deine Größe hat kein End. Unsterblicher König der Ewigkeit! du allein hast keinen Anfang, und kein Ende.

Du bist unendlich, und nichts in dir ist mittelmässig, nichts eingeschränkt. Du hast in deinem Wesen ein weites Meer aller Vollkommenheiten, alles Gutes.

Aus dir, durch dich, und in dir ist alles, was gut, was schön ist, was des Menschen Herz reitzen kann; du übersteigest alle Hochheiten.

Unendliche Majestät, du Urquell alles gutten, aller Schönheit! heiliger, allmächtig- und ewig-glückseliger Gott! Ich schätze dich über alles; denn alles Erschaffene verlieret sich in deiner Gegenwart. Was soll ich schätzen und lieben, als dich allerhöchstes Gut?

Dich erkennen, ist die ausgemachte Gerechtigkeit; und wissen deine Allmacht und Heiligkeit, ist die Wurzel der Unsterblichkeit.

Du bist aller Liebe würdig, mein Gott! und ich Liebe dich aus ganzer Seel, als meinen Anfang, als mein letztes Ziel, als den Mittelpunkt meiner Ruhe, als mein höchstes Gut, und mein Alles.

Nichts mehr will ich schätzen, als meinen Gott; nichts mehr will ich bewundern, als deine unendliche Hochheit.

Kein eitler Schein der Geschöpfe soll mich mehr blenden. Mein Gott! deinem Dienst bin ich gewidmet; deiner Liebe bin ich ergeben. In dir will ich ruhen; weil ich dich über alles schätze.

O Jesu! verborgener Gott, im heiligsten Sakrament!

Wie groß und unendlich schätzbar ist dein Geheimniß! so mächtig, allwissend, und reich du immer bist, kannst du doch nichts größers, nichts bessers, nichts köstlichers geben, als dich selbst in dem allerheiligsten Sakrament.

Deine Macht und deine Liebe scheinen hervor aus diesem Wunder. Du legest da von dir allen Glanz und Schimmer deiner göttlichen Majestät: bist aber darum nicht minder gegenwärtig, nicht weniger mein Gott, nicht minder Liebs- und Verehrungs-würdig.

Wenn ich mich mit den Engeln bey dem Fuß des Altars in tiefester Anbethung gleichsam vernichte, so steiget die Hochschätzung und Liebe deiner Großheit nur höher.

Ach Jesu! was solle oder was kann ich dir vergelten? du bist mein Alles in allem.

O Jesu meine Liebe! mein gröster Schatz! du allein bist würdig meiner Liebe: reiß mich ab von allen Geschöpfen; damit mein Herz dir eigen sey.

Gelobt und angebethet, gepriesen und geliebt sey ohne End,
Jesu! deine Hochheit und Liebe im heiligsten Sakrament!

Aus dem Propheten Isajas.

Ich sah den Herrn auf einem hohen und erhabenen Thron sitzen: * Und was unter ihm war, füllete den Tempel.

Die Seraphim bedeckten ihr Angesicht und ihre Füß mit Flügeln; * Und mit zween Flügeln flogen sie.

Sie ruften einer zu dem andern, und sprachen: * Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Gott der Heerschaaren.

Er hat den Last des Erdbodens an drey Finger gehenkt, * und die Berg im Gewicht gehalten.

Sieh! alle Völker sind vor ihm wie ein tröpflein Wassers, und wie das Zünglein an der Waag. * Sieh! die Inseln sind vor ihm wie ein geringer Staub.

Alle Völker sind vor ihm, als wenn sie nicht wären, * Und sie werden wie lauter Nichts, und leeres Wesen vor ihm geachtet.

Er ists, der über den runden Erdkreis sitzet: * Er dehnet die Himmel aus, wie nichts, und spannet sie aus wie eine Wohnhütten.

Wem hat ihr mich dann gleich, und ähnlich gemacht? * Spricht der Heilige.

Hebt eure Augen in die Höhe hinauf: * Und sehet, wer diese Himmel erschaffen hat.

Der Herr ist der ewige Gott, der alle Theil der Welt erschaffen hat: * Er wird nicht abnehmen, und seine Weisheit ist nicht zu erforschen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

II.

In der Liebe des Wohlgefallens.

Herr! Unendlichkeit ist dein Eigenthum, und der Schimmer deiner Großheiten hat weder Maaß noch End.

Du bist einzig durch dich selbsten alles, was du bist; das höchste Gut von Ewigkeit her, bis in Ewigkeit.

Nichts ist liebenswürdiger, als du mein Gott! das Wesen aller Wesen, in dem völligen Besitz der vollkommnesten Glückseligkeit.

Ich gedenke an dich, mein Gott! und erfreue mich in deiner unendlichen Herrlichkeit.

O unbegreiflicher Abgrund aller Vollkommenheit, aller unendlichen Gütern! meine Seele wird gerührt in deiner Betrachtung. Ach! wie hoch, und wohl gefallen mir deine Allmacht und Weisheit, deine Güte und Ewigkeit, deine Schöne und Unendlichkeit!

Mein Herz beweget, meine Seel neiget sich zu dir, o höchstes Gut! wie schön bist du o

Gott, meine Liebe! du bist die Freud, die Ruhe, die Erquickung meines Herzens!

Gebenedeyt sey in Ewigkeit deine unendliche Schönheit! ich umfange mit heiligem Lust und Wohlgefallen dine unaussprechliche Lieblichkeit, mein Gott! mein Freud! mein Alles!

Ich weide und nähre mich, o Gott! in der Süssigkeit, welche aus deinem unendlichen Wesen hervor quellet. Was kann mich mehr erfreuen, als die Völle deiner Gottheit, die in mir alles Wohlgefallen erwecket?

Liebster Gott! mein Herz verlasset alles erschaffene; und in tiesem Stillschweigen aller Geschöpfe, ruhe ich in dir, o höchstes Gut! mir ist genug, daß du o Schöpfer mein Gott bist; das deine Güte unendlich, deine Vollkommenheit unermeßlich ist.

Lebe oder sterbe ich, liegt nichts daran: genug, daß du mein Gott ewig lebest, voll der ewigen Gütern.

O unermessener, ewiger, unendlicher, unbegreiflicher Gott! in dir erfreuet sich meine Seel. O unendliches Meer der Wesenheit! du verschlingest alle meine Gedanken. Ich versenke mich in deine Ewigkeit; ich werfe mich in die Arm deiner Fürsichtigkeit; ach! wie gefallet mir deine Schönheit! wie süß ist deine Barmherzigkeit! ich ruhe in der Schooß deiner Güttigkeit!

O ewige Gottheit! meine Seel zerfließet vor Freuden, in Beschauung der Herrlichkeit, welche deinen Thron umgiebt!

O Jesu! du ewiges Wort in der Schooß des Vaters! vermenschter Gott im heiligsten Sakrament!

Nach der Gottheit bist mit dem Vater einer Wesenheit, einer ewig-unendlichen Vollkommenheit, eben in einer uneingeschränkten Glückseligkeit.

Nach der Menschheit ist in dir alle Völle der Gnad, alle Schätz der Weisheit, aller Gewalt im Himmel und auf Erde.

Du mein Jesu bist der Heilige aller Heiligen, der Schönste unter den Menschen-Kindern; du hast dich verdemüthiget in dem Gehorsam bis in Tod; aber der Vater hat dich erhöhet, daß in deinem Namen alle Knie sich biegen, und alle Zungen bekennen sollen deine Herrlichkeit zur rechten des Vaters.

Ach mein liebster Jesu! du bist meine Liebe; deine liebenswürdigste Hochheit ist der Gegenstand meiner Gedanken, Begierden, und Neigungen.

Deine unendliche Glückseligkeit ist mein grösstes Wohlgefallen und süßestes Vergnügen. Lebe mein Jesu! ewig herrlich, ewig in den Freuden, ewig in dem Glanz, so den ganzen Himmel erleuchtet! lebe meine Liebe! es freuet mein Herz! lebe ohne End, ich wünsche dir Glück!

Gelobt und angebethet, erhöhet und verherrlichet werde ohne End,

Jesu! deine verhüllte Majestät und Glückseligkeit im heiligsten Sakrament!

Aus dem Propheten Jeremias.

Es wird mir dienen zu einem Namen, zur Freud, und zum Lob vor allen Völkern; * Die alle Gutthaten, so ich meinen Dienern erweise, hören werden.

Man wird hören ein Freuden-Stimm: * Lobet den Herrn der Heerschaaren.

Den der Herr ist gut: * und seine Barmherzigkeit währet ewiglich.

In selber Zeit wird Jerusalem in der vertraulichsten Sicherheit wohnen: * Und dieß ist der Name, den sie ihm geben werden, der Herr unser Heilig- und Gerechte.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

III.

In der Anmuthung der Liebe.

Nun dann, mein Herr und mein Gott! mein höchstes Gut, mein Gott und Alles! ich erkenne und bewundere deine unermessene Hochheit! es gefallet mir ohne Maaß deine unendliche Schönheit! ach du ziehest mein Herz nach dir. Ich bin gefangen durch deine süsse Band der Liebe. Mein Seel ist ganz eingenommen von deiner Gottheit! sie übergehet in dich o unbegreifliche Gütigkeit.

Hö-

Höre die innerste Stimm meines Herzens: mein Gott ich liebe dich! soll es möglich seyn, daß ich dich nicht liebe? O süsser Liebs-Gewalt! o reizendes Gewicht der Liebe, das meine Seel zu dir neiget! o höchstes Gut! wie bist du mir so lieb!

Ach Gott! wer bin ich dir? und wer bist du mir? ich bin ein elendes Geschöpf, und du der unendliche Gott, du bist der Gott meines Herzens, mein Leben, mein Schatz, und Alles, o Innbrunst der Liebe, welche mein Herz entzündet!

Was kann ich anders sagen, und seufzen, als: mein Gott ich liebe dich! o Süssigkeit meines Herzens! o Leben meiner Seel! o süsse Ruhe meines Geists! o unerschaffenes Feuer! wann wirst du mich durch die brennende Flammen deiner Liebe verzehren? Ach Gott, mein Herz ist verwundet, und ich liebe!

Wann wird sich der Schatten dieser Sterblichkeit verlieren, und der Tag der Ewigkeit aufgehen, damit ich noch mehr liebe? vereinige mich mit dir, o Gott meine liebe, dringe noch mehr in mein innerstes, damit ich dich zärtiglich umfange; da ich in dich, mein höchstes Gut! nicht eingehen kann.

O Jesu! mein Geliebter, meine Begierd im heiligsten Sakrament!

Wie schön bist du? wie holdselig? wie reizet mich deine wunderliche Schönheit? du bist der

Hel-

helle Glanz der Glory deines Vaters, sein vollkommenes Ebenbild.

Du bist schön vor allen Menschen-Kindern, dein Anblick ist holdselig, und dein Angesicht voll der Lieblichkeit! du bist der Urheber aller Gnad, mein Gott, und mein Erlöser!

Ach Jesu! der du für mich am Kreuz gestorben, und aus liebe meiner in dem Altars-Geheimniß immer zugegen bist!

Meine Seele, sieh hier ist deine einzige Liebe, hier ist dein Jesus, der Gegenwurf deiner Liebs-Begierden!

O Jesu! wie soll ich dir meine Liebe bezeugen? ist es mir nicht erlaubt, dich zu umfangen; so werfe ich mich dir zu Füssen, als ein Liebs-Opfer. Hier liege ich vor dir, und mein armes Herz ist von deiner Liebe ganz eingenommen.

O Jesu! zeige mir dein Angesicht, o verborgene Liebe! damit meine Liebe noch mehr entzündet werde.

Gelobt und angebethet, gepriesen und geliebet sey ohne End,

O Jesu! deine immerwährende Gegenwart im heiligsten Sakrament!

Aus dem Propheten Ezechiel.

Sieh! es ist deine Zeit angekommen, die Zeit der Liebenden: Und ich habe mein Kleid über dich ausgebreitet.

Ich

Ich bin mit dir in einen Bund getreten, spricht Gott der Herr: Und du bist mein eigen geworden.

Ich habe dich mit Wasser gewaschen: Und mit herrlichem Schmuck gezieret.

Ich will meine Heerde erhalten: * und einen Hirten erwecken der sie weyde, meinen Diener David.

Ich aber der Herr will ihr Gott seyn: * Und sie rings um meinen Bühel herum segnen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

IV.

In der Liebe des Wohlwollens.

Großer Gott! die Reichthume deiner Gottheit sind unendlich, und deine Glückseligkeit lasset keinen Wachsthum zu. Meine Liebe ist aufrichtig, und eben darum wünscht sie dir alles Glück. Sie entbrinnt in Flammen, und will dir gutes.

Es ist die Freud meiner Seel, daß kein erschaffenes Ding die Freud des Schöpfers mehren kann. Aber meine Liebe ruhet nicht; sie wollte dein Wohlgefallen ergötzen, und kann es nicht, weil du unendlich Glückselig bist, und keines Geschöpfes bedarfst.

Doch mein Gott und Alles! meine verliebte Seel wünschet, was sie kann: daß alle Welt dich erkenne, anbethe, und liebe, und den du gesandt hast Jesum Christum.

Deine Ehr leidet, da du beleidiget, und deine Hochheit beschimpfet wird: Ach Gott! daß alle Sünden aus der Welt ewig verbannet, und die wahre Gottseligkeit allenthalben bestättet werde!

Der Trost meiner Liebe wird seyn, wenn die Lampen deiner Wahrheit an allen Orten angezündet, und der Glanz deiner Gottheit in alle End der Welt ausgebreitet wird.

Ach! daß alle Menschen-Herzen, wie die Seraphim, von deiner Liebe brennen! ach! daß die Erde, wie der Himmel, voll der Heiligen werde!

Mein liebster Gott! die Himmel verkündigen deine Herrlichkeit: und dein Namen ist wunderbarlich auf der ganzen Erde. Wie kann ein Mensch gefunden werden, der dich nicht anbethe, und liebe?

Ach! daß meine Stimm überall erschalle: dem unsterblichen, und unsichtbaren König der Ewigkeit, dem alleinigen Gott, sey alle Ehr, Lob, und Liebe in Ewigkeit!

O Jesu! du Anbethungs-würdigster Gott der Christen im heiligsten Sakrament!

Mein Geist und mein Fleisch frolocket in deiner hohen Gegenwart! ich erfreue mich in aller Ehr und Anbethung, so deinem unendlichen Liebs-Geheimniß in der ganzen Kirche erwiesen wird. Ich nehme Theil an aller Liebe, so deine verliebte Herzen vor dir ausgießen.

Es

Es ist aber mein heftige Begierd, daß die unselige Finsterniß gehoben werde, welche so viele Seelen verblendet, deine wahre Gegenwart in dem allerheiligsten Sakrament des Altars nicht zu erkennen.

O Jesu! das Licht deiner Wahrheit, die Kraft deiner Gnad, die Allmacht deiner Güte wirke in den blinden und verboßten Herzen, was die Rathschläge, Begierden, und Bemühungen deiner betrübten Kirche nicht vermögen.

Alle Welt soll dich anbethen, und lieben, der du nur zum Trost, und aus Liebe der Menschen uns deine Gegenwart schenkest!

Gelobt, angebethet, und gepriesen sey ohne End,

O Jesu! deine Allmacht, Weisheit, und Güte, im heiligsten Sakrament!

Aus dem Propheten Daniel.

Gebenedeyt bist du Herr, du Gott unsrer Väter: * Du bist lobwürdig und herrlich, und überaus hoch erhoben in Ewigkeit.

Gebenedeyt ist der heilige Nam deiner Herrlichkeit: und lobwürdig, und überaus hoch erhoben in alle Ewigkeit.

Du bist gebenedeyt in deinem heiligen Tempel: * Und auf dem Thron deines Reichs.

Du bist gebenedeyt im Firmament des Him-

mels: " Und lobwürdig, und herrlich in Ewigkeit.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

V.

In der Vereinigung der Liebe.

Mein Gott! du unendlich schönes Wesen! mein letztes Ziel und Ende! du einziger Mittelpunkt meines Herzens! meine Seel seufzet nach dir, und sehnet sich mit dir vereiniget zu werden.

Was finde ich im Himmel, oder auf Erden, so mich vergnügen könne, außer dich allein, o Gott meines Herzens, und mein Theil in Ewigkeit!

Mein Gott! du bist mir alles, weil in dir alle Güter vereiniget sind. O daß ich dich finde, du Begierd meines Herzens! daß ich dich besitzen möge, o Liebe meiner Seel! daß ich dich in Mitte meines Herzens fest halte, o mein glückseliges Leben, und höchstes Vergnügen meiner Seel!

Ach! wann wird ich eingehen in die Freud meines Gottes, allwo meine Liebe nichts trennen, meine Ruhe nichts stören kann?

O Gott, meine Glückseligkeit! du meine ganze Freud! wann wirst mich mit dir unabsönderlich vereinigen?

O mein Anfang, und einziger Ursprung! wann wird ich dich glückselig finden? Wann

wirst

wirst du mich ganz zu dir, in dein unendlich-liebreiches Wesen reißen, und ohne Mittel mit dir vereinigen?

Komm, du so lang erwünschte Ruhe meiner liebenden Seel! wo ich dir, und in dir allein ewig leben werde.

O Liebe! mein Gott! mache mich eines mit dir, und versenke das kleine Wesen meiner Seele in das große Meer deiner Gottheit, deiner unendlichen Güte!

Ach! was verhüllet mir dein göttliches unendlich-schönes Angesicht? Ach! daß ich dich sehe ohne Schatten, in dem vollen Licht deiner Klarheit!

Ich bemühe und bewege mich zu dir, o höchstes Gut! und warum kann ich zu deiner Hochheit nicht gelangen? Zerreiß die Band, so mich zurück halten! hebe die Wand, so mich von dir söndert! damit ich in deiner unendlichen Gottheit ewig ruhen möge.

Indessen bis ich in den Glanz deiner Herrlichkeit wird eingehen können, besitze ich dich mein Gott! in der Mitte meines Herzens, in dem innersten meiner Seel.

Ich siehe dich nicht, aber wahrlich und wesentlich habe ich dich, mein Gott! deine Gegenwart, auch in dem Schatten und Dunkle, erfreuet mich.

O Liebe! mein unendlich-liebliches Gut! ich umfange dich; ach! meine Liebe dringet in dich, und verlieret sich in deiner Süssigkeit.

O Jesu! du göttlich- und himmlisches Manna im heiligsten Sakrament!

Deine Liebe hat mein Herz ganz eingenommen! du bist mein Gott, von dem ich mein Wesen und Alles habe. Du bist mein Heiland, der du mich durch dein Blut, durch deinen Tod erlöset hast. Du bist mein liebvoller Bräutigam, dem ich ewige Treue versprochen habe.

O wie liebenswerth bist du mein Jesu! hätte ich wohl ein Menschen-Herz, wenn ich dich nicht zärtlichst liebete? Auf ewig sey dir meine Liebe geheiliget.

In dir, o Jesu! habe ich gefunden mein süssestes Wohlgefallen, die reinste Freud meiner Seel; und was wünsche ich, als daß deine Liebe von allen erkennet, angebethet, und ewig gepriesen werde?

Was verlange ich endlich, als daß meine Seel durch das heiligste Liebsband mit dir vereiniget werde? und wann kann es, noch in dieser Dunkle der Geheimnissen, besser geschehen, als da du dich selbsten in der heiligen Kommunion mir zur Speis und Nahrung mittheilest?

O Jesu! du kommst aus dem Tabernackel, und in dem heiligsten Sakrament nimmst wesentlich deinen Sitz zu nächst bey meinem Herzen.

Liebster Heiland! laß mich in dieser Vereinigung die Kraft deiner Gegenwart, die süsseste Ausfluß deiner Liebe empfinden! damit

mei-

meine Seel mit dir in Ewigkeit vereiniget verbleibe.

Gelobt, angebethet, gepriesen, und geliebt sey ohne End, Jesu! deine unendliche Gütigkeit im heiligsten Sakrament!

Aus dem Propheten Osee.

Da Israel ein Kind ware, * Da habe ich ihn geliebet.

Ich ware Ephraim wie ein Ernährer: * Und trug sie auf meinen Armen.

Ich will sie mit Adams-Stricklein: * Und mit Lieb-Banden an mich ziehen.

Ich will ihnen das Joch an dem Hals erleichtern: * Und sie mit Nahrung zum essen versehen.

Denn ich bin Gott: * Ich bin der Heilige in Mitte deiner.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

I.

Aus Lieb verwundter Jesu mein
Wie kann ich dir g'nug dankbar seyn?
Wollt wünschen ich könnt lieben dich
Wie du allzeit geliebt hast mich.

2.

O Jesu deim Gott im Sakrament
Sag Lob, und Dank bis an das End:
Maria auch die Jungfrau rein,
Soll allezeit gepriesen seyn.

3.

Mir giebst dich auf ein neue Weis,
O großer Gott zu einer Speis;
Von meinetwegen machst dich klein;
Wie könnt dein Lieb noch größer seyn?
Jesu! deim Gott ꝛc.

4.

Ach komm zu mir, ich bitte dich,
Mit deiner Gnad erquicke mich;
Mein Seel nach Jesu dürstet sehr,
O daß ich dessen würdig wär.
Jesu! deim Gott ꝛc.

Folget der glorreiche Rosenkranz; in dem nach jedem Vater unser ꝛc. beygesetzet wird:

1.

O heiligs, heiligs, heiligs Lamm!
Daß du, wie an dem Kreuzes-Stamm,
Hier unser Opfer bist!

Wir

Wir bethen dich demüthig an;
Für alles, so du uns gethan,
Sey tausendmal gegrüßt!

2.

O heiligs, heiligs, heiligs Blut!
O höchster Werth, unendlichs Gut!
Mach uns von Sünden rein!
Wir preisen, und verehren dich,
Wir seufzen nach dir inniglich;
Gieß' deine Gnad uns ein!

Nach dem Rosenkranz folget:

Gedächtniß der Heiligen. Wie oben am 22. Blat.

Gedächtniß der Verstorbenen. Wie oben am 23. Blat.

Beschluß.

Jesu Christe, der du die Deinige bis an das Ende geliebet hast; dein ganzes Leben war eine immerwährende Uebung der Liebe. Ach! daß ich diese dankbar erwiedere! daß ich durch die Liebe immer zu dir wandle, bis ich zu jenem beglückten Ziel gelange, allwo im Himmel die Liebe in unendlichen Hitzen meine ganze, und ewige Glückseligkeit seyn wird.

Ich schließe diese Liebs-Stund mit dem unveränderlichen Schluß, meine Liebe gegen dir, o Jesu mein Gott und Heiland! niemal zu en-

den. Ich schweige anjetzt mit dem Mund; aber mein Herz seufzet nach dir, in heiligen Liebs-Zärtigkeiten, mein Geliebter!

O Jesu! wer wird mich trennen von deiner Liebe? mit dir, und in dir will ich leben und sterben. Alle meine Tage und Stunden sollen deiner Liebe geheiliget seyn. Ich schenke dir mein Herz, und lege es in wahrem Geist auf den Altar. O Jesu! da soll es bleiben, und dich immer anbethen und lieben.

Der Tod wird meine Liebe nur mehr entzünden, da ich zu dir eilen wird, dich mein höchstes Gut zu umfangen, und durch volle Innbrunst der Liebe in dir ewig zu ruhen.

Liebster Heiland! da ich von deiner Gegenwart scheide, ertheile mir, meinen Freunden, Gutthätern, und allen Mitgenossenen der ewigen Anbethung deinen allmächtigen Liebs-Segen, damit wir in deiner Gnad, und in deiner Liebe verharren bis ans Ende, Amen.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Das heiligste Altars-Sakrament!
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir!
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen.
℟. Gott sey Dank.

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Vier

Vier und zwanzigste Stund.

der Wegzehrung

des allerheiligsten Sakraments.

Herr eröffne meine Lefzen;
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O Gott merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbethung.

Jesum Christum, der jenen, so ihm folgen, die Ursach des ewigen Heils geworden ist, und durch den wir in das Heiligthum eingehen werden.

Kommt, laßt uns in dem heiligsten Altars-Sakrament mit aller Andacht anbethen!

Jesu Christo, dem heiligsten Brod des Lebens, der letzten Wegzehrung der Sterbenden,

dem

dem einzigen Trost, und der süssen Stärke der Sterbenden,

Kommt, laßt uns die Danksagung für seine heilige Geheimnissen, und ewiges Lob für seine liebe abstatten.

Dem hochheiligsten Sakrament des Leibs, und Bluts Jesu Christi, der Gedächtniß seiner göttlichen Wundern, der Brunnquell aller Gnaden, dem heiligen Pfand der künftigen Glory,

Kommt, laßt uns die Andacht der immerwährenden Anbethung, in der Völle des Glaubens abhalten.

Kommt! laßt uns mit allen Engeln, und Heiligen der Himmel anstimmen:

Heilig! Heilig! Heilig
Ist der Herr allmächtige Gott,
Der Herr der Heerschaaren,
Himmel und Erde sind voll
Seiner Majestät, Glory, und Herrlichkeit.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen! Alleluja.

Oder: Lob sey dir o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Lobgesang.

I.

Dich erbarme
Mich umarme
Jesu, mein geliebter Gott!

Da

Da sich enden will mein Leben,
In Angst schweben
Wird mein Herz in letzter Noth.

4.

Das Geheimniß,
Und Gedächtniß
Deines Leidens, und des Tods,
Auf dem Opfer-Tisch erhoben,
Nun will loben,
In Begierd dies' Himmelbrods.

3.

Nur dein Liebe
Gab die Triebe,
Uns zu geben dich zur Speis:
Ach! das heiße Liebes-Thränen,
Mich aussöhnen
Mit dir Gott! vor dieser Reis.

4.

An dich glaube,
Da anschaue
Jesu dich im Sakrament!
Deine Liebe nun verdanke,
Nimmer wanke
In der Treu bis an das End.

5.

Auf dich baue,
Dir vertraue
Jesu! meine Ewigkeit.

Ach! dein Leib und Blut mich nähre!
Gnad vermehre,
Wohl zu enden diese Zeit.

6.

Ungezwungen
Durchgedrungen
Durch dein Liebspfeil, lieb ich dich,
Liebsspeis! liebend laß mich sterben,
Nicht verderben,
Da im Tod wirst rufen mich.

7.

Liebster Heiland!
Durch dein Liebsband
Mich mit dir verein' ohn End!
Da der Tod auf mich will schießen,
Laß genießen
Mich dein heiligs Sakrament!

Gemüths-Erhebung.

I. O Jesu, mein liebreichster Erlöser! wegen uns Menschen, und für unser Heil, bist du von dem Himmel herabgestiegen, deine Liebe und Erbärmniß ware allgemein: niemand hast du aus deinem göttlichen Herzen ausgeschlossen.

Allen bist du alles geworden; den Blinden das Licht, den Schwachen die Kraft, den Armen die Hilf, den Kranken das Heil, den Betrang-

trangten der Troſt, den Todten das Leben, allen Menſchen die Erlöſung.

Auch die Sterbende haſt nicht verlaſſen, ſondern mit dem troſt- und heilvollen Mittel ihre verlaſſenheit verſehen wollen.

Dein allerheiligſtes Sakrament iſt von dir verordnet als die heiligſte Wegzehrung in die Ewigkeit. Da du wußteſt, daß deine Stund angekommen, in welcher du aus dieſer Welt zu dem Vater zuruck gehen ſollteſt, an dem Vorabend deines Tods, haſt dieſes gnadenvolle Geheimniß eingeſetzet, mit dieſer großen Wegzehrung jene auszurüſten, und zu tröſten, welche die ſo gefährliche Reis in die Ewigkeit antreten ſollen.

Welcher Troſt! welche Liebe für mich, in jener letzten Noth! die Welt wird mich verlaſſen; aber du, o Jeſu! wirſt mich beſuchen und erquicken. Deine heiligſte Gegenwart, dein Leib und Blut allein, wird mir der letzte Troſt noch ſein.

Jeſu! unſterblichen Dank ſage ich deiner Liebe; und bitte deine unendliche Güte; laß mich durch deine Vorſichtigkeit dieſer Gnad theilhaftig werden. Ach! daß ich nicht ſterbe ohne dein heiligſtes Sakrament, welches ich glauben, lieben, und anbethen wird, ſo lang ich lebe. Jeſu! verſage mir dieſe Gnad nicht, damit ich, nur mit dir vereiniget, aus dieſer Welt abſcheide.

II. Jeſu! wahrlich du liebeſt uns bis an das

En-

Ende da du durch dich selbst in der letzten Wegzehrung uns zum ewigen Leben führen willst.

Du wirst unser Geleitsmann bis zum Thron deiner Herrlichkeit. Du vereinigest uns mit dir in dem heiligsten Sakrament vor dem Tod, damit wir durch den Tod von dir nicht getrennet werden.

O heiliger Fried- und Liebskuß, zu dem mich gnädiglich zulassen wirst in der letzten Genießung des heiligsten Sakraments. Also kann ich dir meine Treu und Liebe bezeugen bis in Tod. Ach! daß ich in dem Kuß des Herrn, sterbe, und zur ewigen Liebe eingehe!

Laß dir gefallen, o Jesu! die Andacht gegenwärtiger Stund, da mich anjezo mit möglichstem Eifer zur letzten Wegzehrung, zu dieser so wichtigen Liebs-Vereinigung vorbereite.

Jesu! ich erwarte die Stund, so mir nicht bewußt: ich bitte um die Gnad, so in deinem Gewalt ist. Ach! daß ich die letzte Wegzehrung würdig empfange!

III. In der Kraft und Stärke dieses heiligen Brods will ich wandern, bis zu dem Berg Gottes. Wann mich die Todsschmerzen umgeben, die Furcht überfallen, und meine Seelenfeind bestreiten werden, wer wird mich stärken, o Jesu! als deine Gnad, und die Wirkung deines heiligsten Sakraments?

O JESU! erbarme dich meiner schwachen Seele, die du mit deinem Blute erlöset. Laß mich in dem Schatten des Tods nicht unter liegen,

gen! tröste mich durch deine Liebe! und stärke mich durch deine Allmacht!

Dein heiligstes Sakrament sey mir die Wegzehrung in das ewige Leben, und das Pfand der ewigen Seligkeit! Amen.

Neumüthige Abbitt.

Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes, und einziger Heiland der Welt! drey und dreyssig Jahr hast du auf Erden zugebracht für das Heil der Menschen. Deine Gnaden und Wunder, deine Werk und Geheimnissen, dein Leiden und Tod, sind so viele Beweißtümer deiner unendlichen Güte.

An dem Kreuz vor deinem Tod hast aufgerufen: **Es ist vollbracht**, das Werk der Erlösung, alles was dem Menschen zu lieb bestimmet ware.

Bey dem Abendmahl vor deinem Leiden hast gesagt: **Dieß thut zu meiner Gedächtniß.** Es ist dein allerheiligstes Sakrament ein Begriff und ewiges Denkmaal deiner Wunderwerke, deiner Liebe, unsrer Erlösung.

Wer kann dich genug loben? dir genug danken? dich genug lieben? Jesu! mit dankvollem Herzen, in zärtester Liebe, bethe ich an das hochheilige Sakrament deines Leibs und Bluts. Niemal wird ich aufhören, dich zu loben: deine Erbärmnissen will ich ewig preisen.

Meine Liebe aber ist ganz entrüstet, da ich erkennen muß den so allgemeinen Undank der

erlößten Menschen-Kindern. Du hast sie ernähret, und erhöhet; sie aber verachten dich! du wirst unzahlbar, und greulich beleidiget! du wirst gelästert, auch in deinem allerheiligsten Liebs-Sakrament! du wirst mißhandelt und entehret, auch in deinem Heiligthum!

Jesu! ich falle zur Erden vor dem Thron deiner Gnad! voll der Beschämung, die mein Angesicht erfüllet. Was kann die Bosheit der Welt entschuldigen?

Ach! nur deine unendliche Barmherzigkeit kann solchen Greuel ubertragen! o unermessene Geduld deines liebvollen Herzens!

Jesu! ich bereue mit traurigem Herz alle Sünden, alle Mißhandlungen deines hohen Geheimniß. Jesu verzeih mir, und allen, so dich beleidigen! in der tiefesten Demuth, und bitterer Zerknirschung meines Herzens rufe ich zu deiner Liebe: Jesu bekehre die Welt, daß sie dich ehre und anbethe! Jesu! verschone der Welt, daß sie dich liebe und ewig lobe! Amen.

Gottselige Uebungen zur heiligen Wegzehrung.

I.

Eifrige Begierd.

O heiliges Abendmahl! in welchem Christus empfangen, die Gedächtniß

niß seines Leidens gehalten, die Seel mit Gnad erfüllet, und der künftigen Glory ein Pfand uns gegeben wird.

O Jesu, mein Gott im heiligsten Sakrament! ich sehe vor jene Stund, in welcher ich die Welt verlassen, und in das ewige Leben gehen wird.

Du wirst mich berufen, und ich wird deiner Stimm folgen. Ja ich wird kommen mein Jesu zu dir, dein Urtheil für meine Ewigkeit anzuhören.

Jezt ist die Zeit der Gnad, und der Barmherzigkeit! ich suche sie in dem heiligen Altars-Geheimniß; dieses verlange ich zu empfangen für meine Bedürfniß.

Ach Jesu! ich bin schwach; stärke mich durch die Gnad deines heil. Sakraments. Ich bin armselig; dein h. Leib und Blut wird mich heilen. Ich bin in der Verlassenheit; deine Gegenwart wird mich erquicken. Ich bin betrübt; deine Liebe wird mich trösten. Ich bin der Sünden schuldig: deine Versöhnung wird mich erlösen.

Liebster Heiland! meine Seel seufzet nach der heiligen Wegzehrung! o Gott meines Herzens! mein Trost und Leben! mein einziges Gut, und letzte Zuflucht! versage mir nicht dein heiliges Sakrament in jener letzten und gefährlichen Stund!

Schon jetzo rufe ich zu dir mit voller Innbrunst: o Jesu! würdige dich alsdann zu mir zu kommen, und mein sterbendes Herz zu heiligen.

Gleichwie ein Hirsch Verlangen hat nach Wasser-Brünnen; also verlanget meine Seel nach dir, o Jesu im heil. Sakrament! komm Herz Jesu! du bist der Zweck all meiner Begierden. Was will ich mehr auf Erden?

Ich verlange herzlich, vor meinem Tod dieß Osterlamm mit dir zu essen; und in der Liebe mit dir vereiniget zu werden!

Seliges Liebsband! welches mein Herz mit dir verbinden wird. Heiligstes Liebs-Sakrament! du wirst es bewirken.

Alsdann o Jesu! in der Zeit der Liebenden; da du sie das letztemal mit deinem heiligsten Fleisch und Blut ernährest, und die Pflicht der letzten Treu von ihnen empfangest. Ach! komm o Jesu, dich in der heiligen Liebe umfangen zu können.

Mit ewiger Liebe hast mich geliebet; und darum aus Erbarmung zu dir gezogen. Stärke mich in der Liebe durch die Ankunft, da meine Feind mich von dir abziehen wollen.

Ach! daß meine Seel vor Lieb zerfließe, da du dein heiliges Sakrament in mein Herz legen wirst.

Ach! daß dein heiliges Fleisch und Blut vor meinem Hinscheiden mein Herz und Mund berühre, und alle Sünd von mir wegnehme!

Ach! daß ich alsdann das Himmelbrod, das Brod der Engel essen möge, damit ich unter die Engel glückselig aufgenommen werde.

Ach! daß ich in jener Angst verkoste, und sehe, wie süß und liebreich du mein Jesu seyst.

Ach!

Ach! komm o Jesu! damit ich durch dich das Leben habe, und überflüßiger habe.

O Brod des Lebens! o göttliches Manna! du hast es o Gott, in deiner Gütigkeit dem Armen zubereitet. Ach laß es mir zukommen vor meinem End!

Der Leib unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seel zum ewigen Leben! Amen.

Seufzer.

Jesu Trost der Herzen
In den Todesschmerzen
Durch dein heilig's Fleisch und Blut!
Eh' das Leben schließe,
Da noch Zeit, genieße,
Komm! ach komm o höchstes Gut!
Ach! dein Gnad mir schenke!
In dir mich versenke!
Durch die Lieb bis in den Tod!
Jesu! wahres Lebensbrod!

Folget die Kron Christi mit 33. Vater unser ꝛc. und eingemischten Lobsprüchen.

Ich glaub in Gott Vater ꝛc. Ehr sey dem Vater ꝛc.

Gelobt und angebethet sey ohne End, Jesus meine Begierd, und Wegzehrung im heiligsten Sakrament!

Vater unser 6. mal.

II.

Demüthige Vorbereitung.

Heiliges Abendmahl! in welchem Christus empfangen, die Gedächtniß seines Leidens gehalten, die Seel mit Gnad erfüllet, und der künftigen Glory ein Pfand uns gegeben wird.

O Jesu mein Herr und Gott! ich bethe dich an mit aller Demuth, in tiefester Erniedrigung meiner selbsten, in dem unbegreiflichen Altars-Sakrament.

Ich werfe mich zu Füssen deiner unendlichen Majestät, und vertiefe mich bis in den Abgrund meines Nichts, vor deiner Allmacht und Liebe.

Es ist vor deinen Augen mein herzlicher Wunsch und Begierd, deinen heiligsten Leib und Blut, zum Trost und Stärke meiner Seel, als die Wegzehrung zu empfangen.

Gleichwie ich aber bewundere deine grundlose Barmherzigkeit, Liebe und Gütigkeit gegen mir, unwürdigem Geschöpf deiner Allmacht;

Also schrecket mich deine heilige und strenge Gerechtigkeit, welche jenen nicht verschonet, so dein allerheiligstes Sakrament unwürdig empfangen, und sich deines Leibs und Bluts schuldig machen.

In Betrachtung meines bisherigen Lebens, muß ich deiner Güte unendlichen Dank sagen für alle Augenblick desselbigen, welche mit deinen Gutthaten angefüllet waren; für die gro-

ße

ße und immer gehäufte Gnaden, so du mir erwiesen hast.

Aber die vielfältigen Sünden meines ganzen Lebens, die tägliche Nachlässigkeiten, mit welchen ich dich beleidiget habe, stellen mir vor meinen Undank, und die Untreu meines Herzens. Vater der Barmherzigkeit! ich habe gesündiget in den Himmel und vor dir! ich bekenne meine Schuld, und bestrafe mein Vergehen.

Mein Herr und Gott! ich bereue aus ganzem Herzen alle meine Sünden, so ich jemal begangen, ich bereue und verwünsche sie aus reinester Liebe deiner, weil ich dadurch, und vielmal, dich unendliches, aller Liebe würdigstes Gut beleidiget habe: ich dein Geschöpf, dich meinen Schöpfer; ich armes Erdwürmlein, dich unendliche Majestät; ich elender Mensch, dich meinen Gott!

O Liebe! hinfüro keine Sünd mehr! alle übrige Augenblick meines Leben sollen deinem Dienst, deinem Willen, deiner Liebe gewidmet seyn. Du aber, unendliche Güte! verzeih mir, und gehe mit deinem armen Diener nicht zu Gericht.

Verwerfe nicht das Opfer meines demüthigen und zerknirschten Herzens. Wasche mich ab, o Jesu! in deinem Blut von allen Sünden; und mache mich würdig, das heillge Sakrament deines Leibs und Bluts zu empfangen.

Der Leib unsers Herrn Jesu Christi

bewahre meine Seel zum ewigen Leben, Amen.

Seufzer.

Es lauft, es fliegt die Zeit;
Es kommt die Ewigkeit.
Es eilt dahin mein Leben:
Vielleicht muß ich noch heut
Aus dieser Zeitlichkeit
Auf ewig mich begeben.
Jesu! jetzt noch zur Zeit,
Noch vor der Ewigkeit,
Die Sünden all' bereue,
Und um Verzeihung schreye!

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Gelobt und angebethet sey ohne End, Jesus meine Barmherzigkeit, und Weg-zehrung im heiligsten Sakrament!

Vater unser ꝛc. 6. mal.

III.

Anmüthige Andacht.

O heiliges Abendmahl! in welchem Christus empfangen, die Gedächtniß seines Leidens gehalten, die Seel mit Gnad erfüllet, und der künftigen Glory ein Pfand uns gegeben wird.

O Jesu! so willst dann deine Größe so weit herunter lassen, und dich würdigen, noch vor meinem Tod, zu mir zu kommen?

O Liebe! reinige und ziere mein Herz, daß es ein heilige Wohnung werde deiner herzlichen Majestät. Jesu! ersetze mein Unvermögenheit durch deine verdienste.

O Jesu! ich opfere dir auf meine Seel, und biethe dir an mein elendes Herz! komm zuvor mit deiner Gnad, und entzünde mich in deiner Liebe, damit ich dein heiligstes Sakrament alsdann mit lebhaftem Glauben empfangen möge.

Ich erkenne, und glaube mit der heiligen Kirche deine wahre und wesentliche Gegenwart in diesem heiligsten Sakrament; und in diesem Glauben scheide ich von der Welt, dich im Himmel anzubethen in Ewigkeit:

Welches mich hoffen macht deine unendliche Güte, dein für mich vergossenes Blut, dein Leiden und Tod; zu dessen dankbarer Gedächtniß ich dein heiligstes Sakrament zu empfangen verlange.

Allerliebster Erlöser! wann du in mein Herz wirst eingegangen seyn, wird ich nicht sagen können: sieh! was ich verlanget und gehoffet, das habe und halte ich nun! mit ihm bin ich vereiniget, den ich in meinem Leben mit aller Andacht geliebet habe?

Jesu! zeige dich alsdann einen liebvollen Samaritan, der meine Wunden heile! als den Heiland, der sich meiner erbarme, und mich ins ewige Leben führe.

Der Leib unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seel zum ewigen Leben, Amen.

Seufzer.

Führ' mich in den Himmel
Aus dem Weltgetümmel
Jesu mein! im Sakrament,
In das ewig Leben,
In der Lieb zu schweben,
Dich zu loben ohne End!
Ach! daß überwinde!
Dich, o Jesu finde,
Wo dein Gottheit ewig wohnt,
Und die Treu der Lieb belohnt.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Gelobt und angebethet sey ohne End, Jesus mein Erlöser, und Wegzehrung im heiligsten Sakrament!

Vater unser ꝛc. 6. mal.

IV.

Letzter Liebs-Bund.

O heiliges Abendmahl! in welchem Christus empfangen, die Gedächtniß seines Leidens gehalten, die Seel

mit

mit Gnad erfüllet, und der künftigen Glory uns ein Pfand gegeben wird.

Jesu, mein Gott und Heiland! den ich in dem heiligsten Sakrament verborgen, aber wahrhaft gegenwärtig, anbethe; selig ist die Stund, in welcher ich daß letztemal das heilvolle Geheimniß deines Leibs und Bluts genießen kann!

Jesu! mein einziger und theurer Erlöser! ich lebe und sterbe in deinem Glauben, du bist der Sohn des lebendigen Gottes! du bist der Heiland der Welt, in deinem Blut habe ich die Versöhnung: durch deinen Tod erwarte ich das ewige Leben.

Ach! wie oft habe ich dessen die kostbare Unterpfand, deinen heiligsten Leib und Blut empfangen! ich will dir danken in Ewigkeit, o Jesu meine Liebe und Barmherzigkeit!

Was soll ich nun nicht hoffen von deiner unendlichen Gütigkeit? du hast mir geschenket dein Blut und Leben; ja dich selbsten hast mir so oft gegeben! o Liebe! ich werfe mich nun ganz in deine liebvolle Armen, in welchen ich vertraulich sterben will.

Die letzte Genießung deines allerheiligsten Sakraments sey mir nicht allein die Stärke, der Trost, das Mittel der Beharrlichkeit:

Sondern auch die Vereinigung, das Zeugniß, der Bund meiner Treu bis in Tod, meiner unveränderlichen und ewigen Liebe.

O Jesu! mein Herz ist dir ganz ergeben! meine Seel ist in dich vertiefet! denn ich liebe dich aus ganzem Herzen, und aus allen Kräften.

Du hast mich geliebet bis an das Ende, Jesu mein Gott und Heiland! und ich liebe dich bis in Tod, Jesu mein Begierd, meine Liebe!

Nimm dann o Jesu in der letzten heil. Kommunion den völligen Besitz meines Herzens: dir soll es eigen seyn!

Verbinde mich mit dir unaufhörlich durch das zarte und starke Band der Liebe! Jesu laß mich von dir nicht gesöndert werden, da meine Seel von dem sterblichen Leib scheiden wird.

O Jesu, durch das heiligste Sakrament mit dir vereiniget, laß mich nicht sterben, als in wirklicher Uebung der Liebe; damit ich die Liebe durch die ganze Ewigkeit fortsetzen möge!

So oft ich dein heiliges Kreuz anschauen, deine heiligen Wunden küssen, nach dir seufzen, die Auflösung wünschen werde; solle meine Liebe erneuert, meine Treu bestättet seyn!

Mein letzter Athem solle von dem bis in Tod liebenden Herzen herkommen, und in dem sterblichen Leib der letzte Liebs-Seufzer seyn!

O Jesu! ich glaube; denn du bist die Wahrheit.

O Jesu! ich hoffe; denn du bist der Weg.

O Jesu! ich liebe; denn du bist das ewige Leben.

Der Leib unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seel zum ewigen Leben, Amen.

Seufzer.

O süsser Liebes-Bund,
Der für die letzte Stund
Mit Jesu mich verbindet!
Wann die Augen brechen,
Wird das Herz noch sprechen,
Durch deine Lieb entzündet:
Nach diesem Jammerthal,
Im hohen Himmels-Saal,
Jesu nun dein eigen bin,
Sterben ist nur mein Gewinn!

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Gelobt und angebethet sey ohne End, Jesus meine Liebe, und Wegzehrung im heiligsten Sakrament!

Vater unser ꝛc. 6. mal.

V.

Letzte Liebs-Seufzer zum heiligsten Altars-Sakrament.

O Jesu, mein Erlöser! ich sage dir Dank für dein heiliges Blut, für deinen Tod, für deine Liebe ohne End, für dein heiligstes Sakrament!

O Jesu! du Gott meines Herzens, du meine Begierde, mein Alles, und mein Theil in

Ewig-

Ewigkeit! wann wird ich kommen, dich zu loben und zu lieben, in der ewigen Seligkeit!

O Jesu! in deiner Liebe laß mich sterben, durch die Liebe das ewige Leben zu erwerben!

O Jesu! den ich unter den Brods-Gestalten verborgen anbethe, zeige mir dein heiliges Angesicht in der Herrlichkeit, damit in dir mich erfreue, und dich liebe in Ewigkeit!

O Jesu, mein höchstes Gut! ich verachte und verlasse die Welt; und wende mich zu deiner ewigen Liebe, die mir der Himmel vorstellt.

In dir, mein Gott und Heiland! wird ich finden meine Ruhe, meine ewige Freude, und die allein wahre Glückseligkeit.

O heiligstes Sakrament! vermehre in mir die himmlische Süssigkeit! damit ich noch mehr liebe. Stärke mich in meinen Schwachheiten, damit ich ewig liebe.

O Jesu mein König und mein Herr! nimm hin meinen Geist in das Reich der Liebe, damit ich mit den Seraphinen in deiner Liebe ewig lebe.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Gelobt, gepriesen, geliebt, und angebethet sey ohne End,

Jesus, mein Gott, mein Erlöser, meine Liebe, meine ewige Freud im heiligsten Sakrament!

Vater unser ꝛc. 6. mal.

Lasset uns bethen.

O Herr Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes, der du aus dem Willen deines Vaters, in Mitwirkung des heiligen Geists, durch deinen Tod die Welt lebendig gemacht hast, erledige mich durch deinen allerheiligsten Leib und Blut, von allen meinen Sünden, und von allen Uebeln, und mache, daß ich in deinen heiligen Gebothen wandle, und von dir niemal abgesöndert werde, der du lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

Vater unser ꝛc. 1. mal.

Lasset uns bethen.

Die Nießung deines Leibs o Herr Jesu Christe! welchen ich Unwürdiger zu empfangen verlange, gereiche mir nicht zum Gericht und Verdammniß, sondern nach deiner Gütigkeit sey sie mir ersprießlich zum Schutz und Schirm des Leibs und der Seele, und zum ewigen Leben, Amen.

Vater unser ꝛc. 1. mal.

Alle Ehr, Lob und Preis, alle Liebe und Danksagung, die immerwährende Anbethung,

Von allen Menschen, an allen Orten, zu allen Zeiten, sey dir, o Jesu! in dem allerheiligsten, Wunder-Lieb- und Gnad-vollen Altars-Sakrament!

Lobe Jesum meine Seel, und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen.

Vater unser ꝛc. 1. mal.

Jesus lebe! Jesus herrsche, Jesus sey glorreich, und verherrlichet in alle Ewigkeit; Amen.

Litaney

von allen lieben Heiligen Gottes.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, Erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, Erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, Erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, Erbarme dich unser.
Heilige Maria,
Heilige Gottes Gebärerinn,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
Alle heilige Engel und Erz-Engel, Bittet für uns.
Alle heilige Chör der seligen Geister, Bittet ꝛc.
Heil. Johannes der Täufer, Bitt für uns.
Heiliger Joseph Nähr-Vater Christi, Bitt ꝛc.
Alle H. H. Patriarchen, und Propheten, Bittet für uns.
Heiliger Petre, Bitt für uns.
Heiliger Paule, Bitt für uns.

} Bitt für uns.

Hei-

Heiliger Andrea,
Heil. Jakobe,
Heil. Johannes,
Heil. Thoma,
Heil. Jakobe,
Heil. Philippe,
Heil. Bartholomäe,
Heil. Matthäe,
Heil. Simon,
Heil. Thadäe,
Heil. Matthia,
Heil. Barnaba,
Heil. Luca,
Heil. Marce,
} Bitt für uns.

Alle heilige Apostel und Evangelisten, Bittet für uns.

Heiliger Stephane, Bitt für uns.
Heil. Laurenti, Bitt für uns.
Heil. Vincenti, Bitt für uns.
Heil. Fabiane und Sebastiane, Bittet für uns.
Heil. Cosma und Damiane, Bittet für uns.
Heil. Gervasi und Protasi, Bittet für uns.
Alle heilige Martyrer, Bittet für uns.

Heiliger Sylvester,
Heil. Gregori,
Heil. Ambrosi,
Heil. Augustine,
Heil. Hieronyme,
Heil. Martine,
Heil. Nicolae,
} Bitt für uns.

Alle heilige Bischöf und Beichtiger, Bittet ꝛc.
Alle H. H. Kirchenlehrer, Bittet für uns.

Heiliger Benedicte, Bitt für uns.
Heil. Antoni, Bitt für uns.
Heil. Bernarde, Bitt für uns.
Heil. Dominice, Bitt für uns.
Heil. Franciſce, Bitt für uns.
Alle heil. Prieſter und Leviten, Bittet für uns.
Alle heil. Mönch und Einſiedler, Bittet für uns.
Heilige Maria Magdalena,
Heil. Agatha,
Heil. Lucia,
Heil. Agnes,
Heil. Cäcilia,
Heil. Catharina,
Heil. Anaſtaſia,
Alle heilige Jungfrauen, und Wittfrauen, Bittet für uns.
Alle liebe Auserwählte Gottes, Bittet für uns.

Bitt für uns.

Sey uns gnädig, Verſchone unſer o Herr.
Sey uns gnädig, Erhöre uns o Herr.
Von allem Uebel,
Von aller Sünd,
Von deinem Zorn,
Von dem gähen und unvorſehenen Tod,
Von den heimlichen Nachſtellungen des Teufels,
Vom Zorn, Haß, und allem böſen Willen.
Vom Geiſt der Unkeuſchheit,
Vom Blitz und Ungewitter,
Vom ewigen Tod,
Durch das Geheimniß deiner heil. Menſchwerdung,

Erlöſe uns, o Herr.

Durch

Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deinen Tauf und heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes des Trösters,

Erlöse uns, o Herr.

Wir Sünder bitten dich, Erhöre uns.
Daß du uns verschonest,
Daß du uns die Sünden verzeihest,
Daß du uns zur wahrer Buß bekehrest,
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du den Apostolischen obersten Hirten, und alle geistliche Ständ in der heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du die Feind der heiligen Kirche erniedrigen wollest,
Daß du den Christlichen Königen und Fürsten Fried und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du uns in deinem heiligen Dienst stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erhebest,
Daß du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest,
Daß du unsere, und unserer Brüder, Freund und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammniß erledigest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du allen abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe verleihen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.
Du Sohn Gottes, Wir bitten dich, erhöre uns.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erbarme dich unser, o Herr!
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung,
℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel, Amen.

Psalmus 69.

GOtt! merke auf mein Hilf: Herr eile mir zu helfen.

Schamroth und zu Schanden müssen werden, die meiner Seel nachstellen.

Sie müssen zurück weichen, und in Schanden stehen, die mir Uebels wollen.

Sie

Sie müssen bald Schamroth abtreten, die mir sagen: Da, da, recht auf ihn.

Aber alle, die dich suchen, müssen frolocken, und sich in dir erfreuen: Und müssen immerdar sagen, hochgelobt sey der Herr.

Ich aber bin bedürftig und arm: o Gott steh mir bey.

Denn du bist mein Helfer, und Erlöser o Herr! verweile nicht zu lang.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

℣. Mache heilwärtig deine Diener,
℟. Die auf dich hoffen mein Gott.
℣. Sey uns Herr! ein starker Thurn,
℟. Wider unsere Feind.
℣. Laß den Feind nichts vermögen wider uns,
℟. Und das Kind der Bosheit schade uns nicht.
℣. Herr handle nicht mit uns nach unsern Sünden.
℟. Und vergilt uns nicht nach unsern Bosheiten.
℣. Lasset uns bitten für unsern geistlichen obersten Hirten N.
℟. Der Herr erhalte ihn, mache ihn lebendig, und selig auf Erde, und übergebe ihn nicht in die Händ seiner Feinde.
℣. Lasset uns bitten für unsere Wohlthäter.
℟. O Herr! du wollest allen unsern Wohlthätern um deines Namens willen das ewige Leben geben.
℣. Lasset uns bitten für alle abgestorbene Christglaubige.

℟. Herr gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.
℣. Laß sie ruhen im Frieden,
℟. Amen.
℣. Lasset uns auch bitten für unsere abwesende Brüder.
℟. O Gott! mache deine Diener selig, die auf dich hoffen.
℣. O Herr! sende ihnen Hilf von deinem Heiligthum.
℟. Und aus Sion beschütze sie.
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Lasset uns bethen.

O Gott! dessen Eigenschaft ist, allezeit zu erbarmen, und zu verschonen, nimm an unser flehentliches Gebeth, auf daß uns, und alle deine Diener, die wir mit den Ketten der Sünden stark gebunden sind, die Erbarmung deiner Gütigkeit gnädiglich auflöse.

Wir bitten dich, o Herr! nimm an unser demüthiges Gebeth, und verschone denen, die ihre Sünden bekennen, auf daß wir zugleich Verzeihung, und den Frieden nach deiner Güte erlangen.

O Herr! erzeige uns gnädiglich deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß du uns zugleich von allen Sünden auflöseſt, und von der Straf, die wir für solche verdienen, errettest.

O Gott! der du durch die Sünd beleidiget, und durch die Buß versöhnet wirst, sieh gnädiglich an das Gebeth deines demüthigen Volks, und wende ab die Geisel deines Grimms, welche wir für unsere Sünden verdienen.

O Gott! von welchem die heilige Begierden, gute Anschläg, und gerechte Werk entspringen, gieb deinen Dienern einen solchen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen deinen Gebothen ergeben, und gegenwärtige Zeiten durch deinen Schutz von des Feinds Furcht versichert, und friedsam seyn, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir.
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen!
℟. Gott sey Dank.
℣. Es wolle uns erhören der allmächtige und barmherzige Herr.
℟. Amen.
℣. Und der Glaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.
℟. Amen.

Gedächtniß der Heiligen. Wie oben am 22. Blat.

Gedächtniß der Verstorbenen. Wie oben am 23. Blat.

Beschluß.

Jesu Christe, mein liebvoller Erlöser! nach deinem heiligen Wort, kommt niemand zum Vater, als durch dich, und niemand wird das Leben haben, wenn er nicht ißt deinen heiligsten Leib im hochheiligsten Sakrament.

Du hast durch deinen Tod das Werk der Erlösung vollbracht, und die Pforten des Himmels eröffnet: du hast zu dessen Gedächtniß das hohe Geheimniß des Altars eingesetzet, als die Quell der Gnaden, als das Brod des Lebens.

Ewigen Dank erstatte ich deiner Güte, welche ich in dieser Stund, mit heiligen Begierden, und sehnlichem Flehen betrachtet, und verehret habe.

Jesu! nimm gnädiglich auf mein dringendes Seufzen und Bitten! laß dein heiliges Blut über mich kommen, mich von allen Sünden zu reinigen: gieb mir deinen heiligsten Leib, in der Gnade mich zu stärken; absonderlich vor meinem letzten End. Entzünde und erhalte mich in deiner Liebe, durch die Kraft deiner Gegenwart!

O Jesu! laß mich von dir nicht abgesöndert werden, da ich aus dieser Welt in die Ewigkeit scheiden muß.

Um diese Gnaden bitte ich deine Barmherzigkeit für mich, für meine Freund und Gutthäter, für alle Mitgenossene der ewigen Anbethung.

O Jesu! erbarme dich unser! schenke uns die heilige Wegzehrung! damit wir selig sterben, und dich in Ewigkeit anbethen mögen; Amen.

℣. Angebethet sey ohne End,
℟. Das heiligste Altars-Sakrament!
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen komme zu dir!
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen.
℟. Gott sey Dank.

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Anhang.

Gedächtniß des heiligen Vaters Benedictus.

Vorgef. Heiliger Benedicte! du Vorbild, Lehrer, und Anführer des himmlischen Lebens! dessen Geist nun mit Christo sich erfreuet in den Himmeln: Guter Hirt erhalte deine Heerde; heiliger Vater stärke deine Kinder durch deine heilige Fürbitt; mache, daß wir unter deiner Anleitung durch den schönen Tugendweg in den Himmel eingehen.

℣. Der Herr hat ihn geliebet und gezieret,
℟. Das Kleid der Herrlichkeit ihm mitgetheilet.

Lasset uns bethen.

Erwecke o Herr in deiner Kirche den heiligen Geist, dem der selige Abt Benedictus gedienet hat: auf daß wir mit demselben erfüllet, uns befleißen zu lieben was er geliebet, und in dem Werk zu erfüllen, was er gelehret hat. Durch unsern Herrn Jesum Christum; Amen.

Gedächtniß des heiligen Vaters Franciscus

Vorgef. Sey gegrüßt heiliger Vater Franciſce! du Licht des Vaterlands, du Spiegel der Tugend! du brinnender Seraph in der Liebe Jeſu, der dich mit ſeinen heil. Wundmaalen herrlich gemacht hat. Heiliger Vater der Armen ſorge für deine Kinder; lehre uns die wahre Heiligkeit; damit wir durch deine Fürbitt gelangen in die ewige Seligkeit.

℣. Herr du haſt gezeichnet deinen Diener Franciſcus
℟. Mit den Zeichen unſrer Erlöſung.

Laſſet uns bethen.

O Herr Jeſu Chriſte, der du, als die Welt erkaltet, unſere Herzen mit dem Feuer deiner Liebe anzuzünden, in dem Fleiſch des ſeligſten Vaters Franciſcus die heilige Wunden deines Leidens erneuert haſt: verleih uns gnädiglich, daß wir durch ſeine Fürbitt und Verdienſte beſtändig das Kreuz tragen, und würdige Früchte der Buß wirken; der du lebſt und regierſt in Ewigkeit, Amen.

Kirchen-Gebether.

An allen Sonntagen des Jahrs.

Sonntage im Advent.

℣. Thauet herab ihr Himmel, und ihr Wolken regnet den Gerechten!
℟. Die Erde eröffne sich, und bringe hervor den Heiland!

Lasset uns bethen.

I. Sonntag. Wecke auf, o Herr, deine Macht, und komm, damit wir verdienen durch deinen Schutz und Schirm von den obliegenden Gefahren unserer Sünden errettet zu werden, und durch deine Erlösung Hilf zu erlangen. Der du lebst, und regierst mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heil. Geists, Gott ohne End in Ewigkeit, Amen.

II Sonnt. Muntere auf, o Herr! unsere Herzen, daß sie vorbereiten die Weg deines eingebornen Sohns: Damit wir durch dessen Ankunft mit gereinigten Gemüthern, dir zu dienen tauglich werden. Der mit dir lebt, und regiert in Einigkeit ꝛc.

III. Sonnt. Wir bitten dich, o Herr! neige dein Ohr, und merke auf unser Gebeth: Und er-

erleuchte mit der Gnad deiner Heimsuchung die Finsternisse unsers Gemüths. Der du lebst, und regierst ꝛc.

IV. Sonnt. Wecke auf o Herr! deine Macht, und komm, und spring uns bey mit großer Kraft, damit durch deiner Gnade Hilf, was unsere Sünden verweilen und verhindern, das gute Nachsehen deiner Versöhnung bald darstelle. Der du lebst ꝛc.

An dem heiligen Christtag.

℣. Das Wort ist Fleich geworden, Alleluja.
℟. Und hat bey uns gewohnet, Alleluja.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott, verleih, daß uns deines eingebornen Sohns neue Geburt durch das Fleisch erlöse, welche die alte Dienstbarkeit unter dem Joch der Sünden haltet. Durch eben diesen unsern Herrn Jesum, deinen Sohn, der mit dir lebt, und regiert in Einigkeit des heiligen Geists, Gott ohne End in Ewigkeit, Amen.

Sonntag nach dem heil. Christtag

Allmächtiger ewiger Gott, richte unsern Handel und Wandel zu deinem Wohlgefallen, auf daß wir im Namen deines geliebten Sohns verdienen, an, und durch gute Werk den Ueberfluß zu haben. Durch eben diesen unsern Herrn ꝛc.

Neu-

Neu-Jahrs-Tag.

℣. Das Wort ist Fleisch geworden, Alleluja.
℟. Und hat bey uns gewohnet, Alleluja.

Gott! der du dem menschlichen Geschlecht geleistet, daß es durch der seligen Marick fruchtbare Jungfrauschaft das ewige Heil gewinnen kann: Wir bitten, verleih gnädiglich, daß wir erfahren und empfinden, Sie bitte für uns, durch welche wir tauglich geworden den Ursprung und Geber des Lebens zu empfangen, unsern Herrn Jesum Christum, der mit dir lebt ꝛc.

Heil. drey König-Tag.

℣. Alle von Saba werden kommen, Alleluja.
℟. Gold und Weyhrauch mit bringende, Alleluja.

Gott! der du heutigen Tags deinen eingebornen Sohn den Heyden durch Leitung des Sternes geoffenbaret hast: Verleih gnädiglich, daß wir, die dich nunmehr durch Kraft des Glaubens erkennet haben, bis zur Anschauung der schönsten Gestalt deiner Hoheit geführt werden. Durch eben diesen ꝛc.

Sonntage nach H. drey König.

℣. Laß o Herr mein Gebeth aufsteigen,
℟. Wie ein Weyhrauch vor deinem Angesicht.

1. Sonn-

I. Sonntag. Was dein demüthiglich bittendes Volk, o Herr! wünscht und begehrt, das höre nicht auf mit himmlischer mildreicher Güte zu befördern: Damit sie nicht allein, was zu thun oder zu lassen, sehen; sondern auch gestärkt werden zu erfüllen, was sie gesehen. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt, und regiert in Einigkeit des heiligen Geists, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

II. Sonnt. Allmächtiger ewiger Gott, der du zumal die himmlische und irdische Ding in gewisser Maaß und Ordnung haltest: Das demüthige Bitten, und Flehen deines Volks erhöre gnädiglich, und unsern Zeiten verleih deinen Frieden. Durch unsern Herrn ꝛc.

III Sonnt. Allmächtiger ewiger Gott unsre Schwachheit sieh gnädig an, und strecke aus die Rechte deiner Majestät uns zu beschützen, und zu beschirmen. Durch unsern Hern ꝛc.

IV. Sonnt. O Gott, dem wissend und bekannt, daß wir in so großen Gefahren, menschlicher Gebrechlichkeit nach, nicht könnten bestehen; gieb uns Heil an Seel und Leib, damit wir, was uns für unsere Sünden zu leiden, durch deine Hilf überwinden. Durch unsern Herrn ꝛc.

V. Sonnt. Dein Volk, bitten wir, o Herr! behüte durch väterliche Neigung und

Gü-

Güte: Damit es, als welches sich allein auf die Hoffnung der himmlischen Gnad steuret, allweg durch deinen Schutz und Schirm wohl bewahret bleibe. Durch unsern Herrn ꝛc.

VI. Sonnt. Schaffe und leiste, o Herr allmächtiger Gott! daß wir, allezeit mit vernünftigen Gedanken eingenommen, was dir gefällig ist, mit Worten und Werken vollziehen. Durch unsern Herrn ꝛc.

Sonntag Septuagesima.

℣. Erbarme dich meiner o Gott!
℟. Nach deiner großen Barmherzigkeit.

Das Gebeth deines Volks, o Herr! gnädiglich erhöre: Damit, so gerechter Weis für unsere Sünden gezüchtiget und gestrafet werden, zu deines Namens Lob und Preis barmherziglich erlediget werden. Durch unsern Herrn ꝛc.

Sexages. O Gott! der du siehst, daß wir uns auf kein unser Thun verlassen; verleih gnädiglich, daß wir durch Schutz und Schirm des Lehrers der Heyden wider alle Widerwärtigkeiten bewaffnet und bewahret werden. Durch unsern Herrn Jesum ꝛc.

Quinquag. Unser Gebeth, o Gott, erhöre gnädiglich, daß du uns von den Sündens-Banden aufgelößte, vor aller Widerwärtigkeit behütest. Durch unsern ꝛc.

Sonn-

Sonntage in der Fasten.

℣. Gott hat seinen Engeln von dir befohlen,
℟. Daß sie dich beschützen in allen deinen Wegen.

I. Sonntag. O Gott! der du deine Kirche durch Haltung der vierzig-tägigen Fasten reinigest: Verleih deinem Volk, daß es durch gute Werk vollziehe, was es von dir durch Abbruch, und Enthaltung zu erlangen sich bemühet. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geists, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

II. Sonnt. O Gott! der du siehst, daß wir alle macht- und kraftlos sind, behüte, was in- und auswendig an uns ist: Damit wir sowohl am Leib, vor allen Widerwärtigkeiten bewahret, als im Gemüth von bösen Gedanken gereiniget werden. Durch unsern Herrn ꝛc.

III Sonnt. Wir bitten dich, allmächtiger Gott, sieh gnädiglich an, was dein gleichwohl geringes schlechtes Volk wünschet, und begehret, und strecke aus die Rechte deiner Majestät, zur Gegenwehr für uns. Durch unsern Herrn ꝛc.

IV. Sonnt. Wir bitten dich, allmächtiger Gott, verleih gnädiglich, daß wir, die uns

sers Verhaltens wegen, angefochten und geplagt werden, durch den Trost deiner Gnad wiederum Erfrischung empfinden. Durch unsern Herrn ꝛc.

Passion-Sonntag.

℣. Sey gegrüßt o heiliges Kreuz, unser einzige Hoffnung,
℟. Zu dieser Zeit des Leidens unsers Herrn Jesu Christi.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott, sieh gnädiglich auf dein Volk, damit es durch dein mildreiche Hand-Reichung am Leib regiert und geleitet, und durch deine Erhaltung an Gemüth vor allem Bösen behütet werde. Durch unsern Herrn ꝛc.

Am Palm-Sonntag.

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe, und benedeyen dich;
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt.

Allmächtiger ewiger Gott, der du gewollt, und gemacht hast, daß unser Heiland (dem menschlichen Geschlecht zum Exempel und Fürbild der wahren Demuth, demselben nachzufolgen) Fleisch an sich genommen, und ans Kreuz gestiegen ist: Verleih gnädiglich, daß wir verdienen seiner Geduld wirklich nachzufolgen, und Mitgenossen seiner Auferstehung zu werden. Durch unsern ꝛc.

Am

Am hohen Donnerstag, Charfreytag, und Charsamstag.

℣. Christus ist für uns gehorsam geworden bis in Tod,
℟. Bis in Tod des Kreuzes.

Wir bitten dich, o Herr, sieh gnädiglich an diese deine Versammlung, für welche unser Herr Jesus Christus nicht gezweifelt hat, sich den Händen seiner Feinde zu übergeben, und den Tod des Kreuzes auszustehen; der mit dir lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Am heiligen Oster-Tag.

℣. In deiner Auferstehung o Herr Jesu Christe, Alleluja!
℟. Sollen sich Himmel und Erde erfreuen, Alleluja.

O Gott! der du am heutigen Tag durch deinen eingebornen Sohn uns den Zugang der seligen Ewigkeit, nach überwundenem Tod, wieder aufgeschlossen hast: Unsere Wünsch und Begierden, welche du mit vorkommender Gnad anfänglich erweckest, die wollest auch forthin durch helfende Mitwirkung begleiten. Durch eben diesen unsern Herrn ꝛc.

Sonntage nach Ostern.

I. Sonntag. Wir bitten dich, allmächtiger Gott, gieb und verleih, daß wir, so die österliche Fest- und Feyrtage vollendet haben, dieselbige durch dein mildreiche Gnad und Güte, mit Sitten und Leben behalten. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geists, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

II. Sonnt. O Gott! der du mit deines Sohn demüthiger Erniedrigung die darnieder liegende Welt wieder aufgerichtet hast: Verleih deinen Glaubigen stete Fröhlichkeit: Auf daß, welche du aus den Fallstricken des ewigen Tods heraus gerissen, du ihnen gebest des ewigen Lebens Freud zu genießen. Durch eben diesen unsern Herrn ꝛc.

III. Sonnt. O Gott! der du den Irrenden, damit sie wiederum können auf den Weg der Gerechtigkeit sich kehren, das Licht deiner Wahrheit zeigest, und leuchten lassest: Gieb allen und jeden, die sich zum christlichen Glauben und Wesen bekennen, daß sie nicht allein meiden und fliehen, was feindlich diesem Namen zu wider ist, sondern auch allem, was das zu tauglich, mit Ernst nachstreben. Durch unsern Herrn ꝛc.

IV. Sonn-

IV Sonnt. O Gott, dessen Wirkung ist, daß der Glaubigen Sinn, und Gemüther in einen Willen sich schicken; Gieb deinen Völkern das zu lieben, was du gebietheſt; das zu begehren, was du verheißeſt: Damit unter mancherley weltlichen Veränderungen dort unsere Herzen angeheftet seyn, wo rechte wahre Freud zu finden. Durch unsern Herrn ꝛc.

V. Sonnt. O Gott! von dem alles, was gut, entspringet: Verleih denen, so dich unterthänig anrufen, und bitten, mildiglich, daß wir durch deine Eingebung auf das gedenken, was recht und billig ist, und durch deine Waltung fortgeleitet, dasselbige ins Werk setzen und vollbringen. Durch unsern Herrn ꝛc.

Kreuz- und Bitt-Woche.

Verleih, wir bitten dich allmächtiger Gott, daß wir, so in unsern Anliegenheiten auf deine Gütigkeit hoffen, wider alle Widerwärtigkeiten durch deinen Schutz allzeit beschirmet werden; durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Am heiligen Auffahrts-Tag.

℣. Der Herr hat bestiegen in dem Himmel, Alleluja.
℟. Den Thron seiner Herrlichkeit, Alleluja.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott, verleih,

daß, die wir glauben, dein eingeborner Sohn, unser Erlöser, sey heutigen Tags aufgefahren in die Himmel, auch selbsten mit dem Sinn und Gemüth die himmlische Güter bewohnen. Durch eben diesen unsern Herrn ꝛc.

VI. Sonnt. Allmächtiger, ewiger Gott, schaffe, daß wir allzeit einen bereiten ergebenen Willen gegen dir tragen, und deiner Majestät mit lauterm ungefälschten Herzen dienen. Durch unsern Herrn Jesum ꝛc.

Am heiligen Pfingst-Sonntag.

℣. Alle sind von dem heiligen Geist erfüllet worden, Alleluja.
℟. Und haben angefangen zu reden alle Sprachen, Alleluja.

GOtt! der du heutigen Tags die Herzen der Glaubigen mit des heiligen Geistes Erleuchtung gelehret hast: Gieb uns, daß wir in und durch eben diesen Geist recht gesinnet seyn, und uns allweg ab seinem Trost erfreuen. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt, und regiert in Einigkeit eben dieses heiligen Geists, Gott ohne Ende in Ewigkeit, Amen.

Am heil. Dreyfaltigkeit Sonntag.

℣. Laßt uns benedeyen den Vater, und Sohn, sammt dem heiligen Geist:
℟. Laßt

℟. Laßt uns ihn loben, und erhöhen in Ewigkeit.

Allmächtiger ewiger Gott, der du deinen Dienern verliehen hast in Bekanntniß des wahren Glaubens, die Ehr und Glory der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in Macht der Majestät die Einigkeit anzubethen: Wir bitten dich, daß wir durch eben dieses Glaubens feste Beständigkeit vor allem widrigen An- und Zufall bewahret werden. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt, und regiert in Einigkeit des heiligen Geists, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Am Fest des heil. Fronleichnams.

℣. Das Brod vom Himmel hast ihnen gegeben;
℟. Das alle Ergötzlichkeit in sich haltet.

O Gott! der du uns unter dem wunderbarlichen Sakrament die Gedächtniß deines Leidens und Sterbens hinterlassen hast: Verleih uns, o Herr! die heilige hohe Geheimnissen deines Leibs und Bluts also zu ehren, daß wir in uns die Frucht deiner Erlösung ohne Unterlaß empfinden. Der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geists, Gott ohne End in Ewigkeit, Amen.

Sonntage nach Pfingsten.

℣. Der Namen des Herrn sey gebenedeyt,
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

I. Sonntag. O Gott, du Stärke derjenigen, so in dich hoffen, erhöre gnädiglich unser Gebeth: Und weilen ohne dich die sterbliche Schwachheit nichts vermag, ertheile uns die Hilf deiner Gnad; auf daß wir in Erfüllung deiner Gebothen, dir mit dem Willen und in dem Werk gefallen. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

II. Sonnt. Mache, o Herr! daß wir zugleich deines heiligen Namens immerwährende Furcht und Liebe in uns haben: Denn du lassest niemal nach, diejenigen zu walten und zu leiten, welche du mit Völle und Feste deiner Liebe unterrichtest. Durch unsern Herrn ꝛc.

III. Sonnt. O Gott! du Schutz-Herr derer, die in dich hoffen, ohne welchen nichts mächtiges, nichts heiliges ist: Gieß aus über uns die Völle deiner Barmherzigkeit, damit wir durch dein Regieren und Führen also durch die zeitliche Güter hindurch wandern, daß wir die ewige nicht verlieren. Durch unsern Herrn ꝛc.

IV. Sonnt. Gieb uns o Herr! daß nicht allein der Welt-Lauf uns friedlich durch dein Ordnung an- und fortgerichtet werde, sondern

auch

auch deine Kirche in stillem ruhigen Gottesdienst sich erfreue. Durch unsern Herrn ꝛc.

V. Sonnt. O Gott! der du deinen Liebhabern unsichtbare Güter bereitet hast: Gieß in unsere Herzen den Affect, und Anmuthung deiner Liebe: damit wir dich in allen Dingen, und über alle Ding liebende, zu deinen Verheißungen, die alle Begierden übertreffen, endlich gelangen. Durch unsern Herrn ꝛc.

VI. Sonnt. O Gott der Kräfte! dessen ganz ist, was recht gut ist, pflanze in unsere Herzen die Liebe deines Namens ein, und wirke in uns Vermehrung deines heiligen Diensts: Damit du, was gut ist, ernährest, und was ernähret ist, durch embsigen Fleiß der Gottseligkeit behütest. Durch unsern Herrn ꝛc.

VII. Sonnt. O Gott! dessen Vorsichtigkeit in ihrer Anordnung nicht betrogen wird: Dich bitten wir von Herzen demüthiglich, du wollest alles, was uns schädlich, abwenden; und hingegen, was uns nutz und gut seyn wird, verleihen. Durch unsern Herrn ꝛc.

VIII. Sonnt. Verleih uns reichlich, o Herr, und gnädiglich den Geist, allweg zu gedenken, und ins Werk zu richten, was recht und gut ist! Damit wir, die ohne dich nicht können seyn, vermögen nach deinem Willen, und Wohlgefallen zu leben. Durch unsern Herrn ꝛc.

IX Sonnt. Laß offen, o Herr! die Ohren deiner Barmherzigkeit zum Gebeth derer, die dich unterthänig und demüthiglich anrufen: Und damit du den Bittenden gebest, was sie wünschen und begehren, so mache, daß sie um jene Ding anhalten, welche dir selbst gefallen. Durch unsern Herrn ꝛc.

X. Sonnt. O Gott! dessen Allmacht sich allermeist mit Verschonen und Erbarmen offenbaret und erzeigt: Gieß aus über uns die Völle deiner Gnad, damit du uns, so nach deinen Verheißungen laufen, Mitgenossen der ewigen Güter machest. Durch unsern Herrn ꝛc.

XI. Sonnt. Allmächtiger ewiger Gott! der du mit Ueberfluß deiner väterlichen Güte, und Liebe die Verdienst der unterthänig Bittenden, ja, was solche wünschen, und begehren, übertrifft: Gieß deine Barmherzigkeit über uns aus, damit du nachlassest, darum sich das Gewissen befürchtet; und hinzu legest, darum das Gebeth sich anzuhalten nicht unterstehet. Durch unsern Herrn ꝛc.

XII. Sonnt. Allmächtiger, und barmherziger Gott, aus dessen Gab und Gnad herkommt, daß dir von deinen Glaubigen wohl und löblich gedienet wird: Verleih uns, o Herr! daß wir zu den Gütern, welche du verheißen, ohne Anstoß laufen. Durch unsern Herrn ꝛc.

XIII. Sonnt. Allmächtiger, ewiger Gott! gieb uns Mehrung des Glaubens, der Hoffnung, und der Liebe: Und damit wir erlangen, was du verheißest, so mache, daß wir wohl geneigt seyn zu dem, was du gebietest. Durch unsern Herrn Jesum Christum ꝛc.

XIV. Sonnt. Behüte o Herr! die Kirche mit immerwährender Versöhnung: Und weil die menschliche Sterblichkeit ohne dich hinsinkt, und fallet, so wollest sie durch deine manigfältige Hilf allzeit von schädlichen Dingen abziehen, und auf heilsame richten und führen. Durch unsern Herrn ꝛc.

XV. Sonnt. Dein unaufhörliches Erbarmen, o Herr! wolle deine Kirche reinigen und befestigen: Und weil sie nicht kann ohne dich bestehen, so werde sie allzeit durch dein Gab und Gnad geleitet und regiert. Durch unsern Herrn Jesum ꝛc.

XVI. Sonnt. Deine Gnad, o Herr! laß sich allzeit vor und nach uns finden: Und leiste, daß wir allzeit auf gute Werk gesinnet und geflissen seyn. Durch unsern Herrn ꝛc.

XVII. Sonnt. Gieb, o Herr! deinem Volk, daß es die leidige Suchten des Teufels meide: Und dir, als der du allein Gott bist, mit reinem Sinn und Gemüth folge und nachstrebe. Durch unsern Herrn ꝛc.

XVIII. Sonnt.

XVIII. Sonnt. Wir bitten, o Herr! die Wirkung deines Erbarmens wolle unsere Herzen richten und leiten; weil wir ohne dich dir zu gefallen nicht vermögen. Durch unsern Herrn ꝛc.

XIX. Sonnt. Allmächtiger, und barmherziger Gott, wende gnädiglich alles ab, was uns zuwider ist, und schaden mag: Damit wir zugleich an Seel und Leib fertig und ledig, mit freyem Gemüth vollziehen, was zu deinem Lob und Dienst gehöret. Durch unsern Herrn ꝛc.

XX. Sonnt. Laß dich, o Herr! versöhnen, und verleih deinen Glaubigen mildiglich Ablaß ihrer Sünden und Friede: Damit sie zugleich von allem, womit sie dich beleidiget haben, rein gemacht werden, und sich forthin mit sicherm Gemüth zu deinem Dienst ergeben. Durch unsern Herrn ꝛc.

XXI Sonnt. Deine Kirche, o Herr! wollest mit stäter väterlichen Güte behüten: Damit sie durch deinen Schutz und Schirm von allen Widerwärtigkeiten frey, und mit guten Werken deinem Namen ergeben sey. Durch unsern Herrn ꝛc.

XXII. Sonnt. O Gott! unser Zuflucht und Kraft, beweise dich anwesend beym gottseligen Bitten und Bethen deiner Kirche, der du selbst der Ursprung und Anfang aller Gottse-

seligkeit bist: Und leiste, daß wir wirklich erlangen, warum wir treulich anhalten. Durch unsern Herrn Jesum ꝛc.

XXIII. Sonnt. Löse auf, o Herr! deiner Völker Sünd und Missethaten, damit wir von derselbigen Strick und Banden, die wir durch unsere Gebrechlichkeit an- und zugezogen, durch deine Gütigkeit entlediget werden. Durch unsern Herrn ꝛc.

NB. Wenn mehrere Sonntage als 24. nach Pfingsten gehalten werden, so werden nach dem 23. Sonntag jene sonntagliche Gebether hieher gesetzt, welche selbiges Jahr von den Sonntagen nach dem heiligen drey Königen Fest über geblieben seyn; am letzten Sonntag aber wird allzeit folgendes Gebeth gesprochen:

XXIV. Sonntag der letzte. Wecke auf, o Herr! deiner Glaubigen Herz und Willen, damit sie dessen Frucht, was du in und mit ihnen wirkest, mit größerer Neigung herfür bringende, deiner väterlichen Güte größere Hilf und Arzneyen empfahen. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt, und regiert in Einigkeit des heil. Geists, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Besondere Kirchen-Gebether auf die höhere Fest-Tage der Heiligen Gottes.

Von dem heiligen Maurus, Beichtiger.

Den 15. Jenner.

℣. Der Herr hat ihn geliebet, und ausgezieret.
℟. Er hat ihn mit dem Kleid der Glory angethan.

Gebeth.

O Gott! durch dessen Allmacht der selige Maurus, als ein Beyspiel des Gehorsams, mit trocknem Fuß über dem Wasser einhergegangen; verleih, daß wir die Lehrstücke seiner Tugenden erfüllen, und die Gesellschaft der Belohnungen erlangen mögen; durch Christum unsern Herrn. Amen.

Von des heil. Petrus Stulfeyer.

Den 18. Jenner.

℣. Du bist Petrus!
℟. Und auf diesen Fellsen wird ich meine Ge-

Gebeth.

O Gott! der du deinem seligen Apostel Petrus, mit den Schlüsseln des Himmelreichs, den hohen Gewalt zu binden, und zu lösen ertheilet hast: Verleih, daß wir durch die Hilf seiner Fürbitt von den Banden unsrer Sünden erlediget werden; der du lebst, und regierst in Ewigkeit. Amen.

Von den HH. Fabian und Sebastian, Martyrern.

Den 20. Jenner.

℣. Freuet euch in dem Herrn, und frolocket ihr Gerechten;
℟. Und rühmet euch alle, die ihr eines reinen Herzens seyt.

Gebeth.

Sieh an, allmächtiger Gott! unsre Schwachheit: und weilen der Last unsers eignen Thuns uns drucket; Verleih, daß die glorreiche Fürbitt deiner seligen Martyrer Fabian und Sebastian uns beschütze; durch Christum unsern Herrn. Amen.

Von der heil. Agnes Jungf. und Mart.

Den 21. Jenner.

℣. Mit seinem Ring hat mich mein Herr Jesus Christus getrauet; ℟.

℟. Und als seine Braut mit einer Kron gezieret.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du die Schwache der Welt erwählest, um die Starke zu beschämen: verleih gnädig, daß die wir die Feyerlichkeit der seligen Jungfrau Agnes deiner Blutzeuginn begehen, ihre Fürbitt bey dir erfahren; durch Christum unsern Herrn, Amen.

Von den hh. Vincentius und Anastasius, Mm.

Den 22. Jenner.

℣. Es freuen sich die Gerechten in dem Angesicht Gottes;

℟. Und sie werden mit Lustbarkeit ergötzet.

Gebeth.

O Gott, und Herr, erhöre unsre Bitten, daß weilen wir uns wegen unsern Sünden schuldig erkennen: durch die Fürbitt deiner H. H. Blutzeugen Vincentii und Anastasii erledi-get werden. Durch Christum ꝛc.

Von dem h. Raymund von Pennafort, Beichtiger.

Den 23. Jenner.

℣. Der Mund des Gerechten wird die Weisheit betrachten;

℟. Und

℟. Und seine Zung wird Vernünftig reden.

Gebeth.

O Gott, der du den seligen Raymund zu einem fürtreflichen Diener des H. Buß-Sakraments erwählet, und durch das Meer wunderbarlich geführet hast; verleih, daß wir durch seine Fürbitt würdige Früchte der Buß bringen, und an den Port des ewigen Heils gelangen mögen. Durch Christum ꝛc.

Von des h. Pauli Bekehrung.

Den 25. Jenner.

℣. Du bist ein Geschirr der Auserwählung;
℟. Ein Prediger der Wahrheit in der ganzen Welt.

Gebeth.

O Gott, der du durch das Predigen des seligen Apostel Paulus die ganze Welt gelehret hast: verleih, daß wir durch seine Beyspiel zu dir gehen, dessen Bekehrung wir verehren. Durch Christum ꝛc.

Von dem h. Joann Chrysostomus, Kirchenlehrer.

Den 27. Jenner.

℣. Der Herr hat sich ihn zu einem Priester erwählet;

℟. Damit er ihm das Opfer des Lobes darbrächte.

Gebeth.

Deine Kirch, o Herr! wolle die himmlische Gnad vermehren: welche du durch die glorreiche Verdienste und Lehren des seligen Johannes Chrysostomus, deines Beichtigers und Bischofs hast verherrlichen wollen. Durch Christum ꝛc.

Von dem heil. Franciscus von Sales.

Den 29. Jenner.

℣. In seinem Glauben, und Sanftmuth;
℟. Hat ihn der Herr geheiliget.

Gebeth.

O Gott, der du zum Heil der Seelen deinen seligen Beichtiger und Bischof Franciscus allen Alles werden hast wollen: Verleih uns gnädig, daß wir mit der Süssigkeit deiner Liebe übergossen, durch Anleitung seiner Lehren, und durch Beyhilf seiner Verdienste, die ewige Freuden erlangen. Durch Christum ꝛc.

Von dem heiligen Eusebius, Mönch und Martyrer.

Am letzten Sonntag im Jenner.

℣. Der Gerechte wird gleich einem Palmbaum blühen.

℟. Wie

℟. Wie der Ceder auf dem Berg Libanon wird er vermehret werden.

Gebeth.

Verschaff, allmächtiger Gott, daß wir durch die Fürbitt des seligen Blutzeugen Eusebius an dem Leib von allen Widerwärtigkeiten erlediget, und in dem Geist von allen bösen Gedanken gereiniget werden. Durch unsern ꝛc.

An Maria Lichtmeß-Fest.

Den 2. Hornung.

℣. Heut hat die seligste Jungfrau Maria Jesum im Tempel aufgeopfert;
℟. Und Simeon voll des heiligen Geists nahm ihn auf seine Arme.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott, wir bitten demüthig deine Majestät, daß gleichwie dein eingeborner Sohn an diesem Tag mit der Wesenheit unsers Fleisches in dem Tempel ist aufgeopfert worden: also wir mit reinem Herzen dir vorgestellet werden, durch eben denselben Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Von der heil. Agatha Jungf. und Mart.

Den 5. Hornung.

℣. Die Heyden nahmen von dem Grab der

heiligen Agatha ihren Weihel gegen das Feuer;

℟. Gott hat sie von den Gefahren der Brunst durch die Fürbitt der Jungfrau bewahret.

Gebeth.

O Gott, der du unter andern Wundern deiner Kraft auch in dem schwachen Geschlecht den Sieg der Marter mitgetheilet hast: Verleih gütigst, daß wir durch die Beyspiel deiner heiligen Blutzeuginn, und Jungfrau Agatha zu dir gehen, derer Geburtstag im Himmel wir heut verehren. Durch Christum ꝛc.

Von der heil. Scholastica Jungfrau.

Den 10. Hornung.

℣. Wer giebt mir die Flügel einer Taube;

℟. Ich wird fliegen und ruhen.

Gebeth.

O Gott, der du die Seel deiner heiligen Jungfrau Scholastica, den Weg der Unschuld zu zeigen, in Gestalt einer Taube in Himmel aufgenommen hast: Verleih uns also unschuldig zu leben, daß wir zu den ewigen Freuden gelangen. Durch Christum ꝛc.

Von

Von dem heil. Apostel Mathias.

Den 24. oder 25. Hornung.

℣. Das Loos ist auf den Mathias gefallen;
℟. Und er ward ihnen beygezählet.

Gebeth.

O Gott, der du den seligen Mathias der Versammlung deiner Apostel beygesellet hast; verleih, daß wir durch seine Vermittlung deine Mildherzigkeit gegen uns allzeit empfinden. Durch Christum ꝛc.

Von der heil. Kunegundis Jungfrau.

Den 3. März.

℣. Die Gnad ist in deinen Lefzen ausgegossen;
℟. Deßwegen hat dich der Herr gesegnet in Ewigkeit.

Gebeth.

O Gott, der du deiner seligen Jungfrau Kunegundis die Gnad gegeben hast, die irdische Sachen zu verachten, und nach der Hochheit des himmlischen Reichs zu seufzen: wir bitten dich, verleih uns, daß wir ihr nachfolgen, die schmeichlende Eitelkeiten der Welt verachten, und zu den ewigen Freuden sicher gelangen mögen. Durch Christum ꝛc.

Von dem h. Kasimir Beichtiger.

Den 4. März.

℣. Der Gerechte wird gleich einer Lilie entspringen;
℟. Und er wird ewig Blühen vor dem Herrn.

Gebeth.

O Gott, der du den heil. Kasimir unter den königlichen Ergötzlichkeiten, und weltlichen Reizungen durch die Tugend der Standhaftigkeit gestärket hast; wir bitten dich, daß deine Glaubigen durch seine Fürbitt die zeitlichen Dinge verachten, und allzeit nach den himmlischen trachten. Duch Christum ꝛc.

Von dem h. Thomas, Kirchenlehrer.

Den 7. März.

℣. Mir ist Verstand gegeben worden;
℟. Und der Geist der Weisheit ist über mich gekommen.

Gebeth.

O Gott, der du deine Kirch durch die wunderbarliche Gelehrheit, und heilige Werk deines seligen Beichtigers Thomas erleuchtest, und bereicheſt; gieb, wir bitten dich, daß wir erkennen, was er gelehrt, und durch die Nachfolg erfüllen, was er gethan hat. Durch ꝛc.

Von

Von der H. Franciſca von Rom.

Den 9. März.

℣. Gott hat ſeinen Engeln befohlen;
℟. Daß ſie dich in allen deinen Wegen beſchützen.

Gebeth.

O Gott, der du deine Dienerinn Franciſca, unter andern Gaben deiner Gnad, mit vertraulicher Gemeinſchaft des Engels gezieret haſt; verleih uns, daß wir durch ihre Fürbitt die Geſellſchaft der Engel zu erhalten verdienen. Durch Chriſtum ꝛc.

Von den 40. heiligen Martyrer.

Den 10. März.

℣. Die Heiligen werden ſich in der Glory erfreuen;
℟. Und ſie werden in ihren Wohnungen frolocken.

Gebeth.

Allmächtiger Gott, wir bitten dich, daß wir die glorreichen HH. Martyrer, welche wir in ihrer Bekänntniß ſtarkmüthig erkennet haben; auch gütig bey dir in unſrer Fürbitt fühlen: Durch Chriſtum ꝛc.

Von dem heil. Gregorius Papst.

Den 12. März.

℣. Den Gerechten hat der Herr durch rechte Weg geführet;
℟. Und hat ihm das Reich Gottes gezeiget.

O Gott, welcher du der Seel deines Dieners Gregorii die Vergeltung der ewigen Seligkeit mitgetheilet hast: verleih gnädiglich, daß, die wir mit dem Last unsrer Sünden gedrucket sind, durch seine Fürbitt bey dir erhoben werden. Durch Christum ꝛc.

Von dem heiligen Joseph Nährvater Christi.

Den 19. März.

℣. Er hat ihn zum Herrn seines Hauses bestellet;
℟. Und zum Vorsteher all seiner Besitzung gemacht.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr, daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebärerinn geholfen werde; und was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitt geschenket werde: der du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Von

Von dem heiligen Benedictus Abt.

Den 21. März.

℣. Das Gesatz Gottes war in seinem Herzen;
℟. Und seine Fußtritt werden nicht untergraben werden.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott, welcher du an diesem Tag deinen Bekenner Benedictus aus dem Kerker des Fleisches erlediget, und in den Himmel erhoben hast; Verleih deinen Dienern, so diesen Festtag begehen, Verzeihung aller Sünden: daß welche sich mit frolockendem Gemüth über seine Herrlichkeit erfreuen, auf dessen Fürbitt auch an Verdiensten ihm beygesellet werden. Durch Christum ꝛc.

Von dem seligen Nikolaus von Flüe, Einsiedler.

Den 22. März.

℣. Herr du hast deinen Diener Nikolaus ernähret,
℟. Mit dem Brod des Lebens, und des Verstandes.

Gebeth.

O Gott, der du den seligen Einsiedler Nikolaus mit der Speis der Engel wunderbarlich

lich ernähren, und durch das geheimnißvolle Gesicht der heiligsten Dreyfaltigkeit hast wollen erleuchten: Verleih, wir bitten dich, daß wir durch seine Fürbitt den heiligsten Leib, und Blut Jesu Christi unsers Herrn, auf Erden würdig genießen, und in dem Himmel glorreich anzusehen verdienen. Durch denselben unsern Herrn ꝛc.

Von Maria Verkündigung.

Den 25. März.

℣. Sey gegrüßt Maria voll der Gnaden.
℟. Der Herr ist mit dir.

Gebeth.

O Gott, der du aus dem reinsten Leib der seligsten Jungfrau Maria, dein ewiges Wort, auf des Engels Verkündigung, die menschliche Natur anzunehmen verordnet hast; verleih auf unser demüthiges Gebeth, daß uns durch ihre Fürbitt geholfen werde, welche wir eine wahre Mutter Gottes glauben und bekennen: durch eben denselben unsern Herrn ꝛc.

Von dem Fest der 7. Schmerzen Mariä.

Am Freytag vor dem Palm-Sonntag.

℣. Bitt für uns, o schmerzhafteste Jungfrau.
℟. Auf das wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott, in dessen Leiden, nach der Prophezeihung des Simeon, die süsseste Seel der glorreichen Jungfrau und Mutter Maria der Schmerzen-Dolch durchdrungen hat; verleih gnädiglich, daß wir durch die glorreiche Verdienste und Fürbitt aller Heiligen, die bey deinem Kreuz getreu und andächtig gestanden, die glückselige Wirkung und Kraft deines heiligen Leidens erlangen, die wir die schmerzliche Durchdringung, und Leiden ihres mütterlichen Herzens mit heiliger Gedächtniß verehren. Der du lebst und regierst ꝛc.

Von dem heil. Franciscus von Paula.

Den 2. April.

℣. Wegen seiner Demuth,
℟. Hat ihn der Herr erhöhet.

Gebeth.

O Gott, du Hochheit der Demüthigen, welcher du deinen Bekenner Franciscus in der Herrlichkeit deiner Heiligen erhöhet hast: verleih, daß wir durch seine Verdienste und Nachfolg, die den Demüthigen verheißene Freuden glücklich erlangen mögen. Durch Christum ꝛc.

Von

Von dem heil. Hermenegildus, Mart.

Den 13. April.

℣. Kostbar ist in dem Angesicht Gottes,
℟. Der Tod seiner Heiligen.

Gebeth.

O Gott, der du deinen seligen Blutzeug Hermenegildus gelehret hast, das irdische dem himmlischen Reich nachzusetzen; Verleih uns, nach seinem Beyspiel die zergängliche Sachen zu verachten, und nach den ewigen zu trachten. Durch Christum ꝛc.

Von dem heiligen Anselmus, Bischof und Lehrer.

Den 21. April.

℣. Du bist ein Priester in Ewigkeit;
℟. Nach der Ordnung Melchisedechs.

Gebeth.

Erleuchte o Herr, gnädiglich deine Kirche, damit sie durch die Lehren deines seligen Bekenners und Bischofs Anselmus beleuchtet, zu den ewigen Gütern gelangen möge. Durch Christum ꝛc.

Von dem heiligen Georgius Mart.

Den 23. April.

℣. Beständige Freud wird über ihrem Haupt schweben;
℟. Und die Ewigkeit der Zeiten.

Gebeth.

O Gott, der du uns durch die Verdienste und Fürbitt deines heiligen Blutzeugen Georgius erfreuest: verleih gnädig, daß wir deine Gutthaten, so wir durch ihn begehren, durch die Freygebigkeit deiner Gnad erhalten. Durch Christum ꝛc.

Von dem heiligen Markus Evangelist.

Den 25. April.

℣. Deine Freund, o Gott, sind sehr geehret worden;
℟. Ihr Fürstenthum ist sehr stark geworden.

Gebeth.

O Gott, der du deinen Evangelisten den heiligen Markus, durch die Gnad des evangelischen Predig-Amts erhöhet hast: verleih, daß wir allzeit durch seine Lehr vollkommner, und durch sein Gebeth beschützet werden. Durch Christum ꝛc.

Von

Von der heil. Catharina von Senis.

Den 30. April.

℣. Gott wird ihr beystehen mit seinem Angesicht.
℟. Gott wird in Mitte ihrer nicht bewegt werden.

Gebeth.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott! gieb, daß wir, so wir den Geburtstag deiner heiligen Jungfrau Catharina verehren, uns in dieser jährlichen Feyer erfreuen: und durch das Beyspiel einer so großen Tugend vollkommen werden. Durch Christum ꝛc.

Von den hh. Philipp und Jakob, Aposteln.

Den 1. May.

℣. Zeige uns, o Herr, den Vater;
℟. Und es ist uns genug!

Gebeth.

O Gott, der du uns durch die jährliche Feyerlichkeit deiner HH. Apostel Philippus und Jakobus erfreuest: wir bitten dich, verleih uns, daß wir durch ihre Beyspiel unterwiesen werden, derer Verdienste uns zur Freude gereichen. Durch Christum ꝛc.

Von

Von der H. Kreuz-Erfindung.

Den 3. May.

℣. Dieses Kreuz-Zeichen wird an dem Himmel seyn;
℟. Da der Herr zum Gericht kommen wird.

Gebeth.

O Gott, der du in der fürtreflichen Erfindung des heilsamen Kreuzes die Wunder deines Leidens erneuert hast: verleih, daß wir durch den Werth dieses Baums des Lebens die Hilfs-Mittel zum ewigen Leben erlangen. Der du lebst, und regierst in Ewigkeit, Amen.

Von der H. Monica, Wittfrau.

Den 4. May.

℣. Gott wird jeden Zäher abtröcknen,
℟. Von ihren Augen.

Gebeth.

O Gott, du Tröster der Betrübten, und das Heil derjenigen, die auf dich hoffen: der du die fromme Zähren der seligen Monica, in der Bekehrung ihres Sohns Augustinus, barmherziglich aufgenommen hast; verleih uns durch beyder Fürbitt, unsere Sünden zu beweinen, und die Versöhnung deiner Gnad zu finden. Durch Christum ꝛc.

Von

Von der Erscheinung des H. Michaels.

Den 8. May.

℣. In dem Angesicht der Engel,
℟. Will ich dir Lob singen, mein Gott!

Gebeth.

O Gott, der du mit wunderbarlicher Ordnung die Aemter der Engel und Menschen austheilest: verleih gnädiglich, daß unser Leben auf Erden von denjenigen beschützet werde, welche dir im Himmel allzeit zu Dienste stehen. Durch Christum ꝛc.

Von dem H. Venantius, Martyrer.

Den 18. May.

℣. Ihr Heiligen und Gerechten freuet euch in dem Herrn;
℟. Gott hat euch zu seiner Erbschaft erwählet.

Gebeth.

O Gott, der du diesen Tag dem Triumph deines Blutzeugen Venantius bestimmet hast: erhöre das Gebeth deines Volks, und mache, daß wir ihm in der Standhaftigkeit des Glaubens nachfolgen, dessen Verdienste wir verehren. Durch Christum ꝛc.

Von

Von dem H. Cälestinus Papst.

Den 19. May.

℣. Den Gerechten hat der Herr durch rechte Weg geführet;
℟. Und hat ihm das Reich Gottes gezeiget.

Gebeth.

O Gott, der du den seligen Petrus Cälestinus zur hohen Würde des Papstthums erhoben, und ihn diese der Demuth nachzusetzen gelehret hast: verleih gnädiglich, daß wir nach seinem Beyspiel alle weltliche Ding verachten, und zu den, allen demüthigen verheißenen Belohnungen glücklich gelangen mögen. Durch Christum ꝛc.

Von dem heil. Bernardinus von Senis.

Den 20. May.

℣. In dem Namen Jesu;
℟. Sollen sich alle Kniee biegen.

Gebeth.

Herr Jesu Christe, der du deinem seligen Bekenner Bernardinus eine zarte Liebe deines heiligen Namens gegeben hast: wir bitten dich durch seine Verdienste und Fürbitt, gieß uns gütig ein den Geist deiner Liebe; der du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Von der heiligen Maria Magdalena von Pazzis.

Den 25. May.

℣. Mit deiner Gestalt, und mit deiner Schönheit;
℟. Sieh acht, gehe glücklich, und regiere.

Gebeth.

O Gott, du Liebhaber der Jungfrauschaft, der du die selige Jungfrau Maria Magdalena, in deiner Liebe entzündet, und mit himmlischen Gaben gezieret hast: gieb, daß wir ihr in der Reinigkeit und Liebe nachfolgen, welche wir mit feyerlicher Andacht verehren. Durch Christum ꝛc.

Von dem heil. Philippus Nerius.

Den 26. May.

℣. Der Herr hat ihn geliebet und gezieret;
℟. Mit dem Kleid der Herrlichkeit hat er ihn angethan.

Gebeth.

O Gott, der du deinen seligen Bekenner Philippus in der Herrlichkeit deiner Heiligen erhoben hast: verleih gnädiglich, daß wir durch die Beyspiel seiner Tugenden zunehmen, dessen Feyerlichkeit uns erfreuet. Durch Christum ꝛc.

Von

Von dem heil. Norbertus Bischof.

Den 6. Brachmonats.

℣. Der Mund des Gerechten wird die Weisheit betrachten;
℟. Und seine Zung wird vernünftig reden.

Gebeth.

O Gott, der du deinen Bekenner und Bischof, den seligen Norbertus zu einem fürtreflichen Prediger deines Worts gemacht, und durch ihn deine Kirch mit einem neuen Orden versehen hast: verleih, wir bitten dich, daß wir durch die Hilf seiner Verdienste, was er mit Mund und Werk gelehrt, durch deinen Beystand ausüben mögen; durch Christum ꝛc.

Von dem heil. Barnabas Apostel.

Den 11. Brachmonats.

℣. In eurer Geduld,
℟. Werdet ihr eure Seelen besitzen.

Gebeth.

O Gott, der du uns durch die Verdienste, und Fürbitt deines seligen Apostels Barnabas erfreuest: verleih, daß wir, so deine Guthaten durch ihn begehren, solche durch Mittheilung deiner Gnad erlangen. Durch Christum ꝛc.

Von dem heil. Antonius von Padua.

Den 13. Brachmonats.

℣. Ich bin vielen zu einem Wunder geworden.
℟. Und du, o Herr, bist ein starker Helfer.

Gebeth.

Deiner Kirch, o Herr, gebe die geistliche Freud, die gottselige Feyerlichkeit deines seligen Bekenners Antonius: damit sie allzeit mit geistlicher Hilf beschützet werde, und der ewigen Freuden genießen möge. Durch ꝛc.

Von den heiligen Vitus, Modestus ꝛc. Martyrer.

Den 15. Brachmonats.

℣. Erfreuet euch in dem Herrn, und frolocket ihr Gerechten;
℟. Und rühmet euch alle, die ihr eines reinen Herzens seyt.

Gebeth.

Gieb deiner Kirch, wir bitten dich o Herr, durch die Fürbitt deiner heiligen Martyrer Vitus, Modestus, und Crescentia, nicht hoffärtig zu gedenken, sondern durch die gefällige Demuth vollkommner zu werden; damit sie das Böse verachte, und was immer recht und hei-

heilig ist, mit freyer Liebe ausübe. Durch Christum ꝛc.

Von der Geburt des heiligen Johannes des Täufers.

Den 24. Brachmonats.

℣. Es war ein Mensch von Gott gesandt;
℟. Dessen Name war Johannes.

Gebeth.

O Gott, der du uns gegenwärtigen Tag in der Geburt des seligen Johannes feyerlich gemacht hast: gieb deinem Volk die Gnad der geistlichen Freuden, und leite die Herzen aller Glaubigen auf den Weg des ewigen Heils. Durch Christum ꝛc.

Von den heiligen Aposteln Petrus und Paulus.

Den 29. Brachmonats.

℣. In alle Welt ist ihr Stimm ausgegangen;
℟. Und bis an die End des Erdreichs ihre Wort.

Gebeth.

O Gott, der du den heutigen Tag der Marter deiner Apostel Petrus und Paulus ein-

geweihet hast: gieb deiner Kirch, in allem ihren Gebothen nachzukommen, durch welche sie den Anfang der Religion erlanget hat. Durch Christum ꝛc.

Am Maria Heimsuchungs-Fest.

Den 2. Heumonats.

℣. Du bist gebenedeyt unter den Weibern,
℟. Und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs.

Gebeth.

Ertheile, o Herr, deinen Dienern die Gab der himmlischen Gnad, damit, welchen die Gebärung der seligsten Jungfrau der Anfang des Heils gewesen ist: auch die Feyerlichkeit ihrer Heimsuchung das Wachsthum des Friedens mittheile. Durch Christum ꝛc.

Am Gedächtniß-Tag des heiligen Benedictus.

Den 11. Heumonats.

℣. Der Herr hat ihn geliebet und gezieret,
℟. Mit dem Kleid der Glory hat er ihn angethan.

Gebeth.

Erweck, o Herr, in deiner Kirch den Geist, dem der selige Abt Benedictus gedienet hat:

hat: damit wir mit demselben erfüllet, uns zu lieben befleißen, was er geliebt hat, und in dem Werk zu üben, was er gelehrt hat. Durch Christum ꝛc.

Von dem heiligen Heinrich Beichtiger.

Den 15. Heumonats.

℣. Den Gerechten hat Gott durch rechte Weg geführet;
℟. Und hat ihm das Reich Gottes gezeiget.

Gebeth.

O Gott, der du an dem heutigen Tag deinen Bekenner Heinrich von der Höhe des irdischen Kaiserthums zu dem ewigen Reich übersetzet hast: wir bitten dich demüthig, daß, wie du ihn durch die Völle deiner vorkommenden Gnad, die Reitzungen der Welt überwinden gemacht, also uns macheſt, in seiner Nachfolg die Schmeichlungen dieser Welt zu vermeiden, und mit reinem Herzen zu dir kommen. Durch Christum ꝛc.

Von der heil. Maria Magdalena.

Den 22. Heumonats.

℣. Zähren sind Tag und Nacht meine Nahrung gewesen;
℟. Da man mir alle Tage sagt: Wo ist dein Gott?

Gebeth.

Laß uns, o Herr, durch die Fürbitt der seligen Maria Magdalena geholfen werden: durch welcher Gebeth du bewegt, den viertägigen Lazarus ihren Bruder von den Todten, zu dem Leben erwecket hast; der du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Von dem heiligen Apollinaris Bischof, und Mart.

Den 23. Heumonats.

℣. Mit Ehr und Glory hast du ihn, o Herr gekrönet;
℟. Und du hast ihn über die Werke deiner Hände bestellet.

Gebeth.

O Gott, du Belohner der getreuen Seelen, der du diesen Tag der Marter deines Priesters Apollinaris gewidmet hast: verleih uns deinen Dienern, daß wir durch seine Fürbitt die Verzeihung erlangen, dessen feyerliches Fest wir begehen. Durch Christum ꝛc.

Von dem heiligen Jakob Apostel.

Den 25. Heumonats.

℣. Sie haben die Werk Gottes verkündiget;
℟. Und sie haben seine Werk verstanden.

Ge-

Gebeth.

Sey, o Herr, der Heiligmacher und Beschützer deiner Kirch, daß sie durch die Hilf deines Apostels Jakobus beschirmet, dir in dem Lebens-Wandel gefalle, und dir mit sicherm Gemüth diene. Durch Christum ꝛc.

Von der heiligen Anna, Großmutter Christi.

Den 26. Heumonats.

℣. Komm meine Auserwählte,
℟. In dir wird ich meinen Thron errichten.

Gebeth.

O Gott, welcher du der seligen Anna die Gnad mitzutheilen dich gewürdiget hast, daß sie Mutter der Gebärerinn deines eingebornen Sohns zu werden verdienet hat: verleih, wir bitten dich, daß uns durch ihre Fürbitt bey dir geholfen werde. Durch Christum ꝛc.

Von dem heil. Ignazius Beichtiger.

Den 31. Heumonats.

℣. Ich bin kommen, Feuer in die Welt zu senden;
℟. Und was will ich, als daß es angezündet werde?

Gebeth.

O Gott, der du zu Ausbreitung der größern Ehr deines Namens, die streitende Kirch durch den seligen Ignazius mit einem neuen Hilfs-Mittel gestärket hast; verleih, daß wir durch seine Hilf und Nachfolg auf Erde kämpfend, mit ihm im Himmel gekrönet zu werden verdienen. Der du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Von des heil. Petrus Ketten-Feyer.

Den 1. Augstmonats.

℣. Du bist Petrus;
℟. Und über diesen Felsen wird ich meine Kirche bauen.

Gebeth.

O Gott, der du den seligen Apostel Petrus, von den Ketten ledig, unverletzt hast fortgehen gemacht: wir bitten dich, löse auf die Band unsrer Sünden, und wende von uns alle Uebel gnädiglich ab. Durch Christum ꝛc.

Von dem heil. Dominicus Beichtiger.

Den 2. Augstmonats.

℣. Der Gerechte wird gleich einer Lilie entspringen;
℟. Und er wird ewig blühen vor dem Herrn.

Gebeth.

O Gott, der du deine Kirch durch die Verdienste und Lehren deines seligen Bekenners Dominicus zu erleuchten dich gewürdiget hast: verleih, daß sie durch seine Fürbitt an zeitlicher Hilf nicht verlassen, in geistlichem Wachsthum immer zunehme. Durch Christum ꝛc.

An dem Fest Maria zum Schnee genannt.

Den 5. Augstmonats.

℣. Würdige mich, o heilige Jungfrau, dich zu loben;
℟. Gieb mir Stärke wider deine Feind.

Gebeth.

Verleih, wir bitten dich, Herr unser Gott! daß wir die beständige Gesundheit des Gemüths, und des Leibs genießen, und durch die glorreiche Fürbitt der seligsten Jungfrau Maria, von gegenwärtigem Trauer-Stand erlediget, und der ewigen Freuden theilhaftig werden. Durch Christum ꝛc.

An dem Fest der Verklärung unsers Herrn Jesu Christi.

Den 6. Augstmonats.

℣. Du bist glorreich erschienen in dem Angesicht des Herrn. ℟. Deß

℟. Deßwegen hat dich der Herr mit Zierde bekleidet.

Gebeth.

O Gott, der du die Geheimnissen des Glaubens in der glorreichen Verklärung deines eingebornen Sohns durch das Zeugniß der Väter bekräftiget, und die vollkommene Gnadenwahl deiner Kinder in einer hellichten Wolke mit himmlischer Stimm wunderbarlich vorbedeutet hast: verleih gnädiglich, daß du uns zu Miterben des Königs der Glory machest, und als Mitgenossene seiner Herrlichkeit aufnehmest. Durch denselbigen ꝛc.

Von dem heil. Cajetanus, Beichtiger.

Den 7. Augstmonats.

℣. Suchet zu erst das Reich Gottes, und seine Gerechtigkeit;
℟. Und das Uebrige wird euch zugeworfen werden.

Gebeth.

O Gott, der du deinem seligen Bekenner Cajetanus die Gnad gegeben hast, der apostolischen Lebens-Art nachzufolgen: verleih uns durch seine Fürbitt und Beyspiel, auf dich allzeit zu hoffen, und allein nach himmlischen Dingen eine Begierd zu tragen. Durch Christum ꝛc.

Von

Von dem heiligen Laurentius, Mart.

Den 10. Augstmonats.

℣. Er hat ausgespendet, und den Armen mitgetheilet;
℟. Seine Gerechtigkeit bleibt ewig.

Gebeth.

Verleih uns, wir bitten dich, allmächtiger Gott! die Flammen unsrer Begierlichkeiten auszulöschen; der du dem seligen Laurentius die Stärke gegeben hast, die Brunst seiner Marter-Peinen zu überwinden. Durch Christum ꝛc.

Von der Himmelfahrt der seligsten Jungfrau Maria.

Den 15. Augstmonats.

℣. Maria ist in den Himmel aufgenommen worden;
℟. Die Engel erfreuen sich.

Gebeth.

Verzeih, wir bitten dich, o Herr, den Sünden deiner Diener: daß wir, so wir mit unsern Werken dir nicht gefallen können, durch die Fürbitt der seligen Mutter deines Sohns unsers Herrn selig werden. Durch denselben ꝛc.

Von dem heiligen Bartholomäus, Apostel.

Den 24. Augstmonats.

℣. Leget ab den alten Menschen,
℟. Und ziehet einen neuen an.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott, der du die heilige Freud dieses Tags, in der Feyerlichkeit deines seligen Apostels Bartholomäus gegeben hast: verleih deiner Kirch zu lieben, was er gesglaubt, und zu predigen, was er gelehrt hat. Durch Christum ꝛc.

Von dem heil. Ludovicus, Beichtiger.

Den 25. Augstmonats.

℣. Weil du Gott angenehm warest;
℟. Mußtest du geprüfet werden.

Gebeth.

O Gott, der du den seligen Ludovicus deinen Bekenner von dem irdischen Reich zur Herrlichkeit des himmlischen übersetzet hast; wir bitten dich durch seine Verdienste, und Fürbitt, daß du uns zu Mitgenossenen des Königs aller Könige Jesu Christi deines Sohns machen wollest. Durch denselben ꝛc.

Von

Von dem heiligen Augustinus, Bischof und Lehrer.

Den 28. Augstmonats.

℣. Durch die Gnad Gottes bin ich, der ich bin;
℟. Und seine Gnad ist nicht eitel an mir gewesen.

Gebeth.

Erhöre allmächtiger Gott, unser Flehen, und denen du das Vertrauen auf deine Milde zu hoffen gestattest: ertheile ihnen gnädig, durch die Fürbitt deines seligen Bekenners und Bischofs Augustinus die Wirkung deiner gewohnlichen Barmherzigkeit. Durch ꝛc.

Von des heil. Johannis Enthauptung.

Den 29. Augstmonats.

℣. Herr du hast über sein Haupt gesetzt;
℟. Eine Kron von kostbarem Stein.

Gebeth.

Die ehrwürdige Feyerlichkeit deines heiligen Vorläufers, und Martyrers Johannis des Täufers, ertheile uns, o Herr, die Wirkung der heilsamen Hilf: der du lebst, und regierst von Ewigkeit ꝛc.

Von

Von der heiligen Rosa von Lima, Jungfrau.

Den 31. Augstmonats.

℣. Die Gnad ist in deinen Lefzen ausgegossen;
℟. Deßwegen hat dich der Herr gesegnet in Ewigkeit.

Gebeth.

Allmächtiger Gott, du Urheber alles Guten, der du die selige Rosa durch das Himmel-Thau der Gnad befeuchtet, in der Zierde der Jungfrauschaft und Geduld in Indien hast aufblühen lassen; gieb uns deinen Dienern; daß wir durch ihren süssen Geruch angezogen, ein guter Geruch Christi werden mögen: Der mit dir lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Von den 55. Schutzengeln.

Den ersten Sonntag des Herbstmonats.

℣. Ihre Engel sehen allzeit das Angesicht des Vaters;
℟. Der im Himmel ist.

Gebeth.

O Gott, der du aus unaussprechlicher Fürsicht deine heiligen Engel zu unserm Schutz zu senden dich würdigest: verleih uns demüthig bit-

bittenden, daß wir durch sie allzeit beschützet werden, und von ihrer ewigen Gesellschaft uns erfreuen mögen. Durch ꝛc.

Von dem H. Stephanus, Beichtiger.

Den 2. Herbstmonats.

℣. Den Gerechten hat der Herr durch rechte Weg geführt,
℟. Und hat ihm das Reich Gottes gezeigt.

Gebeth.

Verleih, allmächtiger Gott, deiner Kirch, daß sie deinen seligen Bekenner Stephanus, den selbe als herschend auf Erden als einen Beförderer gehabt hat, nun als glorreich im Himmel als einen beschützer zu haben verdiene. Durch Christum ꝛc.

Von Maria Geburts-Fest.

Den 8. Herbstmonats.

℣. Heut ist der Geburtstag der heil. Jungfrau Maria;
℟. Dero herrliches Leben alle Kirchen erleuchtet.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr, ertheile deinen Dienern die Gab der himmlischen Gnad; damit jenen, denen die Gebärung der seligsten

Jungfrau der Anfang des Heils gewesen; die Feyerlichkeit ihrer Geburt das Wachsthum des Friedens gebe. Durch Christum ꝛc.

Von Maria Namens-Fest.

Am Sonntag nach Maria Geburt.

℣. Würdige mich dich zu loben, o H. Jungfrau;
℟. Gieb mir Stärke wider deine Feind.

Gebeth.

Verleih, allmächtiger Gott, das deine Glaubigen, welche sich unter dem Namen und Schutz der heiligsten Jungfrau Maria erfreuen, durch ihre gütige Fürbitt von allen Uebeln erlediget werden auf Erden, und zu den ewigen Freuden gelangen mögen im Himmel. Durch ꝛc.

Von der H. Kreuz-Erhöhung.

Den 14. Herbstmonats.

℣. Dieses Kreuz-Zeichen wird an dem Himmel seyn;
℟. Da der Herr zum Gericht kommen wird.

Gebeth.

O Gott, der du uns heut mit der jährlichen Feyer der Erhöhung des heil. Kreuzes erfreuest: verleih, daß wir die Belohnungen seiner Erlösung im Himmel verdienen; dessen Geheim-

heimniß wir auf Erden zu erkennen verdienet haben. Durch denselben ꝛc.

Von des H. Franciscus Wundmaalen.

Den 17. Herbstmonats.

℣. Du hast, o Herr, deinen Diener Franciscus gezeichnet;
℟. Mit den Zeichen unsrer Erlösung.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe, der du, als die Welt erkaltet, unsre Herzen mit dem Feuer deiner Liebe zu entzünden, in dem Fleisch des seligsten Vaters Franciscus die HH. Wundmaalen deines leidens erneuert hast; verleih uns gnädiglich, daß wir durch seine Fürbitt und Verdienste, das Kreuz imer tragen, und würdige Früchte der Buß wirken. Der du lebst ꝛc.

Von dem heil. Matthäus Apostel.

Den 21. Herbstmonats.

℣. Deine Freund, o Herr, sind sehr geehret worden;
℟. Ihr Fürstenthum ist sehr stark geworden.

Gebeth.

Laß uns, o Herr, durch das Gebeth des seligen Apostel, und Evangelisten Matthäus

geholfen werden: damit was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitt geschenkt werde. Durch Christum ꝛc.

Von dem heil. Erzengel Michael.

Den 29. Herbstmonats.

℣. Der Engel stund neben dem Altar des Tempels;
℟. Er hatte ein goldenes Rauchfaß in seiner Hand.

Gebeth.

O Gott, der du mit wunderbarlicher Ordnung die Aemter der Engel, und Menschen bestimmest: verleih gnädiglich, daß von denjenigen, welche dir im Himmel immer zu Dienste stehen, unser Leben auf Erden beschirmet werde. Durch Christum ꝛc.

Von dem heiligen Hieronymus, Beichtiger, und Lehrer.

Den 30. Herbstmonats.

℣. Der Mund des Gerechten wird die Weisheit betrachten;
℟. Und seine Zung wird vernünftig reden.

Gebeth.

O Gott, der du deiner Kirch in Auslegung der heiligen Schrift mit deinem heiligen Be-

Bekenner Hieronymus, als dem größten Lehrer Fürsehung zu thun dich gewürdiget hast: verleih, daß wir durch Beyhilf seiner Verdienste, und deiner Gnad dasjenige ausüben, was er mit Mund und Werk gelehret hat. Durch Christum ꝛc.

An dem Fest des heil. Rosenkranzes.

Den 1. Sonntag des Weinmonats.

℣. Würdige mich dich zu loben, o heilige Jungfrau;
℟. Gieb mir Stärke wider deine Feind.

Gebeth.

O Gott, dessen eingeborner Sohn durch sein Leben, Tod, und Auferstehung, uns die Belohnungen des ewigen Heils erworben hat: verleih, daß wir diese Geheimnissen in dem heiligsten Rosenkranz der seligsten Jungfrau Maria betrachtend, demjenigen nachfolgen, was sie enthalten, und erlangen, was sie versprechen: Durch denselben ꝛc.

Von dem heil. Franciscus, Beichtiger.

Den 4. Wintermonats

℣. Fürchte dir nicht kleine Schaar;
℟. Denn es hat deinem Vater gefallen, dir ein Reich zu geben.

Gebeth.

O Gott, der du deine Kirch durch die Verdienste des seligen Franciscus mit einem neuen Orden vermehrest: gieb uns in seiner Nachfolg die irdische Ding zu verachten, und in der Theilnehmung der himmlischen Gaben uns allzeit zu erfreuen. Durch Christum ꝛc.

Von dem heiligen Bruno, Beichtiger.

Den 6. Weinmonats.

℣. Der Herr hat ihn geliebt, und geziert;
℟. Er hat ihn mit dem Kleid der Glory angethan.

Gebeth.

Wir bitten dich o Herr, daß uns durch die Fürsprechung des heiligen Bekenners Bruno geholfen werde: damit, die wir deine Majestät mit schweren Sünden beleidiget haben, durch seine Fürbitt und Verdienste, die Verzeihung unsrer Sünden erlangen. Durch ꝛc.

Von der heiligen Birgitta, Wittfrau.

Den 8. Weinmonats.

℣. Gott wird ihr beystehen mit seinem Angesicht;
℟. Gott wird in Mitte ihrer nicht bewegt werden.

Gebeth.

Herr unser Gott, welcher du der seligen Birgitta, durch deinen eingebornen Sohn himmlische Heimlichkeiten geoffenbaret hast: verleih uns deinen Dienern durch ihre Fürbitt, daß wir in der Offenbahrung deiner ewigen Herrlichkeit uns erfreuen mögen. Durch denselben ꝛc.

Von der heiligen Theresia Jungfrau.

Den 15. Weinmonats.

℣. Viele Töchter haben Schätze gesammelt;
℟. Du aber hast alle übertroffen.

Gebeth.

Erhöre uns, o Gott, unser Heil: und gleichwie uns das Fest deiner heiligen Jungfrau Theresia erfreuet: also wir mit der Nahrung ihrer himmlischen Lehr ernähret, und in der Anmuthung der gottseligen Andacht unterwiesen werden. Durch Christum ꝛc.

Von dem heil. Lukas, Evangelist.

Den 18. Weinmonats.

℣. Deine Freund, o Gott, sind sehr geehret;
℟. Ihr Fürstenthum ist sehr stark geworden.

Gebeth.

Wir bitten o Herr, daß dein heil. Evangelist Lukas für uns ein Fürsprecher sey: der die Abtödtung des Kreuzes, für die Ehre deines Namens immer in seinem Leib getragen hat. Durch Christum ꝛc.

Von dem heil. Petrus von Alcantara.

Den 19. Weinmonats.

℣. Ich bin vielen zu einem Wunder geworden;

℟. Und du, o Herr, bist ein starker Helfer.

Gebeth.

O Gott, der du deinen seligen bekenner Petrus mit der Gab einer wunderbaren Buß, und der höchsten Beschaulichkeit zu erleuchten dich gewürdiget hast: gieb uns, daß wir durch Beyhilf seiner Verdienste, in dem Fleisch abgetödtet, desto leichter die himmlische Sachen begreifen. Durch Christum ꝛc.

Von den heiligen Chrysanthus, und Daria, Martyrern.

Den 25. Weinmonats.

℣. Freuet euch in dem Herrn, ihr Gerechten, und frolocket;

℟. Und

℟. Und rühmet euch alle die ihr eines reinen Herzens seyt.

Gebeth.

Wir bitten o Herr, daß uns das Gebeth deiner seligen Martyrern Chrysanthus und Daria verhilflich sey: auf das, welche wir mit unserm Dienst verehren, wir derselben fromme Hilf allzeit erfahren. Durch Christum ꝛc.

Von den ℌℌ. Aposteln Simon und Judas.

Den 28. Weinmonats.

℣. Wie mich mein Vater gesendet.
℟. So sende ich euch.

Gebeth.

O Gott, der du uns durch deine selige Apostel Simon, und Judas zur Erkanntniß deines Namens hast kommen lassen: gieb, daß wir ihre ewige Glory mit tugendlichem Zunehmen verehren, und mit dieser Verehrung vollkommner werden. Durch Christum ꝛc.

Von dem Fest aller Heiligen Gottes.

Den 1. Wintermonats.

℣. Die Heiligen werden sich in der Glory erfreuen;

℟. Sie werden in ihren Wohnungen frolocken.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott, der du uns die Gnad gegeben hast, die Verdienste aller deiner Heiligen in einer Feyerlichkeit zu verehren: wir bitten dich, daß du uns die erwünschte Völle der Versöhnung, in Ansehung so vieler Fürbitter mittheilen wollest. Durch Christum ꝛc.

Von allen abgestorbnen Glaubigen.

Den 2. Wintermonats.

℣. Herr gieb ihnen die ewige Ruhe;
℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Gebeth.

O Gott, du Schöpfer und Erlöser aller Christglaubigen, verleih den Seelen deiner Diener, und Dienerinnen die Nachlassung aller Sünden, damit sie die Verzeihung, so sie allzeit gewunschen, durch flehentliches Gebeth erlangen mögen. Durch Christum ꝛc.

Von dem heil. Karolus Borromäus.

Den 4. Wintermonats.

℣. Gehet, ich sende euch;
℟. Damit ihr Frucht bringet.

Ge-

Gebeth.

Bewahre o Herr, deine Kirch, durch beständigen Schutz des heiligen Karolus deines Bekenners, und Bischofs; auf das, gleichwie ihn die Hirtensorg glorreich gemacht hat, also uns seine Fürbitt in deiner Liebe allzeit eifrig mache. Durch Christum ꝛc.

Von dem heiligen Martinus, Bischof.

Den 11. Wintermonats.

℣. Martinus hier arm und klein;
℟. Geht reich in den Himmel ein.

Gebeth.

O Gott, der du siehst, daß wir aus unsern eigenen Kräften nicht bestehen können: verschaff gütiglich, daß wir durch die Fürbitt deines seligen Bekenners, und Bischofs Martinus, wider alles Widerwärtige gestärket werden. Durch Christum ꝛc.

Von der heiligen Gertrudis Jungfrau.

Den 17. Wintermonats.

℣. Setze mich als ein Zeichen über dein Herz;
℟. Als ein Zeichen über deinen Arm.

Gebeth.

O Gott, der du in dem reinsten Herz deiner seligen Jungfrau Gertrudis dir eine angeneh-

nehme Wohnung vorbereitet hast: tilge gnädiglich durch ihre Verdienste, und Fürbitt die Makel unsers Herzens, damit es eine würdige Wohnung deiner göttlichen Majestät werde. Durch Christum ꝛc.

Von der heiligen Elisabeth, Wittfrau.

Den 19. Wintermonats.

℣. Mein Herz, und mein Fleisch,
℟. Hat sehnlichst nach dem lebendigen Gott verlanget.

Gebeth.

Erleuchte, o erbarmender Gott, die Herzen deiner Glaubigen, und durch die glorreiche Fürbitt der seligen Elisabeth verschaff, daß wir die Glückseligkeit der Welt verachten, und allzeit die himmlische Tröstungen genießen mögen. Durch Christum ꝛc.

Von dem Fest Maria Opferung.

Den 21. Wintermonats.

℣. Würdige mich dich zu loben, o heilige Jungfrau;
℟. Gieb mir Stärke wider deine Feind.

Gebeth.

O Gott, der du gewollt hast, daß die seligste allzeit reine Jungfrau Maria, die Wohnung

nung des heiligen Geists an diesem Tag in dem Tempel aufgeopfert werde: verleih, daß auch wir verdienen, durch ihre Fürbitt in dem Tempel deiner Glory vorgestellet zu werden. Durch Christum ꝛc.

Von der heiligen Cäcilia, Jungfrau und Martyrinn.

Den 22. Wintermonats.

℣. Deine Dienerinn Cäcilia, o Herr;
℟. Dienet dir gleich einem emsigen Immlein.

Gebeth.

O Gott, der du uns mit der jährlichen Feyerlichkeit deiner seligen Jungfrau und Martyrinn Cäcilia erfreuest: verleih, daß wir derjenigen in einem frommen Lebens-Wandel nachfolgen, welche wir mit Gottseligkeit verehren. Durch Christum ꝛc.

Von der heiligen Catharina Jungfrau, und Martyrinn.

Den 25. Wintermonats.

℣. Was schwach war der Welt, hat Gott gewählet;
℟. Damit er das Starke beschämete.

Ge-

Gebeth.

O Gott, der du das Gesatz dem Moyses auf dem Gipfel des Bergs Sinai gegeben, und an diesem Ort den Leib deiner seligen Jungfrau, und Martyrinn Catharina durch deine heilige Engel hast begraben lassen: verleih, daß wir durch ihre Verdienste, und Fürbitt zu dem Berg, der Christus ist, gelangen mögen; der mit dir lebt und regiert in Ewigkeit; Amen.

Von dem heiligen Apostel Andreas.

Den 30. Wintermonats.

℣. Mit dem Herzen glaubt man zur Gerechtigkeit;
℟. Mit dem Mund aber geschieht die Bekanntniß zum Heil.

Gebeth.

Wir bitten, o Herr, flehentlich deine Majestät, daß gleichwie der selige Apostel Andreas deiner Kirch ein Prediger, und Verwalter gewesen ist; also er auch für uns bey dir ein beständiger Fürbitter sey. Durch Christum ꝛc.

Von der heiligen Bibiana, Jungfrau und Martyrinn.

Den 2. Christmonats.

℣. Die Gnad ist in deinen Lefzen ausgegossen;
℟.

℟. Deßwegen hat dich der Herr gesegnet in Ewigkeit.

Gebeth.

O Gott, ein Ausspender aller Gütern, der du in deiner Dienerinn Bibiana mit der Blum der Jungfrauschaft das Palmzweig der Marter vereiniget hast: vereinige durch ihre Fürbitt unsre Gemüther mit dir in der Liebe, damit wir von den Gefahren erlediget, die ewige Belohnungen erlangen. Durch Christum ꝛc.

Von dem h. Franciscus Xaverius.

Den 3. Christmonats.

℣. Leben wir durch den Geist;
℟. So sollen wir auch in dem Geist wandeln.

Gebeth.

O Gott, der du durch die Predigten und Wunder des seligen Franciscus die indianischen Völker deiner Kirch hast einverleiben wollen: verleih gnädiglich, daß wir dem Exempel seiner Tugenden nachfolgen, dessen glorreiche Verdienste wir verehren. Durch Christum ꝛc.

Vom dem heil. Nicolaus, Bischof.

Den 6. Christmonats.

℣. Du bist ein Priester in Ewigkeit;
℟. Nach der Ordnung Melchisedechs.

Gebeth.

O Gott, der du den seligen Bischof Nicolaus mit unzahlbar vielen Wunderwerken gezieret hast: verleih, daß wir durch seine Verdienste und Fürbitt, von dem höllischen Feuer erlediget werden. Durch Christum ꝛc.

Von dem Fest der Empfängniß Mariä.

Den 8. Christmonats.

℣. Deine Empfängniß o heilige Gottes Gebärerinn,
℟. Hat der ganzen Welt Freud verkündet.

Gebeth.

Verleih o Herr, deinen Dienern die Gab deiner himmlischen Gnad, auf das, gleichwie ihnen die Gebärung der seligsten Jungfrau der Anfang des Heils gewesen ist; also auch die hohe Feyer ihrer Empfängniß die Vermehrung des Friedens, und des göttlichen Segens ertheile. Durch Christum ꝛc.

Von dem heil. Apostel Thomas.

Den 21. Christmonats.

℣. Weil du mich gesehen; hast du geglaubt;
℟. Selig, die nicht gesehen, und geglaubt haben.

Ge-

Gebeth.

Verleih uns, o Herr, wir bitten dich, die Gnad, das Fest deines heiligen Apostel Thomas mit Freuden zu begehen; damit wir allzeit durch seine Fürbitt hilf erlangen, und seinem Glauben mit gebührender Andacht nachkommen. Durch Christum ꝛc.

Von dem H. Erzmartyrer Stephanus.

Den 26. Christmonats.

℣. Stephanus voll der Gnad und Stärke;
℟. That große Wunder unter dem Volk.

Gebeth.

Verleih uns, o Herr, die Gnad, dem Heiligen nachzufolgen, welchen wir anheut verehren, daß wir lernen, unsre Feind zu lieben; weil wir die glorwürdige Geburt desjenigen begehen, welcher für seine Verfolger unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn angerufen hat. Der mit dir lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Von dem heiligen Johannes, Evangelist.

Den 27. Christmonats.

℣. Der selige Johannes ist sehr ehrwürdig;

℟. Welcher bey dem Abendmahl auf der Brust des Herrn geruhet.

Gebeth.

Erleuchte gnädiglich, o Herr, deine Kirch, auf das sie durch die Lehren deines heiligen Apostels und Evangelisten Johannes unterrichtet, zu den ewigen Gütern gelangen möge. Durch Christum ꝛc.

Von den heiligen unschuldigen Kindlein.

Den 28. Christmonats.

℣. Unter dem Thron Gottes rufen alle Heiligen.

℟. Räche o Gott, unser Blut.

Gebeth.

O Gott, dessen Glory anheut die unschuldige Kinder nicht mit Worten, sondern mit ihrem Blut und Tod bekennet haben: tödte in uns alle böse Anmuthungen, damit deinen Glauben, den unsre Zung redet, auch unser Leben durch gute Sitten bekenne. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Gemeine Kirchen-Gebether

Von den Heiligen Gottes.

I.

Von mehrern H. H. Martyrern.

℣. Erfreuet euch in dem Herrn, und frolocket ihr Gerechten;
℟. Und genießet eure Glory ihr Heiligen.

O Gott, der du uns mit der jährlichen Feyerlichkeit deiner heiligen Martyrer N. N. erfreuest: Verleih daß wir durch die Beyspiel derjenigen entzündet werden, in derer Verdiensten wir fröhlich sind; durch unsern Herrn ꝛc.

O Gott, der du den Geburts-Tag deiner heiligen Martyrer N. N. zu verehren uns erlaubest: Verleih, daß wir in der ewigen Seligkeit von ihrer Gesellschaft uns erfreuen mögen; Durch unsern Herrn ꝛc.

II.

Von einem heiligen Martyrer.

℣. Herr du hast auf sein Haupt gesetzet,
℟. Eine kostbar und herrliche Kron.

Unsere Schwachheit sieh an allmächtiger Gott: Und weilen uns der Last der eignen Thaten drucket, laß die glorreiche Vorbitt des seli-

ligen Martyrers und Bischofs N. uns beschützen ꝛc.

Verleih, wir bitten dich allmächtiger Gott, daß wir durch die Vorbitt des seligen Martyrers N. dessen Geburtstag wir ehren, in der Liebe deines Namens gestärket werden. Durch Jesum Christum unsern Herrn; Amen.

III.

Von einem H. Beichtiger und Bischof.

℣. Der Herr hat ihn zu seinem Priester erwählet,

℟. Das Opfer des Lobs zu opfern.

Gieb, wir bitten dich allmächtiger Gott: daß die verehrungs-würdige Feyerlichkeit des seligen Beichtigers, und Bischofs N. uns die Andacht vermehre und das Heil; durch unsern Herrn ꝛc.

Erhöre o Herr unser Gebeth, daß wir in der Feyer des seligen N. deines Beichtigers und Bischofs vortragen: Und der verdienet hat, dir würdig zu dienen, durch dessen Verdienste mache uns ledig von allen Sünden; durch unsern Herrn ꝛc.

IV.

Von einem heiligen Beichtiger.

℣. Der Herr hat den Gerechten durch die rechte Wege geführet,

℟. Und ihm das Reich Gottes gezeiget.

O Gott, welcher du deinem Volk den seligen N. als einen Beförderer des ewigen Heils gegeben hast: Verleih, daß er unser Vorbitter im Himmel sey, den wir auf Erde als einen Lehrer des Lebens gehabt haben; durch unsern Herrn ꝛc.

O Gott, der du uns mit der jährlichen Feyer des seligen N. deines Bekenners erfreuest: Verleih gnädiglich, daß wir seinen Werken und Beyspiel nachfolgen, dessen Geburtstag wir verehren; durch unsern Herrn ꝛc.

Stehe bey o Herr unsern Bitten, so wir in der Feyerlichkeit des seligen N. deines Bekenners aufopfern: Auf daß uns, so wir das Vertrauen unserer Gerechtigkeit nicht haben, durch dessen Vorbitt geholfen werde, welcher dir gefallen hat; durch unsern Herrn ꝛc.

Laß uns o Herr durch das Gebeth des seligen Abtes N. dir befohlen seyn: Damit wir durch seine Vorbitt erhalten, was wir durch unsere Verdienste nicht Vermögen; durch unsern Herrn ꝛc.

V.

Von einer heiligen Jungfrau.

℣. Die Gnad ist in deinen Lefzen ausgegossen;
℟. Gott hat dich gesegnet in Ewigkeit.

Erhöre uns o Gott unser Heil: damit gleichwie uns das Fest deiner heil. Jungfrau N. erfreuet, also wir in der Anmuthung der gottseligen Andacht unterwiesen werden; durch unsern Herrn ꝛc.

O Gott, der du unter den übrigen Wundern deiner Allmacht auch in dem schwachen Geschlecht den Sieg der Marter mitgetheilet hast: Verleih gnädiglich, daß wir, so den Geburtstag deiner seligen Jungfrau und Martyrinn N. begehen, durch dero Beyspiel zu dir wandern; durch unsern Herrn ꝛc.

Die Versöhnung, wir bitten dich Herr, wolle uns die selige Jungfrau (und Martyrinn) Wyborada erhalten: welche dir allzeit angenehm gewesen ist durch den Verdienst der Keuschheit, und durch die Bekanntniß deines Glaubens; durch unsern Herrn ꝛc.

VI.

Von einer Heiliginn so kein Jungfrau.

℣. Gott hat sie erwählet, und auserkiesen;
℟. Und machet sie wohnen in seinem Heiligthum.

Erhöre uns, o Herr unser Heil, damit gleichwie uns das Fest der seligen N. erfreuet, also wir in der Anmuthung der gottseligen Andacht unterwiesen werden; durch unsern Herrn ꝛc.

VII.

An der Kirch-Weihe.

℣. Heilig ist dieser Ort, in welchem der Priester bethet,
℟. Für die Missethaten, und Sünden des Volks.

O Gott, der du uns alle Jahr den Tag der Einweihung dieses deines heiligen Tempels erneuerst, und den heiligen Geheimnissen allzeit beyzuwohnen erlaubest: Erhöre das Gebeth deines Volks, und verleih, daß alle, so diese Kirche, deine Gutthaten zu begehren, eingehen, alles erlanget zu haben sich erfreuen mögen; durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geists, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Verzeichniß

der vier und zwanzig Beth-Stunden.

I. Stund. Der allerheiligsten Dreyfaltigkeit. Blat 1.
II. Stund. Des allerheiligsten Altars-Sakrament. 26.
III. Stund. Der Fruh-Andacht. 47.
IV. Stund. Des allerheiligst. Meßopfers. 72.
V. Stund. Der heiligen Kommunion. 94.
VI. Stund. Der Tagzeiten. 125.
VII. Stund. Der heil. sieben Bitten. 155.
VIII. Stund. Der allerseligsten Jungfrau und Mutter Gottes. 179.
IX. Stund. Für das Heil des Vaterlands. 211.
X. Stund. Des heiligen Namen Jesus. 237.
XI. Stund. Des allerheiligsten Herzens Jesu. 258.

XII. Stund. Der heiligen fünf Wunden Christi. 283.
XIII. Stund. Für die arme Christglaubigen Seelen. 303.
XIV. Stund. Der Versöhnung mit Gott. 322.
XV. Stund. Der Danksagung für alle göttliche Gutthaten. 344.
XVI. Stund. Der Besuchung des allerheiligsten Sakraments. 361.
XVII. Stund. Der fünfzehn heiligen Geheimnissen Christi. 390.
XVIII. Stund. Der Vorbereitung zum Tod, vor dem hochwürdigsten Gut. 429.
XIX. Stund. Des heiligen Kreuzwegs, oder der vierzehn Stationen Christi. 467.
XX. Stund. Der ewigen Freuden im Himmel. 506.
XXI. Stund. Des Glaubens. 530.
XXII. Stund. Der Hoffnung. 550.
XXIII. Stund. Der Liebe. 573.
XXIV. Stund. Der Wegzehrung des allerheiligsten Sakraments. 601.
Anhang. Gedächtniß des heiligen Vaters Benedictus. 632.
Gedächtniß des heil. Vaters Franciscus. 633.
Kirchen-Gebether an allen Sonntagen des Jahrs. 634.
Besondere Kirchen-Gebether auf die höhere Fest-Tage der Heiligen Gottes. 652.
Gemeine Kirchen-Gebether von den Heiligen Gottes. 705.

ENDE.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Walser, Iso

Ewige Anbethung des allerheiligsten Altars-Sakrament, In dem Geist und in der Wahrheit in öffentlich- und Feyerlich-immerwährendem Gottes-Dienst für die Löbl. Jungfrauen-Klöster der Fürstlich-St. Gallischen Landen, ...
Bd.: 1

St. Gallen 1786

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th Pr 2767
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11292235-9
VD18 80160174-001